



# Paderborner **FRAUEN\***HANDBUCH

der Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn

Angebote und Einrichtungen für Frauen\*

**Liebe Paderborner\*innen,**

wir freuen uns, Ihnen das vollständig überarbeitete digitale Paderborner Frauen\*handbuch präsentieren zu dürfen, das eine umfangreiche Übersicht über regionale und auch überregionale Angebote für Frauen\* in vielen Lebenslagen bietet.

Mit einem Großteil der im Frauen\*handbuch aufgeführten Institutionen und Akteur\*innen arbeitet die Gleichstellungsstelle regelmäßig zusammen. Dieses weitreichende Netzwerk ist in dem vorliegenden Frauen\*handbuch abgebildet, damit Sie möglichst schnell und unkompliziert Zugang zu den für Sie wichtigen Informationen finden. Sie können sich jederzeit auch persönlich an die Gleichstellungsstelle wenden, wenn Sie Fragen haben oder einen besonderen Kontakt benötigen.

Wir wünschen Ihnen eine informative Lektüre und freuen uns selbstverständlich auch über Ihre Anregungen und Ideen für die Frauen\* in Paderborn.

Bei allen Beteiligten, die mit ihrem Beitrag zum guten Gelingen des Paderborner Frauen\*handbuchs beigetragen haben, bedanken wir uns herzlich!



Michael Dreier  
Bürgermeister  
der Stadt Paderborn



Dagmar Drücke  
Gleichstellungsbeauftragte  
der Stadt Paderborn

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Gleichstellung .....</b>	6
1.1 Die Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn .....	6
1.2 Die Gleichstellungskommission der Stadt Paderborn.....	12
1.3 Die kommunalen Gleichstellungsstellen im Kreis Paderborn .....	13
1.4 Gleichstellungsbeauftragte und -gremien in weiteren Institutionen.....	15
1.4.1 Gleichstellungsbeauftragte an der Universität Paderborn .....	15
1.4.2 Kommission für Gleichstellung an der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen, Abteilung Paderborn.....	16
1.4.3 Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Bundesagentur für Arbeit.....	16
1.4.4 Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt des Jobcenters Kreis Paderborn.....	16
1.5 Gender .....	17
1.6 LGBT+ und queere Frauen.....	18
<b>2. Lebensformen, Lebensalter, Identität .....</b>	20
2.1 Schwangerschaft, Schwangerschaftskonflikte, Geburt.....	20
2.1.1. Beratungsstellen .....	21
2.1.2. Gynäkologie und Frauenheilkunde .....	29
2.1.3 Hebammen .....	29
2.1.4 Krankenhäuser mit Entbindungsstationen .....	29
2.1.5. Moses Baby Fenster Paderborn .....	31
2.1.6 Sonstiges .....	32
2.2 Frauen mit Kindern/Alleinerziehende .....	32
2.2.1 Elterngeld, Elternzeit und Kindergeld .....	33
2.2.2 Beratung, Unterstützung, Anlaufstellen, Information für Frauen mit Kindern .....	34
2.2.3 Betreuung, Tagesmütter .....	57
2.2.4 Treffpunkte/Freizeit .....	62
2.2.5 Spezielle Angebote nur für Alleinerziehende .....	68
2.3 Adoption/Pflegemutterschaft und ungewollte Kinderlosigkeit .....	68
2.4 Verheiratete Frauen/Frauen in Partnerschaft .....	70
2.5 Trennungs- und Scheidungsberatung .....	73
2.6 Alleinstehende Frauen .....	76

2.7 Mädchen.....	77
2.7.1 Arbeitskreis „Mädchen und junge Frauen“ .....	77
2.7.2 Kinder- und Jugendtreffs .....	78
2.7.3 „Girls‘Day“ – Mädchenukunftstag in Paderborn .....	80
2.7.4 Angebote und Anlaufstellen.....	81
2.7.4.1 Angebote und Anlaufstellen des Jugendamtes der Stadt Paderborn .....	81
2.7.4.2 Anlaufstellen weiterer Institutionen .....	85
2.8 Jungen.....	103
2.8.1 Forum Jungenarbeit .....	104
2.8.2 Besondere Angebote für Jungen der verschiedenen Institutionen, die im Forum Jungenarbeit vertreten sind.....	104
2.8.3 Kinder- und Jugendtreffs .....	106
2.8.4 „Boys‘Day“ – Jungenzukunftstag in Paderborn.....	106
2.8.5 Angebote und Anlaufstellen.....	107
2.9 Seniorinnen .....	108
2.10 Frauen und Integration .....	126
2.10.1 Beratungsstellen und Interessenvertretungen .....	126
2.10.2 Gruppen, Vereine etc. ....	140
<b>3. Beruf und Zukunft .....</b>	<b>144</b>
3.1. Bildung, Ausbildung und Beruf, Wiedereinstieg, Existenzgründung, Studium und Wissenschaft .....	144
3.1.1. Institutionen und Bildungseinrichtungen – öffentlich und privat .....	144
3.1.2. Beratung und berufliche Interessenvertretung.....	155
3.1.3 Weiterbildung.....	165
<b>4. Frauen und Mädchen in Not .....</b>	<b>169</b>
4.1 Finanzielle, materielle und psychische Notlagen .....	169
4.2 Frauen und Arbeitslosigkeit .....	192
4.3 Gewalt gegen Frauen und Kinder.....	200
4.4 Frauen und Obdachlosigkeit.....	214
4.5 Hilfe für Prostituierte .....	218
<b>5. Frauen und Gesundheit / Frauen und Behinderung .....</b>	<b>220</b>
5.1 Frauen und Gesundheit allgemein.....	220
5.2 Psychische Gesundheit .....	228
5.2.1 Frauen und Psychische Gesundheit.....	228

5.2.2 Psychische Gesundheit des Kindes .....	237
5.3 Frauen mit Behinderung/Frauen mit behinderten Kindern.....	242
5.4 Frauen und Sucht.....	254
5.5 HIV und AIDS .....	263
5.6 Sport und Prävention .....	265
5.7 Kur .....	266
<b>6. Tod und Trauer .....</b>	<b>268</b>
<b>7. Eigeninitiative und Selbsthilfe.....</b>	<b>273</b>
<b>8. Frauen in Gesellschaft, Kultur, Freizeit .....</b>	<b>277</b>
8.1 Frauen in der Gesellschaft .....	277
8.1.1 Politische Parteien.....	277
8.1.2 Gewerkschaften.....	280
8.1.3 Glaubenszusammenhänge und glaubensgeprägte Netzwerke .....	282
8.1.4 Ehrenamt.....	287
8.1.5 Weiterbildungsmöglichkeiten zu gesellschaftlichen Fragen.....	302
8.1.6 Frauen in der Gesellschaft – Interessenvertretungen und Netzwerke .....	305
8.2 Frauen und Kultur.....	311
8.2.1 Frauen und Kultur – Allgemein .....	311
8.2.2 Frauen und Kultur – Interessenvertretungen, Netzwerke, Veranstaltungsorte .....	315
8.2.3 Frauen und Kultur – Frauen und Geschichte.....	322
8.3 Frauen, Wohnen, Umwelt und Stadt.....	325
8.4 Frauen und Recht.....	327
8.5 Frauen und Freizeit .....	330
<b>9. Finanzielle Förderungsmöglichkeiten für Maßnahmen, die die Gleichstellung von Frauen und Männern zum Ziel haben .....</b>	<b>338</b>
<b>10. Wichtige Telefonnummern.....</b>	<b>340</b>
<b>11. Überregionale Adressen .....</b>	<b>341</b>
<b>12. Gewerblich, aber gut zu wissen .....</b>	<b>346</b>
13. Hinweis .....	348
14. Alphabetisches Verzeichnis.....	349
15. Stadtplan .....	370
16. Notizen .....	371
Impressum.....	372

## **1. Gleichstellung**

### **1.1 Die Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn**

#### **Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn**

**Hausanschrift:**

**Am Abdinghof 11  
33098 Paderborn**

**Postanschrift:**

**Am Hoppenhof 33  
33104 Paderborn**

**E-Mail:** [gleichstellung@paderborn.de](mailto:gleichstellung@paderborn.de)

**Internet:** [www.paderborn.de](http://www.paderborn.de)

#### **Ansprechpersonen:**

**Dagmar Drücke**

**Gleichstellungsbeauftragte**

**Tel.: 05251/88-11950**

**E-Mail:** [d.drueke@paderborn.de](mailto:d.drueke@paderborn.de)

**Christa Mertens**

**stv. Gleichstellungsbeauftragte**

**Tel.: 05251/88-11212**

**E-Mail:** [c.mertens@paderborn.de](mailto:c.mertens@paderborn.de)

**Astrid Freitag**

**Mitarbeiterin**

**Tel.: 05251/88-11650**

**E-Mail:** [a.freitag@paderborn.de](mailto:a.freitag@paderborn.de)

**Kerstin Ludolph**

**Mitarbeiterin**

**Tel.: 05251/88-11938**

**E-Mail:** [k.ludolph@paderborn.de](mailto:k.ludolph@paderborn.de)

**Saskia Albering**

**Mitarbeiterin**

**Tel.: 05251/88-128782**

**E-Mail:** [s.albering@paderborn.de](mailto:s.albering@paderborn.de)

## **Die Aufgaben und Arbeitsfelder der Gleichstellungsstelle**

Gemäß Artikel 3 Abs. 2 des Grundgesetzes sind Frauen und Männer gleichberechtigt. Der Lebensalltag sieht jedoch häufig anders aus. Denn tatsächlich sind Frauen auch heute noch in vielen Bereichen unserer Gesellschaft schlechter gestellt als Männer.

Sie

- sind der Mehrfachbelastung von Beruf, Familie und Haushalt ausgesetzt
- verdienen z.T. auch heute noch weniger als ihre männlichen Kollegen
- sind im öffentlichen Leben und in Entscheidungspositionen deutlich unterrepräsentiert
- sind besonders als Alleinerziehende, Rentnerinnen und Frauen mit Migrationshintergrund häufig in sozialer Not
- sind vielfach Opfer seelischer und körperlicher Gewalt.

Um diese Diskrepanz zwischen Verfassungswirklichkeit und -grundsatz zu überwinden, ist Artikel 3 Abs. 2 des Grundgesetzes im Jahr 1994 um den Auftrag des Staates zur Förderung der tatsächlichen Gleichberechtigung von Frauen und Männern sowie die Beseitigung bestehender Benachteiligungen ergänzt worden.

Darüber hinaus hat das Land Nordrhein-Westfalen 1994 im Rahmen einer Reform seiner Kommunalverfassung die Städte und Gemeinden mit mehr als 10.000 Einwohnern und Einwohnerinnen dazu verpflichtet, zum Zwecke der Umsetzung des Verfassungsauftrages der Gleichstellung von Frauen und Männern, Gleichstellungsstellen einzurichten. § 5 der Gemeindeverfassung NW (GO NW) gewährt der Gleichstellungsbeauftragten

- ein Mitwirkungsrecht bei allen Vorhaben und Maßnahmen der Gemeinde, die die Belange von Frauen berühren oder Auswirkungen auf die Gleichberechtigung von Mann und Frau und die Anerkennung ihrer gleichberechtigten Stellung in der Gesellschaft haben.
- Darüber hinaus ist in § 5 GO NW das Teilnahmerecht der Gleichstellungsbeauftragten in Angelegenheiten ihres Aufgabenbereichs an Sitzungen des Verwaltungsvorstandes, des Rates und der Ausschüsse festgelegt.
- Außerdem ist ihr ein Recht auf eigenständige Öffentlichkeitsarbeit und ein Widerspruchsrecht gegenüber Beschlussvorlagen des Bürgermeisters eingeräumt.

In dem Gesetz zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) sind die Rechte und Pflichten der Gleichstellungsbeauftragten innerhalb der Verwaltung verbindlich festgelegt. Eckpunkte dieses Gesetzes sind:

- Die Mitwirkung der Gleichstellungsbeauftragten bei der Ausführung des LGG sowie aller Vorschriften und Maßnahmen, die Auswirkungen auf die Gleichbehandlung von Frau und Mann haben oder haben können, dies gilt insbesondere für soziale, organisatorische und personelle Maßnahmen,
- die Verpflichtung der Städte und Gemeinden zur Aufstellung eines differenzierten Gleichstellungsplans,
- die Entwicklung von Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf und zum Abbau der Unterrepräsentanz von Frauen,
- das Widerspruchsrecht der Gleichstellungsbeauftragten gegen geplante Maßnahmen der Verwaltung.

Die Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn setzt sich für die Verwirklichung der Chancengleichheit von Frau und Mann in unserer Gesellschaft ein. Sie ist eine Stabsstelle zur Unterstützung der Führungsebene, übt eine Querschnittsfunktion aus und nimmt im Einzelnen folgende Tätigkeiten wahr:

- die Entwicklung von Konzepten, Projekten und Programmen für einen gleichberechtigten Lebensalltag
- die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- die Erstellung und Veröffentlichung von Broschüren und Schriften zur Information von Bürgerinnen und Bürgern
- die Konzeption und Durchführung von Informationsveranstaltungen
- die Mitbestimmung in verwaltungsinternen und -externen Gremien und Ausschüssen
- die Beratung und Information der Verwaltungsführung, aller Ämter und Eigenbetriebe, sowie der Ausschüsse des Rates in gleichstellungsrelevanten Fragen
- die Mitbestimmung bei allen sozialen, organisatorischen und personellen Maßnahmen der Stadtverwaltung
- die Weiterentwicklung und Umsetzung des Gleichstellungsplans
- die finanzielle Unterstützung von Frauenorganisationen, -institutionen und -gruppen
- die Vernetzung von Frauenprojekten
- die Netzwerkarbeit mit örtlichen und regionalen Institutionen und Frauennetzwerken
- den fachbezogenen Austausch mit allen Dienststellen des Bundes, des Landes und der Kommunen.

### **Die Gleichstellungsstelle ist auch für Sie persönlich da, wenn Sie**

- von geschlechtsbedingten Benachteiligungen am Arbeitsplatz, bei Behörden, in der Familie, in der Firma, bei der Arbeitssuche oder in den Medien betroffen sind
- Unterstützung oder Hilfe bei der Durchsetzung Ihrer Rechte benötigen (Hilfe zur Selbsthilfe), z.B. beim Wiedereinstieg in den Beruf, in Trennungs- und Scheidungssituationen oder wenn Sie von Gewalt betroffen sind
- Informationen oder Auskünfte benötigen
- Kontakte zu Frauennetzwerken oder zu Institutionen suchen
- Unterstützung für die Umsetzung von Projekten benötigen,
- Anregungen oder Vorschläge zur Verbesserung der Situation von Frauen und Mädchen in Paderborn haben.

Die Gleichstellungsbeauftragte und ihre Mitarbeiterinnen hören Ihnen zu und helfen in Zusammenarbeit mit anderen Beratungseinrichtungen mit Tipps, Hinweisen und Empfehlungen weiter. Die Gleichstellungsstelle hilft, Kontakte herzustellen und Antworten auf spezielle Einzelfragen zu finden.

Alle Gespräche und Informationen werden selbstverständlich vertraulich behandelt.  
Für ein persönliches Gespräch vereinbaren Sie bitte vorher einen Termin.

### **Arbeitsschwerpunkte der Gleichstellungsstelle**

Aufgrund der Vielzahl der Aufgabenstellungen arbeitet die Gleichstellungsstelle mit vielen der im Paderborner Frauenhandbuch dargestellten Netzwerke, Gruppen und Institutionen eng zusammen. Dies geschieht insbesondere in Arbeitskreisen, z.B. im Arbeitskreis „Gewalt gegen Frauen“, im Arbeitskreis „Sexuelle Gewalt gegen Kinder“, im Kooperationsprojekt „Häusliche Gewalt“, im Arbeitskreis „Anonyme Spurensicherung“, im Arbeitskreis „FrauenKultur“, im Arbeitskreis „Frauengesundheit“, im Arbeitskreis „Mädchen und junge Frauen“, im „Forum Jungearbeit“ und im Arbeitskreis der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Paderborn.

Die in diesen Netzwerken gemeinschaftlich bearbeiteten Aufgabenfelder werden größtenteils im weiteren Verlauf des Frauenhandbuchs detailliert dargestellt.

Um eine Vorstellung von der inhaltlichen Breite des Tätigkeitsfeldes und den bislang in die Wege geleiteten Maßnahmen und Projekten, aber auch den Zielen zu vermitteln, seien im Folgenden noch einmal einige der Arbeitsschwerpunkte der Gleichstellungsstelle schlaglichtartig aufgegriffen.

### **Arbeitsschwerpunkt „Frauenerwerbstätigkeit“ / „Frau, Wirtschaft und Beruf“**

Die Problematik der Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist ein wesentliches Hindernis auf dem Weg zur Gleichberechtigung der Frau in der Arbeitswelt und in der Gesellschaft. Gleicher Lohn für gleiche Arbeit, keine Diskriminierung von Frauen am Arbeitsplatz, Frauen in Führungspositionen sind nur einige der bis dato nicht oder nur unzureichend realisierten Ziele, für deren Verwirklichung auch die Gleichstellungsstelle steht. Gemäß ihrem Gesetzesauftrag an allen Personalmaßnahmen der Stadtverwaltung beteiligt, engagiert sie sich für deren Umsetzung nach innen, verwaltungsintern. Dort initiiert und fördert sie insbesondere Maßnahmen, die den Beschäftigten die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtern. Auf Initiative und mit Unterstützung der Gleichstellungsstelle wurde die Stadtverwaltung mit dem Zertifikat audit berufundfamilie ausgezeichnet, das Beleg für das Engagement der Stadtverwaltung hinsichtlich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist.

Durch Aktionen mit Breitenwirkung setzt sich die Gleichstellungsbeauftragte seit Jahren für die berufliche Entwicklung und Gleichberechtigung für die Bürgerinnen Paderborns ein, sei es durch die jährlichen Veranstaltungsangebote rund um den Internationalen Frauentag (8. März), durch Informationsangebote zu aktuellen Themen, durch die Unterstützung der Projekte „Girls‘Day“ und „Boys‘Day“, durch Aktionen anlässlich des „Equal Pay Day“ und zahlreiche wechselnde Einzelaktionen.

### **Arbeitsschwerpunkt „Gewalt gegen Frauen“**

Seit vielen Jahren engagiert sich die Gleichstellungsstelle zum Thema „Gewalt gegen Frauen“ in allen drei in Paderborn existierenden Arbeitskreisen, die sich auf unterschiedliche Formen der Gewalt gegen Frauen spezialisiert haben. Eingebettet in ein breites Bündnis, bestehend aus Frauenhäusern, Frauenberatungsstellen, der Polizei, den Jugendämtern von Stadt und Kreis sowie sämtlichen weiteren Beratungsstellen und Organisationen, die Frauen und Kindern mit Gewalterfahrung Unterstützung zukommen lassen, wurden viele wichtige Projekte auf den Weg gebracht, deren Ziele die Sensibilisierung der Bevölkerung für das Thema „Gewalt gegen Frauen“, die Enttabuisierung des Themas, die Information und Weiterbildung von Fachkräften sowie nicht zuletzt die Hilfe und Unterstützung für die Opfer von Gewalt sind. Die Gleichstellungsstelle fördert Kurse zur Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Mädchen und Jungen, veröffentlicht bzw. unterstützt die Veröffentlichung von Informationsmaterial zum Thema. Zu nennen sind hier etwa die viersprachige Broschüre „Schutz und Recht nach häuslicher Gewalt“, die Informationsschrift „Vergewaltigung“, die Plakate und Informationskarten „Hilfe bei häuslicher Gewalt“, die für Betroffene auf einen Blick und mit einem Griff die wichtigsten Telefonnummern in einer derartigen Notsituation an die Hand geben. Seit 2014 führt die Gleichstellungsstelle die Aktion „One Billion Rising“ durch, die sich gegen Gewalt an Frauen richtet. Seit 2016 koordiniert die Gleichstellungsstelle den Arbeitskreis „Anonyme Spurensicherung“. Die Mitglieder haben in Paderborn ein Verfahren implementiert, das es Frauen und Mädchen ermöglicht, nach einer Sexualstraftat Spuren sichern zu lassen, ohne zuvor Strafanzeige stellen zu müssen. Dadurch sollen betroffene Frauen, die zunächst aus verschiedenen Gründen keine Anzeige erstatten möchten, in die Lage versetzt werden, mit einem zeitlichen Abstand eine Sexualstraftat anzeigen zu können.

## **Arbeitsschwerpunkt „FrauenKultur“**

Angesichts der Unterrepräsentanz von Frauen im Kunst- und Kulturbetrieb und hier insbesondere in den sichtbaren und führenden Positionen engagiert sich die Gleichstellungsstelle seit vielen Jahren für Paderborner Künstlerinnen. Der von ihr koordinierte Arbeitskreis „FrauenKultur“ macht durch vielfältige und interessante Projekte und Ausstellungen seit langem auf sich aufmerksam und ist zu einer festen Größe in der Kulturlandschaft unserer Stadt geworden.

## **Arbeitsschwerpunkt „Internationaler Frauentag“**

Der Internationale Frauentag wird begangen, um auf das, was Frauen bereits erreicht haben, aufmerksam zu machen. Gleichzeitig rücken wir an diesem Tag immer wieder noch bestehende Ungleichbehandlungen zwischen Frauen und Männern in den Fokus und nehmen dabei Bezug auf andere Länder und Kulturen. Frauennetzwerke, -gruppen und Institutionen haben Gelegenheit, ihre Angebote für Frauen zu präsentieren. Die Gleichstellungsstelle organisiert traditionell nun schon seit Jahren gemeinsam mit den hiesigen Frauennetzwerken,- gruppen und Institutionen Veranstaltungen rund um den Internationalen Frauentag.

## **Arbeitsschwerpunkt „Frauen und Gesundheit“**

Gesundheit hat ein Geschlecht. Frauen sind anders krank als Männer. Es gibt gesundheitliche Themen, die Frauen und andere, die Männer betreffen. Die Nichtbeachtung dieser Tatsache kann nachhaltige Auswirkungen haben: schwerwiegende Folgen für die Betroffenen selbst, Vernachlässigung von Forschungsaufgaben, Einseitigkeiten im Medizinwesen und nicht zuletzt Erhöhung von Kosten durch unsachgemäße Behandlung.

Daher engagiert sich die Gleichstellungsstelle auf dem Gebiet der Frauengesundheit. Der auf Stadtebene agierende Arbeitskreis „Frauengesundheit“ wird von ihr koordiniert und geleitet. Ursprünglich gegründet, um Aufklärung zum Thema „Pränataldiagnostik“ zu leisten, hat sich das Themenspektrum im Laufe des Bestehens deutlich erweitert. Aufgabenfelder gibt es genug: Gebärmutterhalskrebs, Brustkrebs, Endometriose, Wechseljahre...

## **Arbeitsschwerpunkt „Mädchenarbeit und Jungenarbeit“**

Aus Mädchen werden Frauen und aus Jungen Männer. Gesellschaftliches Umdenken, gerade im Hinblick auf Rollenclichés von Mann und Frau und die damit verbundenen gesellschaftlichen Nachteile ist ein sehr langsamer und komplexer Prozess. Daher gilt es, so früh wie möglich anzusetzen und beide Geschlechter in den Fokus zu rücken. Die Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn engagiert sich dementsprechend sowohl in dem Arbeitskreis „Mädchen und junge Frauen“ als auch in dem „Forum Jungenarbeit“.

Sie unterstützt den „Girls‘Day“ und den „Boys‘Day“ in Paderborn sowie verschiedene Projekte zur Berufs- und Lebensplanung und Musikworkshops. Darüber hinaus unterstützt und initiiert sie Projekte zur Jungen- bzw. Mädchenarbeit, wie z.B. Selbstbehauptungskurse für Mädchen und Jungen.

## **Arbeitsschwerpunkt „Interkulturelle Frauenarbeit“**

Neben dem Dialog zwischen den Geschlechtern und den Generationen ist es vor allem der Dialog zwischen den unterschiedlichen Kulturen, der richtungsweisend für die Gestaltung der gemeinsamen gesellschaftlichen Zukunft ist.

Gerade Frauen, in ihren ganz unterschiedlichen Rollen als Ehefrauen, Mütter, Töchter und Schwestern, sind Brückebauerinnen zwischen den Kulturen. Gerade sie sind oft Botschafterinnen des friedvollen und interessierten interkulturellen Miteinanders im Alltag.

Die Gleichstellungsstelle hat viele inhaltliche Anknüpfungspunkte zu Projekten und Institutionen, die schwerpunktmäßig auf dem Gebiet der Integration tätig sind. Sie bietet häufig Veranstaltungen mit Integrationsbezug an und arbeitet im Rahmen von Projekten und Veranstaltungen regelmäßig mit Frauengruppen unterschiedlicher Kulturen zusammen.

### **Arbeitsschwerpunkt „Inklusion“**

Frauen mit Behinderungen haben im Alltag oft mit besonderen Schwierigkeiten zu kämpfen. Die Gleichstellungsstelle ist hier Ansprechpartnerin. Die Gleichstellungsbeauftragte ist Mitglied der Steuerungsgruppe „Inklusion“. Am 11.07.2013 beschloss der Rat der Stadt Paderborn die Arbeitsstrukturen zur Umsetzung der UN-BRK in Paderborn. Die in einer interfraktionellen Arbeitsgruppe entwickelten Arbeitsstrukturen lehnen sich im Wesentlichen an die Strukturen des KOMM-IN-Projektes ("Innovation in der kommunalen Integrationsarbeit") in Paderborn an. Die Steuerungsgruppe übernimmt auf der Leitungsebene die Lenkung des gesamten Inklusionsprozesses. Sie erarbeitet Kriterien für die Umsetzung der Prozessergebnisse und ist verantwortlich für das Controlling des Prozessverlaufes sowie der Zielerreichung. Darüber hinaus ist eine wesentliche Aufgabe der Steuerungsgruppe die Kommunikation der Prozessergebnisse. Sie stellt die Schnittstelle zwischen den Arbeitsgruppen und der Politik dar.

### **Arbeitsschwerpunkt „Politische Meinungsbildung“**

Frauen sind auch heute noch unterrepräsentiert auf dem Gebiet der Politik, respektive in politischen Gremien und Führungspositionen.

Es war der Gleichstellungsstelle von jeher ein besonderes Anliegen, zur politischen Meinungsbildung von Frauen beizutragen.

Als besonders attraktives Medium der politischen Meinungsbildung hat sich die Veranstaltungsreihe „Politisches Frauenfrühstück“ erwiesen, die zurückgeht auf den erklärten Wunsch Paderborner Bürgerinnen im Rahmen der Bürgerinnenbeteiligung der Gleichstellungsstelle zum Stadtentwicklungsbericht 2015.

Ziel ist es, Paderborner Bürgerinnen die Möglichkeit zu geben, sich auf kurzem Wege mit Politikerinnen und Fachleuten auszutauschen, Anregungen zu geben und Fragen zu klären. Die Teilnehmerinnen nutzen erfahrungsgemäß das Politische Frauenfrühstück als Plattform, um Prozesse anzustoßen und sich untereinander zu vernetzen. Als Bestandteil der politischen Meinungsbildung ist diese regelmäßige Veranstaltungsreihe der Gleichstellungsstelle nicht mehr aus Paderborn wegzudenken.

Mit dem Ziel, politisch interessierte und engagierte Frauen zu unterstützen und an die Übernahme politischer Mandate, Ämter und Funktionen heranzuführen, unterstützte die Gleichstellungsstelle das Mentoring-Projekt „Politik braucht Frauen“.

### **Arbeitsschwerpunkt „Alleinerziehende“**

Die Zahl der Alleinerziehenden steigt stetig an, auch in Paderborn.

Alleinerziehende haben häufig andere Probleme und Konflikte zu bewältigen als die traditionelle Elternpaarfamilie. Eine besondere Herausforderung ist insbesondere die alleinige Bewältigung des Spagats zwischen Beruf und Familie. Alleinerziehende benötigen daher auch eine besondere Unterstützung. Alleinerziehende haben die Möglichkeit, sich jederzeit ratsuchend an die Gleichstellungsstelle zu wenden, wo sie wichtige Tipps und Informationen erhalten.

**Letzteres gilt im Übrigen für alle Frauen, denn darin sieht die Gleichstellungsstelle eine ihrer Hauptaufgaben: Anlaufstelle für Ratsuchende zu sein, Schnittstelle zwischen Bürger\*innen und Institutionen, Ratgeberin.**

**Weitere Funktionen, die bei der Gleichstellungsstelle angesiedelt sind:**

#### **Anlaufstelle für Diskriminierungsfragen**

Das 2006 in Kraft getretene Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) zielt darauf ab, Benachteiligungen aus Gründen der Rasse oder wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität zu verhindern oder zu beseitigen.

Wenn Sie eine solche Benachteiligung erleben, ist es unter Umständen wichtig, dass Sie sich dagegen zur Wehr setzen. Dabei möchte die Anlaufstelle für Diskriminierungsfragen Sie unterstützen. Sie können sich an uns wenden, um zu klären, ob eine vom AGG verbotene Diskriminierung vorliegen könnte. Darüber hinaus erhalten Sie erste Informationen für Ihr weiteres Vorgehen. Je nach Fallgestaltung wird Ihre Anfrage in der Gleichstellungsstelle bearbeitet oder an die entsprechenden Expertinnen und Experten der Stadtverwaltung, insbesondere im Sozialamt, weitergeleitet und von den dort zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beantwortet.

Am schnellsten können Anfragen, die Sie per E-Mail an [antidiskriminierung@paderborn.de](mailto:antidiskriminierung@paderborn.de) oder schriftlich an die Stadtverwaltung Paderborn, Anlaufstelle für Diskriminierungsfragen, Am Abdinghof 11, 33098 Paderborn stellen, beantwortet werden. Sie erreichen uns aber auch telefonisch unter 88-11950.

#### **1.2 Die Gleichstellungskommission der Stadt Paderborn**

Der Rat der Stadt Paderborn hat am 4. März 1986 erstmalig die Bildung einer Gleichstellungskommission beschlossen. Diese berät den Rat der Stadt Paderborn in gleichstellungsrelevanten Angelegenheiten und hat darüber hinaus in gewissem Umfang eine kontrollierende Funktion. Die Gleichstellungskommission unterstützt die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten und entscheidet über die finanzielle Förderung von gleichstellungsspezifischen Projekten.

Die Gleichstellungskommission besteht aus Mitgliedern des Rates und Sachkundigen BürgerInnen. Informationen zu den Mitgliedern der Gleichstellungskommission, die Tagesordnungen, Sitzungsvorlagen und Niederschriften aller öffentlichen Sitzungen sind im Internet auf dem Portal der Stadt Paderborn unter [www.paderborn.de](http://www.paderborn.de), „Rathaus/Service“, „Politik“, „Ratsinformationssystem“ abrufbar. Die Unterlagen zu aktuellen Sitzungen stehen hier ca. eine Woche vor dem Sitzungstermin zur Verfügung. Die Sitzungen sind in der Regel öffentlich, d.h. alle interessierten BürgerInnen sowie weitere interessierte Gäste können teilnehmen. Ein Rederecht steht ihnen wie in allen anderen Gremien des Rates nicht zu.

### **1.3 Die kommunalen Gleichstellungsstellen im Kreis Paderborn**

Die kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Paderborn arbeiten zusammen, stehen in einem regen Austausch und organisieren gemeinsame Projekte.

Neben der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Paderborn, Dagmar Drüke, stehen Ihnen die folgenden Gleichstellungsbeauftragten in den jeweiligen Gemeinden und Städten des Kreises Paderborn zur Verfügung:

Stadt Bad Lippspringe  
Gleichstellungsstelle  
Manuela Fischer, Gleichstellungsbeauftragte  
Friedrich-Wilhelm-Weber-Platz 1  
33175 Bad Lippspringe  
Tel.: 05252/26-130  
Fax: 05252/26-166  
E-Mail: manuela.fischer@bad-lippspringe.de

Stadt Bad Wünnenberg  
Gleichstellungsstelle  
Marietheres Jürgens, Gleichstellungsbeauftragte  
Poststr. 15  
33181 Bad Wünnenberg  
Tel.: 02953/70934  
Fax: 02953/70978  
E-Mail: M.Juergens@Wuennenberg.de

Gemeinde Borchen  
Gleichstellungsstelle  
Elisabeth Rüsing, Gleichstellungsbeauftragte  
Unter der Burg 1  
33178 Borchen  
Tel.: 05251/3888155  
Fax: 05251/3888100  
E-Mail: Elisabeth.Ruesing@borchen.de

Stadt Büren  
Gleichstellungsstelle  
Eva-Maria Bambeck, Gleichstellungsbeauftragte  
Königstr. 16/18  
33142 Büren  
Tel.: 02951/970-128  
E-Mail: gleichstellung@bueren.de

Stadt Delbrück  
Gleichstellungsstelle  
Rita Köllner, Gleichstellungsbeauftragte  
Lange Str. 45  
33129 Delbrück  
Tel.: 05250/996281  
Fax: 05250/996301  
E-Mail: rita.koellner@stadt-delbrueck.de

Gemeinde Hövelhof  
Gleichstellungsstelle

Irene Lossin, Gleichstellungsbeauftragte  
Schloßstr. 14  
33161 Hövelhof  
Tel.: 05257/5009106  
Fax: 05257/5009282  
E-Mail: irene.lossin@hoevelhof.de

Stadt Lichtenau  
Gleichstellungsstelle  
Rita Junker, Gleichstellungsbeauftragte  
Lange Str. 39  
33165 Lichtenau  
Tel.: 05295/8938  
Fax: 05295/8970  
E-Mail: rita.junker@lichtenau.de

Stadt Salzkotten  
Gleichstellungsstelle  
Andrea Schlichting, Gleichstellungsbeauftragte  
Marktstr. 8  
33154 Salzkotten  
Tel.: 05258/5071180  
Fax: 05258/507261180  
E-Mail: andrea.schlichting@salzkotten.de

Kreisverwaltung Paderborn  
Gleichstellungsstelle  
Simone Böhmer, Gleichstellungsbeauftragte  
Aldegrever Str. 10-14  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251/308-9300  
Fax: 05251/308-899300  
E-Mail: boehmers@kreis-paderborn.de

## **1.4 Gleichstellungsbeauftragte und -gremien in weiteren Institutionen**

### **1.4.1 Gleichstellungsbeauftragte an der Universität Paderborn**

**Universität Paderborn**  
**Gleichstellungsbeauftragte**  
**Frau Dipl.-Päd. Irmgard Pilgrim**  
**Warburger Str. 100**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/60-3724**  
**E-Mail: [irmgard.pilgrim@uni-paderborn.de](mailto:irmgard.pilgrim@uni-paderborn.de)**

Die Verwirklichung von tatsächlicher gleichberechtigter Teilhabe von Frauen am Wissenschaftssystem ist ein wichtiges Ziel der Universität Paderborn. Die Aufgabe der Gleichstellungsbeauftragten der Universität Paderborn ist die Umsetzung der Gleichstellung von Frauen und Männern an der Hochschule. Dabei wirkt die Gleichstellungsbeauftragte insbesondere auf den Abbau bestehender struktureller Benachteiligung hin und initiiert gleichstellungsrelevante Projekte und Maßnahmen.

Einige Ziele und Maßnahmen der gleichstellungspolitischen Arbeit an der Universität Paderborn sind:

- die Verbesserung von Arbeits- und Studienbedingungen sowie Berufschancen von Frauen an der Hochschule,
- die Erhöhung des Frauenanteils in allen Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind,
- die Bildung von Schwerpunkten im Bereich der Genderforschung sowie
- die Entwicklung von Maßnahmen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf/Studium.

Die Gleichstellungsbeauftragte ist an allen personellen und organisatorischen Maßnahmen der Hochschule beteiligt. Insbesondere betrifft dies Personalauswahlverfahren sowie Maßnahmen zur Personalentwicklung und zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Studium mit Familienaufgaben. Zu den Aufgabenbereichen der Gleichstellungsbeauftragten gehören beispielsweise die Entwicklung von Gleichstellungskonzepten und die Durchführung von Gleichstellungsprojekten, die Organisation von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie die Beratung von Mitarbeitenden und Studierenden.

Die Universität Paderborn bietet eine Vielzahl von Maßnahmen zur Gleichstellung an. Beispiele:

- Mentoringprogramme
- Stipendien für Nachwuchswissenschaftlerinnen
- Genderspezifische Fort- und Weiterbildungen
- Qualifizierungsprogramme
- Angebote zur Vereinbarkeit von Familie und Studium/Beruf

Informationen zu diesen und anderen Angeboten finden Sie unter <http://www.uni-paderborn.de/universitaet/gleichstellungsbeauftragte/>.

Für ihre erfolgreiche Gleichstellungsarbeit wurde die Universität Paderborn in den letzten Jahren mehrfach ausgezeichnet. Beispielsweise erhielt die Universität Paderborn 2009 den Genderpreis des Landes NRW für das beste Gleichstellungskonzept sowie 2009 und 2012 das Total E-Quality-Prädikat, welches für beispielhaftes Handeln im Sinne einer an Chancengleichheit ausgerichteten Personalführung vergeben wird. Außerdem wurde sie wiederholt mit dem audit familiengerechte hochschule zertifiziert.

#### **1.4.2 Kommission für Gleichstellung an der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen, Abteilung Paderborn**

**Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen  
Abteilung Paderborn  
Leostr. 19  
33098 Paderborn**

Ansprechpersonen:

Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Christiane Koch  
Tel.: 05251/1225-21  
E-Mail: c.koch@katho-nrw.de

Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Bernadette Grawe  
Tel.: 05251/1225-22  
E-Mail: b.grawe@katho-nrw.de

Themen und Arbeitsschwerpunkte des Arbeitskreises sowie Häufigkeit der Treffen ergeben sich aus den Interessen der TeilnehmerInnen. Absprachen jeweils zu Semesterbeginn.

#### **1.4.3 Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Bundesagentur für Arbeit**

**Bundesagentur für Arbeit  
Agentur für Arbeit Paderborn  
Simone Wils  
Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt  
Bahnhofstr. 26  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251/120-230  
Fax: 05251/120-666  
E-Mail: Paderborn.BCA@arbeitsagentur.de  
Internet: www.arbeitsagentur.de**

- Beratung und Projekte zur Chancengleichheit am Arbeitsmarkt
- Informationsbörsen, Aktionstage, Workshops für Frauen
- Qualifizierungen für BerufsrückkehrerInnen
- Regelmäßige Informationsveranstaltungen für berufliche WiedereinsteigerInnen mit unterschiedlichen Schwerpunktthemen.

Die Termine können der Veranstaltungsdatenbank der Agentur für Arbeit Paderborn und der örtlichen Presse entnommen werden. Gerne wird Ihnen eine kostenlose Broschüre zugesandt. Sie können diese telefonisch oder per E-Mail bestellen.

#### **1.4.4 Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt des Jobcenters Kreis Paderborn**

**Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt des Jobcenters Kreis Paderborn  
Nicole Jucks  
Am Turnplatz 31  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/5409-227  
Fax: 05251/5409-209**

**E-Mail:** Paderborn.BCA@arbeitsagentur.de  
**Internet:** www.jobcenter-paderborn.de

Die Beauftragte für Chancengleichheit (BCA) des Jobcenters Kreis Paderborn setzt sich dafür ein, die Beschäftigungsperspektiven für Arbeitssuchende mit familiären Verpflichtungen zu verbessern. Sie berät und unterstützt das Jobcenter, Arbeitssuchende sowie alle ArbeitsmarktpartnerInnen in übergeordneten Fragen

- der Gleichstellung von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt
- der Frauenförderung
- der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- und zielgruppenspezifischer Themen (bspw. Beratung und Unterstützung von Alleinerziehenden)

um somit Benachteiligungen auf dem Arbeitsmarkt abzubauen. Sie arbeitet im Netzwerk mit kommunalen und öffentlichen Stellen, Unternehmen, Verbänden, Kammern, Vereinen und Initiativen. Bei Fragen zu Ihrem beruflichen (Wieder-)Einstieg setzen Sie sich bitte mit der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt des Jobcenters Kreis Paderborn in Verbindung.

## 1.5 Gender

**Zentrum für Geschlechterstudien / Gender Studies der Universität Paderborn (ZG)  
Fakultät für Kulturwissenschaften**

**Universität Paderborn**

**Warburger Str. 100**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/60-2730**

**E-Mail:** genderzentrum@upb.de

**Internet:** www.uni-paderborn.de/zentrum-gender

**Ansprechpartnerin:** Dr.<sup>in</sup> Claudia Mahs, Raum H5.206

Das Zentrum für Geschlechterstudien/Gender Studies (ZG) ist eine Gründung der Universität Paderborn und am Institut für Erziehungswissenschaft/Fakultät für Kulturwissenschaften angesiedelt. Es ist an die Netzwerkprofessur Schulpädagogik mit dem Schwerpunkt Geschlechterforschung angebunden. Die wissenschaftliche Leitung hat seit 2018 Prof. Dr. Antje Langer inne, Geschäftsführerin ist Dr. Claudia Mahs.

Aufgaben des Zentrums sind die universitäts-, bundesweite sowie internationale Netzwerkbildung, die Durchführung von geschlechterbezogenen Veranstaltungen und Aktivitäten sowie die Unterstützung von Forschungsprojekten im Bereich der Geschlechterforschung.

Studierende können sich über Geschlechterforschung informieren, sich bei wissenschaftlichen Arbeiten und Projekten sowie im Rahmen der vielfältigen Lehrangebote in den Geschlechterstudien beraten und unterstützen lassen. Studienbegleitend kann das Zertifikat „Geschlechterstudien/Gender Studies“ erworben werden, außerdem koordiniert das Zentrum den Teilstudiengang „Geschlechterstudien/Gender Studies“ im Master „Kultur und Gesellschaft“.

Lehrende werden darin bestärkt, Fragen der Geschlechterstudien bzw. Gender Studies in ihre Lehre und Forschung als Querschnittsthema aufzunehmen. Sie haben die Möglichkeit, sich in gendersensibler Lehre fortzubilden und können bei ihren Forschungsprojekten im Bereich der Geschlechterforschung unterstützt werden.

Als Servicestelle bündelt das Zentrum zudem Informationen zu Stellenausschreibungen, Veröffentlichungen, Veranstaltungen, Stipendien und Studiengängen mit Gender-Bezug. Des Weiteren organisiert das ZG Tagungen, Vortragsreihen, Ringvorlesungen und Workshops. Darüber hinaus gestalten die Mitarbeiterinnen auch selbst Fortbildungen oder Workshops außerhalb der Universität (z.B. für pädagogische MitarbeiterInnen in Schulen oder Kindertagesstätten).

Das ZG ist Mitglied in der Fachgesellschaft Gender e.V., der Konferenz der Einrichtungen zur Geschlechterforschung im deutschsprachigen Raum (KEG), dem internationalen Forschungsverbund RINGS (The International Research Association of Institutions of Advanced Gender Studies) und engagiert sich im Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung, Sie sind bei uns im Zentrum auf H5 im Raum 206 herzlich willkommen. Gerne können Sie sich auch in unseren E-Mail-Verteiler eintragen lassen oder sich bei Facebook über uns informieren.

## **1.6 LGBT+ und queere Frauen**

**Trans\*menschen treffen sich  
Aidshilfe Paderborn e.V.  
Riemekestraße 12  
33102 Paderborn**

Eine Gruppe von und für Menschen, die nicht in dem Geschlecht leben können oder wollen, welches ihnen bei ihrer Geburt zugeordnet wurde. Die Treffen finden 1-2 Mal monatlich in der Aidshilfe Paderborn statt. Weitere Informationen und Kontakt unter: [trans@paderpride.de](mailto:trans@paderpride.de)

**PaderPride – Der Fest- und Gedenktag von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans\*, Inter\* und Queer (LSBTIQ\*) in und für Paderborn.**  
**E-Mail: [kontakt@paderpride.de](mailto:kontakt@paderpride.de)**  
**Internet: [www.paderpride.de](http://www.paderpride.de)**

Am 6. Juni 2015 erlebte Paderborn den ersten PaderPride. Nach dem ersten CSD (Christopher Street Day) in Paderborn 1991 war dies seit Längerem der erste Fest-, Gedenk- und Demonstrationstag der Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans\*, Inter\* und queeren Menschen in Paderborn.

Seit 2015 hat sich der PaderPride stetig weiterentwickelt: Mit dem Rathausplatz fand sich der beste Ort für den PaderPride. Mehr und mehr Veranstaltungen füllten die „Pride Weeks“. Mittlerweile wird der PaderPride durch einen eigenen Verein getragen, bei dem der Bürgermeister die Schirmherrschaft innehat.

Der Grund und die Aufgabe allerdings bleiben weiterhin aktuell: Zeigen wir Paderborn, wie bunt und vielfältig es ist und streiten wir weiter für gleiche Rechte für LSBTIQ\* – in Paderborn, in Deutschland und überall auf der Welt!

**Queere Jugendgruppe Ohana  
der Aidshilfe Paderborn e.V.  
Schulze-Delitzsch-Str. 28  
33100 Paderborn**

Die queere Jugendgruppe Ohana versteht sich als ein Treffpunkt zum gemeinsamen Reden, Wohlfühlen, für Freizeitaktivitäten und zum Kennenlernen. Die Teens können schwul, lesbisch,

bi, trans\*, inter\*, queer, unsicher und suchend oder auch hetero sein – denn alle Menschen von 14 bis 26 Jahre sind vollkommen.

Ansprechperson: Viola Hellmuth, E-Mail: [viola.hellmuth@paderborn.aidshilfe.de](mailto:viola.hellmuth@paderborn.aidshilfe.de)

**SCHLAU in Paderborn**  
**Kontakt: [info@schlau-pb.de](mailto:info@schlau-pb.de)**

SCHLAU steht für die Abkürzung Schwul, Lesbisch, Bi, Trans\*, Inter\* und Queer-Aufklärung. Das lokale Team SCHLAU in Paderborn arbeitet mit dem landesweiten Aufklärungsprojekt SCHLAU NRW zusammen. Das Projekt setzt sich für eine Sensibilisierung über die Vielfalt von Lebensweisen in Schulen ein und leistet Aufklärung zu den Themen sexuelle Orientierungen und Geschlechtsidentitäten. Ziel des Projektes ist es, aktiv gegen Homo- und Trans\*phobie in Schulen und Jugendeinrichtungen im Raum Paderborn vorzugehen, Vorurteile zu hinterfragen und Diskriminierungen abzubauen. Dafür brauchen wir dein Engagement!

Gesucht werden junge LSBTIQ\*-Personen, die als ehrenamtliche Aufklärer\*innen in und um Paderborn Lust haben, das Team unser Team zu unterstützen und Aufklärungsworkshops an Schulen und Jugendeinrichtungen durchzuführen.

**Offenes Frühstück der Aidshilfe Paderborn e.V.**  
**Aidshilfe Paderborn e.V.**  
**Riemekestr. 12**  
**33102 Paderborn**

Jeden Freitag findet von 10.00 – 13.00 Uhr in der Aidshilfe Paderborn ein offenes Frühstücksangebot statt. Ein geladen sind alle, die sich für das Thema HIV/Aids interessiert, selbst HIV-positiv ist, Freund\*in oder Angehörige\*r ist oder sich über die Angebote der Aidshilfe informieren möchte. An Feiertagen und Brückentagen findet 45

**Ambulant Betreutes Wohnen „manyways“**  
**Ansprechpartnerin: Bianca Schröder**  
**E-Mail: [schroeder@manyways.de](mailto:schroeder@manyways.de)**  
**Internet: [www.manyways.de](http://www.manyways.de)**

„manyways“ ist ein ambulantes Angebot für Menschen mit einer psychischen Erkrankung und/oder Suchterkrankung, die zuhause im Alltag Unterstützung benötigen. Besonderer Schwerpunkt liegt auf Themen wie Trans\*, Intosexualität, queers Leben usw.

Das Ambulant Betreute Wohnen „manyways“ ist zwar angegliedert an die Aidshilfe Paderborn e.V., aber unabhängig davon, ob eine Person HIV-positiv ist oder nicht.

**HIV-, Syphilis- und Hepatitis-C-Testangebot**  
**Aidshilfe Paderborn e.V.**  
**Riemekestr. 12**  
**33102 Paderborn**  
**Ansprechpartnerin: Bianca Schröder**  
**E-Mail: [beratung@paderborn.aidshilfe.de](mailto:beratung@paderborn.aidshilfe.de)**  
**Tel.: 05251/280 298**

Jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat zwischen 18.00 und 19.00 Uhr bietet die Paderborner Aidshilfe die Möglichkeit, sich auf HIV, Syphilis und Hepatitis-C testen zu lassen. Vor jedem Test wird eine qualifizierte Beratung durch ein Mitglied des Teams der Aidshilfe Paderborn angeboten. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.

Der Kostenbeitäge für den HIV-Schnelltest sowie für Syphilis- und Hepatitis-C-Schnelltests in der Aidshilfe können unter den o. g. Kontaktdaten erfragt werden. Die Tests sind anonym.

Weitere Informationen zum Thema HIV und HIV-Tests erhalten Sie bei der Aidshilfe Paderborn e.V.

**Stammtisch für lesbische Frauen**  
**Ansprechpartnerin: Frau Sabine Hahn**  
**E-Mail: sabine.hahn2@gmx.net**  
**Tel.: 0151/11559932**

Unser Treffen findet an jedem 3. Dienstag im Monat ab 19.00 Uhr im Kump, Am Westerntor 1 in Paderborn, statt. Wir treffen uns, um gemeinsam etwas zu unternehmen, z.B. Motorradfahren, Tanzen gehen, Essen gehen u.v.m., das Ganze in einer lockeren Atmosphäre. Jede ist herzlich willkommen.

## **2. Lebensformen, Lebensalter, Identität**

### **2.1 Schwangerschaft, Schwangerschaftskonflikte, Geburt**

**Tipp:** Interessierte möchten wir auf das „Elternbegleitbuch“ der Stadt Paderborn hinweisen, das einen wertvollen Wegweiser für junge Familien in Paderborn darstellt und im Rahmen von „Kind & Ko“ entstanden ist.

**Weitere Informationen:** Koordinationsbüro Kind & Ko, Stadt Paderborn, Gabriele Mikus, Tel.: 05251/88-11576.

Auch ein Blick auf die Internetseite des Kinderbüros/FamilienServiceCenters der Stadt Paderborn lohnt sich: [www.familienservicecenter.de](http://www.familienservicecenter.de)

**Der Arbeitskreis „Frauengesundheit“ der Gleichstellungsstelle Paderborn  
c/o Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn**  
**Christa Mertens**  
**Am Abdinghof 11**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/88-11212**

Der von der Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn koordinierte Arbeitskreis besteht seit 2001 und setzt sich aus Expertinnen unterschiedlicher Berufsgruppen zusammen, die in ihren Arbeitszusammenhängen das Thema Gesundheit, insbesondere Frauengesundheit behandeln. Der Arbeitskreis trifft sich und realisiert Projekte, wie etwa die Herausgabe der Broschüre „Pränatale Diagnostik“ oder den Einleger in den Mutterpass, einen Informationsflyer mit den wichtigsten „Beratungsangeboten für Schwangere“ in Paderborn.

Es arbeiten hier zusammen:

Dr.<sup>in</sup> med. Heike Niggemeyer, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Dr. <sup>in</sup> med. Agnes Tavakoli, Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe  
Karin Storm, Dipl.-Sozialpädagogin, Sozialdienst katholischer Frauen e.V., Schwangerschaftsberatungsstelle  
Annedör Scheiber, Dipl.-Sozialarbeiterin, Gesundheitsamt Kreis Paderborn, Beratungsstelle für Familienplanung und Schwangerschaftskonflikte  
Andrea Rottmann, Dipl.-Sozialarbeiterin, Sexualtherapeutin (DGfS), Diakonie Paderborn-Höxter e.V., Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Sexualpädagogik und Sexualberatung  
Tanja Dehnen, Dipl.-Sozialarbeiterin, donum vitae e.V. Paderborn, Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle  
Christa Mertens, stv. Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Paderborn  
Verena Votsmeier, Dipl. Sozialpädagogin/-arbeiterin, FreiesBeratungsZentrum Paderborn Bildung, Erziehung & Familienplanung  
Gisela Schmidt-Gieseke, Dipl. Sozialpädagogin, Sexualpädagogin, pro familia Paderborn e.V.

### **2.1.1. Beratungsstellen**

**Beratungsstelle für Familienplanung  
und Schwangerschaftskonflikte des Kreises Paderborn /Gesundheitsamt  
Aldegreverstr. 16  
33102 Paderborn  
E-Mail: beratungsstelle@kreis-paderborn.de  
Internet: www.kreis-paderborn.de**

**Anmeldung: Frau Buchheldt, Tel.: 05251/308-5367**

**Ansprechpersonen:**

**Frau Scheiber, Tel.: 05251/308-5366  
Frau Groepper, Tel.: 05251/308-5365  
Frau Demir, Tel.: 05251/308-5365**

**Sprechzeiten:**

Mo. – Do. 7.00 – 16.00 Uhr, Fr. 7.00 – 12.30 Uhr  
Weitere Termine gern nach telefonischer Vereinbarung

Neu: Beratungen auf Anfrage in aramäischer und englischer Sprache

Dipl. - Sozialarbeiterinnen beraten Sie und bieten folgende Hilfen an:

- ein persönliches Gespräch (auf Wunsch mit Ihrem Partner oder Ihrer Freundin)
- Schwangerschaftskonfliktberatung weltanschaulich neutral mit Beratungsbescheinigung
- Schwangerenberatung und Betreuung bei persönlichen, familiären und sozialen Belastungen, auch nach der Geburt des Kindes
- Beratung und Begleitung nach der Geburt des Kindes oder nach einem Schwangerschaftsabbruch
- Sozialrechtliche Beratung
- Beratung von Alleinerziehenden
- Vermittlung und Auszahlung finanzieller Hilfen für Schwangere in Notsituationen aus der Bundesstiftung „Mutter und Kind“ und aus dem Sonderfonds des Kreises Paderborn
- Beratung vor, während und nach pränataler Diagnostik
- Verhütungsberatung für Einzelpersonen, Paare oder Gruppen
- E-Mail-Beratung während der Öffnungszeiten
- Beratung und Begleitung zur vertraulichen Geburt

Die Beratung ist streng vertraulich und kostenlos.

Unsere Beraterinnen haben langjährige Beratungserfahrung und kennen sich mit Hilfsmöglichkeiten im Raum Paderborn sehr gut aus.

**Ein besonderes Angebot ist die Gruppe für junge Schwangere**

**Anmeldung: Frau Scheiber, Tel.: 05251/308-5366**

**Ein weiteres Angebot unserer Beratungsstelle ist das kostenlose Ausleihen eines Verhütungskoffers für sexualpädagogische Projekte, z. B. in Schulen.**

**Das bundesweite Hilfetelefon „Schwangere in Not – anonym und sicher“**

Das bundesweite Hilfetelefon „Schwangere in Not – anonym und sicher“ bietet unter der Rufnummer 0800/4040020 kostenfrei 24 Stunden täglich Beratung für Schwangere, die ihre Schwangerschaft geheim halten wollen oder einfach nicht mehr weiter wissen. Die Beraterinnen geben Auskunft über Schwangerschaftsberatungsstellen und Geburtskliniken sowie das Verfahren der vertraulichen Geburt und vermitteln entsprechende Angebote vor Ort. Die Beratung erfolgt vertraulich, auf Wunsch anonym. Das Angebot ist barrierefrei und mehrsprachig.

**pro familia Paderborn e.V.**

**Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle**

**– staatlich anerkannte Beratungsstelle –**

**Lebedurstr. 30**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/8790970**

**Fax: 05251/8787581**

**E-Mail: paderborn@profamilia.de**

**Internet: www.profamilia.de/paderborn**

Öffnungszeiten und Ansprechzeiten:

Mo. u. Do. 15.00 – 18.00 Uhr, Di. u. Mi. 9.00 – 13.00 Uhr, Fr. 14.00 – 17.00 Uhr

Zu folgenden Inhalten und Themen bieten wir Beratung und Unterstützung an:

- zu allen Fragen rund um Schwangerschaft, Geburt und Elternschaft, dazu gehören auch Informationen zu Elterngeld und Elternzeit
- im Schwangerschaftskonflikt (nach abgeschlossener Beratung Ausstellen der Beratungsbescheinigung nach § 219 STGB, §§ 5 und 6 SchKG)
- zu Familienplanung, Verhütung und bei unerfülltem Kinderwunsch
- bei Partner- und Sexualproblemen
- vor, während und nach Pränataldiagnostik
- im Bereich Prävention/Sexualpädagogik Veranstaltungen, Projekte und Fortbildungen für Jugendliche, Schulklassen und Multiplikator\*innen
- bei vertraulicher Geburt Beratung und Begleitung
- Beratung für Menschen mit Einschränkungen zu allen oben genannten Inhalten, dazu Gruppenangebote und Fortbildungen

pro familia ist ein parteilich und konfessionell ungebundener gemeinnütziger anerkannter Verein. Die pro familia Beratungsstelle in Paderborn ist eine staatlich anerkannte Beratungsstelle. Alle Mitarbeiter\*innen stehen unter Schweigepflicht, die Beratung findet in einem geschützten Raum statt, ist kostenfrei und kann auf Wunsch auch anonym durchgeführt werden.

**Beratungsstelle für Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung**

**Diakonie Paderborn-Höxter e.V.**  
**Riemekestr. 12**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/54018-40**  
**Fax: 05251/54018-50**  
**E-Mail: [riemeke@diakonie-pbx.de](mailto:riemeke@diakonie-pbx.de)**  
**Internet: [www.diakonie-pbx.de](http://www.diakonie-pbx.de)**

**Ansprechpersonen:**

Andrea Rottmann, Tel.: 05251/54018-46, E-Mail: [rottmann@diakonie-pbx.de](mailto:rottmann@diakonie-pbx.de)  
Alexandra Nodzynski, Tel.: 05251/54018-45, E-Mail: [nodzynski@diakonie-pbx.de](mailto:nodzynski@diakonie-pbx.de)

**Sprechzeiten:**

Paderborn: Di. 9.00 – 12.00 Uhr, Di. 16.00 – 18.00 Uhr und Termine nach Vereinbarung  
Büren: Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 10.00 – 12.00 Uhr im Ev. Pfarrheim, Bahnhofstr. 40, Büren

Wir beraten vor und während der Schwangerschaft sowie nach der Geburt des Kindes bis zum dritten Lebensjahr. Die Beratung ist kostenfrei, unabhängig von Nationalität und Religionszugehörigkeit und unterliegt der gesetzlichen Schweigepflicht.

**Allgemeine Schwangerenberatung**

- zu psychosozialen, medizinischen und juristischen Fragen
- bei Krisensituationen in der Familie, mit Ihrem Partner oder Ihren Eltern
- zu Möglichkeiten finanzieller Hilfen für Schwangere in Notsituationen wie beispielsweise die Beantragung von finanziellen Mitteln bei der Bundesstiftung „Mutter und Kind“
- Informationen rund um das Thema „Schwangerschaft“
- wenn Sie über Familienplanung nachdenken
- vor, während und nach pränataler Diagnostik
- in Krisensituationen, beispielsweise bei Behinderung oder Verlust des Kindes durch Fehl- oder Totgeburt oder durch plötzlichen Kindstod
- bei unerfülltem Kinderwunsch
- Informationen zur vertraulichen Geburt: [www.geburt-vertraulich.de](http://www.geburt-vertraulich.de)
- Schwangerschaftskonfliktberatung nach § 218 StGB
- Beratung bei ungewollter Schwangerschaft und Unterstützung einer eigenverantwortlichen Entscheidung
- Information zu rechtlichen, finanziellen und sozialen Fragen
- Ausstellung von Beratungsbescheinigungen nach § 219 StGB und §§ 5 und 6 SchKG
- Beratung und Begleitung nach einem Schwangerschaftsabbruch.

**donum vitae e.V. Paderborn**  
**Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle**

**Paderborn**  
**Bahnhofstr. 23**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/3982750**

**Außenstelle Büren**  
**Königstr. 16 – 18 (Rathaus Zi. 28)**  
**33142 Büren**  
**Tel.: 05251/3982750 (nur nach telefonischer Absprache)**

**E-Mail: [paderborn@donumvitae.org](mailto:paderborn@donumvitae.org)**  
**Internet: [www.donumvitae-paderborn.de](http://www.donumvitae-paderborn.de)**

Ansprechpersonen/Beraterinnen: Beate Marchetti, Tanja Dehnen

**Öffnungszeiten:** Mo. – Do. 9.00 – 12.00 Uhr, Mo. 14.00 – 16.30 Uhr  
Weitere Termine (auch abends) nach telefonischer Absprache

Wir beraten Sie:

- wenn Sie schwanger sind und nicht wissen, wie es weitergehen soll
- wenn Sie einen Schwangerschaftsabbruch in Erwägung ziehen (Ausstellen der Beratungsbescheinigung)
- nach einer Fehl- oder Totgeburt oder einem Schwangerschaftsabbruch
- vor, während und nach der Pränataldiagnostik
- wenn Sie Begleitung und Hilfe nach der Geburt Ihres Kindes wünschen (bis zum 3. Lebensjahr des Kindes)
- über die Möglichkeiten der Empfängnisverhütung

Wir unterstützen Sie:

- wenn Sie durch eine Schwangerschaft in eine psychosoziale und finanzielle Notlage geraten sind
- bei der Klärung rechtlicher Fragen und der Beantragung finanzieller Hilfen (z.B. Bundesstiftung „Mutter und Kind“)
- bei der Kontaktaufnahme zu anderen Einrichtungen, die Ihnen und Ihrer Familie auch nach der Geburt Ihres Kindes weiterhelfen

Wir informieren Sie:

- über sozialrechtliche und andere Fragen und Hilfen während der Schwangerschaft und nach der Geburt

Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg zu einer eigenverantwortlichen Entscheidung.  
Die Beratung ist kostenlos und unabhängig von Konfession und Nationalität.  
Gerne können Sie eine Person Ihres Vertrauens zum Gespräch mitbringen.  
Wir unterliegen der Schweigepflicht.

#### **Schwangerschaftsberatung – Sozialdienst kath. Frauen e.V.**

**Kilianstr. 26**

**33098 Paderborn**

**Elisabeth Hake, Dipl. Sozialpädagogin, Tel.: 05251/12196-13**

**E-Mail: hake@skf-paderborn.de**

**Helena Jonat, Dipl. Sozialarbeiterin, Tel.: 05251/12196-25**

**E-Mail: ssb@skf-paderborn.de**

**Öffnungszeiten:** Mo. – Do. 8.30 – 12.00 und 14.00 – 16.00 Uhr, Fr. 8.30 – 12.00 Uhr  
**Termine nach telefonischer Absprache:** Tel.: 05251/12196-13

Die Schwangerschaftsberatung richtet sich an Frauen und Mädchen – auf Wunsch auch ihre Partner und Familien. Wir bieten konkrete Hilfe und Informationen und Beratung vor, während und nach der Schwangerschaft. Die Beratung ist kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht.

Besondere Beratungsschwerpunkte:

- Begleitung junger schwangerer Frauen und Mütter
- Paarberatung in der neuen Lebensphase Elternschaft „Paar bleiben, Familie werden“
- Beratung im Zusammenhang vorgeburtlicher Diagnostik und Behinderung des Kindes
- Trauerbegleitung nach Tot- oder Fehlgeburt und kurzer Lebenszeit des Kindes
- Beratung bei unerfülltem Kinderwunsch
- Ansprechpartner bei „Vertraulicher Geburt“

#### **Gruppenangebote:**

„Dem Leben so nah“ Trauergruppen nach einer Fehl- oder Totgeburt

Eine Fehl- oder Totgeburt und auch der Tod eines Kindes in den Tagen oder Wochen nach der Geburt überrollt und überfordert Mütter und Väter sehr häufig. Wir möchten Eltern, die dies erleben mussten, miteinander in Kontakt bringen, um sich gegenseitig zu unterstützen.

Der Erinnerung an die Kinder Raum geben und miteinander auf den Weg machen, um neue Perspektiven für das eigene Leben zu entwickeln.

#### **FreiesBeratungsZentrum Paderborn e.V.**

**Bildung, Erziehung & FamilienPlanung**

**Nordstr. 6-8**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/150950**

**Fax: 05251/150956**

Bürozeiten: Mo. – Do. 9.00 – 16.00 Uhr, Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband (DPWV)

Die Beratungs- und Unterstützungsangebote unserer integrierten Beratungsstelle sind sowohl Leistungen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) als auch nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz (staatlich anerkannte Beratungsstelle mit der Berechtigung „Beratungsscheine“ auszustellen). Wir arbeiten in einem multidisziplinären Team von pädagogisch-therapeutischen Fachkräften.

„Beratung beginnt für uns mit Zuhören.“

Das Freie BeratungsZentrum ist eine Beratungsstelle für Erwachsene, Kinder und Jugendliche sowie für Schwangere und deren Partner. Die Beratung ist für die Ratsuchenden freiwillig, kostenfrei und unterliegt der Schweigepflicht. Auf Wunsch kann auch anonym beraten werden.

#### **Bildung/Präventive Angebote:**

Angebote für Eltern und Jugendliche, die sich bisher nicht in der Erziehungsberatungsstelle angemeldet haben.

- Themenbezogene Elternabende
- Vorträge/Informationsveranstaltungen
- Offene Sprechstunden in Familienzentren
- Sexualpädagogische Projekttage an weiterführenden Schulen
- Mitmachparcours in Schulen zum Thema „Aids, Liebe und Sexualität“
- Informationsveranstaltungen für Schulklassen/Oberstufenkurse
- Pressearbeit

#### **Familienplanung/Beratung:**

Unterstützung, Beratung und Begleitung von Jugendlichen, Frauen und Männern bei Fragen zu:

- Sexualität und Partnerschaft
- Methoden der Empfängnisverhütung
- ambivalenten Gefühlen hinsichtlich der Schwangerschaft
- ungewollter Schwangerschaft
- einem Schwangerschaftsabbruch und auch Fragen nach erfolgter Durchführung eines Abbruchs
- Schwangerschaft und Geburt
- sozialen, rechtlichen, finanziellen und psychologischen Aspekten von Schwangerschaft
- Erziehungsfragen nach der Geburt eines Kindes

- ehrenamtlichen Familienpatenschaften in Kooperation mit dem Deutschen Kinderschutzbund Kreisverband Paderborn

Ziele:

- Klärung und Bewältigung individueller und familiärer Probleme und Konflikte
- Selbstbestimmter, verantwortungsbewusster und lebensbejahender Umgang mit Freundschaft, Liebe, Sexualität und Verhütung
- Individuelle Information und Aufklärung
- Klärung von Entscheidungskonflikten (auch bezüglich der Schwangerschaft)

Das FBZ ist eine staatlich anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle mit der Berechtigung, Beratungsbescheinigungen, die zur Durchführung eines Schwangerschaftsabbruches benötigt werden, auszustellen.

#### **Elterntreff des Ev. Krankenhauses St. Johannisstift**

**Reumontstr. 28**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/401290**

**E-Mail: geburtsbereich@johannisstift.de**

**Internet: www.johannisstift.de**

Der Elterntreff des St. Johannisstift bietet ein vielfältiges Kursangebot für (werdende) Mütter und Eltern rund um Schwangerschaft, Geburt und die Zeit danach.

- Hilfe bei Schwangerschaftsbeschwerden
- Geburtsvorbereitungskurse
- Yoga für Schwangere
- Vorträge und Säuglingspflegekurse (kostenfrei)
- Stillinformation an zwei Abenden (kostenpflichtig)
- Vermittlung von nachsorgenden Hebammen
- Rückbildungskurse nach der Geburt
- Café-Baby-Treff
- Babymassage
- Babys in Bewegung

Anmeldung bzw. Info für alle Kurse: Geburtsbereich Tel.: 05251/401290

Kreissaalführungen und Gesprächsrunde: Sa. 10.30 Uhr nach telefonischer Anmeldung über das gynäkologische Sekretariat: 05251/401252.

#### **Das Mutter-Kind-Haus**

**KIM-Soziale Arbeit e.V.**

**Teilstationäre Betreuung**

**Friedrichstr. 21**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/280024**

**Fax: 05251/280845**

**E-Mail: Mutter-Kind-Haus@kim-paderborn.de**

**Internet: www.kim-paderborn.de**

Das Mutter-Kind-Haus ist eine teilstationäre sozialtherapeutische Einrichtung für schwangere und alleinstehende Frauen, die sich von Schwangerschaft, bevorstehender Geburt oder Erzie-

hungssituation überfordert fühlen und sich damit in besonderen persönlichen und sozialen Schwierigkeiten befinden. Es stehen 8 Plätze zur Verfügung. Der Schwerpunkt des Mutter-Kind-Hauses liegt im konkreten Lebensvollzug der Frauen und nicht in der psychotherapeutischen Aufarbeitung ihrer Vergangenheit.

Angesprochen sind Frauen, die

- mindestens 18 Jahre alt sind (in Absprache mit dem Jugendamt auch jünger)
- gezielte Hilfe wünschen, da sie aus sozialen und/oder persönlichen Gründen nicht für sich selbst und ihr Kind sorgen können
- nicht an ihrem jetzigen Wohnort bleiben können oder sich nach einem Heimaufenthalt auf eigene Füße stellen wollen
- ihre psychische Erkrankung mit einer gut abgestimmten Medikation psychiatrisch behandeln lassen
- suchtkrank sind, sich bereits in einer erfolgversprechenden, ärztlich begleiteten Substitutionsbehandlung befinden und die damit verbundenen Chancen für sich und ihr Kind nutzen wollen.

Wir helfen dabei

- mit der neuen Lebenssituation fertig zu werden und die eigenen Perspektiven neu zu bestimmen
- Eigeninitiative und Selbständigkeit für sich selbst und in der Förderung des eigenen Kindes zu entwickeln
- die bestehenden sozialen Beziehungen zu vertiefen und neue soziale Kontakte aufzubauen
- sich mit der eigenen Rolle als Frau und Mutter auseinander zu setzen
- ein gesundes Selbstwertgefühl zu entwickeln und den Kontakt zum eigenen Kind positiv zu erleben
- Schwierigkeiten und Konflikte in der persönlichen Lebenssituation zu lösen

Das gelingt uns durch

- Einzel- und Gruppengespräche
- die Sensibilisierung für die eigenen Bedürfnisse und die des Kindes/der Kinder
- individuelle Hilfen und alltagsbegleitende Beratung in allen Lebenssituationen
- die Förderung der schulischen und beruflichen Qualifizierung
- Freizeitangebote und die gemeinsame Entwicklung befriedigender Alltagsroutinen.

Bei allen Fragen und Problemen sind Mitarbeiterinnen beratend und helfend tätig. In den Abendstunden und nachts besteht bei Bedarf eine Rufbereitschaft.

### **Bildungsbüro Kind & Ko**

**Anlauf- und Beratungsstelle zur frühkindlichen Bildung (Kinder von 0 – 10 Jahren)  
in der Stadtverwaltung Paderborn**

**Am Hoppenhof 33**

**33104 Paderborn**

**Tel.: 05251/88-11576**

**Fax: 05251/2881576**

**E-Mail: g.mikus@paderborn.de**

**Internet: www.kindundko-paderborn.de**

In drei verschiedenen Netzwerken haben Mütter (Eltern) als ExpertInnen die Möglichkeit, Maßnahmen mit zu entwickeln und bestehende Angebote neu anzupassen, um die Bildungs- und Entwicklungschancen von allen Kindern in Paderborn zu verbessern.

Einen Themenschwerpunkt bildet das Netzwerk „Rund um die Geburt“. Hier arbeiten Fachleute mit unterschiedlichen Berufen gemeinsam mit Eltern an gerechteren Bildungsmöglichkeiten für alle Kinder in Paderborn. Wir freuen uns über jede weitere Unterstützung!

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.2.2 „Beratung, Unterstützung, Anlaufstellen, Informationen für Frauen mit Kindern“**

**Familien-Service-Büro der Universität Paderborn**

Raum E 2.101  
Warburger Str. 100  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/60-3725  
E-Mail: [barbara.pickhardt@upb.de](mailto:barbara.pickhardt@upb.de)

Die Angebote des Familien-Service-Büros zielen darauf ab, Beschäftigte und Studierende der Universität Paderborn bei der Vereinbarung beruflicher und familiärer Verpflichtungen zu unterstützen.

Angebot u.a.:

- Beratung für beschäftigte (werdende) Eltern: Mutterschutz, Elternzeit und Elterngeld
- Beratung für studierende (werdende) Eltern: Finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten, Elterngeld, BAföG- und studientechnisch relevante Regelungen

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.2.2 „Beratung, Unterstützung, Anlaufstellen, Informationen für Frauen mit Kindern“**

**Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Paderborn**

Kilianstr. 28  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/12196-0  
Fax: 05251/12196-22  
E-Mail: [info@skf-paderborn.de](mailto:info@skf-paderborn.de)

- Adoptions- und Pflegekinderdienst
- Vermittlung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen in Westfälische Pflegefamilien

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.3 „Adoption/Pflegemutterschaft und ungewollte Kinderlosigkeit“**

**LWL-Klinik Paderborn**  
Agathastr. 1  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/295-0  
Fax: 05251/295-100  
E-Mail: [bernward.vieten@wkp-lwl.org](mailto:bernward.vieten@wkp-lwl.org)  
Internet: [www.lwl-klinik-paderborn.de](http://www.lwl-klinik-paderborn.de)

Mutter-Kind-Behandlung:

Auf den Allgemeinpsychiatrischen Sektorstationen (B, E und H) sowie auf der Station zur qualifizierten Drogenentgiftung (L – „Nadelöhr“) findet bei Bedarf Mutter-Kind-Behandlung im Rahmen der stationären Therapie statt. In der Regel handelt es sich um die Aufnahme von Müttern

mit ihren kleinen (1- bis 3-jährigen) Kindern. Dies kommt besonders in der Abteilung Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie Patientinnen mit postpartaler Depression zugute, darüber hinaus Patientinnen mit einer schizophreneren Störung, die im Rahmen der Schwangerschaft und/oder nach der Entbindung akut behandlungsbedürftig sind. Darüber hinaus werden bei Bedarf Frauen im Rahmen der qualifizierten Drogenentgiftung mit Kleinkind auf der Station L aufgenommen.

Ansprechpersonen:

Oberärztin Dr.<sup>in</sup> D.-T. Hupe-Windmeier, Oberarzt Stefan Kühnhold (Station L)

Die LWL-Klinik Paderborn beachtet auf sämtlichen Stationen die spezifischen Aspekte der Psychopharmakotherapie bei Frauen.

### **2.1.2. Gynäkologie und Frauenheilkunde**

Eine ständig aktualisierte Liste der Paderborner Gynäkologinnen und Gynäkologen erhalten Sie unter folgender Adresse:

**Beratungsstelle für Familienplanung  
und Schwangerschaftskonflikte des Kreises Paderborn**  
Aldegreverstr. 16  
33102 Paderborn  
E-Mail: beratungsstelle@kreis-paderborn.de  
Internet: www.kreis-paderborn.de

Anmeldung: Frau Buchheldt, Tel.: 05251/308-5367

Ansprechpersonen:

Frau Scheiber, Tel.: 05251/308-5366  
Frau Groepper, Tel.: 05251/308-5365  
Frau Demir, Tel.: 05251/308-5365

### **2.1.3 Hebammen**

Eine vollständige Liste der Paderborner Hebammen sowie weitere Informationen rund um das Hebammenwesen erhalten Sie unter folgender Adresse:

**Kreis Paderborn  
Gesundheitsamt  
Frau Dahl**  
Aldegreverstr. 10 – 14  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251/308-5381  
E-Mail: dahls@kreis-paderborn.de

Auch unter [www.hebamme-paderborn.de](http://www.hebamme-paderborn.de) finden Sie Adressen, Informationen und wertvolle Anregungen!

### **2.1.4 Krankenhäuser mit Entbindungsstationen**

**St. Vincenz GmbH Frauen- und Kinderklinik St. Louise**

**Husenerstr. 81  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/864190  
E-Mail: [gebsprechstunde@vincenz.de](mailto:gebsprechstunde@vincenz.de)**

In der St. Vincenz GmbH Frauen- und Kinderklinik St. Louise finden Schwangere neben einer persönlichen, individuellen Betreuung der Geburt umfangreiche Beratungs-, Hilfs- und Kursangebote für die Zeit während und nach der Schwangerschaft. Im Büro der Schwangerensprechstunde können Sie sich ab der 35. Schwangerschaftswoche zur Geburt anmelden, darüber hinaus unterstützt Sie das Team der Hebammensprechstunde bei der Suche nach Beleg- und Nachsorgehebammen. Zusätzlich bietet die Klinik spezialisierte ärztliche Sprechstunden für Risikoschwangerschaften und Geburtsplanungen. Neben der Begleitung von normalen Schwangerschaften und Geburten betreuen die ExpertInnen hier ebenfalls Risikoschwangere (Zwillinge, Beckenendlagen, Frühgeburt) während der Geburt. Denn gemeinsam mit der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin bildet das St. Vincenz-Krankenhaus ein Perinatalzentrum der höchsten Versorgungsstufe. Ebenfalls angegliedert ist ein Sozialpädiatrisches Zentrum.

Anmeldung und Terminvergabe über die geburtshilfliche Sprechstunde.

**Ev. Krankenhaus St. Johannisstift  
Ev. Kinder- und Jugendhilfe  
Reumontstr. 28  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251/4010  
E-Mail: [info@johannisstift.de](mailto:info@johannisstift.de)  
Internet: [www.johannisstift.de](http://www.johannisstift.de)**

Im St. Johannisstift erblicken jährlich an die 1000 Kinder das Licht der Welt. Im Vordergrund stehen dabei eine ganzheitliche, familienorientierte und sichere Geburtshilfe. Daher werden die Schwangere, ihr Partner und ihre Familie frühzeitig mit einbezogen, denn eine Geburt ist ein einmaliges und zentrales Erlebnis.

Um den zukünftigen Eltern von Beginn der Schwangerschaft bis nach der Geburt die nötige Sicherheit zu geben, steht ihnen ein kompetentes Team aus FachärztlInnen, Kinderkrankenschwestern und Hebammen zur Seite. Ergänzt wird das Team durch ÄrztInnen der Paderborner Kinderklinik.

**Elterntreff des Ev. Krankenhauses St. Johannisstift  
Reumontstr. 28  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251/401290  
E-Mail: [geburtsbereich@johannisstift.de](mailto:geburtsbereich@johannisstift.de)  
Internet: [www.johannisstift.de](http://www.johannisstift.de)**

Der Elterntreff des St. Johannisstift bietet ein vielfältiges Kursangebot für (werdende) Mütter und Eltern rund um Schwangerschaft, Geburt und die Zeit danach.

- Hilfe bei Schwangerschaftsbeschwerden
- Geburtsvorbereitungskurse
- Yoga für Schwangere
- Vorträge und Säuglingspflegekurse (kostenfrei)
- Stillinformation an zwei Abenden (kostenpflichtig)
- Vermittlung von nachsorgenden Hebammen

- Rückbildungskurse nach der Geburt
- Café-Baby-Treff
- Babymassage
- Babys in Bewegung

Anmeldung bzw. Info für alle Kurse: Geburtsbereich Tel.: 05251/401290

Kreißsaalführungen und Gesprächsrunde: Sa. 10.30 Uhr nach telefonischer Anmeldung über das gynäkologische Sekretariat: 05251/401252.

### **2.1.5. Moses Baby Fenster Paderborn**

**Am Busdorf 3  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/102200 u. 102201  
Internet: [www.baby-fenster-paderborn.de](http://www.baby-fenster-paderborn.de)**

Organisationsform: Verein Moses Baby Fenster e.V. Paderborn

Ansprechpersonen für Gespräch und Beratung:  
Sozialdienst katholischer Frauen e.V. (SkF)  
Kilianstr. 26, 33098 Paderborn, Tel.: 05251/12196-0

Barmherzige Schwestern vom Hl. Vinzenz von Paul (BSV)  
Schwester M. Cäcilie Müller  
Mutterhaus, Am Busdorf 4, 33098 Paderborn

Kongregation der Franziskanerinnen Salzkotten (FCJM)  
Schwester M. Johanna Harke  
Mutterhaus, Paderborner Str. 7, 33154 Salzkotten

Missionsschwestern vom Kostbaren Blut (CPS)  
Schwester M. Michaela Oettle  
Provinzialrat, Alte Amtsstr. 64, 33100 Paderborn

Schwestern der Christlichen Liebe (SCC)  
Schwester M. Antonie Simon  
Provinzialrat, Warburger Str. 2, 33098 Paderborn

Zur Institution des Baby Fensters:

Das „Moses Baby Fenster“ in Paderborn, Am Busdorf 3, ist ein Ort, an dem Sie Ihr Kind unbeobachtet und anonym in ein gewärmtes Bett legen können. Zu jeder Stunde, an jedem Tag und in Sicherheit. Nur wenn Sie unsere Hilfe möchten oder brauchen, drücken Sie die Klingel. Ansonsten informiert ein internes Signal die Vincenzschwestern darüber, dass das Fenster geöffnet und wieder geschlossen wurde.

Indem Sie uns Ihr Kind anonym anvertrauen...

- schützen Sie es, denn es wird umgehend und umfassend versorgt
- eröffnen Sie ihm einen Lebensweg
- treffen Sie keine endgültige Entscheidung
- Sie können sich mit allen Zweifeln und Fragen vor und nach der Entbindung an uns wenden.

Das Kind wird durch die Adoptionsvermittlungsstelle des SkF in eine Pflegestelle mit dem Ziel der Adoption vermittelt.

## **2.1.6 Sonstiges**

**Schwimmoper**  
**Schützenweg 1b**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/1487-40**

**Wassergymnastik für Schwangere (8 Stunden): Montag 19.00 – 19.45 Uhr**

## **2.2 Frauen mit Kindern/Alleinerziehende**

### **Tipps vorab**

**Müttern und Vätern sei das „Elternbegleitbuch“ der Stadt Paderborn empfohlen, das einen wertvollen Wegweiser für junge Familien in Paderborn darstellt und im Rahmen des Projektes „Kind & Ko“ entstanden ist.**

**Weitere Informationen:**

**Koordinationsbüro Kind & Ko, Stadt Paderborn, Gabriele Mikus, Tel.: 05251/88-1576.**

**Alleinerziehende können zudem seit dem 1. Juli 2009 auf die digitale Informations-, Selbsthilfe- und ExpertInnen-Plattform des Verbands alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV) zurückgreifen: [www.die-alleinerziehenden.de](http://www.die-alleinerziehenden.de)**

**Das Portal knüpft „an den Grundsatz der Selbsthilfe an“. „Unterstützt wird der Austausch durch eine fachliche Begleitung aus Bereichen wie Familienrecht, Steuerberatung, Erziehungsberatung, Psychologie und Verbraucherschutz.“ (zwd Frauen. Gesundheit & Politik. Nr. 269/2009. 23. Jg.)**

**FamilienServiceCenter und PaderbornKarte – familienfreundliche Angebote online und im Paderborner Rathaus**

**FamilienServiceCenter im historischen Rathaus**  
**Rathausplatz 1**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/88-2085**  
**Fax: 05251/88-1207**  
**E-Mail: [info@familienservicecenter.de](mailto:info@familienservicecenter.de)**  
**Internet: [www.familienservicecenter.de](http://www.familienservicecenter.de)**

### **Öffnungszeiten**

**Mo. – Do. 10.00 – 12.30 Uhr u. 14.00 – 17.00 Uhr, Fr. u. Sa. 10.00 – 13.00 Uhr**

Paderborn bietet mit dem Informationsdienst im FamilienServiceCenter für Familien ein landesweit vorbildliches Projekt. In hellen, freundlichen Räumen im historischen Rathaus der Stadt ist die erste Anlaufstelle für alle Fragen rund um Familien mit Kindern entstanden.

Unter [www.familienservicecenter.de](http://www.familienservicecenter.de) stehen alle gesammelten Informationen rund um die Uhr zur Verfügung. Nahezu alle Institutionen, die zu familienrelevanten Themen wie Erziehung, Gesundheit, Bildung und Betreuung oder Ferien und Freizeit unterstützende Angebote, Veranstaltungen und Beratung anbieten, sind aufgeführt. Alle MitarbeiterInnen im FamilienServiceCenter

helfen gerne bei Fragen und vermitteln an die entsprechenden Fachstellen weiter. Auch die Anmeldungen zum Ferienprogramm des Jugendamtes werden hier entgegengenommen. Einmal im Jahr organisiert das ServiceTeam im Mai einen Familienwandertag mit Spiel- und Spaßaktionen entlang der Wanderroute zum Schloß- und Auenpark.

Darüber hinaus können Paderborner Familien hier auch die PaderbornKarte beantragen. Mit dieser kommen Familien mit zwei oder mehr Kindern sowie Alleinerziehende mit einem oder mehreren Kindern, die Kindergeldanspruch haben, EmpfängerInnen von Wohngeld, Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in den Genuss zahlreicher Vergünstigungen und besonderer Angebote. Beispielsweise gewähren die städt. Einrichtungen wie Bäder, Museen und Bibliotheken ermäßigte Eintrittsgelder oder einen Nachlass auf die Gebühren. Insbesondere Kinder profitieren von einem 10% Rabatt bei den Ferienspielen des Jugendamtes.

Die PaderbornKarte kann persönlich im FamilienServiceCenter oder in den Nebenstellen Schloß Neuhaus und Elsen sowie online unter [www.familien-servicecenter.de](http://www.familien-servicecenter.de) beantragt werden. Auf unserer Homepage finden Sie auch alle weiteren Informationen und die aktuelle Liste aller KooperationspartnerInnen der PaderbornKarte.

## **2.2.1 Elterngeld, Elternzeit und Kindergeld**

### **Info:**

**Die wichtigsten Informationen zum Thema Elterngeld und Elternzeit finden Sie in der Broschüre „Elterngeld und Elternzeit. Das Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz“, die Sie bei dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend erhalten.**

### **Bezugsstelle:**

**Publikationsversand der Bundesregierung**

**Postfach 481009**

**18132 Rostock**

**Tel.: 01805/778090**

**Fax: 01805/778094**

**E-Mail: [publikationen@bundesregierung.de](mailto:publikationen@bundesregierung.de)**

**Internet: [www.bmfsfj.de](http://www.bmfsfj.de)**

**Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn**

**Am Abdinghof 11**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/88-11950, -11650, -11212, -11938, 128782, -11631**

**Fax: 05251/88-2007**

**E-Mail: [gleichstellung@paderborn.de](mailto:gleichstellung@paderborn.de)**

**Die Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn steht Ihnen gern als Ansprechpartnerin rund um das Thema Elternzeit zur Verfügung!**

### **Elterngeldstelle**

**Kreis Paderborn**

**Der Landrat**

**Jugendamt**

**Aldegreverstr. 10 – 14**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/308-5134/-5135/-5136/-5137/-5138/-5139**

### **Ansprechpartnerin:**

**Frau Stroetzel, Tel.: 05251/308-5134, E-Mail: [stroetzels@kreis-paderborn.de](mailto:stroetzels@kreis-paderborn.de)**

Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr, Do. 14.00 – 18.00 Uhr

Elterngeld ist eine Lohnersatzleistung. Das Elterngeld ermöglicht finanziell einen guten Start in das gemeinsame Leben mit dem neuen Familienmitglied. Es gibt Müttern und Vätern die Gelegenheit, vorübergehend ganz oder auch nur teilweise auf eine Erwerbstätigkeit zu verzichten und so mehr Zeit für die Betreuung des Kindes zu haben.

**Familienkasse Detmold**  
**Braunenbrucher Weg 18**  
**32758 Detmold**  
**Tel.: 0180/1546337 (Servicerufnummer) \*Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise**  
**höchstens 42 ct/min.**  
**Tel.: 0180/19245864 (Überweisungstermine)**  
**Fax: 05231/9100-710**  
**E-Mail: familienkasse-detmold@arbeitsagentur.de**  
**Internet: www.familienkasse.de**

Öffnungszeiten:  
Mo. – Fr. 08.00 – 12.30 Uhr  
Mi. geschlossen  
Do. 13.30 – 18.00 Uhr

Die Familienkasse ist zuständig für die Zahlung des gesetzlichen Kindergeldes und des Kinderzuschlags.

## **2.2.2 Beratung, Unterstützung, Anlaufstellen, Information für Frauen mit Kindern**

**Jugendamt der Stadt Paderborn**  
**Am Hoppenhof 33**  
**33104 Paderborn**  
**Tel.: 05251/88-11459**  
**E-Mail: m.weidmann@paderborn.de**

Leiterin: Petra Erger

Die Aufgaben des Jugendamtes sind sehr vielfältig. Es kümmert sich um die Belange der Familien. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugendamtes versuchen möglichst ortsnah geeignete Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien bedarfsgerecht anzubieten. Deshalb arbeiten sie stadtteilorientiert. Paderborn ist in vier Sozialbezirke aufgeteilt:

Sozialbezirk 1: Schloss Neuhaus, Mastbruch, Sande und Sennelager  
Sozialbezirk 2: Nordöstliche Teile der Kernstadt, Marienloh, Benhausen, Neuenbeken, Dahl  
Sozialbezirk 3: Innenstadt, Südstadt, Lieth, Kaukenberg und Goldgrund  
Sozialbezirk 4: Westliche Kernstadt, Wewer, Elsen

**Die wichtigsten Angebote des Jugendamtes werden im Folgenden in einzelnen themenorientierten Porträts detailliert dargestellt.**

**Jugendamt der Stadt Paderborn**  
**Abteilung Verwaltung – Wirtschaftliche Erziehungshilfen**  
**Am Hoppenhof 33**

**33104 Paderborn**

**Tel.: 05251/88-11696**

**E-Mail: s.niggemeier@paderborn.de**

Leiterin: Frau Susanne Niggemeier

- Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe
- Leistung von wirtschaftlicher Jugendhilfe (ambulante, teil- und vollstationäre Hilfeformen) für junge Menschen
- Angebote der Tagesbetreuung, Verwaltung der städtischen Kindertageseinrichtungen und Förderung der Kindertageseinrichtungen in kirchlicher und sonstiger Trägerschaft
- Haushaltsangelegenheiten, Sitzungsdienst.

**Amtsvormundschaften, -pflegschaften, Beistandschaften**

**Jugendamt der Stadt Paderborn**

**Am Hoppenhof 33**

**33104 Paderborn**

**Tel.: 05251/88-0 (Telefonisches Service-Center)**

- Beratung und Unterstützung in Vaterschafts- und Unterhaltsangelegenheiten minderjähriger Kinder
- Beratung und Unterstützung von Jugendlichen bis zum 21. Lebensjahr in Unterhaltsangelegenheiten
- Beurkundungen von Vaterschaftsanerkennungen, gemeinsamen Sorgeerklärungen, Unterhaltsverpflichtungen u. a.
- Gesetzliche Vertretung von Kindern, deren Eltern die elterliche Sorge ganz oder teilweise vom Familiengericht entzogen wurde. Ansprechpartner sind MitarbeiterInnen der Amtsvormundschaften/Beistandschaften des jeweiligen Sozialbezirkes

**Allgemeiner Sozialer Dienst**

**Jugendamt der Stadt Paderborn**

**Am Hoppenhof 33**

**33104 Paderborn**

**Tel.: 05251/88-0 (Telefonisches Service-Center)**

Das Jugendamt berät Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene sowie Eltern bei Erziehungsproblemen und vermittelt an Fachberatungsstellen. Zudem ist der Allgemeine Soziale Dienst (ASD) Ansprechpartner für Kinder und Jugendliche in Notsituationen. Auch die Betreuung und Begleitung von außerhalb des Elternhauses lebenden Kindern und Jugendlichen wird durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugendamtes geleistet. Im Falle von Erziehungs-, Beziehungs- und Schulschwierigkeiten werden Erziehungshilfen vermittelt. Beispiele hierfür sind etwa die Sozialpädagogische Familienhilfe, die Erziehungsbeistandschaft sowie die Vermittlung in Tagesgruppen oder Heime.

**Allgemeiner Sozialer Dienst**

**Trennungs- und Scheidungsberatung**

**Jugendamt der Stadt Paderborn**

**Am Hoppenhof 33**

**33104 Paderborn**

**Tel.: 05251/88-0 (Telefonisches Service-Center)**

**Schulbezogene Sozialarbeit**  
**Jugendamt der Stadt Paderborn**  
**Am Hoppenhof 33**  
**33104 Paderborn**  
**Tel.: 05251/88-11640**  
**E-Mail: w.zenses@paderborn.de**

Ansprechpartner: Willi Zenses

Die SchulsozialarbeiterInnen informieren, beraten und begleiten SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen. In Kooperation mit den Lehrerinnen und Lehrern werden Fallbesprechungen und Alternativen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen angeboten. In Paderborn haben das Jugendamt, die Haupt- und Sonderschulen mit Schwerpunkt Lernen sowie die Gesamtschule im Stadtteil Elsen ihre Kompetenzen im Interesse der Kinder und Jugendlichen in einer beispielhaften Kooperation gebündelt:

- regelmäßige Sprechstunden in der Schule
- SchülerInnen können Fragen stellen zum Übergang Schule – Beruf
- SchülerInnen finden Ansprechpersonen im Zusammenhang mit Schulnoten, familiären Schwierigkeiten etc.
- SchülerInnen werden bei Besuchen von Ämtern und anderen Einrichtungen begleitet
- Vermittlung beispielsweise bei Streit zwischen SchülerInnen, Beziehungsproblemen mit Freundinnen und Freunden, Konflikten mit LehrerInnen und innerfamilialen Schwierigkeiten
- Eltern können Fragen stellen, z.B. über Betreuungs- und Fördermöglichkeiten, finanzielle Unterstützungs möglichkeiten oder der rechtlichen Stellung der Eltern
- Eltern finden Ansprechpersonen bei drohender Wiederholung eines Schuljahres, bei Schulmüdigkeit, Schulwechsel oder bei Erziehungsfragen
- Eltern werden begleitet, z.B. bei Gesprächen mit Lehrkräften und Schulleitung, Behördenangelegenheiten oder bei der Organisation verschiedener schulischer und außerschulischer Hilfsangebote.

**Jugendamt – Präventionsarbeit**  
**Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz**  
**Maike Dannewald**  
**Am Hoppenhof 33**  
**33104 Paderborn**  
**Tel.: 05251/88-11940**  
**Fax: 05251/88-2051**  
**E-Mail: jugendschutz@paderborn.de**  
**Internet: www.paderborn.de**

Gefährdung von Kindern und Jugendlichen soll vorgebeugt und durch Informationen, Beratung und erzieherische Impulse positive Akzente in der Sozialisation gesetzt werden.

Zielgruppen sind Kindergärten, Schulen, Jugendeinrichtungen sowie die allgemeine Öffentlichkeit.

Der erzieherische Kinder- und Jugendschutz bietet u.a. zu den Themen Suchtprävention, Gewaltprävention und Jugendmedienschutz Auskunft und allgemeine Informationen, MultiplikatorInnenschulungen, Aktionen, Projekte, Gremienarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und Einzelberatung.

## **Hilfepunkte für Kids**

### **Eine kleine Geste mit großer Wirkung**

Es passiert in der Schule, auf dem Weg nach Hause oder auf dem Spielplatz. Immer wieder sind Kinder und Jugendliche besonderen Konfliktsituationen ausgesetzt, etwa durch Gewaltübergriffe von älteren Jugendlichen, durch missbräuchlichen Alkoholkonsum oder durch Unfälle. Auch kleinere Notlagen, wenn ein Kind sich verlaufen hat oder Angst vor einem großen Hund hat, können schnell zu einem einschneidenden negativen Erlebnis für Kinder werden.

Kinder als die schutzbedürftigsten Mitglieder unserer Gesellschaft brauchen in solchen Konfliktsituationen Ansprechpersonen, die sie ernst nehmen und bei denen sie unkompliziert Hilfe und Ratschläge erfahren. Leider sind diese kleinen Gesten der Hilfsbereitschaft nicht immer selbstverständlich.

An dieser Stelle setzt die Aktion „Hilfepunkt für Kids“ ein. Die Hilfepunkte entstehen überall in der Stadt. Es handelt sich um Geschäfte, Behörden, Unternehmen oder Schulen. Auch für Kinder sind sie durch das Logo „Hilfepunkt für Kids“ gut zu erkennen. Dort finden die Hilfesuchenden im Notfall Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, die sie ernst nehmen und bei denen sie unkompliziert Hilfe und Ratschläge erfahren. Der Anruf zu Hause, ein Pflaster oder ein paar tröstende Worte können schon eine große Hilfe für die betroffenen Kinder sein. Alle PartnerInnen, die sich verpflichten, zu einem „Hilfepunkt für Kids“ zu werden, haben eine Handlungsanweisung mit den wichtigsten Telefonnummern und Hinweisen, was im Ernstfall zu tun ist.

„Hilfepunkt für Kids“ hat Vorbildcharakter: So lernen die Kinder von Beginn an, wie wichtig gesellschaftliche Werte wie Hilfsbereitschaft, Toleranz und gegenseitiges Verständnis für die Anderen sind. Mit der Gründungsaktion setzen Stadt und Kreis Paderborn, der Caritasverband Paderborn e.V., die Kreispolizeibehörde sowie die Katholische Hochschule NW ein Zeichen für Kinderfreundlichkeit und bürgerschaftliches Engagement. Unterstützt wird die Aktion zudem vom Präventionsrat gegen Gewalt im Kreis Paderborn.

### **Auskunft über „Hilfepunkt für Kids“ gibt**

**Marina Seipel, Mitarbeiterin im städtischen Jugendamt**

**Tel.: 05251/88-1567**

**E-Mail: m.seipel@paderborn.de**

**Internet: [www.hilfepunkte-fuer-kids.de](http://www.hilfepunkte-fuer-kids.de)**

## **FamilienServiceCenter und PaderbornKarte – familienfreundliche Angebote online und im Paderborner Rathaus**

### **FamilienServiceCenter im historischen Rathaus**

**Rathausplatz 1**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/88-12085**

**Fax: 05251/88-1207**

**E-Mail: [info@familienservicecenter.de](mailto:info@familienservicecenter.de)**

**Internet: [www.familienservicecenter.de](http://www.familienservicecenter.de)**

### **Öffnungszeiten**

**Mo. – Do. 10.00 – 12.30 Uhr u. 14.00 – 17.00 Uhr, Fr. u. Sa. 10.00 – 13.00 Uhr**

Paderborn bietet mit dem Informationsdienst im FamilienServiceCenter für Familien ein landesweit vorbildliches Projekt. In hellen, freundlichen Räumen im historischen Rathaus der Stadt ist die erste Anlaufstelle für alle Fragen rund um Familien mit Kindern entstanden.

Unter [www.familienservicecenter.de](http://www.familienservicecenter.de) stehen alle gesammelten Informationen rund um die Uhr zur Verfügung. Nahezu alle Institutionen, die zu familienrelevanten Themen wie Erziehung, Gesundheit, Bildung und Betreuung oder Ferien und Freizeit unterstützende Angebote, Veranstaltungen und Beratung anbieten, sind aufgeführt. Alle MitarbeiterInnen im FamilienServiceCenter helfen gerne bei Fragen und vermitteln an die entsprechenden Fachstellen weiter. Auch die Anmeldungen zum Ferienprogramm des Jugendamtes werden hier entgegengenommen. Einmal im Jahr organisiert das ServiceTeam im Mai einen Familienwandertag mit Spiel- und Spaßaktionen entlang der Wanderroute zum Schloß- und Auenpark.

Darüber hinaus können Paderborner Familien hier auch die PaderbornKarte beantragen. Mit dieser kommen Familien mit zwei oder mehr Kindern sowie Alleinerziehende mit einem oder mehreren Kindern, die Kindergeldanspruch haben, EmpfängerInnen von Wohngeld, Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in den Genuss zahlreicher Vergünstigungen und besonderer Angebote. Beispielsweise gewähren die städt. Einrichtungen wie Bäder, Museen und Bibliotheken ermäßigte Eintrittsgelder oder einen Nachlass auf die Gebühren. Insbesondere Kinder profitieren von einem 10% Rabatt bei den Ferienspielen des Jugendamtes.

Die PaderbornKarte kann persönlich im FamilienServiceCenter oder in den Nebenstellen Schloß Neuhaus und Elsen sowie online unter [www.familienservicecenter.de](http://www.familienservicecenter.de) beantragt werden. Auf unserer Homepage finden Sie auch alle weiteren Informationen und die aktuelle Liste aller KooperationspartnerInnen der PaderbornKarte.

**Bildungsbüro Kind & Ko  
Anlauf- und Beratungsstelle  
zur frühkindlichen Bildung (Kinder von 0 – 10 Jahren)  
in der Stadtverwaltung Paderborn**  
**Am Hoppenhof 33  
33104 Paderborn  
Tel.: 05251/88-11576  
Fax: 05251/2881576  
E-Mail: [g.mikus@paderborn.de](mailto:g.mikus@paderborn.de)  
Internet: [www.kindundko-paderborn.de](http://www.kindundko-paderborn.de)**

Die zentrale Aufgabe des Bildungsbüros ist die Begleitung, Weiterentwicklung und Etablierung von neuen Bildungsangeboten, die die Kinder- und Familienfreundlichkeit in der Stadt Paderborn unterstützen und die Chancengleichheit aller Kinder von Geburt an stärken. Dabei ist die Zusammenarbeit mit Müttern (Eltern) und die Vernetzung aller „Akteure“ rund ums Kind ein großes Anliegen des Bildungsbüros.

#### **Netzwerkarbeit**

In drei verschiedenen Netzwerken haben Mütter (Eltern) als ExpertInnen ihrer Kinder die Möglichkeit, Maßnahmen mit zu entwickeln und bestehende Angebote neu anzupassen, um die Bildungs- und Entwicklungschancen von allen Kindern in Paderborn zu verbessern.

Die Netzwerke teilen sich in drei Themenschwerpunkte: Netzwerk „Rund um die Geburt“, „Kind & Familie im Zentrum“ und „Übergang Kita-Grundschule“. Hier arbeiten Fachleute mit unterschiedlichen Berufen gemeinsam mit Eltern an gerechteren Bildungsmöglichkeiten für alle Kinder in Paderborn. Wir freuen uns über jede weitere Unterstützung!

#### **Eltern MitWirkung**

Weitere Angebote zielen auf ElternvertreterInnen bzw. interessierte Mütter und Väter ab. Jährlich findet zu dem Thema der Eltern MitWirkung ein Workshop statt, in dem Kindergarten, Grundschule und Eltern sich austauschen, Ideen entwickeln und Erziehungspartnerschaften vorantreiben. Eine Planungsgruppe, die aus Fachleuten und interessierten Eltern besteht, sorgt im Vorfeld für die Organisation und plant die Inhalte der Veranstaltung. Eine Informationsbro-

schüre für ElternvertreterInnen in Kindergarten und Grundschule erhalten Sie im Bildungsbüro Kind & Ko.

#### Elternseminare

Wir bieten Müttern und Vätern Fortbildungsangebote, die soziale und kommunikative Kompetenzen erweitern helfen. Wie gehe ich auf den/die ErzieherIn/LehrerIn zu? Was macht ein Gespräch erfolgreich? Welche Strategie wähle ich, um ein Ziel zu erreichen?

#### Mama-Treff

Dieser Kurs richtet sich an junge Frauen, deren Kinder ca. 4 – 6 Monate alt sind und die aus unterschiedlichen Gründen andere Gruppenangebote nicht nutzen. Unter der Leitung einer Dipl. Sozialarbeiterin treffen sich die Frauen kostenfrei im Familienzentrum St. Liborius, Gierswall 25, 33102 Paderborn, um Erfahrungen auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und gemeinsam den Blick auf „das Kind“ zu richten. Es werden Inhalte vermittelt wie Erste-Hilfe am Kind, alltagspraktische Dinge, frühkindliche Entwicklungsprozesse, Vorsorgeuntersuchungen und Impfungen, Säuglingsernährung, Wahrnehmungsspiele etc.

#### Die Familienzentren in Paderborn

„Ein Zentrum für Familien“: Seit 2007 sind in Paderborn dreizehn Familienzentren entstanden, weitere sind auf dem Weg und stehen vor der Zertifizierung. Alle Familienzentren wurden unter dem Dach von Kindertageseinrichtungen gegründet. Nach ihrer Zertifizierung arbeiten sie mit vielen unterschiedlichen KooperationspartnerInnen eng zusammen. Die Landesregierung in NRW will mit den neuen Einrichtungen die gesamte Familie erreichen, und das gelingt am besten dort, wo Kinder und Eltern einen Lebensschwerpunkt haben. Die Familienzentren nehmen schon jetzt eine zentrale Rolle in dem Netzwerk für Familien ein, das in Paderborn entstanden ist. Sie leisten Beratung und Unterstützung, Bildung und Erziehung und sie sollen die bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglichen.

Entsprechend bunt und vielseitig sind die Programme von Familienzentren, die von Eltern und Kindern in ihrem Wohnumfeld wahrgenommen werden können. Hier können Eltern Gespräche mit der Familien- und Erziehungsberatung führen oder Eltern-Kompetenz-Kurse und Eltern-Kind-Gruppen besuchen. Sprach- und Leseförderung stehen ebenso auf dem Programm wie Sport-, Bewegungs- und Freizeitaktivitäten sowie Gesundheits- und Ernährungskurse. Auch für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte sind Familienzentren eine wichtige Anlaufstelle. Vor Ort arbeiten die Familienzentren mit den bereits bestehenden Diensten und Einrichtungen zusammen; sie bündeln die Angebote und betreiben Öffentlichkeitsarbeit. Wenn Eltern nicht wissen, an wen sie sich bei familiären Fragen wenden sollen: Das Familienzentrum im Stadtteil ist garantiert die richtige Adresse.

**Städt. Kita Heidehaus/Familienzentrum NRW**  
**Erwin-Rommel-Str. 13 – 14**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/48261**  
**E-Mail: [m.arends@paderborn.de](mailto:m.arends@paderborn.de)**  
**Internet: [www.paderborn.de](http://www.paderborn.de)**

Ansprechpartnerin: Michaela Arends  
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7.30 – 16.45 Uhr

Das Land NRW hat uns im Juni 2007 erfolgreich als Familienzentrum NRW ausgezeichnet. Neben der Betreuung und Bildung der Kinder in unserer Kita, bieten wir gemeinsam mit unseren KooperationspartnerInnen vielfältige Angebote für Familien im Stadtteil an.

Unsere Schwerpunkte hierbei sind:

- Öffnung des Hauses als sozialer Treffpunkt
- Unterstützung und Beratung von Familien
- Kooperation mit anderen Institutionen
- Interkulturelle Öffnung

Unsere Angebote für Familien sind unter anderem:

- Internationaler Müttertreff
- Beratung zum Thema Kindertagespflege
- Interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe
- Familienfrühstück
- Deutschkurse für Frauen mit begleitender Kinderbetreuung
- Sprechstunde Migrationsberatung
- Elternabende
- Kreativangebote für Eltern und Kinder
- Vermittlung von Babysittern
- Sprechstunde Erziehungsberatung
- Gemeinsame Ausflüge
- PC Kurse für Frauen
- Wald- und Bewegungsnachmittage für Familien
- Sprechstunde Suchtberatung
- Internationale Kochgruppe

Weitere Informationen über uns und unsere Angebote erhalten Sie gerne vor Ort im Heidehaus.

**Familienzentrum Wewer NRW**  
**Städtische Kindertageseinrichtung „Hinter den Höfen“**  
**Ein Ort für Generationen**  
**Hinter den Höfen 26**  
**33106 Paderborn**  
**Tel.: 05251/9749**  
**E-Mail: [b.rensing@paderborn.de](mailto:b.rensing@paderborn.de)**  
**Internet: [www.paderborn.de/famz-wewer](http://www.paderborn.de/famz-wewer)**

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7.15 – 16.30 Uhr

Mit dem Angebot des Familienzentrums Wewer NRW werden die Mitbürgerinnen und Mitbürger des Stadtteils direkt vor Ort erreicht. Die Angebote sind auf die Generationen und deren Bedürfnisse abgestimmt. Themenabende, Kurse, Beratung, ein offenes Eltern-Café bis hin zu gemeinsamen Nachmittagen unserer Kindergartenkinder mit SeniorInnen bereichern das soziale Zusammenleben und ergänzen das Angebotsspektrum in Wewer vielschichtig.

Für junge Mütter (Väter) und Frauen (Männer) halten wir spezielle Angebote bereit, wie u.a.:

- Weitergabe von Informationsmaterial zur Tagespflege
- Zur Verfügung stellen einer aktuellen Adressenliste von Tagesmüttern in Wewer
- Informationen zu Krabbel- und Spielgruppen in Wewer
- ein regelmäßig angebotenes Eltern-Café als Treffpunkt und Ort des Kennenlernens und des Austausches

Themenabende oder Informationsnachmitten mit Kinderbetreuung zu unterschiedlichsten Themen, z.B.:

- „Die Sprache des Babys verstehen“
- „Zoff im Kinderzimmer“ (Geschwisterkonflikte)
- „Ausnahmen bestätigen die Regel“

Beratungsangebote:

- zu Erziehungsfragen
- zu Themen der Logopädie und Ergotherapie
- zu frühkindlicher Entwicklung und Bindung
- zur Sauberkeitserziehung
- zum Bildungs- und Teilhabegesetz

### **Familienzentrum NRW Schloß Neuhaus**

**Verbundeinrichtung der vier städtischen Tageseinrichtungen für Kinder**

**„Am Schlosspark“ „Lippekinder“ „Spielwiese“ „Hubertusweg“**

**Residenzstr. 4**

**33104 Paderborn**

**Tel.: 05254/9304660**

**E-Mail: famz-sn@paderborn.de**

**Internet: www.paderborn.de/famz-sn**

Ansprechpersonen: Andrea Breker, Caro Dierk, Johanna Striewe, Christin Kringel

Bürozeiten: Di. – Do. 9.00 – 12.30 Uhr im Familienzentrum NRW Schloß Neuhaus und darüber hinaus in den vier Tageseinrichtungen.

Wir, das sind die vier städtischen Kindertageseinrichtungen „Am Schlosspark“, „Lippekinder“, „Spielwiese“ und „Hubertusweg“, haben im Juli 2008 vom Land Nordrhein-Westfalen die Auszeichnung zum Familienzentrum NRW Schloß Neuhaus erhalten!

Die Besonderheit besteht darin, dass unsere vier Einrichtungen als Verbund arbeiten, wir unsere Stärken gemeinsam bündeln und sie zu einem großen Netzwerk ausbauen. Die Räumlichkeiten an der Residenzstraße 4 mitten in Schloß Neuhaus bieten viel Platz und laden ein, das Familienzentrum NRW als ortsnahe Anlaufstelle für verschiedene Angebote für Kinder, Eltern, Großeltern und andere Interessierte zu nutzen.

Wir möchten Ihnen unsere Vielfalt an Eltern-Kind-Aktivitäten, Beratungsangeboten, Elternabenden, Gesundheitsförderung etc. vorstellen. Lassen Sie sich inspirieren und es wäre schön, Sie bald im Familienzentrum NRW begrüßen zu können – wir freuen uns auf Sie!

### **Familienzentrum St. Liborius**

**Gierswall 25**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/25867**

**E-Mail: st.liborius.paderborn@kath-kitas-hochstift.de**

**Internet: www.liborius-familienzentrum.de**

Ansprechperson: Claudia Bremshey

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7.15 – 16.30 Uhr, verlängerte Öffnungszeiten auf Anfrage

Alle 14 Tage donnerstags von 16.30 – 18.00 Uhr angeleitete Selbsthilfegruppe für alleinerziehende Frauen.

In der Gruppe werden Themen wie z.B. Kindererziehung, Trennung, der Umgang mit dem Vater des Kindes, ein neuer Partner, sowie Wünsche und Themen der Teilnehmerinnen, besprochen. Auch das Miteinander, neue Freundschaften, konkrete Hilfe und Unterstützung sind Themen der Gruppe. Die Gruppe wird von Britta Limberg, Gestalttherapeutin, begleitet. Während des Treffens wird eine Kinderbetreuung angeboten.

#### **AWO Kinder- und Familiencentrum Riemekepark**

**Schulstr. 35**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/34699**

**Fax: 05251/31442**

**E-Mail: kindercentrum-riemekepark@awo-owl.de**

Ansprechpartnerin: Beate Krumpipe-Hilkenmeier, Einrichtungsleiterin

Öffnungszeiten der Einrichtung: Mo. – Fr. 7.30 – 16.30 Uhr

Das AWO Kinder- und Familiencentrum ist eine Kindertageseinrichtung, die von 45 Kindern im Alter von 0-6 Jahren besucht wird. Ein Schwerpunkt des Kindercentrums war bisher die Arbeit mit Kindern und Eltern aus bildungs- und sozialbenachteiligten Familien. Durch individuelle Förder- und Bildungsangebote ermöglichen wir den Kindern Erfahrungen von Selbstvertrauen, Selbstwirksamkeit und Lebensfreude. Durch neue inklusive pädagogische Konzepte, die auch die Öffnung für alle Familien im Sozialraum beinhaltet, sollen alle Kinder die Chance erhalten, Benachteiligungen und Ausgrenzungen zu überwinden, positive Erfahrungen mit Menschen zu machen und sich gesellschaftlichen Anforderungen zu stellen.

Diese Prinzipien finden sich ebenfalls in den Angeboten wieder, die wir als Familienzentrum besonders auch für Frauen und Mädchen anbieten, die sich in besonderen Lebenssituationen befinden. Ein Schwerpunkt unserer Arbeit sind die unterschiedlichsten Angebote für Migrantinnen.

Neben den klassischen Beratungsangeboten bzw. der Vermittlung an KooperationspartnerInnen bieten wir unterschiedliche Möglichkeiten für Entspannung und Aktivität. Die Angebote sind kostenlos.

#### **Kreis Paderborn**

**Jugendamt**

**Aldegreverstr. 10 – 14**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/308-5110**

**E-Mail: jugendamt@kreis-paderborn.de**

**Internet: www.kreis-paderborn.de**

Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr, Do. 14.00 – 18.00 Uhr

- Elterngeld: Bei Geburt eines Kindes haben Eltern Anspruch auf Elterngeld. Das Elterngeld wird in der Regel für 1 Jahr gezahlt. Der Antrag muss beim Kreisjugendamt gestellt werden
- Bereitstellung von Jugendzeltplätzen für Sport- und Jugendgruppen, Schulklassen und Kindergärten, Hilfen für junge Arbeitslose

Weitere Informationen rund um die Angebote des Jugendamtes des Kreises Paderborn finden Sie im Internet: [www.kreis-paderborn.de](http://www.kreis-paderborn.de) (Pfad: Startseite – Bürgerservice – Jugend und Familie).

**Gesundheitsamt des Kreises Paderborn**  
**Kinder- und Jugendärztlicher Dienst**  
**Aldegreverstr. 10 – 14**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/308-5363**

Angebote:

- Schuleingangsuntersuchung
- Kindergartenuntersuchung
- Beratung und Untersuchung behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder und Jugendlicher
- Gutachten für Behörden
- Zusammenarbeit mit der Interdisziplinären Frühförderstelle, niedergelassenen ÄrztlInnen, Beratungsstellen, Schulen, Kindertagesstätten, Sozialpädiatrischem Zentrum u.a.

**Schwangerschaftsberatung – Sozialdienst kath. Frauen e.V.**

**Kilianstr. 26**  
**33098 Paderborn**  
**Elisabeth Hake, Dipl. Sozialpädagogin, Tel.: 05251/12196-13**  
**E-Mail: hake@skf-paderborn.de**  
**Helena Jonat, Dipl. Sozialarbeiterin, Tel.: 05251/12196-25**  
**E-Mail: ssb@skf-paderborn.de**

Öffnungszeiten: Mo. – Do. 8.30 – 12.00 und 14.00 – 16.00 Uhr, Fr. 8.30 – 12.00 Uhr  
Termine nach telefonischer Absprache: Tel.: 05251/12196-13

Die Schwangerschaftsberatung richtet sich an Frauen und Mädchen – auf Wunsch auch ihre Partner und Familien. Wir bieten konkrete Hilfe und Informationen und Beratung vor, während und nach der Schwangerschaft. Die Beratung ist kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht.

**Besondere Beratungsschwerpunkte:**

- Begleitung junger schwangerer Frauen und Mütter
- Paarberatung in der neuen Lebensphase Elternschaft „Paar bleiben, Familie werden“
- Beratung im Zusammenhang vorgeburtlicher Diagnostik und Behinderung des Kindes
- Trauerbegleitung nach Tot- oder Fehlgeburt und kurzer Lebenszeit des Kindes
- Beratung bei unerfülltem Kinderwunsch
- Ansprechpartner bei „Vertraulicher Geburt“

Gruppenangebote:

„Dem Leben so nah“ Trauergruppen nach einer Fehl- oder Totgeburt  
Eine Fehl- oder Totgeburt und auch der Tod eines Kindes in den Tagen oder Wochen nach der Geburt überrollt und überfordert Mütter und Väter sehr häufig. Wir möchten Eltern, die dies erleben mussten, miteinander in Kontakt bringen, um sich gegenseitig zu unterstützen.  
Der Erinnerung an die Kinder Raum geben und miteinander auf den Weg machen, um neue Perspektiven für das eigene Leben zu entwickeln.

**Interdisziplinäre Frühförderstelle**  
**für Kinder von der Geburt bis zum Schuleintritt**  
**Warburger Str. 99**

**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/6811010**  
**Fax: 05251/6811016**  
**E-Mail: fruehfoerderung@caritas-pb.de**  
**Internet: www.caritas-pb.de**

Träger: Caritasverband Paderborn e.V., Kilianstr. 26 – 28, 33098 Paderborn  
Leiterin: Claudia Fechner

Anlaufstelle – Beratung – Therapie

Frühförderung:

Ein Angebot an Familien, die Fragen bezüglich der Entwicklung ihres Kindes haben und Hilfe oder Unterstützung suchen.

Angebote der Frühförderung umfassen Beratung und Therapie in unterschiedlichen Bereichen:

- Ergotherapie
- Heilpädagogik
- Kinderärztin
- Logopädie/Sprachheilpädagogik
- Physiotherapie
- Psychologie

Die Beratungs- und Therapieangebote erfolgen ambulant oder mobil. Für Ergotherapie, Physiotherapie und Sprachtherapie sind ärztliche Verordnungen notwendig.

**Psychologische Beratungsstelle für Schule, Jugend und Familie des Kreises Paderborn**  
**Regionale Schulberatungsstelle**  
**Riemekestr. 51 (gegenüber der Polizei)**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/308-7710**  
**Fax: 05251/308897710**  
**E-Mail: schulberatungsstelle@kreis-paderborn.de**  
**Internet: www.kreis-paderborn.de**

Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr, Mo. – Do. 14.00 – 16.00 Uhr

Die Psychologische Beratungsstelle für Schule, Jugend und Familie des Kreises Paderborn bietet folgende Beratungsangebote an:

- Beratung von Eltern bei allen schulbezogenen Fragen der Entwicklung, Förderung und Erziehung ihrer Kinder
- Beratung von SchülerInnen bei Fragen des Lernens, bei der Überwindung schulischer Ängste und anderer Verhaltensprobleme, bei Beziehungsproblemen gegenüber MitschülerInnen, bei Problemen mit LehrerInnen
- Beratung von LehrerInnen aller Schulformen bei Verhaltensproblemen von SchülerInnen, bei Kooperationsproblemen im Kollegium und bei der Überwindung von Konflikten zwischen Mädchen und Jungen im Klassenverband
- Beiträge zur Elternbildungsarbeit im Themenfeld „Geschlechterspezifische Fragen und Probleme der Erziehung“.

**Zusammen-wachsen**  
**Eltern-Säuglings-/Kleinkind-Beratung (0 – 6 Jahre)**  
**Sozialpädiatrisches Zentrum**  
**St. Vincenz GmbH Frauen- und Kinderklinik St. Louise**  
**Husenerstr. 81**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/864320 (Anrufbeantworter)**

Die Zeit nach der Geburt – alles dreht sich um Stillen oder Flaschegeben, Wickeln, Schreien und Beruhigen des Babys. Sie sind den ganzen Tag in Aktion, haben abends das Gefühl, nichts Sichtbares geschafft zu haben – und sind doch komplett erschöpft! Und nachts durchschlafen ist auch nicht mehr möglich...

Brigitte Michels (Dipl. Päd., Systemische Familientherapeutin) und Annette Ludewig (Dipl. Psych., Systemische Familientherapeutin) nehmen sich Zeit für Sie, mit Ihnen Ihre Fragen und Unsicherheiten zu dieser neuen Herausforderung zu besprechen:

- Wenn Ihr Kind viel schreit, wenn Sie Ihr Kind als sehr unruhig erleben und alle Beruhigungsversuche nicht helfen...
- Wenn Sie sich Sorgen machen, weil Ihr Kind Fütter- oder Essprobleme hat...
- Wenn Sie sich überfordert fühlen, weil Ihr Kind keinen Schlafrhythmus entwickelt und Sie nicht wissen, wie Sie den Alltag in den Griff bekommen sollen...
- Wenn Ihr Kind extrem trotzig ist oder sich ständig an Sie klammert und Sie nicht wissen, wie Sie reagieren sollen...
- Wenn Sie bei Ihrem Kind extreme Wutausbrüche erleben und sich alltägliche Regeln schwer umsetzen lassen...
- Wenn Sie Fragen zur Entwicklung Ihres Kindes haben...

...dann rufen Sie uns an!!!!

Die Beratung ist kostenlos und findet in den Räumlichkeiten des Sozialpädiatrischen Zentrums in Paderborn in der Kinder- und Frauenklinik statt.

**Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche**  
**Caritasverband Paderborn e.V.**

**Geroldstr. 50**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/889-1020**  
**Fax: 05251/889-1039**  
**E-Mail: eb-paderborn@caritas-pb.de**

**Offene Sprechstunde:**  
**Mo. 16.00 – 17.00 Uhr**  
**für Kinder, Jugendliche und Eltern**

Öffnungszeiten: Mo. – Do. 8.30 – 16.30 Uhr u. Fr. 8.30 – 13.00 Uhr

**Online-Beratung: [www.caritas-pb.de](http://www.caritas-pb.de)**

**Fachkräfte**

**Marstallstr. 5**  
**33104 Paderborn-Schloß Neuhaus**  
**Tel.: 05251/889-1040**  
**Fax: 05251/889-1059**  
**E-Mail: eb-neuhaus@caritas-pb.de**

**Offene Sprechstunde:**  
**Mo. 8.30 – 9.30 Uhr**  
**für Kinder, Jugendliche und Eltern**

Die Fachkräfte (Diplom-PsychologInnen, Diplom-PädagogInnen, Diplom-SozialpädagogInnen, Diplom-SozialarbeiterInnen, Verwaltungskräfte) arbeiten mit unterschiedlichen methodischen Ansätzen im Team zusammen.

### **Rechtsgrundlage**

Erziehungsberatung ist ein Angebot der Jugendhilfe, das seine gesetzlichen Grundlagen im SGB VIII hat. Sie wendet sich an Eltern, Kinder, Jugendliche und ihre Bezugspersonen. Eltern, Kinder und Jugendliche können sich unabhängig von ihrer Religionszugehörigkeit, Nationalität, ihres Familienstandes und ihrer Lebenssituation an die Beratungsstelle wenden.

Kinder und Jugendliche haben einen Rechtsanspruch auf Beratung und können sich auch selbst bei der Beratungsstelle melden.

### **Aufgaben**

Zu den Aufgaben der Erziehungsberatung gehört die Unterstützung von Eltern und anderen Erziehungsberechtigten bei der Wahrnehmung ihrer Erziehungsverantwortung, Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, Beratung bei familiären Problemen, Hilfe bei der Bewältigung von Trennung und Scheidung sowie Beratung bei umschriebenen Symptomen oder komplexeren Problemlagen. Die Problemstellungen reichen von auffälliger Angst, motorischer Unruhe, Aggressivität, Einnässen, Essstörungen, Leistungsschwäche, Suizidalität u. ä. bis hin zu Problemen im Zusammenhang mit Sorgerechtsregelungen, sexuellem Missbrauch, Gewalt in der Familie, Erziehungsunsicherheiten, besonderen Schwierigkeiten allein Erziehender oder besonderer Problemkonstellationen bei ausländischen Familien.

### **Angebote**

Diagnostik, Beratung und Prävention werden durchgeführt in Form von Einzelgesprächen mit Kindern, Jugendlichen, Eltern oder anderen Erziehungsverantwortlichen, in Form von Eltern- oder Familiengesprächen oder in verschiedenen Gruppen. Zur Arbeit im sozialen Umfeld gehört die Zusammenarbeit mit Kindergärten, Schulen, Jugendamt, Bildungseinrichtungen und den Pfarrgemeinden.

### **Standards**

- Alle MitarbeiterInnen der Beratungsstelle unterliegen der Schweigepflicht.
- Wir arbeiten auf der Basis der Freiwilligkeit.
- Unsere Beratungen und therapeutischen Angebote sind kostenlos.

Die Beratungsstelle bietet eine Vielzahl von Gruppen für Kinder an:

- "Neues in Sicht": Gruppe für Kinder, deren Eltern sich getrennt haben
- "KisuFa": Gruppe für Kinder suchtblasteter Familien
- "Flutterby": Gruppe für Kinder psychisch erkrankter Eltern
- "Ich bin ich": Integrative Gruppe zur Stärkung der Selbstwertkompetenz
- "Ich-Du-Wir": Gruppe für Soziales Kompetenztraining
- "Mittendrin": Gruppe für Kinder, die Gewalt erlebt haben

Die Teilnahme an den Gruppen ist kostenlos und ist eingebettet in einen Beratungsprozess.

**FreiesBeratungsZentrum Paderborn e.V.  
Bildung, Erziehung & FamilienPlanung  
Nordstr. 6-8  
33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/150950**  
**Fax: 05251/150956**

Bürozeiten: Mo. – Do. 9.00 – 16.00 Uhr, Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband (DPWV)

Die Beratungs- und Unterstützungsangebote unserer integrierten Beratungsstelle sind sowohl Leistungen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) als auch nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz (staatlich anerkannte Beratungsstelle mit der Berechtigung „Beratungsscheine“ auszustellen). Wir arbeiten in einem multidisziplinären Team von pädagogisch-therapeutischen Fachkräften.

„Beratung beginnt für uns mit Zuhören.“

Das Freie BeratungsZentrum ist eine Beratungsstelle für Erwachsene, Kinder und Jugendliche sowie für Schwangere und deren Partner. Die Beratung ist für die Ratsuchenden freiwillig, kostenfrei und unterliegt der Schweigepflicht. Auf Wunsch kann auch anonym beraten werden.

**Bildung/Präventive Angebote:**

Angebote für Eltern und Jugendliche, die sich bisher nicht in der Erziehungsberatungsstelle angemeldet haben.

- Themenbezogene Elternabende
- Vorträge/Informationsveranstaltungen
- Offene Sprechstunden in Familienzentren
- Sexualpädagogische Projekttage an weiterführenden Schulen
- Mitmachparcours in Schulen zum Thema „Aids, Liebe und Sexualität“
- Informationsveranstaltungen für Schulklassen/Oberstufenkurse
- Pressearbeit

**Erziehung / Beratung:**

Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, Eltern und Erziehungsberechtigten bei:

- Erziehungsfragen und -schwierigkeiten
- Verhaltens- und Entwicklungsauffälligkeiten
- Psychischer Erkrankung eines Elternteils
- Familialen Krisen
- Trennung und Scheidung
- Lern-/Leistungsproblemen

**Ziele:**

- Klärung und Bewältigung individueller und familiärer Probleme und Konflikte
- Mobilisierung von Selbsthilfemöglichkeiten
- Stärkung der Erziehungskompetenz

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.1.1 „Schwangerschaft, Schwangerschaftskonflikte, Geburt/Beratungsstellen“**

**Patenschaftsprojekt  
des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Paderborn e.V.  
Nordstr. 8  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251/150954  
E-Mail: dksb-pb@fbz-pb.de**

Ansprechpersonen: Monika Grobe, Christiane Frank

Öffnungszeiten: Mo. – Do. 9.00 – 16.00 Uhr, Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Ziele:

- Entlastung bei der Bewältigung des Erziehungsalltags für psychosozial belastete Familien
- frühe Hilfen als Prävention

Kennzeichnend für das aufsuchende Hilfsangebot sind Hausbesuche der ehrenamtlichen Patinnen bei den Familien und Kindern. Es soll Entlastung bei der Bewältigung im Erziehungsalltag und eine Strukturierung des Tagesablaufs angeboten werden. Eine weitere Unterstützungsmöglichkeit liegt in der Durchführung von Freizeitaktivitäten mit Kindern. Darüber hinaus kann die Patin Kontakte und Hilfsmöglichkeiten vermitteln und Hilfen bei der Pflege und Erziehung geben.

Die ehrenamtlichen FamilienpatInnen treffen sich einmal monatlich zu Schulungen und werden zusätzlich durch die ProjektleiterInnen beraten und durch Gruppensupervision unterstützt.

**Das Mutter-Kind-Haus  
KIM-Soziale Arbeit e.V.  
Teilstationäre Betreuung  
Friedrichstr. 21  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251/280024  
Fax: 05251/280845  
E-Mail: [Mutter-Kind-Haus@kim-paderborn.de](mailto:Mutter-Kind-Haus@kim-paderborn.de)  
Internet: [www.kim-paderborn.de](http://www.kim-paderborn.de)**

Das Mutter-Kind-Haus ist eine teilstationäre sozialtherapeutische Einrichtung für schwangere und alleinstehende Frauen, die sich von Schwangerschaft, bevorstehender Geburt oder Erziehungssituation überfordert fühlen und sich damit in besonderen persönlichen und sozialen Schwierigkeiten befinden.

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.1.1 „Schwangerschaft, Schwangerschaftskonflikte, Geburt/Beratungsstellen“**

**pro familia Paderborn e.V.  
Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle  
– staatlich anerkannte Beratungsstelle –  
Lebedurstr. 30  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251/8790970  
Fax: 05251/8787581  
E-Mail: [paderborn@profamilia.de](mailto:paderborn@profamilia.de)  
Internet: [www.profamilia.de/paderborn](http://www.profamilia.de/paderborn)**

pro familia bietet u.a. Beratung und Unterstützung an

- zu allen Fragen rund um Schwangerschaft, Geburt und Elternschaft
- zu Familienplanungs- und Verhütungsfragen
- bei Partner- und Sexualproblemen

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.1.1 „Schwangerschaft, Schwangerschaftskonflikte, Geburt/Beratungsstellen“**

**Kath. Ehe-, Familien- und Lebensberatung**  
**Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen**  
**Giersmauer 21**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/26071**  
**E-Mail: eheberatung-paderborn@erzbistum-paderborn.de**  
**Internet: www.eheberatung-paderborn.de**

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 8.00 Uhr – 20.00 Uhr, Mi. 8.00 Uhr – 18.00 Uhr

Die Ehe-, Familien- und Lebensberatung richtet ihr Angebot an Einzelne, Paare und Familien mit Konflikten in Ehe, Partnerschaft, Familie, persönlichen Problemen, sozialen Schwierigkeiten, Lebens- und Glaubenskrisen.

Die Beratungen sind offen für alle, unabhängig von Alter, Familienstand, Religionszugehörigkeit oder Lebenssituation.

Für die Beratung entstehen den Ratsuchenden keine Kosten.

Die Beraterinnen und Berater

- kommen aus psychologischen, theologischen und pädagogischen Grundberufen
- verfügen über eine mehrjährige Zusatzausbildung in Ehe-, Familien- und Lebensberatung
- arbeiten mit verschiedenen beraterisch-therapeutischen Konzepten.

**Familien- und Lebensberatung**  
**Diakonie Paderborn-Höxter e.V.**  
**Riemekestr. 12**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/54018-40**  
**Fax: 05251/54018-50**  
**E-Mail: riemeke@diakonie-pbx.de**  
**Internet: www.diakonie-pbx.de**

Vgl. ausführlich Kapitel 4.1 „Frauen und Mädchen in Not/Finanzielle, materielle und psychische Notlagen“

**Sozialpädagogische Familienhilfe**  
**Diakonie Paderborn-Höxter e.V.**  
**Klingenderstr. 13**  
**33100 Paderborn**  
**Tel.: 05251/500228**  
**Mobil: 0176/62843652**  
**Fax: 05251/500213**  
**E-Mail: koehler@diakonie-pbx.de**  
**Internet: www.diakonie-pbx.de**

**Ansprechpartnerin: Vera Köhler**

Familien, Alleinerziehende oder Lebensgemeinschaften mit Kindern, die Schwierigkeiten bei der Erziehung der Kinder bzw. in der Beziehung haben, finden bei uns Beratung und Hilfe.

Ziel ist, die Familien zu befähigen, ihre Probleme zu erkennen und eigenverantwortlich zu lösen. Die Beratung findet überwiegend im häuslichen Umfeld statt und bezieht alle Familienmitglieder ein.

- Familien-, Einzel- und Paargespräche
- Unterstützung im Umgang mit Ämtern
- Verbesserung der Lebensbedingungen
- Familienübergreifende Angebote, wie z.B. Gruppenarbeit oder Familienurlaub

Dieses Hilfeangebot muss beim Jugendamt beantragt werden und unterliegt der Hilfeplanung gem. § 36 KJHG. Nähere Infos können gern telefonisch unter der genannten Telefonnummer nachgefragt werden.

**Sozialpädagogische Familienhilfe**  
**Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn**  
**Leostr. 45**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/2906620-25**  
**Fax: 05251/2906629**  
**E-Mail: k.berendes-kloepper@awo-paderborn.de**  
**Internet: www.awo-paderborn.de**

Ansprechpartnerin: Frau Berendes-Klöpper

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 9.30 Uhr

Die Sozialpädagogische Familienhilfe ist eine ambulante Hilfeform, die Lebensgemeinschaften mit Kindern in schwierigen Lebensphasen begleitet und berät. Sie findet im Wohn- und Lebensbereich der Familie statt. Umfang und Dauer werden mit den Familien individuell besprochen. Kostenträger ist das Jugendamt der Stadt Paderborn.

Wir bieten Ihnen individuelle Unterstützungsmöglichkeiten wie z.B.:

- Beratung in Erziehungsfragen
- Hilfen im Umgang mit familiären Konflikten
- Unterstützung bei Schulproblemen
- Förderung von Selbstvertrauen und Selbstständigkeit usw.

**Das Mehrgenerationenhaus AWO Leo**  
**Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.**  
**Leostr. 45**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/2906615**  
**Fax: 05251/2906629**  
**E-Mail: leo@awo-paderborn.de**  
**Internet: www.awo-paderborn.de; www.mehrgenerationenhaeuser.de/paderborn**

Ansprechpartnerin: Frau U. Hoentgesberg

Öffnungszeiten:

Café Bistro „der Offene Treff“: Mo. – Fr. 12.00 – 18.00 Uhr, So. 14.30 – 18.00 Uhr

Für die Beratung, Seminare, Gruppenangebote, Veranstaltungen, Selbsthilfegruppen, Raumvermietung gelten erweiterte Öffnungszeiten.

Das Mehrgenerationenhaus AWO Leo wird seit 2007 vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend als eines von derzeit 450 Häusern gefördert.

Der Offene Treff – das Café – ist das Herzstück und bietet die Möglichkeit zur Begegnung und zum Austausch der Generationen.

Hier finden verschiedene regelmäßige Angebote wie z. B. Elterncafé, Krabbelgruppen, generationenübergreifende Spielnachmittage, Gehirnjogging, Tanztee, Demenzbetreuung, Sitz-Gymnastik, Gesprächskreis, Alte Zeiten, Handarbeitscafé, Ferienprogramme und Kinderspielzeugbörsen statt. SeniorInnen organisieren Ausflüge für Kinder „Zurück zur Natur“. Während der Öffnungszeiten sind die BesucherInnen herzlich eingeladen die stadtnahen Räumlichkeiten des Hauses zum Stillen und Wickeln zu nutzen.

Kurse aus den Bereichen Sprache (Englisch, Französisch, Spanisch), PC (für Anfänger und Fortgeschrittene), Umgang mit dem Handy und Wellness (Yoga und Qi-Gong) etc. tragen u.a. zur Aktivierung der Zielgruppe 55+ bei. Die Kenntnisse aus den PC-und Handykursen können im Internetcafé unter Begleitung von SchülerInnen vertieft werden.

Im Rahmen des Sprachpatenprojektes werden Frauen mit Migrationshintergrund von deutschen Frauen begleitet, um ihnen das Einleben und den Alltag in Deutschland zu erleichtern.

Darüber hinaus bietet das Mehrgenerationenhaus vielfältige Dienstleistungen wie Tagesfahrten, Organisation von Feierlichkeiten, Catering und einen täglichen Mittagstisch an.

Im Haus findet Sozialberatung und die Vermittlung von familientlastenden Diensten, sowie die Vermittlung und Begleitung von Ehrenamtlichen statt. Es ist eine Anlaufstelle für Fragen und Aktionen im Gemeinwesen und unterstützt die Entwicklung neuer Angebote.

Das Mehrgenerationenhaus bietet viele Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren.

Ein Besuch im Mehrgenerationenhaus lohnt sich wegen der Vielfalt der Angebote für Jung & Alt.

#### **MiCado – Fachdienst für Integration und Migration im Caritasverband Paderborn e.V.**

**Riemekestr. 86**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/889-1220**

**E-Mail: micado@caritas-pb.de**

**Internet: www.caritas-pb.de**

**Ansprechpartner: Martin Strätling**

**Sprechzeiten: Mo. 9.00 – 11.00 Uhr, Do. 15.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung**

Unser Angebot richtet sich an Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund, deren Organisationen und auch an Institutionen bei migrationsspezifischen Fragen.

Ziel ist die Integration von Zuwanderern und Geflüchteten auf allen Ebenen gesellschaftlicher, sozialer, gesundheits- und bildungsbezogener Relevanz. Dies geschieht in Form von Einzelberatung, Gruppen-, Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit.

Der Migrationsfachdienst MiCado besteht aus den Diensten Migrationsberatung für Neuzuwanderer (MBE), der Beratungsstelle für Flüchtlinge, der Integrationsagentur, der Servicestelle Antidiskriminierung, dem Psychosozialen Zentrum für Flüchtlinge sowie dem Sprachmittlerpool CariLingua.

#### **Deutsches Rotes Kreuz**

**Beratungsangebote für Mütter im Rahmen des Müttergenesungswerkes**

**Kreisverband Paderborn e.V.**

**Neuhäuser Str. 64  
33102 Paderborn  
Kreisgeschäftsführer: Ulrich Brüll**

**Ansprechpartnerin:  
Regina Seiler  
Tel.: 05251/13093-23  
Fax: 05251/13093-50  
E-Mail: R.Seiler@drk-paderborn.de  
Internet: www.drk-paderborn.de**

Das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Paderborn bietet im Rahmen des Müttergenesungswerkes Beratungen zur Durchführung einer Mutter-Kur bzw. Mutter-Kind-Kur in Einrichtungen des Müttergenesungswerkes an.

#### **Informationen zur Antragstellung einer Mutter-Vater-Kind-Kur**

**Ann-Kristin Kiewitt-Schäfer  
Mutter-Kind Kurberaterin  
Heinestr. 31  
33142 Büren  
Tel.: 02951/936429 oder 0160/92802120  
E-Mail: ak.kiewitt@t-online.de**

Diese Informationsveranstaltung für Mütter und Väter zur Antragstellung einer Mutter-Kind-Maßnahme beinhaltet zum Beispiel die Beantwortung folgender Fragen:

- Wie gehe ich vor?
- Wo bekomme ich Unterlagen?
- Wie fülle ich die Unterlagen richtig aus, Info für den Arzt/die Ärztin?
- Wer reicht den Antrag ein?
- Welche Klinik passt zu welcher Indikation?

sowie

- Rechtliches nach dem Sozialgesetzbuch V über Rehabilitationsmaßnahmen und Vorsorge
- Information über die Zuzahlung und Befreiung
- Hilfe und rechtliche Info beim Widerspruch

Die Informationsveranstaltung ist kostenlos.

**Beratungshaus Inklusion  
Leostr. 1  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/695108  
Fax: 05251/695166  
E-Mail: beratungshaus-inklusion@lwl.org**

Das „Beratungshaus Inklusion“ hat im Mai 2015 seine Arbeit aufgenommen. Ein multiprofessionelles Team ist Ansprechpartner für Fragen zur schulischen Inklusion für Eltern, ErzieherInnen, Lehrkräfte, Schulträger und weitere Akteurinnen und Akteure inklusiver Bildung.

**Vgl. ausführlich Kapitel 5.3 „Frauen mit Behinderung/Frauen mit behinderten Kindern“**

**FuD Königstraße (Familien unterstützender Dienst Paderborn)**  
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und Angehörige  
Königstr. 60  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/682420  
Fax: 05251/6824242  
E-Mail: [info@fud-paderborn.de](mailto:info@fud-paderborn.de)  
Internet: [www.fud-paderborn.de](http://www.fud-paderborn.de)

Vgl. ausführlich Kapitel 5.3 „Frauen mit Behinderung/Frauen mit behinderten Kindern“

**Lebenshilfe für Menschen mit geistiger oder anderer Behinderung Kreisverband Paderborn e.V.**  
**Familienunterstützender Dienst (FuD)**  
Rolandsweg 47  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251/870990  
Fax: 05251/870991  
E-Mail: [familie@lebenshilfe-paderborn.de](mailto:familie@lebenshilfe-paderborn.de)  
Internet: [www.lebenshilfe-paderborn.de](http://www.lebenshilfe-paderborn.de)

Vgl. ausführlich Kapitel 5.3 „Frauen mit Behinderung/Frauen mit behinderten Kindern“

**Beratungsstelle Wilhelmsberg**  
AWO & Diakonie  
Am Wilhelmsberg 18  
33104 Paderborn  
Tel.: 05254/13824 und 05254/806334  
Fax: 05254/806333  
E-Mail: [wib@awo-paderborn.de](mailto:wib@awo-paderborn.de)  
Internet: [www.awo-paderborn.de](http://www.awo-paderborn.de)

**Ansprechpersonen: Anna Regenbrecht, Hermann Herzberg, Seher Bozduman**

Sprechzeiten: Mo., Di., Do. 9.00 – 12.00 Uhr, Mi. 14.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beratungsstelle Wilhelmsberg beraten Menschen bei Problemen mit der Integration, dem Umgang mit Behörden, bei sozialen und persönlichen Schwierigkeiten. Wir sind seit 1989 als eine Einrichtung des AWO Kreisverbandes Paderborn e.V. und der Diakonie Paderborn-Höxter e.V. tätig.

Die Fachkräfte der Sozialberatungsstelle Wilhelmsberg bieten Menschen professionelle Beratung und Unterstützung bei:

- Problemen mit der Erlangung von Sozialleistungen (dem Ausfüllen von Anträgen, bei Behördengängen, ...)
- Persönlichen und familiären Anliegen (Schul- und Erziehungsfragen, finanziellen Sorgen, Gesundheitsfragen, ...)
- Fragen hinsichtlich der Berufswahl und Arbeitsaufnahme (der Erstellung von Bewerbungen und Lebensläufen, Stellensuche, ...)
- Der bedarfsgerechten Vermittlung an andere Fachdienste und Institutionen (Schuldner-, Suchtberatungsstelle, Sprachpaten, ...)

Ergänzende Angebote sind:

- Rentenberatung
- Freizeitaktivitäten

Die Beratungen und Hilfen sind kostenlos und vertraulich.  
Rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne weiter.

#### **Schulmaterialienkammer der Diakonie Paderborn-Höxter e.V.**

**Am Laugrund 5**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/63482**  
**Fax: 05251/680127**  
**E-Mail: bornefeld@kkpb.de**  
**Internet: www.diakonie-pbx.de**

**Vgl. ausführlich Kapitel 4.1 „Frauen und Mädchen in Not/Finanzielle, materielle und psychische Notlagen“**

#### **Universität Paderborn Vereinbarkeit von Studium/Beruf und Familie**

**Familien-Service-Büro**  
**Dipl.-Päd. Barbara Pickhardt**  
**Tel.: 05251/60-3725**  
**E-Mail: barbara.pickhardt@uni-paderborn.de**

**Gleichstellungsbeauftragte**  
**Dipl.-Päd. Irmgard Pilgrim**  
**Tel.: 05251/60-3724**  
**E-Mail: irmgard.pilgrim@uni-paderborn.de**

Unter dem Leitbild „Die Universität der Informationsgesellschaft“ steht die Universität Paderborn für zeitgemäße Bildung sowie innovative Forschung. Sie verkörpert und lebt die Idee einer modernen Profiluniversität, die sich gleichzeitig dem Ziel einer familienfreundlichen Hochschule mit unterstützenden Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie verpflichtet. Das wurde bereits 2005 belohnt: Die Universität Paderborn wurde als erste Universität in Nordrhein-Westfalen von der Beruf & Familie GmbH – einer Initiative der Hertie-Stiftung – als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Mit Hilfe dieses Audits optimiert die Universität den Prozess der familienfreundlichen Gestaltung der Hochschule und erweitert die Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Studium/Beruf. Re-Auditierungen zur Bestätigung des Zertifikats und zur weiteren Optimierung als familiengerechte Hochschule erfolgten 2008 und 2011 und 2015. Eine im Rahmen des Audits umgesetzte Maßnahme war die Einrichtung eines Familien-Service-Büros.

Das Familien-Service-Büro der Universität Paderborn ist eine Beratungs- und Vermittlungsstelle für Studierende und Beschäftigte der Universität Paderborn, und unterstützt diese darin, Beruf und Familie miteinander in Einklang zu bringen.

Das Familien-Service-Büro stellt folgende Angebote zur Verfügung:

- Unterstützung bei der Entwicklung und Realisierung des individuell sinnvollsten Betreuungsarrangements
- Beratung zu Kinderbetreuungsmöglichkeiten in Paderborn und Umgebung
- Vermittlung von Tagespflegepersonen (in Zusammenarbeit mit den Jugendämtern), Babysittern und „Ersatzgroßeltern“

- Beratung für beschäftigte (werdende) Eltern: Mutterschutz, Elternzeit und Elterngeld
- Beratung für studierende (werdende) Eltern: Finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten, Elterngeld, BAföG- und studententechnisch relevante Regelungen
- Kinderferienfreizeiten der Gleichstellungsbeauftragten in den Schulferien
- Beratungsangebot für Beschäftigte und Studierende mit pflegebedürftigen Angehörigen: Beurlaubungsmöglichkeiten, Arbeitszeitgestaltung, Unterstützungsmöglichkeiten im Alltag und weiterführende Beratungsangebote

Darüber hinaus bestehen an der Universität die flexible Kinderkurzzeitbetreuung PUKi <http://www.uni-paderborn.de/universitaet/kinderkurzzeitbetreuung/> und die Kindertagesstätte MS-Kunigunde des Studentenwerks <http://www.studentenwerk-pb.de/kindertagesstaette.html>, die auch Kinderbetreuungsplätze für Kinder von Beschäftigten anbietet.

Weitere Angebote an der Universität Paderborn zum Thema Vereinbarkeit finden Sie unter <http://www.uni-paderborn.de/universitaet/familiengerechte-hochschule/>.

### **Fachberatung für Teilzeitausbildung**

**IN VIA Paderborn e.V.**

**Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit**

**Bahnhofstr. 19**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/1228-0**

**Fax: 05251/1228-80**

**E-Mail: zentrale@invia-paderborn.de**

**Internet: www.invia-paderborn.de**

#### **Ansprechpartnerin:**

**Brigitte Mersch, Dipl. Sozialarbeiterin**

**Tel.: 05251/1228-22**

**E-Mail: b.mersch@invia-paderborn.de**

Im Rahmen der Fachberatung für Teilzeitausbildung begleitet IN VIA in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter für den Kreis Paderborn, der Agentur für Arbeit Paderborn, der Handwerkskammer OWL, der Industrie- und Handelskammer OWL und regionalen Betrieben junge Menschen durch eine qualifizierte Teilzeitausbildung.

Ziel der IN VIA-Fachberatungsstelle ist es, ArbeitgeberInnen anzuregen, jungen Eltern über einen Ausbildungsplatz im Dualen System einen Berufseinstieg zu ermöglichen.

Durch die Fachberatung für Teilzeitausbildung erhalten junge Menschen die Chance, in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes eine Erstausbildung in Teilzeit (ca. 30 Std./Woche) zu absolvieren. Das Berufsbildungsgesetz sieht diese Form der Ausbildung insbesondere für junge Eltern und pflegende Angehörige vor.

Arbeitgeber sind Betriebe aus der Region Paderborn, die im Dualen System ausbilden.

Die Fachberatung für Teilzeitausbildung wird mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes NRW gefördert. Ebenfalls fließen Spenden und IN VIA-Eigenmittel in die Finanzierung ein.

### **Unterstützungs-Training „MUT“ für suchtkranke Mütter von minderjährigen Kindern der Suchtkrankenhilfe im Caritasverband Paderborn e.V.**

Das Mütter-Unterstützungs-Training „MUT“ für suchtkranke Mütter von minderjährigen Kindern wird von den Einrichtungen DROBS im Caritasverband Paderborn e.V. angeboten.

**Kontakt:**

**Jugend- und Drogenberatungsstelle (DROBS)**

**Am Haxthausenhof 14 – 16**

**Tel.: 05251/889-1140**

**E-Mail: drobs@caritas-pb.de**

**Internet: www.caritas-pb.de**

**Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche in Konfliktsituationen – LOBBY**

**Am Haxthausenhof 14 – 16**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/889-1160 und 0170/2269451 (Anruf, SMS/WhatsApp)**

**E-Mail: lobby@caritas-pb.de**

**Internet: www.caritas-pb.de**

**Keinen Bock auf Schule?!**

Schulabsentismus hat sich zu einem dauerhaften und evidenten Problem der Pädagogik entwickelt. Ein Ansatz gegen das Problem ist deswegen so schwierig, weil die Gründe äußerst vielfältig und individuell sind. Es erfordert daher viel unkonventionelle Hilfe und Unterstützung verschiedenster Personen und Institutionen.

Ein Zeichen für Probleme, die nicht unbedingt eindeutig bestimmbar sind. Oft kann der Jugendliche selbst seine Gefühle nur beschreiben - eine Bestimmung des Grundes ist nicht so einfach, da die Jugendlichen sich oft in dieser Findungsphase nicht selbst finden können, nur Ablehnung von Anforderungen ist erkennbar. So werden oft folgende Gründe angegeben:

- Probleme mit Mitschüler/innen oder Lehrer/inne/n
- Anschluss an die Lerngruppe verpasst
- Überforderung
- Familiäre Probleme
- Drogen- oder Alkoholgenuss
- Clique als Fremdbestimmung

Das sind nur wenige Gründe, es gibt noch viel mehr!

Doch Niemand ist allein: Das Problem der Schulverweigerung ist bekannt. Es wäre falsche Scham, keine Hilfe zu suchen. Professionelle Hilfe besteht in einer Neutralität, die keine Schuldzuweisungen zulässt, denn Schuldzuweisungen wirken kontraproduktiv und verschlimmern das Problem.

**Raus aus dem Kreislauf!**

Das Intermezzo bietet die Chance, aus diesem Kreislauf auszubrechen. Es ist nicht einfach für den Jugendlichen, im immer gleichen Umfeld der festgelegten Schule und Struktur den Problemen beizukommen. Ein Wechsel des Umfeldes bietet die Möglichkeit, andere Ansätze mit Hilfe selbstständig zu entwickeln. Aufgezwungene Hilfe schadet! Wir bieten im Intermezzo:

- Eine Atmosphäre ohne den üblichen Leistungsdruck
- Erfolge durch Praktikumsphasen
- Berufsorientierung durch Praxis in Betrieben
- Entwicklung individueller Ziele für die Zukunft
- Hilfsangebote mit allen Beteiligten entwickeln

**Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!**

**Sie finden uns im MultiCult der Stadt Paderborn, Haxthausenhof 18, 33098 Paderborn**

**Unsere Schul- und Beratungszeiten: Mi. und Do., 08.00 – 13.00 Uhr, Fr. 8.00 – 11.30 Uhr sowie nach Vereinbarung**

**Schule Haus Widey  
Intermezzo  
Am Haxthausenhof 16-18  
33098 Paderborn  
Tel.: 0179/1407063  
E-Mail: [intermezzo@widey.com](mailto:intermezzo@widey.com)  
Internet: [www.widey.com](http://www.widey.com)**

**SPI Jugendhilfe – Ambulante Hilfen Paderborn  
SPI Paderborn e. V.  
Lindenweg 5  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251 89223-840 und 05251 89223-850  
Fax: 05251 89223-99840 und 05251 89223-850  
E-Mail: [ambulante-hilfen@spi-paderborn.de](mailto:ambulante-hilfen@spi-paderborn.de)  
Internet: [www.spi-paderborn.de](http://www.spi-paderborn.de)  
Ansprechpersonen: Petra Berg und Stephan Krause**

Die Ambulanten Hilfen der SPI Jugendhilfe bieten Unterstützung und Begleitung bei der Bewältigung von Alltags- und Erziehungsproblemen für Familien und Lebensgemeinschaften mit Kindern und Jugendlichen. Die Hilfen finden durch Fachkräfte im Lebensumfeld der Familien statt. Ein professionelles Team mit verschiedenen Qualifikationen, fachlichen Schwerpunkten und Zusatzausbildungen steht den Familien und Kindern/Jugendlichen zur Seite.

Die Ambulanten Hilfen bieten Unterstützung in Form von Tagesstrukturierenden Hilfen, Erziehungsbeistandschaft, Sozialpädagogischer Familienhilfe (SPFH), Flexiblen Hilfen zur Erziehung und Schutzaufträgen an.

***Bitte beachten Sie: Im 4. Quartal 2019 zieht der Standort Paderborn der Ambulanten Hilfen in neue Räumlichkeiten. Die Adressänderung wird auf unserer Website [www.spi-paderborn.de](http://www.spi-paderborn.de) bekanntgegeben.***

### **2.2.3 Betreuung, Tagesmütter**

**Kindertagespflege – Ein Betreuungsangebot für Ihr Kind**

**Ansprechpersonen im Jugendamt der Stadt Paderborn sind:**

**Sozialbezirk 1: Schloss Neuhaus, Mastbruch, Sande, Sennelager  
Liane Knaup, Am Hoppenhof 33, Tel. 05251/88-12205, [l.knaup@paderborn.de](mailto:l.knaup@paderborn.de)**

**Sozialbezirk 2: nordöstliche Teile der Kernstadt, Marienloh, Benhausen, Neuenbeken, Dahl  
Johanna Veiga Pinto, Am Hoppfenhof 33, Tel. 05251/88-11855, [j.veiga-pinto@paderborn.de](mailto:j.veiga-pinto@paderborn.de)**

**Sozialbezirk 3: Innenstadt, Südstadt, Lieht, Kaukenberg, Goldgrund**

**Ursula Symann, Am Hoppenhof 33, Tel. 05251/88-12083, u.symann@paderborn.de**

**Sozialbezirk 4: westliche Kernstadt, Elsen**

**Anja Braam, Am Hoppenhof 11, Tel. 05251/88-11925, a.braam@paderborn.de**

Die Kindertagespflege ist eine gesetzlich anerkannte Betreuungsform im familiennahen Umfeld. Sie bietet Kindern, vor allem in den ersten Lebensjahren, eine familiennahe Betreuung, bei der die individuellen Bedürfnisse besonders berücksichtigt werden können.

Die Betreuung wird von pädagogisch qualifizierten Tagespflegepersonen in deren Haushalt oder im Haushalt der Kindeseltern angeboten.

**Allgemeiner Sozialer Dienst**

**Jugendamt der Stadt Paderborn**

**Am Hoppenhof 33**

**33104 Paderborn**

**Tel.: 05251/88-0 (Telefonisches Service-Center)**

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.2.2 „Beratung, Unterstützung, Anlaufstellen, Information für Frauen mit Kindern“**

**Pflegekinderdienst & Adoptionsvermittlung**

**Jugendamt der Stadt Paderborn**

**Am Hoppenhof 33**

**33104 Paderborn**

**Tel.: 05251/88-0 (Telefonisches Service-Center)**

**Fax: 05251/88-2051**

**E-Mail: info@paderborn.de**

**Internet: www.paderborn.de**

- Werbung, Anerkennung und Vermittlung von Tagesmüttern und -vätern und von Pflege- und Adoptiveltern
- sozialpädagogische Beratung und Begleitung der Tagespflegeverhältnisse und Pflege- und Adoptivfamilien
- Beratung und Unterstützung der leiblichen Eltern
- Vermittlung in Kurzzeit- bzw. Bereitschaftspflegefamilien in Notsituationen
- Information und Beratung suchender Adoptierter und leiblicher Eltern
- gutachterliche Stellungnahmen bei Stiefeltern-, Auslands- und Verwandtenadoptionen
- Planung und Durchführung von Informations- und Fortbildungsveranstaltungen für Pflege- und Adoptiveltern

### **Betreuungsangebote an den Schulen der Stadt Paderborn**

Für nähere Informationen zu den Betreuungsangeboten an den schulen der Stadt Paderborn nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Sekretariat der jeweiligen Schule auf. Die Anschriften und Telefonnummern finden Sie auf der Homepage der Stadt Paderborn [www.paderborn.de](http://www.paderborn.de) unter der Rubrik Hochschule & Bildung > Bildungseinrichtungen.

**Jugendamt der Stadt Paderborn**

**Abteilung Verwaltung – Wirtschaftliche Erziehungshilfen**

**Am Hoppenhof 33  
33104 Paderborn  
Tel.: 05251/88-11696  
E-Mail: s.niggemeier@paderborn.de**

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.2.2 „Beratung, Unterstützung, Anlaufstellen, Information für Frauen mit Kindern“**

**Familienzentrum NRW Schloß Neuhaus  
Verbundseinrichtung der vier städtischen Tageseinrichtungen für Kinder  
„Am Schlosspark“ „Lippekinder“ „Spielwiese“ „Hubertusweg“  
Residenzstr. 4  
33104 Paderborn  
Tel.: 05254/9304660  
E-Mail: famz-sn@paderborn.de  
Internet: www.paderborn.de/famz-sn**

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.2.2 „Beratung, Unterstützung, Anlaufstellen, Information für Frauen mit Kindern“**

**Familienzentrum St. Liborius  
Gierswall 25  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251/25867  
E-Mail: st.liborius.paderborn@kath-kitas-hochstift.de  
Internet: www.liborius-familienzentrum.de**

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.2.2 „Beratung, Unterstützung, Anlaufstellen, Information für Frauen mit Kindern“**

**Städt. Kita Heidehaus/Familienzentrum NRW  
Erwin-Rommel-Str. 13 – 14  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251/48261  
E-Mail: m.arends@paderborn.de  
Internet: www.paderborn.de**

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.2.2 „Beratung, Unterstützung, Anlaufstellen, Information für Frauen mit Kindern“**

**Familienzentrum Wewer NRW  
Städtische Kindertageseinrichtung „Hinter den Höfen“  
Ein Ort für Generationen  
Hinter den Höfen 26  
33106 Paderborn  
Tel.: 05251/9749  
E-Mail: b.rensing@paderborn.de  
Internet: www.paderborn.de/famz-wewer**

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.2.2 „Beratung, Unterstützung, Anlaufstellen, Information für Frauen mit Kindern“**

**AWO Kinder- und Familiencentrum Riemekepark**  
**Schulstr. 35**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/34699**  
**Fax: 05251/31442**  
**E-Mail: kindercentrum-riemekepark@awo-owl.de**

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.2.2 „Beratung, Unterstützung, Anlaufstellen, Information für Frauen mit Kindern“**

**Familien-Service-Büro**  
**Dipl.-Päd. Barbara Pickhardt**  
**Tel.: 05251/60-3725**  
**E-Mail: barbara.pickhardt@uni-paderborn.de**

**Gleichstellungsbeauftragte**  
**Dipl.-Päd. Irmgard Pilgrim**  
**Tel.: 05251/60-3724**  
**E-Mail: irmgard.pilgrim@uni-paderborn.de**

Unter dem Leitbild „Die Universität der Informationsgesellschaft“ steht die Universität Paderborn für zeitgemäße Bildung sowie innovative Forschung. Sie verkörpert und lebt die Idee einer modernen Profiluniversität, die sich gleichzeitig dem Ziel einer familienfreundlichen Hochschule mit unterstützenden Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie verpflichtet. Das wurde bereits 2005 belohnt: Die Universität Paderborn wurde als erste Universität in Nordrhein-Westfalen von der Beruf & Familie GmbH – einer Initiative der Hertie-Stiftung – als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Mit Hilfe dieses Audits optimiert die Universität den Prozess der familienfreundlichen Gestaltung der Hochschule und erweitert die Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Studium/Beruf. Re-Auditierungen zur Bestätigung des Zertifikats und zur weiteren Optimierung als familiengerechte Hochschule erfolgten 2008 und 2011 und 2015. Eine im Rahmen des Audits umgesetzte Maßnahme war die Einrichtung eines Familien-Service-Büros.

Das Familien-Service-Büro der Universität Paderborn ist eine Beratungs- und Vermittlungsstelle für Studierende und Beschäftigte der Universität Paderborn, und unterstützt diese darin, Beruf und Familie miteinander in Einklang zu bringen.

Das Familien-Service-Büro stellt folgende Angebote zur Verfügung:

- Unterstützung bei der Entwicklung und Realisierung des individuell sinnvollsten Betreuungsarrangements
- Beratung zu Kinderbetreuungsmöglichkeiten in Paderborn und Umgebung
- Vermittlung von Tagespflegepersonen (in Zusammenarbeit mit den Jugendämtern), Babysittern und „Ersatzgroßeltern“
- Beratung für beschäftigte (werdende) Eltern: Mutterschutz, Elternzeit und Elterngeld
- Beratung für studierende (werdende) Eltern: Finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten, Elterngeld, BAföG- und studententechnisch relevante Regelungen
- Kinderferienfreizeiten der Gleichstellungsbeauftragten in den Schulferien
- Beratungsangebot für Beschäftigte und Studierende mit pflegebedürftigen Angehörigen: Beurlaubungsmöglichkeiten, Arbeitszeitgestaltung, Unterstützungsmöglichkeiten im Alltag und weiterführende Beratungsangebote

Darüber hinaus bestehen an der Universität die flexible Kinderkurzzeitbetreuung PUKi <http://www.uni-paderborn.de/universitaet/kinderkurzzeitbetreuung/> und die Kindertagesstätte MS-Kunigunde des Studentenwerks <http://www.studentenwerk-pb.de/kindertagesstaette.html>, die auch Kinderbetreuungsplätze für Kinder von Beschäftigten anbietet.

Weitere Angebote an der Universität Paderborn zum Thema Vereinbarkeit finden Sie unter <http://www.uni-paderborn.de/universitaet/familiengerechte-hochschule/>.

**Patenschaftsprojekt des  
Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Paderborn e.V.  
Nordstr. 8  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251/150954  
E-Mail: dksb-pb@fbz-pb.de**

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.2.2 „Beratung, Unterstützung, Anlaufstellen, Information für Frauen mit Kindern“**

**Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE) in Paderborn  
Diakonie Paderborn-Höxter e.V.  
Willebadessener Weg 3  
33100 Paderborn  
Tel.: 05251/61097  
Fax: 05251/205469  
E-Mail: neverov@diakonie-pbx.de  
Internet: [www.diakonie-pbx.de](http://www.diakonie-pbx.de)**

Unterstützung bei der Suche nach Kinderbetreuungsangeboten während der Integrationskurse.

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.10.1 „Frauen und Integration/Beratungsstellen und Interessenvertretungen“**

**FuD Königstraße (Familien unterstützender Dienst Paderborn)  
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und Angehörige  
Königstr. 60  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/682420  
Fax: 05251/6824242  
E-Mail: [info@fud-paderborn.de](mailto:info@fud-paderborn.de)  
Internet: [www.fud-paderborn.de](http://www.fud-paderborn.de)  
Ansprechpartnerin: Claudia Hefer (Fachdienstleitung, Dipl. Pädagogin)**

**Vgl. ausführlich Kapitel 5.3 „Frauen mit Behinderung/Frauen mit behinderten Kindern“**

**Lebenshilfe für Menschen mit geistiger oder anderer Behinderung Kreisverband Paderborn e.V.  
Familienunterstützender Dienst (FuD)  
Rolandsweg 47  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251/870990**

**Fax: 05251/870991**

**E-Mail: familie@lebenshilfe-paderborn.de**

**Internet: www.lebenshilfe-paderborn.de**

Öffnungszeiten: Mo – Do. 8.00 – 16.30 Uhr, Fr. 8.00 – 15.00 Uhr (individuelle Termine nach Vereinbarung)

Die Lebenshilfe Kreisverband Paderborn e.V. ist ein Verein für Menschen mit einer geistigen oder anderen Behinderung. Familien mit Angehörigen, die eine Behinderung haben, sind täglich gefordert, häufig sogar rund um die Uhr. Traditionell sind häufig Frauen mit der Versorgung, Betreuung und Pflege beschäftigt und nicht selten auch sehr stark beansprucht.

Der Familienunterstützende Dienst der Lebenshilfe bietet den betreuenden Angehörigen und den Menschen mit Behinderung „Zeit für Freiräume“ sowie ein großes Angebot an Hilfen, Unterstützung im häuslichen und außerhäuslichen Bereich, um Selbstständigkeit und gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

Unsere Angebote:

- Beratung über finanzielle Hilfen, Unterstützung bei Anträgen gegenüber Ämtern und Pflegekassen etc.
- Übernahme der Pflegepflichteinsätze nach § 37,3 SGB XI
- Stundenweise Betreuung eines Angehörigen in der Familie tagsüber, abends, am Wochenende und in den Schulferien
- Begleitung bei Freizeitaktivitäten wie Kino-, Konzertbesuchen, Kursangeboten etc., individuelle Assistenz
- Inklusive Freizeit- und Gruppenangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Behinderung
- Entlastung und Unterstützung der Familien
- Unterstützung in alltäglichen Bereichen der selbstständigen Wohnform (Ambulant Unterstütztes Wohnen) und Wohntraining
- Schulbegleitung für Kinder und Jugendliche in Regelschulen mit integrativen Klassen, Förderschulen und Berufskollegs
- Begleitung während eines Studiums an einer Universität/Hochschule

Das halbjährlich erscheinende Programmheft kann bei der Lebenshilfe angefordert oder auf der Homepage heruntergeladen werden.

**Jugendamt, Nachbarschaftstreff Abbestraße**

**Abbestr. 15**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/36553**

**Fax: 05251/387227**

**E-Mail: b.struck@paderborn.de**

**p.stenzel@paderborn.de**

Ansprechpersonen: Brigitta Struck und Petra Stenzel

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.2.4 „Frauen mit Kindern/Alleinerziehende//Treffpunkte/Freizeit“**

#### **2.2.4 Treffpunkte/Freizeit**

**Familienzentrum NRW Schloß Neuhaus**  
Verbundeinrichtung der vier städtischen Tageseinrichtungen für Kinder  
„Am Schlosspark“ „Lippekinder“ „Spielwiese“ „Hubertusweg“  
Residenzstr. 4  
33104 Paderborn  
Tel.: 05254/9304660  
E-Mail: [famz-sn@paderborn.de](mailto:famz-sn@paderborn.de)  
Internet: [www.paderborn.de/famz-sn](http://www.paderborn.de/famz-sn)

Vgl. ausführlich Kapitel 2.2.2 „Beratung, Unterstützung, Anlaufstellen, Information für Frauen mit Kindern“

**Städt. Kita Heidehaus/Familienzentrum NRW**  
Erwin-Rommel-Str. 13 – 14  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251/48261  
E-Mail: [m.arends@paderborn.de](mailto:m.arends@paderborn.de)  
Internet: [www.paderborn.de](http://www.paderborn.de)

Vgl. ausführlich Kapitel 2.2.2 „Beratung, Unterstützung, Anlaufstellen, Information für Frauen mit Kindern“

**Familienzentrum Wewer NRW**  
Städtische Kindertageseinrichtung „Hinter den Höfen“  
Ein Ort für Generationen  
Hinter den Höfen 26  
33106 Paderborn  
Tel.: 05251/9749  
E-Mail: [b.rensing@paderborn.de](mailto:b.rensing@paderborn.de)  
Internet: [www.paderborn.de/famz-wewer](http://www.paderborn.de/famz-wewer)

Vgl. ausführlich Kapitel 2.2.2 „Beratung, Unterstützung, Anlaufstellen, Information für Frauen mit Kindern“

**AWO Kinder- und Familiencentrum Riemekepark**  
Schulstr. 35  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251/34699  
Fax: 05251/31442  
E-Mail: [kindercentrum-riemekepark@awo-owl.de](mailto:kindercentrum-riemekepark@awo-owl.de)

Vgl. ausführlich Kapitel 2.2.2 „Beratung, Unterstützung, Anlaufstellen, Information für Frauen mit Kindern“

**Jugendamt, Nachbarschaftstreff Abbestraße**  
Abbestr. 15  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251/36553  
Fax: 05251/387227  
E-Mail: [b.struck@paderborn.de](mailto:b.struck@paderborn.de)  
[p.stenzel@paderborn.de](mailto:p.stenzel@paderborn.de)

**Ansprechpersonen:** Brigitta Struck und Petra Stenzel  
Mo. – Mi. 8.30 – 16.30 Uhr, Do. 11.30 – 16.30 Uhr, Fr. 8.30 – 15.00 Uhr

Der Nachbarschaftstreff Abbestraße ist eine im Wohnviertel „westliches Riemeke“ verankerte sozialräumliche Einrichtung des Jugendamtes der Stadt Paderborn.

Entlastung von Familien, Förderung von Kindern und Eltern, Stärkung des nachbarschaftlichen Lebens stehen im Mittelpunkt der sozialen Arbeit.

Wir geben Kindern und Familien Raum zur Kommunikation und Begegnung, bieten soziale Beratung, Förderung von Familien mit ihren Kindern in ihrer ganzheitlichen Entwicklung sowie Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit.

**Internationale Frauengruppe**  
**Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.**  
**Frau Fathi-Weiß**  
**Interkulturelles Zentrum**  
**Königstr. 9**  
**33098 Paderborn**

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.10.1 „Frauen und Integration/Beratungsstellen und Interessenvertretungen“**

**Türkische Frauengruppe**  
**Arbeiterwohlfahrt in Paderborn**  
**Fachdienste für Migration und Integration**  
**Integrationsagentur in Trägerschaft der AWO OWL**  
**Leostr. 45**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/8784638**  
**E-Mail: mfd.celik@awo-owl.de**

**Ansprechpartnerin: Filiz Celik**

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.10.1 „Frauen und Integration/Beratungsstellen und Interessenvertretungen“**

**Deutsches Rotes Kreuz**  
**Kreisverband Paderborn e.V.**  
**Neuhäuser Str. 64**  
**33102 Paderborn**  
**Kreisgeschäftsführer: Ulrich Brüll**  
**Fax: 05251/13093-50**  
**Internet: www.drk-paderborn.de**

**Ansprechpersonen:**

**Regina Seiler, Tel.: 05251/13093-23, E-Mail: R.Seiler@drk-paderborn.de**  
**Claudia Grass, Tel.: 05251/13093-26, E-Mail: C.Grass@drk-paderborn.de**

**Interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe**

Das Deutsche Rote Kreuz bietet Müttern mit Kindern im Alter von 8 Monaten bis 2 Jahren die Möglichkeit, andere Mütter kennen zu lernen und Erfahrungen auszutauschen. Bewegung, Spiele und gemeinsames Singen mit den Kindern stehen dabei mit auf dem Programm.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

**Frauentreff St. Hedwig  
Auf der Lieth  
Josef-Spiegel-Platz 7  
33100 Paderborn  
Internet: [www.sthedwig-paderborn.de](http://www.sthedwig-paderborn.de)**

## Ansprechpersonen:

Frau Gisela Schlegel, Tel.: 05251/66394  
Frau Barbara Tusek, Tel.: 05251/61778  
Gemeindereferentin Sabine Heßbrügge, Tel.: 05251/1609112

An jedem ersten Dienstag im Monat (außer in den Ferien!) um 9.15 Uhr treffen sich im Pfarrheim St. Hedwig Frauen zum gemeinsamen Frühstück. Es gibt frische Brötchen, heißen Kaffee und jede Menge Gesprächsstoff rund um Lieth, Kaukenberg und Goldgrund!

Es ist ein offenes Angebot wie auch die Einstimmung in den Tag, die vor dem Frühstück (9.00 Uhr!) in der Kirche stattfindet. Spirituelle Angebote (Gottesdienste, besonders gestaltete Gebe- te, Pilgertage) sind immer wieder im Programm der Frauen, welches halbjährlich erstellt wird, zu finden. Aber auch Themen rund um Frau sein, Ökumene, Gesundheit, Beruf, Partnerschaft und Familie, Trends, Beratung in Krisenzeiten, Freizeit, Kultur und vieles mehr.

Das aktuelle Programm mit kurzen Infos und Kontaktpersonen sind zu finden auf der Internetseite unter Termine bzw. Gruppen/Frauen.

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.

**Leostr. 45  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/29066-0  
Fax: 05251/29066-29  
E-Mail: [info@awo-paderborn.de](mailto:info@awo-paderborn.de)  
Internet: [www.awo-paderborn.de](http://www.awo-paderborn.de)**

Eingetragener Verein, Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege  
Ansprechpartnerin: Ursula Hoentgesberg, Geschäftsführerin

**Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:**  
**Mo. – Do. 8.00 – 12.30 Uhr u. 13.30 – 16.00 Uhr, Fr. 8.00 – 13.00 Uhr**

Die Arbeiterwohlfahrt im Kreis Paderborn ist in vielen Bereichen der sozialen Arbeit für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Familien und ältere Menschen tätig. Sie verbindet ehrenamtliches Engagement mit hauptamtlichen Diensten. Unter dem Motto „Im Herzen der Menschen“ leistet die AWO Hilfe, Beratung und Unterstützung, unter anderem mit folgenden Einrichtungen und Angeboten:

- Mehrgenerationenhaus AWO Leo Hoentgesberg, Tel.: 05251/29066-23 oder -15
  - Jugendcafé InScene Kesting, Tel.: 05251/26832
  - Kinder- und Familiencentrum Krumpipe-Hilkenmeier, Tel.: 05251/34699  
Riemekepark  
(in Trägerschaft des Bezirksverbandes der AWO)

Das Mehrgenerationenhaus AWO Leo

**Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.**  
**Leostr. 45**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/2906615**  
**Fax: 05251/2906629**

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.2.2 „Beratung, Unterstützung, Anlaufstellen, Information für Frauen mit Kindern“**

**Beratungsstelle Wilhelmsberg**  
**AWO & Diakonie**  
**Am Wilhelmsberg 18**  
**33104 Paderborn**  
**Tel.: 05254/13824 und 05254/806334**  
**Fax: 05254/806333**  
**E-Mail: wib@awo-paderborn.de**  
**Internet: www.awo-paderborn.de**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beratungsstelle Wilhelmsberg beraten Menschen bei Problemen mit der Integration, dem Umgang mit Behörden, bei sozialen und persönlichen Schwierigkeiten. Zu unseren ergänzenden Angeboten gehören auch Freizeitaktivitäten.

Die Beratungen und Hilfen sind kostenlos und vertraulich.  
Rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne weiter.

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.2.2 „Beratung, Unterstützung, Anlaufstellen, Information für Frauen mit Kindern“**

#### **Paderborner Sportservice**

Alle Informationen zum Thema „Sport in Paderborn“ können stets aktuell aus dem Internet [www.paderborn.de](http://www.paderborn.de) unter der Rubrik Sport & Freizeit eingeholt werden. Darüber hinaus bietet der Paderborner Sportservice kostenlos die Broschüren „Sport- & Freizeit-Angebote in Paderborn“ und „Sport for kids and teens“ (für das Stadt- bzw. Kreisgebiet) an. In diesen Info-Heften sind sämtliche Sportvereine in Paderborn und deren Angebote aufgeführt, sowie die Bereiche Gesundheitssport, Sportanbieter, Lauftreffs, Sportstätten, Sportverbände und -verwaltung etc.

**Darin befinden sich auch Aktivitäten speziell für Frauen.**

**Informationen und Auskunft: Tel.: 05251/88-11513 oder [sportservice@paderborn.de](mailto:sportservice@paderborn.de)**

**Die Paderborner Hallenbäder bieten Kurs- und Schwimmangebote speziell für Frauen und Familien:**

#### **Residenzbad, Am Schlossgarten 7, 33104 Schloss Neuhaus**

Eltern-Kleinkinderschwimmen: Di. 14.00 – 16.00 Uhr  
Damenschwimmen: Di. 19.00 – 21.00 Uhr  
Informationen unter Tel.: 05254/2888

**Schwimmoper, Schützenweg 1b, 33102 Paderborn**  
**Baby-Wassergewöhnung bis 1 Jahr (8 Stunden)**  
Mo. 10.00 – 10.45 Uhr, Do. 10.15 – 11.00 Uhr, Fr. 11.00 – 11.45 Uhr

**Kleinkinderschwimmen von 1 – 3 Jahren (8 Stunden)**

Fr. 10.00 – 10.45 Uhr, Di. 11.00 – 11.45 Uhr

Alle 8 Wochen werden neue Kurse angeboten!

**Wassergymnastik für werdende Mütter (8 Stunden)**

Mo. 19.00 – 19.45 Uhr

**Anmeldung und Informationen:**

**Schwimmschule Arnicke, Auf der Sühle 19a, 33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/56465 u. 0151/14570260**

**E-Mail: ArnickeSchwimmen@aol.com**

Weitere Information erhalten Sie unter der Bäder-Hotline: 05251/1487-80 oder im Internet:  
[www.paderbaeder.de](http://www.paderbaeder.de)

**Aramäischer Frauenverein Turo Dislo e.V.**

**Enzianweg 6**

**33100 Paderborn**

**Tel.: 05251/65340 (Frau Gazali Demir – Vorsitzende)**

**Ansprechpartnerin: Sabrina Retthofer (stv. Vorsitzende), Tel: 0179/9093068**

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.10.2 „Frauen und Integration/ Gruppen, Vereine etc.“**

**Frauengemeinschaft St. Aho e.V.**

**Miriam Ercan (Vors.)**

**Nasse Wenne 51**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/40602**

**Auch erreichbar über:**

**Caritasverband Paderborn e.V.**

**Beratungsstelle für Aramäer**

**Tel.: 05251/889-1000**

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.10.2 „Frauen und Integration/ Gruppen, Vereine etc.“**

**Eltern-Kind-Café BaLi im Jugendtreff Haus Hartmann**

**Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.**

**Jugendtreff Haus Hartmann**

**Kirchplatz 1**

**33175 Bad Lippspringe**

**Tel.: 05252 940838**

**E-Mail: m.kohn@awo-paderborn.de**

**<https://www.jugendtreff-bad-lippspringe.de/>**

Das Café findet jeden Mittwoch von 10.00 – 11.30 Uhr statt.

**Ladies`Circle 114 Paderborn i.Gr.**

**E-Mail: info.lc114@ladiescircle.de**

**Facebook: <https://www.facebook.com/ladiescircle114/>**

**Ansprechperson: Tanja Pawlak, Karolina Egeler (E-Mail: s.o.)**

Ladies' Circle bietet jungen, interessierten Frauen, verschiedener Berufe, Nationalitäten und Konfessionen die Möglichkeit, nationale und internationale Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen, Meinungen und Gedanken auszutauschen und sich aktiv für soziale Projekte zu engagieren. Wir agieren aus Freude und Verantwortung unter dem Motto „Freundschaft und Service“ und unterstützen mit unserem ehrenamtlichen Engagement Projekte in der Region Paderborn, deutschlandweit und international.

Dabei werden Spendengelder eingesammelt, Verkaufserlöse erzielt oder Hands-on-Aktionen durchgeführt.

Ladies' Circle ist vielfältig und einzigartig – einfach der beste Serviceclub der Welt. Ob Du unterstützen, spenden oder selbst mitmachen möchtest: wir bieten Dir die Chance, etwas zu bewegen.

Unser offizieller Circleabend findet immer am 1. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr in wechselnden Lokalitäten statt. Jeden 3. Donnerstag im Monat treffen wir uns zu den inoffiziellen Circleabenden und nutzen diese zum Vertiefen der Freundschaften untereinander.

## **2.2.5 Spezielle Angebote nur für Alleinerziehende**

Alleinerziehende können seit dem 1. Juli 2009 auf die digitale Informations-, Selbsthilfe- und ExpertInnen-Plattform des Verbands alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV) zurückgreifen: [www.die-alleinerziehenden.de](http://www.die-alleinerziehenden.de)

Das Portal knüpft „an den Grundsatz der Selbsthilfe an“. „Unterstützt wird der Austausch durch eine fachliche Begleitung aus Bereichen wie Familienrecht, Steuerberatung, Erziehungsberatung, Psychologie und Verbraucherschutz.“ (zwd Frauen. Gesundheit & Politik. Nr. 269/2009. 23. Jg.)

### **Angeleitete Selbsthilfegruppe für allein erziehende Frauen**

**Familienzentrum St. Liborius**

**Gierswall 25**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/25867**

**E-Mail: [st.liborius.paderborn@kath-kitas-hochstift.de](mailto:st.liborius.paderborn@kath-kitas-hochstift.de)**

**Internet: [www.liborius-familienzentrum.de](http://www.liborius-familienzentrum.de)**

**Ansprechperson: Claudia Bremshey**

**Treffpunkt: Alle 14 Tage donnerstags von 16.30 – 18.00 Uhr**

Im Kurs werden Gruppenthemen wie z.B. Kindererziehung, Trennung, der Umgang mit dem Vater des Kindes, ein neuer Partner sowie Wünsche und Themen der Teilnehmerinnen, besprochen. Auch das Miteinander, neue Freundschaften, konkrete Hilfe und Unterstützung sind Themen der Gruppe.

Die Gruppe wird von Britta Limberg, Gestalttherapeutin, begleitet.

Während des Treffens wird eine Kinderbetreuung angeboten.

## **2.3 Adoption/Pflegemutterschaft und ungewollte Kinderlosigkeit**

**Bitte beachten Sie zu diesem Thema auch die in Kapitel 2.1.1. „Schwangerschaft, Schwangerschaftskonflikte, Geburt/Beratungsstellen“ aufgeführten Beratungsstellen!**

**Stadt Paderborn, Jugendamt**  
Am Hoppenhof 33  
33104 Paderborn  
[www.paderborn.de](http://www.paderborn.de)

**Pflegekinderdienst:**

**Sozialbezirk 1 (Sande, Sennelager, Schloß Neuhaus)**  
Frau Rustemeyer, 05251 / 88-11664, [r.rustemeyer@paderborn.de](mailto:r.rustemeyer@paderborn.de)  
Frau Beckhoff, 05251/88-2263, [s.beckhoff@paderborn.de](mailto:s.beckhoff@paderborn.de)

**Sozialbezirk 2 (Stadtheide, Neuenbeken, Benhausen, Dahl)**  
Frau Veiga-Pinto, 05251 / 88-11855, [j.veiga-pinto@paderborn.de](mailto:j.veiga-pinto@paderborn.de)  
Frau Welslau, 05251 / 88-12116, [a.welslau@paderborn.de](mailto:a.welslau@paderborn.de)

**Sozialbezirk 3 (Südstadt mit Lieth und Kaukenberg, Innenstadt)**  
Frau Meier, 05251 / 88-11669, [ma.meier@paderborn.de](mailto:ma.meier@paderborn.de)  
Frau Symann, 05251 / 88-12083, [u.symann@paderborn.de](mailto:u.symann@paderborn.de)

**Sozialbezirk 3 (Wewer, Elsen, westliche Kernstadt)**  
Frau Thorwesten, 05251 / 88-11577, [c.thorwesten@paderborn.de](mailto:c.thorwesten@paderborn.de)  
Frau Schöning, 05251 / 88-11443, [u.schöning@paderborn.de](mailto:u.schöning@paderborn.de)

**Adoptionsvermittlung:**

**Sozialbezirk 1 und 2: Frau Welslau, 05251 / 88-12116, [a.welslau@paderborn.de](mailto:a.welslau@paderborn.de)**  
**Sozialbezirk 3 und 4: Frau Meier, 05251 / 88-11669, [ma.meier@paderborn.de](mailto:ma.meier@paderborn.de)**

**Aufgaben:**

- Werbung und Anerkennung von Adoptiv- und Pflegefamilien
- Sozialpädagogische Beratung und Begleitung von Adoptiv- und Pflegefamilien
- Beratung und Unterstützung der leiblichen Eltern
- Vermittlung von Kurzzeit- und Bereitschaftspflegefamilien in Not- und Krisensituationen
- Information und Beratung suchender Adoptierter und leiblicher Eltern
- Gutachterliche Stellungnahmen bei Stiefeltern-, Auslands- und Verwandtenadoptionen
- Planung und Durchführung von Informations- und Fortbildungsveranstaltungen für Pflege- und Adoptiveltern

**Beratungsstelle für Familienplanung  
und Schwangerschaftskonflikte des Kreises Paderborn**  
Aldegreverstr. 16  
33102 Paderborn  
E-Mail: [beratungsstelle@kreis-paderborn.de](mailto:beratungsstelle@kreis-paderborn.de)  
Internet: [www.kreis-paderborn.de](http://www.kreis-paderborn.de)

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.1.1 „Schwangerschaft, Schwangerschaftskonflikte, Geburt/Beratungsstellen“**

**Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Paderborn**  
Kilianstr. 26  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/12196-0  
Fax: 05251/12196-22  
E-Mail: [wpf@skf-paderborn.de](mailto:wpf@skf-paderborn.de)

Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr, Mo. – Do. 14.30 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung

**Adoptions- und Pflegekinderdienst**

Kinder brauchen Liebe, Geborgenheit und Menschen, die vorbehaltlos bereit sind, sie verständnisvoll aufzunehmen und ihnen ein beschützendes Familienleben zu geben.

Anke Beniers, Tel.: 05251/1219618, E-Mail: [beniers@skf-paderborn.de](mailto:beniers@skf-paderborn.de)

**Vermittlung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen in Westfälische Pflegefamilien**

Auch entwicklungsbeeinträchtigte Kinder und Jugendliche, die aus unterschiedlichsten Gründen nicht mehr in ihren ursprünglichen Familien leben können, wünschen sich Eltern, die mit viel Geduld, Zeit und pädagogischem Geschick auf sie eingehen und für sie da sind. Westfälische Pflegefamilien werden fundiert vorbereitet und erhalten eine alltagsnahe, regelmäßige, langfristig angelegte Beratung und Unterstützung bei der Durchführung ihrer anspruchsvollen Aufgabe.

**Informationsportal Kinderwunsch**

**Informationsportal mit der Datenbank der Beratungsstellen und Reproduktionsmedizinischen Zentren:** [www.informationsportal-kinderwunsch.de](http://www.informationsportal-kinderwunsch.de)

**2.4 Verheiratete Frauen/Frauen in Partnerschaft**

**Kath. Ehe-, Familien- und Lebensberatung**  
**Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen**  
Giersmauer 21  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/26071  
E-Mail: [eheberatung-paderborn@erzbistum-paderborn.de](mailto:eheberatung-paderborn@erzbistum-paderborn.de)  
Internet: [www.eheberatung-paderborn.de](http://www.eheberatung-paderborn.de)

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 8.00 – 20.00 Uhr, Mi. 8.00 – 18.00 Uhr

Die Ehe-, Familien- und Lebensberatung richtet ihr Angebot an Einzelne, Paare und Familien mit Konflikten in Ehe, Partnerschaft, Familie, bei persönlichen Problemen, sozialen Schwierigkeiten, Lebens- und Glaubenskrisen.

Die Beratungen sind offen für alle, unabhängig von Alter, Familienstand, Religionszugehörigkeit oder Lebenssituation.

Für die Beratung entstehen den Ratsuchenden keine Kosten.

Die Beraterinnen und Berater

- kommen aus psychologischen, theologischen und pädagogischen Grundberufen.
- verfügen über eine mehrjährige Zusatzausbildung in Ehe-, Familien- und Lebensberatung.
- arbeiten mit verschiedenen beraterisch-therapeutischen Konzepten.

**Katholische Bildungsstätte für Erwachsenen- und Familienbildung Paderborn  
(KBS Paderborn)**  
Giersmauer 21  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/24612  
Fax: 05251/207459  
E-Mail: [info@kbs-paderborn.de](mailto:info@kbs-paderborn.de)  
Internet: [www.kbs-paderborn.de](http://www.kbs-paderborn.de)

Die KBS Paderborn ist eine Bildungseinrichtung. Unsere Kurse sind offen für alle, die Bildung und Begegnung suchen. Wir unterstützen mit unseren Kursen die einzelnen Lebensphasen der Menschen. Mit unseren Kursen möchten wir dazu beitragen, dass Partnerschaft, Familie, Beruf und das Leben gelingt, auch gerade unter den schnell wandelnden Bedingungen in der Gesellschaft.

Unsere Kurse haben u.a. diese Schwerpunkte:

- Ehevorbereitung/Ehebegleitung
- Religiöse und theologische Glaubensfragen
- Pädagogik und Gesellschaft

Unsere Kurse finden sowohl bei uns in der Giersmauer 21 als auch an zahlreichen anderen Orten in Paderborn und Umgebung statt. Unser gedrucktes Kursprogramm erscheint jeweils im Sommer. Das aktuelle Programm ist auf unserer Homepage zu sehen.

**Vgl. ausführlich Kapitel 3.1.1 „Bildung, Ausbildung und Beruf, Wiedereinstieg, Existenzgründung, Studium und Wissenschaft/Institutionen und Bildungseinrichtungen – öffentlich und privat“**

**Familien- und Lebensberatung**  
**Diakonie Paderborn-Höxter e.V.**  
Riemekestr. 12  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251/54018-40  
Fax: 05251/54018-50  
E-Mail: [riemeke@diakonie-pbx.de](mailto:riemeke@diakonie-pbx.de)  
Internet: [www.diakonie-pbx.de](http://www.diakonie-pbx.de)

Die Familien- und Lebensberatung ist eine Anlaufstelle für Menschen in Notsituationen. Sie finden bei uns Ansprechpersonen, die Sie und Ihre Probleme ernst nehmen.

**Vgl. ausführlich Kapitel 4.1 „Frauen und Mädchen in Not/Finanzielle, materielle und psychische Notlagen“**

**Sexualberatung**  
**Diakonie Paderborn-Höxter e.V.**  
Riemekestr. 12  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251/54018-40  
Fax: 05251/54018-50  
E-Mail: [riemeke@diakonie-pbx.de](mailto:riemeke@diakonie-pbx.de)  
Internet: [www.diakonie-pbx.de](http://www.diakonie-pbx.de)

**Ansprechpartnerin: Andrea Rottmann**  
**Tel.: 05251/54018-46**  
**E-Mail: rottmann@diakonie-pbx.de**

Sprechzeiten: Termine nach Vereinbarung

Zu uns kommen Frauen, Männer und Paare, die darunter leiden, dass sich der sexuelle Genuss verringert. Die Ursachen hierfür sind häufig seelischer Natur.  
In vielen Fällen kann bereits ein Beratungsgespräch eine Veränderung herbeiführen. Hier möchten wir Sie dabei unterstützen, neue Wege auf den verschiedensten Ebenen Ihrer Beziehung zu entdecken. Auch der Blick auf andere Lebensbereiche ist oft hilfreich.

Die Sexualberatung bietet:

- Einzel- und Paarberatung
- Beratung bei Problemen mit der Sexualität nach der Geburt eines Kindes

**SPI Jugendhilfe – Ambulante Hilfen Paderborn**

**SPI Paderborn e. V.**

**Lindenweg 5  
33098 Paderborn**

**Tel.: 05251 89223-840 und 05251 89223-850**

**Fax: 05251 89223-99840 und 05251 89223-850**

**E-Mail: ambulante-hilfen@spi-paderborn.de**

**Internet: www.spi-paderborn.de**

**Ansprechpersonen: Petra Berg und Stephan Krause**

Die Ambulanten Hilfen der SPI Jugendhilfe bieten Unterstützung und Begleitung bei der Bewältigung von Alltags- und Erziehungsproblemen für Familien und Lebensgemeinschaften mit Kindern und Jugendlichen. Die Hilfen finden durch Fachkräfte im Lebensumfeld der Familien statt. Ein professionelles Team mit verschiedenen Qualifikationen, fachlichen Schwerpunkten und Zusatzausbildungen steht den Familien und Kindern/Jugendlichen zur Seite.

Die Ambulanten Hilfen bieten Unterstützung in Form von Tagesstrukturierenden Hilfen, Erziehungsbeistandschaft, Sozialpädagogischer Familienhilfe (SPFH), Flexiblen Hilfen zur Erziehung und Schutzaufträgen an.

**Anonyme Kriseneinrichtung PAPATYA**

**c/o Jugendnotdienst Berlin**

**Mindener Str. 14  
10589 Berlin**

**Tel.: Rückruf unter Jugendnotdienst 030 610062**

**E-Mail: info@papatya.org**

**Internet: http://www.papatya.org/**

PAPATYA ist eine anonyme Kriseneinrichtung die Schutz für Mädchen und junge Frauen mit Migrationshintergrund bietet, die aufgrund familiärer Konflikte von zu Hause geflohen sind und von ihren Familien bedroht werden. PAPATYA hat Platz für acht Mädchen und junge Frauen im Alter von 13 bis 21 Jahren (Aufnahme nach §42 KJHG bzw. §41 KJHG). In der Einrichtung werden die Mädchen rund um die Uhr von einem interkulturellen Team betreut. Der Aufenthalt in der Kriseneinrichtung ist vorübergehen, Ziel bei uns ist die Entwicklung einer dauerhaften Perspektive.

**Koordinierungsstelle gegen Verschleppung und Zwangsheirat**

**Papatya c/o Jugendnotdienst Berlin**

**Mindener Str. 14**

**10589 Berlin**

**Tel.: Rückruf bitte über den Berlin Jugendnotdienst 030 610062**

**Email: verschleppung@papatya.org**

**Internet: <https://verschleppung.papatya.org/>**

Die Koordinierungsstelle gegen Verschleppung und Zwangsverheiratung ist eine Beratungsstelle die Betroffenen überregional Hilfe bei Verschleppung, z.B. ins Herkunftsland der Familien und bei Zwangsheirat bietet. In Fällen von Verschleppung bietet die Koordinierungsstelle spezialisierte Beratung zur Auslotung von Rückführungsmöglichkeiten. Dazu arbeiten wir eng mit Behörden, Anwält\*innen und Hilfsorganisationen in Deutschland, Europa und den Herkunftsländern der von Verschleppung betroffenen Mädchen und jungen Frauen zusammen. Betroffene Jugendliche können über unsere Online-Beratung SIBEL direkt per E-Mail-Kontakt zu uns aufnehmen, egal an welchem Ort und zu welcher Uhrzeit. Auch Freund\*innen, Lehrer\*innen und andere Helfer\*innen können sich Rat suchend an uns wenden. Die Koordinierungsstelle macht außerdem im Rahmen von Schulungen und Veranstaltungen auf Verschleppung aufmerksam. Jugendliche, die diesbezüglich Befürchtungen haben, wird spezialisierte Beratung zur Abwägung von Risikofaktoren sowie der Verhinderung einer Abreise angeboten.

## **2.5 Trennungs- und Scheidungsberatung**

**Trennungs- und Scheidungsberatung**

**Allgemeiner Sozialer Dienst**

**Jugendamt der Stadt Paderborn**

**Am Hoppenhof 33**

**33104 Paderborn**

**Tel.: 05251/88-0 (Telefonisches Service-Center)**

**Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Paderborn**

**Trennungs- und Scheidungsberatung**

**Westernstr. 28**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/12196-30**

**E-Mail: schmies@skf-paderborn.de**

Ansprechpartnerin: Agnes Schmies

Ehen werden geschieden, Beziehungen scheitern. Das ist eine schmerzliche Erfahrung und erfordert oft die Bewältigung vieler unterschiedlicher Aufgaben.

Wir möchten allen Betroffenen Mut machen, die Trennung / Scheidung nicht nur als Bedrohung zu sehen sondern als Chance, neue Lebensperspektiven zu gewinnen.

Wir bieten Ihnen Zeit und Raum, in dem Sie mit uns das Chaos der Gefühle ordnen können, eine Entscheidung zur Fortsetzung oder Trennung Ihrer Partnerschaft finden.

Wir informieren Sie über geltenden Rechtsgrundlagen, über Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen in Trennungssituationen, über Hilfsangebote anderer sozialer Dienste.

**Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.**  
**Trennungs- und Scheidungsberatung**  
**Leostr. 45**  
**Tel.: 05251/29066-21**  
**Fax: 05251/29066-29**  
**E-Mail: ch.hasse@awo-paderborn.de**  
**Internet: www.awo-paderborn.de**

Ansprechpartner: Herr Hasse  
Termine nach Vereinbarung

Die Trennungs- und Scheidungsberatung der AWO bietet Paaren mit Kindern, die sich in einer Trennungs- oder Scheidungssituation befinden, fachliche Beratung und Unterstützung

- bei allgemeinen Fragen zur Trennung oder Scheidung
- bei der Gestaltung des Umgangsrechts mit den Kindern
- als Vermittlung zwischen den Partnern bzw. Eltern
- bei Bedarf in Form von Stellungnahmen für das Familiengericht

**Trennungs- und Scheidungsberatung**  
**Diakonie Paderborn-Höxter e.V.**  
**Riemekeestr. 12**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/54018-40**  
**Fax: 05251/54018-50**  
**E-Mail: riemeke@diakonie-pbx.de**  
**Internet: www.diakonie-pbx.de**

**Ansprechpartnerin: Petra Grunwald-Drobner**  
**Tel.: 05251/54018-41**  
**Fax: 05251/54018-50**  
**E-Mail: grunwald@diakonie-pbx.de**

Sprechzeiten: Do. 9.00 – 11.00 Uhr und nach Vereinbarung

Information, Beratung und Hilfe

- in Trennungs- und Scheidungsangelegenheiten
- bei Umgangs- und Sorgerechtsregelungen

**Lilith – Beratungsstelle für Frauen und Mädchen**  
**Elsener Str. 88**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/21311**  
**E-Mail: frauenberatung@lilith-paderborn.de**  
**Internet: www.lilith-paderborn.de**

Einmal pro Monat, in der Regel am ersten Mittwoch, findet eine Informationsveranstaltung zum Thema Trennung und Scheidung mit einer Rechtsanwältin statt. Eine Anmeldung ist erforderlich.

**Zu den weiteren Angeboten von „Lilith“ vgl. ausführlich Kapitel 4.2 „Gewalt gegen Frauen und Kinder“.**

**Kath. Ehe-, Familien- und Lebensberatung**  
**Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen**  
Giersmauer 21  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/26071  
E-Mail: [eheberatung-paderborn@erzbistum-paderborn.de](mailto:eheberatung-paderborn@erzbistum-paderborn.de)  
Internet: [www.eheberatung-paderborn.de](http://www.eheberatung-paderborn.de)

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.2.2 „Beratung, Unterstützung, Anlaufstellen, Informationen für Frauen mit Kindern“**

**Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche**  
**Caritasverband Paderborn e.V.**

Geroldstr. 50  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/889-1020  
Fax: 05251/889-1039  
E-Mail: [eb-paderborn@caritas-pb.de](mailto:eb-paderborn@caritas-pb.de)

**Offene Sprechstunde:**  
Mo. 16.00 – 17.00 Uhr  
für Kinder, Jugendliche und Eltern

Marstallstr. 5  
33104 Paderborn-Schloß Neuhaus  
Tel.: 05251/889-1040  
Fax: 05251/889-1059  
E-Mail: [eb-neuhaus@caritas-pb.de](mailto:eb-neuhaus@caritas-pb.de)

**Offene Sprechstunde:**  
Mo. 8.30 – 9.30 Uhr  
für Kinder, Jugendliche und Eltern

Öffnungszeiten: Mo. – Do. 8.30 – 16.30 Uhr u. Fr. 8.30 – 13.00 Uhr

**Online-Beratung:** [www.caritas-pb.de](http://www.caritas-pb.de)

Neben vielen weiteren Angeboten bietet die Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Hilfe bei der Bewältigung von Trennung und Scheidung.

**Zu den weiteren Aufgaben und Angeboten vgl. ausführlich Kapitel 2.2.2 „Beratung, Unterstützung, Anlaufstellen, Informationen für Frauen mit Kindern“.**

**FreiesBeratungsZentrum Paderborn e.V.**  
**Bildung, Erziehung & FamilienPlanung**  
Nordstr. 6-8  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251/150950  
Fax: 05251/150956

Das Freie BeratungsZentrum bietet neben vielem anderen eine Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, Eltern und Erziehungsberechtigten bei Trennung und Scheidung.

**Zu den weiteren Angeboten und Aufgaben vgl. ausführlich die Kapitel 2.1.1 „Schwangerschaft, Schwangerschaftskonflikte, Geburt/Beratungsstellen“ und 2.2.2 „Beratung, Unterstützung, Anlaufstellen, Informationen für Frauen mit Kindern“**

**Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche in Konfliktsituationen – LOBBY**  
Am Haxthausenhof 14 – 16  
33098 Paderborn

**Tel.: 05251/889-1160 und 0170/2269451 (Anruf, SMS/WhatsApp)**  
**E-Mail: lobby@caritas-pb.de**  
**Internet: www.caritas-pb.de**

Zielgruppe der Einrichtung sind Kinder und Jugendliche, die sich in allgemeinen und akuten Konfliktsituationen befinden, wie z.B. in familiären Krisensituationen bei Gewalterleben, sexuellem Missbrauch, Schulproblemen, Trennungs- und Verlusterfahrungen.

**Vgl. ausführlich Kapitel 4.4 „Frauen und Sucht“**

## **2.6 Alleinstehende Frauen**

**„das HEFT“ Zeitschriftenverlag**  
**Postfach 1440**  
**3044 Paderborn**  
**Tel.: 05251/62624**  
**Fax: 05251/62828**  
**E-Mail: mail@heft.de**  
**Internet: www.heft.de**

In dem Paderborner Veranstaltungsmagazin „das HEFT“ besteht die Möglichkeit zur Aufgabe von kostenlosen Kleinanzeigen auf der Suche nach Partnerinnen und Partnern, Gruppen und Gleichgesinnten für die Freizeitgestaltung und gegen das Alleinsein.

**Der Paritätische**  
**Selbsthilfe-Kontaktstelle**  
**Kreis Paderborn**  
**Bleichstr. 39a**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/8782960**  
**Fax: 05251/8782958**  
**E-Mail: selbsthilfe-paderborn@paritaet-nrw.org**  
**Internet www.selbsthilfe-paderborn.de**

Sprechzeiten: Mo. – Mi. 9.30 – 12.30 Uhr, Do. 15.00 – 18.00 Uhr

Ansprechpersonen:  
Dipl.-Sozialarbeiterin Renate Linn  
Dipl.-Sozialarbeiterin Ute Mertens  
Verwaltung Claudia Penkalla

Wir sind für Sie da:

- Wenn Sie Kontakt zu einer bestehenden Selbsthilfegruppe suchen als Betroffene/r oder Angehörige/r
- Wenn Sie eine neue Selbsthilfegruppe gründen möchten
- Wenn Ihre Selbsthilfegruppe Unterstützung braucht, sei es bei der Öffentlichkeitsarbeit, bei Krisen im Gruppengeschehen, oder bei Fragen der finanziellen Förderung durch die Krankenkassen oder zur Kooperation mit Fachleuten

- Wenn Sie Fachfrau/-mann im Sozial- und Gesundheitswesen sind und Informationen über die Arbeitsweise von Selbsthilfegruppen benötigen und/oder Fragen zu Kooperationsmöglichkeiten haben

Sie können sich mit allen Fragen zur Selbsthilfe an uns wenden.

Unser Angebot ist kostenfrei.

Ihr Anliegen wird selbstverständlich vertraulich behandelt.

## **2.7 Mädchen**

Manche Angebote für Kinder und Jugendliche in Paderborn sind speziell auf Mädchen zugeschnitten, andere speziell auf Jungen. Viele Angebote richten sich sowohl an Mädchen und Jungen. Wo die jeweilige Zielgruppe angesprochen wird, wird dies aus dem Text ersichtlich.

### **2.7.1 Arbeitskreis „Mädchen und junge Frauen“**

Was Mädchen und junge Frauen in Paderborn bewegt, was sie sich von der Stadt Paderborn wünschen und welche Probleme sie beschäftigen – der Arbeitskreis „Mädchen und junge Frauen“ möchte für diese Anliegen ein offenes Ohr haben und gleichermaßen Sprachrohr für die Mädchen und jungen Frauen in unserer Stadt sein.

Koordiniert durch die Stadt Paderborn, engagieren sich im Arbeitskreis seit 1998 Vertreterinnen zahlreicher Institutionen, wie die AWO, das DRK, die Diakonie, donum vitae, die Evangelische Jugend, die Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn, IN VIA Paderborn e.V., das Jugendamt der Stadt Paderborn sowie der Sozialdienst katholischer Frauen SkF.

Zielgruppe des Arbeitskreises sind die 12- bis 27-jährigen Mädchen und jungen Frauen.

Der Austausch über aktuelle Fragen der Mädchenarbeit, die Lobbyarbeit für Mädchen und junge Frauen in der Politik, sowie die Entwicklung und Durchführung gemeinsamer Aktionen stehen dabei im Mittelpunkt der Arbeit dieses Kooperationsbündnisses.

Ein weiteres Anliegen des Netzwerkes ist die Information über Beratungs- und Freizeitangebote sowie der Hinweis auf interessante Termine und Veranstaltungen in Paderborn.

Darüber hinaus organisiert der Arbeitskreis – z.B. im Rahmen eines Mädchenaktionstages – Veranstaltungen für Mädchen und junge Frauen zu unterschiedlichsten gesellschaftlichen Themen. Im Rahmen des „Gender Videoprojektes“ etwa wurde jungen Frauen die Gelegenheit gegeben, sich auf kreative Art mit ihrem Berufswunsch auseinanderzusetzen.

Bei einem Aktionstag zur Medienkompetenzförderung im Rathaus hatten Mädchen und junge Frauen im Alter von 12 bis 20 Jahren die Möglichkeit, sich in verschiedenen Workshops mit den Chancen und Risiken der Internetnutzung auseinander zu setzen.

Zudem hat der Arbeitskreis eine „Notfallkarte“ mit Telefonnummern und Adressen von Institutionen veröffentlicht, die Mädchen und jungen Frauen in akuten Notsituationen Hilfe und Unterstützung anbieten. Diese handliche Übersicht soll dazu beitragen, dass die Betroffenen möglichst schnell geeignete und kompetente Hilfestellung erhalten. Diese Notfallkarte wird in verschiedene Sprachen übersetzt, damit die Informationen so auch geflüchtete Mädchen und junge Frauen erreichen.

Kontakt:

Stadt Paderborn

Jugendamt

Jugendbüro im FamilienServiceCenter

Frau Domann

Rathausplatz 1

33098 Paderborn

Tel.: 05251/88-1642

E-Mail: a.domann@paderborn.de

#### **Mädchen spezifische Angebote in Paderborn:**

- **Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurse für Mädchen von 10 – 14 Jahren, Ferienfreizeiten für Mädchen, Mädchengruppen in Kinder- und Jugendtreffs**  
Ansprechpartnerin: Annkatrin Domann, Jugendamt Stadt Paderborn, Jugendpflege
- **Freizeitangebote für Migrantinnen, Bewerbungstraining, PC-Kurse, Mädchenberatung, interkulturelle Mädchentreffs, offene Sprechstunde, internationale Mädchengruppe**  
Ansprechpersonen: Niko Dembowski, AWO Jugendmigrationsdienst, Roschi Fathi-Weiss, AWO Jugendcafe „InScene“, Claudia Graß, Jugendrotkreuz, Lara Wulf, Anlaufstelle „Unter dem Regenbogen“
- **Teenie Sprechstunde mit ortsansässigen Gynäkologinnen, Sexualberatung, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung**  
Ansprechpartnerin: Andrea Rottmann, Diakonie Paderborn-Höxter e.V.
- **Schwangerschafts-und Schwangerschaftskonfliktberatung, Verhütungsberatung**  
Ansprechpartnerin: Beate Marchetti, donum vitae e.V. Paderborn

#### **2.7.2 Kinder- und Jugendtreffs**

##### **AWO Jugendcafé InScene**

Königstr. 9  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/26834

##### **Jugendtreff Berliner Ring**

Martin-Luther-Zentrum  
Klingender Str. 13  
33100 Paderborn  
Tel.: 05251/55770

##### **Johannes-Jugendzentrum (JJZ)**

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251/36926

##### **Jugend- und Kinderzentrum JuKiZ**

Driburger Str. 195  
33100 Paderborn  
Tel.: 05251/670844

##### **Jugendkulturzentrum Multicult**

Am Maspernplatz  
Am Haxthausenhof 18  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/280950

##### **Jugendzentrum No. 1**

Auf der Lieth

Auenhauser Weg 1  
33100 Paderborn  
Tel.: 05251/6989830

**Jugendhaus Heide**  
Schwabenweg 59  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251/408524

**Jugendtreff Dahl**  
Grundsteinheimer Weg 30  
33100 Paderborn  
Tel.: 05293/8208

**Jugendtreff Elsen**  
Von-Ketteler-Str. 40a  
33106 Paderborn  
Tel.: 05254/60659

**Jugendtreff Marienloh**  
Café del Mar  
Sommerbrede 2  
33104 Paderborn  
Tel.: 05252/940848

**Jugendtreff Neuenbeken**  
Hinter der Schützenhalle  
Alte Amtsstr. 26  
33100 Paderborn  
Tel.: 05252/9375866

**Kinder- und Jugendzentrum „Die VILLA“**  
Residenzstr. 4  
33104 Paderborn  
Tel.: 05254/3966

**Jugendtreff Sande**  
Sennelager Str. 22  
33104 Paderborn  
Tel.: 05254/935349

**Jugendtreff Wewer**  
Am Kindergarten 18  
33106 Paderborn  
Tel.: 05251/7779829

**Der Jugendtreff „Arche“**  
Rotheweg 63  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251/409173

**Jugendtreff Sennelager**  
Klosterweg 9  
33104 Paderborn  
Tel.: 05254/86227



**Lighthouse Jugendzentrum**  
Breslauer Str. 42  
33098 Paderborn  
Tel.: 0179/304983

**Jugendtreff Haus Hartmann**  
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.  
Kirchplatz 1  
33175 Bad Lippspringe  
Tel.: 05252 940838  
E-Mail: m.kohn@awo-paderborn.de  
<https://www.jugendtreff-bad-lippspringe.de/>

**Eltern-Kind-Café BaLi im Jugendtreff Haus Hartmann**  
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.  
Jugendtreff Haus Hartmann  
Kirchplatz 1  
33175 Bad Lippspringe  
Tel.: 05252 940838  
E-Mail: m.kohn@awo-paderborn.de  
<https://www.jugendtreff-bad-lippspringe.de/>

Das Café findet jeden Mittwoch von 10.00 – 11.30 Uhr statt.

#### **Städtische Kinder- und Jugendtreffs in Paderborn**

Die städtischen Jugendfreizeiteinrichtungen sind Treffpunkte für alle Paderborner Kinder und Jugendlichen, die ihre Freizeit gerne gemeinsam mit anderen verbringen. Hier könnt Ihr Euch entspannen, Musik hören, mit Freunden und Freundinnen treffen, kickern oder Billard spielen und vieles mehr. Besucht den Treff in Eurer Nähe und erkundigt Euch nach den aktuellen Angeboten! Hier ist jeden Tag was los!

**Kontakt:**  
**Stadt Paderborn**  
**Jugendamt**  
**Jugendpflege**  
**Annkatrin Domann**  
**Tel.: 05251/ 88-11642**  
**E-Mail: a.domann@paderborn.de**

#### **2.7.3 „Girls‘Day“ – Mädchenukunftstag in Paderborn**

An jedem vierten Donnerstag im April öffnen vor allem technische Unternehmen, Betriebe mit technischen Abteilungen und Ausbildungsberufen, Hochschulen und Forschungszentren in ganz Deutschland ihre Türen für Schülerinnen ab der Klasse 5.

Die Mädchen lernen an diesem Tag Ausbildungsberufe und Studiengänge in den Bereichen Technik, IT, Handwerk und Naturwissenschaften kennen, in denen Frauen bisher eher selten vertreten sind oder begegnen weiblichen Vorbildern in Führungspositionen aus Wirtschaft und Politik.

Der „Girls‘Day“ bietet Unternehmen und Organisationen eine gute Gelegenheit, Mädchen kennen zu lernen und deren Potentiale zu entdecken. Schülerinnen soll die Vielfalt an Berufen und auch die damit verbundenen Verdienstmöglichkeiten vor Augen geführt werden. Sie erkunden

zukunftsweisende Studienfächer und innovative Branchen und können diese in ihr Berufswahlspektrum einbeziehen.

Die Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn bemüht sich in jedem Jahr, eine Vielzahl von Betrieben und Institutionen zu mobilisieren, ihre Produktionsstätten und Büros für die Mädchen zu öffnen.

Einen Überblick über die teilnehmenden Firmen bzw. Institutionen erhalten Sie unter [www.girlsday.de](http://www.girlsday.de). Über den Link „Girls‘Day-Radar“ kann jedes Mädchen unter „Paderborn“ eine Auflistung der teilnehmenden Firmen aufrufen und sich in Eigenregie anmelden.

**Ansprechpartnerin:**

**Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn**

**Dagmar Drücke**

**Am Abdinghof 11**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/88-11950**

**E-Mail: d.drueke@paderborn.de**

## **2.7.4 Angebote und Anlaufstellen**

### **2.7.4.1 Angebote und Anlaufstellen des Jugendamtes der Stadt Paderborn**

**Kinderbüro**

**Stadt Paderborn**

**Jugendamt**

**Am Hoppenhof 33**

**33104 Paderborn**

**Tel.: 05251/88-11567**

**E-Mail: kinder@paderborn.de**

**Internet: [www.paderborn.de/kinderbuero](http://www.paderborn.de/kinderbuero)**

Im Kinderbüro werden verschiedene Aufgaben der Kinderbeteiligung, Kinderinteressenvertretung, Spielraumgestaltung und -planung und Kinderpädagogik zusammengeführt.

Die Einrichtung hat unter anderem das Ziel, eine Kontinuität bei der Beteiligung von Kindern zu erreichen und gleichzeitig eine zentrale Verantwortung für diese Querschnittsaufgabe in der Verwaltung sicherzustellen und Lobby-Arbeit für Kinder zu betreiben.

Zu den Aufgaben gehören die Entwicklung und Durchführung von Beteiligungsprojekten, Kinderforen, Verkehrssicherheitsplanung, Aufklärung von Kindern, Eltern und Fachkräfte über die Kinderrechte, Organisation vom jährlich stattfindenden Weltkindertag, Leitung und Koordination vom Forum für Jungenarbeit, Organisation der städtischen Selbstbehauptungskurse für Jungen.

**Jugendamt der Stadt Paderborn**

**Am Hoppenhof 33**

**33104 Paderborn**

**Tel.: 05251/88-11459**

**E-Mail: m.weidmann@paderborn.de**

Leiterin: Petra Erger

Die Aufgaben des Jugendamtes sind sehr vielfältig. Es kümmert sich um die Belange der Familien. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugendamtes versuchen möglichst ortsnah geeignete Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien bedarfsgerecht anzubieten. Deshalb arbeiten sie stadtteilorientiert.

**Eine vollständige Beschreibung des Jugendamtes und seiner Aufgaben vgl. ausführlich Kapitel 2.2.2 „Beratung, Unterstützung, Anlaufstellen, Informationen für Frauen mit Kindern“.**

**Schulbezogene Sozialarbeit**  
**Jugendamt der Stadt Paderborn**  
**Am Hoppenhof 33**  
**33104 Paderborn**  
**Tel.: 05251/88-11640**  
**E-Mail: w.zenses@paderborn.de**

Ansprechpartner: Willi Zenses

Die SchulsozialarbeiterInnen informieren, beraten und begleiten SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen. In Kooperation mit den Lehrerinnen und Lehrern werden Fallbesprechungen und Alternativen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen angeboten. In Paderborn haben das Jugendamt, die Haupt- und Sonderschulen mit Schwerpunkt Lernen sowie die Gesamtschule im Stadtteil Elsen ihre Kompetenzen im Interesse der Kinder und Jugendlichen in einer beispielhaften Kooperation gebündelt:

- regelmäßige Sprechstunden in der Schule
- SchülerInnen können Fragen stellen zum Übergang Schule – Beruf
- SchülerInnen finden Ansprechpersonen im Zusammenhang mit Schulnoten, familiären Schwierigkeiten, etc.
- SchülerInnen werden bei Besuchen von Ämtern und anderen Einrichtungen begleitet
- Vermittlung, beispielsweise bei Streit zwischen SchülerInnen, Beziehungsproblemen mit Freundinnen und Freunden, Konflikten mit LehrerInnen und innerfamiliären Schwierigkeiten
- Eltern können Fragen stellen, z.B. über Betreuungs- und Fördermöglichkeiten, finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten oder die rechtliche Stellung der Eltern
- Eltern finden Ansprechpersonen bei drohender Wiederholung eines Schuljahres, bei Schulmüdigkeit, Schulwechsel oder bei Erziehungsfragen
- Eltern werden begleitet, z.B. bei Gesprächen mit Lehrkräften und Schulleitung, Behördenangelegenheiten oder bei der Organisation verschiedener schulischer und außerschulischer Hilfsangebote.

**Jugendamt – Präventionsarbeit**  
**Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz**  
**Maike Dannewald**  
**Am Hoppenhof 33**  
**33104 Paderborn**  
**Tel.: 05251/88-11940**  
**Fax: 05251/88-2051**  
**E-Mail: jugendschutz@paderborn.de**  
**Internet: www.paderborn.de**

Gefährdung von Kindern und Jugendlichen soll vorgebeugt und durch Informationen, Beratung und erzieherische Impulse positive Akzente in der Sozialisation gesetzt werden.

Zielgruppen sind Kindergärten, Schulen, Jugendeinrichtungen sowie die allgemeine Öffentlichkeit.

Der erzieherische Kinder- und Jugendschutz bietet u.a. zu den Themen Suchtprävention, Gewaltprävention und Jugendmedienschutz Auskunft und allgemeine Informationen, MultiplikatorInnschulungen, Aktionen, Projekte, Gremienarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Einzelberatung.

### **Jugendpflege**

**Jugendamt der Stadt Paderborn**

**Annkatrin Domann**

**Am Hoppenhof 33**

**33104 Paderborn**

**Tel.: 05251/88-11642**

**E-Mail: a.domann@paderborn.de**

Die Jugendpflege ist ein eigenständiges Aufgabengebiet beim Jugendamt der Stadt Paderborn und Ansprechpartner für alle Bereiche der Kinder- und Jugendarbeit. Die Aufgabe der Jugendpflege ist es, die Interessen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 27 Jahren zu vertreten und sie in ihrer Entwicklung zu begleiten, unterstützen und fördern. Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche im Stadtgebiet Paderborn sowie Fachkräfte, die mit dieser Zielgruppe zusammenarbeiten.

### **Allgemeiner Sozialer Dienst**

**Jugendamt der Stadt Paderborn**

**Am Hoppenhof 33**

**33104 Paderborn**

**Tel.: 05251/88-0 (Telefonisches Service-Center)**

Das Jugendamt berät Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene sowie Eltern bei Erziehungsproblemen und vermittelt an Fachberatungsstellen. Zudem ist der ASD Ansprechpartner für Kinder und Jugendliche in Notsituationen. Auch die Betreuung und Begleitung von außerhalb des Elternhauses lebenden Kindern und Jugendlichen wird durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugendamtes geleistet. Im Falle von Erziehungs-, Beziehungs- und Schulschwierigkeiten werden Erziehungshilfen vermittelt. Beispiele hierfür sind etwa die Sozialpädagogische Familienhilfe, die Erziehungsbeistandschaft sowie die Vermittlung in Tagesgruppen oder Heime.

MitarbeiterInnen des Allgemeinen Sozialen Dienstes erreichen Sie über die o.g. zentrale Rufnummer des Service-Centers der Stadt Paderborn.

### **Amtsvormundschaften, -pflegschaften, Beistandschaften**

**Jugendamt der Stadt Paderborn**

**Am Hoppenhof 33**

**33104 Paderborn**

**Tel.: 05251/88-0 (Telefonisches Service-Center)**

- Beratung und Unterstützung in Vaterschafts- und Unterhaltsangelegenheiten minderjähriger Kinder
- Beratung und Unterstützung von Jugendlichen bis zum 21. Lebensjahr in Unterhaltsangelegenheiten
- Beurkundungen von Vaterschaftsanerkennungen, gemeinsamen Sorgeerklärungen, Unterhaltsverpflichtungen u. a.

- Gesetzliche Vertretung von Kindern, deren Eltern die elterliche Sorge ganz oder teilweise vom Familiengericht entzogen wurde. Ansprechpartner sind MitarbeiterInnen der Amtsvormundschaften/Beistandschaften des jeweiligen Sozialbezirkes

## **Hilfepunkte für Kids**

### **Eine kleine Geste mit großer Wirkung**

Es passiert in der Schule, auf dem Weg nach Hause oder auf dem Spielplatz. Immer wieder sind Kinder und Jugendliche besonderen Konfliktsituationen ausgesetzt, etwa durch Gewaltübergriffe von älteren Jugendlichen, durch missbräuchlichen Alkoholkonsum oder durch Unfälle. Auch kleinere Notlagen, wenn ein Kind sich verlaufen hat oder Angst vor einem großen Hund hat, können schnell zu einem einschneidenden negativen Erlebnis für Kinder werden.

Kinder als die schutzbedürftigsten Mitglieder unserer Gesellschaft brauchen in solchen Konfliktsituationen Ansprechpersonen, die sie ernst nehmen und bei denen sie unkompliziert Hilfe und Ratschläge erfahren. Leider sind diese kleinen Gesten der Hilfsbereitschaft nicht immer selbstverständlich.

An dieser Stelle setzt die Aktion „Hilfepunkt für Kids“ ein. Die Hilfepunkte entstehen überall in der Stadt. Es handelt sich um Geschäfte, Behörden, Unternehmen oder Schulen. Auch für Kinder sind sie durch das Logo „Hilfepunkt für Kids“ gut zu erkennen. Dort finden die Hilfesuchenden im Notfall Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, die sie ernst nehmen und bei denen sie unkompliziert Hilfe und Ratschläge erfahren. Der Anruf zu Hause, ein Pflaster oder ein paar tröstende Worte können schon eine große Hilfe für die betroffenen Kinder sein. Alle PartnerInnen, die sich verpflichten, zu einem „Hilfepunkt für Kids“ zu werden, haben eine Handlungsanweisung mit den wichtigsten Telefonnummern und Hinweisen, was im Ernstfall zu tun ist.

„Hilfepunkt für Kids“ hat Vorbildcharakter: So lernen die Kinder von Beginn an, wie wichtig gesellschaftliche Werte wie Hilfsbereitschaft, Toleranz und gegenseitiges Verständnis für die Anderen sind. Mit der Gründungsaktion setzen Stadt und Kreis Paderborn, der Caritasverband Paderborn e.V., die Kreispolizeibehörde sowie die Katholische Hochschule NW ein Zeichen für Kinderfreundlichkeit und bürgerschaftliches Engagement.

Unterstützt wird die Aktion zudem vom Präventionsrat gegen Gewalt im Kreis Paderborn.

**Auskunft über „Hilfepunkt für Kids“ gibt**

**Marina Seipel, Mitarbeiterin im städtischen Jugendamt**

**Tel.: 05251/88-11567**

**E-Mail: m.seipel@paderborn.de**

**Internet: [www.hilfepunkte-fuer-kids.de](http://www.hilfepunkte-fuer-kids.de)**

**FamilienServiceCenter und PaderbornKarte – familienfreundliche Angebote online und im Paderborner Rathaus**

**FamilienServiceCenter im historischen Rathaus**

**Rathausplatz 1**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/88-12085**

**Fax: 05251/88-1207**

**E-Mail: [info@familienservicecenter.de](mailto:info@familienservicecenter.de)**

**Einzelheiten zur PaderbornKarte siehe Kapitel 2.2.2 „Beratung, Unterstützung, Anlaufstellen, Informationen für Frauen mit Kindern“**

## **2.7.4.2 Anlaufstellen weiterer Institutionen**

### **Kreis Paderborn**

**Jugendamt**

**Aldegreverstr. 10 – 14**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/308-5110**

**E-Mail: [jugendamt@kreis-paderborn.de](mailto:jugendamt@kreis-paderborn.de)**

**Internet: [www.kreis-paderborn.de](http://www.kreis-paderborn.de)**

Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr, Do. 14.00 – 18.00 Uhr

- Bereitstellung von Jugendzeltplätzen für Sport- und Jugendgruppen, Schulklassen und Kindergärten, Hilfen für junge Arbeitslose

Weitere Informationen rund um die Angebote des Jugendamtes des Kreises Paderborn finden Sie im Internet: [www.kreis-paderborn.de](http://www.kreis-paderborn.de) (Pfad: Startseite – Bürgerservice – Jugend und Familie).

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.2.2 „Beratung, Unterstützung, Anlaufstellen, Informationen für Frauen mit Kindern“**

### **IN VIA Paderborn e.V.**

**Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit**

**Bahnhofstr. 19**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/1228-0**

**Fax: 05251/1228-80**

**E-Mail: [zentrale@invia-paderborn.de](mailto:zentrale@invia-paderborn.de)**

**Internet: [www.invia-paderborn.de](http://www.invia-paderborn.de)**

Ansprechpartnerin: Margarete Schwede

Bürozeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 16.30 Uhr und nach Vereinbarung

Berufsorientierung

- Kompetenzfeststellung, Seminare in Kooperation mit Schulen
- Beratung zu Teilzeitausbildung
- Projekt „Starthilfe“ ehrenamtliche Ausbildungspaten für jugendliche Migranten und Migrantinnen

Schulverweigerung „Die 2. Chance“

Beratungsstelle Jugend und Beruf

Berufliche Qualifizierung und Beschäftigungsprojekte

Jugendmigrationsdienst

- Integrationshilfen für junge Menschen mit Migrationshintergrund

Deutschsprachkurse, Integrationssprachkurse

Schulsozialarbeit

Weiterbildung – IN VIA Bildungswerk

Bahnhofsmission

IN VIA Lädchen – Secondhandkleidung und Geschenkartikel

**Fachberatung für Teilzeitausbildung**  
**IN VIA Paderborn e.V.**  
**Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit**  
**Bahnhofstr. 19**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/1228-0**  
**Fax: 05251/1228-80**  
**E-Mail: [zentrale@invia-paderborn.de](mailto:zentrale@invia-paderborn.de)**  
**Internet: [www.invia-paderborn.de](http://www.invia-paderborn.de)**

**Ansprechpartnerin: Brigitte Mersch, Dipl. Sozialarbeiterin**  
**Tel.: 05251/1228-22**  
**E-Mail: [b.mersch@invia-paderborn.de](mailto:b.mersch@invia-paderborn.de)**

Im Rahmen der Fachberatung für Teilzeitausbildung begleitet IN VIA in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter für den Kreis Paderborn, der Agentur für Arbeit Paderborn, der Handwerkskammer OWL, der Industrie- und Handelskammer OWL und regionalen Betrieben junge Menschen durch eine qualifizierte Teilzeitausbildung.

Ziel der IN VIA-Fachberatungsstelle ist es, ArbeitgeberInnen anzuregen, jungen Eltern über einen Ausbildungsplatz im Dualen System einen Berufseinstieg zu ermöglichen.

Durch die Fachberatung für Teilzeitausbildung erhalten junge Menschen die Chance, in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes eine Erstausbildung in Teilzeit (ca. 30 Std./Woche) zu absolvieren. Das Berufsbildungsgesetz sieht diese Form der Ausbildung insbesondere für junge Eltern und pflegende Angehörige vor.

ArbeitgeberInnen sind Betriebe aus der Region Paderborn, die im Dualen System ausbilden.

Die Fachberatung für Teilzeitausbildung wird mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes NRW gefördert. Ebenfalls fließen Spenden und IN VIA-Eigenmittel in die Finanzierung ein.

**Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e. V.**  
**Leostr. 45**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/29066-0**  
**Fax: 05251/29066-29**  
**E-Mail: [info@awo-paderborn.de](mailto:info@awo-paderborn.de)**  
**Internet: [www.awo-paderborn.de](http://www.awo-paderborn.de)**

Ansprechpartnerin: Ursula Hoentgesberg, Geschäftsführerin

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle.  
Mo. – Do. 8.00 – 12.30 Uhr u. 13.30 – 16.00 Uhr, Fr. 8.00 – 13.00 Uhr

Die Arbeiterwohlfahrt im Kreis Paderborn ist in vielen Bereichen der sozialen Arbeit für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Familien und ältere Menschen tätig. Sie verbindet ehrenamtliches Engagement mit hauptamtlichen Diensten. Unter dem Motto „Im Herzen der Menschen“ leistet die AWO Hilfe, Beratung und Unterstützung.

Folgende Einrichtungen und Angebote der AWO sind besonders für Mädchen bzw. junge Menschen von Interesse:

- Kinder-, Jugend- und Sprachreisen
  - Mehrgenerationenhaus AWO Leo
  - Jugendmigrationsdienst
  - Jugendcafé InScene  
Interkulturelles Zentrum
  - MigrationsErstberatung
  - Offene Ganztagsschule
  - Beratungsstelle Wilhelmsberg  
(in gemeinsamer Trägerschaft mit der Diakonie Paderborn – Höxter e.V.)
  - Kinder- und Familiencentrum  
Riemekepark  
(in Trägerschaft des Bezirksverbandes der AWO)
- Frau Luthmann Tel.: 05251/29066-14  
 Frau Hoentgesberg Tel.: 05251/29066-23 oder -15  
 Herr Dembowski Tel.: 05251/23624
- Frau Kesting Tel.: 05251/26832  
 Frau Friesen Tel.: 05251/21631  
 Frau Pelizaeus Tel.: 05251/740398  
 Frau Regenbrecht Tel.: 05254/806334
- Frau Krumpipe-Hilkenmeier Tel.: 05251/34699

#### Formen der Mitarbeit:

Neben vielen anderen Tätigkeitsgebieten ist die ehrenamtliche Mitarbeit u.a. möglich bei der Hausaufgabenhilfe, im Kinderbereich des Jugendcafés InScene und im Mehrgenerationenhaus AWO Leo.

**Ausbildungsstätte Haus Widey**  
**Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Paderborn**  
**Widey 11**  
**33154 Salzkotten-Scharmede**  
**Tel.: 05258/987-3**  
**Fax: 05258/987-499**  
**E-Mail: info@widey.de**  
**Internet: www.skf-paderborn.de/haus-widey**

**Pädagogische Leitung und Ansprechpersonen:**  
**Teresa Gries, Tel.: 05258/987420, E-Mail: gries@widey.de**  
**Martina Wiemers-Stellbrink, Tel.: 05258/987577, E-Mail: wiemers-stellbrink@widey.de**  
**Ute Neuhaus-Hengstenberg, Tel.: 05258/987420, E-Mail: ute.neuhaus@widey.de**

Haus Widey ist eine stationäre Einrichtung der Jugend- und Sozialhilfe mit Angeboten der stationären Eingliederungshilfe und sozialtherapeutischem Angebot für Mädchen, junge Frauen und deren Kinder. Erziehungshilfe in Wohnbereichen und -gruppen, angepasst an unsere Bewohnerinnen, stellt unser Basisangebot dar.

40 differenzierte Plätze für junge Mütter mit Kindern hält der Mutter-Kind-Bereich vor. In Einzelappartements stehen 8 Plätze als integrierte Wohneinheiten zur Verfügung. Je nach individueller Situation bieten wir stationäres Einzelwohnen mit sozialpädagogischer Betreuung. Wir bieten Aufnahme und Hilfe in besonderen sozialen Schwierigkeiten und für Frauen mit psychischer Behinderung.

Wir bieten 3 Plätze für Inobhutnahmen.

#### Keinen Bock auf Schule?!

Schulabsentismus hat sich zu einem dauerhaften und evidenten Problem der Pädagogik entwickelt. Ein Ansatz gegen das Problem ist deswegen so schwierig, weil die Gründe äußerst vielfältig und individuell sind. Es erfordert daher viel unkonventionelle Hilfe und Unterstützung verschiedenster Personen und Institutionen.

Ein Zeichen für Probleme, die nicht unbedingt eindeutig bestimmbar sind. Oft kann der Jugendliche selbst seine Gefühle nur beschreiben - eine Bestimmung des Grundes ist nicht so einfach,

da die Jugendlichen sich oft in dieser Findungsphase nicht selbst finden können, nur Ablehnung von Anforderungen ist erkennbar. So werden oft folgende Gründe angegeben:

- Probleme mit Mitschüler/innen oder Lehrer/inne/n
- Anschluss an die Lerngruppe verpasst
- Überforderung
- Familiäre Probleme
- Drogen- oder Alkoholgenuss
- Clique als Fremdbestimmung

Das sind nur wenige Gründe, es gibt noch viel mehr!

Doch Niemand ist allein: Das Problem der Schulverweigerung ist bekannt. Es wäre falsche Scham, keine Hilfe zu suchen. Professionelle Hilfe besteht in einer Neutralität, die keine Schuldzuweisungen zulässt, denn Schuldzuweisungen wirken kontraproduktiv und verschlimmern das Problem.

Raus aus dem Kreislauf!

Das Intermezzo bietet die Chance, aus diesem Kreislauf auszubrechen. Es ist nicht einfach für den Jugendlichen, im immer gleichen Umfeld der festgelegten Schule und Struktur den Problemen beizukommen. Ein Wechsel des Umfeldes bietet die Möglichkeit, andere Ansätze mit Hilfe selbstständig zu entwickeln. Aufgezwungene Hilfe schadet! Wir bieten im Intermezzo:

- Eine Atmosphäre ohne den üblichen Leistungsdruck
- Erfolge durch Praktikumsphasen
- Berufsorientierung durch Praxis in Betrieben
- Entwicklung individueller Ziele für die Zukunft
- Hilfsangebote mit allen Beteiligten entwickeln

**Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!**

**Sie finden uns im MultiCult der Stadt Paderborn, Haxthausenhof 18, 33098 Paderborn**

**Unsere Schul- und Beratungszeiten: Mi. und Do., 08.00 – 13.00 Uhr, Fr. 8.00 – 11.30 Uhr sowie nach Vereinbarung**

**Schule Haus Widey**

**Intermezzo**

**Am Haxthausenhof 16-18**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 0179/1407063**

**E-Mail: [intermezzo@widey.com](mailto:intermezzo@widey.com)**

**Internet: [www.widey.com](http://www.widey.com)**

**Schwangerschaftsberatung – Sozialdienst kath. Frauen e.V.**

**Kilianstr. 26**

**33098 Paderborn**

**Elisabeth Hake, Dipl. Sozialpädagogin, Tel.: 05251/12196-13**

**E-Mail: [hake@skf-paderborn.de](mailto:hake@skf-paderborn.de)**

**Helena Jonat, Dipl. Sozialarbeiterin, Tel.: 05251/12196-25**

**E-Mail: [ssb@skf-paderborn.de](mailto:ssb@skf-paderborn.de)**

**Öffnungszeiten: Mo. – Do. 8.30 – 12.00 und 14.00 – 16.00 Uhr, Fr. 8.30 – 12.00 Uhr**

**Termine nach telefonischer Absprache: Tel.: 05251/12196/13**

Die Schwangerschaftsberatung richtet sich an Frauen und Mädchen – auf Wunsch auch ihre Partner und Familien. Wir bieten konkrete Hilfe und Informationen und Beratung vor, während und nach der Schwangerschaft. Die Beratung ist kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht.

Besondere Beratungsschwerpunkte: Begleitung junger schwangerer Frauen und Mütter

**Mirabell**

**KIM Soziale Arbeit e.V.**

**Leostraße 29**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/25100**

**Ansprechpartnerin: Nicole Wiggers**

**Wer kann zu uns kommen?**

Die Betreuung im Rahmen der Intensivwohngruppe ist für Mädchen und junge Frauen im Alter zwischen 12 und 21 geeignet, die aufgrund ihrer psychischen und sozialen Probleme einen Lebensort außerhalb der Herkunfts-familie benötigen. Das Angebot richtet sich an Mädchen und junge Frauen mit besonderem Unterstützungsbedarf in den Bereichen Bindungsfähigkeit und psychischer Entwicklung, dem Umgang mit psychosomatischen Störungen, der Verarbeitung von Traumata und der Überwindung von selbst- und fremdgefährdenden Verhaltensweisen.

**Wir bieten:**

- Einen kleinen Rahmen mit sechs Wohnplätzen und Betreuung rund um die Uhr
- Tiergestützte Pädagogik
- 1 zu 1 Betreuung im Sinne des Bezugspädagogensystems
- Förderung der emotionalen Entwicklung und Stabilisierung
- Gestaltung sinnvoller Freizeitbeschäftigungen, Sicherstellung eines klar strukturierten Tagesablaufes
- Stärkung von Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl
- Sozialtraining lebenspraktischer Fertigkeiten, Förderung und Entwicklung von Konfliktlösungsstrategien
- Intensive Betreuung und Förderung bei Schulschwierigkeiten durch enge Zusammenarbeit mit Schulen und Ausbildungsträgern
- Neues Erleben von Beziehungsstrukturen, um wieder Vertrauen zu anderen Menschen fassen zu können
- Schaffung eines Geborgenheit und Sicherheit vermittelnden Lebensraumes
- Entwicklung einer realistischen Lebens- und Berufsplanung
- therapeutische Versorgung und Erstellung geeigneter Förderpläne

**Deutsches Rotes Kreuz**

**Kreisverband Paderborn e.V.**

**Neuhäuser Str. 64**

**33102 Paderborn**

**Kreisgeschäftsführer: Ulrich Brüll**

**Ansprechpersonen:**

**Regina Seiler, Tel.: 05251/13093-23, E-Mail: [R.Seiler@drk-paderborn.de](mailto:R.Seiler@drk-paderborn.de)**

**Claudia Grass, Tel.: 05251/13093-26, E-Mail: [C.Grass@drk-paderborn.de](mailto:C.Grass@drk-paderborn.de)**

**Fax: 05251/13093-50**

**Internet: [www.drk-paderborn.de](http://www.drk-paderborn.de)**

Die DRK-Sozialarbeit reicht von verschiedensten Hilfen für Kinder, Jugendliche und Eltern über Migrationsarbeit bis Altenhilfe und umfasst sozialarbeiterische, (sozial-)pädagogische, psychologische, erzieherische und pflegerische Aktivitäten.

**Jugendrotkreuz, Kreisverband Paderborn**

**Interkultureller Mädchentreff**

**Neuhäuser Str. 64**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/13093-26**

**Fax: 05251/13093-50**

**Ansprechpartnerin: Laura Grawe**

**E-Mail: L.Grawe@drk-paderborn.de**

**Internet: www.drk-paderborn.de**

**Öffnungszeiten:**

Fr. 15.45 – 17.15 Uhr für Mädchen von 9 – 12 Jahren

Fr. 17.30 – 19.30 Uhr für Mädchen / junge Frauen von 16 – 21 Jahren

Der interkulturelle Mädchentreff des Jugendrotkreuzes bietet Mädchen mit und ohne Migrationshintergrund die Möglichkeit, ihre Freizeit gemeinsam zu verbringen. Das Programm richtet sich nach den Interessen und Bedürfnissen der Mädchen und wird daher maßgeblich von ihnen selbst bestimmt. Mögliche Inhalte sind z.B. Kreativ- und Kochangebote, Erste Hilfe, Sport, Spiele, Ausflüge, Zelten, „soziale Aktionen“ und vieles mehr.

Aber auch Aktuelles, was die Mädchen beschäftigt, wie Probleme in der Schule oder Zuhause, Mobbing, Freundschaften/Beziehungen, Zukunftsperspektiven und Lebensentwürfe, die Rolle als Mädchen/Frau, unterschiedliche Kulturen und Gesundheit/Sucht, wird thematisiert.

Das Angebot ist – bis auf TeilnehmerInnenbeiträge für Ausflüge o.ä. – kostenlos.

**Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.**

**Jugendmigrationsdienst**

**Albinstr. 2**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/23624**

**Fax: 05251/8785614**

**E-Mail: n.dembowski@awo-paderborn.de**

**Internet: www.awo-paderborn.de**

Ansprechpartnerin: Niko Dembowski

Sprechzeiten: Mi. 10.00 – 12.00 Uhr, Do. 15.00 – 18.00 Uhr

Der Jugendmigrationsdienst der Arbeiterwohlfahrt wendet sich an junge Menschen mit Migrationshintergrund im Alter zwischen 12 und 27 Jahren. Ziel der Arbeit ist, jungen MigrantInnen die gleichberechtigte Teilhabe an unserem Gesellschaftssystem bei gleichzeitiger Wahrung der kulturellen Identität zu ermöglichen.

Schwerpunkt der Arbeit ist die Integration in Beruf, Arbeit und Gesellschaft durch individuelle Begleitung durch Case-Management, Beratung, soziale Gruppenarbeit, Vermittlung in Angebote des örtlichen Netzwerkes, sozialpädagogische Gruppenangebote, z.B. Mädchengruppen, themenbezogene Angebote sowie Unterstützung und Beratung jugendlicher MigrantInnen zu den Themen Ausbildung und Arbeit.

An der Schnittstelle Schule – Ausbildung – Beruf bietet die Beratungsstelle MIA (Migrantinnen und Migranten in Ausbildung – dem JMD angegliedert) niedrigschwellig Unterstützung und Beratung an. Die Beratungen sind kostenlos. Die MitarbeiterInnen der AWO unterliegen der Schweigepflicht.

**Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.**  
**MigrationsErstberatung (MBE)**  
**Albinstr. 2**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/21631**  
**Fax: 05251/2906629**  
**E-Mail: l.friesen@awo-paderborn.de**  
**Internet: www.awo-paderborn.de**  
**Ansprechpartnerin: Ludmilla Friesen**

Sprechzeiten: Do. 15.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Die Migrationsberatung der Arbeiterwohlfahrt wendet sich an Zuwanderinnen und Zuwanderer ab 27 Jahren sowie Kinder und Jugendliche bis einschließlich 11 Jahren, die ihr Leben in Deutschland aktiv gestalten möchten.

Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Integration in Beruf, Arbeit und Gesellschaft in den ersten 3 Jahren des Aufenthaltes in Deutschland.

Wir bieten Beratung und Information zu folgenden Themen: Sprache, Schule, Ausbildung, Beruf, Arbeit, Familie, Aufenthalt sowie bei persönlichen, familiären und finanziellen Problemen.  
Die Beratung ist kostenlos. Die MitarbeiterInnen der AWO unterliegen der Schweigepflicht.

**Monolith e.V. – Netzwerk Aussiedler**  
**Verein zur Integration der Aussiedler und Migranten im Kreis Paderborn**  
**Leedeburstr. 30**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/8785717**  
**Fax: 05251/8785718**  
**E-Mail: buero@netzwerk-monolith.de**  
**Internet: www.netzwerk-monolith.de**

Sprechstunden: Mo. – Mi. 9.00 – 17.00 Uhr, Do. 9.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 15.00 Uhr

Beratung, Information und Hilfe für Zugewanderte, insbesondere für AussiedlerInnen, Sprachförderung, Samstagsschule für Kinder, Freizeitangebote, Jugendarbeit, Reisen und Exkursionen.

**Das „Grüne Klassenzimmer“ im Schloß- und Auenpark**  
**Schloßpark und Lippesee Gesellschaft mbH**  
**Im Schloßpark 10**  
**33104 Paderborn**  
**Tel.: 05254/80192**  
**E-Mail: schlosspark.lippesee@paderborn.de**  
**Internet: www.schlosspark-paderborn.de**

Das „Grüne Klassenzimmer“ bietet Schulklassen die Möglichkeit, an mehreren Stationen im Schloß- und Auenpark pädagogisch betreute Unterrichtsveranstaltungen im Freien zu besuchen. Ziele der Kurse im „Grünen Klassenzimmer“ sind, bei Kindern und Jugendlichen den Spaß am Erforschen der Natur zu wecken, sie zur aktiven Auseinandersetzung mit der Natur aufzufordern, ihnen anschaulich und spielerisch biologische Zusammenhänge aufzuzeigen und sie zu einem bewussten Umgang mit der Natur und zu einem verantwortlichen Handeln anzuregen. Wesentlicher Bestandteil des Unterrichtsangebots ist das eigenständige Forschen und

Entdecken. In der aktiven Auseinandersetzung mit der Natur wird das Lernen für die Schülerinnen und Schüler zu einem Erlebnis weitab vom üblichen Alltag der Schule. Darüber hinaus werden durch die Eigenaktivität soziale Kompetenzen gefördert.

Die Kurse finden an Schultagen von Anfang Mai bis Anfang Oktober statt und beschäftigen sich mit den Bereichen Wiese, Gewässer, Bäume, Boden, Totholz, regenerative Energien und Naturerfahrung. Sie beginnen in der Regel um 9.00 und 11.00 Uhr, dauern ca. 90 Minuten, finden grundsätzlich im Freien statt.

Weitere Informationen wie z. B. die Kosten zur Teilnahme sind direkt beim Träger zu erfragen.

### **OBOLUS**

**Paderborner Taschengeldbörse**

**Historisches Rathaus Paderborn**

**Rathausplatz 1**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/88-11671**

**E-Mail: info@obolus-paderborn.de**

**Internet: www.obolus-paderborn.de**

Erreichbarkeit: Do. 14.00 - 17.00 Uhr

Ansprechpersonen: Petra Lockmann

OBOLUS – Paderborner Taschengeldbörse – ist im Rahmen des ehrenamtlichen Engagements der Stadt Paderborn entstanden.

OBOLUS fördert das soziale Engagement und stärkt die Sozialkompetenzen von Jugendlichen und bietet eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung.

Die Taschengeldbörse vermittelt Schülern und Schülerinnen im Alter von 14 – 18 Jahren für einfache Tätigkeiten wie z.B. Einkaufen, Rasenmähen und Babysitten, an Privathaushalte.

Durch den Kontakt zwischen den Generationen werden beidseitige Vorurteile abgebaut und Interesse und Verständnis füreinander geweckt.

Mit der Nutzung dieses Angebotes erhalten die Paderborner Bürgerinnen und Bürger schnelle, wohnortnahe und zuverlässige Hilfe und kommen mit netten jungen Menschen aus der Nachbarschaft und Umgebung in Kontakt.

Als Aufwandsentschädigung ist ein Obolus vorgesehen. Dieser kann unter den o. g. Kontaktdaten erfragt werden. Der zeitliche Rahmen soll pro Tag zwei Stunden und monatlich zehn Stunden für die Jugendlichen nicht überschreiten.

### **DIE JOHANNITER**

**Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.**

**Geschäftsstelle Paderborn**

**Wollmarktstr. 101**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/89777-0**

**Fax: 05251/8977777**

**E-Mail: info.ostwestfalen@johanniter.de**

**Internet: www.johanniter.de/ostwestfalen**

**Service-Hotline: 08002990900 (kostenfrei)**

### **Beschäftigungsstelle für ein Freiwilliges Soziales Jahr und den Bundes Freiwilligen Dienst**

Die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. ist in den unterschiedlichsten sozialen und karitativen Bereichen aktiv, ob in der Kinder- und Jugendarbeit oder bei internationalen Hilfsprojekten. Und immer steht dabei der Mensch im Mittelpunkt.

**Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche  
Caritasverband Paderborn e.V.**

**Geroldstr. 50  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/889-1020  
Fax: 05251/889-1039  
E-Mail: eb-paderborn@caritas-pb.de**

**Offene Sprechstunde:  
Mo. 16.00 – 17.00 Uhr  
für Kinder, Jugendliche und Eltern**

**Marstallstr. 5  
33104 Paderborn-Schloß Neuhaus  
Tel.: 05251/889-1040  
Fax: 05251/889-1059  
E-Mail: eb-neuhaus@caritas-pb.de**

**Offene Sprechstunde:  
Mo. 8.30 – 9.30 Uhr  
für Kinder, Jugendliche und Eltern**

Öffnungszeiten: Mo. – Do. 8.30 – 16.30 Uhr u. Fr. 8.30 – 13.00 Uhr

**Online-Beratung: [www.caritas-pb.de](http://www.caritas-pb.de)**

Erziehungsberatung ist ein Angebot der Jugendhilfe, das seine gesetzlichen Grundlagen im SGB VIII hat. Sie wendet sich an Eltern, Kinder, Jugendliche und ihre Bezugspersonen.

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.2.2 „Beratung, Unterstützung, Anlaufstellen, Informationen für Frauen mit Kindern“**

**Psychologische Beratungsstelle für Schule, Jugend und Familie des Kreises Paderborn  
Regionale Schulberatungsstelle  
Riemekestr. 51 (gegenüber der Polizei)  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251/308-7710  
Fax: 05251/308897710  
E-Mail: schulberatungsstelle@kreis-paderborn.de  
Internet: [www.kreis-paderborn.de](http://www.kreis-paderborn.de)**

Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr, Mo. – Do. 14.00 – 16.00 Uhr

Die Psychologische Beratungsstelle für Schule, Jugend und Familie des Kreises Paderborn bietet folgende Beratungsangebote an:

- Beratung von Eltern bei allen schulbezogenen Fragen der Entwicklung, Förderung und Erziehung ihrer Kinder
- Beratung von SchülerInnen bei Fragen des Lernens, bei der Überwindung schulischer Ängste und anderer Verhaltensprobleme, bei Beziehungsproblemen gegenüber Mit-schülerInnen, bei Problemen mit LehrerInnen
- Beratung von LehrerInnen aller Schulformen bei Verhaltensproblemen von SchülerInnen, bei Kooperationsproblemen im Kollegium und bei der Überwindung von Konflikten zwischen Mädchen und Jungen im Klassenverband
- Beiträge zur Elternbildungsarbeit im Themenfeld „Geschlechterspezifische Fragen und Probleme der Erziehung“.

**pro familia Paderborn e.V.  
Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle**

**– staatlich anerkannte Beratungsstelle –**

**Ledeburerstr. 30  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251/8790970  
Fax: 05251/8787581  
E-Mail: paderborn@profamilia.de  
Internet: www.profamilia.de/paderborn**

Unter anderem zu folgenden Inhalten und Themen bieten wir Beratung und Unterstützung an:

- zu allen Fragen rund um Schwangerschaft, Geburt und Elternschaft
- im Schwangerschaftskonflikt (nach abgeschlossener Beratung Ausstellen der Beratungsbescheinigung nach § 219 STGB, §§ 5 und 6 SchKG)

Im Bereich Prävention/Sexualpädagogik Veranstaltungen, Projekte und Fortbildungen für Jugendliche, Schulklassen, Eltern und Multiplikator\*innen.

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.1.1 „Schwangerschaft, Schwangerschaftskonflikte, Geburt/Beratungsstellen“**

**Gruppe für junge Schwangere  
Beratungsstelle für Familienplanung  
und Schwangerschaftskonflikte des Kreises Paderborn/Gesundheitsamt  
Aldegreverstr. 16  
33102 Paderborn  
E-Mail: beratungsstelle@kreis-paderborn.de  
Internet: www.kreis-paderborn.de**

**Anmeldung: Frau Scheiber, Tel.: 05251/308-5366**

**Ansprechpersonen:**

**Frau Scheiber, Tel.: 05251/308-5366  
Frau Groepper, Tel.: 05251/308-5365  
Frau Demir, Tel.: 05251/308-5365**

**FreiesBeratungsZentrum Paderborn  
Bildung, Erziehung & FamilienPlanung  
Nordstr. 6-8  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251/150950  
Fax: 05251/150956**

Das FreieBeratungsZentrum ist eine Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie für Schwangere und deren Partner. Die Beratung ist für die Ratsuchenden freiwillig, kostenfrei und unterliegt der Schweigepflicht. Auf Wunsch kann auch anonym beraten werden.

**Bildung/Präventive Angebote:**

Angebote für Eltern und Jugendliche, die sich bisher nicht in der Erziehungsberatungsstelle angemeldet haben.

- Offene Sprechstunden in Familienzentren
- Sexualpädagogische Projekttag an weiterführenden Schulen
- Mitmachparcours in Schulen zum Thema „Aids, Liebe und Sexualität“
- Informationsveranstaltungen für Schulklassen/Oberstufenkurse

## **Erziehung/Beratung:**

Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, Eltern und Erziehungsberechtigten bei:

- Erziehungsfragen und -schwierigkeiten
- Verhaltens- und Entwicklungsauffälligkeiten
- Psychischer Erkrankung eines Elternteils
- Familialen Krisen
- Trennung und Scheidung
- Lern-/Leistungsproblemen

Vgl. ausführlich die Kapitel 2.1.1 „Schwangerschaft, Schwangerschaftskonflikte, Geburt/Beratungsstellen“ und 2.2.2 „Beratung, Unterstützung, Anlaufstellen, Informationen für Frauen mit Kindern“

## **Sexualpädagogik**

**Diakonie Paderborn-Höxter e.V.**

**Riemekestr. 12**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/54018-40**

**Fax: 05251/54018-50**

**E-Mail: riemeke@diakonie-pbx.de**

**Internet: www.diakonie-pbx.de**

**Ansprechpartnerin: Andrea Rottmann, Tel.: 05251/54018-46, E-Mail: rottmann@diakonie-pbx.de**

Sprechzeiten: Termine nach Vereinbarung

Sexualität beginnt nicht erst in der Pubertät. Sie begleitet Menschen durch das ganze Leben: Sie ist ein Teil der Persönlichkeit.

Der Umgang mit Sexualität will gelernt sein – dabei hilft die Sexualpädagogik. Wichtig ist es, sich seinen Bedürfnissen, Wünschen und Enttäuschungen zu stellen und behutsam mit sich und seinen Mitmenschen umzugehen.

Zur Sexualpädagogik gehören außerdem Fragen der Aufklärung, Verhütung und Familienplanung. In Veranstaltungen und Workshops arbeiten wir hauptsächlich mit Schulklassen, Kinder- und Jugendgruppen. Für Lehrerinnen und Lehrer sowie GruppenleiterInnen bieten wir MultiplikatorInnen-Schulungen an. Wir beraten und unterstützen bei der Planung sexualpädagogischer Projekte.

Schwerpunkte:

- Sprache und Sexualität/Auseinandersetzung mit der eigenen und fremden Kultur und mit dem jeweiligen Rollenbild
- Teenie-Sprechstunde in Zusammenarbeit mit ansässigen Gynäkologinnen.

## **Anlaufstelle für Jugendliche „Unter dem Regenbogen“**

**Diakonie Paderborn-Höxter e.V.**

**Kaukenberg 23**

**33100 Paderborn**

**Tel.: 05251/640637**

**Fax: 05251/879678**

**E-Mail: mjsa@diakonie-pbx.de**

**Internet: [www.diakonie-pbx.de](http://www.diakonie-pbx.de)**

Ansprechperson: Karin Link

Öffnungszeiten: Mo. u. Di. 17.00 – 21.00 Uhr, Mi. 18.00 – 21.00 Uhr

Sprechstunde: Di. 15.00 – 17.00 Uhr

- Aufsuchende Sozialarbeit für Jugendliche in den Stadtgebieten Lieth, Kaukenberg und Goldgrund
- Treffpunkt für Cliques
- Ausflüge, Aktionen
- Individuelle Hilfen für Jugendliche, Beratung und Begleitung
- Unterstützung beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen
- Projekte für Jugendliche
- Spezielle Angebote für Mädchen.

**Suchtkrankenhilfe im Caritasverband Paderborn e.V.**

**Ükern 13**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/87722-0**

**Fax: 05251/87722-18**

**E-Mail: dominik.neugebauer@caritas-pb.de**

Ansprechperson: Dominik Neugebauer (Leitung)

Die Suchtkrankenhilfe in Paderborn bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Information, Beratung, Vermittlung, Betreuung und Behandlung im Bereich illegaler und legaler Suchtmittel an. Wir arbeiten in Einzelgesprächen und bieten viele verschiedene Gruppenangebote an.

**Servicestelle Antidiskriminierungsarbeit (ADA)**

**MiCado Caritasverband Paderborn e.V.**

**Langenohlgasse 2**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 0151 73068190 / 05251 8891234**

**Fax: 05251 1426429**

**E-Mail: Ada@Caritas-pb.de**

**Internet: <https://www.caritas-pb.de/Beratung-Betreuung/Migration/Servicestelle-Antidiskriminierungsarbeit/>**

Ansprechpersonen: Matthias Zimoch (Matthias.Zimoch@Caritas-pb.de), Christina Dietl (Christina.Dietl@Caritas-pb.de)

Für Menschen die Diskriminierung erfahren haben.

Wir von den Servicestellen Antidiskriminierungsarbeit (ADA) sind ein Teil des landesgeförderten Antidiskriminierungsprojektes mit dem Ziel, individuelle und strukturelle Benachteiligungen abzubauen und auf einen gesellschaftlichen Konsens gegen Diskriminierung und für Gleichbehandlung hinzuarbeiten. Dabei stehen zwei Aufgaben im Fokus, die qualifizierte Antidiskriminierungsberatung und die Sensibilisierungsarbeit.

Betroffene unterstützen, sich gegen Diskriminierung zu wehren und ihre Rechte einzufordern – das sind unsere Ziele. Wir bieten Menschen die Diskriminierung erfahren haben einen ge-

schützten Raum, um über das Erlebte zu sprechen und Klarheit über ihre Anliegen zu gewinnen. Auf Wunsch entwickeln wir gemeinsam mit den Betroffenen Handlungsmöglichkeiten und unterstützen Sie bei der Umsetzung.

Handlungsmöglichkeiten können unter anderem sein:

Sichern von Indizien, Testingsverfahren, Verfassen von Beschwerden, Einholen von Stellungnahmen, Begleitung zu Schlichtungsgesprächen aber auch Informationen und Begleitung bei weiteren rechtlichen Schritten.

Dabei ist unsere Arbeit immer parteilich. Wir sind auf der Seite der Ratsuchenden. Wir vertreten Ihre Perspektive und Ihre Interessen. Wir machen nichts ohne Ihre Zustimmung und geben keine Informationen weiter. Wir arbeiten unabhängig von staatlichen Organisation oder Behörden und sind für Menschen, die Diskriminierung erfahren haben, da. Auf Wunsch kann die Beratung anonym stattfinden.

Wir arbeiten nach der Devise „Zusammen Leben zusammen Wachsen“. Prävention ist ein Wirkssamer Schutz vor Diskriminierung, denn, wenn wir Diskriminierung erkennen und wissen, wie wir Betroffen unterstützen können, können wir handeln und aktiv gegen Diskriminierung und für Gleichbehandlung einstehen.

Um dies zu erreichen bieten wir eine Vielzahl von Unterstützungsmöglichkeiten von Ehrenamtlichen und Interessierten durch Schulungen, Workshops o. ä. an. Sei es Schulungen zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) oder Workshops zu „critical whiteness“. Es gibt viele Möglichkeiten sich mit dem Komplexen Thema Diskriminierung zu beschäftigen.

Benötigt Ihr Informationen rund um das Thema Diskriminierung – sprecht uns an! Wir verfügen über viele Materialen und Expertise für Schulen sowie über engagierte und interessierte Mitarbeitende. Auch entwickeln wir gerne mit euch Schulungen, Seminare oder Workshops die zu euch passen.

#### **Anonyme Kriseneinrichtung PAPATYA**

**c/o Jugendnotdienst Berlin**

**Mindener Str. 14**

**10589 Berlin**

**Tel.: Rückruf unter Jugendnotdienst 030 610062**

**E-Mail: [info@papatya.org](mailto:info@papatya.org)**

**Internet: <http://www.papatya.org/>**

PAPATYA ist eine anonyme Kriseneinrichtung die Schutz für Mädchen und junge Frauen mit Migrationshintergrund bietet, die aufgrund familiärer Konflikte von zu Hause geflohen sind und von ihren Familien bedroht werden. PAPATYA hat Platz für acht Mädchen und junge Frauen im Alter von 13 bis 21 Jahren (Aufnahme nach §42 KJHG bzw. §41 KJHG). In der Einrichtung werden die Mädchen rund um die Uhr von einem interkulturellen Team betreut. Der Aufenthalt in der Kriseneinrichtung ist vorübergehend, Ziel bei uns ist die Entwicklung einer dauerhaften Perspektive.

#### **Koordinierungsstelle gegen Verschleppung und Zwangsheirat**

**Papatya c/o Jugendnotdienst Berlin**

**Mindener Str. 14**

**10589 Berlin**

**Tel.: Rückruf bitte über den Berlin Jugendnotdienst 030 610062**

**E-Mail: [verschleppung@papatya.org](mailto:verschleppung@papatya.org)**

**Internet: <https://verschleppung.papatya.org/>**

Die Koordinierungsstelle gegen Verschleppung und Zwangsverheiratung ist eine Beratungsstelle die Betroffenen überregional Hilfe bei Verschleppung, z.B. ins Herkuftsland der Familien und bei Zwangsheirat bietet. In Fällen von Verschleppung bietet die Koordinierungsstelle spezialisierte Beratung zur Auslotung von Rückführungsmöglichkeiten. Dazu arbeiten wir eng mit Behörden, Anwält\*innen und Hilfsorganisationen in Deutschland, Europa und den Herkunftsländern der von Verschleppung betroffenen Mädchen und jungen Frauen zusammen. Betroffene Jugendliche können über unsere Online-Beratung SIBEL direkt per E-Mail-Kontakt zu uns aufnehmen, egal an welchem Ort und zu welcher Uhrzeit. Auch Freund\*innen, Lehrer\*innen und andere Helfer\*innen können sich Rat suchend an uns wenden. Die Koordinierungsstelle macht außerdem im Rahmen von Schulungen und Veranstaltungen auf Verschleppung aufmerksam. Jugendliche, die diesbezüglich Befürchtungen haben, wird spezialisierte Beratung zur Abwägung von Risikofaktoren sowie der Verhinderung einer Abreise angeboten.

**Onlineberatung SIBEL**

**Papatya c/o Jugendnotdienst Berlin**

**Mindener Str. 14**

**10589 Berlin**

**Tel.: Rückruf bitte über den Berlin Jugendnotdienst 030 610062**

**E-Mail: beratung@papatya.org**

**Internet: <https://beratung.papatya.org/>**

Die Onlineberatung SIBEL steht rund-um-die-Uhr anonym und vertraulich zur Verfügung. Die Beraterinnen sind deutsch-, türkisch- und englischsprechende Sozialpädagoginnen, die spätestens nach 72 Stunden antworten. Die Onlineberatung SIBEL richtet sich in erster Linie an Betroffene von Zwangsverheiratung, familiären Konflikten, Kontrolle, Bedrohung, Gewalt oder Verschleppung. Auch Sozialarbeiter\*innen, Lehrer\*innen und privat Helfende wie Freund\*innen oder Partner\*innen können die Onlineberatung SIBEL in Anspruch nehmen. Professionell Helfende werden kollegial beraten. Sie werden in ihrer interkulturellen Beratungskompetenz gestärkt und erhalten Informationen über spezifische Unterstützungsmöglichkeiten.

**Zur Suchtkrankenhilfe gehören u.a.:**

**Jugend- und Drogenberatungsstelle (DROBS)**

**Am Haxthausenhof 14 – 16**

**Tel.: 05251/889-1140**

**E-Mail: drobs@caritas-pb.de**

**Internet: [www.caritas-pb.de](http://www.caritas-pb.de)**

**Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche in Konfliktsituationen – LOBBY**

**Am Haxthausenhof 14 – 16**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/889-1160 und 0170/2269451 (Anruf, SMS/WhatsApp)**

**E-Mail: lobby@caritas-pb.de**

**Internet: [www.caritas-pb.de](http://www.caritas-pb.de)**

**Öffnungszeiten:**  
Mo. – Fr. 11.00 – 19.00 Uhr  
Offene Sprechstunde: Mo. u. Do. 16.00 – 17.30 Uhr

**Suchtprävention und Gesundheitsfürsorge**

**Ansprechpartnerin: Valentina Beckin**

**Ükern 13**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/889-1120**

**Fax: 05251/87722-18**

**E-Mail: valentina.beckin@caritas-pb.de**

**Internet: www.caritas-pb.de**

Suchtprävention für Kinder und Jugendliche

**Vgl. ausführlich Kapitel 4.4 „Frauen und Sucht“.**

**LWL-Tagesklinik Paderborn**

**Kinder- und jugendpsychiatrische Tagesklinik**

**Karl-Schoppe-Weg 4a**

**33100 Paderborn**

**Tel.: 05251/146528**

**Fax: 05251/146533**

**Ansprechpartnerin:**

**Anja Schröder, Oberärztin**

**Tel.: 05251/1465-0**

**E-Mail: anja.schroeder@lwl.org**

In der kinder- und jugendpsychiatrischen LWL-Tagesklinik stehen 10 Behandlungsplätze zur Behandlung von Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 – 18 Jahren zur Verfügung. Kostenträger für die teilstationäre Behandlung sind die Krankenkassen. Zum Behandlungsteam gehören Ärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychologen/ Psychologinnen/ Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten/-innen, ein Ergotherapeut, eine Heilpädagogin sowie eine Mototherapeutin. Bei den MitarbeiterInnen des Pflege- und Erziehungsdienstes handelt es sich um Krankenschwestern bzw. Erzieherinnen und Erzieher. Zwei Lehrerinnen stellen während der teilstationären Behandlung der Kinder und Jugendlichen den Schulunterricht in den sogenannten Kernfächern sicher, dies in enger Zusammenarbeit mit der Heimatschule.

Die Öffnungszeiten der Tagesklinik sind montags bis freitags von 07.30 bis 17.30 Uhr.

Krankheitsbilder, die in der Tagesklinik bei ausreichender Motivation gut behandelt werden können, sind:

- Anpassungsstörungen
- Depressive Störungen
- Angststörungen, Posttraumatische Belastungsstörungen
- ADHS
- Störungen des Sozialverhaltens
- Schulvermeidung
- Störungen aus dem autistischen Formenkreis
- Bindungsstörungen
- Familiäre Interaktionsstörungen

Krankheitsbilder, die in der Tagesklinik aufgrund des recht offenen Charakters einer solchen Einrichtung nicht behandelt werden können, sind:

- Akute Selbstmordgefahr
- Akute Psychosen
- Ausgeprägte Störungen des Sozialverhaltens insbesondere mit Delinquenz oder aggressiven Impulsdurchbrüchen
- Suchterkrankungen
- Akute Essstörungen

Das Behandlungsangebot setzt sich zusammen aus:

- Medizinischer Grundversorgung
- Psychiatrischer Behandlung inklusive Psychopharmakotherapie
- Psychotherapie (tiefenpsychologisch/verhaltenstherapeutisch orientiert) in Einzel- bzw. Gruppentherapien
- Familientherapie
- Soziotherapie (Einzel- und Gruppenmaßnahmen)
- Heilpädagogik
- Ergotherapie
- Bewegungstherapie, Psychomotorik
- Reittherapie

Die Zuweisung der Kinder und Jugendlichen erfolgt durch niedergelassene Fachärzte, durch unsere kinder- und jugendpsychiatrischen Ambulanzen und durch den vollstationären Bereich unserer Klinik zur Nachbehandlung. Die durchschnittliche Behandlungsdauer liegt bei etwa 60 Tagen, d.h. die Patientinnen und Patienten befinden sich etwa drei Monate in unserer teilstationären Behandlung. Unser Einzugsgebiet besteht aus Stadt und Kreis Paderborn sowie den angrenzenden Regionen.

Zu Fragen über unsere Arbeit in der Tagesklinik oder zu speziellen Krankheitsbildern aus dem Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie stehen wir für interessierte Eltern und Fachleute nach telefonischer Terminabsprache unter o.g. Nummer gerne zur Verfügung.

**LWL-Institutsambulanz Marsberg**  
**Kinder- und jugendpsychiatrische Institutsambulanz**  
**Bredelarer Str. 33**  
**34431 Marsberg**  
**Tel.: 02992/6013152**

Ansprechpersonen: Oberärztin Frau Dr. Götte, Psychologin Frau Fabel-Ickler, Oberärztin Frau Fuchs (diese ist ebenfalls Ansprechpartnerin für unsere Ambulanz in Meschede, telefonische Anfragen für Termine ebenfalls über unsere Ambulanz in Marsberg).

**LWL-Ambulanz Paderborn**  
**Kinder- und jugendpsychiatrische Ambulanz**  
**Karl-Schoppe-Weg 4a**  
**33100 Paderborn**  
**Tel.: 05251/1465-0**

Ansprechpartner: Oberarzt Herr Fischer, Dipl. Psychologin Frau Pritzel

Die kinder- und jugendpsychiatrischen Ambulanzen in Paderborn, Marsberg und Meschede gehören zur LWL-Klinik Marsberg (Kinder- und Jugendpsychiatrie). Dort wird Hilfe angeboten für Kinder und Jugendliche mit folgenden Problembereichen:

Verhaltensauffälligkeiten, Aufmerksamkeits- und Konzentrationsproblemen (ADS), emotionale Störungen wie Ängste, Depressivität und Zwänge, psychische Störungen mit körperlicher Symptomatik wie Essstörungen, Einnässen, Einkoten und Tics, Schulschwierigkeiten und Lernstörungen, Entwicklungsstörungen, Autismus, Psychosen, Suchtproblemen sowie Störungen der Persönlichkeitsentwicklung.

**Vgl. ausführlich Kapitel 5.2.2 „Psychische Gesundheit des Kindes“**

#### **Kompetenzzentrum Frau und Beruf OWL**

##### **Außenstelle im Kreis Paderborn:**

c/o Kreis Paderborn

Aldegreverstr. 10-14

33102 Paderborn

Tel.: 05251/308-9121 (Mi-Fr)

E-Mail: [a.siebert@ostwestfalen-lippe.de](mailto:a.siebert@ostwestfalen-lippe.de)

Internet: <http://www.frau-beruf-owl.de> und [www.competentia.nrw.de](http://www.competentia.nrw.de)

Ansprechpartnerin: Dr. <sup>in</sup> Angela Siebert

**Vgl. ausführlich Kapitel 3.1.2**

#### **Mädchenhaus Bielefeld e.V. | Geschäftsführung und Verwaltung**

Mauerstraße 8

33602 Bielefeld

Tel.: 0521/17 8813

E-Mail: [info@maedchenhaus-bielefeld.de](mailto:info@maedchenhaus-bielefeld.de)

Internet: [www.maedchenhaus-bielefeld.de](http://www.maedchenhaus-bielefeld.de)

#### **Verein zur Unterstützung feministischer Mädchenarbeit**

Der Verein Mädchenhaus Bielefeld e.V. wurde 1987 gegründet und ist anerkannter Träger der Kinder- und Jugendhilfe. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt in der Unterstützung von Mädchen und jungen Frauen, die sexualisierte, körperliche und/oder psychische Gewalt erlebt haben.

Mädchen und junge Frauen werden mit den Angeboten unterstützt, Schutz und Sicherheit zurückzugewinnen und selbstbestimmte Zukunftsperspektiven zu entwickeln.

Die wesentlichen Prinzipien des Vereins sind die feministische Grundhaltung, die Parteilichkeit für die Mädchen und jungen Frauen sowie die inklusive und interkulturelle Ausrichtung.

Darüber hinaus setzt sich das Mädchenhaus auf gesellschaftspolitischer Ebene für Gewaltfreiheit, Geschlechtergerechtigkeit, Vielfalt und Teilhabe für Mädchen und junge Frauen ein.

#### **Beratungsstelle für Mädchen und junge Frauen**

Renteistraße 14

33602 Bielefeld

Tel.: 0521/17 3016

E-Mail: [beratungstelle@mädchenhaus-bielefeld.de](mailto:beratungstelle@mädchenhaus-bielefeld.de)

Persönliche Beratung: Mo. – Fr. (nach Vereinbarung)

Offene Sprechstunde: Di. 13.00 – 15.00 Uhr  
Telefonberatung: 0521/17 3016 (Mo., Mi., Fr. 10.00 – 12.00 Uhr, Mo., Do.: 16.00 – 18.00 Uhr)

Die Beratungsstelle bietet Beratung, Begleitung und bei Bedarf Psychotherapie für Mädchen und junge Frauen ab 12 Jahren an, insbesondere bei sexualisierter, körperlicher und psychischer Gewalt. Intensive Unterstützung in Krisensituationen erhalten auch pädagogische Fachkräfte, Angehörige und andere Vertrauenspersonen.

#### **Fachberatungsstelle gegen Zwangsheirat**

**Renteistraße 14  
33602 Bielefeld  
Tel.: 0521/52 16 879  
E-Mail: zwangsheirat@maedchenhaus-bielefeld.de  
Internet: www.zwangsheirat-nrw.de**

Die Fachberatungsstelle gegen Zwangsheirat bietet Information, Prävention und Beratung für betroffene Mädchen und Frauen, pädagogische Fachkräfte und andere Vertrauenspersonen zum Thema Zwangsheirat an. Die Beratung ist online, telefonisch oder face-to-face in verschiedenen Sprachen möglich.

#### **Inklusive Anonyme Zufluchtstätte**

**Tel.: 0521/210 10 (Tag und Nacht)  
E-Mail: zuflucht@maedchenhaus-bielefeld.de**

Die Zufluchtstätte ist ein anonymes, barrierefreies und stationäres Inobhutnahmeangebot der Jugendhilfe. Betreut werden Mädchen und junge Frauen zwischen 12 und 21 Jahren, die sich in einer akuten Krise und/oder Notlage befinden und z.B. das Elternhaus verlassen müssen/wollen sowie für Mädchen und junge Frauen, die vor Gewalt und/oder einer Zwangsheirat fliehen. Die Einrichtung ist barrierefrei für die Bedarfe von Mädchen mit einer Kognitiven-, Sinnes- oder Motorischen Beeinträchtigung ausgerichtet. Eine Aufnahme ist Tag und Nacht möglich.

#### **Mädchenwohnen Linah**

**Tel.: 0521/91 45 9775  
E-Mail: linah@maedchenhaus-bielefeld.de**

Mädchenwohnen Linah ist ein stationäres Angebot zur Verselbständigung für Mädchen und junge Frauen im Alter zwischen 16 und 21 Jahren. Je nach Grad der Selbständigkeit leben die Bewohnerinnen gemeinsam oder alleine in verschiedenen großen Apartments, die stadtnah in einem Haus untergebracht sind. Darüber hinaus ist die Aufnahme in eine Außenwohnung neben der Einrichtung möglich.

#### **Mädchenwohnen Hannah**

**Tel.: 0521/32 92 29 70  
E-Mail: hannah@maedchenhaus-bielefeld.de**

Mädchenwohnen Hannah ist ein stationäres Angebot zur Verselbständigung für Mädchen und junge Frauen im Alter zwischen 16 und 21 Jahren. Die Mädchen wohnen gemeinsam in einer 5-er Wohngruppe in ländlicher Umgebung mit guter ÖPV-Anbindung. Das Leben in der Wohngruppe nimmt hier einen hohen Stellenwert ein.

**Mädchenwohnen Hedda****Tel.: 0521/30 45 66 82****E-Mail: hannah@maedchenhaus-bielefeld.de**

Mädchenwohnen Hedda ist ein stationäres Angebot zur Verselbständigung für Mädchen und junge Frauen im Alter zwischen 16 und 21 Jahren. Die Mädchen leben in zwei stadtnahen kleinen Wohngemeinschaften und werden stundenweise betreut. Trainingsbausteine zur Kompetenzentwicklung ergänzen die pädagogische Begleitung.

**Mädchenhaus Bielefeld e.V. | Munah****Renteistraße 14****33602 Bielefeld****Tel. 0521/17 88 13****E-Mail: munah@maedchenhaus-bielefeld.de**

Bei Munah handelt es sich um das Angebot des Ambulant betreuten Wohnens in Form von Fachleistungsstunden sowie um die stationäre Sonstige Betreute Wohnform. Es richtet sich an Mädchen und junge Frauen im Alter zwischen 16 und 27 Jahren, die Hilfe bei der Verselbständigung benötigen.

**Onlineberatung SIBEL****Papatya c/o Jugendnotdienst Berlin****Mindener Str. 14****10589 Berlin****Tel.: Rückruf bitte über den Berlin Jugendnotdienst 030 610062****E-Mail: beratung@papatya.org****Internet: <https://beratung.papatya.org/>**

Die Onlineberatung SIBEL steht rund-um-die-Uhr anonym und vertraulich zur Verfügung. Die Beraterinnen sind deutsch-, türkisch- und englischsprechende Sozialpädagoginnen, die spätestens nach 72 Stunden antworten. Die Onlineberatung SIBEL richtet sich in erster Linie an Betroffene von Zwangsverheiratung, familiären Konflikten, Kontrolle, Bedrohung, Gewalt oder Verschleppung. Auch Sozialarbeiter\*innen, Lehrer\*innen und privat Helfende wie Freund\*innen oder Partner\*innen können die Onlineberatung SIBEL in Anspruch nehmen. Professionell Helfende werden kollegial beraten. Sie werden in ihrer interkulturellen Beratungskompetenz gestärkt und erhalten Informationen über spezifische Unterstützungs möglichkeiten.

**Weitere Anlaufstellen bei Gewalterfahrung vgl. ausführlich das Kapitel 4. „Gewalt gegen Frauen und Kinder“.**

**2.8 Jungen**

Manche Angebote für Kinder und Jugendliche in Paderborn sind speziell auf Mädchen zugeschnitten, andere speziell auf Jungen. Viele Angebote richten sich sowohl an Mädchen und Jungen. Wo die jeweilige Zielgruppe angesprochen wird, wird dies aus dem Text ersichtlich.

## **2.8.1 Forum Jungendarbeit**

### **Paderborner Forum Jungendarbeit**

**Kinderbüro**

**Jugendamt**

**Am Hoppenhof 33**

**33104 Paderborn**

**Tel.: 05251/88-11567**

**E-Mail: kinder@paderborn.de**

Das Paderborner Forum Jungendarbeit repräsentiert den Zusammenschluss pädagogischer Fachkräfte aus Institutionen im Raum Paderborn, die in ihrer Arbeit in unterschiedlichen Formen mit Jungen in Kontakt stehen.

Dort werden Erfahrungen in der Arbeit mit Jungen ausgetauscht, Informationen weiter gegeben und neue Konzepte und Angebote entwickelt, die auf die Anforderungen und Bedürfnisse von Jungen sowie deren Bezugspersonen zugeschnitten sind. Ziel des Forums Jungendarbeit ist es, Fähigkeiten und Potenziale von Jungen zu stärken und zu erweitern, Vorurteile zu hinterfragen und Räume nur für Jungen zu schaffen.

Das Forum bietet:

- Individuelle Beratung zum Umgang mit Jungen
- Informationsveranstaltungen für Eltern und MultiplikatorInnen (ErzieherInnen, pädagogische Fachkräfte und LehrerInnen etc.)
- Öffentliche Aktionen für und von Jungen
- Fachtagungen und Fortbildungen
- Vertretung von Jungen-Interessen in der öffentlichen Diskussion
- Ansprechpersonen zu verschiedenen Themen
- Selbstbehauptungskurse für Jungen

Im Forum Jungendarbeit sind vertreten:

Aidshilfe Paderborn – Diakonie Paderborn-Höxter e.V. – Fanprojekt Paderborn – Frauenhaus Paderborn – FreiesBeratungs-Zentrum – Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn – HOT Hövelhof – Johannes-Jugendzentrum – Jugendamt des Kreises Paderborn – Jugendpflege Büren – Jugendrotkreuz Kreisverband Paderborn – Jugendtreff Sande – Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz Stadt Paderborn – Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz vom Kreis Paderborn – Jugendtreff Arche – Jugendtreff der Stadt Delbrück – Mut.ich, Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Paderborn – KIM Soziale Arbeit e.V. – Kinderbüro der Stadt Paderborn – Kommunales Integrationszentrum – Koordinierungsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten der Stadt Paderborn – pro familia Paderborn – Salvatorkolleg Paderborn – Schulsozialarbeit der Stadt Paderborn – Vincenzhaus

Mehr Informationen zur Jungendarbeit finden Sie auf der Homepage des Kinderbüros unter [www.paderborn.de/kinderbuero](http://www.paderborn.de/kinderbuero)

## **2.8.2 Besondere Angebote für Jungen der verschiedenen Institutionen, die im Forum Jungendarbeit vertreten sind**

### **FORUM JUNGENARBEIT**

**Informationen und Kontakte zu den AnbieterInnen der unten aufgelisteten Angebote:  
Kinderbüro Paderborn**

**Am Hoppenhof 33  
33104 Paderborn  
Tel.: 05251/88-11567  
E-Mail: kinder@paderborn.de  
Internet: www.paderborn.de/kinderbuero**

**Angebote nur für Jungen**

**Du suchst Freunde? Du hast Fragen zum Mann-Sein? Du willst mit anderen Jungen zusammen Spaß haben? Hier findest Du dazu die besten Ideen von Profis aus der Jugendarbeit – exklusiv für Jungen:**

**Cajombau (Trommeln)**

Jugendliche von 12 – 16 Jahren  
geringfügiger Kostenbeitrag  
Johannes-Jugendzentrum Paderborn

**Beratung für Jungs, die auf Jungs stehen**

Jungen und junge Männer  
Termine nach Absprache  
Aidshilfe Paderborn

**Beratung zu Liebe, Freundschaft und Sexualität**

Jungen und junge Männer  
Termine nach Absprache  
Aidshilfe Paderborn

**Beratung zu Liebe, Freundschaft und Sexualität**

Jungen und junge Männer  
Termine nach Absprache  
Diakonie Paderborn-Höxter e.V.

**Beratung zu Liebe, Freundschaft und Sexualität**

Jungen und junge Männer  
Termine nach Absprache  
pro familia Paderborn

**Sprechstunde für Jungs**

Mo. ab 17.00 Uhr  
Villa Schloß Neuhaus

**Jungentreff**

Jungen von 9 – 14 Jahren  
Montag und Mittwoch  
Jugendzentrum Lighthouse Paderborn

**JRK – Jungentreff**

Sport, Spiele, Erste-Hilfe-Training, Ausflüge, Zelten...

- für Jungen im Alter von 8 – 10 Jahren: Mi. 15.15 – 16.30 Uhr
- für Jungen im Alter von 10 – 14 Jahren: Mi. 17.00 – 18.30 Uhr

Jugendrotkreuz im DRK-Kreisverband

**Junge-Sein und Mann-Werden**

Unterstützung und Beratung  
Kinderbüro Paderborn

### **„Boys‘Day“ – Jungenzukunftstag in Paderborn**

Schnupperpraktikum für Jungen in sozialen und pflegerischen Berufen

Jungen von 12 – 15 Jahren

Immer am letzten Donnerstag im April

Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn (vgl. Kapitel 2.8.4)

### **Selbstbehauptungskurse / Respekttraining Run and Talk**

KIM Soziale Arbeit

Anfragen erwünscht

### **Sportspiele**

Jungen von 7 – 14 Jahren

Do. 15.30 – 17.00 Uhr

Villa Schloß Neuhaus

### **Fußball**

Jungen von 7 – 14 Jahren: Di. u. Fr. 15.30 – 17.00 Uhr

Jungen von 14 – 18 Jahren: Mi. 15.30 – 17.00 Uhr

Villa Schloß Neuhaus

### **Mountain-Bike-Touren**

Jugendliche von 12 – 16 Jahren

geringfügiger Kostenbeitrag

Johannes-Jugendzentrum Paderborn

### **„Raus in den Eggewald“**

Jugendliche von 12 – 16 Jahren

geringfügiger Kostenbeitrag

Johannes-Jugendzentrum Paderborn

### **Soccertreff**

Jungen von 13 – 17 Jahren

Mi. 17 – 18.30 Uhr

Jugendzentrum No. 1, Lieth; zusammen mit Lobby-Anlaufstelle

## **2.8.3 Kinder- und Jugendtreffs**

**Vgl. Kapitel 2.7.2**

## **2.8.4 „Boys‘Day“ – Jungenzukunftstag in Paderborn**

An jedem vierten Donnerstag im April laden bundesweit Einrichtungen, Organisationen, Schulen und Hochschulen sowie Unternehmen Jungen zu sich ein. Sie können Dienstleistungsberufe, z.B. in den Bereichen Erziehung, Soziales, Gesundheit und Pflege kennenlernen. Außerdem wird ihnen die Gelegenheit geboten, Angebote zu den Themen Lebensplanung und soziale Kompetenzen wahrzunehmen. Den Jungen werden so Anregungen und Perspektiven eröffnet, die ihnen neue Optionen – beruflich wie privat – ermöglichen können.

Jungen haben vielfältige Interessen und Kompetenzen. Ihre Berufswahl und Lebensplanung findet dennoch häufig nur innerhalb eines tradierten Spektrums statt. Mehr als die Hälfte der männlichen Auszubildenden entscheidet sich für einen von zwanzig jungentypischen Ausbildungsberufen im dualen System – kein einziger aus dem sozialen, erzieherischen oder pflege-

rischen Bereich ist darunter. Gleichzeitig sind in diesen Berufsfeldern aber mehr männliche Fachkräfte und Bezugspersonen in hohem Maße gesellschaftlich erwünscht, und aufgrund der demografischen Entwicklung herrscht dort ein deutlicher Bedarf an Nachwuchskräften. Die Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn unterstützt als Netzwerkpartnerin das Projekt „Boys‘Day“. An demselben Tag wie dem „Girls‘Day“ wird Schülern die Möglichkeit geboten, in Berufe hinein zu schnuppern, die eben nicht „typisch männlich“ sind.

Weitere Informationen erhalten interessierte Jungen unter [www.boys-day.de](http://www.boys-day.de). Hier finden sie nicht nur die Institutionen und Unternehmen, die sich an dem Projekt beteiligen und Praktikumsplätze bieten, sie können sich auch selbst über das Internet dort anmelden.

**Ansprechpartnerin:  
Stadt Paderborn  
Gleichstellungsstelle  
Dagmar Drücke  
Am Abdinghof 11  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/88-11950  
E-Mail: d.drueke@paderborn.de**

## **2.8.5 Angebote und Anlaufstellen**

**MUT.ich – Jungeneratungsstelle Paderborn  
Caritasverband Paderborn e.V.  
Hathumarstr. 16  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/8729970  
E-Mail: mutich@caritas-pb.de**

**Ansprechpersonen:** Dipl. Sozialpädagogin Anja Willeke  
Dipl. Sozialpädagogin Cordula Breuer

**Telefonische Sprechzeiten:  
Mo. und Fr. 9.00 – 10.00 Uhr, Di. und Do. 16.00 – 17.00 Uhr**

#### **Zielgruppe und Angebote:**

- **Jungen und junge Männer im Alter von 5 bis 18 Jahren, die (sexualisierte) Gewalt durch andere Personen erlebt haben.**  
Die Mitarbeitenden von MUT.ich unterstützen und helfen betroffenen Jungen und jungen Männern ihre Fragen und Unsicherheiten zu besprechen, ihr Selbstwertgefühl zu stärken, einen Weg zu finden, um sich zu schützen und neue Gewalterfahrungen zu unterbinden.
  - **Jungen und junge Männer im Alter von 5 bis 18 Jahren, die selbst (sexualisierte) Gewalt ausgeübt haben oder in der Gefahr stehen, dies zu tun.**  
Die Mitarbeitenden von MUT.ich unterstützen und helfen Jungen und jungen Männern, die in der Gefahr stehen, sexualisierte Gewalt auszuüben oder bereits ausgeübt haben, Fragen zu ihrem Verhalten zu klären, ihre individuellen, dem Delikt zugrundeliegenden Bedürfnisstrukturen zu erfassen und Handlungsalternativen zur Bedürfnisabdeckung zu entwickeln, ohne jemandem zu schaden.

- **Eltern und Angehörige**

In der Jungenberatungsstelle MUT.ich finden Eltern und Angehörige Unterstützung, deren Sohn oder Bekannter oder Verwandter Gewalt erlebt oder selbst ausgeübt hat.

- **Fachkräfte und MultiplikatorInnen**

Die Mitarbeitenden beraten Fachkräfte und MultiplikatorInnen in akuten Krisensituatiosn, bieten Prävention und Information zum Themenbereich Jungen und sexualisierte Gewalt an.

**MUT.ich bietet**

Einzel- und Gruppenberatung

Eltern- und Angehörigenberatung

Kollegiale Fallbesprechungen

Präventionsarbeit

Vernetzung und fachlicher Austausch mit KooperationspartnerInnen

**Weitere Angebote und Anlaufstellen vgl. Kapitel 2.7.4**

**2.9 Seniorinnen**

**Sozialamt der Stadt Paderborn**

Am Hoppenhof 33

33104 Paderborn

Tel.: 05251/88-0 (Telefonisches Service-Center)

Fax: 05251/88-2050

E-Mail: [sozialamt@paderborn.de](mailto:sozialamt@paderborn.de)

Internet: [www.paderborn.de](http://www.paderborn.de)

Im Internet unter [www.paderborn.de](http://www.paderborn.de) → Bürgerservice → Sozialamt können Sie sich ausführlicher über alle Dienstleistungen des Sozialamtes informieren.

**Durchwahlnummern: (05251/88-xxxx)**

<b>Sozialhilfe (SGB XII)</b>	<b>1268</b>
<b>Unterhaltsvorschussleistungen</b>	<b>1952, 1251</b>
<b>Hilfsfonds</b>	<b>1246, 1268</b>
<b>Schwerbehindertenfürsorge</b>	<b>1253</b>
<b>Unterbringung von AussiedlerInnen, AsylbewerberInnen und Flüchtlingen</b>	<b>1276</b>
<b>Asylbewerberleistungen</b>	<b>1268</b>
<b>Integrationsbüro</b>	<b>1643, 2338, 19979</b>
<b>Seniorenbüro</b>	<b>1823, 1255</b>
<b>Sozialversicherungs- u. Rentenangelegenheiten</b>	<b>1248, 1267</b>

**Allgemeine Öffnungszeiten:**

- Mo. 8.00 – 12.30 Uhr  
Nachmittags nach Vereinbarung
- Di. geschlossen
- Mi. 8.00 – 12.30 Uhr
- Do. Vormittags nach Vereinbarung  
14.00 – 17.00 Uhr
- Fr. Vormittags nach Vereinbarung

**Wer seinen Lebensunterhalt nicht sicherstellen kann, hat Anspruch auf entsprechende Hilfen nach dem 3. und 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII).**

**Das SGB XII unterscheidet zwei Personengruppen bzw. Hilfearten:**

**a) Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung**  
nach dem 4. Kapitel SGB XII erhalten ältere und dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht aus Einkommen und Vermögen beschaffen können.

**Kinder und Eltern werden nicht zum Unterhalt herangezogen, sofern ihr jährliches Gesamteinkommen 100.000 EUR nicht übersteigt.**

**b) Hilfe zum Lebensunterhalt**

nach dem 3. Kapitel SGB XII erhalten Personen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, insbesondere aus ihrem Einkommen und Vermögen, beschaffen können und die keinen Anspruch auf Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder auf Grundsicherung für Arbeitssuchende haben.

Kinder und Eltern werden im Rahmen ihrer Möglichkeiten zum Unterhalt herangezogen.

Der notwendige Lebensunterhalt umfasst insbesondere Ernährung, Unterkunft, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Heizung und persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens. Zu den persönlichen Bedürfnissen des täglichen Lebens gehören in vertretbarem Umfang auch Beziehungen zur Umwelt und eine Teilnahme am kulturellen Leben.

Das Leistungsspektrum des Sozialamtes umfasst neben der Gewährung von Grundsicherungsleistungen bzw. Hilfe zum Lebensunterhalt noch weitere wichtige Hilfen und Leistungen:

- **Sozialversicherungs- und Rentenangelegenheiten**  
In der Sozialversicherungsabteilung des Sozialamtes erhalten alle Ratsuchenden Auskunft und Beratung auf sämtlichen Gebieten der gesetzlichen Rentenversicherung. Für Frauen sind die Anerkennung von Kindererziehungszeiten und Berücksichtigungszeiten sowie die Erziehungsrente (wenn der geschiedene Ehegatte verstorben ist) wichtige Themen.
- Schwerbehindertenfürsorge
- Unterbringung von AussiedlerInnen, AsylbewerberInnen und Flüchtlingen
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
- Integrationsbüro, Zuwanderung und Migration, Projektarbeit
- Seniorenbüro, Beratung und Projektarbeit.

#### **Das Seniorenbüro der Stadt Paderborn**

**Am Hoppenhof 33**

**33104 Paderborn**

**Frau Struck / Frau Tröster**

**Tel.: 05251/88-11823/ -11255/**

**Fax: 05251/88-2050**

**E-Mail: seniorenbuero@paderborn.de**

Im Internet gibt es unter [www.paderborn.de/senioren](http://www.paderborn.de/senioren) ein eigenes Portal der Stadt Paderborn zum Thema.

**Öffnungszeiten**

**Mo. 8.00 – 12.30 Uhr u. 14.00 – 16.00 Uhr**

Di. geschlossen  
Mi. 8.00 – 12.30 Uhr  
Do. 8.00 – 12.30 Uhr u. 14.00 – 18.00 Uhr  
Fr. 8.00 – 12.00 Uhr

Das Seniorenbüro ist in folgenden Handlungsfeldern aktiv:

- Begegnung
- Versorgung
- Gesundheit

Zu den verschiedenen Themen können Sie kostenlose Broschüren und Flyer erhalten. Einige Publikationen sind auch im Internet zu finden.

Auch wer sich ehrenamtlich engagieren möchte, findet im Seniorenbüro dazu Kontakte („Marktplatz für ehrenamtliches Engagement in Paderborn“ und „ZEITSPENDE“).

Gerne können alle Menschen mit Fragen aus dem Seniorenbereich in Paderborn sich informieren und beraten lassen.

Ab 65 Jahre erhält jede/r PaderbornerIn auf Wunsch kostenlos einen Seniorenpass. Dazu ist ein Passbild erforderlich.

**Betreuungsstelle**  
**Jugendamt der Stadt Paderborn**  
**Am Hoppenhof 33**  
**33104 Paderborn**  
**Fax: 05251/88-12051**

**Ansprechpersonen:**

Herr Kampmann, Tel.: 05251/88-11646, E-Mail: d.kampmann@paderborn.de

Frau Reinhardt, Tel.: 05251/ 88-11350, E-Mail: s.reinhardt@paderborn.de

Frau Berthold, Tel.: 05251/ 88-11569, E-Mail: s.berthold@paderborn.de

Frau Welslau, Tel.: 05251/ 88-11173, E-Mail: m.welslau@paderborn.de

Kann ein Volljähriger auf Grund einer psychischen Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung seine Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht besorgen, so bestellt das Betreuungsgericht (Teil des Amtsgerichts) für ihn auf seinen Antrag oder von Amts wegen eine Betreuerin/einen Betreuer.

Im Auftrag des Betreuungsgerichts erstellt die Betreuungsstelle einen Sozialbericht über die zukünftig zu Betreuenden und schlägt dem Betreuungsgericht eine Betreuerin/einen Betreuer vor.

Weitere Aufgabenbereiche:

- Suche/Gewinnung geeigneter Betreuer/innen
- Beratung und Unterstützung der Betreuer/innen
- Beratung zur Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung
- Beglaubigung von Unterschriften und Handzeichen unter Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen
- Förderung der Tätigkeit der Betreuungsvereine
- Sicherstellen von Aus- und Fortbildungsangeboten der Betreuer/innen
- Organisation/Mitarbeit in örtl. Arbeitskreisen

**Kreis Paderborn**  
**Pflegestützpunkt**

**Bahnhofstr. 50  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251/308-5028 oder -5029  
Fax: 05251/308895028/-5029  
E-Mail: pflegeberatung@kreis-paderborn.de  
Internet: www.kreis-paderborn.de**

Ansprechpersonen: Christa Kröger, Beate Wippermann

Sprechzeiten: Di. u. Mi. 9.00 – 12.00 Uhr, Do. 14.00 – 18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung. Hausbesuche möglich.

Die MitarbeiterInnen des Pflegestützpunktes Paderborn beraten kostenlos und unabhängig zu allen Fragen rund um das Thema „Pflege und Unterstützungsmöglichkeiten im Alltag“. Auf Wunsch findet auch eine Vermittlung und Organisation der Hilfen statt.

Als zusätzliches Angebot gibt es donnerstags von 14.00 bis 18.00 Uhr gemeinsame Sprechzeiten mit MitarbeiterInnen der AOK und der Barmer/GEK.

Dieses Angebot gilt für alle Ratsuchenden, unabhängig von der Kassenzugehörigkeit.

**Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.  
Leostr. 45  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/29066-0  
Fax: 05251/29066-29  
E-Mail: info@awo-paderborn.de  
Internet: www.awo-paderborn.de**

Die Arbeiterwohlfahrt im Kreis Paderborn ist in vielen Bereichen der sozialen Arbeit für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Familien und ältere Menschen tätig. Sie verbindet ehrenamtliches Engagement mit hauptamtlichen Diensten. Unter dem Motto: „Im Herzen der Menschen“ leistet die AWO Hilfe, Beratung und Unterstützung für Seniorinnen und Senioren mit folgenden Einrichtungen und Angeboten:

- |                                                             |                     |                               |
|-------------------------------------------------------------|---------------------|-------------------------------|
| • Seniorenreisen                                            | Frau Frische        | Tel.: 05251/29066-12          |
| • Mehrgenerationenhaus AWO Leo                              | Frau Hoentgesberg   | Tel.: 05251/29066-23 oder -15 |
| • Koordination Ehrenamt                                     | Frau Kulik-Grabosch | Tel.: 05251/29066-18          |
| • Sozialstation „Pflegeservice zuhause“                     | Frau Kopfinger      | Tel.: 05251/282822            |
| • AktiWO, Mobilier Sozialer Hilfsdienst<br>Essen auf Rädern | Frau Kopfinger      | Tel.: 05251/282822            |
| • Betreuungsverein                                          | Frau Winter         | Tel.: 05251/69996-0           |

**Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e. V.  
AktiWO – Servicewohnen zuhause  
Albinstr. 4  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/282822  
Fax: 05251/23639  
E-Mail: j.mirk@awo-paderborn.de  
Internet: www.awo-paderborn.de**

Ansprechpartnerin: Jana Mirk

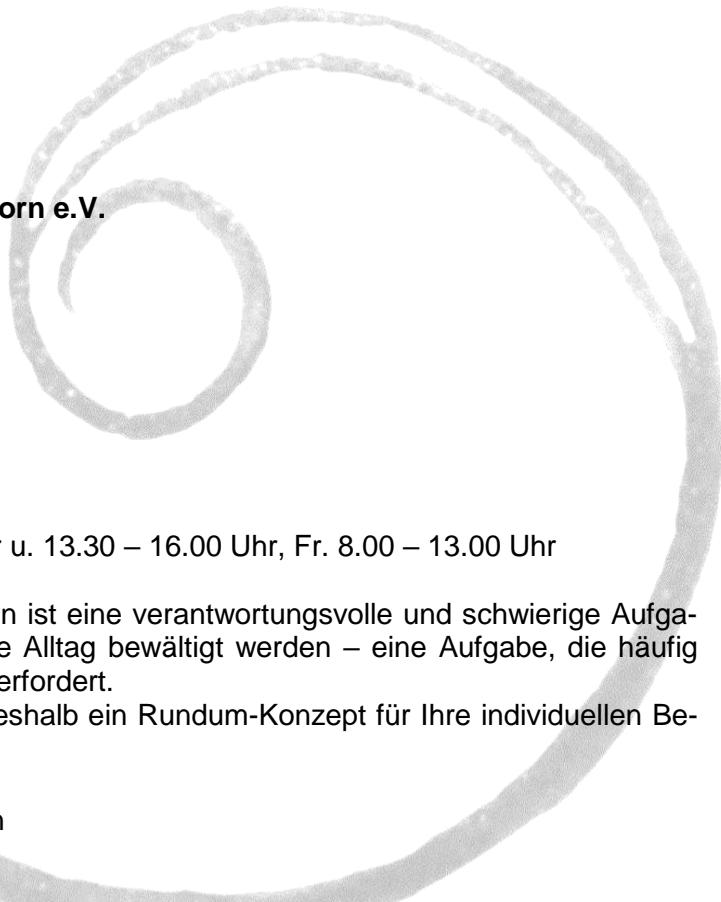
Erreichbarkeit: Mo. – Do. 8.00 – 12.30 Uhr u. 13.30 – 16.00 Uhr, Fr. 8.00 – 13.00 Uhr

So lange wie möglich zuhause wohnen und das Leben in der vertrauten Umgebung selbst bestimmen, das wollen eigentlich alle Menschen, nicht nur die Älteren.

Das Rund-um-Angebot AktiWO erleichtert mit praktischen Hilfestellungen den Alltag in den eigenen vier Wänden und bietet Sicherheit & Service auch für die Angehörigen; das umfassende AktiWO-Grundleistungspaket wird individuell auf den persönlichen Bedarf zugeschnitten und abgestimmt. Es bietet Unterstützung und Hilfe dort, wo es nötig ist.

Weitere Serviceangebote:

- Haushaltsnahe Dienstleistungen
- Mobile Soziale Dienste
- Hausnotruf
- Essen auf Rädern



**Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.**

**Sozialstation „Pflegeservice zuhause“**

**Albinstr. 4**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/282822**

**Fax: 05251/23639**

**E-Mail: j.mirk@awo-paderborn.de**

**Internet: www.awo-paderborn.de**

Ansprechpartnerin: Jana Mirk

Erreichbarkeit: Mo. – Do. 8.00 – 12.30 Uhr u. 13.30 – 16.00 Uhr, Fr. 8.00 – 13.00 Uhr

Die Pflege und Betreuung eines Menschen ist eine verantwortungsvolle und schwierige Aufgabe. Neben der Pflege muss der komplette Alltag bewältigt werden – eine Aufgabe, die häufig die Kräfte der pflegenden Angehörigen überfordert.

Der AWO Pflegeservice zuhause bietet deshalb ein Rundum-Konzept für Ihre individuellen Bedürfnisse:

- Information und Beratung
- Unterstützung bei Antragstellungen
- Professionelle Pflege

Das Pflegeteam des AWO Pflegeservice zuhause steht Ihnen an sieben Tagen in der Woche freundlich und kompetent zur Verfügung.

**Beratungsstelle für Senioren, Kranke und deren Angehörige**

**Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.**

**Leostr. 45**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/2906623 (Frau Hoentgesberg)**

**Fax: 05251/2906629**

**E-Mail: u.hoentgesberg@awo-paderborn.de**

**Das Mehrgenerationenhaus AWO Leo**

**Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.**

**Leostr. 45**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/2906615**

**Fax: 05251/2906629**

**E-Mail: leo@awo-paderborn.de**

**Internet: www.awo-paderborn.de; www.mehrgenerationenhaeuser.de/paderborn**

Ansprechpartnerin: Frau U. Hoentgesberg

Öffnungszeiten:

Café Bistro „der Offene Treff“: Mo. – Fr. 12.00 – 18.00 Uhr, So. 14.30 – 18.00 Uhr

Für die Beratung, Seminare, Gruppenangebote, Veranstaltungen, Selbsthilfegruppen, Raumvermietung gelten erweiterte Öffnungszeiten.

Das Mehrgenerationenhaus AWO Leo wird seit 2007 vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend als eines von derzeit 450 Häusern gefördert.

Der Offene Treff – das Café – ist das Herzstück und bietet die Möglichkeit zur Begegnung und zum Austausch der Generationen.

Hier finden verschiedene regelmäßige Angebote wie z.B. Elterncafé, Krabbelgruppen, generationsübergreifende Spielnachmittage, Gehirnjogging, Tanztee, Demenzbetreuung, Sitz-Gymnastik, Gesprächskreis Alte Zeiten, Handarbeitscafé, Ferienprogramme und Kinderspielzeugbörsen statt. SeniorInnen organisieren Ausflüge für Kinder „Zurück zur Natur“. Während der Öffnungszeiten sind die Besucherinnen herzlich eingeladen die stadtnahen Räumlichkeiten des Hauses zum Stillen und Wickeln zu nutzen.

Kurse aus den Bereichen Sprache (Englisch, Französisch, Spanisch), PC (für Anfänger und Fortgeschrittene), Umgang mit dem Handy und Wellness (Yoga und Qi-Gong) etc. tragen u.a. zur Aktivierung der Zielgruppe 55+ bei. Die Kenntnisse aus den PC- und Handykursen können im Internetcafé unter Begleitung von SchülerInnen vertieft werden.

Im Rahmen des Sprachpatenprojektes werden Frauen mit Migrationshintergrund von deutschen Frauen begleitet, um ihnen das Einleben und den Alltag in Deutschland zu erleichtern.

Darüber hinaus bietet das Mehrgenerationenhaus vielfältige Dienstleistungen wie Tagesfahrten, Organisation von Feierlichkeiten, Catering und einen täglichen Mittagstisch an.

Im Haus findet Sozialberatung und die Vermittlung von familienentlastenden Diensten, sowie die Vermittlung und Begleitung von Ehrenamtlichen statt. Es ist eine Anlaufstelle für Fragen und Aktionen im Gemeinwesen und unterstützt die Entwicklung neuer Angebote.

Das Mehrgenerationenhaus bietet viele Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren.

Ein Besuch im Mehrgenerationenhaus lohnt sich wegen der Vielfalt der Angebote für Jung & Alt.

#### **DIE JOHANNITER**

**Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.**

**Geschäftsstelle Paderborn**

**Wollmarktstr.101**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/89777-0**

**Fax: 05251/8977777**

**E-Mail: info.ostwestfalen@johanniter.de**

**Internet: www.johanniter.de/ostwestfalen**

**Service-Hotline: 08002990900 (kostenfrei)**

#### **Beschäftigungsstelle für ein Freiwilliges Soziales Jahr und den Bundes Freiwilligen Dienst**

Die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. ist in den unterschiedlichsten sozialen und karitativen Bereichen aktiv, ob in der Kinder- und Jugendarbeit oder bei internationalen Hilfsprojekten. Und immer steht dabei der Mensch im Mittelpunkt.

Aus Liebe zum Leben. Ganz gleich, welche Art von Hilfe Sie brauchen, wir bieten Ihnen praktische Unterstützung – abgestimmt auf Ihre individuelle Situation. So wird Ihr Alltag sicherer, leichter und auch schöner.

- **Johanniter-Ambulant Betreutes Wohnen**  
Hilfen für Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen, psychischen und/oder Suchterkrankungen in ihrem häuslichen Umfeld
- **Johanniter-Ausbildung / Erste-Hilfe-Ausbildung**  
Die Ausbildungskurse geben Sicherheit, im Notfall beherzt zu helfen
- **Johanniter-Fahrdienst**  
Mit Fahrzeugen, die ganz auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt sind, sorgen wir dafür, dass Sie rund um die Uhr mobil bleiben
- **Johanniter-Mobiler Sozialer Dienst**  
Beratung und Unterstützung in der häuslichen Umgebung – sei es der Treppenputz, der Einkauf, die Begleitung beim Spaziergang oder einfach ein gemütliches Kaffeetrinken.
- **Johanniter-Hausnotruf**  
Sicherheit rund um die Uhr in Ihrem Zuhause  
Hilfe auf Knopfdruck – Rund um die Uhr  
Der Hausnotruf bietet Ihnen Sicherheit in der gewohnten Umgebung. Ein Knopfdruck genügt und schon ist Hilfe und Beratung in Notfällen zur Seite.
- **Johanniter-Automatische Externe Defibrillation**  
Effektive Hilfe in Betrieben und öffentlichen Einrichtungen
- **Johanniter-Menüservice**  
...mit einer unvergleichlichen tiefkühlfrischen Menüauswahl bestens versorgt.  
Zu Hause eine schmackhafte Mahlzeit genießen, ganz ohne Einkaufen und Zubereiten:  
Der Johanniter-Menüservice hilft – nicht nur, weil wir das Essen bringen, sondern auch genügend Zeit für ein persönliches Gespräch haben.

**EKH – Evangelische und ökumenische Krankenhaus- und Altenheimhilfe am St. Johannisstift Evangelisches Krankenhaus Paderborn**  
Reumontstr. 28  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251/401-593  
Internet: [www.johannisstift.de](http://www.johannisstift.de)

Ansprechpartnerin: Sigrid Hamann  
Organisationsform: eingetragener Verein  
Zeiten und Treffen: Ein Arbeitstreffen findet alle 4 Wochen statt.

Die Evangelische und ökumenische Krankenhaus- und Altenheimhilfe sieht ihre Aufgabe darin, mit ehrenamtlichen Helferinnen zusätzlich Dienste in der Betreuung von kranken Menschen wahrzunehmen, die über die medizinische und pflegerische Versorgung hinausgehen und die den Aufenthalt in einem Krankenhaus für die PatientInnen etwas leichter und freundlicher gestalten.

**Vgl. ausführlich Kapitel 8.1.4 „Ehrenamt“**

**DRK-Besuchsdienst**  
**Deutsches Rotes Kreuz**  
**Ortsverein Paderborn e.V.**  
**Reumontstr. 63**  
**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/370913**  
**E-Mail: info@drk-paderborn.org**  
**Internet: www.drk-paderborn.org**

Ansprechpartnerin: Irmgard Janßen

Wir sind für Sie da!  
Zu Hause, im Heim, in der Familie

#### Unsere Helferinnen und Helfer

- begleiten zum Arzt oder bei Spaziergängen
- helfen bei den Mahlzeiten
- lesen vor
- machen Besorgungen
- knüpfen Kontakte
- leisten Gesellschaft
- sind einfach nur da und bringen etwas Abwechslung in Ihren Alltag

Sie betreuen Angehörige und haben keine Unterstützung?

Wir vertreten Sie.

Wir besuchen Ihre Angehörigen und übernehmen Ihre Aufgabe.

Dann sind Sie und Ihre Familie für ein paar Stunden entlastet.

Sie leben alleine und fühlen sich unsicher?

Wir begleiten Sie!

Oder möchten Sie einfach nur mit einem anderen Menschen reden?

Wir leisten Ihnen Gesellschaft und geben Ihnen Sicherheit.

**Hausnotruf**  
**Deutsches Rotes Kreuz**  
**Neuhäuser Str. 62 – 64**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/13093-0**  
**Fax: 05251/13093-50**  
**E-Mail: info@drk-paderborn.de**  
**Internet: www.drk-paderborn.de**

Allein zu wohnen und selbstbestimmt zu leben ist für viele Menschen ein wesentlicher Bestandteil ihrer Lebensperspektive. Immer mehr Menschen leben allein zu Hause. Dieses Alleinsein ist gestaltbar: Ein langes, gutes Leben in der vertrauten Umgebung sollte für niemanden mehr eine Utopie darstellen. Hierzu leistet „DRK zu Hause“ mit dem Hausnotruf einen wichtigen Beitrag. Die Sicherheit des Hausnotrufs bietet mehr Lebensqualität und sorgt für einen unbeschwerteten Alltag. Und nicht zuletzt für ein beruhigendes „Macht Euch keine Sorgen“ an die Familie und Bekannte. Auch ihnen nimmt der Hausnotruf eine Belastung – und gibt das sichere Gefühl, im Notfall die Verantwortung in den richtigen Händen zu wissen.

Über einen kleinen Sender, der am Körper getragen wird, haben Sie auf Knopfdruck sofort eine Sprechverbindung zur DRK-Notrufzentrale: Rund um die Uhr – von jedem Zimmer der Wohnung aus. Der/Die DRK-MitarbeiterIn hat sofort alle nötigen Informationen auf seinem/ihrem Monitor, um Ihnen schnell und gezielt zu helfen: Er/Sie verständigt je nach Situation Ihre Angehörigen, die Nachbarn, den Hausarzt oder den Rettungsdienst.

Die Vorteile des DRK-Hausnotrufs auf einen Blick:

- Sicherheit zu Hause in jeder Situation
- Selbstständigkeit
- Schnelle Hilfe rund um die Uhr
- Angehörige werden entlastet
- Einfache und sichere Handhabung
- Einfache Installation

Unsere FachberaterInnen besuchen Sie gern und beraten Sie ausführlich und individuell über alle Angebote. Wir klären auch für Sie, ob die Kosten für unsere Leistungen durch die Pflegekasse oder einen sozialen Hilfeträger übernommen werden.

**Beratungsstelle des Deutschen Roten Kreuzes**

**für Seniorinnen und Senioren und Behinderte**

**Frau Regina Seiler**

**Neuhäuser Str. 64**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/13093-23**

**Fax: 05251/13093-50**

**E-Mail: r.seiler@drk-paderborn.de**



**Perthes-Haus**

**Altenhilfeeinrichtung und Tagespflege**

**Neuhäuserstr. 8 – 10**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/188960**

**Fax: 05251/18896510**

**E-Mail: pertheshaus.paderborn@pertheswerk.de**

Wir bieten für SeniorInnen:

- Tagespflege mit eigenem Fahrdienst
- Kurzzeitpflege
- Stationäre Pflege
- Begleiteter Mittagstisch
- Tanzcafé jeden 1. Mittwoch im Monat
- Beratung im Alter

Wir suchen SeniorInnen für die:

- Ehrenamtliche Mitarbeit im Besuchsdienst
- Tiergestützte Arbeit
- Mitarbeit in der Hospizgruppe

**Offene Soziale Altenarbeit**

**Claudia Balkhausen Dipl. Rehabilitationspädagogin**

**Caritasverband Paderborn e.V.**

**Kilianstr. 72**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/1221-19**

**E-Mail: Claudia.Balkhausen@caritas-pb.de**

**Internet: www.caritas-pb.de**

Wir begleiten ehrenamtliche MitarbeiterInnen in der Offenen Sozialen Altenarbeit, führen eine Seniorenbegegnungsstätte und bieten einen Sonntagstreff unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ an.

**Malteser Stadtgeschäftsstelle**  
**Besuchs- und Begleitungsdienst**  
**Karl-Schurz-Str. 30**  
**33100 Paderborn**  
**Tel.: 05257/5489**  
**Fax: 05251/704619**  
**E-Mail: besuchsdienste@malteser-paderborn.org**  
**Internet: www.malteser-paderborn.org**

Ansprechpartnerin: Monika Klein-Franze

**Vgl. ausführlich Kapitel 8.1.4 „Ehrenamt“**

**Katholische Krankenhaus- und Altenheimhilfe Paderborn**  
**Caritas-Konferenzen im Erzbistum Paderborn e.V.**  
**Frau Elisabeth Jakobsmeyer**  
**Uhlenstr. 7**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/209-280**

Kontaktpersonen:

Cornelia Rappe für das Brüderkrankenhaus  
Schwester Bernadette Putz für das St. Vinzenz-Krankenhaus

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfüllen in ihrem ehrenamtlichen Einsatz einen Dienst christlicher Nächstenliebe. Sie besuchen in den Krankenhäusern PatientInnen, denen sie im überschaubaren Rahmen, im Einvernehmen mit der Leitung, wenn dieses erwünscht ist, kleine Handreichungen erweisen.

Im Vordergrund steht ein freies Gesprächsangebot, PatientInnen in der augenblicklichen Lage durch einfühlsames Verständnis und ohne Zeitdruck zu begegnen. Dabei ist es ein besonderes Anliegen, Ermutigung und Hoffnung auf Genesung zu vermitteln und PatientInnen in der begrenzten Zeit ihres stationären Aufenthaltes das Gefühl der Zuwendung zu geben.

Der Einsatz im Altenheim umfasst vorwiegend eine über längere Zeit beständige Kontaktpflege zu den SeniorInnen, die keine Angehörigen haben und daher einen persönlichen Kontakt sehr dankbar annehmen. Dabei bieten sich unterschiedliche Interessensbereiche an, die durch den Besuchsdienst aufgenommen werden, z.B. Spaziergänge, Gesellschaftsspiele, Vorlesen, Be-sorgungen, kleine Unternehmungen etc.

**Vgl. ausführlich Kapitel 8.1.4 „Ehrenamt“**

**Förderverein Paderborner Klinik-Clownarbeit e.V.**  
**Bärbel Müller**  
**Vorsitzende**  
**Dr.-Rörig-Damm 20**  
**33102 Paderborn**  
**E-Mail: info@foerderverein-klinikclowns.de**  
**Internet: www.foerderverein-klinikclowns.de**

Der Förderverein Paderborner Klinik-Clownarbeit e.V. sieht vor diesem Hintergrund seine Aufgabe darin, Kranken den Krankenhausaufenthalt zu erleichtern, ihnen die Angst vor Operationen, Untersuchungen und medizinischen Geräten zu nehmen und ihre Einsamkeit zu lindern.

**Vgl. ausführlich Kapitel 5. „Frauen und Gesundheit / Frauen und Behinderung“**

**Caritasverband Paderborn e.V.**

**Demenzsprechstunde**

**Grünebaumstr. 1**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/16195-7310**

**E-Mail: sabine.dziallas-loick@caritas-pb.de; birgit.hasenbein@caritas-pb.de**

**Internet: www.caritas-pb.de**

Ansprechpersonen: Sabine Dziallas-Loick, Birgit Hasenbein

Sprechzeiten: Di. 17.00 – 19.00 Uhr und nach Vereinbarung

Die Demenzsprechstunde ist ein Beratungsangebot, das sich an Menschen mit Demenz und/oder ihre Angehörigen richtet. Hier erhalten Sie Informationen zum Krankheitsbild und über bestehende Hilfsmöglichkeiten. In der Sprechstunde geht es häufig darum, die ersten Schritte zu planen bzgl. einer Diagnose, um den richtigen Umgang mit dem Erkrankten oder um die Suche nach Entlastungsmöglichkeiten im Alltag. Auch die Pflegeversicherung und ihre Leistungen und das Betreuungsrecht sind Themen, die beraten werden.

Die Beratung ist kostenlos. Die MitarbeiterInnen des Caritasverbandes unterliegen der Schweigepflicht.

**Ambulanter Hospizdienst St. Johannisstift e.V.**

**Reumontstr. 32**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/291909**

**Fax: 05251/142209**

**E-Mail: buero@hospizdienst-paderborn.de**

**Internet: www.hospizdienst-paderborn.de**

Der Ambulante Hospizdienst St. Johannisstift wurde im August 1999 als gemeinnütziger Verein gegründet. Wir sind Menschen aus verschiedenen Berufen, Altersgruppen und Konfessionen, die sich intensiv mit den Lebensthemen Krankheit, Sterben, Tod und Trauer befassen.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, schwerkranke und sterbende Menschen, ihre Angehörigen und FreundInnen zu begleiten. Wir übernehmen keine Krankenpflege, sondern arbeiten ergänzend zu den schon behandelnden und begleitenden Diensten.

**Vgl. ausführlich Kapitel 6. „Tod und Trauer“**

**Bahnhofsmision Paderborn**

**Hauptbahnhof, Gleis 1**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/26341**

**Fax: 05251/1809152**

**E-Mail: paderborn@bahnhofsmision.de**

**Internet: www.diakonie-pbx.de und www.invia-paderborn.de**

Träger: Diakonie Paderborn-Höxter e.V. und IN VIA Paderborn e.V.

**Bahnhofsmision Altenbeken**  
**Bahnhofstr. 13, Gleis 21**  
**33184 Altenbeken**  
**Tel.: 05255/7145**  
**Fax: 05255/930460**  
**E-Mail: [altenbeken@bahnhofsmision.de](mailto:altenbeken@bahnhofsmision.de)**  
**Internet: [www.diakonie-pbx.de](http://www.diakonie-pbx.de)**

Träger: Diakonie Paderborn-Höxter e.V.

Angebote/Kurzporträt:

- Ein-, Aus- und Umsteigehilfen
- Begleitung in den Regionalbahnen  
(max. 5 Std. für die Hin- und Rückfahrt der Begleitperson)
- Informationen, Gespräche, Beratung
- Aufenthaltsraum, Wickeltisch etc.
- Hilfen in Krisensituationen
- Vermittlung an Institutionen etc.

**Vgl. ausführlich die Kapitel 4.1 „Frauen und Mädchen in Not/Finanzielle, materielle und psychische Notlagen“ und Kapitel 5.3 „Frauen mit Behinderung/Frauen mit behinderten Kindern“**

**KIM-Soziale Arbeit e.V.**  
**Wohnberatung für Ältere und Menschen mit Behinderungen**  
**Widukindstr. 2a**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/282718**  
**Fax: 05251/8729299**  
**E-Mail: [wohnberatung@kim-paderborn.de](mailto:wohnberatung@kim-paderborn.de)**  
**Internet: [www.kim-paderborn.de](http://www.kim-paderborn.de)**

Ansprechpersonen: Jens Brockschnieder, Gerontologe B.A., Arno P. Oellers, Dipl. Ing. Innenarchitekt

Bürozeiten: Mo. – Do. 8.00 – 16.00 Uhr, Fr. 8.00 – 14.00 Uhr  
und nach vorheriger Terminabsprache (gerne auch bei Ihnen zu Hause)

Für ältere Menschen ist eine angenehme Wohnatmosphäre besonders wichtig, da sie viel Zeit in ihrer Wohnung verbringen. Wer bis ins hohe Alter in der liebgewonnenen und gewohnten Umgebung bleiben möchte, tut gut daran, sein Wohnumfeld rechtzeitig an die individuellen Bedürfnisse und Defizite anzupassen.

Für den Fall, dass die Wohnung den Anforderungen im Alter nicht mehr gerecht wird, ist nicht immer ein Umzug notwendig. Häufig ist es möglich, mit einfachen Mitteln und geringem Aufwand die Wohnung altersgerecht auszustatten. Manchmal sind es nur Kleinigkeiten, die das Leben schwermachen, zum Beispiel fehlende Haltegriffe im Bad, zu wenig Platz im Schlafzimmer oder schwer erreichbare Hängeschränke in der Küche. Hier steht die Wohnberatung zur Verfügung, die Hinweise und Tipps zu notwendigen Umbauten und deren Finanzierung geben

kann. Herr Brpckschnieder und Herr Oellers kommen auch in die Wohnung und planen mit den Betroffenen vor Ort die möglichen Veränderungen.

Die Beratung ist kostenlos. Stadt und Kreis Paderborn übernehmen je 50% der Kosten.

**Ambulant betreute Senioren-Wohngemeinschaften**

**Caritasverband Paderborn e.V.**

**Hermannstr. 11**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/8892000**

**Fax: 05251/8891001**

**E-Mail: [wohngemeinschaften@caritas-pb.de](mailto:wohngemeinschaften@caritas-pb.de)**

**Internet: [www.caritas-pb.de](http://www.caritas-pb.de)**

**Koordinatorinnen und Ansprechpersonen für die Wohngemeinschaften: Margit Adams und Verena Döring**

Ambulant betreute Wohngemeinschaften (AbWs) sind kleine überschaubare Wohneinheiten für Menschen mit Betreuungs- und Pflegebedarf im Quartier. Abhängig vom Hilfebedarf der BewohnerInnen ist eine bedarfsgerechte Versorgung bis zu einer Rund-um-die-Uhr-Betreuung von MitarbeiterInnen eines Ambulanten Dienstes.

Ambulant betreute Wohngemeinschaften sind kein Heim. Das Prinzip beruht auf einer Trennung von Vermieter und Pflegedienstleister. Durch Selbstbestimmung und Beteiligung der BewohnerInnen und ihrer Angehörigen, BetreuerInnen oder Zugehörigen wird das Leben in der Gemeinschaft strukturiert und aktiv mitgestaltet.

Die Kosten teilen sich auf in:

- Miete und Nebenkosten sowie die anteilige Gemeinschaftsfläche (ggfs. 1x Kautions- oder Genossenschaftsbeitrag)
- Selbstverwaltetes Gemeinschaftskonto (Lebensmittel, Telefon, Reparaturen, Anschaffungen, Ausflüge, Rücklagen, GEZ Gebühren etc.)
- Kosten für die ambulante Pflege und hauswirtschaftliche Versorgung  
Seit dem 01.11.2011 durch Pauschalen je nach Pflegeeinstufung und aktueller Leistungserbringung der Pflegekassen als ambulante Sachleistung.  
Seit dem 31.10.2012 steht jeder pflegebedürftigen Person, die in einer Pflege-Wohngemeinschaft wohnt, 200 € Wohngruppenzuschlag von der Pflegeversicherung zu.

**Der Caritasverband Paderborn e.V. ist in folgenden ambulant betreuten Seniorenwohngemeinschaften tätig**

- WG im „TegelBogen“ 9 BewohnerInnen  
Anschrift: Hermannstraße 13 / 33102 Paderborn,  
Zuständige Caritas Sozialstation Innenstadt / St. Liborius Riemekestrasse 42 / 33102 Paderborn / Tel. 05251/688 9090
- WG in den „Sighard-Gärten“ 8 BewohnerInnen  
Anschrift: Mälzerstraße 45 / 33098 Paderborn,  
Zuständige Caritas Sozialstation St. Julian (Südstadt/ Dahl)  
Mersinweg 20, 33100 Paderborn / Tel. 05251/68 69 61
- WG im „Pontanus-Carré“ 8 BewohnerInnen  
Anschrift: Pontanusstraße 49 / 33102 Paderborn;

Zuständige Caritas Sozialstation Innenstadt / St. Liborius Riemkestraße 42 / 33102 Paderborn / Tel. 05251/688 90 90

- WG im „Karolinger-Hof“ in Wewer  
Anschrift: Wasserburg 8a / 33106 Paderborn 9 BewohnerInnen,  
Zuständige Caritas Sozialstation St. Franziskus (Borchen/ Wewer) Bohnenkamp 24 /  
33178 Borchen / Tel. 05251/390 68 08
- WG in der Pankratiusstraße 106 - 108 / Paderborn Südstadt  
Betreute Senioren-Wohngemeinschaft für 10 Personen  
Zuständige Caritas Sozialstation St. Julian (Südstadt/ Dahl)  
Mersinweg 20, 33100 Paderborn / Tel. 05251/68 69 61
- WG in Delbrück Oststraße 17  
Vermieterin: Angelika Morfeld von der Anneke&Fritz-Wilhelm Pahl-Familienstiftung Heinrich-Bette-Straße 1 / 33129 Delbrück / Tel. 05250 511-179  
Zuständige Sozialstation: St. Johannes; Lohmannstrasse 13; 33129 Delbrück; Tel:  
05250/7448
- WG in Bad Lippspringe / Peter-Hartmann-Allee 1c "Wohnen am Kaiser-Karls Park"  
Betreute Senioren-Wohngemeinschaft für 10 Personen  
Vermieter: Bade und Henning Immobilien GmbH / Westernmauer 30 / 33098 Paderborn / Tel. 05251/290 62 0  
Zuständige Sozialstation: St. Vincenz; Detmolderstrasse 155; 33175 Bad Lippspringe
- WG in Delbrück Sudhagen im „Haus Hagen“  
Betreute Senioren-Wohngemeinschaft für 9 Personen  
Vermieter: Meinolf Wolke / Friedhofsweg 25 / 33129 Delbrück-Hagen / 05250/933 201

**Verbraucherzentrale NRW e.V.**  
**Beratungsstelle Paderborn**  
**Grunigerstr. 2**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/6834901**  
**Fax: 05251/6834908**

**Umweltberatung der Verbraucherzentrale:**  
**Tel.: 05251/6834905**  
**Fax: 05251/6834908**

**Informationen im Internet unter: [www.verbraucherzentrale.nrw/paderborn](http://www.verbraucherzentrale.nrw/paderborn)**

Sprechzeiten der Beratungsstelle:  
Mo. und Di. 8.30 – 16.00 Uhr, Do. 8.30 – 12.30 und 15.00 – 18.00 Uhr, Fr. 8.30 – 12.30 Uhr

Wir bieten aktuelle Informationen zu einer ganzen Bandbreite an Themen, so u.a. auch zum Thema Altersvorsorge, Geldanlage, Gesundheit und Pflege, Haushalt, Versicherungen.

**Marktplatz für ehrenamtliches Engagement  
in Paderborn**

**Historisches Rathaus Paderborn**  
**(Barriere freier Zugang von der Scharnegasse)**  
**Postanschrift: Am Abdinghof 11, 33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/88-12053**  
**E-Mail: [info@ehrenamt-pb.de](mailto:info@ehrenamt-pb.de)**  
**Internet: [www.ehrenamt-pb.de](http://www.ehrenamt-pb.de)**

**Ansprechpartner: Team Marktplatz**

Öffnungszeiten: Mi. 10.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Als Plattform und Anlaufstelle für alle Fragen zum bürgerschaftlichen Engagement in Paderborn berät das ehrenamtlich tätige Marktplatz-Team interkulturell und Generationen übergreifend in persönlichen Gesprächen und vermittelt Freiwillige in passgerechte Angebote, je nach Begabung, Fähigkeiten und Freude an der Tätigkeit.

Der Marktplatz für ehrenamtliches Engagement in Paderborn berät interessierte Bürgerinnen und Bürger, Organisationen, Vereine, Initiativen und Unternehmen der Wirtschaft über die vielfältigen Angebote und Möglichkeiten bürgerschaftlichen Engagements in Paderborn. Er fördert die Vernetzung zwischen InteressentInnen, Projektangeboten und Einrichtungen und unterstützt die Umsetzung neuer Projektideen. Zudem koordiniert der „Marktplatz“ Bildungsangebote und ist ein maßgeblicher Partner für die Öffentlichkeitsarbeit des ehrenamtlichen Engagements in Paderborn und geht somit in seiner Bedeutung über den Wirkungskreis einer Vermittlungsagentur hinaus.

Als Plattform für verschiedenste ehrenamtliche Angebote mit einer Datenbank von fast 100 Angeboten in 9 verschiedenen Tätigkeitsfeldern bietet das Marktplatz-Team persönliche Beratung u.a. zum Thema Phasenwechsel Berufseinstieg – Phasenwechsel Familienzeit – Phasenwechsel Ruhestand.

Der Engagementnachweis des Landes NRW belegt den Erwerb sozialer Kompetenzen und kann vom Marktplatz ausgestellt werden.

**ZEITSPENDE**  
**Büro für Bürger-Engagement**  
**im historischen Rathaus Paderborn**  
**Rathausplatz**  
**Postanschrift: Am Abdinghof 11, 33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/88-1320**  
**Fax: 05251/88-2050**  
**E-Mail: [info@zeitspende-paderborn.de](mailto:info@zeitspende-paderborn.de)**  
**Internet: [www.zeitspende-paderborn.de](http://www.zeitspende-paderborn.de)**

Ansprechpersonen: Anna Boxberger, Sabine Paus, Gudrun Timmermann, Cornelia Wapelhorst  
Öffnungszeiten: Mo. 15.00 – 17.00 Uhr

Die Initiative ZEITSPENDE ist im Rahmen des Bürger-Engagement der Stadt Paderborn entstanden. Sie richtet ihre Unterstützung an alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt, unabhängig von Alter, Religionszugehörigkeit, Nationalität und sozialem Status.

Ziel der ZEITSPENDE ist es, Menschen, die im Alltag kleine Hilfen benötigen, mit Menschen, die Zeit für andere spenden möchten, zusammenzuführen.

Die ZEITSPENDE hat es sich zur Aufgabe gemacht, kostenlos und unbürokratisch Hilfen anzubieten. Über diese Unterstützung bei alltäglichen Dingen hinaus will die ZEITSPENDE helfen, die Lebensqualität zu verbessern. Außerdem will sie dazu beitragen, Notsituationen zu entschärfen, für eine erste Entlastung zu sorgen und, wenn notwendig, an professionelle Dienste weiter zu vermitteln.

**OBOLUS**  
**Paderborner Taschengeldbörse**  
**Historisches Rathaus Paderborn**  
**Rathausplatz 1**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/88-11671**  
**E-Mail: info@obolus-paderborn.de**  
**Internet: www.obolus-paderborn.de**

Erreichbarkeit: Do. 14.00 - 17.00 Uhr  
Ansprechperson: Petra Lockmann

OBOLUS – Paderborner Taschengeldbörse – ist im Rahmen des ehrenamtlichen Engagements der Stadt Paderborn entstanden.

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.7.4.2 „Mädchen/Anlaufstellen weiterer Institutionen“**

#### **Projekt EULE – Schüler unterrichten Senioren**

EULE nennt sich das Gemeinschaftsprojekt des Ludwig-Erhard-Berufskollegs des Kreises Paderborn und des Caritasverbandes Paderborn e.V.

Der Name des Generationen-verbindenden Projektes EULE steht für Erleben, Unterrichten, Lernen und Experimentieren. Für die einen heißt das, in entspannter Atmosphäre zu lernen, für die anderen Anerkennung zu bekommen, Selbstbewusstsein zu erwerben und Kompetenzen zu erlernen, die ihnen auch im Alltag und Beruf weiterhelfen: freies Reden, Teamarbeit, Verantwortung, Toleranz und Durchhaltevermögen.

Jugendliche werden hier zu LehrerInnen und unterrichten SeniorInnen ab 55 Jahren in verschiedenen Kursen. Dabei gehören Computerkurse für Anfänger und Fortgeschrittene ebenso dazu wie Sprachkurse.

Die SchülerlehrerInnen, die sich in kleinen Teams auf die Kurse vorbereiten, arbeiten auf ehrenamtlicher Basis.

Im Café EULE besteht für alle Beteiligten (SeniorInnen, SchülerInnen und BetreuerInnen) die Möglichkeit, sich nach den einzelnen Kursen bei einer Tasse Kaffee, Plätzchen und gelegentlich auch selbstgebackenem Kuchen zu treffen und sich zwanglos zu unterhalten. Auf diese Weise unterstützt auch das Café EULE die Bemühungen, die Begegnungen zwischen den Generationen zu vertiefen.

Das EULE-Kursjahr beginnt stets nach den Sommerferien mit einer Informationsveranstaltung, auf der sich das Team sowie die BetreuerInnen vorstellen und ihr Kursangebot bekanntgeben (bitte Vorankündigungen in den Tageszeitungen beachten).

Die Kurse finden dann immer donnerstags (außer in den Schulferien) von 15.00 bis 16.00 Uhr in den Räumen des Ludwig-Erhard-Berufskollegs, Schützenweg 4 (Nähe Schwimmoper) in Paderborn statt.

**Bei Fragen zum Projekt EULE können Sie sich gerne an Herrn Hoischen (Ludwig-Erhard-Berufskolleg), Tel.: 05251/730453 oder an Herrn Hentschel (Caritasverband), Tel.: 05251/889-2040 wenden.**

**Einen kurzen Einblick in die Arbeit der einzelnen Teams sowie weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie auch im Internet unter <http://www.projekt-eule-paderborn.de.vu>.**

**Koordination Ehrenamt  
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.**

**Leostr 45  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/2906618 (Frau Kulik-Grabosch)  
Fax: 05251/2906629  
E-Mail: ke@awo-paderborn.de**

Koordination Ehrenamt ist eine Einrichtung zur Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements in den Ortsvereinen und AWO-Einrichtungen. Sie dient als Anlaufstelle für sozial engagierte Menschen, die ihre Fähigkeiten bei der AWO aktiv einsetzen möchten.

**Vgl. ausführlich Kapitel 8.1.4 „Ehrenamt“**

**Deutsches Rotes Kreuz  
Servicestelle Ehrenamt  
Kreisverband Paderborn e.V.  
Neuhäuser Str. 62-64  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251/13093-0  
Fax: 05251/13093-50  
E-Mail: info@drk-paderborn.de  
Internet: www.drk-paderborn.de**

**Vgl. ausführlich Kapitel 8.1.4 „Ehrenamt“**

**Familienzentrum NRW Schloß Neuhaus  
Verbundseinrichtung der vier städtischen Tageseinrichtungen für Kinder  
„Am Schlosspark“ „Lippekinder“ „Spielwiese“ „Hubertusweg“  
Residenzstr. 4  
33104 Paderborn  
Tel.: 05254/9304660  
E-Mail: famz-sn@paderborn.de  
Internet: www.paderborn.de/famz-sn**

Ansprechpersonen: Maria Frenz-Kreimeier, Gerda Schleicher, Sabine Drewniok, Christin Pospischil

Bürozeiten: Di. – Do. 9.00 – 12.30 Uhr im Familienzentrum NRW Schloß-Neuhaus und darüber hinaus in den vier Tageseinrichtungen.

Wir, das sind die vier städtischen Kindertageseinrichtungen „Am Schlosspark“, „Lippekinder“, „Spielwiese“ und „Hubertusweg“, haben im Juli 2008 vom Land Nordrhein-Westfalen die Auszeichnung zum Familienzentrum NRW Schloß Neuhaus erhalten!

Die Besonderheit besteht darin, dass unsere vier Einrichtungen als Verbund arbeiten, wir unsere Stärken gemeinsam bündeln und sie zu einem großen Netzwerk ausbauen. Die Räumlichkeiten an der Residenzstraße 4 mitten in Schloß Neuhaus bieten viel Platz und laden ein, das Familienzentrum NRW als ortsnahe Anlaufstelle für verschiedene Angebote für Kinder, Eltern, Großeltern und andere Interessierte zu nutzen.

Wir möchten Ihnen unsere Vielfalt an Eltern-Kind-Aktivitäten, Beratungsangeboten, Elternabenden, Gesundheitsförderung etc. vorstellen. Lassen Sie sich inspirieren und es wäre schön, Sie bald im Familienzentrum NRW begrüßen zu können – wir freuen uns auf Sie!

**Familienzentrum Wewer NRW  
Städtische Kindertageseinrichtung „Hinter den Höfen“**

**Ein Ort für Generationen**  
**Hinter den Höfen 26**  
**33106 Paderborn**  
**Tel.: 05251/9749**  
**E-Mail: b.rensing@paderborn.de**  
**Internet: www.paderborn.de/famz-wewer**

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7.15 – 16.30 Uhr

Mit dem Angebot des Familienzentrums Wewer NRW werden die Mitbürgerinnen und Mitbürger des Stadtteils direkt vor Ort erreicht. Die Angebote sind auf die Generationen und deren Bedürfnisse abgestimmt. Themenabende, Kurse, Beratung, ein offenes Eltern-Café bis hin zu gemeinsamen Nachmittagen unserer Kindergartenkinder mit SeniorInnen bereichern das soziale Zusammenleben und ergänzen das Angebotsspektrum in Wewer vielschichtig.

Für junge Mütter (Väter) und Frauen (Männer) halten wir spezielle Angebote bereit, wie u.a.

- Weitergabe von Informationsmaterial zur Tagespflege
- Aktuelle Adressenliste von Tagesmüttern in Wewer
- Informationen zu Krabbel- und Spielgruppen in Wewer
- ein regelmäßig angebotenes Eltern-Café als Treffpunkt und Ort des Kennenlernens und des Austausches

Themenabende oder Informationsnachmitte mit Kinderbetreuung zu unterschiedlichsten Themen, z.B.

- „Die Sprache des Babys verstehen“
- „Zoff im Kinderzimmer“ (Geschwisterkonflikte)
- „Ausnahmen bestätigen die Regel“

Beratungsangebote:

- zu Erziehungsfragen
- zu Themen der Logopädie und Ergotherapie
- zu frühkindlicher Entwicklung und Bindung
- zur Sauberkeitserziehung
- zum Bildungs- und Teilhabegesetz

**Katholische Bildungsstätte für Erwachsenen- und Familienbildung Paderborn  
(KBS Paderborn)**  
**Giersmauer 21**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/24612**  
**Fax: 05251/207459**  
**E-Mail: info@kbs-paderborn.de**  
**Internet: www.kbs-paderborn.de**

Die KBS Paderborn ist eine Bildungseinrichtung. Unsere Kurse sind offen für alle, die Bildung und Begegnung suchen. Wir unterstützen mit unseren Kursen die einzelnen Lebensphasen der Menschen. Mit unseren Kursen möchten wir dazu beitragen, dass Partnerschaft, Familie, Beruf und das Leben gelingt, auch gerade unter den schnell wandelnden Bedingungen in der Gesellschaft.

Unsere Kurse haben u.a. diese Schwerpunkte:

- Religiöse und theologische Glaubensfragen
- SeniorInnenbildung
- Gesundheit und Bewegung

Unsere Kurse finden sowohl bei uns in der Giersmauer 21, als auch an zahlreichen anderen Orten in Paderborn und Umgebung statt. Unser gedrucktes Kursprogramm erscheint jeweils im Sommer. Das aktuelle Programm ist auf unserer Homepage zu sehen.

**Vgl. ebenfalls Kapitel 2.2.4 „Beratung, Unterstützung, Anlaufstellen, Informationen für Frauen mit Kindern/Treffpunkte Freizeit“ und 8.1.5 „Weiterbildungsmöglichkeiten zu gesellschaftlichen Fragen“**

**KreisSportBund Paderborn e.V.**

**Präsidium**

**Am Bischofsteich 42**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/545591-0**

**Fax: 05251/545591-9**

**E-Mail: info@ksb-paderborn.de**

**Internet: <http://www.ksb-paderborn.de>**

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.10.1 „Frauen und Integration/Beratungsstellen und Interessenvertretungen“ und Kapitel 5.6 „Sport und Prävention“**

**Der Landrat als Kreispolizeibehörde Paderborn**

**Kriminalkommissariat Kriminalprävention/Opferschutz**

**Bielefelder Str. 1**

**33104 Paderborn**

**Tel.: 05251/306-3900**

**E-Mail: [kvb@polizei-paderborn.de](mailto:kvb@polizei-paderborn.de)**

**Internet: [www.polizeipaderborn.de](http://www.polizeipaderborn.de)**

Peter Gall, Kriminalhauptkommissar, Mo. – Fr. 7.30 – 15.30 Uhr

Die Kreispolizeibehörde Paderborn, Kriminalkommissariat Kriminalprävention/Opferschutz, bietet kostenlos fachkundige und individuelle Beratungen zur Verhütung von Straftaten an; Ratsuchende können sich darüber informieren, was sie für die eigene Sicherheit und die der Mitmenschen tun können.

Zum Beratungsangebot gehören z.B.:

- Beratung zum Umgang in Gewalt- und Bedrohungssituationen
- Beratungen zum Schutz vor Diebstahl, Betrug, Computer- und Internetkriminalität
- Sicherheitstipps für Seniorinnen und Senioren
- Technische Beratungen als Einbruchschutz
- Informationen zu Opferschutz und Opferhilfe (auf Wunsch Weitervermittlung an Hilfeeinrichtungen)

**2.10 Frauen und Integration**

**2.10.1 Beratungsstellen und Interessenvertretungen**

**Integrationsbüro der Stadt Paderborn/**

**Geschäftsstelle des Integrationsrates**

Rainer Zahl  
Am Hoppenhof 33  
33104 Paderborn  
Tel.: 05251/88-11643  
Fax: 05251/88-2050  
E-Mail: [integrationsbuero@paderborn.de](mailto:integrationsbuero@paderborn.de)

**Im Internet gibt es unter:**

[www.paderborn.de/wohnen-soziales/inklusion-integration/integration](http://www.paderborn.de/wohnen-soziales/inklusion-integration/integration) - ein eigenes Portal der Stadt Paderborn zum Thema Integration.

Das Integrationsbüro dient, neben der Funktion als Geschäftsstelle des Integrationsrates, in erster Linie als koordinierende und vernetzende Stelle für das Thema Integration. So bestehen Kontakte zu allen wichtigen Akteuren der Integrationsarbeit wie Wohlfahrtsverbänden, Sprachkursträgern, Ausländerbehörden, Beratungsdiensten, Vereinen usw.

Gerne können sich auch alle Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in Paderborn, die sich in Alltagsfragen aus allen Bereichen des täglichen Lebens unbürokratisch informieren und beraten lassen möchten, beim Integrationsbüro melden.

Viele Fragen beantwortet die Informationsbroschüre „Wegweiser für Migrantinnen und Migranten“, die im Integrationsbüro kostenlos erhältlich ist.

Für die ausländerrechtlichen Belange ist die Ausländerabteilung des Ordnungsamtes zuständig.

**Koordination Flüchtlingshilfe**

Stadt Paderborn  
Dezernat IV  
Hoppenhof 33  
33104 Paderborn  
Tel.: 05251/88-11358  
E-Mail: [v.kopp@paderborn.de](mailto:v.kopp@paderborn.de)

Ansprechpartnerin: Verena Kopp

Die Koordinationsstelle der Flüchtlingsarbeit ist als Stabsstelle dem Sozialdezernat angegliedert. Diese Stelle impliziert sowohl verwaltungsinterne Koordinationsprozesse als auch insbesondere die externe Koordination, Begleitung und Unterstützung des Ehrenamtes.

Zu den Aufgaben im Kontext der Koordinierungsarbeit zählen unter anderem:

- Netzwerkarbeit: Aufbau eines stadtweiten, sozialräumlich gegliederten Unterstützungsnetzwerkes für Flüchtlinge und die Organisation und Durchführung von Flüchtlingskonferenzen
- Die Mitwirkung bei der konzeptionellen und strategischen Ausrichtung der städtischen Flüchtlingsarbeit und Politik, was auch die Beteiligung bei Fragen nach der Unterbringung von Flüchtlingen innerhalb und außerhalb der Verwaltung betrifft
- Übernahme einzelfallbezogener Hilfeleistungen für Flüchtlinge: Vermittlerinstanz bei individuellen Problemlagen von Flüchtlingen und ehrenamtlich Tätigen
- Berichterstattung in Gremien

Neben der hausinternen Vernetzung besteht das Ziel, in der Stadt Paderborn Strukturen zu schaffen, in denen der Zugang zu Hilfsangeboten für die Adressaten transparent und flächendeckend greifbar wird, sodass die Synergieeffekte gelungener Vernetzung zwischen Haupt- und Ehrenamt für die Betroffenen greifbar werden.

**Kommunales Integrationszentrum des Kreises Paderborn**  
**Johanna Leifeld**  
**Am Hoppenhof 33**  
**33104 Paderborn**  
**Tel.: 05251/308-4633**  
**E-Mail: leifeldjo@kreis-paderborn.de**

Im Dezember 2012 wurde das Kommunale Integrationszentrum des Kreises Paderborn eröffnet. Die Integrationsarbeit der Stadt Paderborn wird seither durch eine/n MitarbeiterIn des Kommunalen Integrationszentrums unterstützt.

**Volkshochschule Paderborn**  
**Am Stadelhof 8**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/87586-10**  
**Fax: 05251/87586-11**  
**E-Mail: vhs@paderborn.de**  
**Internet: www.vhs-paderborn.de**

Ansprechpartnerin: Petra Hensel-Stolz, Leiterin der Volkshochschule  
Tel.: 05251/87586-20, E-Mail: p.hensel-stolz@paderborn.de

Öffnungszeiten: Mo. 10.00 – 13.00 Uhr u. 16.00 – 17.00 Uhr; Di. u. Do. 10.00 – 12.00 Uhr u. 16.00 – 18.00 Uhr; Mi. u. Fr. 10.00 – 12.00 Uhr

Die VHS ist eine städtische Weiterbildungseinrichtung für Erwachsene, finanziert sich aus öffentlichen Mitteln und kann deshalb hochwertige Bildung günstig anbieten. Das Kurs- und Vortragsangebot umfasst die Bereiche: IT/ EDV, Sprachen, Gesundheit, Wirtschaft, Beruf, Gesellschaft, Politik, Kultur, Kreativität und Studienreisen. Besondere Zielgruppen unterstützt sie u.a. mit Angeboten in den Bereichen Integration, Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Alphabetisierung und Inklusion. Sie ist Beratungsstelle für den Bildungsscheck NRW und die Bildungsprämie des Bundes und führt Bildungsberatungen zur beruflichen Entwicklung durch.

Das VHS-Programm erscheint zweimal jährlich kostenlos als Printversion. Online ist das Programm über die Homepage der VHS sowie die VHS-Paderborn-App für Smartphone verfügbar.

**Vgl. ebenfalls Kapitel „3. Beruf und Zukunft / 3.1.3 Weiterbildung“**

**Der Landrat als Kreispolizeibehörde Paderborn**  
**Kontaktbeamte für muslimische Institutionen**  
**Riemekestr. 60 – 62**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/306-4302**  
**E-Mail: KMI.Paderborn@polizei.nrw.de**  
**Internet: www.polizeipaderborn.de**

Dirk Cramer, Polizeihauptkommissar  
Sevda Bulu, Kriminaloberkommissarin

Die Kontaktbeamten der Kreispolizeibehörde sind Ansprechpersonen für Frauen und Männer in muslimischen Institutionen aber auch ansprechbar für Einzelpersonen.

Ihre Aufgabe ist es, durch Kontakte zu den islamischen Institutionen und Einrichtungen eine Vertrauensbasis aufzubauen und zu pflegen.

Zu dem Angebot der Kontaktbeamten gehören

- Besuch von Institutionen
- Teilnahme an Gesprächskreisen
- Unterstützung von Integrationsprojekten
- Vorträge zu polizeilich relevanten Themen, z.B. Kriminalprävention

**Diakonie Paderborn-Höxter e.V.**  
**Vorstand/Geschäftsführung**  
**Klingenderstr. 13**  
**33100 Paderborn**  
**Tel.: 05251/5002-35**  
**E-Mail: info1@diakonie-pbx.de**  
**Internet: www.diakonie-pbx.de**

Die Diakonie als Wohlfahrtsverband der evangelischen Kirche nimmt sich besonders der Menschen in leiblicher Not, seelischer Bedrängnis und sozial ungerechten Verhältnissen an. Unser Handeln orientiert sich an den Leitsätzen des christlichen Glaubens.

Die Diakonie Paderborn-Höxter e.V. begleitet und berät Menschen in allen Lebenslagen. Außerdem tritt sie besonders für die Menschen ein, deren Stimmen kaum Gehör finden. Die Diakonie trägt so dazu bei, eine sozial gerechte Gesellschaft zu gestalten.

Die offene Sozialarbeit der Diakonie Paderborn-Höxter ist vielfältig: Bei Schulden, Familienkonflikten, besonderen Problemen von MigrantInnen, Suchtkrankheit, Arbeitslosigkeit und vielem mehr wird geholfen.

**Integrationsagentur der Diakonie Paderborn-Höxter e.V.**  
**Klingenderstraße 13**  
**33100 Paderborn**  
**Tel: 05251 5002-98**  
**Mobil: 0176 62843650**  
**E-Mail kaese@diakonie-pbx.de**  
**Internet: www.diakonie-pbx.de**

Ansprechpartnerin: Brigitte Kaese  
Termine nach Vereinbarung

Angebote/Kurzporträt:

- Sozialraumorientierte Arbeit
- Initiierung von integrationsfördernden Projekten im Lebensumfeld der Menschen mit Zuwanderungsgeschichte
- Netzwerkarbeit
- Interkulturelle Öffnung von Diensten und Einrichtungen
- Antidiskriminierungsarbeit

**Migrantenberatung**  
**Nachholende Integration**  
**Diakonie Paderborn-Höxter e.V.**

**Klingender Str. 13**  
**33100 Paderborn**

**Willebadessener Weg 3**  
**33100 Paderborn**

**Tel.: 05251/5002-27**  
**Fax: 05251/5002-13**  
**E-Mail: seifried@diakonie-pbx.de**  
**Internet: www.diakonie-pbx.de**  
**Sprechzeiten: Di. 09.00 – 11.00 Uhr**  
**und nach Vereinbarung**

**Tel.: 05251/61097**  
**Fax: 05251/205469**  
**E-Mail: seifried@diakonie-pbx.de**  
**Internet: www.diakonie-pbx.de**  
**Sprechzeiten: Mi. 10.00 – 12.00 Uhr**  
**und nach Vereinbarung**

Ansprechpartnerin: Swetlana Seifried

Angebote/Kurzporträt:

- Beratung und Begleitung von Familien und Einzelpersonen mit Zuwanderungsgeschichte
- Gruppenangebote für Kinder, Familien
- Ferienprogramm für Kinder
- Hilfen zur Integration

**Migrationsberatung für Erwachsene Zuwanderer (MBE)**

**Diakonie Paderborn-Höxter e.V.**  
**Willebadessener Weg 3**  
**33100 Paderborn**  
**Tel.: 05251/61097**  
**Fax: 05251/205469**  
**E-Mail: neverov@diakonie-pbx.de**  
**Internet: www.diakonie-pbx.de**

Ansprechpartnerin: Elena Neverov

Sprechzeiten: Do. 10.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Außensprechstunde: Lingua Masters  
Rathenastraße 16 a  
33102 Paderborn  
Montag 8.00 – 9.00 Uhr

Angebote/Kurzporträt:

- Statusrechtliche Fragen und Aufnahmeanträge
- Familienzusammenführung
- Fragen zur Kinderbetreuung während der Integrationskurse, Ausbildung, Beruf
- Beratung zur Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse
- Spracherwerb
- Umgang mit Behörden, Versicherungen etc.
- Bedarfsoorientierte sozialpädagogische Begleitung

**MiCado – Fachdienst für Integration und Migration im Caritasverband Paderborn e.V.**  
**Riemekestr. 86**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/889-11220**  
**E-Mail: micado@caritas-pb.de**  
**Internet: www.caritas-pb.de**

**Ansprechpartner: Martin Sträling**

**Sprechzeiten: Mo. 9.00 – 11.00 Uhr, Do. 15.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung**

Unser Angebot richtet sich an Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund, deren Organisationen und auch an Institutionen bei migrationsspezifischen Fragen.

Ziel ist die Integration von Zuwanderern und Geflüchteten auf allen Ebenen gesellschaftlicher, sozialer, gesundheits- und bildungsbezogener Relevanz. Dies geschieht in Form von Einzelberatung, Gruppen-, Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit.

Der Migrationsfachdienst MiCado besteht aus den Diensten Migrationsberatung für Neuzuwanderer (MBE), der Beratungsstelle für Flüchtlinge, der Integrationsagentur, der Servicestelle Antidiskriminierung, dem Psychosozialen Zentrum für Flüchtlinge sowie dem Sprachmittelpool CariLingua.

**Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.**

**Leostr. 45**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/29066-0**

**Fax: 05251/29066-29**

**E-Mail: info@awo-paderborn.de**

**Internet: www.awo-paderborn.de**

Eingetragener Verein, Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege

Ansprechpartnerin: Ursula Hoentgesberg, Geschäftsführerin

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Mo. – Do. 8.00 – 12.30 Uhr u. 13.30 – 16.00 Uhr, Fr. 8.00 – 13.00 Uhr

Die Arbeiterwohlfahrt im Kreis Paderborn ist in vielen Bereichen der sozialen Arbeit für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Familien und ältere Menschen tätig. Sie verbindet ehrenamtliches Engagement mit hauptamtlichen Diensten.

Unter dem Motto: „Im Herzen der Menschen“ leistet die AWO Hilfe, Beratung und Unterstützung unter anderem mit folgenden Einrichtungen und Angeboten:

- Migrationsberatung
- MigrationsErstberatung
- Jugendmigrationsdienst
- Jugendcafé InScene  
Interkulturelles Zentrum

Frau Fathi-Weiß Tel.: 05251/26832

Frau Friesen Tel.: 05251/2906629

Herr Dembowski Tel.: 05251/23624

Frau Kesting Tel.: 05251/26832

**Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.**

**Migrationsberatung**

**Königstr. 9**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/26832**

**Fax: 05251/5439739**

**E-Mail: r.fathi-weiss@awo-paderborn.de**

**Internet: www.awo-paderborn.de**

**Ansprechpartnerin: Roschi Fathi-Weiß**

**Sprechzeiten: Di. 16.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung**

Die Migrationsberatung der Arbeiterwohlfahrt wendet sich an Zuwanderinnen und Zuwanderer ab 27 Jahren. Ziel ist, die gleichberechtigte Teilhabe der MigrantInnen an unserem Gesellschaftssystem bei gleichzeitiger Wahrung der kulturellen Identität zu ermöglichen.

Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Integration in Beruf, Arbeit und Gesellschaft.

Wir bieten Beratung und Information zu folgenden Themen: Sprache, Schule, Ausbildung, Beruf, Arbeit, Familie, Aufenthalt sowie bei persönlichen, familiären und finanziellen Problemen.

Regelmäßige Computerkurse, insbesondere für Frauen, finden ebenso statt wie ein internationaler Frauentreff und eine internationale Frauengruppe.

Die Beratungen sind kostenlos. Die MitarbeiterInnen der AWO unterliegen der Schweigepflicht.

#### **Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.**

##### **MigrationsErstberatung (MBE)**

**Albinstr. 2**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/21631**

**Fax: 05251/2906629**

**E-Mail: l.friesen@awo-paderborn.de**

**Internet: www.awo-paderborn.de**

**Ansprechpartnerin: Ludmilla Friesen**

Sprechzeiten: Do. 15.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Die Migrationsberatung der Arbeiterwohlfahrt wendet sich an Zuwanderinnen und Zuwanderer ab 27 Jahren sowie Kinder und Jugendliche bis einschließlich 11 Jahren, die ihr Leben in Deutschland aktiv gestalten möchten.

Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Integration in Beruf, Arbeit und Gesellschaft in den ersten 3 Jahren des Aufenthaltes in Deutschland.

Wir bieten Beratung und Information zu folgenden Themen: Sprache, Schule, Ausbildung, Beruf, Arbeit, Familie, Aufenthalt sowie bei persönlichen, familiären und finanziellen Problemen.

Die Beratung ist kostenlos. Die MitarbeiterInnen der AWO unterliegen der Schweigepflicht.

#### **Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.**

##### **Jugendmigrationsdienst**

**Albinstr. 2-4**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/23624**

**Fax: 05251/8785614**

**E-Mail: n.dembowski@awo-paderborn.de**

**Internet: www.awo-paderborn.de**

Ansprechpartnerin: Niko Dembowski

Sprechzeiten: Mittwoch: 10.00 – 12.00 Uhr, Donnerstag, 15.00 – 18.00 Uhr

Der Jugendmigrationsdienst (JMD) der Arbeiterwohlfahrt wendet sich an junge Menschen mit Migrationshintergrund im Alter zwischen 12 und 27 Jahren. Ziel der Arbeit ist, jungen MigrantInnen die gleichberechtigte Teilhabe an unserem Gesellschaftssystem bei gleichzeitiger Wahrung der kulturellen Identität zu ermöglichen.

Schwerpunkt der Arbeit ist die Integration in Beruf, Arbeit und Gesellschaft durch individuelle Begleitung durch Case-Management, Beratung, soziale Gruppenarbeit, Vermittlung in Angebote des örtlichen Netzwerkes, sozialpädagogische Gruppenangebote, z.B. Mädchengruppen, themenbezogene Angebote sowie Unterstützung und Beratung jugendlicher MigrantInnen zu den Themen Ausbildung und Arbeit.

An der Schnittstelle Schule – Ausbildung – Beruf bietet die Beratungsstelle MIA (Migrantinnen und Migranten in Ausbildung – dem JMD angegliedert) niedrigschwellig Unterstützung und Beratung an.

Die Beratungen sind kostenlos. Die MitarbeiterInnen der AWO unterliegen der Schweigepflicht.

**Türkische Frauengruppe**  
**Arbeiterwohlfahrt in Paderborn**  
**Fachdienste für Migration und Integration**  
**Integrationsagentur in Trägerschaft der AWO OWL**  
**Leostr. 45**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/8784638**  
**E-Mail: mfd.celik@awo-owl.de**

Ansprechpartnerin: Filiz Celik

Zeiten und Treffen: dienstags 16.00 – 18.15 Uhr, AWO-Mehrgenerationenhaus, Leostr. 45

Ein Treffen von Frauen aus verschiedenen Regionen der Türkei, organisiert durch die AWO-Integrationsagentur

Diese Gruppe versucht die Integration der Türkinnen vor Ort aktiv zu gestalten, indem sie z.B. gemeinsam basteln, über verschiedene Themen reden (allgemeine Erziehungsfragen, Erziehungsschwierigkeiten, gesunde Ernährung und auch spezifische Probleme von Migrantinnen), diskutieren, Kontakte zu Einrichtungen herstellen, verschiedene Veranstaltungen durchführen oder gemeinsam besuchen. Zu bestimmten Themen werden auch Fachleute eingeladen.

**Internationale Frauengruppe**  
**Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.**  
**Frau Fathi-Weiß**  
**Jugendcafé InScene**  
**Interkulturelles Zentrum**  
**Königstr. 9**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/26832**

Sprechzeiten: Di. 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Die Zielsetzungen unserer Angebote sind: Stärkung und Verbesserung der Kommunikationsfähigkeiten im interkulturellen Austausch zwischen Frauen verschiedener Nationalitäten, Verbesserung des Umgangs mit Konflikten durch Lernen voneinander, mehr Toleranz in der Kindererziehung gegenüber anderen Nationalitäten.

Die Teilnehmerinnen der Internationalen Frauengruppe sind selbst aktiv an der Gruppenbildung, der Organisation und der Durchführung der Veranstaltungen beteiligt. Die Veranstaltungen, die soweit wie möglich von Öffentlichkeitsarbeit begleitet werden, fördern die Integration der Frauen in Paderborn, die interkulturelle Begegnung, die aktive Teilnahme an dem gesellschaftlichen Leben in Paderborn, die Nutzung der bestehenden Infrastruktur Paderborns, den Abbau von Vorurteilen und Fremdenfeindlichkeit.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit ist die gezielte Mädchen- und Frauenarbeit.

**Das Mehrgenerationenhaus AWO Leo**  
**Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.**

**Leostr. 45  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/2906615  
Fax: 05251/2906629  
E-Mail: leo@awo-paderborn.de  
Internet: www.awo-paderborn.de; www.mehrgenerationenhaeuser.de/paderborn**

Ansprechpartnerin: Frau U. Hoentgesberg

Im Rahmen des Sprachpatenprojektes werden Frauen mit Migrationshintergrund von deutschen Frauen begleitet, um ihnen das Einleben und den Alltag in Deutschland zu erleichtern.

**IN VIA Paderborn e.V.  
Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit  
Bahnhofstr. 19  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251/1228-0  
Fax: 05251/1228-80  
E-Mail: zentrale@invia-paderborn.de  
Internet: www.invia-paderborn.de**

Ansprechpartnerin: Margarete Schwede  
Bürozeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 16.30 Uhr und nach Vereinbarung

#### Berufsorientierung

- Kompetenzfeststellung, Seminare in Kooperation mit Schulen
- Beratung zu Teilzeitausbildung
- Projekt „Starthilfe“ ehrenamtliche AusbildungspatInnen für jugendliche Migranten und Migrantinnen

Schulverweigerung „Die 2. Chance“

Beratungsstelle Jugend und Beruf

Berufliche Qualifizierung und Beschäftigungsprojekte

Jugendmigrationsdienst

- Integrationshilfen für junge Menschen mit Migrationshintergrund

Deutschsprachkurse, Integrationssprachkurse

Schulsozialarbeit

Weiterbildung – IN VIA Bildungswerk

Bahnhofsmission

IN VIA Lädchen – Secondhandkleidung und Geschenkartikel

**DRK-Migrationsdienst  
Neuhäuser Str. 62-64  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251/13093-0  
Fax: 05251/13093-50  
E-Mail: info@drk-paderborn.de  
Internet: www.drk-paderborn.de**

Ansprechpersonen:

Herr Hoffknecht, Tel.: 05251/13093-24, E-Mail: N.Hoffknecht@drk-paderborn.de

Frau Graß, Tel.: 05251/13093-26, E-Mail: C.Grass@drk-paderborn.de

Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr, Di. 14.00 – 15.30 Uhr, Do. 14.00 – 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Angebote:

- Beratung bei persönlichen, familiären, finanziellen Problemen
- Hilfen zur beruflichen Integration
- Hilfen bei aufenthaltsrechtlichen Fragen
- Hilfen beim Umgang mit Behörden/Ämtern
- Suchdienst
- Wysowberatung
- Sprachkurse
- Diverse Gruppen-, Freizeit- und Bildungsangebote
- DRK-Kleiderkammer

**Interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe**

Das Deutsche Rote Kreuz bietet Müttern mit Kindern im Alter von 8 Monaten – 2 Jahren die Möglichkeit, andere Mütter kennen zu lernen und Erfahrungen auszutauschen. Bewegung, Spiele und gemeinsames Singen mit den Kindern stehen dabei mit auf dem Programm.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

**Jugendrotkreuz, Kreisverband Paderborn**

**Interkultureller Mädchentreff**

**Neuhäuser Str. 64**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/13093-26**

**Fax: 05251/13093-50**

**Ansprechpartnerin: Laura Grewe**

**E-Mail: L.Greve@drk-paderborn.de**

**Internet: www.drk-paderborn.de**

**Öffnungszeiten:**

Fr. 15.45 – 17.15 Uhr für Mädchen von 9 – 12 Jahren

Fr. 17.30 – 19.30 Uhr für Mädchen / junge Frauen von 16 – 21 Jahren

Der interkulturelle Mädchentreff des Jugendrotkreuzes bietet Mädchen mit und ohne Migrationshintergrund die Möglichkeit, ihre Freizeit gemeinsam zu verbringen. Das Programm richtet sich nach den Interessen und Bedürfnissen der Mädchen und wird daher maßgeblich von ihnen selbst bestimmt. Mögliche Inhalte sind z.B. Kreativ- und Kochangebote, Erste Hilfe, Sport, Spiele, Ausflüge, Zelten, „soziale Aktionen“ und vieles mehr.

Aber auch Aktuelles, was die Mädchen beschäftigt, wie Probleme in der Schule oder Zuhause, Mobbing, Freundschaften/Beziehungen, Zukunftsperspektiven und Lebensentwürfe, die Rolle als Mädchen/Frau, unterschiedliche Kulturen und Gesundheit/Sucht, wird thematisiert.

Das Angebot ist - bis auf Teilnahmebeiträge für Ausflüge o.ä. - kostenlos.

**Monolith e.V. – Netzwerk Aussiedler**

**Verein zur Integration der Aussiedler und Migranten im Kreis Paderborn**

**Leedeburstr. 30**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/8785717**

**Fax: 05251/8785718**

**E-Mail: buero@netzwerk-monolith.de**

**Internet: www.netzwerk-monolith.de**

Sprechstunden: Mo. – Mi. 9.00 – 17.00 Uhr, Do. 9.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 15.00 Uhr

Beratung, Information und Hilfe für Zugewanderte, insbesondere für AussiedlerInnen; Sprachförderung; Samstagsschule für Kinder; Freizeitangebote; Jugendarbeit; Reisen und Exkursionen.

**Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche  
Caritasverband Paderborn e.V.**

**Geroldstr. 50  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/889-1020  
Fax: 05251/889-1039  
E-Mail: eb-paderborn@caritas-pb.de**

**Offene Sprechstunde:  
Mo. 16.00 – 17.00 Uhr  
für Kinder, Jugendliche und Eltern**

Öffnungszeiten: Mo. – Do. 8.30 – 16.30 Uhr u. Fr. 8.30 – 13.00 Uhr

**Online-Beratung: [www.caritas-pb.de](http://www.caritas-pb.de)**

Zu den Aufgaben der Erziehungsberatung gehört die Unterstützung von Eltern und anderen Erziehungsberechtigten bei der Wahrnehmung ihrer Erziehungsverantwortung, Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, Beratung bei familiären Problemen, Hilfe bei der Bewältigung von Trennung und Scheidung sowie Beratung und Therapie bei umschriebenen Symptomen oder komplexeren Problemlagen. Die Problemstellungen reichen von auffälliger Angst, motorischer Unruhe, Aggressivität, Einnässen, Essstörungen, Leistungsschwäche, Suizidalität u.ä. bis hin zu Problemen im Zusammenhang mit Sorgerechtsregelungen, sexuellem Missbrauch, Gewalt in der Familie, Erziehungsunsicherheiten, besonderen Schwierigkeiten allein Erziehender oder besonderer Problemkonstellationen bei ausländischen Familien.

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.2.2 „Beratung, Unterstützung, Anlaufstellen, Informationen für Frauen mit Kindern“**

**Beratungsstelle Wilhelmsberg  
AWO & Diakonie  
Am Wilhelmsberg 18  
33104 Paderborn  
Tel.: 05254/13824 und 05254/806334  
Fax: 05254/806333  
E-Mail: [wib@awo-paderborn.de](mailto:wib@awo-paderborn.de)  
Internet: [www.awo-paderborn.de](http://www.awo-paderborn.de)**

**Ansprechpersonen: Anna Regenbrecht, Hermann Herzberg, Seher Bozduman**

Sprechzeiten: Mo., Di., Do. 9.00 – 12.00 Uhr, Mi. 14.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beratungsstelle Wilhelmsberg beraten Menschen bei Problemen mit der Integration, dem Umgang mit Behörden, bei sozialen und persönlichen

Schwierigkeiten. Wir sind seit 1989 als eine Einrichtung des AWO Kreisverbandes Paderborn e.V. und der Diakonie Paderborn-Höxter e.V. tätig.

Die Fachkräfte der Sozialberatungsstelle Wilhelmsberg bieten Menschen professionelle Beratung und Unterstützung bei:

- Problemen mit der Erlangung von Sozialleistungen (dem Ausfüllen von Anträgen, bei Behördengängen, ...)
- Persönlichen und familiären Anliegen (Schul- und Erziehungsfragen, finanziellen Sorgen, Gesundheitsfragen, ...)
- Fragen hinsichtlich der Berufswahl und Arbeitsaufnahme (der Erstellung von Bewerbungen und Lebensläufen, Stellensuche, ...)
- Der bedarfsgerechten Vermittlung an andere Fachdienste und Institutionen (Schuldner-, Suchtberatungsstelle, Sprachpaten, ...)

Ergänzende Angebote sind:

- Rentenberatung
- Freizeitaktivitäten

Die Beratungen und Hilfen sind kostenlos und vertraulich.  
Rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne weiter.

**Sexualpädagogik**  
**Diakonie Paderborn-Höxter e.V.**  
**Riemekestr. 12**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251-54018-40**  
**Fax: 05251-54018-50**  
**E-Mail: [riemeke@diakonie-pbx.de](mailto:riemeke@diakonie-pbx.de)**  
**Internet: [www.diakonie-pbx.de](http://www.diakonie-pbx.de)**

Ein Schwerpunkt der Sexualpädagogik ist das Thema „Sprache und Sexualität“ und hier die Auseinandersetzung mit der eigenen und fremden Kultur und mit dem jeweiligen Rollenbild.

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.7.4 „Mädchen/Anlaufstellen weiterer Institutionen“**

**LINGUA MASTERS**  
**Rathenaustr. 16a**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/22941**  
**Fax: 05251/24985**  
**E-Mail: [info@linguamasters.de](mailto:info@linguamasters.de)**  
**Internet: [www.linguamasters.de](http://www.linguamasters.de)**

Unser Angebot richtet sich in der Regel an Erwachsene, die eine Sprache – zumeist beruflich begründet – neu erlernen bzw. bestehende Kenntnisse auffrischen und vertiefen möchten. Schulungen bieten wir auch in Deutsch als Fremdsprache an.

**Vgl. ausführlich Kapitel 3.1.1 „Bildung, Ausbildung und Beruf, Wiedereinstieg, Existenzgründung, Studium und Wissenschaft / Institutionen und Bildungseinrichtungen – öffentlich und privat“**

**Städt. Kita Heidehaus/Familienzentrum NRW**  
**Erwin-Rommel-Str. 13 – 14**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/48261**  
**E-Mail: [m.arends@paderborn.de](mailto:m.arends@paderborn.de)**  
**Internet: [www.paderborn.de](http://www.paderborn.de)**

Neben der Betreuung und Bildung der Kinder in unserer Kita, bieten wir gemeinsam mit unseren Kooperationspartner\*innen vielfältige Angebote für Familien im Stadtteil an.  
Einer unserer Schwerpunkte hierbei ist die interkulturelle Öffnung!

Unsere Angebote sind unter anderem:

- Internationaler Müttertreff
- Interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe
- Familienfrühstück
- Deutschkurse für Frauen mit begleitender Kinderbetreuung
- Sprechstunde Migrationsberatung
- Internationale Kochgruppe

Weitere Informationen über uns und unsere Angebote erhalten Sie gerne vor Ort im Heidehaus.

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.2.2 „Beratung, Unterstützung, Anlaufstellen, Informationen für Frauen mit Kindern“**

**Mädchenhaus Bielefeld e.V. | Geschäftsführung und Verwaltung**  
**Mauerstraße 8**  
**33602 Bielefeld**  
**Tel.: 0521/17 8813**  
**E-Mail: [info@maedchenhaus-bielefeld.de](mailto:info@maedchenhaus-bielefeld.de)**  
**Internet: [www.maedchenhaus-bielefeld.de](http://www.maedchenhaus-bielefeld.de)**

Verein zur Unterstützung feministischer Mädchenarbeit

Der Verein Mädchenhaus Bielefeld e.V. wurde 1987 gegründet und ist anerkannter Träger der Kinder- und Jugendhilfe. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt in der Unterstützung von Mädchen und jungen Frauen, die sexualisierte, körperliche und/oder psychische Gewalt erlebt haben. Mädchen und junge Frauen werden mit den Angeboten unterstützt, Schutz und Sicherheit zurückzugewinnen und selbstbestimmte Zukunftsperspektiven zu entwickeln.

Die wesentlichen Prinzipien des Vereins sind die feministische Grundhaltung, die Parteilichkeit für die Mädchen und jungen Frauen sowie die inklusive und interkulturelle Ausrichtung. Darüber hinaus setzt sich das Mädchenhaus auf gesellschaftspolitischer Ebene für Gewaltfreiheit, Geschlechtergerechtigkeit, Vielfalt und Teilhabe für Mädchen und junge Frauen ein.

**Beratungsstelle für Mädchen und junge Frauen**  
**Renteistraße 14**  
**33602 Bielefeld**  
**Tel.: 0521/17 3016**  
**E-Mail: [beratungstelle@mädchenhaus-bielefeld.de](mailto:beratungstelle@mädchenhaus-bielefeld.de)**

Persönliche Beratung: Mo. – Fr. (nach Vereinbarung)

Offene Sprechstunde: Di. 13.00 – 15.00 Uhr

Telefonberatung: 0521/17 3016 (Mo., Mi., Fr. 10.00 – 12.00 Uhr, Mo., Do.: 16.00 – 18.00 Uhr)

Die Beratungsstelle bietet Beratung, Begleitung und bei Bedarf Psychotherapie für Mädchen und junge Frauen ab 12 Jahren an, insbesondere bei sexualisierter, körperlicher und psychischer Gewalt. Intensive Unterstützung in Krisensituationen erhalten auch pädagogische Fachkräfte, Angehörige und andere Vertrauenspersonen.

#### **Fachberatungsstelle gegen Zwangsheirat**

Renteistraße 14  
33602 Bielefeld  
Tel.: 0521/52 16 879  
E-Mail: [zwangsheirat@maedchenhaus-bielefeld.de](mailto:zwangsheirat@maedchenhaus-bielefeld.de)  
Internet: [www.zwangsheirat-nrw.de](http://www.zwangsheirat-nrw.de)

Die Fachberatungsstelle gegen Zwangsheirat bietet Information, Prävention und Beratung für betroffene Mädchen und Frauen, pädagogische Fachkräfte und andere Vertrauenspersonen zum Thema Zwangsheirat an. Die Beratung ist online, telefonisch oder face-to-face in verschiedenen Sprachen möglich.

#### **Inklusive Anonyme Zufluchtstätte**

Tel.: 0521/210 10 (Tag und Nacht)  
E-Mail: [zuflucht@maedchenhaus-bielefeld.de](mailto:zuflucht@maedchenhaus-bielefeld.de)

Die Zufluchtstätte ist ein anonymes, barrierefreies und stationäres Inobhutnahmangebot der Jugendhilfe. Betreut werden Mädchen und junge Frauen zwischen 12 und 21 Jahren, die sich in einer akuten Krise und/oder Notlage befinden und z.B. das Elternhaus verlassen müssen/wollen sowie für Mädchen und junge Frauen, die vor Gewalt und/oder einer Zwangsheirat fliehen. Die Einrichtung ist barrierefrei für die Bedarfe von Mädchen mit einer Kognitiven-, Sinnes- oder Motorischen Beeinträchtigung ausgerichtet. Eine Aufnahme ist Tag und Nacht möglich.

#### **Mädchenwohnen Linah**

Tel.: 0521/91 45 9775  
E-Mail: [linah@maedchenhaus-bielefeld.de](mailto:linah@maedchenhaus-bielefeld.de)

Mädchenwohnen Linah ist ein stationäres Angebot zur Verselbständigung für Mädchen und junge Frauen im Alter zwischen 16 und 21 Jahren. Je nach Grad der Selbständigkeit leben die Bewohnerinnen gemeinsam oder alleine in verschiedenen großen Apartments, die stadtnah in einem Haus untergebracht sind. Darüber hinaus ist die Aufnahme in eine Außenwohnung neben der Einrichtung möglich.

#### **Mädchenwohnen Hannah**

Tel.: 0521/32 92 29 70  
E-Mail: [hannah@maedchenhaus-bielefeld.de](mailto:hannah@maedchenhaus-bielefeld.de)

Mädchenwohnen Hannah ist ein stationäres Angebot zur Verselbständigung für Mädchen und junge Frauen im Alter zwischen 16 und 21 Jahren. Die Mädchen wohnen gemeinsam in einer 5-er Wohngruppe in ländlicher Umgebung mit guter ÖPV-Anbindung. Das Leben in der Wohngruppe nimmt hier einen hohen Stellenwert ein.

#### **Mädchenwohnen Hedda**

**Tel.: 0521/30 45 66 82**  
**E-Mail: hannah@maedchenhaus-bielefeld.de**

Mädchenwohnen Hedda ist ein stationäres Angebot zur Verselbständigung für Mädchen und junge Frauen im Alter zwischen 16 und 21 Jahren. Die Mädchen leben in zwei stadtnahen kleinen Wohngemeinschaften und werden stundenweise betreut. Trainingsbausteine zur Kompetenzentwicklung ergänzen die pädagogische Begleitung.

**Mädchenhaus Bielefeld e.V. | Munah**  
Renteistraße 14  
33602 Bielefeld  
**Tel. 0521/17 88 13**  
**E-Mail: munah@maedchenhaus-bielefeld.de**

Bei Munah handelt es sich um das Angebot des Ambulant betreuten Wohnens in Form von Fachleistungsstunden sowie um die stationäre Sonstige Betreute Wohnform. Es richtet sich an Mädchen und junge Frauen im Alter zwischen 16 und 27 Jahren, die Hilfe bei der Verselbständigung benötigen.

**Anonyme Kriseneinrichtung PAPATYA**  
c/o Jugendnotdienst Berlin  
Mindener Str. 14  
10589 Berlin  
**Tel.: Rückruf unter Jugendnotdienst 030 610062**  
**E-Mail: info@papatya.org**  
**Internet: <http://www.papatya.org/>**

**Koordinierungsstelle gegen Verschleppung und Zwangsheirat**  
Papatya c/o Jugendnotdienst Berlin  
Mindener Str. 14  
10589 Berlin  
**Tel.: Rückruf bitte über den Berlin Jugendnotdienst 030 610062**  
**E-Mail: verschleppung@papatya.org**  
**Internet: <https://verschleppung.papatya.org/>**

**Onlineberatung SIBEL**  
Papatya c/o Jugendnotdienst Berlin  
Mindener Str. 14  
10589 Berlin  
**Tel.: Rückruf bitte über den Berlin Jugendnotdienst 030 610062**  
**E-Mail: beratung@papatya.org**  
**Internet: <https://beratung.papatya.org/>**

**Vgl. ausführlich Kapitel 4.1 „Finanzielle, materielle und psychische Notlagen“**

#### **2.10.2 Gruppen, Vereine etc.**

**Integrationsbüro der Stadt Paderborn/  
Geschäftsstelle des Integrationsrates**  
Rainer Zahl

**Am Hoppenhof 33  
33104 Paderborn  
Tel.: 05251/88-11643  
Fax: 05251/88-2050  
E-Mail: integrationsbuero@paderborn.de**

**Im Internet gibt es unter [www.paderborn.de/wohnen-soziales/inklusion-integration/integration](http://www.paderborn.de/wohnen-soziales/inklusion-integration/integration) ein eigenes Portal der Stadt Paderborn zum Thema Integration.**

Das Integrationsbüro dient, neben der Funktion als Geschäftsstelle des Integrationsrates, in erster Linie als koordinierende und vernetzende Stelle für das Thema Integration. So bestehen Kontakte zu allen wichtigen AkteurInnen der Integrationsarbeit wie Wohlfahrtsverbänden, Sprachkursträgern, Ausländerbehörden, Beratungsdiensten, Vereinen usw.

Gerne können sich auch alle Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in Paderborn, die sich in Alltagsfragen aus allen Bereichen des täglichen Lebens unbürokratisch informieren und beraten lassen möchten, beim Integrationsbüro melden.

Viele Fragen beantwortet die Informationsbroschüre „Wegweiser für Migrantinnen und Migranten“, die im Integrationsbüro kostenlos erhältlich ist.

Für die ausländerrechtlichen Belange ist die Ausländerabteilung des Ordnungsamtes zuständig.

**Kommunales Integrationszentrum des Kreises Paderborn  
Johanna Leifeld  
Am Hoppenhof 33  
33104 Paderborn  
Tel.: 05251/308-4633  
E-Mail: leifeldjo@kreis-paderborn.de**

Im Dezember 2012 wurde das Kommunale Integrationszentrum des Kreises Paderborn eröffnet. Die Integrationsarbeit der Stadt Paderborn wird seither durch eine/n MitarbeiterIn des Kommunalen Integrationszentrums unterstützt.

**Deutsch-Französische Gesellschaft Paderborn e.V.  
Königsbuscher Weg 8  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/71549  
Fax: 05251/740981  
Internet: [www.dfg-paderborn.de](http://www.dfg-paderborn.de)**

**Vgl. ausführlich Kapitel 8.2.2 „Frauen und Kultur – Interessenvertretungen, Netzwerke, Veranstaltungsorte“**

**Deutsch-Spanische Gesellschaft e.V.  
Vorsitzender: Dr. Pablo Rivero  
Husener Str. 87a  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/2989834  
Fax: 05251/2989833  
E-Mail: [p.rivero@gmx.de](mailto:p.rivero@gmx.de) und [dsg@paderborn.com](mailto:dsg@paderborn.com)  
Internet: [www.deutsch-spanische-gesellschaft.de](http://www.deutsch-spanische-gesellschaft.de)**

**Vgl. ausführlich Kapitel 8.2.2 „Frauen und Kultur – Interessenvertretungen, Netzwerke, Veranstaltungsorte“**

**Deutsch-Amerikanischer Freundeskreis e.V.**

Bernd Broer  
Piepenturmweg 57  
33100 Paderborn  
Tel.: 05251/527024

**Deutsch-Ungarischer Freundeskreis e.V.**

Margit Keikutt  
Jahnplatz 6  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251/26951  
Fax: 05251/8783070  
E-Mail: [keikutt@t-online.de](mailto:keikutt@t-online.de)  
Internet: [www.deutsch-ungarischer-freundeskreis.de](http://www.deutsch-ungarischer-freundeskreis.de)

**Vgl. ausführlich Kapitel 8.2.2 „Frauen und Kultur – Interessenvertretungen, Netzwerke, Veranstaltungsorte“**

**Deutsch-Englischer Club e.V.**

Präsident Heinz Köhler  
Dietrichstr. 64  
33104 Paderborn  
Tel.: 05254/13987  
Internet: [www.dec-paderborn.de](http://www.dec-paderborn.de)

**Vgl. ausführlich Kapitel 8.2.2 „Frauen und Kultur – Interessenvertretungen, Netzwerke, Veranstaltungsorte“**

**Verein für Deutsch Chinesische Freundschaft Paderborn e.V. (VDCF- Paderborn e.V.)**

Vorsitzende: Sigrid Tenge-Erb  
Benhauser Str. 23  
D-33100 Paderborn  
Tel./Fax: 05251/55992  
Mobil: 0170/3535562  
E-Mail: [sigrid@tenge-erb.de](mailto:sigrid@tenge-erb.de)

**Vgl. ausführlich Kapitel 8.2.2 „Frauen und Kultur – Interessenvertretungen, Netzwerke, Veranstaltungsorte“**

**Aramäischer Frauenverein Turo Dislo e.V.**

Enzianweg 6  
33100 Paderborn  
Tel.: 05251/65340 (Frau Gazali Demir – Vorsitzende)  
E-Mail: [sabrina.yanik@web.de](mailto:sabrina.yanik@web.de) (Sabrina Retthofer)

**Ansprechpartnerin: Sabrina Retthofer (stv. Vorsitzende), Tel: 0179/9093068**

**Sprechzeiten:** Keine fest vereinbarten Tage oder Stunden, je nach Bedarf/Vereinbarung, Treffen finden allerdings mindestens zwei- bis dreimal im Quartal statt.

**Frauenabend:** Bei Interesse samstags von 18.00 Uhr bis ca. 21.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Diakonie „Anlaufstelle Regenbogen“, Kaukenberg 23, 33100 Paderborn, direkt über dem Jibi-Markt und jeden Montag (außer an Feiertagen) von 09.00 Uhr bis ca. 12.00 Uhr im Jugendzentrum No. 1, Auenhauser Weg 1, 33100 Paderborn.

Der aramäische Frauenverein Turo Dislo e.V. ist ein gemeinnütziger und mildtätiger Verein. Der Verein wird schwerpunktmäßig in Paderborn-Ost (Auf der Lieth, Kaukenberg und Goldgrund) tätig. Ziel der Vereinsarbeit ist es, u.a. Frauen mit Migrationshintergrund zur Unabhängigkeit und Selbstständigkeit im Leben zu verhelfen. Dies erfolgt z.B. durch die Teilnahme an Computerkursen, Fahrradkursen, Besuch von Museen, Theaterbesuche etc. Gleichzeitig werden die Frauen in die Gesellschaft integriert.

Eine weitere Aufgabe ist die Jugendarbeit, z.B. durch den Besuch eines Freizeitparks oder die Durchführung von Kinoabenden. Ferner werden Kinder bei der Durchführung des Kindflohmarktes (zweimal im Jahr) unterstützt. Auch die SeniorInnen werden je nach Interesse zu Kaffee- und Kuchennachmittagen eingeladen und haben so die Möglichkeit, sich mit anderen SeniorInnen z.B. über kulturelle Themen auszutauschen. Turo Dislo e.V. sorgt bei Veranstaltungen wie etwa dem Liethfest für das leibliche Wohl.

#### **Frauengemeinschaft St. Aho e.V.**

**Miriam Ercan (Vors.)**

**Nasse Wenne 51**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/40602**

#### **Auch erreichbar über:**

**Caritasverband Paderborn**

**Beratungsstelle für Aramäer**

**Tel.: 05251/1221-49**

Seit 1999 haben sich engagierte Frauen aus der syrisch-orthodoxen Kirchengemeinde St. Aho unter dieser Bezeichnung zusammengeschlossen. Wir haben 24 aktive Mitglieder, freuen uns jedoch über die tatkräftige Unterstützung aller Frauen, wenn Hilfe erforderlich ist.

#### **Treffen**

- Wir treffen uns in der Regel einmal monatlich. Bei Bedarf häufiger.

#### **Aktivitäten**

- Jeden Sonntag Betreuung von ca. 30 Kindern von 3 bis ca. 8 Jahren
- Kulturelle Weiterbildung, gemeinsame Freizeitgestaltung, Wochenendfahrten, Kurse, Vorträge und Programme für Kinder
- Jeden Mittwoch Besuch eines Schwimmkurses
- Alle 14 Tage ehrenamtliche Betreuung im Veronika Altenheim

#### **Ziele**

- Bereicherung der Vielfalt in der Stadt Paderborn
- Intensivierung der Kontakte zu anderen Frauenvereinigungen
- Transparenz aramäischer Kultur
- Förderung der Frauen-, Kinder- und Jugendarbeit in der St. Aho Gemeinde
- Stärkung des Selbstbewusstseins unserer Mitglieder
- Wir legen besonders Wert auf Kooperation mit anderen Vereinigungen und Einrichtungen, die sich für und mit Frauen engagieren

**„KLANGKULT-Interkultureller Chor Paderborn“**  
**Ansprechpartner: Baris Güldali**  
**Musikalische Leitung: Babylonia Borrero**  
**E-Mail: [klangkult@gmx.de](mailto:klangkult@gmx.de)**  
**Internet: [www.paderborn.de/klangkult](http://www.paderborn.de/klangkult)**

Der Chor „Klangkult“ ist 2011 unter dem Dach des „KOMM-IN“-Projektes der Stadt Paderborn ins Leben gerufen worden. Ziel ist es unter anderem, das Miteinander von Menschen verschiedener kultureller Herkunft zu fördern.

Mit großer Freude singen Frauen und Männer aus verschiedenen Kulturkreisen in ebenso vielen verschiedenen Sprachen (z.B. türkisch, französisch, polnisch, chinesisch, deutsch, sanskrit, spanisch, englisch, griechisch, assyrisch, italienisch, armenisch, hebräisch, ...). Sprachliche Vorkenntnisse sind hierfür nicht erforderlich!

Wer sich angesprochen fühlt, uns stimmlich oder instrumental zu begleiten, ist ganz herzlich eingeladen!

**HerCentury Germany e.V.**  
**Sitz: Paderborn**  
**E-Mail: [info@hercentury.de](mailto:info@hercentury.de)**  
**Internet: [www.hercentury.de](http://www.hercentury.de)**

Vgl. ausführlich Kapitel 3.1.3 „Weiterbildung“

### **3. Beruf und Zukunft**

#### **3.1. Bildung, Ausbildung und Beruf, Wiedereinstieg, Existenzgründung, Studium und Wissenschaft**

##### **3.1.1. Institutionen und Bildungseinrichtungen – öffentlich und privat**

**Universität Paderborn**  
**Vereinbarkeit von Studium/Beruf und Familie**

**Familien-Service-Büro**  
**Dipl.-Päd. Barbara Pickhardt**  
**Tel.: 05251/60-3725**  
**E-Mail: [barbara.pickhardt@uni-paderborn.de](mailto:barbara.pickhardt@uni-paderborn.de)**

**Gleichstellungsbeauftragte**  
**Dipl.-Päd. Irmgard Pilgrim**  
**Tel.: 05251/60-3724**  
**E-Mail: [irmgard.pilgrim@uni-paderborn.de](mailto:irmgard.pilgrim@uni-paderborn.de)**

Unter dem Leitbild „Die Universität der Informationsgesellschaft“ steht die Universität Paderborn für zeitgemäße Bildung sowie innovative Forschung. Sie verkörpert und lebt die Idee einer modernen Profiluniversität, die sich gleichzeitig dem Ziel einer familienfreundlichen Hochschule mit unterstützenden Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie verpflichtet. Das wurde bereits 2005 belohnt: Die Universität Paderborn wurde als erste Univer-

sität in Nordrhein-Westfalen von der Beruf & Familie GmbH – einer Initiative der Hertie-Stiftung – als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Mit Hilfe dieses Audits optimiert die Universität den Prozess der familienfreundlichen Gestaltung der Hochschule und erweitert die Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Studium/Beruf. Re-Auditierungen zur Bestätigung des Zertifikats und zur weiteren Optimierung als familiengerechte Hochschule erfolgten 2008 und 2011 und 2015. Eine im Rahmen des Audits umgesetzte Maßnahme war die Einrichtung eines Familien-Service-Büros.

Das Familien-Service-Büro der Universität Paderborn ist eine Beratungs- und Vermittlungsstelle für Studierende und Beschäftigte der Universität Paderborn, und unterstützt diese darin, Beruf und Familie miteinander in Einklang zu bringen.

Das Familien-Service-Büro stellt folgende Angebote zur Verfügung:

- Unterstützung bei der Entwicklung und Realisierung des individuell sinnvollsten Betreuungsarrangements
- Beratung zu Kinderbetreuungsmöglichkeiten in Paderborn und Umgebung
- Vermittlung von Tagespflegepersonen (in Zusammenarbeit mit den Jugendämtern), Babysittern und „Ersatzgroßeltern“
- Beratung für beschäftigte (werdende) Eltern: Mutterschutz, Elternzeit und Elterngeld
- Beratung für studierende (werdende) Eltern: Finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten, Elterngeld, BAföG- und studententechnisch relevante Regelungen
- Kinderferienfreizeiten der Gleichstellungsbeauftragten in den Schulferien
- Beratungsangebot für Beschäftigte und Studierende mit pflegebedürftigen Angehörigen: Beurlaubungsmöglichkeiten, Arbeitszeitgestaltung, Unterstützungsmöglichkeiten im Alltag und weiterführende Beratungsangebote

Darüber hinaus bestehen an der Universität die flexible Kinderkurzzeitbetreuung PUKi <http://www.uni-paderborn.de/universitaet/kinderkurzzeitbetreuung/> und die Kindertagesstätte MS-Kunigunde des Studentenwerks <http://www.studentenwerk-pb.de/kindertagesstaette.html>, die auch Kinderbetreuungsplätze für Kinder von Beschäftigten anbietet.

Weitere Angebote an der Universität Paderborn zum Thema Vereinbarkeit finden Sie unter <http://www.uni-paderborn.de/universitaet/familiengerechte-hochschule/>.

**Katholische Hochschule NRW, Abteilung Paderborn  
Fachbereich Soziale Arbeit / Fachbereich Theologie  
Leostr. 19  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/1225-0  
Fax: 05251/1225-52  
E-Mail: [info.paderborn@katho-nrw.de](mailto:info.paderborn@katho-nrw.de)  
Internet: [www.katho-nrw.de/paderborn](http://www.katho-nrw.de/paderborn)**

- Soziale Arbeit, B.A.

Ziel des Studiengangs sind wissenschaftlich fundierte, berufsorientierte Kenntnisse der Sozialen Arbeit und die Fähigkeit, Gegebenheiten Sozialer Arbeit zu analysieren und entsprechende Handlungskonsequenzen zu entwickeln. Am Ende ihres Studiums können die Studierenden eigene Konzepte für konkrete Aufgaben in der Sozialen Arbeit auf der Basis allgemeiner Theorien entwickeln und realisieren.

- Bildung und Erziehung im Kindesalter, B.A.

Mit diesem Studium sollen die Studierenden befähigt werden, auf die gesellschaftlichen und bildungspolitischen Herausforderungen in den Bereichen Bildung, Erziehung, Familie, Kindheit

und frühe Jugend zu antworten. Die wissenschaftliche Ausbildung qualifiziert unter anderem dazu, Tageseinrichtungen für Kinder zu leiten, Bildungsprozesse im Übergangsbereich zur Schule zu gestalten, Lebenssituationen von Kindern zu analysieren und Kinder mit besonderem Förderbedarf kompetent zu beraten und zu begleiten sowie religionspädagogische Aspekte zu berücksichtigen.

- Soziale Arbeit, M.A. – mit dem Schwerpunkt Gesundheitsfördernde Soziale Arbeit

Der Studiengang „Gesundheitsfördernde Soziale Arbeit“ vermittelt fundierte Kenntnisse über theoretische Grundlagen und Handlungskonzepte sowie über sozialwissenschaftliche Forschung und Evaluation Sozialer Arbeit im Kontext von Gesundheit. Im Fokus stehen spezifische Handlungskompetenzen von SozialarbeiterInnen im Schnittfeld sozialer und gesundheitlicher Dienste sowie der Erwerb systematischer Analyse-, Planungs- und Evaluierungskompetenzen der Praxis. Der Studiengang weist zudem eine starke lokale Verankerung auf, die sich beispielsweise in Forschungsnetzwerken oder regelmäßigen Konferenzen mit Institutionen sowie in einer Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut der KatHO in Paderborn (Institut für Gesundheitsforschung und Soziale Psychiatrie) ausdrückt.

- Pflege, B.Sc.

Im dualen Bachelorstudiengang „Pflege“ (Modellstudiengang) wird die grundständige Pflegeausbildung an Pflegebildungseinrichtungen mit einer akademischen Ausbildung verbunden. Das Studium vermittelt eine weitreichende pflegewissenschaftliche Expertise, die die AbsolventInnen dazu befähigt, Verantwortung für die Steuerung patientenorientierter Prozesse in komplexen Fallsituationen zu übernehmen sowie die Anliegen von Menschen mit Pflegebedarf in den gesundheits- und sozialpolitischen Kontext einzubringen.

- Religionspädagogik, B.A.

Das Studium der Religionspädagogik vermittelt allgemeine Schlüsselkompetenzen, spezielle fachwissenschaftliche Kompetenzen und Handlungskompetenzen in pastoralen und religionspädagogischen Feldern. Die AbsolventInnen können den christlichen Glauben theologisch erschließen und begründen, Fragen der Vermittlung von Religion und Glauben reflektieren, Menschen in unterschiedlichen persönlichen und beruflichen Lebenslagen begleiten, seelsorgerisch arbeiten sowie Menschen bei einem Leben nach dem Evangelium unterstützen.

- Institut für Gesundheitsforschung und Soziale Psychiatrie (igsp)

Die Schwerpunkte der praxisorientierten Forschung des igsp liegen in den Bereichen Gesundheit, Sozialpsychiatrie und Gemeindepsychiatrie. Dabei werden familiäre und soziale Kontextfaktoren für Gesundheit beziehungsweise Krankheit in besonderem Maße berücksichtigt. Bisher durchgeführte Forschungsprojekte befassen sich unter anderem mit Familienberatung, Kindern psychisch kranker Eltern, PartnerInnen und Angehörigen schizophren erkrankter Menschen sowie mit psychischer Gesundheit im Kontext von Schule. Die Arbeit der WissenschaftlerInnen ist eng verknüpft mit den Masterstudiengängen „Gesundheitsfördernde Soziale Arbeit“ in Paderborn und „Klinisch-therapeutische Soziale Arbeit“ in Aachen, in denen studienintegrierte Forschungsprojekte mit einschlägigen Fragestellungen durchgeführt werden.

**Westfalen-Kolleg Paderborn  
Kolleg – Abendgymnasium  
Weiterbildungskolleg des Landes NRW  
Fürstenweg 17b  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251/13291-0  
Fax: 05251/13291-11  
E-Mail: sekretariat@wkpbd.de  
Internet: www.wkpbd.de**

**Kollegleiter Herr Manfred Krugmann**  
**E-Mail: manfred.krugmann@wspb.de**

Das Westfalen-Kolleg bietet jungen Erwachsenen mit Berufserfahrung die Möglichkeit, höhere Schulabschlüsse (allgemeine Hochschulreife, Fachhochschulreife) zu erwerben. Interessierte können sich je nach persönlicher Situation für die folgenden drei unterschiedlichen Lehrgangsvarianten bewerben:

- Kolleg als Ganztageslehrgang mit ca. 30 Unterrichtsstunden pro Woche
- Abendgymnasium am Vormittag mit ca. 20 Unterrichtsstunden zwischen 8.00 und 11.30 bzw. 13.00 Uhr
- Abitur-Online als berufsbegleitender Lehrgang (zur Hälfte als Präsenzunterricht, zur anderen Hälfte als medien- und tutorengestützte Selbstlernphase) an Freitagabenden und Samstagvormittagen.

Die Bewerber\*innen müssen mindestens 18 Jahre alt sein und eine Berufsausbildung oder Berufstätigkeit nachweisen. Ausnahmeregelungen sind möglich.

Lehrgangsbeginn ist jeweils der 1.8. (nach den Sommerferien); für den Lehrgang Kolleg zusätzlich auch der 1.2. jedes Jahres. Für den Besuch der Lehrgänge des Westfalen-Kollegs werden keine Teilnahmegebühren erhoben. Die benötigten Lehrbücher werden den Studierenden zum größten Teil gemäß Lernmittelfreiheitsgesetz NRW kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Ausbildung kann vollständig (Kolleg) oder in den letzten 3 Semestern des Lehrgangs nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) unabhängig vom Einkommen der Eltern gefördert werden. Die Fördermittel müssen nicht zurückgezahlt werden.

Über die detaillierten Voraussetzungen zum Besuch der Lehrgänge und für weitere Informationen gibt unsere Homepage [www.wspb.de](http://www.wspb.de) Auskunft.

Wir beraten Sie gern. Rufen Sie uns an oder schauen Sie bei uns im Sekretariat vorbei.

**Abendrealschule der Stadt Paderborn**  
**Fürstenweg 17b**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/1329118 u. 1329116**  
**Fax: 05251/1329195**  
**E-Mail: [Abendrealschule@Paderborn.de](mailto:Abendrealschule@Paderborn.de)**  
**Internet: <http://abendrealschule.lspb.de>**

Organisationsform:

Eine staatliche Einrichtung des zweiten Bildungsweges, Weiterbildung und Weiterqualifizierung für Erwachsene ab 17 Jahren. Der Schulbesuch ist kostenlos, BAföG-Förderung möglich.

- Hauptschulabschluss (Dauer: in der Regel 2 Semester)
- Sekundarabschluss I (Dauer: in der Regel 3 Semester)
- Fachoberschulreife (Dauer: in der Regel 4 Semester)

Semesterbeginn: 01.02. und nach den Sommerferien

**Abendrealschule Paderborn – Chance für Frauen**

**Ansprechpartnerin für „Frauenförderung“ ist Frau Lellinger**

**Frauenkurse am Vormittag: Di. – Fr. 08.00 – 13.00 Uhr**

Abendkurse: Mo. – Do. 16.50 – 21.45 Uhr (Kernzeit)

Für Teilnehmerinnen, die nur geringe Vorkenntnisse haben, wird ein Vorkurs angeboten in Englisch, Deutsch und Mathematik, der aber nur abends stattfindet.

Die familienfreundlichen Unterrichtszeiten der Frauenkurse am Vormittag erleichtern es vor allem Müttern mit schulpflichtigen Kindern Schulabschlüsse nachzuholen.

Die Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik, Biologie und Geschichte/Politik sind verpflichtend sowie ein Fach aus dem Angebot Musik, Kunst, Informatik oder Französisch.

**IN VIA Paderborn e.V.**

**Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit**

**Bahnhofstr. 19**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/1228-0**

**Fax: 05251/1228-80**

**E-Mail: zentrale@invia-paderborn.de**

**Internet: www.invia-paderborn.de**

Ansprechpartnerin: Margarete Schwede

Bürozeiten: Mo. – Fr. 09.00 – 16.30 Uhr und nach Vereinbarung

**Berufsorientierung**

- Kompetenzfeststellung, Seminare in Kooperation mit Schulen
- Beratung zu Teilzeitausbildung
- Projekt „Starthilfe“ ehrenamtliche AusbildungspatInnen für jugendliche Migranten und Migrantinnen

Schulverweigerung „Die 2. Chance“

Beratungsstelle Jugend und Beruf

Berufliche Qualifizierung und Beschäftigungsprojekte

Jugendmigrationsdienst

- Integrationshilfen für junge Menschen mit Migrationshintergrund

Deutschsprachkurse, Integrationssprachkurse

Schulsozialarbeit

Weiterbildung – IN VIA Bildungswerk

Bahnhofsmission

IN VIA Lädchen – Secondhandkleidung und Geschenkartikel

**IN VIA Fachseminar für Altenpflege**

**Giersmauer 35**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/2908-19 (Sekretariat)**

**Fax: 05251/2908-210**

**E-Mail: fsa@invia-akademie.de**

**Internet: www.invia-akademie.de**

**Ansprechpartnerin: Frau Sabine Maybaum**

**Träger: IN VIA Akademie/Meinwerk-Institut gGmbH**

**Öffnungszeiten Sekretariat: Mo. – Fr. 8.00 – 12.30 Uhr**

Das IN VIA Fachseminar für Altenpflege bietet mit seinen Ausbildungen zur /zum examinierten Altenpfleger/in in Vollzeit und zur/zum examinierten Altenpflegehelfer/in in Vollzeit und in Teil-

zeit Frauen und Männern Berufe mit Zukunft an. Ziel ist es, Menschen mit ihren individuellen Lebenssituationen, von der/den Erstauszubildenden bis zur/zum Wiedereinsteiger/in mit einer qualifizierten Berufsausbildung auf dem Weg in die Arbeitswelt zu unterstützen.

Seit 2008 bieten wir als eine von fünf Bildungsinstitutionen bundesweit eine modularisierte Ausbildung in den Berufen der Altenpflege an. Damit fördern wir den Prozess des lebenslangen Lernens und bieten den Auszubildenden einen zertifizierten Bildungsabschluss, der die vertikale und horizontale Durchlässigkeit sichert und eine Anschlussfähigkeit in der individuellen Bildungskarriere ermöglicht. Mit diesem Bildungskonzept reagieren wir zeitnah und nachhaltig auf die gesellschaftlichen Veränderungen – besonders auf arbeitsmarktpolitischer Ebene.

Dies drückt sich besonders mit einem Angebot für alleinerziehende Frauen und Männer aus. Gemeinsam mit dem Jobcenter Paderborn bieten wir seit 2013 eine „Teilzeit-Ausbildung in der Altenpflegehilfe zu familienfreundlichen Ausbildungszeiten“ an. 16 der 110 Lernenden des IN VIA Fachseminar für Altenpflege haben im Februar 2013 diese 16-monatige Ausbildung begonnen. Sie, wie auch alle anderen Auszubildenden, werden von einem pädagogischen Team individuell in ihrem Lernprozess gefördert und begleitet.

Unterstützt durch ein gut ausgebautes Netzwerk kooperierender Ausbildungseinrichtungen ist die erfolgreiche Theorie-Praxis-Vernetzung in der Ausbildung gesichert.

#### **IN VIA Akademie**

#### **Fort- und Weiterbildung im Sozial- und Gesundheitswesen**

**Giersmauer 35**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/2908-38**

**Fax: 05251/2908-29**

**Internet: [www.invia-akademie.de](http://www.invia-akademie.de)**

**Ansprechpartnerin: Doris Kallemeier**

**Tel.: 05251/2908-38**

**Fax: 05251/2908-29**

**E-Mail: [info@invia-akademie.de](mailto:info@invia-akademie.de)**

Die IN VIA Akademie bietet Fort- und Weiterbildung im Sozial- und Gesundheitswesen.

Sie ist aktiv in folgenden Fachbereichen:

- Pflege und Betreuung
- Management und EDV
- Soziale Arbeit
- Hauswirtschaft und Ernährung

Alle Bildungsangebote können inhouse in Ihrer Einrichtung gebucht werden.

#### **Ausbildungsstätte Haus Widey**

#### **Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Paderborn**

**Widey 11**

**33154 Salzkotten-Scharmede**

**Tel.: 05258/987-3**

**Fax: 05258/987-499**

**E-Mail: [info@widey.de](mailto:info@widey.de)**

**Internet: [www.skf-paderborn.de/haus-widey](http://www.skf-paderborn.de/haus-widey)**

Ansprechpersonen Erziehungsleitung:

Niki Tsitouri-Lavon, Tel.: 05258/987454, E-Mail: [tsitouri@widey.de](mailto:tsitouri@widey.de)

Ute Neuhaus-Hengstenberg, Tel.: 05258/987420, E-Mail: [ute.neuhaus@widey.de](mailto:ute.neuhaus@widey.de)

Haus Widey ist eine stationäre Einrichtung der Jugend- und Sozialhilfe mit Angeboten der statio-nären Eingliederungshilfe und sozialtherapeutischem Angebot für Mädchen, junge Frauen und deren Kinder.

Erziehungshilfe in Wohnbereichen und -gruppen, angepasst an unsere Bewohnerinnen, stellt unser Basisangebot dar.

40 differenzierte Plätze für junge Mütter mit Kindern hält der Mutter-Kind-Bereich vor.

In Einzelappartements stehen 8 Plätze als integrierte Wohneinheiten zur Verfügung.

Je nach individueller Situation bieten wir stationäres Einzelwohnen mit sozialpädagogischer Betreuung.

Wir bieten Aufnahme und Hilfe in besonderen sozialen Schwierigkeiten.

Wir bieten Aufnahme und Hilfe für Frauen mit psychischer Behinderung.

Wir bieten 3 Plätze für Inobhutnahmen.

Unsere Gruppen leben in geräumigen Wohnungen, jede Bewohnerin hat ein Einzelzimmer.

Kleinappartements bieten Miniküchen zur Selbstversorgung im Mutter-Kind- und Verselbständi-gungsbereich.

Schulabschlüsse können nach Wahl an der

- hausverbundenen Haupt- und Förder-/Berufsschule mit dem Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (5.-10. Schuljahr) in sehr kleinen Klassen oder
- extern an den gewünschten Haupt-, Real-, Berufsschulen bzw. Gymnasien absolviert werden.

Verschiedenste Ausbildungsberufe können in den hauseigenen Werkstätten (z.B. Gärtnerei, Großküche, Näherei, Wäscherei) erlernt werden.

**b.i.b. International College**

Fürstenallee 3-5

33102 Paderborn

Tel.: 05251/301-01

Fax: 05251/301-161

E-Mail: [info-pb@bib.de](mailto:info-pb@bib.de)

Internet: [www.bib.de](http://www.bib.de)

Durch seine über 40-jährige Erfahrung und den Berufserfolg von 29.000 Absolventinnen und Absolventen zählt das b.i.b. International College heute zur ersten Adresse unter den Aus- und Weiterbildungsinstitutionen. Es bietet Ausbildungen in Informatik, Wirtschaft und Mediendesign an. Durch seine Kooperationen mit Partnerhochschulen im Ausland können die Studierenden auch internationale Bachelor-Abschlüsse erwerben. Die Angebote des b.i.b. starten jeweils im Oktober und richten sich an BewerberInnen mit mittlerem Schulabschluss, Abitur bzw. Berufserfahrung. Professionelle Rahmenbedingungen mit über 350 vernetzten PC-Systemen garantieren einen intensiven praxisorientierten Unterricht. In den 2- bis 3-monatigen Projektphasen in Unternehmen knüpfen die Studierenden beste Kontakte in die Wirtschaft.

Weitere Informationen erhalten Sie auf den regelmäßig stattfindenden Informationsveranstal-tungen oder im Internet.

**Technologie- und Berufsbildungszentrum Paderborn gGmbH**

Waldenburger Str. 19

33098 Paderborn

Tel.: 05251/700-0

Fax: 05251/700-209

E-Mail: [info@tbz.de](mailto:info@tbz.de)

Internet: [www.tbzpaderborn.de](http://www.tbzpaderborn.de)

Das Technologie- und Berufsbildungszentrum Paderborn gGmbH gehört unter dem Dach der Stiftung Bildung & Handwerk Paderborn zu einer Allianz von Bildungs- und Beratungsinstitutionen. Das tbz-Spektrum der Bildungsangebote reicht von der allgemeinen Weiterbildung über die Berufsausbildung bis hin zu differenzierten Bildungsangeboten für Fach- und Führungskräfte. Die Vorbereitung auf die Meisterprüfung, die Anwendung multimedialer Technologien sowie die Zusammenarbeit mit zahlreichen Firmen unterstreicht die in der Tradition des Handwerks gewachsene Kompetenz eines modernen Dienstleistungsunternehmens. Die Bedeutung der Fort- und Weiterbildung für die persönliche Karriere und auch die Arbeitsplatzsicherung steht gerade wieder einmal im Mittelpunkt der politischen Diskussion und unterstreicht damit die Wichtigkeit von qualitativ hochwertigen Bildungsangeboten.

Das tbz führt die überbetriebliche Ausbildung für mehr als 2000 Betriebe durch. Die AusbilderInnen und DozentInnen bereiten in mehr als 10 Gewerken auf die Meisterprüfung vor. Seit mehreren Jahren wird die Meisterprüfung nach einem vierteiligen Modulsystem unterrichtet. Die erworbenen Teilabschlüsse „Ausbildung der Ausbilder“ (Ada) und „Fachkaufmann/-frau der Handwerkswirtschaft“ stellen bundesweit eigenständig anerkannte Fortbildungsabschlüsse dar. Die sofortige Anwendung des erworbenen pädagogischen und kaufmännischen Wissens ist der große Vorteil dieser modularen Ausbildungsweise.

Besonders erfreulich ist, dass über die Jahre hinweg kontinuierlich auch Frauen mit besten Ergebnissen qualifiziert wurden. Dies gilt nicht nur für die Berufsausbildung in der ÜbA sondern auch für die Meistervorbereitungslehrgänge. Im Bereich des Werkzeugmacherhandwerks hatten die Frauen schon immer besetzt, heutzutage findet man sie auch in Bereichen, die früher als Männerdomänen galten, wie z.B. dem Metallbau.

Wie erfolgreich diese Lehrgänge sind, lässt sich auch daran erkennen, dass viele ehemalige TeilnehmerInnen neue Betriebe gegründet oder bereits bestehende Unternehmen übernommen und erfolgreich weitergeführt haben. Erwähnenswert ist auch hier die zunehmende Quote an Frauen, die sich, vielfach unterstützt durch unsere Existenzgründerkurse, erfolgreich selbstständig machen und erfolgreich ihr eigenes Unternehmen führen.

Fort- und Weiterbildung ist Ihre Zukunft, sprechen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne.

## **SBH West GmbH** **Engagiert für Mensch und Bildung**

**Breslauer Str. 15**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/13610**  
**E-Mail: [info-paderborn@sbh-west.de](mailto:info-paderborn@sbh-west.de)**  
**Internet: [www.sbh-west.de](http://www.sbh-west.de)**

**Waldenburger Straße 19**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/7000**  
**E-Mail: [info-paderborn@sbh-west.de](mailto:info-paderborn@sbh-west.de)**  
**Internet: [www.sbh-west.de](http://www.sbh-west.de)**

In einem Prozess des Zusammenwachsens der Einzelunternehmen, die bisher unter dem Dach der Stiftung Bildung & Handwerk als InBIT - Institut für Betriebsorganisation und Informationstechnik gGmbH und tbz Bildung GmbH bekannt waren, agieren ab Januar 2015 beide Unternehmen gemeinsam als SBH West GmbH.

Als engagierter Bildungsdienstleiter verfügt die SBH West GmbH über mehr als 35 Jahre Erfahrung und überzeugt durch passgenaue Beratungs-, Betreuungs-, Bildungs- und Vermittlungsdienstleistungen. Mit rund 60 Standorten in Nordrhein-Westfalen ist die SBH West GmbH verlässlicher Partner für die Bildungsarbeit in der Region.

### **Dienstleistungen**

Das Leistungsspektrum des nach AZAV-zertifizierten Bildungsdienstleisters ist vielfältig: Ob Kinderbetreuung, Schulausbildung, Berufseinstieg, Berufsausbildung, Weiterbildung, berufliche Rehabilitation, betriebliches Gesundheitsmanagement, E-Learning oder Hochschulausbildung. Bildung – im Sinne von Lern- und Entwicklungsprozessen – wird ganzheitlich betrachtet, um Konzepte zu entwickeln, die heutigen und zukünftigen Bildungsbedarfen entsprechen.

## **Engagement**

**Radstation Paderborn**  
**Bahnhofstr. 29**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/870740**  
**E-Mail: radstation@sbh-west.de**

**Öffnungszeiten:**

**Mo. – Fr.: 6.30 – 19.00 Uhr**  
**Sa.: 6.30 – 15.00 Uhr**

Die SBH West GmbH engagiert sich für die Chancengerechtigkeit in der Gesellschaft. Ziel ist es, Menschen durch die Vermittlung von Kompetenzen langfristig erfolgreich zu machen. In Paderborn betreibt die SBH West GmbH seit April 2014 - in Kooperation mit der Stadt Paderborn und dem Jobcenter des Kreises Paderborn - die Radstation am Hauptbahnhof in Paderborn. Die Radstation ist ein soziales Projekt, welches Langzeitarbeitslosen eine Beschäftigungs- und Qualifizierungsmöglichkeit bietet.

Das Dienstleistungsangebot der Radstation umfasst - unter anderem - folgende Aufgaben:

- Fahrradannahme
- Bewachung von Fahrrädern
- Pannenhilfe und Pflegeservice
- Verleih von Mieträdern

**die Sprachwerkstatt – Privates Institut für Kommunikation, Wirtschaft und Sprache GmbH**  
**Stettiner Str. 40 – 42**  
**33106 Paderborn**  
**Tel.: 05251/77999-0**  
**Fax: 05251/77999-79**  
**E-Mail: paderborn@die-sprachwerkstatt.de**  
**Internet: www.die-sprachwerkstatt.de**

Ansprechpartnerin: Birgit Will-Bolzau, Tel.: 05251/77999-33, E-Mail: b.will-bolzau@die-sprachwerkstatt.de

Öffnungszeiten: Mo. – Do. 7.00 – 19.00 Uhr, Fr. 7.30 – 16.00 Uhr

Die Sprachwerkstatt GmbH bietet u.a. Qualifizierungen an, die sich speziell an Frauen richten, zum Beispiel:

Berufliche Integration für Berufsrückkehrerinnen in Teilzeit

**Zielgruppe:**

Die Weiterbildung unterstützt Frauen nach ihrer Familienphase bei einem neuen Start ins Berufsleben und bietet ihnen die notwendigen Planungshilfen bei der Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Wiedereinstiegs.

**Ziel:**

In einem mehrmonatigen Seminar mit anschließendem Praktikum lernen die Teilnehmerinnen, sich realistisch mit den eigenen Möglichkeiten und Grenzen und denen des Arbeitsmarktes auseinander zu setzen. Sie entwickeln eigenständig neue berufliche Perspektiven, erkennen

eigene Stärken und erproben ihre Leistungsfähigkeit. Die Erfahrungen im Praktikum fördern eine zielgerichtete Arbeitsplatzsuche und können neue Perspektiven für eine Weiterbildung aufzeigen.

Unterrichtszeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 12.15 Uhr

Die Arbeitszeit im Praktikum erfolgt in Absprache mit dem/der ArbeitgeberIn.

Förderung:

Bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen ist eine Förderung z. B. durch die Agenturen für Arbeit nach SGB III möglich.

Weitere aktuelle Angebote finden Sie auf unserer Website unter  
[www.die-sprachwerkstatt.de](http://www.die-sprachwerkstatt.de).

### **LINGUA MASTERS**

**Rathenaustr. 16a**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/22941**

**Fax: 05251/24985**

**E-Mail: [info@linguamasters.de](mailto:info@linguamasters.de)**

**Internet: [linguamasters.de](http://linguamasters.de)**

Come here, Watson, I want you! Mit diesem Satz von Alexander Graham Bell wurde 1876 das Zeitalter der Telekommunikation geboren. Eine Epoche, die uns heute über digitalisierte Telefonanlagen bis zur Satellitenübertragung in ein komplexes Netz weltweiter Kommunikation einbindet. Eine bunte, internationale Vielfalt bietet privat wie beruflich viele neue Eindrücke, Chancen und Herausforderungen. Schnell und direkt handeln, unverfälscht genießen, offen und aufgeschlossen sein, sind Attribute unserer Zeit.

Ihre guten Sprachkenntnisse sorgen dafür, dass Sie immer am Ball bleiben: direkt, unmittelbar, international ...und wir sorgen dafür, dass das auch klappt. LINGUA MASTERS ist eine reine Fremdsprachenschule, die vor über 30 Jahren in Paderborn eingerichtet worden ist.

Unser Angebot richtet sich in der Regel an Erwachsene, die eine Sprache – zumeist beruflich begründet – neu erlernen bzw. bestehende Kenntnisse auffrischen und vertiefen möchten. Schulungen bieten wir regelmäßig in Englisch, Französisch, Spanisch, Russisch, Portugiesisch, Chinesisch und Deutsch als Fremdsprache an. Hierbei können neben der Umgangssprache auch Fachsprachen aus dem kaufmännischen, technischen oder wissenschaftlichen Bereich in Frage kommen.

Das Training kann unterschiedlich organisiert werden: Als offene oder private Gruppe bzw. Einzeltraining, auf Firmenebene, in Form von kurzen Intensivtrainings oder im Rahmen einer beruflichen Aus- bzw. Weiterbildung wie z.B. FremdsprachenkorrespondentIn, Fremdsprachenkaufmann/-frau oder ÜbersetzerIn. Die Schule ist hierbei einer Berufsfachschule gleichgestellt und förderungsrechtlich über Schüler-BAföG anerkannt.

Die Sprachen werden über muttersprachliche TrainerInnen vermittelt, die MitarbeiterInnen von LINGUA MASTERS sind - zurzeit - ca. 40. Der Unterricht wird in der Regel in unseren Schulungsräumen durchgeführt, kann aber auf Wunsch auch in Privat- oder Firmenräumen stattfinden.

Für eine persönliche Einstufung und Beratung stehen wir jederzeit gerne kostenfrei und unverbindlich zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Termin!

**Internationales Institut für Europäische Bildung**

**Stettiner Str. 42  
33106 Paderborn  
Tel.: 05251/7799921  
Fax: 05251/7799979  
E-Mail: piepenbreier.europainstitut@gmail.com**

Zweck des Vereins ist die Förderung des Europäischen Bewusstseins und der multikulturellen Bildung in Europa.

Hierzu stellt sich der Verein u. a. folgende Aufgaben:

1. Das Organisieren und Durchführen von internationalen Auslandspraktika.
2. Das Fördern und Organisieren von Europa-Veranstaltungen.
3. Das Aufbauen eines internationalen Netzwerkes zwischen Hochschulen und Schulen einerseits und Unternehmen/Organisationen und Betriebsinstitutionen andererseits mit dem Ziel, gemeinsame Bildungsperspektiven und internationale Initiativen zu ergreifen.
4. Jede weitere Aktivität, die zur Realisierung des Vereinsziels beitragen könnte.

**Zentrum für Geschlechterstudien / Gender Studies der Universität Paderborn (ZG)**

**Fakultät für Kulturwissenschaften**

**Universität Paderborn**

**Warburger Str. 100**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/60-2730**

**E-Mail: genderzentrum@upb.de**

**Internet: www.uni-paderborn.de/zentrum-gender**

**Ansprechpartnerin: Dr.in Claudia Mahs, Raum H5.206**

Das Zentrum für Geschlechterstudien/Gender Studies (ZG) ist eine Gründung der Universität Paderborn und am Institut für Erziehungswissenschaft/Fakultät für Kulturwissenschaften angesiedelt. Es ist an die Netzwerkprofessur Schulpädagogik mit dem Schwerpunkt Geschlechterforschung angebunden. Die wissenschaftliche Leitung hat seit 2018 Prof. Dr. Antje Langer inne, Geschäftsführerin ist Dr. Claudia Mahs.

Aufgaben des Zentrums sind die universitäts-, bundesweite sowie internationale Netzwerkbildung, die Durchführung von geschlechterbezogenen Veranstaltungen und Aktivitäten sowie die Unterstützung von Forschungsprojekten im Bereich der Geschlechterforschung.

Studierende können sich über Geschlechterforschung informieren, sich bei wissenschaftlichen Arbeiten und Projekten sowie im Rahmen der vielfältigen Lehrangebote in den Geschlechterstudien beraten und unterstützen lassen. Studienbegleitend kann das Zertifikat „Geschlechterstudien/Gender Studies“ erworben werden, außerdem koordiniert das Zentrum den Teilstudiengang „Geschlechterstudien/Gender Studies“ im Master „Kultur und Gesellschaft“.

Lehrende werden darin bestärkt, Fragen der Geschlechterstudien bzw. Gender Studies in ihre Lehre und Forschung als Querschnittsthema aufzunehmen. Sie haben die Möglichkeit, sich in gendersensibler Lehre fortzubilden und können bei ihren Forschungsprojekten im Bereich der Geschlechterforschung unterstützt werden.

Als Servicestelle bündelt das Zentrum zudem Informationen zu Stellenausschreibungen, Veröffentlichungen, Veranstaltungen, Stipendien und Studiengängen mit Gender-Bezug. Des Weiteren organisiert das ZG Tagungen, Vortragsreihen, Ringvorlesungen und Workshops. Darüber hinaus gestalten die Mitarbeiterinnen auch selbst Fortbildungen oder Workshops außerhalb der Universität (z.B. für pädagogische MitarbeiterInnen in Schulen oder Kindertagesstätten).

Das ZG ist Mitglied in der Fachgesellschaft Gender e.V., der Konferenz der Einrichtungen zur Geschlechterforschung im deutschsprachigen Raum (KEG), dem internationalen Forschungs-

verbund RINGS (The International Research Association of Institutions of Advanced Gender Studies) und engagiert sich im Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung, Sie sind bei uns im Zentrum auf H5 im Raum 206 herzlich willkommen. Gerne können Sie sich auch in unseren E-Mail-Verteiler eintragen lassen oder sich bei Facebook über uns informieren.

### **3.1.2. Beratung und berufliche Interessenvertretung**

**Bundesagentur für Arbeit  
Agentur für Arbeit Paderborn  
Bahnhofstr. 26  
33102 Paderborn  
Internet: [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)**

Vgl. ausführlich Kapitel 4.2 „Frauen und Arbeitslosigkeit“

**Bundesagentur für Arbeit  
Agentur für Arbeit Paderborn  
Simone Wils  
Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt  
Bahnhofstr. 26  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251/120-230  
Fax: 05251/120-666  
E-Mail: [Paderborn.BCA@arbeitsagentur.de](mailto:Paderborn.BCA@arbeitsagentur.de)  
Internet: [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)**

Vgl. ausführlich Kapitel 4.2 „Frauen und Arbeitslosigkeit“  
**Jobcenter Kreis Paderborn  
Am Turnplatz 31  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/5409-0  
Fax: 05251/5409-100  
E-Mail: [info@jobcenter-paderborn.de](mailto:info@jobcenter-paderborn.de)  
Internet: [www.jobcenter-paderborn.de](http://www.jobcenter-paderborn.de)**

Vgl. ausführlich Kapitel 4.2 „Frauen und Arbeitslosigkeit“

**Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt des Jobcenters Kreis Paderborn  
Nicole Jucks  
Am Turnplatz 31  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/5409-227  
Fax: 05251/5409-209  
E-Mail: [Paderborn.BCA@arbeitsagentur.de](mailto:Paderborn.BCA@arbeitsagentur.de)  
Internet: [www.jobcenter-paderborn.de](http://www.jobcenter-paderborn.de)**

Vgl. ausführlich Kapitel 4.2 „Frauen und Arbeitslosigkeit“

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH**  
**Technologiepark 13**  
**33100 Paderborn**  
**Tel.: 05251/16090-50**  
**Internet: <http://www.wfg-pb.de>**

**Gründungsservice:** Maria Reimer, [maria.reimer@wfg-pb.de](mailto:maria.reimer@wfg-pb.de); Heike Süß, [heike.suess@wfg-pb.de](mailto:heike.suess@wfg-pb.de)

**Unternehmensservice:** Heiner Buitkamp, [heiner@buitkamp@wfg-pb.de](mailto:heiner@buitkamp@wfg-pb.de)

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:** Martin Lüttke, [m.luettke@wfg-pb.de](mailto:m.luettke@wfg-pb.de)

Mo. – Fr. 8.30 – 17.30 Uhr

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH – eine 100%ige Tochter der Stadt Paderborn – mit Sitz im Technologiepark ist die Servicestelle für die Wirtschaft in Paderborn.

Mit dem Gründungsservice (auch für junge Unternehmen) und dem Standortmanagement (Betreuung bei betrieblichen Erweiterungen, Neuansiedlungen, Vermittlung von Gewerbeblächen und Immobilien) stellt die WFG unterschiedliche Dienstleistungen entlang des Unternehmensprozesses bereit. So stehen Ihnen aufbauend auf die allgemeine Gründungsberatung Informationen über öffentliche Fördermittel genauso zur Verfügung wie die Unterstützung bei der Standortwahl. Hilfreich für die Aufnahme von Geschäftskontakten sind diverse Plattformen wie das Firmenforum oder unser elektronisches Unternehmens-Informations-System. Für den allgemeinen Erfahrungsaustausch bietet sich der GründerInnenstammtisch an. Im Ergebnis bietet die Wirtschaftsförderungsgesellschaft eine Vielzahl von Aktivitäten, die Ihnen als Gründerin und Unternehmerin am Standort zugutekommen.

### **Kompetenzzentrum Frau und Beruf OWL**

**Außenstelle im Kreis Paderborn:**

**c/o Kreis Paderborn**  
**Aldegreverstr. 10-14**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/308-9121 (Mi-Fr)**  
**E-Mail: [a.siebert@ostwestfalen-lippe.de](mailto:a.siebert@ostwestfalen-lippe.de)**  
**Internet: <http://www.frau-beruf-owl.de> und [www.competentia.nrw.de](http://www.competentia.nrw.de)**

Ansprechpartnerin: Dr. Angela Siebert

Das Kompetenzzentrum Frau und Beruf OstWestfalenLippe (OWL) hat das Ziel, die beruflichen Chancen von Frauen zu verbessern und die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen in OstWestfalenLippe nachhaltig zu verbessern. Es fördert die Wahrnehmung und Aktivierung bisher ungenutzter weiblicher Fachkräftepotentiale in der Region mit dem Ziel, die ostwestfälisch-lippische Wirtschaft bei der Hebung des weiblichen Fachkräftepotentials zu unterstützen.

**Paderborner Arbeitslosenzentrum PadAlz e.V.**  
**Grunigerstr. 5**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/1843667**  
**Fax: 05251/6998307**  
**E-Mail: [info@padalz.de](mailto:info@padalz.de)**  
**Internet: [www.padalz.de](http://www.padalz.de)**

**Öffnungszeiten:**

Mo. – Do. 9.00 – 12.30 Uhr u. 14.00 – 16.30 Uhr, Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Beratungstermine nach Vereinbarung, gerne telefonisch oder per E-Mail

Montags offene Beratung (ohne Termin)

**Gruppenangebote:**

Offenes Frühstück

Di. 10.00 – 12.30 Uhr

Kennenlernen, klönen, diskutieren, miteinander lachen

Während des Frühstücks besteht die Möglichkeit, die ehrenamtlichen sowie hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zentrums kennen zu lernen und sich über die Arbeit des Vereins zu informieren.

**Stellenbörse:**

Mo. 14.30 – 16.00 Uhr

Gemeinsam durchforsten wir den Stellemarkt der Samstagszeitungen.

**Frauengruppe:**

Jeden 1. Freitag im Monat

Erfahrungen austauschen, Kontakte aufbauen, sich gegenseitig unterstützen

Unter dem Motto „Wissen macht Mut“ treffen sich erwerbslose, alleinerziehende und Frauen mit Migrationshintergrund in geselliger Runde.

Besucherinnen und Besucher des Arbeitslosenzentrums können für Bewerbungen einen Computerarbeitsplatz mit Internetzugang und Drucker nutzen. Terminabsprache ist nötig.

**Wir sind**

- eine offene Einrichtung für alle, die arbeitslos sind oder die einer Arbeit nachgehen
- ein offener Treff für Betroffene
- unabhängig und überparteilich
- den Interessen der Erwerbslosen verpflichtet

**Ein paar gute Gründe, warum Sie bei uns mitarbeiten sollten:**

- weil wir Ihr politisches und soziales Engagement brauchen
- weil es guttut, gemeinsam für sich und andere etwas zu tun
- weil Solidarität mit sozial Benachteiligten wichtig ist

**Angebote:**

**Informationen**

- bei bevorstehender Arbeitslosigkeit
- zum Bezug von Alg I oder Alg II
- zum Bezug von Sozialgeld
- zum Bezug von Grundsicherung
- zum ergänzenden Alg II

**Hilfe und Beratung**

- beim Ausfüllen von Anträgen (Alg I und II, Wohngeld etc.)
- beim Prüfen der Leistungsbescheide
- beim Berechnen von Freibeträgen, z.B. bei Nebenverdienst und Schonvermögen
- beim Widerspruchsverfahren
- bei Schulden

**Unterstützung bei der Stellensuche**

- Hilfe bei der Internet-Recherche
- Hilfe beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen am PC

- Hilfe bei Online-Bewerbungen
- Hilfe beim Ausfüllen des Antrags auf Gewährung von Bewerbungskosten

Auskünfte und Tipps bei:

- Rente
- Kindergeld
- Elterngeld und Erziehungsgeld
- Wohngeld
- GEZ-Befreiung und Sozialtarif u.a.
- Bildungspaket

Bei Bedarf vermitteln wir gerne den Kontakt zu anderen Beratungsstellen, Einrichtungen und RechtsanwältInnen.

#### **„Girls‘Day“ – Mädchenukunftstag in Paderborn**

**Ansprechpartnerin:**

**Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn**

**Dagmar Drücke**

**Am Abdinghof 11**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/88-11950**

**E-Mail: d.drueke@paderborn.de**

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.7.3 „Girls‘Day – Mädchenukunftstag in Paderborn“**

#### **„Boys‘Day“ – Jungen-Zukunftstag in Paderborn**

**Ansprechpartnerin:**

**Stadt Paderborn**

**Gleichstellungsstelle**

**Dagmar Drücke**

**Am Abdinghof 11**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/88-11950**

**E-Mail: d.drueke@paderborn.de**

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.8.3 „Boys‘Day – Jungenzukunftstag in Paderborn“**

**Universität Paderborn**

**Gleichstellungsbeauftragte**

**Frau Dipl.-Päd. Irmgard Pilgrim**

**Warburger Str. 100**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/60-3724**

**E-Mail: irmgard.pilgrim@uni-paderborn.de**

Die Verwirklichung von tatsächlicher gleichberechtigter Teilhabe von Frauen am Wissenschaftssystem ist ein wichtiges Ziel der Universität Paderborn. Die Aufgabe der Gleichstellungsbeauftragten der Universität Paderborn ist die Umsetzung der Gleichstellung von Frauen und Männern an der Hochschule. Dabei wirkt die Gleichstellungsbeauftragte insbesondere auf

den Abbau bestehender struktureller Benachteiligung hin und initiiert gleichstellungsrelevante Projekte und Maßnahmen.

Einige Ziele und Maßnahmen der gleichstellungspolitischen Arbeit an der Universität Paderborn sind

- die Verbesserung von Arbeits- und Studienbedingungen sowie Berufschancen von Frauen an der Hochschule,
- die Erhöhung des Frauenanteils in allen Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind,
- die Bildung von Schwerpunkten im Bereich der Genderforschung sowie
- die Entwicklung von Maßnahmen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf/Studium.

Die Gleichstellungsbeauftragte ist an allen personellen und organisatorischen Maßnahmen der Hochschule beteiligt. Insbesondere betrifft dies Personalauswahlverfahren sowie Maßnahmen zur Personalentwicklung und zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Studium mit Familienaufgaben. Zu den Aufgabenbereichen der Gleichstellungsbeauftragten gehören beispielsweise die Entwicklung von Gleichstellungskonzepten und die Durchführung von Gleichstellungsprojekten, die Organisation von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie die Beratung von Mitarbeitenden und Studierenden.

Die Universität Paderborn bietet eine Vielzahl von Maßnahmen zur Gleichstellung an.

Beispielsweise:

- Mentoringprogramme
- Stipendien für Nachwuchswissenschaftlerinnen
- Genderspezifische Fort- und Weiterbildungen
- Qualifizierungsprogramme
- Angebote zur Vereinbarkeit von Familien und Studium/Beruf

Informationen zu diesen und anderen Angeboten finden Sie unter <http://www.uni-paderborn.de/universitaet/gleichstellungsbeauftragte/>.

Für ihre erfolgreiche Gleichstellungsarbeit wurde die Universität Paderborn in den letzten Jahren mehrfach ausgezeichnet. Beispielsweise erhielt die Universität Paderborn 2009 den Genderpreis des Landes NRW für das beste Gleichstellungskonzept sowie 2009 und 2012 das Total E-Quality-Prädikat, welches für beispielhaftes Handeln im Sinne einer an Chancengleichheit ausgerichteten Personalführung vergeben wird. Außerdem wurde sie wiederholt – zuletzt 2011 – mit dem audit familiengerechte hochschule zertifiziert.

#### **Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.**

#### **Migrationsberatung**

**Königstr. 9**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/26832**

**Fax: 05251/5439739**

**E-Mail: r.fathi-weiss@awo-paderborn.de**

**Internet: www.awo-paderborn.de**

**Ansprechpartnerin: Roschi Fathi-Weiß**

**Sprechzeiten: Di. 16.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung**

Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Integration in Beruf, Arbeit und Gesellschaft.

Wir bieten Beratung und Information zu folgenden Themen: Sprache, Schule, Ausbildung, Beruf, Arbeit, Familie, Aufenthalt sowie bei persönlichen, familiären und finanziellen Problemen.

Außerdem finden regelmäßig Computerkurse insbesondere für Frauen statt.

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.10 „Frauen und Integration“**

**Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.**

**MigrationsErstberatung (MBE)**

**Albinstr. 2**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/21631**

**Fax: 05251/2906629**

**E-Mail: l.friesen@awo-paderborn.de**

**Internet: www.awo-paderborn.de**

**Ansprechpartnerin: Ludmilla Friesen**

**Sprechzeiten: Do. 15.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung**

Die Migrationsberatung der Arbeiterwohlfahrt wendet sich an Zuwanderinnen und Zuwanderer ab 27 Jahren sowie Kinder und Jugendliche bis einschließlich 11 Jahren, die ihr Leben in Deutschland aktiv gestalten möchten.

Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Integration in Beruf, Arbeit und Gesellschaft in den ersten 3 Jahren des Aufenthaltes in Deutschland.

Wir bieten Beratung und Information zu folgenden Themen: Sprache, Schule, Ausbildung, Beruf, Arbeit, Familie, Aufenthalt sowie bei persönlichen, familiären und finanziellen Problemen.

Die Beratung ist kostenlos. Die MitarbeiterInnen der AWO unterliegen der Schweigepflicht.

**Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.**

**Jugendmigrationsdienst**

**Albinstr. 2**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/23624**

**Fax: 05251/8785614**

**E-Mail: n.dembowski@awo-paderborn.de**

**Internet: www.awo-paderborn.de**

Ansprechpartner: Niko Dembowski

Sprechzeiten: Mi. 10.00 – 12.00 Uhr, Do. 15.00 – 18.00 Uhr

Der Jugendmigrationsdienst (JMD) der Arbeiterwohlfahrt wendet sich an junge Menschen mit Migrationshintergrund im Alter zwischen 12 und 27 Jahren. Ziel der Arbeit ist, jungen MigrantInnen die gleichberechtigte Teilhabe an unserem Gesellschaftssystem bei gleichzeitiger Wahrung der kulturellen Identität zu ermöglichen.

Schwerpunkt der Arbeit ist die Integration in Beruf, Arbeit und Gesellschaft durch individuelle Begleitung durch Case-Management, Beratung, soziale Gruppenarbeit, Vermittlung in Angebote des örtlichen Netzwerkes, sozialpädagogische Gruppenangebote, z.B. Mädchengruppen, themenbezogene Angebote sowie Unterstützung und Beratung jugendlicher MigrantInnen zu den Themen Ausbildung und Arbeit.

An der Schnittstelle Schule – Ausbildung – Beruf bietet die Beratungsstelle MIA (Migrantinnen und Migranten in Ausbildung – dem JMD angegliedert) niedrigschwellig Unterstützung und Beratung an.

Die Beratungen sind kostenlos. Die MitarbeiterInnen der AWO unterliegen der Schweigepflicht.

**DBSH – Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.**

**Bezirksverband Paderborn**

**Christa Lütkehaus**  
**Bodelschwinghstr. 38**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/34463**  
**E-Mail: christa.luetkehaus@dbsh-nrw.de**

Zeiten und Treffs in Paderborn: In der Regel einmal im Monat zum fachlichen und kollegialen Informationsaustausch beim Stammtisch

Motto: Damit nicht die durchs soziale Netz fallen, die es knüpfen sollen.

Der DBSH ist als Bundesverband in das Vereinsregister in Berlin eingetragen.  
Der Bundesverband gliedert sich in Landesverbände, in NRW zusätzlich in Bezirksverbände.  
Die Untergliederungen bilden ehrenamtliche Vorstände, sind aber keine juristischen Personen.  
Der DBSH ist Fachverband für soziale Berufe und gleichzeitig tariffähige Gewerkschaft. Er bietet seinen Mitgliedern über die dbb tarifunion Arbeitsrechtsschutz und gewerkschaftliche Vertretung bei den Tarifverhandlungen. Er verschafft Fachservice über die viermal im Jahr erscheinende Fachzeitschrift „Forum Sozial“ und Landesrundbriefe, über fachlichen und kollegialen Kontakt und Austausch zu engagierten BerufskollegInnen im Rahmen von Fachtagungen sowie fachpolitischen Informationen auf Homepages auf und Internetforen. Der DBSH versteht sich als Mitmachverband. Für die Wahrnehmung von Aufgaben gibt es auf Landes- und Bundesebene Projekt- wie auch Fachgruppen zu berufsspezifischen Angelegenheiten wie z.B. der Supervision, der Fort- und Weiterbildung, der Ausbildungspolitik, der Qualitätssicherung, der Schulsozialarbeit, der Kinder- und Jugendhilfe, der Einmischung in Sozial- und Gesellschaftspolitik. Da Soziale Arbeit immer noch weiblich ist, stärkt der DBSH durch seine Einflussnahme auf die Berufspolitik im Sozialbereich neben der Zukunft sozialer Berufe indirekt die generelle Wertschätzung von Frauenarbeit.

**DBSH Bundesgeschäftsstelle**  
**Michaelkirchstr. 17/18**  
**10179 Berlin**  
**Tel.: 030/288756310**  
**Fax: 030/288756329**  
**E-Mail: info@dbsh.de**  
**Internet: <http://www.dbsh.de>**

**MagNet F**  
**Netzwerk für Unternehmerinnen und weibliche Führungskräfte der öffentlichen und privaten Wirtschaft im Raum Paderborn**  
**E-Mail: info@pro-factura.de**  
**Internet: [www.magnetf.de](http://www.magnetf.de)**  
Kontakt über E-Mail oder Internet

MagNet F ist ein Netzwerk für Unternehmerinnen und weibliche Führungskräfte aus dem Wirtschaftsraum Paderborn. Durch den Austausch von Informationen und Erfahrungen profitieren die Mitglieder von MagNet F in Form von neuen Geschäftskontakten und Ideen für den unternehmerischen Alltag. Gleichzeitig unterstützt MagNet F Projekte, die einen Beitrag zur Verbesserung der Sichtbarkeit und Positionierung von Frauen in der Wirtschaft leisten (MagNet F: Magnet für Frauen in Führungsverantwortung mit Netzwerkambitionen).

**Integrationsfachdienst Paderborn/Höxter**  
**Bahnhofstr. 1**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/8735610**

**Fax: 05251/8735619**  
**E-Mail: markus.deppe@ifd-westfalen.de**

**Vgl. ausführlich Kapitel 4.2 „Frauen und Arbeitslosigkeit“**

**Begleitzentrum Mitarbeit (BZM)**  
**SPI Paderborn e. V.**  
**Klingenderstr. 1-3**  
**33100 Paderborn**  
**Tel.: 05251 89223-200**  
**Fax: 05251 89223-99201**  
**E-Mail: bzm@spi-paderborn.de**  
**Internet: www.spi-paderborn.de**  
Ansprechpartner: Bartholomäus Rymek,

Das Begleitzentrum Mitarbeit (BZM) bietet Maßnahmen zur beruflichen Integration an. In verschiedenen Maßnahmen zur Teilhabe am Arbeitsleben können Menschen erfolgreich auf das Erwerbsleben vorbereitet und in den Arbeitsmarkt integriert werden.  
***Bitte beachten Sie: Im 4. Quartal 2019 zieht das BZM in neue Räumlichkeiten. Die Adressänderung wird auf unserer Website [www.spi-paderborn.de](http://www.spi-paderborn.de) bekanntgegeben.***

**Monolith e.V. – Netzwerk Aussiedler**  
**Verein zur Integration der Aussiedler und Migranten im Kreis Paderborn**  
**Leedeburstr. 30**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/8785717**  
**Fax: 05251/8785718**  
**E-Mail: buero@netzwerk-monolith.de**  
**Internet: www.netzwerk-monolith.de**  
Sprechstunden: Mo. – Mi. 9.00 – 17.00 Uhr, Do. 9.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 15.00 Uhr

Beratung, Information und Hilfe für Zugewanderte, insbesondere für AussiedlerInnen; Sprachförderung; Samstagsschule für Kinder; Freizeitangebote; Jugendarbeit; Reisen und Exkursionen.

**Beratungsstelle Wilhelmsberg**  
**AWO & Diakonie**  
**Am Wilhelmsberg 18**  
**33104 Paderborn**  
**Tel.: 05254/13824 und 05254/806334**  
**Fax: 05254/806333**  
**E-Mail: wib@awo-paderborn.de**  
**Internet: www.awo-paderborn.de**

**Ansprechpersonen: Anna Regenbrecht, Hermann Herzberg, Seher Bozduman**

Sprechzeiten: Mo., Di., Do. 9.00 – 12.00 Uhr, Mi. 14.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beratungsstelle Wilhelmsberg beraten Menschen bei Problemen mit der Integration, dem Umgang mit Behörden, bei sozialen und persönlichen Schwierigkeiten.

Die Fachkräfte der Sozialberatungsstelle Wilhelmsberg bieten Menschen professionelle Beratung und Unterstützung u.a. auch bei Fragen hinsichtlich der Berufswahl und Arbeitsaufnahme (der Erstellung von Bewerbungen und Lebensläufen, Stellensuche, ...)

Die Beratungen und Hilfen sind kostenlos und vertraulich.  
Rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne weiter.

**Gender- und Frauenprojektbereich MIA**  
**Universität Paderborn**  
**Warburger Str. 100**  
**33098 Paderborn**  
**E-Mail: [info@mia.upb.de](mailto:info@mia.upb.de)**  
**Internet: [www.uni-paderborn.de/mia](http://www.uni-paderborn.de/mia)**

Sprechstunden Mi. 13.00 – 15.00 Uhr

MIA bietet: Beratung und Unterstützung von und für Student\*innen, eine eigene Bibliothek zu Gender Studies und Feminismus, regelmäßige Treffen zum Diskutieren aktueller Themen etc.

**Vgl. ausführlich Kapitel 8.2.2 „Frauen und Kultur/Interessenvertretungen, Netzwerke, Veranstaltungsorte“**

**Fachberatung für Teilzeitausbildung**  
**IN VIA Paderborn e.V.**  
**Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit**  
**Bahnhofstr. 19**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/1228-0**  
**Fax: 05251/1228-80**  
**E-Mail: [zentrale@invia-paderborn.de](mailto:zentrale@invia-paderborn.de)**  
**Internet: [www.invia-paderborn.de](http://www.invia-paderborn.de)**

**Ansprechpartnerin: Brigitte Mersch, Dipl. Sozialarbeiterin**  
**Tel.: 05251/1228-22**  
**E-Mail: [b.mersch@invia-paderborn.de](mailto:b.mersch@invia-paderborn.de)**

Im Rahmen der Fachberatung für Teilzeitausbildung begleitet IN VIA in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter für den Kreis Paderborn, der Agentur für Arbeit Paderborn, der Handwerkskammer OWL, der Industrie- und Handelskammer OWL und regionalen Betrieben junge Menschen durch eine qualifizierte Teilzeitausbildung.

Ziel der IN VIA-Fachberatungsstelle ist es, ArbeitgeberInnen anzuregen, jungen Eltern über einen Ausbildungsplatz im Dualen System einen Berufseinstieg zu ermöglichen.

Durch die Fachberatung für Teilzeitausbildung erhalten junge Menschen die Chance, in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes eine Erstausbildung in Teilzeit (ca. 30 Std./Woche) zu absolvieren. Das Berufsbildungsgesetz sieht diese Form der Ausbildung insbesondere für junge Eltern und pflegende Angehörige vor.

ArbeitgeberInnen sind Betriebe aus der Region Paderborn, die im Dualen System ausbilden.

Die Fachberatung für Teilzeitausbildung wird mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes NRW gefördert. Ebenfalls fließen Spenden und IN VIA-Eigenmittel in die Finanzierung ein.

### **Keinen Bock auf Schule?!**

Schulabsentismus hat sich zu einem dauerhaften und evidenten Problem der Pädagogik entwickelt. Ein Ansatz gegen das Problem ist deswegen so schwierig, weil die Gründe äußerst vielfältig und individuell sind. Es erfordert daher viel unkonventionelle Hilfe und Unterstützung verschiedenster Personen und Institutionen.

Ein Zeichen für Probleme, die nicht unbedingt eindeutig bestimmbar sind. Oft kann der Jugendliche selbst seine Gefühle nur beschreiben - eine Bestimmung des Grundes ist nicht so einfach, da die Jugendlichen sich oft in dieser Findungsphase nicht selbst finden können, nur Ablehnung von Anforderungen ist erkennbar. So werden oft folgende Gründe angegeben:

- Probleme mit Mitschüler/innen oder Lehrer/inne/n
- Anschluss an die Lerngruppe verpasst
- Überforderung
- Familiäre Probleme
- Drogen- oder Alkoholgenuss
- Clique als Fremdbestimmung

Das sind nur wenige Gründe, es gibt noch viel mehr!

Doch Niemand ist allein: Das Problem der Schulverweigerung ist bekannt. Es wäre falsche Scham, keine Hilfe zu suchen. Professionelle Hilfe besteht in einer Neutralität, die keine Schuldzuweisungen zulässt, denn Schuldzuweisungen wirken kontraproduktiv und verschlimmern das Problem.

Raus aus dem Kreislauf!

Das Intermezzo bietet die Chance, aus diesem Kreislauf auszubrechen. Es ist nicht einfach für den Jugendlichen, im immer gleichen Umfeld der festgelegten Schule und Struktur den Problemen beizukommen. Ein Wechsel des Umfeldes bietet die Möglichkeit, andere Ansätze mit Hilfe selbstständig zu entwickeln. Aufgezwungene Hilfe schadet! Wir bieten im Intermezzo:

- Eine Atmosphäre ohne den üblichen Leistungsdruck
- Erfolge durch Praktikumsphasen
- Berufsorientierung durch Praxis in Betrieben
- Entwicklung individueller Ziele für die Zukunft
- Hilfsangebote mit allen Beteiligten entwickeln

**Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!**

**Sie finden uns im MultiCult der Stadt Paderborn, Haxthausenhof 18, 33098 Paderborn**

**Unsere Schul- und Beratungszeiten: Mi. und Do., 08.00 – 13.00 Uhr, Fr. 8.00 – 11.30 Uhr sowie nach Vereinbarung**

**Schule Haus Widey**

**Intermezzo**

**Am Haxthausenhof 16-18**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 0179/1407063**

**E-Mail: [intermezzo@widey.com](mailto:intermezzo@widey.com)**

**Internet: [www.widey.com](http://www.widey.com)**

### **3.1.3 Weiterbildung**

**Arbeitskreis Unternehmerfrauen im Handwerk Paderborn e.V.**

**c/o Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe**

**Frau Birgit Peters**

**Waldenburger Str. 19**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/700-120**

**Fax: 05251/700-209**

Der Arbeitskreis Unternehmerfrauen im Handwerk Paderborn e.V. setzt sich vor allem aus Unternehmerfrauen, Meisterfrauen und im Handwerk tätigen Frauen zusammen, die sich beruflich engagieren und Mitverantwortung im Betrieb tragen.

Ziele:

- der Tätigkeit von Frauen im Handwerk in der Gesellschaft eine entsprechende Berücksichtigung und Anerkennung zu verschaffen
- die Selbstdarstellung der Meisterfrauen in ihrer Bedeutung für den Mittelstand und Kleinbetrieb zu untermauern
- die Stärkung der weiblichen Position durch betriebswirtschaftliche und persönliche Fortbildung und Wissenserweiterung zu manifestieren
- die Kontakte, den Erfahrungs- und Gedankenaustausch mit Gleichgesinnten zu pflegen
- die Mitwirkung und das Mitspracherecht in Fragen des Handwerks einzufordern

Die bei der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe eingerichtete Geschäftsstelle, die Ulrike Rhode leitet, stellt das jeweilige Jahresprogramm zusammen und lädt zu den von ihr organisierten Veranstaltungen des Arbeitskreises ein. Die Aufnahme von mitarbeitenden Unternehmerfrauen und selbstständigen Meisterinnen aus dem Handwerk ist jederzeit möglich. Der Jahresbeitrag können Sie unter den o. g. Kontaktdata erfragen.

**Volkshochschule Paderborn**

**Am Stadelhof 8**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/87586-10**

**Fax: 05251/87586-11**

**E-Mail: vhs@paderborn.de**

**Internet: www.vhs-paderborn.de**

Ansprechpartnerin: Petra Hensel-Stolz, Leiterin der Volkshochschule

Tel.: 05251/87586-20, E-Mail: p.hensel-stolz@paderborn.de

Öffnungszeiten: Mo. 10.00 – 13.00 Uhr u. 16.00 – 17.00 Uhr; Di. u. Do. 10.00 – 12.00 Uhr u. 16.00 – 18.00 Uhr; Mi. u. Fr. 10.00 – 12.00 Uhr

Die Volkshochschule ist eine städtische Weiterbildungseinrichtung für Erwachsene, finanziert sich aus öffentlichen Mitteln und kann deshalb hochwertige Bildung günstig anbieten. Das Kurs- und Vortragsangebot umfasst die Bereiche: IT/ EDV, Sprachen, Gesundheit, Wirtschaft, Beruf, Gesellschaft, Politik, Kultur, Kreativität und Studienreisen. Besondere Zielgruppen unterstützt sie u.a. mit Angeboten in den Bereichen Integration, Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Alphabetisierung und Inklusion. Zudem hält sie auch über ihren Fachbereich „Junge VHS“ ein Angebot für Kinder und Jugendliche bereit. Sie ist Beratungsstelle für den Bildungsscheck NRW und die Bildungsprämie des Bundes und führt Bildungsberatungen zur beruflichen Entwicklung als auch Sprachstandserhebungen im Bereich Deutsch als Zweit- bzw. Fremdsprache durch.

Das VHS-Programm erscheint zweimal jährlich im Januar und im Juli kostenlos als Printversion. Darüber hinaus ist das Programm über die Internetseiten der VHS sowie die VHS-Paderborn-App für Smartphone online verfügbar. Tagesaktueller Informationen zu Bildungsveranstaltungen und News aus dem Weiterbildungsmarkt veröffentlicht die VHS über Facebook. Die Volkshochschule ist nach der Qualitätsnorm DIN EN ISO 9001 zertifiziert und verbessert durch ein entsprechendes Qualitätsmanagement kontinuierlich ihre Leistungsstandards. Die Volkshochschule Paderborn unterhält Zweigstellen in den Städten und Gemeinden Altenbeken, Bad Lippspringe, Borcheln und Lichtenau.

#### **Weiterbildungskonferenz im Kreis Paderborn**

**Weitere Informationen zum Thema „Weiterbildung“ erhalten Sie bei der Paderborner Weiterbildungskonferenz unter [www.weiterbildung-paderborn.de](http://www.weiterbildung-paderborn.de).**

**Die Weiterbildungskonferenz im Kreis Paderborn ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Weiterbildungseinrichtungen im Kreisgebiet Paderborn. Wesentliche Ziele sind der Informationsaustausch sowie die Realisierung gemeinsamer Projekte und Vorhaben. Die Mitgliedschaft ist kostenlos. Die Geschäftsführung obliegt der Volkshochschule der Stadt Paderborn. Sie sind interessiert und möchten Mitglied werden? Dann nehmen Sie Kontakt über die Volkshochschule auf!**

#### **IN VIA Akademie**

**Fort- und Weiterbildung im Sozial- und Gesundheitswesen**

**Giersmauer 35**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/2908-38**

**Fax: 05251/2908-29**

**E-Mail: [info@invia-akademie.de](mailto:info@invia-akademie.de)**

**Internet: [www.invia-akademie.de](http://www.invia-akademie.de)**

#### **Ansprechpartnerin: Doris Kallemeier**

Die IN VIA Akademie bietet Fort- und Weiterbildung im Sozial- und Gesundheitswesen.

Sie ist aktiv in folgenden Fachbereichen:

- Pflege und Betreuung
- Management und EDV
- Soziale Arbeit
- Hauswirtschaft und Ernährung

Alle Bildungsangebote können inhouse in Ihrer Einrichtung gebucht werden.

#### **Katholische Bildungsstätte für Erwachsenen- und Familienbildung Paderborn**

**(KBS Paderborn)**

**Giersmauer 21**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/24612**

**Fax: 05251/207459**

**E-Mail: [info@kbs-paderborn.de](mailto:info@kbs-paderborn.de)**

**Internet: [www.kbs-paderborn.de](http://www.kbs-paderborn.de)**

Die KBS Paderborn ist eine Bildungseinrichtung. Unsere Kurse sind offen für alle, die Bildung und Begegnung suchen. Wir unterstützen mit unseren Kursen die einzelnen Lebensphasen der Menschen. Mit unseren Kursen möchten wir dazu beitragen, dass Partnerschaft, Familie, Beruf

und das Leben gelingen, auch gerade unter den schnell wandelnden Bedingungen in der Gesellschaft.

Unsere Kurse haben u.a. diese Schwerpunkte:

- Ehevorbereitung/Ehebegleitung
- Religiöse und theologische Glaubensfragen
- Pädagogik und Gesellschaft
- Qualifizierung von Ehrenamtlichen
- Elternbegleitende Bildung
- Eltern-Kind-Kurse (Elternstart, PEKIP, KIDIX, etc.)
- SeniorInnenbildung
- Gesundheit und Bewegung
- MitarbeiterInnenfortbildung für soziale Einrichtungen

Unsere Kurse finden sowohl bei uns in der Giersmauer 21, als auch an zahlreichen anderen Orten in Paderborn und Umgebung statt. Unser gedrucktes Kursprogramm erscheint jeweils im Sommer. Das aktuelle Programm ist auf unserer Homepage zu sehen.

#### **FrauenNetzwerk Bildung + Seelsorge**

**Bildungsstätte Liborianum**

**Dr. <sup>in</sup> Annegret Meyer**

**An den Kapuzinern 5 – 7**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/121-4448**

**Fax: 05251/121-4555**

**E-Mail: [frauen@erzbistum-paderborn.de](mailto:frauen@erzbistum-paderborn.de)**

**Internet: [www.liborianum.de](http://www.liborianum.de)**

Das „FrauenNetzwerk Bildung + Seelsorge“ bündelt katholische Einrichtungen und Verbände des Erzbistums, die die Anliegen von Frauen vertreten und spezielle Bildungs-, Beratungs- und Seelsorgeangebote für Frauen organisieren.

**Vgl. ausführlich Kapitel 8.1.3 „Glaubenszusammenhänge und glaubensgeprägte Netzwerke“**

#### **Projekt EULE – Schüler unterrichten Senioren**

EULE nennt sich das Gemeinschaftsprojekt des Ludwig-Erhard-Berufskollegs des Kreises Paderborn und des Caritasverbandes Paderborn e.V.

Der Name des Generationen-verbindenden Projektes EULE steht für Erleben, Unterrichten, Lernen und Experimentieren. Für die einen heißt das, in entspannter Atmosphäre zu lernen, für die anderen Anerkennung zu bekommen, Selbstbewusstsein zu erwerben und Kompetenzen zu erlernen, die ihnen auch im Alltag und Beruf weiterhelfen: freies Reden, Teamarbeit, Verantwortung, Toleranz und Durchhaltevermögen.

Jugendliche werden hier zu LehrerInnen und unterrichten SeniorInnen ab 55 Jahren in verschiedenen Kursen. Dabei gehören Computerkurse für AnfängerInnen und Fortgeschrittene ebenso dazu wie Sprachkurse.

Die SchülerlehrerInnen, die sich in kleinen Teams auf die Kurse vorbereiten, arbeiten auf ehrenamtlicher Basis.

Im Café EULE besteht für alle Beteiligten (SeniorInnen, SchülerInnen und BetreuerInnen) die Möglichkeit, sich nach den einzelnen Kursen bei einer Tasse Kaffee, Plätzchen und gelegentlich auch selbstgebackenem Kuchen zu treffen und sich zwanglos zu unterhalten. Auf diese

Weise unterstützt auch das Café EULE die Bemühungen, die Begegnungen zwischen den Generationen zu vertiefen.

Das EULE-Kursjahr beginnt stets nach den Sommerferien mit einer Informationsveranstaltung, in deren Rahmen sich das Team sowie die BetreuerInnen vorstellen und ihr Kursangebot bekanntgeben (bitte Vorankündigungen in den Tageszeitungen beachten).

Die Kurse finden dann immer donnerstags (außer in den Schulferien) von 15.00 bis 16.00 Uhr in den Räumen des Ludwig-Erhard-Berufskollegs, Schützenweg 4 (Nähe Schwimmoper) in Paderborn statt.

**Bei Fragen zum Projekt EULE können Sie sich gerne an Herrn Hoischen (Ludwig-Erhard-Berufskolleg), Tel.: 05251/730453 oder an Herrn Hentschel (Caritasverband), Tel.: 05251/889-2040 wenden.**

Einen kurzen Einblick in die Arbeit der einzelnen Teams sowie weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie auch im Internet unter <http://www.projekt-eule-paderborn.de.vu>.

#### **Kreislandfrauenverband Paderborn-Büren**

**Verband für Frauen aus Stadt und Land**

**Geschäftsführerin: Walburga Kuck**

**Bleichstr. 41**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/1354-55**

**E-Mail: Walburga.Kuck@lwk.nrw.de**

**Internet: <http://www.wllv.de>**

Unsere Bildungsangebote sind frauenspezifisch, umweltbezogen auch landwirtschaftlich ausgerichtet. Wir bieten kreisweit Austausch und Begegnungen Gleichgesinnter, Weiterbildungen, Qualifizierungen, sowie Unterstützung in Fragen der Einkommenssicherung, Existenzgründung und Betriebsführung. Wir sind offen auch für Nichtmitglieder. Mit dem Aktionsprogramm „management@home – Familie gewinnt Zukunft“ setzen wir uns für die Vermittlung zeitgemäßer hauswirtschaftlicher Alltagskompetenzen, die Anerkennung der Familien- und Hausarbeit sowie die Stärkung mehrfachbeschäftigter Frauen in der Familie ein. Mit Spaß und Praxis orientiert vermitteln unsere Trainerinnen und Fachfrauen hauswirtschaftliche Alltagskompetenzen in Grundschulen und Kindergärten.

#### **HerCentury Germany e.V.**

**Sitz: Paderborn**

**E-Mail: [info@hercentury.de](mailto:info@hercentury.de)**

**Internet: [www.hercentury.de](http://www.hercentury.de)**

HerCentury Germany e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit dem Ziel, Frauen durch Vermittlung von karriererelevanten Soft Skills für die Arbeitswelt von heute und morgen fit zu machen.

Digitalisierung, Einzug von neuen Technologien in unser Leben, vielfältige Bildungsmöglichkeiten, Streben nach neuen Formen der Arbeit und Führung bieten insbesondere Frauen Chancen, die es so früher nicht gab. Wir leben in einer sehr spannenden Zeit, geprägt von tiefgreifenden gesellschaftlichen und technologischen Änderungen. Das neue Zeitalter, das demokratischer und chancenreicher ist, als je zuvor, bietet insbesondere Frauen Möglichkeiten ihr Potenzial zu verwirklichen.

HerCentury Germany e.V. ist ein neues Mitglied im internationalen Netzwerk von starken Frauen HerCentury Global, vertreten in China, Frankreich, Spanien, USA und seit März 2019 auch in Deutschland.

HerCentury Germany e.V. bietet mit Hilfe von starken weiblichen Vorbildern und Ex-pert\*innen auf relevanten Gebieten kostenlose und/oder kostengünstige Vorträge & Work-shops zu den Themen rund um Karriere, neue Technologien, Gesundheit, Soft Skills etc. an. Damit möchten wir Frauen helfen, für die Arbeitswelt von heute und morgen fit zu sein und zu bleiben.

Wir sind offen für alle Frauen, unabhängig vom Alter, Beruf, Religion etc. Jede Frau ist willkommen bei unseren Events und bei uns im Netzwerk: egal ob mit oder ohne Führungsverantwortung, mit MINT-Hintergrund oder ohne, mit oder ohne Berufserfahrung, ganz egal in welcher Lebensphase, was zählt ist das Interesse etwas Neues zu lernen.

Darüber hinaus sind wir an gemeinnütziger Arbeit mit interessierten Organisationen & Unternehmen im In- und Ausland interessiert.

Interessierten Frauen stellen wir gerne mehr Informationen zur Verfügung über die Mitwirkung in unserem Verein sowie über die Möglichkeiten als Expertin & Rednerin bei unseren Veranstaltungen aufzutreten und so unsere Vision zu unterstützen.

#### **4. Frauen und Mädchen in Not**

##### **4.1 Finanzielle, materielle und psychische Notlagen**

**Sozialamt der Stadt Paderborn**  
**Am Hoppenhof 33**  
**33104 Paderborn**  
**Tel.: 05251/88-0 (Telefonisches Service-Center)**  
**Fax: 05251/88-2050**  
**E-Mail: [sozialamt@paderborn.de](mailto:sozialamt@paderborn.de)**  
**Internet: [www.paderborn.de](http://www.paderborn.de)**

Im Internet unter [www.paderborn.de](http://www.paderborn.de) → Bürgerservice → Sozialamt können Sie sich ausführlicher über alle Dienstleistungen des Sozialamtes informieren.

<b>Durchwahlnummern: (05251/88-xxxx)</b>	
<b>Sozialhilfe (SGB XII)</b>	<b>11268</b>
<b>Unterhaltsvorschussleistungen</b>	<b>11952, 11251</b>
<b>Hilfsfonds</b>	<b>11246, 11268</b>
<b>Schwerbehindertenfürsorge</b>	<b>11253</b>
<b>Unterbringung von AussiedlerInnen, AsylbewerberInnen und Flüchtlingen</b>	<b>11276</b>
<b>Asylbewerberleistungen</b>	<b>11268</b>
<b>Integrationsbüro</b>	<b>11643, 12338, 119979</b>
<b>Seniorenbüro</b>	<b>11823, 11255</b>
<b>Sozialversicherungs- u. Rentenangelegenheiten</b>	<b>11248, 11267</b>

##### **Allgemeine Öffnungszeiten:**

**Mo. 08.00 – 12.30 Uhr, nachmittags nach Vereinbarung**

**Di. geschlossen**

**Mi. 08.00 – 12.30 Uhr**

**Do. 14.00 – 17.00 Uhr, vormittags nach Vereinbarung**

**Fr. vormittags nach Vereinbarung**

**Wer seinen Lebensunterhalt nicht sicherstellen kann, hat Anspruch auf entsprechende Hilfen nach dem 3. und 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII).**

**Das SGB XII unterscheidet zwei Personengruppen bzw. Hilfearten:**

a) Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

nach dem 4. Kapitel SGB XII erhalten ältere und dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht aus Einkommen und Vermögen beschaffen können.

Kinder und Eltern werden nicht zum Unterhalt herangezogen, sofern ihr jährliches Gesamteinkommen 100.000 EUR nicht übersteigt.

b) Hilfe zum Lebensunterhalt

nach dem 3. Kapitel SGB XII erhalten Personen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, insbesondere aus ihrem Einkommen und Vermögen, beschaffen können und die keinen Anspruch auf Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder auf Grundsicherung für Arbeitssuchende haben.

Kinder und Eltern werden im Rahmen ihrer Möglichkeiten zum Unterhalt herangezogen.

Der notwendige Lebensunterhalt umfasst insbesondere Ernährung, Unterkunft, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Heizung und persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens. Zu den persönlichen Bedürfnissen des täglichen Lebens gehören in vertretbarem Umfang auch Beziehungen zur Umwelt und eine Teilnahme am kulturellen Leben.

Das Leistungsspektrum des Sozialamtes umfasst neben der Gewährung von Grundsicherungsleistungen bzw. Hilfe zum Lebensunterhalt noch weitere wichtige Hilfen und Leistungen:

- **Unterhaltsvorschussleistungen**

Durch die Unterhaltsvorschusskasse werden Leistungen nach dem Gesetz zur Sicherung des Unterhalts allein stehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) gewährt. Ansprüche nach dem Unterhaltsvorschussgesetz können geltend gemacht werden für Kinder, die das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, im Geltungsbereich dieses Gesetzes bei einem der Eltern leben und keine oder unregelmäßige Unterhaltsleistungen von dem anderen Elternteil erhalten.

- **Sozialversicherungs- und Rentenangelegenheiten**

In der Sozialversicherungsabteilung des Sozialamtes erhalten alle Ratsuchenden Auskunft und Beratung auf sämtlichen Gebieten der gesetzlichen Rentenversicherung. Für Frauen sind die Anerkennung von Kindererziehungszeiten und Berücksichtigungszeiten sowie die Erziehungsrente (wenn der geschiedene Ehegatte verstorben ist) wichtige Themen.

- **Schwerbehindertenfürsorge**

- **Unterbringung von AussiedlerInnen, AsylbewerberInnen und Flüchtlingen**

- **Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz**

- **Integrationsbüro, Zuwanderung und Migration, Projektarbeit**

- **Seniorenbüro, Beratung und Projektarbeit**

**Besondere Hilfen des Sozialamtes**

Die Stadt Paderborn gewährt nach Maßgabe der Richtlinien auf Antrag Hilfen an allein stehende Frauen, die ihren Wohnsitz in Paderborn haben.

Frauen, die aufgrund eines Familienkonfliktes, insbesondere bei Konflikten mit dem Partner/der Partnerin, aber auch bei Konflikten im Elternhaus einer jungen Frau, in eine materielle Notlage geraten sind, erhalten einmalige Leistungen.

Allein erziehende Frauen mit einem oder mehreren minderjährigen unverheirateten Kindern mit Wohnsitz in Paderborn können zur Beseitigung oder Verringerung von Notlagen einen Zu-schuss erhalten. (Hilfsfonds „Frauen in Not“)

Darüber hinaus gewährt die Stadt Paderborn auf Antrag Leistungen für Paderborner BürgerInnen aus dem Hilfsfonds „Hilfe in besonderen sozialen Schwierigkeiten“, um Menschen unbürokratisch und schnell Hilfe zu leisten, denen im Rahmen der Sozialgesetze nicht geholfen werden kann.

Ein Rechtsanspruch auf Leistungen aus den Hilfsfonds‘ besteht nicht.

**Allgemeiner Sozialer Dienst**  
**Jugendamt der Stadt Paderborn**  
Am Hoppenhof 33  
33104 Paderborn  
Tel.: 05251/88-0 (Telefonisches Service-Center)

Vgl. ausführlich Kapitel 2.2.2 „Beratung, Unterstützung, Anlaufstellen, Informationen für Frauen mit Kindern“

**Betreuungsstelle**  
**Jugendamt der Stadt Paderborn**  
Am Hoppenhof 33  
33104 Paderborn  
Fax: 05251/88-12051

Ansprechpersonen:

Herr Kampmann, Tel.: 05251/88-11646, E-Mail: d.kampmann@paderborn.de

Frau Reinhardt, Tel.: 05251/ 88-11350, E-Mail: s.reinhardt@paderborn.de

Frau Berthold, Tel.: 05251/ 88-11569, E-Mail: s.berthold@paderborn.de

Frau Welslau, Tel.: 05251/ 88-11173, E-Mail: m.welslau@paderborn.de

Kann ein Volljähriger auf Grund einer psychischen Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung seine Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht besorgen, so bestellt das Betreuungsgericht (Teil des Amtsgerichts) für ihn auf seinen Antrag oder von Amts wegen eine Betreuerin/einen Betreuer.

Im Auftrag des Betreuungsgerichts erstellt die Betreuungsstelle einen Sozialbericht über die zukünftig zu Betreuenden und schlägt dem Betreuungsgericht eine Betreuerin/einen Betreuer vor.

Vgl. ausführlich Kapitel 2.9 Seniorinnen

**Fachberatungsstelle für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten**  
**SKM – Kath. Verein für soziale Dienste in Paderborn e.V.**  
Kapellenstr. 6  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251/1316-0  
Fax: 05251/1316-20  
Internet: [www.skm-paderborn.de](http://www.skm-paderborn.de)

**Ansprechpersonen:**

Günter Lintemeier (Dipl.-Sozialarbeiter), Tel.: 05251/1316-15

Bernhard Gölle (Dipl.-Sozialarbeiter), Tel.: 05251/1316-16

Nicole Rethmeier, (Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin), Tel.: 05251/1316-16

Sprechzeiten: 9.00 - 11.00 Uhr u. 14.00 - 16.00 Uhr

Das Beratungsangebot richtet sich an Menschen, bei denen besondere Lebensverhältnisse und soziale Schwierigkeiten, wie das

- Fehlen einer Wohnung
- ungesicherte wirtschaftliche Lebensgrundlagen
- gewaltgeprägte Lebensumstände
- Straffälligkeit
- Suchtmittelabhängigkeit
- chronische psychische Erkrankungen

in einem komplexen Wirkungszusammenhang stehen, so dass die Hilfesuchenden alleine zur Überwindung dieser Schwierigkeiten außerstande sind.

**Hilfsangebote:**

- Beratung und persönliche Unterstützung
- Hilfen zur Erhaltung und Beschaffung einer Wohnung
- Vermittlung von Wohnmöglichkeiten in Hilfeeinrichtungen sowohl regional als auch über-regional
- Vermittlung von Übernachtungs- und Notschlafstellen
- Vermittlung von ambulanter und stationärer medizinischer Hilfe
- Vermittlung von Beschäftigungsmöglichkeiten auf dem 1. und 2. Arbeitsmarkt
- frauenspezifisches Beratungsangebot durch weibliches Fachpersonal
- Aufsuchende Sozialarbeit im Stadt- und Kreisgebiet Paderborn

Zur Erreichung der Beratungsziele arbeiten wir örtlich und überörtlich mit Ämtern und Behörden, kirchlichen Diensten und anderen sozialen Einrichtungen zusammen.

**Tagesstätte für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten**

**SKM – Kath. Verein für soziale Dienste in Paderborn e.V.**

**Kapellenstr. 6**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/1316-17**

**Fax: 05251/1316-20**

**Internet: [www.skm-paderborn.de](http://www.skm-paderborn.de)**

**Ansprechpartner:**

Joachim Veenhof (Geschäftsführer/Dipl.-Sozialarbeiter), Tel.: 05251/1316-10

**Öffnungszeiten:**

Mo. – Fr. 8.00 – 16.00 Uhr, Sa., So. und feiertags 10.00 – 14.00 Uhr

In den Wintermonaten Oktober bis April mit ehrenamtlicher Hilfe: 9.00 – 17.00 Uhr

Die Tagesstätte bietet Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten die Möglichkeit, sich täglich an einem warmen und trockenen Ort aufzuhalten.

Schwierigkeiten können dabei sein:

- Wohnungslosigkeit oder drohende Wohnungslosigkeit
- Un gesicherte wirtschaftliche Verhältnisse
- Psychische Erkrankungen
- Suchterkrankungen etc.

Folgende Angebote stehen zur Verfügung:

- Erwerb von Speisen und Getränken zum Selbstkostenpreis
- Wasch- und Duschgelegenheiten
- Wechsel von Kleidung in der angegliederten Kleiderkammer
- Pflege von sozialen Kontakten

#### **Städtische Übernachtungsstelle für wohnungslose Alleinstehende**

**Situierung: Wollmarktstr. 91a, 33102 Paderborn**

**SKM – Kath. Verein für soziale Dienste in Paderborn e.V.**

**Kapellenstr. 6**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/71333**

**Internet: [www.skm-paderborn.de](http://www.skm-paderborn.de)**

Ansprechpersonen:

Günter Lintemeier (Dipl.-Sozialarbeiter), Tel.: 05251/1316-15

Öffnungszeiten:

Sommer (1.05. – 30.09.): 19.00 – 21.00 Uhr

Winter (1.10. – 30.04.): 18.00 – 20.00 Uhr

Die städtische Übernachtungsstelle ist eine Einrichtung der Stadt Paderborn, die im Rahmen der „Abwehr öffentlicher Gefahren“ alleinstehenden wohnungslosen Frauen und Männern eine vorübergehende Unterkunftsmöglichkeit bietet.

Ein Übernachtungsbereich ist dabei ausschließlich zur Übernachtung von Frauen reserviert. Zusätzlich stehen separate Sanitäreinrichtungen für Frauen zur Verfügung.

Die Betreuung der Übernachtungsstelle obliegt dem SKM.

Die Nutzung ist kostenfrei.

Der Zugang zu der Übernachtungsstelle erfolgt durch Vorlage eines Aufnahmescheins, ausgestellt durch folgende Dienststellen: SKM Paderborn, B.O.S.S. Paderborn und Polizei Paderborn. In Ausnahmefällen kann auch eine direkte Aufnahme nach telefonischer Rücksprache mit dem/den diensthabenden Mitarbeiter/in der Übernachtungsstelle erfolgen.

Nach der ersten Übernachtung wird der Hilfesuchende an die Fachberatungsstelle des SKM vermittelt. Dort wird in einem Gespräch mit dem/der Sozialarbeiter/in die weitere Notwendigkeit von Übernachtungen abgeklärt.

#### **Moses Baby Fenster Paderborn e.V.**

**Am Busdorf 3**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/102200/-1**

**Internet: [www.baby-fenster-paderborn.de](http://www.baby-fenster-paderborn.de)**

Ansprechpersonen für Gespräch und Beratung:

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. (SkF)

Kilianstr. 28, 33098 Paderborn, Tel.: 05251/121960

Barmherzige Schwestern vom Hl. Vinzenz von Paul (BSV)  
Schwester M. Cäcilie Müller  
Mutterhaus, Am Busdorf 4, 33098 Paderborn

Kongregation der Franziskanerinnen Salzkotten (FCJM)  
Schwester M. Johanna Harke  
Mutterhaus, Paderborner Str. 7, 33154 Salzkotten

Missionsschwestern vom Kostbaren Blut (CPS)  
Schwester M. Michaela Oettle  
Provinzialrat, Alte Amtsstr. 64, 33100 Paderborn

Schwestern der Christlichen Liebe (SCC)  
Schwester M. Antonie Simon  
Provinzialrat, Warburger Str. 2, 33098 Paderborn

Das „Moses Baby Fenster“ in Paderborn, Am Busdorf 3, ist ein Ort, an dem Sie Ihr Kind unbeobachtet und anonym in ein gewärmtes Bett legen können. Zu jeder Stunde, an jedem Tag und in Sicherheit. Nur wenn Sie unsere Hilfe möchten oder brauchen, drücken Sie die Klingel. Ansonsten informiert ein internes Signal die Vincenzschwestern darüber, dass das Fenster geöffnet und wieder geschlossen wurde.

Indem Sie uns Ihr Kind anonym anvertrauen...

- schützen Sie es, denn es wird umgehend und umfassend versorgt
- eröffnen Sie ihm einen Lebensweg
- treffen Sie keine endgültige Entscheidung
- Sie können sich mit allen Zweifeln und Fragen vor und nach der Entbindung an uns wenden

Melden Sie sich nicht innerhalb von acht Wochen, wird das Kind durch die Adoptionsstelle des SkF an ein geeignetes Ehepaar vermittelt.

**Paderborner Tafel e.V.**  
**Bayernweg 58**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/8790760**  
**Mobil: 0170/3233227**  
**Fax: 05251/8790761**  
**Internet: [www.paderborner-tafel.de](http://www.paderborner-tafel.de)**

Eingetragener gemeinnütziger und als mildtätig anerkannter Verein

Ansprechpartner: Uwe Hoffmann, Carmen Trapp

Bürozeiten: Mo. – Sa. 8.00 – 12.00 Uhr

Bürozeiten für Anmeldungen: Mo., Mi., Fr. 10.00 – 12.00 Uhr

Ausgabe: Mo. – Fr. 13.00 – 14.00 Uhr (der Ausgabetag wird vorgegeben)

Die Paderborner Tafel e.V. sammelt Lebensmittel ein, die aus unterschiedlichen Gründen nicht verkauft werden können. Voraussetzung für die Weitergabe ist, dass die Ware den hygienischen und rechtlichen Standards des Lebensmittelrechts entspricht. Die Einhaltung dieser Richtlinien wird vom Veterinäramt überwacht.

Die gesammelten Lebensmittel werden bei uns durchgesehen, sortiert und für die AbholerInnen bereitgestellt.

Jeder Mensch, der nach festgelegten Kriterien als von Armut bedroht gilt, hat die Möglichkeit, Waren bei der Paderborner Tafel einmal in der Woche entsprechend seiner Familiengröße abzuholen. Jeder Erwachsene (ab 18 Jahren) muss dabei 1,50 Euro bezahlen, Kinder erhalten die Waren kostenlos. Die Berechtigung muss vorher bei der Anmeldung nachgewiesen werden durch Vorlage der entsprechenden Bescheide (im Original) und des Personalausweises. Die Überprüfung wird im Rhythmus des Berechtigungszeitraumes wiederholt.

Außer Einzelpersonen und Familien beliefert die Paderborner Tafel auch noch eine Anzahl Einrichtungen, deren KlientInnen ebenfalls den oben genannten Kriterien entsprechen. Das sind beispielsweise das Frauenhaus, ein Teil der KIM-Einrichtungen, die Bahnhofsmission und andere.

Die Paderborner Tafel unterhält auch eine Anzahl Außenstellen, so z.B. auf der Lieth, in Altenbeken und Elsen.

In jeder Woche werden fast 2000 Menschen von der Paderborner Tafel beliefert, darunter rund 40% Kinder. Rund 140 freiwillige und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sind mit großem Engagement und Elan bei der Arbeit und schenken ihre Zeit der guten Sache.

**KIM-Soziale Arbeit e.V.  
Frauenwohngemeinschaft  
Salentinstr. 9  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251/25489  
Fax: 05251/207545  
E-Mail: [frauen-wg@kim-paderborn.de](mailto:frauen-wg@kim-paderborn.de)**

MitarbeiterInnen: Christiane Muhs, Luzia Wünnerke, Stefan Buschkühl, Désirée Schreiner (Dipl.-SozialarbeiterInnen mit Zusatzqualifikationen) sowie eine Krankenschwester und eine Verwaltungsfachkraft

Zeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 20.00 Uhr, am Wochenende nach Vereinbarung

Die sozialtherapeutische Frauenwohngemeinschaft ist eine vollstationäre Einrichtung für junge Frauen im Alter von ca. 18 – 28 Jahren, die entweder Hilfen bei der Bewältigung ihrer schwierigen Lebenssituation suchen (gem. § 67 SGB XII und § 41 SGB VIII) oder unter seelischen Beeinträchtigungen insbesondere nach traumatischen Lebenserfahrungen leiden (gem. § 53 SGB XII und § 35a SGB VIII) und Hilfen zur Eingliederung benötigen.

Die Einrichtung verfügt über insgesamt 12 Plätze, die aufgeteilt sind auf ein Haupthaus und Außenwohnungen.

Gemeinsam mit den Bewohnerinnen sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Aufbau einer eigenständigen Lebensführung
- Stabilisierung des persönlichen Wohlbefindens
- Aktivierung von Ressourcen
- Arbeitsstelle, Ausbildungsplatz, Schule oder andere tagesstrukturierende Maßnahmen innerhalb und außerhalb der Einrichtung
- finanzielle Sicherheit
- eigene Wohnung

Dafür bieten wir nachfolgende Hilfen an:

- Einzelgespräche mit fester Bezugsperson
- Unterstützung bei der beruflichen Orientierung
- traumaorientierte Gruppenangebote

- Vermittlung in spezielle Beratungsstellen, Therapieeinrichtungen etc.
- tagesstrukturierende Maßnahmen
- lebenspraktisches Training
- Unterstützung bei Kontakten mit Behörden und Institutionen
- Freizeit, Sport und Kreativangebote
- Unterstützung bei der späteren Wohnungssuche
- Weiterführende Maßnahmen wie z.B. Aufnahme in unsere Außenwohngruppe, Nachbetreuung etc.

Für die Aufnahme erforderlich sind:

- Informationsgespräch
- 3-tägiges Probewohnen (zum Kennenlernen der Einrichtung)
- Akzeptanz der Hausordnung

Für weitere Informationen oder Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

**KIM-Soziale Arbeit e.V.**

**Wohngemeinschaft für Frauen in besonders schwierigen Lebenslagen**

**Wollmarktstr. 71**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/680726**

**Fax: 05251/640736**

**E-Mail: [frauenanlaufstelle@kim-paderborn.de](mailto:frauenanlaufstelle@kim-paderborn.de)**

Die KIM-Anlaufstelle bietet 4 teilstationäre Wohnplätze. Die abschließbaren Einzelzimmer sind vollmöbliert und mit TV-Kabel versehen. Darüber hinaus verfügen die Bewohnerinnen über eine volleingerichtete Wohnküche, zwei Bäder und einen gemeinsamen Telefonanschluss.

Wer kann zu uns kommen?

Frauen, die sich in besonderen sozialen Schwierigkeiten befinden:

- wohnungslos sind
- in ungesicherten Verhältnissen leben (z.B. bei Bekannten) und nun ein eigenständiges, selbstverantwortliches Leben führen möchten
- aus Haft entlassen werden oder wurden

Wir bieten:

Betreuung, Beratung, Begleitung und Unterstützung bei

- der Bewältigung des Lebensalltags
- der Sicherung des Lebensunterhaltes
- dem Umgang mit Behörden und Ämtern
- der Schuldenregulierung
- der Suche nach Arbeit oder einem Ausbildungsplatz
- der Lösung von Schwierigkeiten in der persönlichen Lebenssituation
- der Freizeitgestaltung. Angebote werden gemacht.
- der Weitervermittlung zu Fachdiensten und Beratungsstellen

Folgende Aufnahmekriterien müssen erfüllt sein:

- Volljährigkeit besteht.
- Die Hausordnung wird akzeptiert.
- Die Bewerberin möchte sich mit den eigenen Lebensumständen auseinandersetzen.
- Es liegt keine akute psychische Erkrankung oder eine behandlungsbedürftige Abhängigkeitserkrankung vor.

Unterstützt werden die Frauen durch regelmäßige Kontakte zu den Sozialpädagoginnen Heike Kokenbrink, Kerstin Veenhof und zu deren männlichen Kollegen.

**Das Mutter-Kind-Haus**  
**KIM-Soziale Arbeit e.V.**  
**Friedrichstr. 21**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/280024**  
**Fax: 05251/280845**  
**E-Mail: Mutter-Kind-Haus@kim-paderborn.de**  
**Internet: www.kim-paderborn.de**

Das Mutter-Kind-Haus ist eine teilstationäre sozialtherapeutische Einrichtung für schwangere und alleinstehende Frauen, die sich von Schwangerschaft, bevorstehender Geburt oder Erziehungssituation überfordert fühlen und sich damit in besonderen persönlichen und sozialen Schwierigkeiten befinden. Es stehen 8 Plätze zur Verfügung. Der Schwerpunkt des Mutter-Kind-Hauses liegt im konkreten Lebensvollzug der Frauen und nicht in der psychotherapeutischen Aufarbeitung ihrer Vergangenheit.

Angesprochen sind Frauen, die

- mindestens 18 Jahre alt sind (in Absprache mit dem Jugendamt auch jünger)
- gezielte Hilfe wünschen, da sie aus sozialen und/oder persönlichen Gründen nicht für sich selbst und ihr Kind sorgen können
- nicht an ihrem jetzigen Wohnort bleiben können oder sich nach einem Heimaufenthalt auf eigene Füße stellen wollen
- ihre psychische Erkrankung mit einer gut abgestimmten Medikation psychiatrisch behandeln lassen
- suchtkrank sind, sich bereits in einer erfolgversprechenden, ärztlich begleiteten Substitutionsbehandlung befinden und die damit verbundenen Chancen für sich und ihr Kind nutzen wollen.

Wir helfen dabei

- mit der neuen Lebenssituation fertig zu werden und die eigenen Perspektiven neu zu bestimmen
- Eigeninitiative und Selbstständigkeit für sich selbst und in der Förderung des eigenen Kindes zu entwickeln
- die bestehenden sozialen Beziehungen zu vertiefen und neue soziale Kontakte aufzubauen
- sich mit der eigenen Rolle als Frau und Mutter auseinander zu setzen
- ein gesundes Selbstwertgefühl zu entwickeln und den Kontakt zum eigenen Kind positiv zu erleben
- Schwierigkeiten und Konflikte in der persönlichen Lebenssituation zu lösen

Das gelingt uns durch

- Einzel- und Gruppengespräche
- die Sensibilisierung für die eigenen Bedürfnisse und die des Kindes/der Kinder
- individuelle Hilfen und alltagsbegleitende Beratung in allen Lebenssituationen
- die Förderung der schulischen und beruflichen Qualifizierung
- Freizeitangebote und die gemeinsame Entwicklung befriedigender Alltagsroutinen.

Bei allen Fragen und Problemen sind Mitarbeiterinnen beratend und helfend tätig. In den Abendstunden und nachts besteht bei Bedarf eine Rufbereitschaft.

**Mirabell**  
**KIM Soziale Arbeit e.V.**  
**Leostraße 29**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/25100**

**Ansprechpartnerin: Nicole Wiggers**

**Wer kann zu uns kommen?**

Die Betreuung im Rahmen der Intensivwohngruppe ist für Mädchen und junge Frauen im Alter zwischen 12 und 21 geeignet, die aufgrund ihrer psychischen und sozialen Probleme einen Lebensort außerhalb der Herkunfts-familie benötigen. Das Angebot richtet sich an Mädchen und junge Frauen mit besonderem Unterstützungsbedarf in den Bereichen Bindungsfähigkeit und psychischer Entwicklung, dem Umgang mit psychosomatischen Störungen, der Verarbeitung von Traumata und der Überwindung von selbst- und fremdgefährdenden Verhaltensweisen.

**Wir bieten:**

- Einen kleinen Rahmen mit sechs Wohnplätzen und Betreuung rund um die Uhr
- Tiergestützte Pädagogik
- 1 zu 1 Betreuung im Sinne des Bezugspädagogensystems
- Förderung der emotionalen Entwicklung und Stabilisierung
- Gestaltung sinnvoller Freizeitbeschäftigungen, Sicherstellung eines klar strukturierten Tagesablaufes
- Stärkung von Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl
- Sozialtraining lebenspraktischer Fertigkeiten, Förderung und Entwicklung von Konfliktlösungsstrategien
- Intensive Betreuung und Förderung bei Schulschwierigkeiten durch enge Zusammenarbeit mit Schulen und Ausbildungsträgern
- Neues Erleben von Beziehungsstrukturen, um wieder Vertrauen zu anderen Menschen fassen zu können
- Schaffung eines Geborgenheit und Sicherheit vermittelnden Lebensraumes
- Entwicklung einer realistischen Lebens- und Berufsplanung
- therapeutische Versorgung und Erstellung geeigneter Förderpläne

**Bahnhofsmission Paderborn**  
**Hauptbahnhof, Gleis 1**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/26341**  
**Fax: 05251/1809152**  
**E-Mail: paderborn@bahnhofsmission.de**  
**Internet: www.diakonie-pbx.de und www.invia-paderborn.de**  
**Träger: Diakonie Paderborn-Höxter e.V. und IN VIA Paderborn e.V.**

**Bahnhofsmission Altenbeken**  
**Bahnhofstr. 13, Gleis 21**  
**33184 Altenbeken**  
**Tel.: 05255/7145**  
**Fax: 05255/930460**  
**E-Mail: altenbeken@bahnhofsmission.de**  
**Internet: www.diakonie-pbx.de**  
**Träger: Diakonie Paderborn-Höxter e.V.**

**Die Bahnhofsmission bietet u.a. Hilfen in Krisensituationen.**

### **Caritas-Konferenzen im Dekanat Paderborn**

#### **Kontaktadressen:**

**Theresia Brinkmann (1. Vors.)**

**Elke Maria Kickum (2. Vors.)**

Die Caritas-Konferenzen im Erzbistum Paderborn e.V. sind ein katholischer Verband ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Gemeinden und Einrichtungen.

Sie tragen dazu bei, den Auftrag der Kirche zu solidarischer Hilfe zu verwirklichen. Als Gemeinschaft von Gleichgesinnten ist es ihre Aufgabe, Menschen in Not wahrzunehmen und gemeinsam mit ihnen zu handeln, indem sie ihre Selbsthilfekräfte unterstützen, Hilfen vermitteln, persönliche Hilfe leisten und andere zum Helfen anregen. Sie begründen diese Aufgabe aus dem Evangelium: von Jesus beauftragt zu Gottes- und Nächstenliebe, in der Hoffnung, zu einem Leben in Solidarität und Gerechtigkeit für andere Menschen beizutragen.

Seit sich im Jahre 1845 in Olpe die erste Caritas-Konferenz im Bistum unter dem damaligen Namen Elisabeth-Konferenz gegründet hat, ist der Diözesanverband auf rund 20.000 Ehrenamtliche angewachsen. Im Dekanat Paderborn engagieren sie sich in ca. 35 Caritas-Konferenzen, Projekten und Sondergruppen auf Gemeindeebene, sowie in 3 Gruppen der katholischen Krankenhaushilfe, die in entsprechenden Einrichtungen tätig sind.

Viele Caritas Mitarbeiterinnen betreuen einen Bezirk, ein paar Straßen, in denen sie die Menschen regelmäßig besuchen, aber es werden auch immer wieder neue Formen der Hilfe entwickelt. Projektarbeit, Kleiderkammern, Vermittlung von Lebensmitteln oder Schulbedarf für finanziell Schwache, Integration von behinderten Menschen, Fortbildungen, Arbeit in Netzwerken und politische Anwaltschaft sind Aspekte, die ein zukunftsfähiges Engagement kennzeichnen.

### **Deutsches Rotes Kreuz**

**Kreisverband Paderborn e.V.**

**Neuhäuser Str. 62 – 64**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/13093-0**

**Fax: 05251/13093-50**

**E-Mail: [info@drk-paderborn.de](mailto:info@drk-paderborn.de)**

**Internet: [www.drk-paderborn.de](http://www.drk-paderborn.de)**

Schwerpunkte der DRK-Arbeit sind neben der Blutversorgung und den Rettungsdiensten der Katastrophenschutz und die Schulung der Bevölkerung in Erster Hilfe sowie die soziale Arbeit nach ethischen Prinzipien. Die DRK-Sozialarbeit reicht von verschiedenen Hilfen für Kinder, Jugendliche und Eltern über Migrationsarbeit bis Altenhilfe und umfasst sozialarbeiterische, (sozial-)pädagogische, psychologische, erzieherische und pflegerische Aktivitäten.

### **Kleiderkammer**

**Deutsches Rotes Kreuz**

**Kreisverband Paderborn e.V.**

**Neuhäuser Str. 64**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/13093-0**

**E-Mail: [info@drk-paderborn.de](mailto:info@drk-paderborn.de)**

**Internet: [www.drk-paderborn.de](http://www.drk-paderborn.de)**

Kreisgeschäftsführer: Ulrich Brüll

Die Kleiderkammer des Deutschen Roten Kreuzes hat eine lange Tradition. Sie unterstützt Menschen in Krisensituationen und hilft Bedürftigen, sozial Schwachen und Flüchtlingen zur Deckung des Bedarfs an Gebrauchtkleidern.

Die Kleiderkammer in der Kreisgeschäftsstelle Paderborn ist montags und dienstags von 8.30 bis 12.30 Uhr (Pause 10.30 bis 11.00 Uhr) und donnerstags von 14.00 bis 17.30 Uhr geöffnet. Gebrauchte Kleidung kann während der Geschäftszeiten abgegeben werden.

**Kleiderkammer im Pastoralverbund Paderborn Nord-Ost  
Caritas Konferenzen St. Heinrich, St. Stephanus, St. Bonifatius  
Heierstr. 15  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251/35315**

**Ansprechpartnerin: Marianne Rese**

Die Kleiderkammer im Pastoralverbund Paderborn Nord-Ost wird von den drei Caritas Konferenzen der Pfarrgemeinden St. Heinrich, St. Stephanus und St. Bonifatius getragen und organisiert.

Die Kleiderkammer besteht schon seit 24 Jahren und war vor dem Umzug, im Oktober 2010, in der Arminiusstraße. Die Kleiderkammer wird von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Caritas-Konferenzen organisiert und betrieben. Die Kleiderkammer hat jeden Donnerstag von 14.00 – 15.00 Uhr geöffnet für Kleiderannahme, also Kleiderspende, und von 15.00 – 17.00 Uhr geöffnet für die Kleiderabgabe. Alle Bedürftigen können sich an die Kleiderkammer wenden und erfahren dort Unterstützung. Ebenso sorgen sich die Caritas-Konferenzen um Kinder, Jugendliche und Familien, die in Not sind: z.B. durch Beratung, Beratungsvermittlung an andere Dienststellen und Sozialinstitute, sowie finanzielle Unterstützung in einem bestimmten Umfang, wie Lebensmittelgutscheine.

**Kleiderkammer  
Caritas-Konferenz-Wewer  
(unter der Kirche)  
33106 Paderborn**

Kontakt: B. Langer, Tel.: 05251/9475

Mi. 15.00 – 16.30 Uhr Ausgabe von gebrauchter Kleidung gegen geringes Entgelt

**Diakonie Paderborn-Höxter e.V.  
Vorstand/Geschäftsführung  
Klingenderstr. 13  
33100 Paderborn  
Tel.: 05251/5002-35  
E-Mail: [info1@diakonie-pbx.de](mailto:info1@diakonie-pbx.de)  
Internet: [www.diakonie-pbx.de](http://www.diakonie-pbx.de)**

Die Diakonie als Wohlfahrtsverband der evangelischen Kirche nimmt sich besonders der Menschen in leiblicher Not, seelischer Bedrängnis und sozial ungerechten Verhältnissen an. Unser Handeln orientiert sich an den Leitsätzen des christlichen Glaubens.

Die Diakonie Paderborn-Höxter e.V. begleitet und berät Menschen in allen Lebenslagen. Außerdem tritt sie besonders für die Menschen ein, deren Stimmen kaum Gehör finden. Die Diakonie trägt so dazu bei, eine sozial gerechte Gesellschaft zu gestalten.

Die offene Sozialarbeit der Diakonie Paderborn-Höxter ist vielfältig: Bei Schulden, Familienkonflikten, besonderen Problemen von MigrantInnen, Suchtkrankheit, Arbeitslosigkeit und vielem mehr wird geholfen.

Die Angebote der Diakonie Paderborn-Höxter e.V. werden in einzelnen, themenorientierten Porträts detailliert dargestellt.

#### **Schulmaterialienkammer der Diakonie Paderborn-Höxter e.V.**

**Am Laugrund 5**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/63482**  
**Fax: 05251/680127**  
**E-Mail: [bornefeld@kkpb.de](mailto:bornefeld@kkpb.de)**  
**Internet: [www.diakonie-pbx.de](http://www.diakonie-pbx.de)**

Ansprechpartnerin: Susanne Bornefeld

Öffnungszeiten: jeden 1. Mittwoch im Monat 11.00 – 16.00 Uhr

(außer in den Schulferien, Sonderöffnungszeiten in und nach den Sommerferien)

Angebote/Kurzporträt:

SchülerInnen können Schulmaterialien erhalten, wenn sie bzw. ihre Eltern:

- Leistungsberechtigt nach dem SGB II (insbesondere Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld) sind oder
- Sozialhilfe nach dem SGB XII oder
- nach §2 AsylbLG (Asylbewerberleistungsgesetz) oder
- Wohngeld oder den
- Kinderzuschlag nach dem BKGG (Bundeskindergeldgesetz) bekommen

Die Schulmaterialienkammer richtet sich hier nach dem bmas-Schulbedarfspaket (Bundesministerium für Arbeit und Soziales)

Zur Abholung müssen vorgelegt werden:

- ein gültiger Leistungsbescheid (siehe oben)
- ein Ausweisdokument
- eine Liste der Schule, welche Materialien der Schüler/die Schülerin benötigt.

Wir freuen uns auch über Sachspenden, die Sie montags – freitags von 9.00 – 12.00 Uhr im Lukasgemeindezentrum abgeben können.

#### **ZONTA Club Paderborn**

Bei dem ZONTA-Projekt „Schultüte“ handelt es sich um ein Hilfsprojekt für benachteiligte Grundschulkinder, die aus dem an der Schule installierten ZONTA-Fonds unmittelbare Zuwendungen wie beispielsweise Schulmaterialien, Essenzuschuss, Unterstützung bei kulturellen und sportlichen Angeboten u.v.m. erhalten.

**Informationen unter [www.zonta-paderborn.de](http://www.zonta-paderborn.de)**

Vgl. ausführlich Kapitel 8.1.4 „Ehrenamt“ und 8.5 „Frauen und Freizeit“

**Möbellager/Soziales Kaufhaus**

**SKM – Kath. Verein für soziale Dienste in Paderborn e.V.**

**Kapellenstr. 6**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/1316-0/Durchwahl -22**

**Fax: 05251/1316-20**

**E-Mail: kaufhaus@skm-paderborn.de**

**Internet: www.skm-paderborn.de**

**Ansprechpersonen:**

Cornelia Pinkert, (Sozialkaufhaus), Tel.: 05251 / 13 16 - 22

Dietmar Papenkordt (Haushaltsauflösungen), Tel.: 0151 / 18 04 28 07

**Öffnungszeiten:** Mo., Di., Do. und Fr. 9.00 – 12.30 Uhr, Mi. 13.00 – 17.00 Uhr

Der SKM unterhält ein Möbellager und Soziales Kaufhaus, aus dem Menschen mit geringem Einkommen (Hartz IV o.ä.) gut erhaltenes gebrauchtes Mobiliar, Bekleidung und Hausrat erhalten können.

Möbel, Hausrat und Bekleidung in einem gut erhaltenen Zustand werden nach telefonischer Terminabsprache abgeholt. Je nach Bedarf und Möglichkeit kann dabei auch eine komplette Haushaltsauflösung durchgeführt werden.

**Schuldner- und Insolvenzberatung**

**Diakonie Paderborn-Höxter e.V.**

**Riemekestr. 12**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/54018-48**

**Fax: 05251/54018-50**

**E-Mail: schuldnerberatung@diakonie-pbx.de**

**Internet: www.diakonie-pbx.de**

**Angebote**

Beratung von überschuldeten Familien und Einzelpersonen (Stadt und Kreis Paderborn)

Beratung zur Existenzsicherung/Budgetberatung

Erstellung von Konzepten zur Schuldenregulierung

Psychosoziale Beratung

Verbraucherinsolvenzberatung, Begleitung im Insolvenzverfahren

Fortbildungs-, Informations- und Präventionsveranstaltungen (z.B. in Schulen)

**Schuldner- und Insolvenzberatung im Caritasverband Paderborn e.V.**

**Grube 1**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/889-1200**

**Fax: 05251/889-1219**

**E-Mail: schuldnerberatung@caritas-pb.de**

**Internet: www.caritas-pb.de**

Ansprechpersonen: Jennifer Engelmann, Nadine Hagemann, Hanna Ehlers

Offene Sprechstunden: Jeden Dienstag von 10.00 – 12.00 Uhr

Das Angebot richtet sich an überschuldete Personen im Kreis Paderborn.  
Ziel ist, mit Hilfe der Erstellung eines Haushaltsplanes und einer Gläubigerübersicht eine Entschuldung einzuleiten.  
Wir beraten auch bei der Durchführung eines privaten Insolvenzverfahrens.

**Trennungs- und Scheidungsberatung**  
**Allgemeiner Sozialer Dienst**  
**Jugendamt der Stadt Paderborn**  
**Am Hoppenhof 33**  
**33104 Paderborn**  
**Tel.: 05251/88-0 (Telefonisches Service-Center)**

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.5 „Trennungs- und Scheidungsberatung“**  
**FreiesBeratungsZentrum Paderborn e.V.**  
**Bildung, Erziehung & FamilienPlanung**  
**Nordstr. 6-8**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/150950**  
**Fax: 05251/150956**

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.2.2 „Beratung, Unterstützung, Anlaufstellen, Informationen für Frauen mit Kindern“ und 2.7.4.2 „Mädchen/Anlaufstellen weiterer Institutionen“**

**Familien- und Lebensberatung**  
**Diakonie Paderborn-Höxter e.V.**  
**Riemekestr. 12**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/54018-3**  
**Fax: 05251/54018-50**  
**E-Mail: [riemeke@diakonie-pbx.de](mailto:riemeke@diakonie-pbx.de)**  
**Internet: [www.diakonie-pbx.de](http://www.diakonie-pbx.de)**

Ansprechpersonen:  
Petra Grunwald-Drobner, Tel.: 05251/54018-41, E-Mail: [grunwald@diakonie-pbx.de](mailto:grunwald@diakonie-pbx.de)  
Alexandra Nodzynski, Tel.: 05251/54018-45, E-Mail: [nodzynski@diakonie-pbx.de](mailto:nodzynski@diakonie-pbx.de)

Sprechzeiten: Donnerstag 9.00 – 11.00 Uhr und Termine nach Vereinbarung

Die Familien- und Lebensberatung ist eine Anlaufstelle für Menschen in Notsituationen. Sie finden bei uns Ansprechpersonen, die Sie und Ihre Probleme ernst nehmen.  
Wenn Sie sich fragen, wie es weitergehen soll und allein keinen Weg finden, werden wir mit Ihnen nach Möglichkeiten und neuen Lebensperspektiven suchen.

Kommen Sie zu uns, wenn Sie

- in Ihrem sozialen Umfeld Probleme haben
- Begleitung in Konfliktsituationen benötigen
- Hilfe in einer psychischen Krise oder sozialen Notlage brauchen
- im Umgang mit Ämtern Unterstützung benötigen

Wir informieren und helfen außerdem

- in Trennungs- und Scheidungsangelegenheiten (§§ 17, 18 SGB VIII)

- bei Umgangs- und Sorgerechtsregelungen (§ 50 SGB VIII)

**Beratungsstelle Wilhelmsberg**  
**AWO & Diakonie**  
**Am Wilhelmsberg 18**  
**33104 Paderborn**  
**Tel.: 05254/13824 und 05254/806334**  
**Fax: 05254/806333**  
**E-Mail: wib@awo-paderborn.de**  
**Internet: www.awo-paderborn.de**

**Ansprechpersonen: Anna Regenbrecht, Hermann Herzberg, Seher Bozduman**

Sprechzeiten: Mo., Di., Do. 9.00 – 12.00 Uhr, Mi. 14.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beratungsstelle Wilhelmsberg beraten Menschen bei Problemen mit der Integration, dem Umgang mit Behörden, bei sozialen und persönlichen Schwierigkeiten. Wir sind seit 1989 als eine Einrichtung des AWO Kreisverbandes Paderborn e.V. und der Diakonie Paderborn-Höxter e.V. tätig.

Die Fachkräfte der Sozialberatungsstelle Wilhelmsberg bieten Menschen professionelle Beratung und Unterstützung bei:

- Problemen mit der Erlangung von Sozialleistungen (dem Ausfüllen von Anträgen, bei Behördengängen, ...)
- Persönlichen und familiären Anliegen (Schul- und Erziehungsfragen, finanziellen Sorgen, Gesundheitsfragen, ...)
- Fragen hinsichtlich der Berufswahl und Arbeitsaufnahme (der Erstellung von Bewerbungen und Lebensläufen, Stellensuche, ...)
- Der bedarfsgerechten Vermittlung an andere Fachdienste und Institutionen (Schuldner-, Suchtberatungsstelle, Sprachpaten, ...)

Ergänzende Angebote sind:

- Rentenberatung
- Freizeitaktivitäten

Die Beratungen und Hilfen sind kostenlos und vertraulich.

Rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne weiter.

**Sozialpsychiatrischer Dienst**  
**Gesundheitsamt des Kreises Paderborn**  
**Aldegreverstr. 16**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/308-5360**  
**Fax: 05251/3085398**

Sprechstunden: Mo. – Do. 8.30 – 15.30 Uhr, Fr. 8.30 – 12.30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Das Team besteht aus einer Ärztin für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, einer Arzthelferin sowie Dipl. Sozialarbeiterinnen und Dipl. Sozialpädagoginnen.

Wir bieten Hilfen an für Menschen:

- mit seelischen Problemen und Suchterkrankungen
- mit Ess-Störungen
- mit geistigen Behinderungen
- mit altersbedingten psychischen Problemen
- für Angehörige und Mitbetroffene

Unser psychosoziales Angebot:

- persönliche Beratung und Unterstützung in regelmäßigen Sprechstunden und Hausbesuchen
- diagnostische Abklärung in Einzelfällen
- Begleitung vor, während und nach ärztlicher Behandlung
- Unterstützung in Krisensituationen
- Information über bestehende Angebote und ggf. Weitervermittlung
- Individuelle Bedarfsermittlung und Hilfestellung bei Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten (§ 67 SGB XII)

Weitere Leistungen des Dienstes:

- Gerontopsychiatrische Beratungs- und Koordinierungsstelle
- Psychatriekoordination

Die Beratungen sind konfessionsunabhängig, kostenlos und werden vertraulich behandelt.

**Psychologische Beratungsstelle für Schule, Jugend und Familie des Kreises Paderborn  
Regionale Schulberatungsstelle**

**Riemekestr. 51 (gegenüber der Polizei)**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/308-7710**

**Fax: 05251/308897710**

**E-Mail: schulberatungsstelle@kreis-paderborn.de**

**Internet: www.kreis-paderborn.de**

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.2.2 „Beratung, Unterstützung, Anlaufstellen, Informationen für Frauen mit Kindern“**

**LWL-Klinik Paderborn**

**Agathastr. 1**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/295-0**

**Fax: 05251/295-100**

**E-Mail: bernward.vieten@wkp-lwl.org**

**Internet: www.lwl-klinik-paderborn.de**

**Mutter-Kind-Behandlung:**

Auf den Allgemeinpsychiatrischen Sektorstationen (B, E und H) sowie auf der Station zur qualifizierten Drogenentgiftung (L – „Nadelöhr“) findet bei Bedarf Mutter-Kind-Behandlung im Rahmen der stationären Therapie statt. In der Regel handelt es sich um die Aufnahme von Müttern mit ihren kleinen (1- bis 3-jährigen) Kindern. Dies kommt besonders in der Abteilung Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie Patientinnen mit postpartaler Depression zugute, darüber hinaus Patientinnen mit einer schizophrenen Störung, die im Rahmen der Schwangerschaft und/oder nach der Entbindung akut behandlungsbedürftig sind. Darüber hinaus werden bei Bedarf Frauen im Rahmen der qualifizierten Drogenentgiftung mit Kleinkind auf der Station L aufgenommen.

**Ansprechpersonen:**

Oberärztin Dr.<sup>in</sup> D.-T. Hupe-Windmeier, Oberarzt Stefan Kühnhold (Station L)

Die LWL-Klinik Paderborn beachtet auf sämtlichen Stationen die spezifischen Aspekte der Psychopharmakotherapie bei Frauen.

**LWL-Ambulanz**

**Agathastr. 1**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/295-5114**

**E-Mail: anja.hoerstmann@lwl.org**

Ansprechpartnerin: Oberärztin Anja Hörstmann

Die Familienarbeit unter systemisch therapeutischen Aspekten gehört zum fest etablierten Bestandteil und Konzept der psychiatrischen Behandlung in der Institutsambulanz.

Die psychiatrische Institutsambulanz arbeitet eng mit dem Freien Beratungszentrum Paderborn zusammen. Es werden regelmäßig Sprechstunden des Freien Beratungszentrums Paderborn in der Klinik/Ambulanz für Mütter und Väter angeboten, um Hilfsangebote für die Familien auf kurzem Weg zu schaffen.

Im Projekt Kipkel sind 2 Mitarbeiterinnen tätig.

Über Kooperationsvereinbarungen mit der Kinder-Jugendpsychiatrie Marsberg in Paderborn, mit den somatischen Kliniken, Einrichtungen der Jugendhilfe, des Jugendamtes, der Agentur für Arbeit und des Jobcenters hier in Paderborn können Frauen, die einer psychiatrischen Diagnostik und Behandlung bedürfen, im Ambulanzzentrum vorgestellt werden.

Darüber hinaus können sich die Frauen selbst zu einem fachärztlichen Beratungsgespräch anmelden.

In der Traumaambulanz der LWL-Klinik Paderborn werden seit Juni 2005 besondere Angebote zur Akutbehandlung traumatisierter Frauen gemacht. Neben der Klärung der notwendigen Hilfe im Einzelfall werden Aspekte der Akutbehandlung sowie der Überleitung in eine längerfristige Behandlung angeboten.

**LWL-Wohnverbund Paderborn**

**Agathastr. 1**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/295-0**

**Ansprechpersonen:**

**Dipl. Soz.Päd. Frau S. Lüke, E-Mail: sabine.lueke@lwl.org**

**Dipl.Soz.Päd. Frau Neuhann-Feischen, E-Mail: martina.neuhann-feischen@lwl.org**

Im LWL Wohnverbund Paderborn sind in den Betreuungsteams „Leostr“ und „IWAG – Andreasstr.“, frauenspezifische Angebote entwickelt. In kleinen, situativ entstehenden Projekten, werden gesundheitsförderliche Verhaltensweisen, Entspannungstechniken sowie Stressbewältigungsstrategien, Sporttrainings für Frauen mit einer chronisch verlaufenden psychiatrischen Störung vermittelt und geübt. Die Projekte sind für ambulante und stationäre Nutzerinnen der Eingliederungshilfeangebote des LWL-Wohnverbundes vorgesehen. Zwei Mitarbeiterinnen sind auf die Besonderheiten genderspezifischer Angebote vorbereitet.

Grundsätzlich wird in allen stationären, teilstationären und ambulanten Angeboten der LWL-Klinik Paderborn auf die besonderen Bedürfnisse von Frauen in Beratung und Assistenz, auch durch Zurverfügungstellung einer weiblichen Bezugsmitarbeiterin Rücksicht genommen.

**Ausbildungsstätte Haus Widey**  
**Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Paderborn**  
**Widey 11**  
**33154 Salzkotten-Scharmede**  
**Tel.: 05258/987-3**  
**Fax: 05258/987-499**  
**E-Mail: info@widey.de**  
**Internet: www.skf-paderborn.de/haus-widey**

Ansprechpersonen Erziehungsleitung:

Niki Tsitouri-Lavon, Tel.: 05258/987454, E-Mail: tsitouri@widey.de  
Ute Neuhaus-Hengstenberg, Tel.: 05258/987420, E-Mail: ute.neuhaus@widey.de

Haus Widey ist eine stationäre Einrichtung der Jugend- und Sozialhilfe mit Angeboten der stationären Eingliederungshilfe und sozialtherapeutischem Angebot für Mädchen, junge Frauen und deren Kinder.

Erziehungshilfe in Wohnbereichen und -gruppen, angepasst an unsere Bewohnerinnen, stellt unser Basisangebot dar.

40 differenzierte Plätze für junge Mütter mit Kindern hält der Mutter-Kind-Bereich vor.

In Einzelappartements stehen 8 Plätze als integrierte Wohneinheiten zur Verfügung.

Je nach individueller Situation bieten wir stationäres Einzelwohnen mit sozialpädagogischer Betreuung.

Wir bieten Aufnahme und Hilfe in besonderen sozialen Schwierigkeiten.

Wir bieten Aufnahme und Hilfe für Frauen mit psychischer Behinderung.

Wir bieten 3 Plätze für Inobhutnahmen.

Unsere Gruppen leben in geräumigen Wohnungen, jede Bewohnerin hat ein Einzelzimmer. Kleinappartements bieten Miniküchen zur Selbstversorgung im Mutter-Kind- und Verselbständigungsbereich.

Schulabschlüsse können nach Wahl an der

- hausverbundenen Haupt- und Förder-/Berufsschule mit dem Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (5.-10. Schuljahr) in sehr kleinen Klassen oder
- extern an den gewünschten Haupt-, Real-, Berufsschulen bzw. Gymnasien absolviert werden.

Verschiedenste Ausbildungsberufe können in den hauseigenen Werkstätten (z.B. Gärtnerei, Großküche, Näherei, Wäscherei) erlernt werden.

**Caritasverband Paderborn e.V.**  
**Psychosozialer Beratungsdienst**  
**– Lebens- und Trauerbegleitung –**  
**Kilianstr. 28**  
**Tel.: 05251/889-2133**  
**Fax: 05251/122110**  
**E-Mail: Willemse@caritas-pb.de**  
**Internet: www.caritas-pb.de**

Ansprechpartnerin: Lydia Willemse

In dem Psychosozialen Beratungsdienst im Caritasverband Paderborn e.V. hat sich die Lebens- und Trauerbegleitung als Schwerpunkt entwickelt.

Die Trauerbegleitung wird von Menschen aufgesucht, die den Tod eines geliebten Menschen (Ehemann/Ehefrau, Kind, Enkel, Vater/Mutter, PartnerIn, FreundIn) zu betrauern haben.

Ebenso können Angehörige, Freunde/Freundinnen, aber auch ehren- und hauptamtliche MitarbeiterInnen unsere Beratung und Begleitung in Anspruch nehmen. Die Begleitung findet in Form von Einzelgesprächen, Gruppen- und Seminarangeboten statt.

Die Regenbogenkinder-Gruppe (Gruppe von trauernden Kindern im Alter von 8-12 Jahren) und die Gruppe der Seelenvögel (trauernde Jugendliche im Alter von 13-16 Jahren) sowie die Gruppe der „verwaisten Mütter“ und der „verwaisten Väter“ werden regelmäßig von der Lebens- und Trauerbegleitung angeboten.

Ebenso gehören zum Aufgabengebiet die Fortbildung von MultiplikatorInnen – etwa von ErzieherInnen und LehrerInnen – und die Durchführung von Vortragsabenden/Workshops.

Die Grundsätze unserer Beratung sind Schweigepflicht und Wahrung der Anonymität.

Der Beratungsdienst ist kostenfrei.

**Schulbezogene Sozialarbeit**  
**Jugendamt der Stadt Paderborn**  
**Am Hoppenhof 33**  
**33104 Paderborn**  
**Tel.: 05251/88-11640**  
**E-Mail: w.zenses@paderborn.de**

**Ansprechpartner: Willi Zenses**

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.7.4.1 „Mädchen/Anlaufstellen des Jugendamtes Paderborn“**

### **Hilfepunkte für Kids**

Eine kleine Geste mit großer Wirkung

Es passiert in der Schule, auf dem Weg nach Hause oder auf dem Spielplatz. Immer wieder sind Kinder und Jugendliche besonderen Konfliktsituationen ausgesetzt, etwa durch Gewaltübergriffe von älteren Jugendlichen, durch missbräuchlichen Alkoholkonsum oder durch Unfälle. Auch kleinere Notlagen, wenn ein Kind sich verlaufen hat oder Angst vor einem großen Hund hat, können schnell zu einem einschneidenden negativen Erlebnis für Kinder werden.

Kinder als die schutzbedürftigsten Mitglieder unserer Gesellschaft brauchen in solchen Konfliktsituationen Ansprechpersonen, die sie ernst nehmen und bei denen sie unkompliziert Hilfe und Ratschläge erfahren. Leider sind diese kleinen Gesten der Hilfsbereitschaft nicht immer selbstverständlich.

An dieser Stelle setzt die Aktion „Hilfepunkt für Kids“ ein. Die Hilfepunkte entstehen überall in der Stadt. Es handelt sich um Geschäfte, Behörden, Unternehmen oder Schulen. Auch für Kinder sind sie durch das Logo „Hilfepunkt für Kids“ gut zu erkennen. Dort finden die Hilfesuchenden im Notfall Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, die sie ernst nehmen und bei denen sie unkompliziert Hilfe und Ratschläge erfahren. Der Anruf zu Hause, ein Pflaster oder ein paar tröstende Worte können schon eine große Hilfe für die betroffenen Kinder sein. Alle PartnerInnen, die sich verpflichten, zu einem „Hilfepunkt für Kids“ zu werden, haben eine Handlungsanweisung mit den wichtigsten Telefonnummern und Hinweisen, was im Ernstfall zu tun ist.

„Hilfepunkt für Kids“ hat Vorbildcharakter: So lernen die Kinder von Beginn an, wie wichtig gesellschaftliche Werte wie Hilfsbereitschaft, Toleranz und gegenseitiges Verständnis für die Anderen sind. Mit der Gründungsaktion setzen Stadt und Kreis Paderborn, der Caritasverband

Paderborn e.V., die Kreispolizeibehörde sowie die Katholische Hochschule NW ein Zeichen für Kinderfreundlichkeit und bürgerschaftliches Engagement.  
Unterstützt wird die Aktion zudem vom Präventionsrat gegen Gewalt im Kreis Paderborn.

**Auskunft über „Hilfepunkt für Kids“ gibt**  
**Marina Seipel, Mitarbeiterin im städtischen Jugendamt**  
**Tel.: 05251/88-11567**  
**E-Mail: [m.seipel@paderborn.de](mailto:m.seipel@paderborn.de)**  
**Internet: [www.hilfepunkte-fuer-kids.de](http://www.hilfepunkte-fuer-kids.de)**

**Soroptimist International Deutschland (SI) Club Paderborn**  
**Förderverein Soroptimist International Paderborn e.V.**  
**Präsidentin SI Club Paderborn**  
**Brakenberg 23**  
**33100 Paderborn**  
**Tel.: 05293/212**  
**E-Mail: [dorothee.kronlage@gmx.de](mailto:dorothee.kronlage@gmx.de); [info@si-club-pb.de](mailto:info@si-club-pb.de)**  
**Internet: [www.si-club-pb.de](http://www.si-club-pb.de)**

Seit dem 18. März 2006 besteht der SI Club Paderborn. Die aktuell 30 Mitglieder haben bereits mit Spenden das Kinderhospiz, die Erich-Kästner-Schule, das Mütterzentrum und ein Alphabettisierungsprojekt von IN VIA in Paderborn sowie ein Trinkwasserprojekt in Bolivien, ein Schulprojekt in Namibia und ein Ausbildungszentrum für junge Frauen an der Goldküste in Ghana unterstützt. Insbesondere Ferienschwimmkurse für bedürftige Kinder liegen den Paderborner Soroptimistinnen sehr am Herzen. Mittlerweile konnte rund 80 Kindern aus dem Raum Paderborn das Erreichen des „Seepferdchens“ ermöglicht werden.

**Hinweis:**

**Bei Konflikten und Notsituationen aufgrund Gewalterfahrung vgl. Kapitel 4.3 „Gewalt gegen Frauen und Kinder“!**

**Bei Konflikten und Notsituationen aufgrund der Schwangerschaft vgl. Kapitel 2.1.1 „Schwangerschaft, Schwangerschaftskonflikte, Geburt/Beratungsstellen“!**

**Keinen Bock auf Schule?!**

Schulabsentismus hat sich zu einem dauerhaften und evidenten Problem der Pädagogik entwickelt. Ein Ansatz gegen das Problem ist deswegen so schwierig, weil die Gründe äußerst vielfältig und individuell sind. Es erfordert daher viel unkonventionelle Hilfe und Unterstützung verschiedenster Personen und Institutionen.

**Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!**

**Sie finden uns im MultiCult der Stadt Paderborn, Haxthausenhof 18, 33098 Paderborn**

**Unsere Schul- und Beratungszeiten: Mi. und Do., 08.00 – 13.00 Uhr, Fr. 8.00 – 11.30 Uhr sowie nach Vereinbarung**

**Schule Haus Widey**  
**Intermezzo**  
**Am Haxthausenhof 16-18**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 0179/1407063**  
**E-Mail: [intermezzo@widey.com](mailto:intermezzo@widey.com)**  
**Internet: [www.widey.com](http://www.widey.com)**

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.7.4.2 „Mädchen. Anlaufstellen weiterer Institutionen“**

**Psychosoziale Prozessbegleitung**

**Sozialdienst katholischer Frauen Paderborn e.V.**

**Cornelia Schmiegel**

**Tel.: 05258/987-480**

**Handy: 01590/4164963**

**E-Mail: prozessbegleitung@skf-paderborn.de**

**Psychosoziale Prozessbegleitung**

- hilft, individuelle Belastungen von Opfern zu reduzieren
- fördert die Stabilisierung der Opfer
- fördert deren Aussagefähigkeit

**Wir informieren Sie über**

- den Ablauf eines Ermittlungsverfahrens
- Ihre Rechte und Pflichten als Zeuge/Zeugin
- mögliche finanzielle Leistungen

**Wir begleiten Sie**

- vor, während und nach der Gerichtsverhandlung
- zu Vernehmungen
- in jedem Stadium des Verfahrens
- bei der Suche nach weitergehenden Hilfen

**Wir bieten**

- Stärkung und Rückhalt für Sie als Zeugin
- die Möglichkeit, in einem vertrauten Rahmen zu sprechen
- eine umfassende Vorbereitung
- Unterstützung bei der Suche nach weitergehenden Hilfen
- Neutralität im Verfahren

**Psychosoziale Prozessbegleitung ist**

- Keine rechtliche Beratung oder juristische Vertretung
- Kein Ort für Gespräche über den Tathergang
- Keine Therapie oder psychologische Beratung

**Wir sind für Sie da als**

- Frauenfachverband in der katholischen Kirche
- Anerkannter Träger der Kinder- und Jugendhilfe mit vielschichtiger Beratungserfahrung
- Eigens für die Psychosoziale Prozessbegleitung fachlich, persönlich und interdisziplinär qualifizierte Anlaufstelle

**Anonyme Kriseneinrichtung PAPATYA**

**c/o Jugendnotdienst Berlin**

**Mindener Str. 14**

**10589 Berlin**

**Tel.: Rückruf unter Jugendnotdienst 030 610062**

**E-Mail: info@papatya.org**

**Internet: http://www.papatya.org/**

PAPATYA ist eine anonyme Kriseneinrichtung, die Schutz für Mädchen und junge Frauen mit Migrationshintergrund bietet, die aufgrund familiärer Konflikte von zu Hause geflohen sind und von ihren Familien bedroht werden. PAPATYA hat Platz für acht Mädchen und junge Frauen im Alter von 13 bis 21 Jahren (Aufnahme nach §42 KJHG bzw. §41 KJHG). In der Einrichtung werden die Mädchen rund um die Uhr von einem interkulturellen Team betreut. Der Aufenthalt in der Kriseneinrichtung ist vorübergehen, Ziel bei uns ist die Entwicklung einer dauerhaften Perspektive.

**Onlineberatung SIBEL**  
**Papatya c/o Jugendnotdienst Berlin**  
**Mindener Str. 14**  
**10589 Berlin**  
**Tel.: Rückruf bitte über den Berlin Jugendnotdienst 030 610062**  
**E-Mail: beratung@papatya.org**  
**Internet: <https://beratung.papatya.org/>**

Die Onlineberatung SIBEL steht rund-um-die-Uhr anonym und vertraulich zur Verfügung. Die Beraterinnen sind deutsch-, türkisch- und englischsprechende Sozialpädagoginnen, die spätestens nach 72 Stunden antworten. Die Onlineberatung SIBEL richtet sich in erster Linie an Betroffene von Zwangsverheiratung, familiären Konflikten, Kontrolle, Bedrohung, Gewalt oder Verschleppung. Auch Sozialarbeiter\*innen, Lehrer\*innen und privat Helfende wie Freund\*innen oder Partner\*innen können die Onlineberatung SIBEL in Anspruch nehmen. Professionell Helfende werden kollegial beraten. Sie werden in ihrer interkulturellen Beratungskompetenz gestärkt und erhalten Informationen über spezifische Unterstützungsmöglichkeiten.

**Koordinierungsstelle gegen Verschleppung und Zwangsheirat**  
**Papatya c/o Jugendnotdienst Berlin**  
**Mindener Str. 14**  
**10589 Berlin**  
**Tel.: Rückruf bitte über den Berlin Jugendnotdienst 030 610062**  
**E-Mail: verschleppung@papatya.org**  
**Internet: <https://verschleppung.papatya.org/>**

Die Koordinierungsstelle gegen Verschleppung und Zwangsverheiratung ist eine Beratungsstelle die Betroffenen überregional Hilfe bei Verschleppung, z.B. ins Herkuftland der Familien und bei Zwangsheirat bietet. In Fällen von Verschleppung bietet die Koordinierungsstelle spezialisierte Beratung zur Auslotung von Rückführungsmöglichkeiten. Dazu arbeiten wir eng mit Behörden, Anwält\*innen und Hilfsorganisationen in Deutschland, Europa und den Herkunftsländern der von Verschleppung betroffenen Mädchen und jungen Frauen zusammen. Betroffene Jugendliche können über unsere Online-Beratung SIBEL direkt per E-Mail-Kontakt zu uns aufnehmen, egal an welchem Ort und zu welcher Uhrzeit. Auch Freund\*innen, Lehrer\*innen und andere Helfer\*innen können sich Rat suchend an uns wenden. Die Koordinierungsstelle macht außerdem im Rahmen von Schulungen und Veranstaltungen auf Verschleppung aufmerksam. Jugendliche, die diesbezüglich Befürchtungen haben, wird spezialisierte Beratung zur Abwägung von Risikofaktoren sowie der Verhinderung einer Abreise angeboten.

## **4.2 Frauen und Arbeitslosigkeit**

**Hinweis: Bitte beachten Sie zu diesem Thema ebenfalls die Beiträge im Kapitel 3.1.2!**

**Bundesagentur für Arbeit  
Agentur für Arbeit Paderborn  
Bahnhofstr. 26  
33102 Paderborn  
Internet: [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)**

Nach dem Dritten Buch des Sozialgesetzbuches (SGB III) ist die Agentur für Arbeit Paderborn als eine der Dienststellen der Bundesagentur für Arbeit mit Aufgaben betraut, die einen Ausgleich am Arbeitsmarkt unterstützen sollen. Auf Grundlage des SGB III zählen zu den Kernaufgaben der Agentur für Arbeit Paderborn:

- Berufsberatung von jungen Menschen, die am Arbeitsleben teilnehmen oder teilnehmen wollen
- Vermittlung von Ausbildungs- und Arbeitsstellen
- Arbeitgeberberatung
- Förderung der beruflichen Aus- und Weiterbildung und der beruflichen Rehabilitation
- Gewährung von Leistungen zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen
- Zahlung von Lohnersatzleistungen bei Arbeitslosigkeit, Kurzarbeit oder Insolvenz
- Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern
- Information über den Arbeits- und Ausbildungsmarkt sowie über die Dienste und Leistungen der Arbeitsförderung

Zum Bezirk der Agentur für Arbeit Paderborn gehören neben der Hauptagentur mit Sitz in der Bahnhofstraße 26, 33102 Paderborn, die Geschäftsstellen Höxter und Warburg.

Das Berufsinformationszentrum (BiZ) hält in der Bahnhofstraße 26 eine große Auswahl an Materialien zur Berufs- und Studienwahl bereit.

Für die Betreuung der Arbeitnehmerinnen und der Arbeitnehmer, die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II) „Grundsicherung“ beziehen, arbeitet die Agentur für Arbeit eng mit dem Jobcenter im Kreis Paderborn zusammen.

**Jobcenter Kreis Paderborn  
Am Turnplatz 31  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/5409-0  
Fax: 05251/5409-100  
E-Mail: [info@jobcenter-paderborn.de](mailto:info@jobcenter-paderborn.de)  
Internet: [www.jobcenter-paderborn.de](http://www.jobcenter-paderborn.de)**

Öffnungszeiten: Mo – Fr. 8.00 – 13.00 Uhr, Do. 13.00 – 16.00 Uhr

Das Jobcenter Kreis Paderborn ist als Rechtsnachfolger der ARGE (Arbeitsgemeinschaft für Arbeit im Kreis Paderborn) seit dem 01.01.2005 für die Beratung und Betreuung aller Bezieherrinnen und Bezieher von Leistungen nach dem zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II) zuständig.

Ziel des Jobcenters Kreis Paderborn ist es, die erwerbsfähigen Leistungsberechtigten, in der Regel Langzeitarbeitslose, bei der Suche nach Arbeit zu unterstützen, mit ihnen Perspektiven zu erarbeiten und für sie Wege in den Arbeitsmarkt zu finden.

Dieses Ziel verfolgt das Jobcenter Kreis Paderborn durch den Grundsatz „Fördern und Fordern“.

Eine weitere Hauptaufgabe des Jobcenters Kreis Paderborn ist es, den Lebensunterhalt der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen durch Zahlung von Arbeitslosengeld II und Kosten der Unterkunft zu sichern.

Das Jobcenter Kreis Paderborn ist dezentral mit Niederlassungen in allen Städten und Gemeinden mit dem Leistungsbereich und dem Fallmanagement vertreten. Das „UnternehmerService-Team“ arbeitet ebenfalls dezentral in allen Städten und Gemeinden. Außenstellen befinden sich in der Stadt Bad Lippspringe (Nordkreis), Stadt Büren (Südkreis) und der Stadt Delbrück (Westkreis), sowie in der Stadt Paderborn.

Neben den Teams Ü25 (für Erwachsene über 25 Jahre) finden sich im Bereich „Markt und Integration“ weitere Teams für Jugendliche/ junge Erwachsene (U25), für Selbständige/Existenzgründungen, das Reha-Vermittlungssteam für Schwerbehinderte, das Team „GenerationGold“ für die über 50jährigen und das Team „Integration“ für die Organisation von Maßnahmen im 2. und 3. Arbeitsmarkt.

Für die Aufgaben des Leistungsbereiches sind insgesamt 6 Teams zuständig, ebenfalls sind dort u.a. die notwendigen Informationen zu den Leistungen nach dem „Bildungs- und Teilhabepaket“ (BuT) zu erhalten.

Beruflicher Wiedereinstieg für Frauen:

Wir beantworten gern Ihre Fragen zu Ihrem beruflichen (Wieder-)Einstieg, geben Ihnen einen Überblick über den örtlichen Arbeitsmarkt und informieren Sie über etwaige Unterstützungsmöglichkeiten. Die Termine der regelmäßig stattfindenden Gruppeninformationen zum Thema „beruflicher (Wieder-)Einstieg“ finden Sie auf unserer Homepage und in den regionalen Tageszeitungen.

**Bundesagentur für Arbeit  
Agentur für Arbeit Paderborn  
Simone Wils  
Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt  
Bahnhofstr. 26  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251/120-230  
Fax: 05251/120-666  
E-Mail: Paderborn.BCA@arbeitsagentur.de  
Internet: www.arbeitsagentur.de**

- Beratung und Projekte zur Chancengleichheit am Arbeitsmarkt
- Informationsbörsen, Aktionstage, Workshops für Frauen
- Qualifizierungen für BerufsrückkehrerInnen
- Regelmäßige Informationsveranstaltungen für berufliche WiedereinsteigerInnen mit unterschiedlichen Schwerpunktthemen.

Die Termine können der Veranstaltungsdatenbank der Agentur für Arbeit Paderborn und der örtlichen Presse entnommen werden. Gerne wird Ihnen eine kostenlose Broschüre zugesandt. Sie können diese telefonisch oder per E-Mail bestellen.

**Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt des Jobcenters Kreis Paderborn  
Nicole Jucks  
Am Turnplatz 31  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/5409-227**

**Fax: 05251/5409-209**

**E-Mail: Paderborn.BCA@arbeitsagentur.de**

**Internet: www.jobcenter-paderborn.de**

Die Beauftragte für Chancengleichheit (BCA) des Jobcenters Kreis Paderborn setzt sich dafür ein, die Beschäftigungsperspektiven für Arbeitssuchende mit familiären Verpflichtungen zu verbessern. Sie berät und unterstützt das Jobcenter, Arbeitssuchende sowie alle Arbeitsmarktpartner in übergeordneten Fragen

- der Gleichstellung von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt
- der Frauenförderung
- der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- und zielgruppenspezifischer Themen (bspw. Beratung und Unterstützung von Alleinerziehenden)

um somit Benachteiligungen auf dem Arbeitsmarkt abzubauen. Sie arbeitet im Netzwerk mit kommunalen und öffentlichen Stellen, Unternehmen, Verbänden, Kammern, Vereinen und Initiativen.

Bei Fragen zu Ihrem beruflichen (Wieder-)Einstieg setzen Sie sich bitte mit der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt des Jobcenters Kreis Paderborn in Verbindung.

**Kreis Paderborn**

**Jugendamt**

**Aldegreverstr. 10 – 14**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/308-5110**

**E-Mail: jugendamt@kreis-paderborn.de**

**Internet: www.kreis-paderborn.de**

Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr, Do. 14.00 – 18.00 Uhr

Das Jugendamt des Kreises Paderborn bietet allen Bürgerinnen und Bürgern im Kreis Paderborn Beratung, Information und Hilfe an, so z.B. auch Beratungshilfe und berufliche Wiedereingliederungsmaßnahmen für junge Menschen bis 25 Jahre.

Weitere Informationen rund um die Angebote des Jugendamtes des Kreises Paderborn finden Sie im Internet: [www.kreis-paderborn.de](http://www.kreis-paderborn.de) (Pfad: Startseite – Bürgerservice – Jugend und Familie).

**Paderborner Arbeitslosenzentrum PadAlz e.V.**

**Grunigerstr. 5**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/1843667**

**Fax: 05251/6998307**

**E-Mail: [info@padalz.de](mailto:info@padalz.de)**

**Internet: [www.padalz.de](http://www.padalz.de)**

Öffnungszeiten:

Mo. – Do. 9.00 – 12.30 Uhr u. 14.00 – 16.30 Uhr, Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Beratungstermine nach Vereinbarung, gerne telefonisch oder per E-Mail.

Montags offene Beratung (ohne Termin)

Gruppenangebote:

Offenes Frühstück

Di. 10.00 – 12.30 Uhr

Kennenlernen, klönen, diskutieren, miteinander lachen.

Während des Frühstücks besteht die Möglichkeit, die ehrenamtlichen sowie hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zentrums kennen zu lernen und sich über die Arbeit des Vereins zu informieren.

Stellenbörse:

Mo. 14.30 – 16.00 Uhr

Gemeinsam durchforsten wir den Stellemarkt der Samstagszeitungen.

Frauengruppe:

Jeden 1. Freitag im Monat

Erfahrungen austauschen, Kontakte aufbauen, sich gegenseitig unterstützen.

Unter dem Motto „Wissen macht Mut“ treffen sich erwerbslose, alleinerziehende und Frauen mit Migrationshintergrund in geselliger Runde.

Besucherinnen und Besucher des Arbeitslosenzentrums können für Bewerbungen einen Computerarbeitsplatz mit Internetzugang und Drucker nutzen. Terminabsprache ist nötig.

Wir sind

- eine offene Einrichtung für alle, die arbeitslos sind oder die einer Arbeit nachgehen
- ein offener Treff für Betroffene
- unabhängig und überparteilich
- den Interessen der Erwerbslosen verpflichtet

Ein paar gute Gründe, warum Sie bei uns mitarbeiten sollten:

- Weil wir Ihr politisches und soziales Engagement brauchen.
- Weil es guttut, gemeinsam für sich und andere etwas zu tun.
- Weil Solidarität mit sozial Benachteiligten wichtig ist.

Angebote:

Informationen

- bei bevorstehender Arbeitslosigkeit
- zum Bezug von Alg I oder Alg II
- zum Bezug von Sozialgeld
- zum Bezug von Grundsicherung
- zum ergänzenden Alg II

Hilfe und Beratung

- beim Ausfüllen von Anträgen (Alg I und II, Wohngeld etc.)
- beim Prüfen der Leistungsbescheide
- beim Berechnen von Freibeträgen, z.B. bei Nebenverdienst und Schonvermögen
- beim Widerspruchsverfahren
- bei Schulden

Unterstützung bei der Stellensuche

- Hilfe bei der Internet-Recherche
- Hilfe beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen am PC
- Hilfe bei Online-Bewerbungen
- Hilfe beim Ausfüllen des Antrags auf Gewährung von Bewerbungskosten

Auskünfte und Tipps bei

- Rente
- Kindergeld

- Elterngeld und Erziehungsgeld
- Wohngeld
- GEZ-Befreiung und Sozialtarif u.a.
- Bildungspaket

Bei Bedarf vermitteln wir gerne den Kontakt zu anderen Beratungsstellen, Einrichtungen und RechtsanwältInnen.

**Integrationsfachdienst Paderborn/Höxter**  
**Bahnhofstr. 1**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/8735610**  
**Fax: 05251/8735619**  
**E Mail: markus.deppe@ifd-westfalen.de**

Zeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 15.00 Uhr

Träger: Integrations- und Beratungszentrum Paderborn und Höxter gGmbH

Aufgabengebiete:  
Vermittlung und Beratung von Schwerbehinderten im Arbeitsleben

Zielsetzung:  
Der Erhalt von Arbeitsplätzen, die Vermittlung und die Eingliederung von schwerbehinderten Menschen in den Arbeitsmarkt sind die Zielsetzungen der Integrationsfachdienste gemäß § 109 ff SGB IX.

Aufgaben des Integrationsfachdienstes:

- den schwerbehinderten Menschen im Arbeitsleben zu begleiten
- die Agentur für Arbeit, die Jobcenter, das Integrationsamt und die sonstigen Reha-Träger bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zur beruflichen Eingliederung Schwerbehinderter in das Arbeitsleben zu unterstützen
- den Betrieben und Verwaltungen mit Informationen zur Seite stehen
- beim Übergang von Schwerbehinderten aus Werkstätten für Behinderte tätig werden
- den Übergang von schwer behinderten SchulabgängerInnen in ein Beschäftigungsverhältnis auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt erleichtern und
- im Auftrag eines Trägers der beruflichen Bildung auch tätig werden für Behinderte, die nicht Schwerbehinderte sind.

**Fachberatungsstelle für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten**  
**SKM – Kath. Verein für soziale Dienste in Paderborn e.V.**  
**Kapellenstr. 6**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/1316-0**  
**Fax: 05251/1316-20**  
**Internet: [www.skm-paderborn.de](http://www.skm-paderborn.de)**

Ansprechpersonen:

Günter Lintemeier (Dipl.-Sozialarbeiter), Tel.: 05251/1316-15

Bernhard Gölle (Dipl.-Sozialarbeiter), Tel.: 05251/1316-16

Nicole Rethmeier, (Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin), Tel.: 05251/1316-16

Sprechzeiten: 9.00 - 11.00 Uhr u. 14.00 - 16.00 Uhr

Das Beratungsangebot richtet sich an Menschen, bei denen besondere Lebensverhältnisse und soziale Schwierigkeiten, wie das

- Fehlen einer Wohnung
- ungesicherte wirtschaftliche Lebensgrundlagen
- gewaltgeprägte Lebensumstände
- Straffälligkeit
- Suchtmittelabhängigkeit
- chronische psychische Erkrankungen

in einem komplexen Wirkungszusammenhang stehen, so dass die Hilfesuchenden alleine zur Überwindung dieser Schwierigkeiten außerstande sind.

Hilfsangebote:

- Beratung und persönliche Unterstützung
- Hilfen zur Erhaltung und Beschaffung einer Wohnung
- Vermittlung von Wohnmöglichkeiten in Hilfeeinrichtungen sowohl regional als auch über-regional
- Vermittlung von Übernachtungs- und Notschlafstellen
- Vermittlung von ambulanter und stationärer medizinischer Hilfe
- Vermittlung von Beschäftigungsmöglichkeiten auf dem 1. und 2. Arbeitsmarkt
- frauenspezifisches Beratungsangebot durch weibliches Fachpersonal
- Aufsuchende Sozialarbeit im Stadt- und Kreisgebiet Paderborn

Zur Erreichung der Beratungsziele arbeiten wir örtlich und überörtlich mit Ämtern und Behörden, kirchlichen Diensten und anderen sozialen Einrichtungen zusammen.

#### **KIM-Soziale Arbeit e.V.**

**Wohngemeinschaft für Frauen in besonders schwierigen Lebenslagen**

**Wollmarktstr. 71**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/680726**

**Fax: 05251/640736**

**E-Mail: frauenanlaufstelle@kim-paderborn.de**

Wer kann zu uns kommen?

Frauen, die sich in besonderen sozialen Schwierigkeiten befinden:

- wohnungslos sind
- in ungesicherten Verhältnissen leben (z.B. bei Bekannten) und nun ein eigenständiges, selbstverantwortliches Leben führen möchten
- aus Haft entlassen werden oder wurden

**Vgl. ausführlich Kapitel 4.4 „Frauen und Obdachlosigkeit“**

#### **Beratungsstelle Wilhelmsberg**

**AWO & Diakonie**

**Am Wilhelmsberg 18**

**33104 Paderborn**

**Tel.: 05254/13824 und 05254/806334**

**Fax: 05254/806333**

**E-Mail:** [wib@awo-paderborn.de](mailto:wib@awo-paderborn.de)  
**Internet:** [www.awo-paderborn.de](http://www.awo-paderborn.de)

**Ansprechpersonen:** Anna Regenbrecht, Hermann Herzberg, Seher Bozduman

Sprechzeiten: Mo., Di., Do. 9.00 – 12.00 Uhr, Mi. 14.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beratungsstelle Wilhelmsberg beraten Menschen bei Problemen mit der Integration, dem Umgang mit Behörden, bei sozialen und persönlichen Schwierigkeiten. Wir sind seit 1989 als eine Einrichtung des AWO Kreisverbandes Paderborn e.V. und der Diakonie Paderborn-Höxter e.V. tätig.

Die Fachkräfte der Sozialberatungsstelle Wilhelmsberg bieten Menschen professionelle Beratung und Unterstützung bei:

- Problemen mit der Erlangung von Sozialleistungen (dem Ausfüllen von Anträgen, bei Behördengängen, ...)
- Persönlichen und familiären Anliegen (Schul- und Erziehungsfragen, finanziellen Sorgen, Gesundheitsfragen, ...)
- Fragen hinsichtlich der Berufswahl und Arbeitsaufnahme (der Erstellung von Bewerbungen und Lebensläufen, Stellensuche, ...)
- Der bedarfsgerechten Vermittlung an andere Fachdienste und Institutionen (Schuldner-, Suchtberatungsstelle, Sprachpaten, ...)

Ergänzende Angebote sind:

- Rentenberatung
- Freizeitaktivitäten

Die Beratungen und Hilfen sind kostenlos und vertraulich.  
Rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne weiter.

**Beratungsstelle Wilhelmsberg**  
**AWO & Diakonie**  
**Am Wilhelmsberg 18**  
**33104 Paderborn**  
**Tel.: 05254/13824 und 05254/806334**  
**Fax: 05254/806333**  
**E-Mail:** [wib@awo-paderborn.de](mailto:wib@awo-paderborn.de)  
**Internet:** [www.awo-paderborn.de](http://www.awo-paderborn.de)

**Ansprechpersonen:** Anna Regenbrecht, Hermann Herzberg, Seher Bozduman

Sprechzeiten: Mo., Di., Do. 9.00 – 12.00 Uhr, Mi. 14.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beratungsstelle Wilhelmsberg beraten Menschen bei Problemen mit der Integration, dem Umgang mit Behörden, bei sozialen und persönlichen Schwierigkeiten. Wir sind seit 1989 als eine Einrichtung des AWO Kreisverbandes Paderborn e.V. und der Diakonie Paderborn-Höxter e.V. tätig.

Die Fachkräfte der Sozialberatungsstelle Wilhelmsberg bieten Menschen professionelle Beratung und Unterstützung bei:

- Problemen mit der Erlangung von Sozialleistungen (dem Ausfüllen von Anträgen, bei Behördengängen, ...)

- Persönlichen und familiären Anliegen (Schul- und Erziehungsfragen, finanziellen Sorgen, Gesundheitsfragen, ...)
- Fragen hinsichtlich der Berufswahl und Arbeitsaufnahme (der Erstellung von Bewerbungen und Lebensläufen, Stellensuche, ...)
- Der bedarfsgerechten Vermittlung an andere Fachdienste und Institutionen (Schuldner-, Suchtberatungsstelle, Sprachpaten, ...)

Ergänzende Angebote sind:

- Rentenberatung
- Freizeitaktivitäten

Die Beratungen und Hilfen sind kostenlos und vertraulich.  
Rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne weiter.

**Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.**  
**MigrationsErstberatung (MBE)**  
**Albinstr. 2**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/21631**  
**Fax: 05251/2906629**  
**E-Mail: l.friesen@awo-paderborn.de**  
**Internet: www.awo-paderborn.de**  
**Ansprechpartnerin: Ludmilla Friesen**

Sprechzeiten: Do. 15.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Die Migrationsberatung der Arbeiterwohlfahrt wendet sich an Zuwanderinnen und Zuwanderer ab 27 Jahren sowie Kinder und Jugendliche bis einschließlich 11 Jahren, die ihr Leben in Deutschland aktiv gestalten möchten.

Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Integration in Beruf, Arbeit und Gesellschaft in den ersten 3 Jahren des Aufenthaltes in Deutschland.

Wir bieten Beratung und Information zu folgenden Themen: Sprache, Schule, Ausbildung, Beruf, Arbeit, Familie, Aufenthalt sowie bei persönlichen, familiären und finanziellen Problemen.

Die Beratung ist kostenlos. Die MitarbeiterInnen der AWO unterliegen der Schweigepflicht.

**Radstation Paderborn**  
**Bahnhofstr. 29**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/870740**  
**E-Mail: radstation@sbh-west.de**

**Öffnungszeiten:**  
**Mo. – Fr.: 6.30 – 19.00 Uhr**  
**Sa.: 6.30 – 15.00 Uhr**

Die SBH West GmbH engagiert sich für die Chancengerechtigkeit in der Gesellschaft. Ziel ist es, Menschen durch die Vermittlung von Kompetenzen langfristig erfolgreich zu machen. In Paderborn betreibt die SBH West GmbH seit April 2014 - in Kooperation mit der Stadt Paderborn und dem Jobcenter des Kreises Paderborn - die Radstation am Hauptbahnhof in Paderborn. Die Radstation ist ein soziales Projekt, welches Langzeitarbeitslosen eine Beschäftigungs- und Qualifizierungsmöglichkeit bietet.

Das Dienstleistungsangebot der Radstation umfasst - unter anderem - folgende Aufgaben:

- Fahrradannahme
- Bewachung von Fahrrädern
- Pannenhilfe und Pflegeservice
- Verleih von Mieträdern

### **4.3 Gewalt gegen Frauen und Kinder**

In Paderborn gibt es einige wichtige Arbeitskreise und Kooperationsprojekte, die sich unter Beteiligung aller relevanten örtlichen Institutionen und Expertinnen und Experten mit den unterschiedlichsten Ausprägungen des Themas „Gewalt gegen Frauen und Kinder“ auseinandersetzen, Informationsbroschüren herausgeben und Veranstaltungen organisieren.

Zu nennen sind hier:

1. Das Paderborner Kooperationsprojekt „Häusliche Gewalt“
2. Der Paderborner Arbeitskreis „Gewalt gegen Frauen“
3. Der Paderborner Arbeitskreis „Sexuelle Gewalt gegen Kinder“
4. Der Arbeitskreis „Anonyme Spurensicherung“

#### **1. Paderborner Kooperationsprojekt „Häusliche Gewalt“**

Im Juni 2003 ist das Kooperationsprojekt „Häusliche Gewalt“ gegründet worden.

Diese Vernetzung wurde geschaffen, um das Handeln der unterschiedlichen Institutionen, die mit häuslicher Gewalt befasst sind, abzustimmen und zu verbessern, mit dem Ziel, Frauen und Kindern einen möglichst optimalen Schutz vor weiterer Gewalt zu ermöglichen.

Mitglieder des Kooperationsprojektes sind:

Jugendamt der Stadt Paderborn; Jugendamt des Kreises Paderborn; Kath. Ehe-, Familien- und Lebensberatung; Kreispolizeibehörde (Opferschutzbeauftragter); Frauenberatungsstelle Lilith e.V.; BELLADONNA/Sozialdienst kath. Frauen e.V. Beratungsstelle gegen sexuelle und häusliche Gewalt; Amtsgericht Paderborn; Landgericht Paderborn; Staatsanwaltschaft Paderborn; Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn; Gleichstellungsstelle des Kreises Paderborn; Frauenhaus Paderborn e.V.; Frauenhaus Salzkotten/Sozialdienst kath. Frauen e.V.; Telefonseelsorge; MännerBeratung KIM – Rat & Tat e.V.; MUT.ich Jungenberatungsstelle Caritasverband Paderborn e.V.

Das Paderborner Kooperationsprojekt „Häusliche Gewalt“ hat seit 2003 eine Reihe von Projekten zur Sensibilisierung sowohl der MultiplikatorInnen im medizinischen und psychologischen Sektor, als auch der interessierten Öffentlichkeit und der von häuslicher Gewalt Betroffenen initiiert. Zu nennen sind hier beispielsweise:

- Vortrag zum Thema „Häusliche Gewalt – eine interdisziplinäre Herausforderung für den Gesundheitsfaktor“
- Herausgabe der vier sprachigen Broschüre „Schutz und Recht nach häuslicher Gewalt“ für Betroffene, die aufgrund der großen Nachfrage, insbesondere seitens der Apotheken, ÄrztInnen, diverser Kliniken, Hebammen, psychologischer Dienste sowie Praxen von PsychologInnen und PsychiaterInnen, zwischenzeitlich vergriffen war und wieder aufgelegt wurde.
- Plakataktion „Hilfe bei häuslicher Gewalt“, bei der Plakate und Infokarten im Visitenkartenformat mit den Telefonnummern der wichtigsten Anlaufstellen, bei denen Betroffene Hilfe finden, in Bussen, Arztpraxen, Apotheken, Beratungsstellen etc. ausgehängt und ausgelegt wurden. Diese Aktion war ein weiterer Schritt zur Sensibilisierung und Information vor allem für von Gewalt betroffene Frauen selbst und deren soziales Umfeld.

- Fachtagung „Wenn der Papa die Mama haut. Auswirkungen häuslicher Gewalt auf Kinder“ am 26.11.2007 im Paderborner Rathaus. An der Fachtagung haben 160 Fachkräfte aus unterschiedlichen Arbeitsbereichen teilgenommen.

## **2. Paderborner Arbeitskreis „Gewalt gegen Frauen“**

Der Arbeitskreis ist ein Zusammenschluss von Fachfrauen, die beruflich und auch ehrenamtlich in ganz unterschiedlicher Weise mit von Gewalt betroffenen Frauen arbeiten.

Mitglieder sind: Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Paderborn, AWO Kreisverband Paderborn e.V., BELLADONNA/Sozialdienst katholischer Frauen e.V. (Beratungsstelle gegen sexuelle und häusliche Gewalt), Frauenhaus Paderborn e.V., Frauenhaus Salzkotten/Sozialdienst katholischer Frauen e.V., Frauenberatungsstelle Lilith e.V., Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn, IN VIA Paderborn e.V. Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit, Jobcenter Kreis Paderborn, Frauen-Anlaufstelle/KIM-Soziale Arbeit e.V., Frauenvorwohngemeinschaft/KIM Soziale Arbeit e.V., Kreispolizeibehörde Paderborn, SKM-Katholischer Verein für soziale Dienste in Paderborn e.V., WEISSE RING e.V.

Ziel des Paderborner Arbeitskreises „Gewalt gegen Frauen“ ist es, die Vernetzung und Zusammenarbeit aller Paderborner Fachfrauen bzw. Institutionen zu fördern, die mit den zahlreichen Auswirkungen von Gewalt an Frauen konfrontiert werden, um möglichst schnell die passende Hilfe für betroffene Frauen zu finden und zu vermitteln.

Darüber hinaus will der Arbeitskreis auch die Paderborner Bürgerinnen und Bürger informieren und ihnen das Thema „Gewalt gegen Frauen“ nahebringen.

Nicht zuletzt möchte der Arbeitskreis auch zu notwendigen politischen Veränderungen anregen.

### **Kontakt:**

**Paderborner Arbeitskreis „Gewalt gegen Frauen“**

c/o Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn

**Astrid Freitag**

**Zimmer 1.17**

**Am Abdinghof 11**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/88-11650**

**Fax: 05251/88-2007**

**E-Mail: a.freitag@paderborn.de**

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.gewaltgegenfrauen-pb.de](http://www.gewaltgegenfrauen-pb.de)

## **3. Paderborner Arbeitskreis „Sexuelle Gewalt gegen Kinder“**

Der Arbeitskreis ist ein Zusammenschluss von Fachkräften, die beruflich bzw. ehrenamtlich mit von sexueller Gewalt betroffenen bzw. potentiell betroffenen Kindern und Jugendlichen arbeiten.

Dazu gehören

- BELLADONNA – Beratungsstelle gegen sexuelle und häusliche Gewalt, Sozialdienst Katholischer Frauen e.V.
- Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Caritasverband Paderborn e.V.
- Caritas Wohnen im Erzbistum Paderborn gem. GmbH, Präventionsbeauftragte im Lebensbereich Sexualität
- Erzbischöfliches Generalvikariat, Präventionsbeauftragte zur Vorbeugung von sexuellem Missbrauch

- Evangelische Kinder- und Jugendhilfe St. Johannisstift
- Evangelischer Kirchenkreis Paderborn
- Frauenhaus Paderborn e.V.
- Frauenberatungsstelle Lilith e.V.
- FreiesBeratungsZentrum (FBZ)
- Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn
- Die Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Paderborn
- Jugendamt Kreis Paderborn
- Jugendamt Stadt Paderborn
- Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, Abteilung Paderborn KatHo
- Kinder- und Jugendpsychiatrie, LWL Ambulanz Paderborn
- Kreispolizeibehörde Paderborn
- Landgericht Paderborn, Ambulanter Sozialer Dienst der Justiz
- Lobby – Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche in Konfliktsituationen, Caritasverband Paderborn e.V.
- MUT.ich – Jungenberatungsstelle Paderborn, Caritasverband Paderborn e.V.
- Psychologische Beratungsstelle für Schule, Jugend und Familie des Kreises Paderborn
- Salvator Kolleg Hövelhof
- St. Vincenz GmbH Frauen- und Kinderklinik St. Louise, Kinderschutzteam
- Staatsanwaltschaft Paderborn
- WEISSE RING e.V.

Der Paderborner Arbeitskreis „Sexuelle Gewalt gegen Kinder“ wurde 1998 mit dem Ziel gegründet, das Hilfesystem für die Betroffenen kontinuierlich zu verbessern durch die Vernetzung und Zusammenarbeit aller Paderborner Fachkräfte, die täglich mit den Auswirkungen von sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche konfrontiert sind.

Darüber hinaus unterstützt der Arbeitskreis dem Thema entsprechende Präventions- und Informationsveranstaltungen sowie fachliche Weiterbildung für pädagogische Fachkräfte.

#### **Kontakt:**

**Paderborner Arbeitskreis „Sexuelle Gewalt gegen Kinder“  
c/o BELLADONNA – Beratungsstelle gegen sexuelle und häusliche Gewalt  
Sozialdienst katholischer Frauen e.V.**

**Angela Tenten  
Westernstr. 28  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/12196-19  
Fax: 05251/12196-24  
E-Mail: tenten@skf-paderborn.de**

#### **4. Arbeitskreis „Anonyme Spurensicherung“**

Seit 2016 koordiniert die Gleichstellungsstelle den Arbeitskreis „Anonyme Spurensicherung“. Die Mitglieder des Arbeitskreises haben in Paderborn ein Verfahren implementiert, das es Frauen und Mädchen ermöglicht, nach einer Sexualstraftat kostenlos in der Frauen- und Kinderklinik St. Louise Paderborn Spuren sichern zu lassen. Betroffene haben dort die Möglichkeit, anzeigenunabhängig und rund um die Uhr Beweise sichern zu lassen, die sie im Fall einer späteren Strafverfolgung nutzen können.

#### **Kontakt:**

**Arbeitskreis „Anonyme Spurensicherung“  
c/o Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn  
Am Abdinghof 11**

**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/88-11950**  
**E-Mail: gleichstellung@paderborn.de**  
**Internet: www.paderborn.de**

**Frauenhaus Paderborn e.V.**  
**Postfach 1505**  
**33045 Paderborn**  
**Tel.: 05254/9 322 366**  
**E-Mail: Frauenhaus-Paderborn@t-online.de**

Organisationsform: Eingetragener gemeinnütziger Verein

Das Frauenhaus ist eine Zufluchtsstätte für körperlich und/oder seelisch misshandelte oder von Misshandlung bedrohte Frauen und deren Kinder. Für 9 Frauen und deren Kinder steht je ein eigenes Zimmer zur Verfügung. Jeweils 4 – 5 Frauen nutzen Küche, Wohnzimmer und Bad gemeinsam. Für die pädagogische Arbeit mit den Kindern gibt es ein Kinderhaus.

Das Frauenhaus wird von den Bewohnerinnen und den Mitarbeiterinnen gemeinsam organisiert. Die Mitarbeiterinnen (Sozialarbeiterinnen/Sozialpädagoginnen) beraten, unterstützen und begleiten die Frauen und Kinder in allen Angelegenheiten, die mit der Gewalterfahrung, der Krisenbewältigung und der Entwicklung neuer Lebensperspektiven im Zusammenhang stehen. Wenn Frauen kein eigenes Einkommen haben, übernimmt das Jobcenter in der Regel die Mietkosten für das Zimmer im Frauenhaus.

Das Frauenhaus ist rund um die Uhr erreichbar.

#### **Formen der Mitarbeit:**

Jeder Mensch kann die Arbeit des Frauenhauses durch eine Mitgliedschaft im Verein Frauenhaus Paderborn e.V. und durch Spenden unterstützen. Frauen, die an der Frauenhausarbeit näher interessiert sind, können sich bei den Mitarbeiterinnen direkt informieren. Es können z.B. auch Vorträge/Diskussionsrunden für Frauengruppen angefragt werden.

Es besteht die Möglichkeit, im Frauenhaus Praktika zu absolvieren.

**Frauenhaus – Zufluchtsstätte für Frauen und Kinder in Not**  
**Sozialdienst katholischer Frauen e.V.**

**Tel.: 05258/987480 (Tag und Nacht erreichbar!)**  
**E-Mail: frauenhaus@skf-paderborn.de**

Das Frauenhaus als Chance

Seit 1982 ist der Sozialdienst kath. Frauen e.V. Träger des Frauenhauses im Kreis Paderborn. Das Frauenhaus Salzkotten bietet Platz für 8 Frauen mit Kindern.

**Tag und Nacht erreichbar: 05258/987480**

Sicherheit und Schutz gilt allen Frauen, die von Gewalt bedroht oder körperlich und seelisch misshandelt werden. Volljährige Frauen aller Altersstufen können vorübergehend Aufnahme finden, unabhängig von Nationalität und Konfession.

Beratung und Begleitung durch die multiprofessionellen Mitarbeiterinnen erhalten die Bewohnerinnen auf Wunsch bei Wegen zu Ämtern, Ärzten, Beratungsstellen, Anwälten, Selbsthilfegruppen usw.

Jede Frau wohnt (mit ihrem Kind) in einem eigenen Zimmer, Küche, gemütliche Wohnräume, Kinderzimmer, Balkon und Spielplatz gehören zur Einrichtung. Das Frauenhaus ist kein Heim, jeder regelt seinen Alltag (Einkauf, Wäsche, Schularbeiten) weiterhin eigenverantwortlich.

Wir sind für betroffene Frauen da, wenn sie häusliche Gewalt erlebt haben!

Bei einer Aufnahme sollten Hilfesuchende nach Möglichkeit folgende Dinge mitbringen:

- Ausweis / Pass
- Krankenkassenkarten, Impfpass, Vorsorgehefte für Kinder
- Geburtsurkunde des Kindes / Kinderausweis
- Kindergeldunterlagen
- wenn vorhanden Unterlagen vom Jobcenter, Agentur für Arbeit
- im Einzelfall: Unterlagen vom Ausländeramt
- Schulsachen für Kinder
- Kleidung, Medikamente, Geld, Lebensmittel für 1 Tag

Sollten Betroffene kein eigenes Einkommen haben, können sie ALG II beantragen.

**Es gibt k e i n e Rechtfertigung für Gewalt gegen Frauen!**

#### **Mädchenhaus Bielefeld e.V. | Geschäftsführung und Verwaltung**

**Mauerstraße 8**

**33602 Bielefeld**

**Tel.: 0521/17 8813**

**E-Mail: [info@maedchenhaus-bielefeld.de](mailto:info@maedchenhaus-bielefeld.de)**

**Internet: [www.maedchenhaus-bielefeld.de](http://www.maedchenhaus-bielefeld.de)**

Verein zur Unterstützung feministischer Mädchenarbeit

Der Verein Mädchenhaus Bielefeld e.V. wurde 1987 gegründet und ist anerkannter Träger der Kinder- und Jugendhilfe. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt in der Unterstützung von Mädchen und jungen Frauen, die sexualisierte, körperliche und/oder psychische Gewalt erlebt haben. Mädchen und junge Frauen werden mit den Angeboten unterstützt, Schutz und Sicherheit zurückzugewinnen und selbstbestimmte Zukunftsperspektiven zu entwickeln.

Die wesentlichen Prinzipien des Vereins sind die feministische Grundhaltung, die Parteilichkeit für die Mädchen und jungen Frauen sowie die inklusive und interkulturelle Ausrichtung.

Darüber hinaus setzt sich das Mädchenhaus auf gesellschaftspolitischer Ebene für Gewaltfreiheit, Geschlechtergerechtigkeit, Vielfalt und Teilhabe für Mädchen und junge Frauen ein.

#### **Beratungsstelle für Mädchen und junge Frauen**

**Renteistraße 14**

**33602 Bielefeld**

**Tel.: 0521/17 3016**

**E-Mail: [beratungstelle@mädchenhaus-bielefeld.de](mailto:beratungstelle@mädchenhaus-bielefeld.de)**

Persönliche Beratung: Mo. – Fr. (nach Vereinbarung)

Offene Sprechstunde: Di. 13.00 – 15.00 Uhr

Telefonberatung: 0521/17 3016 (Mo., Mi., Fr. 10.00 – 12.00 Uhr, Do.: 16.00 – 18.00 Uhr)

Die Beratungsstelle bietet Beratung, Begleitung und bei Bedarf Psychotherapie für Mädchen und junge Frauen ab 12 Jahren an, insbesondere bei sexualisierter, körperlicher und psychi-

scher Gewalt. Intensive Unterstützung in Krisensituationen erhalten auch pädagogische Fachkräfte, Angehörige und andere Vertrauenspersonen.

**Fachberatungsstelle gegen Zwangsheirat**

**Renteistraße 14**

**33602 Bielefeld**

**Tel.: 0521/52 16 879**

**E-Mail: zwangsheirat@maedchenhaus-bielefeld.de**

**Internet: www.zwangsheirat-nrw.de**

Die Fachberatungsstelle gegen Zwangsheirat bietet Information, Prävention und Beratung für betroffene Mädchen und Frauen, pädagogische Fachkräfte und andere Vertrauenspersonen zum Thema Zwangsheirat an. Die Beratung ist online, telefonisch oder face-to-face in verschiedenen Sprachen möglich.

**Inklusive Anonyme Zufluchtstätte**

**Tel.: 0521/210 10 (Tag und Nacht)**

**E-Mail: zuflucht@maedchenhaus-bielefeld.de**

Die Zufluchtstätte ist ein anonymes, barrierefreies und stationäres Inobhutnahmeangebot der Jugendhilfe. Betreut werden Mädchen und junge Frauen zwischen 12 und 21 Jahren, die sich in einer akuten Krise und/oder Notlage befinden und z.B. das Elternhaus verlassen müssen/wollen sowie für Mädchen und junge Frauen, die vor Gewalt und/oder einer Zwangsheirat fliehen. Die Einrichtung ist barrierefrei für die Bedarfe von Mädchen mit einer Kognitiven-, Sinnes- oder Motorischen Beeinträchtigung ausgerichtet. Eine Aufnahme ist Tag und Nacht möglich.

**Mädchenwohnen Linah**

**Tel.: 0521/91 45 9775**

**E-Mail: linah@maedchenhaus-bielefeld.de**

Mädchenwohnen Linah ist ein stationäres Angebot zur Verselbständigung für Mädchen und junge Frauen im Alter zwischen 16 und 21 Jahren. Je nach Grad der Selbstständigkeit leben die Bewohnerinnen gemeinsam oder alleine in verschiedenen großen Apartments, die stadtnah in einem Haus untergebracht sind. Darüber hinaus ist die Aufnahme in eine Außenwohnung neben der Einrichtung möglich.

**Mädchenwohnen Hannah**

**Tel.: 0521/32 92 29 70**

**E-Mail: hannah@maedchenhaus-bielefeld.de**

Mädchenwohnen Hannah ist ein stationäres Angebot zur Verselbständigung für Mädchen und junge Frauen im Alter zwischen 16 und 21 Jahren. Die Mädchen wohnen gemeinsam in einer 5-er Wohngruppe in ländlicher Umgebung mit guter ÖPV-Anbindung. Das Leben in der Wohngruppe nimmt hier einen hohen Stellenwert ein.

**Mädchenwohnen Hedda**

**Tel.: 0521/30 45 66 82**

**E-Mail: hannah@maedchenhaus-bielefeld.de**

Mädchenwohnen Hedda ist ein stationäres Angebot zur Verselbständigung für Mädchen und junge Frauen im Alter zwischen 16 und 21 Jahren. Die Mädchen leben in zwei stadtnahen kleinen Wohngemeinschaften und werden stundenweise betreut. Trainingsbausteine zur Kompetenzentwicklung ergänzen die pädagogische Begleitung.

**Mädchenhaus Bielefeld e.V. | Munah**  
**Renteistraße 14**  
**33602 Bielefeld**  
**Tel. 0521/17 88 13**  
**E-Mail: munah@maedchenhaus-bielefeld.de**

Bei Munah handelt es sich um das Angebot des Ambulant betreuten Wohnens in Form von Fachleistungsstunden sowie um die stationäre Sonstige Betreute Wohnform. Es richtet sich an Mädchen und junge Frauen im Alter zwischen 16 und 27 Jahren, die Hilfe bei der Verselbständigung benötigen.

**„BELLADONNA“ – Beratungsstelle gegen sexuelle und häusliche Gewalt**  
**Sozialdienst katholischer Frauen e.V.**  
**Westernstr. 28**  
**33098 Paderborn**  
**Tel. 05251/12196-19**  
**Fax: 05251/12196-24**  
**E-Mail: belladonna@skf-paderborn.de**

Wir sind erreichbar:  
Montags bis donnerstags 8.30 – 10.00 Uhr und nach Vereinbarung

Gewalt hat viele Gesichter. Für Betroffene ist sie immer demütigend, erniedrigend und verletzend. Gewalt findet häufig in den eigenen vier Wänden, also „zu Hause“ statt. Im Mittelpunkt der Beratungsstelle BELLADONNA steht die Hilfe, Beratung und Begleitung bei zurückliegender oder akuter Gewalt.

Beratung erfahren bei uns:  
Betroffene  
Bezugspersonen  
Pädagogische Fachkräfte

Die Beratung ist anonym und kostenlos.

**Lilith – Beratungsstelle für Frauen und Mädchen**  
**Elsener Str. 88**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/21311**  
**E-Mail: frauenberatung@lilith-paderborn.de**  
**Internet: www.lilith-paderborn.de**

Telefonische Sprechzeiten: Mo. 16.00 – 18.00 Uhr, Mi. u. Fr. 9.00 – 11.00 Uhr  
Termine nach Vereinbarung

Organisationsform: Gemeinnütziger Verein  
Träger: Frauenberatungsstelle Lilith e.V.

Die Frauenberatungsstelle Lilith bietet Frauen und Mädchen ab 14 Jahren Begleitung und Unterstützung bei der Bewältigung ihrer aktuellen und/oder länger zurückliegenden Gewalterfahrungen an.

Bei häuslicher, sexualisierter und psychischer Gewalt bieten wir Beratung (auch von Bezugspersonen und Fachleuten), Krisenintervention, Therapie und Prozessbegleitung an.

Diese Angebote sind kostenlos.

Zu den Themen häusliche Gewalt und sexualisierte Gewalt/sexueller Missbrauch bieten wir auf Anfrage Informationsveranstaltungen an.

Einmal pro Monat, in der Regel am ersten Mittwoch, findet eine Informationsveranstaltung zum Thema Trennung und Scheidung mit einer Rechtsanwältin statt. Eine Anmeldung ist erforderlich.

**Der Landrat als Kreispolizeibehörde Paderborn**  
**Kriminalkommissariat Kriminalprävention/Opferschutz**  
**Bielefelder Str. 1**  
**33104 Paderborn**  
**Tel.: 05251/306-3900**  
**E-Mail: [kvb@polizei-paderborn.de](mailto:kvb@polizei-paderborn.de)**  
**Internet: [www.polizeipaderborn.de](http://www.polizeipaderborn.de)**

Peter Gall, Kriminalhauptkommissar  
Mo. – Fr. 7.30 – 15.30 Uhr

Die Kreispolizeibehörde Paderborn, Kriminalkommissariat Kriminalprävention/Opferschutz, bietet kostenlos fachkundige und individuelle Beratungen zur Verhütung von Straftaten an; Ratsuchende können sich darüber informieren, was sie für die eigene Sicherheit und die der Mitmenschen tun können.

Zum Beratungsangebot gehören z.B.

- Informationen und Verhaltensempfehlungen zur Problematik „Sexuelle Gewalt gegen Frauen“ und „Sexueller Missbrauch von Kindern“
- Beratung zum Umgang in Gewalt- und Bedrohungssituationen
- Informationen und Verhaltenstipps zur Jugendkriminalität und zum Jugendschutz
- Informationen zur Sucht- und Drogenproblematik
- Beratungen zum Schutz vor Diebstahl, Betrug, Computer- und Internetkriminalität
- Sicherheitstipps für Seniorinnen und Senioren
- Technische Beratungen als Einbruchschutz
- Informationen zu Opferschutz und Opferhilfe (auf Wunsch Weitervermittlung an Hilfeeinrichtungen)

Das Kriminalkommissariat Kriminalprävention/Opferschutz bietet Beratungen und Vorträge für Einzelpersonen, Verbände, Gruppen, Kindertageseinrichtungen, Schulen u.a. an und gestaltet in Kooperationspartnerschaften Ausstellungen, Messen und Aktionstage.

**WEISSE RING**  
**Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern und zur Verhütung von Straftaten e.V.**  
**Außenstelle Paderborn**  
**Tel.: 05251/370987 (Ruth Stöpper)**

## **Opfer-Notruf: 116 006**

Der WEISSE RING e.V. bietet menschlichen Beistand, persönliche Betreuung, Hilfestellung und finanzielle Unterstützung für Menschen, die Opfer einer Straftat geworden sind.

### **Hilfepunkte für Kids**

#### **Eine kleine Geste mit großer Wirkung**

Es passiert in der Schule, auf dem Weg nach Hause oder auf dem Spielplatz. Immer wieder sind Kinder und Jugendliche besonderen Konfliktsituationen ausgesetzt, etwa durch Gewaltübergriffe von älteren Jugendlichen, durch missbräuchlichen Alkoholkonsum oder durch Unfälle.

Kinder als die schutzbedürftigsten Mitglieder unserer Gesellschaft brauchen in solchen Konfliktsituationen AnsprechpartnerInnen, die sie ernst nehmen und bei denen sie unkompliziert Hilfe und Ratschläge erfahren. Leider sind diese kleinen Gesten der Hilfsbereitschaft nicht immer selbstverständlich.

An dieser Stelle setzt die Aktion „Hilfepunkt für Kids“ ein. Die Hilfepunkte entstehen überall in der Stadt. Es handelt sich um Geschäfte, Behörden, Unternehmen oder Schulen. Auch für Kinder sind sie durch das Logo „Hilfepunkt für Kids“ gut zu erkennen. Dort finden die Hilfesuchenden im Notfall Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, die sie ernst nehmen und bei denen sie unkompliziert Hilfe und Ratschläge erfahren.

#### **Auskunft über „Hilfepunkt für Kids“ gibt**

**Marina Seipel, Mitarbeiterin im städtischen Jugendamt**

**Tel.: 05251/88-11567**

**E-Mail: m.seipel@paderborn.de**

**Internet: www.hilfepunkte-fuer-kids.de**

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.2.2 „Beratung, Unterstützung, Anlaufstellen, Informationen für Frauen mit Kindern“**

#### **Jugendamt – Präventionsarbeit**

**Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz**

**Maike Dannewald**

**Am Hoppenhof 33**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/88-11940**

**Fax: 05251/88-2051**

**E-Mail: jugendschutz@paderborn.de**

**Internet: www.paderborn.de**

Der erzieherische Kinder- und Jugendschutz bietet u.a. zu den Themen Suchtprävention, Gewaltprävention und Jugendmedienschutz Auskunft und allgemeine Informationen, Multiplikatorenschulungen, Aktionen, Projekte, Gremienarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Einzelberatung.

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.2.2 „Beratung, Unterstützung, Anlaufstellen, Informationen für Frauen mit Kindern“**

#### **Fachberatungsstelle für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten**

**SKM – Kath. Verein für soziale Dienste in Paderborn e.V.**

**Kapellenstr. 6**

**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/1316-0**  
**Fax: 05251/1316-20**  
**Internet: [www.skm-paderborn.de](http://www.skm-paderborn.de)**

Ansprechpersonen:

Günter Lintemeier (Dipl.-Sozialarbeiter), Tel.: 05251/1316-15  
Bernhard Gölle (Dipl.-Sozialarbeiter), Tel.: 05251/1316-16  
Nicole Rethmeier, (Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin), Tel.: 05251/1316-16

Sprechzeiten: 9.00 - 11.00 Uhr u. 14.00 - 16.00 Uhr

Das Beratungsangebot richtet sich an Menschen, bei denen besondere Lebensverhältnisse und soziale Schwierigkeiten, wie das

- Fehlen einer Wohnung
- ungesicherte wirtschaftliche Lebensgrundlagen
- gewaltgeprägte Lebensumstände
- Straffälligkeit
- Suchtmittelabhängigkeit
- chronische psychische Erkrankungen

in einem komplexen Wirkungszusammenhang stehen, so dass die Hilfesuchenden alleine zur Überwindung dieser Schwierigkeiten außerstande sind.

Hilfsangebote:

- Beratung und persönliche Unterstützung
- Hilfen zur Erhaltung und Beschaffung einer Wohnung
- Vermittlung von Wohnmöglichkeiten in Hilfeeinrichtungen sowohl regional als auch über-regional
- Vermittlung von Übernachtungs- und Notschlafstellen
- Vermittlung von ambulanter und stationärer medizinischer Hilfe
- Vermittlung von Beschäftigungsmöglichkeiten auf dem 1. und 2. Arbeitsmarkt
- frauenspezifisches Beratungsangebot durch weibliches Fachpersonal
- Aufsuchende Sozialarbeit im Stadt- und Kreisgebiet Paderborn

Zur Erreichung der Beratungsziele arbeiten wir örtlich und überörtlich mit Ämtern und Behörden, kirchlichen Diensten und anderen sozialen Einrichtungen zusammen.

**Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche in Konfliktsituationen – LOBBY**  
**Am Haxthausenhof 14 – 16**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/889-1160 und 0170/2269451 (Anruf, SMS/WhatsApp)**  
**E-Mail: [lobby@caritas-pb.de](mailto:lobby@caritas-pb.de)**  
**Internet: [www.caritas-pb.de](http://www.caritas-pb.de)**

Zielgruppe der Einrichtung sind Kinder und Jugendliche, die sich in allgemeinen und akuten Konfliktsituationen, wie z.B. in familiären Krisensituationen bei Gewalterleben, sexuellem Missbrauch, Schulproblemen, Trennungs- und Verlusterfahrungen u.a. befinden.

Es finden Kinder und Jugendliche Hilfe, die einen riskanten oder bereits abhängigen Konsum im Bezug auf Drogen, Alkohol, Tabak Medien oder Glücksspiel haben oder eine Essstörung entwickeln. Des Weiteren wird Unterstützung.

Auf Wunsch des Kindes oder Jugendlichen können auch die Eltern oder die gesamte Familie in Beratung kommen.

**Vgl. ausführlich Kapitel 5.4 „Frauen und Sucht“**

**KIM-Soziale Arbeit e.V.**

**Wohngemeinschaft für Frauen in besonders schwierigen Lebenslagen**

**Wollmarktstr. 71**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/680726**

**Fax: 05251/640736**

**E-Mail: frauenanlaufstelle@kim-paderborn.de**

**Vgl. ausführlich Kapitel 4.4 „Frauen und Obdachlosigkeit“**

**Mirabell**

**KIM Soziale Arbeit e.V.**

**Leostraße 29**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/25100**

**Ansprechpartnerin: Nicole Wiggers**

**Wer kann zu uns kommen?**

Die Betreuung im Rahmen der Intensivwohngruppe ist für Mädchen und junge Frauen im Alter zwischen 12 und 21 geeignet, die aufgrund ihrer psychischen und sozialen Probleme einen Lebensort außerhalb der Herkunfts-familie benötigen. Das Angebot richtet sich an Mädchen und junge Frauen mit besonderem Unterstützungsbedarf in den Bereichen Bindungsfähigkeit und psychischer Entwicklung, dem Umgang mit psychosomatischen Störungen, der Verarbeitung von Traumata und der Überwindung von selbst- und fremdgefährdenden Verhaltensweisen.

**Wir bieten:**

- Einen kleinen Rahmen mit sechs Wohnplätzen und Betreuung rund um die Uhr
- Tiergestützte Pädagogik
- 1 zu 1 Betreuung im Sinne des Bezugspädagogensystems
- Förderung der emotionalen Entwicklung und Stabilisierung
- Gestaltung sinnvoller Freizeitbeschäftigungen, Sicherstellung eines klar strukturierten Tagesablaufes
- Stärkung von Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl
- Sozialtraining lebenspraktischer Fertigkeiten, Förderung und Entwicklung von Konfliktlösungsstrategien
- Intensive Betreuung und Förderung bei Schulschwierigkeiten durch enge Zusammenarbeit mit Schulen und Ausbildungsträgern
- Neues Erleben von Beziehungsstrukturen, um wieder Vertrauen zu anderen Menschen fassen zu können
- Schaffung eines Geborgenheit und Sicherheit vermittelnden Lebensraumes
- Entwicklung einer realistischen Lebens- und Berufsplanung
- therapeutische Versorgung und Erstellung geeigneter Förderpläne

**Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche  
Caritasverband Paderborn e.V.**

**Geroldstr. 50  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/889-1020  
Fax: 05251/889-1039  
E-Mail: eb-paderborn@caritas-pb.de**

**Marstallstr. 5  
33104 Paderborn-Schloß Neuhaus  
Tel.: 05251/889-1040  
Fax: 05251/889-1059  
E-Mail: eb-neuhaus@caritas-pb.de**

**Offene Sprechstunde:  
Mo. 16.00 – 17.00 Uhr  
für Kinder, Jugendliche und Eltern**

**Offene Sprechstunde:  
Mo. 8.30 – 9.30 Uhr  
für Kinder, Jugendliche und Eltern**

Öffnungszeiten: Mo. – Do. 8.30 – 16.30 Uhr u. Fr. 8.30 – 13.00 Uhr

**Online-Beratung: [www.caritas-pb.de](http://www.caritas-pb.de)**

Zu den Aufgaben der Erziehungsberatung gehört die Unterstützung von Eltern und anderen Erziehungsberechtigten bei der Wahrnehmung ihrer Erziehungsverantwortung, Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, Beratung bei familiären Problemen, Hilfe bei der Bewältigung von Trennung und Scheidung sowie Beratung und Therapie bei umschriebenen Symptomen oder komplexeren Problemlagen, wie z.B. auch bei sexuellem Missbrauch oder Gewalt in der Familie.

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.2.2 „Beratung, Unterstützung, Anlaufstellen, Informationen für Frauen mit Kindern“**

**KIM – Rat & Tat e.V.  
MännerBeratung  
Detmolder Str. 21  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251/5067711  
Fax: 05251/5067712  
E-Mail: [maennerberatung@kim-paderborn.de](mailto:maennerberatung@kim-paderborn.de)  
Internet: [www.kim-paderborn.de](http://www.kim-paderborn.de)**

Die KIM-Männerberatung bietet unter o.g. Adresse Einzelberatungen und geleitete Gruppen für Männer an.

Wer kann zu uns kommen?  
Männer, die den Austausch und fachlichen Rat suchen, wenn sie als Täter häuslicher Gewalt ihr Verhalten ändern wollen.

Wir bieten:

- telefonische oder persönliche Erstberatung
- Einzelberatungen
- Fortlaufende Beratungsgespräche
- Beratungen für Täter Häuslicher Gewalt:
- Vorgespräche für Gruppentraining
- Gruppentraining für Täter Häuslicher Gewalt
- Anti-Gewalt-Training
- Weitervermittlung zu Fachdiensten und Beratungsstellen

- Vermittlung in Wohnangebote bei ungesicherten Wohnverhältnissen

Unterstützt werden die Männer durch:

Jochen Hunold-Berle (Sozialarbeiter; ausgebildet für Täter Häuslicher Gewalt; Yogalehrer) über regelmäßige Sprechzeiten und Terminvereinbarungen

Claudia Kroll (Dipl. Sozialpädagogin; Anti-Aggressions-Trainerin; Tischlerin): Leitung von Gruppen „Training gegen häusliche Gewalt“

Jochen Voß (Psychotherapeut HPG; Trainer gegen häusliche Gewalt): Leitung von Gruppen „Training gegen häusliche Gewalt“ und Vorstellungs-/Einzel- und Paargespräche bei häuslicher Gewalt

### **MUT.ich – Jungenberatungsstelle Paderborn**

**Caritasverband Paderborn e.V.**

**Hathumarstr. 16**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/8729970**

**E-Mail: mutich@caritas-pb.de**

**Ansprechpersonen:** **Dipl. Sozialpädagogin Anja Willeke**  
**Dipl. Sozialpädagogin Cordula Breuer**

**Telefonische Sprechzeiten:**

**Mo. und Fr. 9.00 – 10.00 Uhr, Di. und Do. 16.00 – 17.00 Uhr**

### **Zielgruppe und Angebote:**

- **Jungen und junge Männer im Alter von 5 bis 18 Jahren, die (sexualisierte) Gewalt durch andere Personen erlebt haben.**  
Die Mitarbeitenden von MUT.ich unterstützen und helfen betroffenen Jungen und jungen Männern ihre Fragen und Unsicherheiten zu besprechen, ihr Selbstwertgefühl zu stärken, einen Weg zu finden, um sich zu schützen und neue Gewalterfahrungen zu unterbinden.
- **Jungen und junge Männer im Alter von 5 bis 18 Jahren, die selbst (sexualisierte) Gewalt ausgeübt haben oder in der Gefahr stehen, dies zu tun.**  
Die Mitarbeitenden von MUT.ich unterstützen und helfen Jungen und jungen Männern, die in der Gefahr stehen, sexualisierte Gewalt auszuüben oder bereits ausgeübt haben, Fragen zu ihrem Verhalten zu klären, ihre individuellen, dem Delikt zugrundeliegenden Bedürfnisstrukturen zu erfassen und Handlungsalternativen zur Bedürfnisabdeckung zu entwickeln, ohne jemandem zu schaden.
- **Eltern und Angehörige**  
In der Jungenberatungsstelle MUT.ich finden Eltern und Angehörige Unterstützung, deren Sohn oder Bekannter oder Verwandter Gewalt erlebt oder selbst ausgeübt hat.
- **Fachkräfte und MultiplikatorInnen**  
Die Mitarbeitenden beraten Fachkräfte und MultiplikatorInnen in akuten Krisensituatiosn, bieten Prävention und Information zum Themenbereich Jungen und sexualisierte Gewalt an.

### **MUT.ich bietet**

Einzel- und Gruppenberatung

Eltern- und Angehörigenberatung

Kollegiale Fallbesprechungen  
Präventionsarbeit  
Vernetzung und fachlicher Austausch mit KooperationspartnerInnen

**Psychosoziale Prozessbegleitung**  
**Sozialdienst katholischer Frauen Paderborn e.V.**  
**Cornelia Schmiegel**  
**Tel.: 05258/987-480**  
**Handy: 01590/4164963**  
**E-Mail: prozessbegleitung@skf-paderborn.de**

**Psychosoziale Prozessbegleitung**

- hilft, individuelle Belastungen von Opfern zu reduzieren
- fördert die Stabilisierung der Opfer
- fördert deren Aussagefähigkeit

**Wir informieren Sie über**

- den Ablauf eines Ermittlungsverfahrens
- Ihre Rechte und Pflichten als Zeuge/Zeugin
- mögliche finanzielle Leistungen

**Wir begleiten Sie**

- vor, während und nach der Gerichtsverhandlung
- zu Vernehmungen
- in jedem Stadium des Verfahrens
- bei der Suche nach weitergehenden Hilfen

**Wir bieten**

- Stärkung und Rückhalt für Sie als Zeugin
- die Möglichkeit, in einem vertrauten Rahmen zu sprechen
- eine umfassende Vorbereitung
- Unterstützung bei der Suche nach weitergehenden Hilfen
- Neutralität im Verfahren

**Psychosoziale Prozessbegleitung ist**

- Keine rechtliche Beratung oder juristische Vertretung
- Kein Ort für Gespräche über den Tathergang
- Keine Therapie oder psychologische Beratung

**Wir sind für Sie da als**

- Frauenfachverband in der katholischen Kirche
- Anerkannter Träger der Kinder- und Jugendhilfe mit vielschichtiger Beratungserfahrung
- Eigens für die Psychosoziale Prozessbegleitung fachlich, persönlich und interdisziplinär qualifizierte Anlaufstelle

**ZONTA Club Paderborn**

Der Paderborner ZONTA Club hat seit seiner Gründung im Jahr 1999 über 260.000 Euro für die verschiedensten internationalen und lokalen Projekte gegeben, und engagiert sich auf diese Weise z.B. für die Prävention gegen sexuellen Kindesmissbrauch mit dem Theaterstück „Mein Körper gehört mir“ und dem Puppenspiel „Ich sag's Lissi“

Informationen unter [www.zonta-paderborn.de](http://www.zonta-paderborn.de)

**Vgl. ausführlich Kapitel 8.1.4 „Frauen in der Gesellschaft/Ehrenamt“ und 8.1.6 „Frauen in der Gesellschaft/Interessenvertretungen und Netzwerke“**

**Amnesty International – Gruppe 1216 Paderborn**  
c/o Frau Barbara Speer  
Klöcknerstr. 24  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251/296580  
E-Mail: [barbara@amnesty-paderborn.de](mailto:barbara@amnesty-paderborn.de)  
Internet: [www.amnesty-paderborn.de](http://www.amnesty-paderborn.de)

**Vgl. ausführlich Kapitel 8.1.6 „Frauen in der Gesellschaft/Interessenvertretungen und Netzwerke“**

#### **4.4 Frauen und Obdachlosigkeit**

**Fachberatungsstelle für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten**  
**SKM – Kath. Verein für soziale Dienste in Paderborn e.V.**  
Kapellenstr. 6  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251/1316-0  
Fax: 05251/1316-20  
Internet: [www.skm-paderborn.de](http://www.skm-paderborn.de)

Ansprechpersonen:

Günter Lintemeier (Dipl.-Sozialarbeiter), Tel.: 05251/1316-15  
Bernhard Gölle (Dipl.-Sozialarbeiter), Tel.: 05251/1316-16  
Nicole Rethmeier, (Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin), Tel.: 05251/1316-16

Sprechzeiten: 9.00 - 11.00 Uhr u. 14.00 - 16.00 Uhr

Das Beratungsangebot richtet sich an Menschen, bei denen besondere Lebensverhältnisse und soziale Schwierigkeiten, wie das

- Fehlen einer Wohnung
- ungesicherte wirtschaftliche Lebensgrundlagen
- gewaltgeprägte Lebensumstände
- Straffälligkeit
- Suchtmittelabhängigkeit
- chronische psychische Erkrankungen

in einem komplexen Wirkungszusammenhang stehen, so dass die Hilfesuchenden alleine zur Überwindung dieser Schwierigkeiten außerstande sind.

Hilfsangebote:

- Beratung und persönliche Unterstützung
- Hilfen zur Erhaltung und Beschaffung einer Wohnung
- Vermittlung von Wohnmöglichkeiten in Hilfeeinrichtungen sowohl regional als auch über-regional
- Vermittlung von Übernachtungs- und Notschlafstellen
- Vermittlung von ambulanter und stationärer medizinischer Hilfe

- Vermittlung von Beschäftigungsmöglichkeiten auf dem 1. und 2. Arbeitsmarkt
- frauenspezifisches Beratungsangebot durch weibliches Fachpersonal
- Aufsuchende Sozialarbeit im Stadt- und Kreisgebiet Paderborn

Zur Erreichung der Beratungsziele arbeiten wir örtlich und überörtlich mit Ämtern und Behörden, kirchlichen Diensten und anderen sozialen Einrichtungen zusammen.

#### **Tagesstätte für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten**

**SKM – Kath. Verein für soziale Dienste in Paderborn e.V.**

**Kapellenstr. 6**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/1316-17**

**Fax: 05251/1316-20**

**Internet: [www.skm-paderborn.de](http://www.skm-paderborn.de)**

Ansprechpartner:

Joachim Veenhof (Geschäftsführer/Dipl.-Sozialarbeiter), Tel.: 05251/1316-10

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 8.00 – 16.00 Uhr, Sa., So. und feiertags 10.00 – 14.00 Uhr

In den Wintermonaten Oktober bis April mit ehrenamtlicher Hilfe: 9.00 – 17.00 Uhr

Die Tagesstätte bietet Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten die Möglichkeit, sich täglich an einem warmen und trockenen Ort aufzuhalten.

Schwierigkeiten können dabei sein:

- Wohnungslosigkeit oder drohende Wohnungslosigkeit
- Ungesicherte wirtschaftliche Verhältnisse
- Psychische Erkrankungen
- Suchterkrankungen etc.

Folgende Angebote stehen zur Verfügung:

- Erwerb von Speisen und Getränken zum Selbstkostenpreis
- Wasch- und Duschgelegenheiten
- Wechsel von Kleidung in der angegliederten Kleiderkammer
- Pflege von sozialen Kontakten

#### **Städtische Übernachtungsstelle für wohnungslose Alleinstehende**

**Situierung: Wollmarktstr. 91a, 33102 Paderborn**

**SKM – Kath. Verein für soziale Dienste in Paderborn e.V.**

**Kapellenstr. 6**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/71333**

**Internet: [www.skm-paderborn.de](http://www.skm-paderborn.de)**

Ansprechpersonen:

Günter Lintemeier (Dipl.-Sozialarbeiter), Tel.: 05251/1316-15

Öffnungszeiten:

Sommer (1.05. – 30.09.): 19.00 – 21.00 Uhr

Winter (1.10. – 30.04.): 18.00 – 20.00 Uhr

Die städtische Übernachtungsstelle ist eine Einrichtung der Stadt Paderborn, die im Rahmen der „Abwehr öffentlicher Gefahren“ alleinstehenden wohnungslosen Frauen und Männern eine vorübergehende Unterkunftsmöglichkeit bietet.

Ein Übernachtungsbereich ist dabei ausschließlich zur Übernachtung von Frauen reserviert. Zusätzlich stehen separate Sanitäreinrichtungen für Frauen zur Verfügung.

Die Betreuung der Übernachtungsstelle obliegt dem SKM.

Die Nutzung ist kostenfrei.

Der Zugang zu der Übernachtungsstelle erfolgt durch Vorlage eines Aufnahmescheins, ausgestellt durch folgende Dienststellen: SKM Paderborn, B.O.S.S. Paderborn und Polizei Paderborn. In Ausnahmefällen kann auch eine direkte Aufnahme nach telefonischer Rücksprache mit dem/der diensthabenden Mitarbeiter/in der Übernachtungsstelle erfolgen.

Nach der ersten Übernachtung wird der Hilfesuchende an die Fachberatungsstelle des SKM vermittelt. Dort wird in einem Gespräch mit dem/der Sozialarbeiter/in die weitere Notwendigkeit von Übernachtungen abgeklärt.

## B2. Streetwork

### Kontakt-Café, Notübernachtung & Beratung

KIM-Soziale Arbeit e.V.

Busdorfwall 2

33098 Paderborn

Tel.: 05251/27298

Fax: 05251/205683

E-Mail: [b2.streetwork@kim-paderborn.de](mailto:b2.streetwork@kim-paderborn.de)

Internet: [www.kim-paderborn.de](http://www.kim-paderborn.de)

Bürozeiten:

Mo. – Mi. u. Fr. 8.30 – 14.00 Uhr, Do. 8.30 – 9.30 Uhr u. 12.00 – 16.00 Uhr

Täglich: 18.00 – 20.00 Uhr

Unser Ziel:

Im Rahmen der Straßensozialarbeit suchen wir wohnungslose und/oder suchtmittelabhängige Menschen auf, um mit einem möglichst breiten Spektrum an Angeboten Verelendung zu vermeiden und konkrete Hilfe bei Alltagsproblemen zu leisten.

Wir bieten:

- spontane Beratung und Anonymität, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht
- Beratungsgespräche und Kontaktarbeit im sozialen Umfeld
- Unterstützung suchtmittelabhängiger Menschen in ihren jeweiligen Lebenssituationen
- Information zu Ausstiegshilfen, Hilfestellung bei Vermittlung von Entgiftungen, Therapien und andere Hilfsangebote
- Hilfe bei der Wohnungs- und Arbeitssuche
- Beratung und Begleitung bei Behördenangelegenheiten
- vorübergehende Übernachtungsmöglichkeit in unserem Haus am Busdorfwall 2 (B2)
- Kontakte, Gespräche und Freizeitangebote im Café
- Betreutes Wohnen
- Möglichkeiten zum Wäsche waschen und Duschen
- Safer-Use-Beratung
- Spritztausch und Ausgabe von Alkoholtupfern, steriles Wasser, Venensalbe und Kondomen
- medizinische Beratung
- Alltagsbegleitung bei Substitution

**Regelmäßige Termine:**

Do. ab 14.00 Uhr DVD-Nachmittag

Sa. 09.00 – 11.00 Uhr Frühstück (kostet 1,70 €, BewohnerInnen umsonst)

**Café-Öffnungszeiten:**

Mo. – Mi. u. Fr. 08.30 – 14.00 Uhr

Do. 08.30 – 09.30 Uhr u. 12.00 – 16.00 Uhr

Sa. 09.00 – 11.00 Uhr

Mittagessen Mo. – Fr. 12.00 – 13.45 Uhr

**Spritzentausch:**

Täglich während der Café-Öffnungszeiten und Mo. – So. 18.00 – 20.00 Uhr

**Aufnahme Not-Übernachtung:** täglich: 18.00 – 19.45 Uhr

In den Übernachtungsetagen des B2 gibt es eine separate Frauenetage mit 8 Schlafplätzen, verteilt auf 4 Einzelzimmer und 2 Doppelzimmer, sowie eigene sanitäre Anlagen für die Frauen. Die Aufnahmekriterien des B2 sind so gestaffelt, dass Wohnungslose von 18 bis 27 Jahren bis zu sechs Wochen aufgenommen werden können. Personen ab 28 Jahren werden nur aufgenommen, wenn sie PaderbornerInnen sind, harte Drogen konsumieren, substituiert oder szeneangehörig sind und keinen festen Wohnsitz haben. Eine schwerwiegende psychische Erkrankung ist ein Ausschlusskriterium.

**KIM-Soziale Arbeit e.V.**

**Frauenwohngemeinschaft**

**Salentinstr. 9**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/25489**

**Fax: 05251/207545**

**E-Mail: frauen-wg@kim-paderborn.de**

**Vgl. ausführlich Kapitel 4.1 „Frauen und Mädchen in Not/Finanzielle, materielle und psychische Notlagen“**

**KIM-Soziale Arbeit e.V.**

**Wohngemeinschaft für Frauen in besonders schwierigen Lebenslagen**

**Wollmarktstr. 71**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/680726**

**Fax: 05251/640736**

**E-Mail: frauenanlaufstelle@kim-paderborn.de**

Die KIM-Anlaufstelle bietet 4 teilstationäre Wohnplätze. Die abschließbaren Einzelzimmer sind vollmöbliert und mit TV-Kabel versehen. Darüber hinaus verfügen die Bewohnerinnen über eine volleingerichtete Wohnküche, zwei Bäder und einen gemeinsamen Telefonanschluss.

**Wer kann zu uns kommen?**

Frauen, die sich in besonderen sozialen Schwierigkeiten befinden:

- wohnungslos sind
- in ungesicherten Verhältnissen leben (z.B. bei Bekannten) und nun ein eigenständiges, selbstverantwortliches Leben führen möchten
- aus Haft entlassen werden oder wurden

Wir bieten:

Betreuung, Beratung, Begleitung und Unterstützung bei

- der Bewältigung des Lebensalltags
- der Sicherung des Lebensunterhaltes
- dem Umgang mit Behörden und Ämtern
- der Schuldenregulierung
- der Suche nach Arbeit oder einem Ausbildungsplatz
- der Lösung von Schwierigkeiten in der persönlichen Lebenssituation sowie
- Angebote zur Freizeitgestaltung
- Weitervermittlung zu Fachdiensten und Beratungsstellen

Folgende Aufnahmekriterien müssen erfüllt sein:

- Volljährigkeit besteht
- Die Hausordnung wird akzeptiert
- Die Bewerberin möchte sich mit den eigenen Lebensumständen auseinandersetzen
- Es liegt keine akute psychische Erkrankung oder eine behandlungsbedürftige Abhängigkeitserkrankung vor.

Unterstützt werden die Frauen durch regelmäßige Kontakte zu den Sozialpädagoginnen Heike Kokenbrink, Kerstin Veenhof und zu deren männlichen Kollegen.

#### **4.5 Hilfe für Prostituierte**

**Bitte beachten Sie auch das Kapitel 5. „Frauen und Gesundheit/ Frauen und Behinderung“ sowie das Kapitel 6. „Überregionale Adressen“, das überregionale Beratungsstellen für Prostituierte aufführt.**

**Gesundheitsamt des Kreises Paderborn**

**Beratung für Prostituierte**

**Aldegreverstr. 16**

**33102 Paderborn**

Ansprechpersonen: Frau Groepper und Frau Scheiber, Tel.: 05251/308-5366

**Aidshilfe Paderborn e.V.**

**Riemekestr. 12**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/280298**

**Fax: 05251/280751**

**E-Mail: info@paderborn.aidshilfe.de**

**Internet: http://paderborn.aidshilfe.de**

**Ansprechpartnerin für Frauen: Lena Arndt**

**Tel.: 05251/280298, E-Mail: lena.arndt@paderborn.aidshilfe.de**

**Anonymes Beratungstelefon: 0700/44533525**

Öffnungszeiten: Di. u. Do. 9.00 – 12.00 Uhr, Mi. 15.00 – 18.00 Uhr, Fr. 10.00 – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

Was macht die Aidshilfe Paderborn?

- HIV-Prävention für verschiedene Zielgruppen (u.a. Frauen)
- Beratung, Begleitung und Betreuung HIV-positiver und an Aids erkrankter Menschen und deren An- und Zugehöriger
- Kostenlose und anonyme Beratung zu HIV und Aids und Infektionsrisiken
- Kostenlose und anonyme HIV Testberatung
- Öffentlichkeitsarbeit zum Thema HIV und Aids

Wer arbeitet in der Aidshilfe Paderborn?

- Ein fünfköpfiger ehrenamtlicher Vorstand
- Zwei Dipl. Sozialarbeiterinnen in Teilzeit; Schwerpunkt Beratung
- Ein Dipl. Sozialarbeiter in Vollzeit; Schwerpunkt Prävention
- Viele engagierte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit unterschiedlichen Schwerpunkten in der Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit.

Wir freuen uns auch auf IHRE ehrenamtliche Mitarbeit.

**Beratungsstelle in Fragen zu HIV und Aids; Testberatung des Kreises Paderborn**

**Aldegreverstr. 16**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/308-5330**

Angebote

- Information und Beratung zum Thema Aids
- Beratung für VirusträgerInnen, erkrankte VirusträgerInnen und ihre Angehörigen
- HIV-Antikörper-Suchtest
- Beratung und Information zum Thema Aids für Betriebe und Institutionen, MultiplikatorInnen

## **5. Frauen und Gesundheit / Frauen und Behinderung**

**Bitte beachten Sie zum Thema „Frauen und Gesundheit“ auch das Kapitel 2.1 „Schwangerschaft, Schwangerschaftskonflikte, Geburt“, das Kapitel 2.9 „Seniorinnen“ sowie das Kapitel 7. „Eigeninitiative und Selbsthilfe“!**

### **5.1 Frauen und Gesundheit allgemein**

#### **Angebote des Kreises Paderborn**

##### **Kreis Paderborn Gesundheitsamt**

Beratungsstelle für Familienplanung und Schwangerschaftskonflikte

Beratung für Prostituierte

Beratungsstelle in Fragen zu HIV und Aids, Testberatung

Sozialpsychiatrischer Dienst

Kinder- und Jugendärztlicher Dienst

Beratung in Fragen zum Thema Tuberkulose

Beratung im Bereich Umwelthygiene

#### **Beratungsstelle in Fragen zu HIV und Aids; Testberatung des Kreises Paderborn**

##### **Kreis Paderborn Gesundheitsamt**

**Aldegreverstr. 16**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/308-5330**

Angebote:

- Information und Beratung zum Thema Aids
- Beratung für VirusträgerInnen, erkrankte VirusträgerInnen und ihre Angehörigen
- HIV-Antikörper-Suchtest
- Beratung und Information zum Thema Aids für Betriebe und Institutionen, MultiplikatorInnen

#### **Beratung und Hilfe in Fragen zum Thema Tuberkulose**

##### **Kreis Paderborn Gesundheitsamt**

**Aldegreverstr. 10 – 14**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/308-5331**

Sprechzeiten: Mo – Do. 8.00 – 12.00 Uhr

#### **Beratungen zur Wohnungshygiene bei Innenraumluftbelastungen**

##### **Kreis Paderborn Gesundheitsamt**

**Aldegreverstr. 10 – 14**

**33102 Paderborn**

**Herr Wiese, Tel.: 05251/308-5304**

#### **Beratungsstelle für Senioren, Kranke und deren Angehörige**

##### **Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e. V.**

**Leostr 45**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/2906623 (Frau Hoentgesberg)**

**Fax: 05251/2906629**

**E-Mail: u.hoentgesberg@awo-paderborn.de**

**Das Mehrgenerationenhaus AWO Leo  
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.  
Leostr. 45  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/2906615  
Fax: 05251/2906629  
E-Mail: leo@awo-paderborn.de  
Internet: [www.awo-paderborn.de](http://www.awo-paderborn.de); [www.mehrgenerationenhaeuser.de/paderborn](http://www.mehrgenerationenhaeuser.de/paderborn)**

**Ansprechpartnerin: Frau U. Hoentgesberg**

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.9 „Seniorinnen“**

**DIE JOHANNITER  
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
Geschäftsstelle Paderborn  
Wollmarktstr. 101  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/89777-0  
Fax: 05251/8977777  
E-Mail: [info.ostwestfalen@johanniter.de](mailto:info.ostwestfalen@johanniter.de)  
Internet: [www.johanniter.de/ostwestfalen](http://www.johanniter.de/ostwestfalen)  
Service-Hotline: 0800/2990900 (kostenfrei)**

**Beschäftigungsstelle für ein Freiwilliges Soziales Jahr und den Bundes Freiwilligen Dienst**

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.9 „Seniorinnen“**

**Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Paderborn e.V.  
Neuhäuser Str. 62 – 64  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251/13093-0  
Fax: 05251/13093-50  
E-Mail: [info@drk-paderborn.de](mailto:info@drk-paderborn.de)  
Internet: [www.drk-paderborn.de](http://www.drk-paderborn.de)**

Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) ist die nationale Rotkreuzgesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland. Mit 19 Landes-, 494 Kreisverbänden, 4655 Ortsvereinen und den 34 Schwesternschaften ist das DRK Teil der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, zu der Gesellschaften in 189 Ländern gehören.

Entstanden ist das Rote Kreuz 1863 aus der Hilfe für Kriegsopfer. Das Rote Kreuz und der Rote Halbmond sind die einzigen durch internationale Verträge anerkannten Schutzzeichen. Das DRK widmet sich als nationale Rotkreuzgesellschaft und als Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege einem breiten Aufgabenspektrum der humanitären und sozialen Arbeit im In- und Ausland. Schwerpunkte sind neben der Blutversorgung und den Rettungsdiensten der Katastrophenschutz und die Schulung der Bevölkerung in Erster Hilfe sowie die soziale Arbeit nach ethischen Prinzipien. Die DRK-Sozialarbeit reicht von verschiedensten Hilfen für Kinder, Ju-

gendliche und Eltern über Migrationsarbeit bis Altenhilfe und umfasst sozialarbeiterische, (sozial-)pädagogische, psychologische, erzieherische und pflegerische Aktivitäten.

**Deutsches Rotes Kreuz**  
**Beratungsangebote für Mütter im Rahmen des Müttergenesungswerkes**  
**Kreisverband Paderborn e.V.**  
**Neuhäuser Str. 64**  
**33102 Paderborn**  
**Kreisgeschäftsführer: Ulrich Brüll**

**Ansprechpartnerin:**  
**Regina Seiler, Tel.: 05251/13093-23, E-Mail: [R.Seiler@drk-paderborn.de](mailto:R.Seiler@drk-paderborn.de)**  
**Fax: 05251/13093-50, Internet: [www.drk-paderborn.de](http://www.drk-paderborn.de)**

Das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Paderborn bietet im Rahmen des Müttergenesungswerkes Beratungen zur Durchführung einer Mutter-Kur bzw. Mutter-Kind-Kur in Einrichtungen des Müttergenesungswerkes an.

**DRK-Besuchsdienst**  
**Deutsches Rotes Kreuz**  
**Ortsverein Paderborn e.V.**  
**Reumontstr. 63**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/370913**  
**E-Mail: [info@drk-paderborn.org](mailto:info@drk-paderborn.org)**  
**Internet: [www.drk-paderborn.org](http://www.drk-paderborn.org)**

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.9 „Seniorinnen“**

**Hausnotruf**  
**Deutsches Rotes Kreuz**  
**Neuhäuser Str. 62 – 64**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/13093-0**  
**Fax: 05251/13093-50**  
**E-Mail: [info@drk-paderborn.de](mailto:info@drk-paderborn.de)**  
**Internet: [www.drk-paderborn.de](http://www.drk-paderborn.de)**

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.9 „Seniorinnen“**

**Beratungsstelle des Deutschen Roten Kreuzes**  
**für Seniorinnen und Senioren und Behinderte**  
**Frau Regina Seiler**  
**Neuhäuser Str. 64**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/13093-23**  
**Fax: 05251/13093-50**  
**E-Mail: [r.seiler@drk-paderborn.de](mailto:r.seiler@drk-paderborn.de)**

**Caritasverband Paderborn e.V.**

**Demenzsprechstunde**  
**Husener Str. 89**  
**33100 Paderborn**  
**Tel.: 05251/16195-0**  
**Fax: 05251/16195-195**  
**E-Mail: hasenbein@caritas-pb.de; leppin@caritas-pb.de**  
**Internet: www.caritas-pb.de**

Vgl. ausführlich Kapitel 2.9 „Seniorinnen“

**Psychosoziale Krebsberatung**  
**Diakonie Paderborn-Höxter e.V.**  
**Riemekestr. 12**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/54018-3**  
**Fax: 05251/54018-50**  
**E-Mail: riemeke@diakonie-pbx.de**  
**Internet: www.diakonie-pbx.de**

**Ansprechpartnerin:**  
**Petra Grunwald-Drobner, Tel.: 05251/54018-41, E-Mail: grunwald@diakonie-pbx.de**

Sprechzeiten: Termine nach Vereinbarung

Die Diagnose Krebs verändert das ganze Leben. Fragen nach Sinn und Endlichkeit, nach der Fürsorge für sich und andere stellen sich ganz neu. Das Zusammenleben in Familie und Freundeskreis verändert sich erheblich.

Die Beraterin der Diakonie bietet Ihnen ein offenes Ohr und umfassende Beratung in psychosozialen Fragen, bei Anträgen und Formularen aller Art sowie bei finanziellen Problemen.

Die Psychosoziale Krebsberatung bietet im Einzelnen:

- Psychosoziale Krisenintervention
- Beratung zu Auswirkungen auf Liebe und Sexualität, auf Partnerschaft und Familie
- Aussprache zu Sorgen, Ängsten und Bedürfnissen
- Einzel- und Paarberatungen
- Beratung von Eltern erkrankter Kinder
- Hilfe bei Anträgen für Kuren oder finanzielle Unterstützung
- Hilfe bei Beantragung eines Schwerbehindertenausweises
- Beratung zu Krankengeld, Erwerbsunfähigkeit und Rentenansprüchen sowie zu arbeitsrechtlichen Folgen

Informationen zu:

- Kliniken und komplementären Behandlungsmethoden
- Selbsthilfegruppen, Entspannungstechniken und Sportgruppen nach Krebs
- Pflegediensten, Palliativstationen und Hospizgruppen.

**Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche**  
**Caritasverband Paderborn e.V.**

**Geroldstr. 50**

**Marstallstr. 5**

**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/889-1020**  
**Fax: 05251/889-1039**  
**E-Mail: eb-paderborn@caritas-pb.de**

**33104 Paderborn-Schloß Neuhaus**  
**Tel.: 05251/889-1040**  
**Fax: 05251/889-1059**  
**E-Mail: eb-neuhaus@caritas-pb.de**

**Offene Sprechstunde:**  
**Mo. 16.00 – 17.00 Uhr**  
**für Kinder, Jugendliche und Eltern**

**Offene Sprechstunde:**  
**Mo. 8.30 – 9.30 Uhr**  
**für Kinder, Jugendliche und Eltern**

Öffnungszeiten: Mo. – Do. 8.30 – 16.30 Uhr u. Fr. 8.30 – 13.00 Uhr

**Online-Beratung: [www.caritas-pb.de](http://www.caritas-pb.de)**

### **Fachkräfte**

Die Fachkräfte (Diplom-PsychologInnen, Diplom-PädagogInnen, Diplom-SozialpädagogInnen, Diplom-SozialarbeiterInnen, Verwaltungskräfte) arbeiten mit unterschiedlichen methodischen Ansätzen im Team zusammen.

### **Rechtsgrundlage**

Erziehungsberatung ist ein Angebot der Jugendhilfe, das seine gesetzlichen Grundlagen im SGB VIII hat. Sie wendet sich an Eltern, Kinder, Jugendliche und ihre Bezugspersonen. Eltern, Kinder und Jugendliche können sich unabhängig von ihrer Religionszugehörigkeit, Nationalität, ihres Familienstandes und ihrer Lebenssituation an die Beratungsstelle wenden.

Kinder und Jugendliche haben einen Rechtsanspruch auf Beratung und können sich auch selbst bei der Beratungsstelle melden.

### **Aufgaben**

Zu den Aufgaben der Erziehungsberatung gehört die Unterstützung von Eltern und anderen Erziehungsberechtigten bei der Wahrnehmung ihrer Erziehungsverantwortung, Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, Beratung bei familiären Problemen, Hilfe bei der Bewältigung von Trennung und Scheidung sowie Beratung bei umschriebenen Symptomen oder komplexeren Problemlagen. Die Problemstellungen reichen von auffälliger Angst, motorischer Unruhe, Aggressivität, Einnässen, Essstörungen, Leistungsschwäche, Suizidalität u. ä. bis hin zu Problemen im Zusammenhang mit Sorgerechtsregelungen, sexuellem Missbrauch, Gewalt in der Familie, Erziehungsunsicherheiten, besonderen Schwierigkeiten allein Erziehender oder besonderer Problemkonstellationen bei ausländischen Familien.

### **Angebote**

Diagnostik, Beratung und Prävention werden durchgeführt in Form von Einzelgesprächen mit Kindern, Jugendlichen, Eltern oder anderen Erziehungsverantwortlichen, in Form von Eltern- oder Familiengesprächen oder in verschiedenen Gruppen. Zur Arbeit im sozialen Umfeld gehört die Zusammenarbeit mit Kindergärten, Schulen, Jugendamt, Bildungseinrichtungen und den Pfarrgemeinden.

### **Standards**

- Alle MitarbeiterInnen der Beratungsstelle unterliegen der Schweigepflicht.
- Wir arbeiten auf der Basis der Freiwilligkeit.
- Unsere Beratungen und therapeutischen Angebote sind kostenlos.

Die Beratungsstelle bietet eine Vielzahl von Gruppen für Kinder an:

- "Neues in Sicht": Gruppe für Kinder, deren Eltern sich getrennt haben

- "KisuFa": Gruppe für Kinder suchtbelasteter Familien
- "Flutterby": Gruppe für Kinder psychisch erkrankter Eltern
- "Ich bin ich": Integrative Gruppe zur Stärkung der Selbstwertkompetenz
- "Ich-Du-Wir": Gruppe für Soziales Kompetenztraining
- "Mittendrin": Gruppe für Kinder, die Gewalt erlebt haben

Die Teilnahme an den Gruppen ist kostenlos und ist eingebettet in einen Beratungsprozess.

**Verbraucherzentrale NRW e.V.**

**Beratungsstelle Paderborn**

**Grunigerstr. 2**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/6834901**

**Fax: 05251/6834908**

**Umweltberatung der Verbraucherzentrale**

**Tel.: 05251/6834905**

**Fax: 05251/6834908**

**Informationen im Internet unter: [www.verbraucherzentrale.nrw/paderborn](http://www.verbraucherzentrale.nrw/paderborn)**

Sprechzeiten der Beratungsstelle:

Mo. und Di. 8.30 – 16.00 Uhr, Do. 8.30 – 12.30 und 15.00 – 18.00 Uhr, Fr. 8.30 – 12.30 Uhr

Wir bieten aktuelle Informationen zu einer ganzen Bandbreite an Themen, so unter anderem auch zum Thema Gesundheit und Pflege

**Sexualberatung**

**Diakonie Paderborn-Höxter e.V.**

**Riemekeestr. 12**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/54018-40**

**Fax: 05251/54018-50**

**E-Mail: [riemeke@diakonie-pbx.de](mailto:riemeke@diakonie-pbx.de)**

**Internet: [www.diakonie-pbx.de](http://www.diakonie-pbx.de)**

**Ansprechpartnerin: Andrea Rottmann**

**Tel.: 05251/54018-46**

**E-Mail: [rottmann@diakonie-pbx.de](mailto:rottmann@diakonie-pbx.de)**

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.4 „Verheiratete Frauen/Frauen in Partnerschaft“**

**Selbsthilfe-Kontaktstelle**

**Der Paritätische**

**Kreis Paderborn**

**Bleichstr. 39a**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/8782960**

**Fax: 05251/8782958**

E-Mail: [selbsthilfe-paderborn@paritaet-nrw.org](mailto:selbsthilfe-paderborn@paritaet-nrw.org)  
Internet [www.selbsthilfe-paderborn.de](http://www.selbsthilfe-paderborn.de)

Vgl. ausführlich Kapitel 7. „Eigeninitiative und Selbsthilfe“

**Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)**

Der Paritätische Kreisgruppe Paderborn

Bleichstr.39a

33102 Paderborn

Tel.: 05251 87 29 611

E-Mail: [teilhabeberatung-paderborn@paritaet-nrw.org](mailto:teilhabeberatung-paderborn@paritaet-nrw.org)

Homepage: [www.teilhabeberatung-paderborn.de](http://www.teilhabeberatung-paderborn.de)

Vgl. ausführlich Kapitel 5.4 „Frauen mit Behinderung/Frauen mit behinderten Kindern“

**pro familia Paderborn e.V.**

**Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle**

– staatlich anerkannte Beratungsstelle –

Ledeburstr. 30

33102 Paderborn

Tel.: 05251/8790970

Fax: 05251/8787581

E-Mail: [paderborn@profamilia.de](mailto:paderborn@profamilia.de)

Internet: [www.profamilia.de/paderborn](http://www.profamilia.de/paderborn)

Öffnungszeiten und Ansprechzeiten:

Mo. u. Do. 15.00 – 18.00 Uhr, Di. u. Mi. 9.00 – 13.00 Uhr, Fr. 14.00 – 17.00 Uhr

Vgl. ausführlich Kapitel 2.1.1 „Schwangerschaft, Schwangerschaftskonflikte, Geburt/Beratungsstellen“

**Schwangerschaftsberatung – Sozialdienst kath. Frauen e.V.**

Kilianstr. 26

33098 Paderborn

Elisabeth Hake, Dipl. Sozialpädagogin, Tel.: 05251/12196-13

E-Mail: [hake@skf-paderborn.de](mailto:hake@skf-paderborn.de)

Helena Jonat, Dipl. Sozialarbeiterin, Tel.: 05251/12196-25

E-Mail: [ssb@skf-paderborn.de](mailto:ssb@skf-paderborn.de)

Vgl. ausführlich Kapitel 2.1.1 „Schwangerschaft, Schwangerschaftskonflikte, Geburt/Beratungsstellen“

**Förderverein Paderborner Klinik-Clownarbeit e.V.**

Bärbel Müller

Vorsitzende

Dr.-Rörig-Damm 20

33102 Paderborn

E-Mail: [info@foerderverein-klinikclowns.de](mailto:info@foerderverein-klinikclowns.de)

Internet: [www.foerderverein-klinikclowns.de](http://www.foerderverein-klinikclowns.de)

Schon in der Antike hat Sokrates kranken Menschen empfohlen, mit Hilfe von „Humor“ ihre Krankheit positiv zu beeinflussen. „Lachen ist die beste Medizin“ hieß es bereits bei Hippokrates und schon zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde vielseits versucht, PatientInnen in Krankenhäusern mit Hilfe der Clownsfigur seelisch und physisch zu unterstützen.

Der Förderverein Paderborner Klinik-Clownarbeit e.V. sieht vor diesem Hintergrund seine Aufgabe darin, Kranken den Krankenhausaufenthalt zu erleichtern, ihnen die Angst vor Operationen, Untersuchungen und medizinischen Geräten zu nehmen und ihre Einsamkeit zu lindern.

Durch unbeschwertes Frohsinn und Improvisationskunst bringen speziell für diese Arbeit ausgebildete Clowns Leichtigkeit und Lachen ins Krankenhaus. Sie beflügeln die Kreativität und Phantasie, stärken soziale Kompetenzen, schenken Kraft und Lebensmut, wecken Humor und Hoffnung, bauen Brücken zu kleinen Inseln der Erleichterung und animieren wichtige körperliche Prozesse, die das Gesundwerden unterstützen.

Darüber hinaus ist es Auftrag der Klinik-Clowns, auch Gesunden die Angst vor dem Krankenhaus zu nehmen und in fröhlicher Form über Hospital, Krankheit und Gesundheitsvorsorge zu informieren.

Die Paderborner Klinik-Clowns freuen sich immer über Spenden und neue Mitglieder!

### **Paderborner Sportservice**

Alle Informationen zum Thema „Sport in Paderborn“ können stets aktuell aus dem Internet [www.paderborn.de](http://www.paderborn.de) unter der Rubrik Sport & Freizeit eingeholt werden. Darüber hinaus bietet der Paderborner Sportservice kostenlos die Broschüren „Sport- & Freizeit-Angebote in Paderborn“ an. In diesem Info-Heft sind sämtliche Sportvereine in Paderborn und deren Angebote aufgeführt, sowie die Bereiche Gesundheitssport, Sportanbieter, Lauftreffs, Sportstätten, Sportverbände und -verwaltung etc.

Die Broschüre „Kinder in den Sport“ (für das Stadt- bzw. Kreisgebiet) erhalten Sie bei „Pro Leistungssport e.V.“. Darin befinden sich Sportangebote für Kinder nach Sportart, Verein und Alter aufgelistet. (Tel. 05251/3988430 oder [www.proleistungssport.de](http://www.proleistungssport.de))

**Weitere Informationen und Auskunft: Tel.: 05251/88-1513 oder [sportservice@paderborn.de](mailto:sportservice@paderborn.de)**

**Die Paderborner Hallenbäder bieten Kurs- und Schwimmangebote speziell für Frauen und Familien an. Informationen erhalten Sie bei der PaderBäder GmbH, Tel. 05251/148780 oder [www.paderbaeder.de](http://www.paderbaeder.de)**

**Vgl. ausführlich Kapitel 8.5 „Frauen und Freizeit“**

**Heimwegtelefon**  
Mühlstr. 3  
64760 Oberzent  
Tel.: 030/12074182  
Fax:  
E-Mail: [info@heimwegtelefon.net](mailto:info@heimwegtelefon.net)  
Internet: [www.heimwegtelefon.net](http://www.heimwegtelefon.net)

Telefonhotline „Heimwegtelefon“ bringt Menschen sicher nach Hause.

Der Verein hat sich die Aufgabe gesetzt, Menschen, die sich auf dem nächtlichen Heimweg allein unwohl fühlen, über Mobiltelefon verbunden sicher bis nach Hause zu begleiten. „Heimwegtelefon“ entstand 2013, als zwei Berlinerinnen in Schweden Urlaub verbrachten und dort persönliche Erfahrungen mit einem entsprechenden Angebot machten. Schnell war die Idee geboren, eine solche Telefonhotline auch in Deutschland einzuführen. Anfangs konnte der Service nur am Wochenende sichergestellt werden. Inzwischen steht das Angebot sonntags bis donnerstags von 20.00 Uhr bis 24.00 Uhr sowie freitags und samstags von 22.00 Uhr bis 04.00 Uhr morgens zur Verfügung.

## **5.2 Psychische Gesundheit**

### **5.2.1 Frauen und Psychische Gesundheit**

**LWL-Klinik Paderborn**  
**Agathastr. 1**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/295-0**  
**Fax: 05251/295-100**  
**E-Mail: bernward.vieten@wkp-lwl.org**  
**Internet: www.lwl-klinik-paderborn.de**

#### **Mutter-Kind-Behandlung:**

Auf den Allgemeinpsychiatrischen Sektorstationen (B, E und H) sowie auf der Station zur qualifizierten Drogenentgiftung (L – „Nadelöhr“) findet bei Bedarf Mutter-Kind-Behandlung im Rahmen der stationären Therapie statt. In der Regel handelt es sich um die Aufnahme von Müttern mit ihren kleinen (1- bis 3-jährigen) Kindern. Dies kommt besonders in der Abteilung Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie Patientinnen mit postpartaler Depression zugute, darüber hinaus Patientinnen mit einer schizophrenen Störung, die im Rahmen der Schwangerschaft und/oder nach der Entbindung akut behandlungsbedürftig sind. Darüber hinaus werden bei Bedarf Frauen im Rahmen der qualifizierten Drogenentgiftung mit Kleinkind auf der Station L aufgenommen.

#### **Ansprechpersonen:**

Oberärztin Dr.<sup>in</sup> D.-T. Hupe-Windmeier, Oberarzt Stefan Kühnhold (Station L)

Die LWL-Klinik Paderborn beachtet auf sämtlichen Stationen die spezifischen Aspekte der Psychopharmakotherapie bei Frauen.

**LWL-Ambulanz**  
**Agathastr. 1**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/295-5114**  
**E-Mail: anja.hoerstmann@lwl.org**

Ansprechpartnerin: Oberärztin Anja Hörstmann

Die Familienarbeit unter systemisch therapeutischen Aspekten gehört zum fest etablierten Bestandteil und Konzept der psychiatrischen Behandlung in der Institutsambulanz.

Die psychiatrische Institutsambulanz arbeitet eng mit dem Freien Beratungszentrum Paderborn zusammen. Es werden regelmäßig Sprechstunden des Freien Beratungszentrums Paderborn in

der Klinik/Ambulanz für Mütter und Väter angeboten, um Hilfsangebote für die Familien auf kurzem Weg zu schaffen.

Im Projekt Kipkel sind 2 Mitarbeiterinnen tätig.

Über Kooperationenvereinbarungen mit der Kinder-Jugendpsychiatrie Marsberg in Paderborn, mit den somatischen Kliniken, Einrichtungen der Jugendhilfe, des Jugendamtes, der Agentur für Arbeit und des Jobcenters hier in Paderborn können Frauen, die einer psychiatrischen Diagnostik und Behandlung bedürfen, im Ambulanzzentrum vorgestellt werden. Darüber hinaus können sich die Frauen selbst zu einem fachärztlichen Beratungsgespräch anmelden.

In der Traumaambulanz der LWL-Klinik Paderborn werden seit Juni 2005 besondere Angebote zur Akutbehandlung traumatisierter Frauen gemacht. Neben der Klärung der notwendigen Hilfe im Einzelfall werden Aspekte der Akutbehandlung sowie der Überleitung in eine längerfristige Behandlung angeboten.

**LWL-Wohnverbund Paderborn**

**Agathastr. 1**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/295-0**

**Ansprechpersonen:**

**Dipl. Soz.Päd. Frau S. Lüke, E-Mail: [sabine.lueke@lwl.org](mailto:sabine.lueke@lwl.org)**

**Dipl.Soz.Päd. Frau Neuhann-Feischen, E-Mail: [martina.neuhann-feischen@lwl.org](mailto:martina.neuhann-feischen@lwl.org)**

Im LWL Wohnverbund Paderborn sind in den Betreuungsteams „Leostr“ und „IWAG – Andreassstr.“, frauenspezifische Angebote entwickelt. In kleinen, situativ entstehenden Projekten, werden gesundheitsförderliche Verhaltensweisen, Entspannungstechniken sowie Stressbewältigungsstrategien, Sporttrainings für Frauen mit einer chronisch verlaufenden psychiatrischen Störung vermittelt und geübt. Die Projekte sind für ambulante und stationäre Nutzerinnen der Eingliederungshilfeangebote des LWL-Wohnverbundes vorgesehen. Zwei Mitarbeiterinnen sind auf die Besonderheiten genderspezifischer Angebote vorbereitet.

Grundsätzlich wird in allen stationären, teilstationären und ambulanten Angeboten der LWL-Klinik Paderborn auf die besonderen Bedürfnisse von Frauen in Beratung und Assistenz, auch durch Zurverfügungstellung einer weiblichen Bezugsmitarbeiterin Rücksicht genommen.

**Betreuungsstelle**

**Jugendamt der Stadt Paderborn**

**Am Hoppenhof 33**

**33104 Paderborn**

**Fax: 05251/88-12051**

**Ansprechpersonen:**

Herr Kampmann, Tel.: 05251/88-11646, E-Mail: [d.kampmann@paderborn.de](mailto:d.kampmann@paderborn.de)

Frau Reinhardt, Tel.: 05251/ 88-11350, E-Mail: [s.reinhardt@paderborn.de](mailto:s.reinhardt@paderborn.de)

Frau Berthold, Tel.: 05251/ 88-11569, E-Mail: [s.berthold@paderborn.de](mailto:s.berthold@paderborn.de)

Frau Welslau, Tel.: 05251/ 88-11173, E-Mail: [m.welslau@paderborn.de](mailto:m.welslau@paderborn.de)

Kann ein Volljähriger auf Grund einer psychischen Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung seine Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht besorgen, so bestellt das Betreuungsgericht (Teil des Amtsgerichts) für ihn auf seinen Antrag oder von Amts wegen eine Betreuerin/einen Betreuer.

Im Auftrag des Betreuungsgerichts erstellt die Betreuungsstelle einen Sozialbericht über die zukünftig zu Betreuenden und schlägt dem Betreuungsgericht eine Betreuerin/einen Betreuer vor.

Weitere Aufgabenbereiche:

- Suche/Gewinnung geeigneter Betreuer/innen
- Beratung und Unterstützung der Betreuer/innen
- Beratung zur Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung
- Beglaubigung von Unterschriften und Handzeichen unter Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen
- Förderung der Tätigkeit der Betreuungsvereine
- Sicherstellen von Aus- und Fortbildungsangeboten der Betreuer/innen
- Organisation/Mitarbeit in örtl. Arbeitskreisen

### **Sozialpsychiatrischer Dienst**

**Gesundheitsamt des Kreises Paderborn**

**Aldegreverstr. 16**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/308-5360**

**Fax: 05251/3085398**

Sprechstunden: Mo. – Do. 8.30 – 15.30 Uhr, Fr. 8.30 – 12.30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Das Team besteht aus einer Ärztin für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, einer Arzthelferin sowie Dipl. Sozialarbeiterinnen und Dipl. Sozialpädagoginnen.

Wir bieten Hilfen an für Menschen:

- mit seelischen Problemen und Suchterkrankungen
- mit Ess-Störungen
- mit geistigen Behinderungen
- mit altersbedingten psychischen Problemen
- für Angehörige und Mitbetroffene

Unser psychosoziales Angebot:

- persönliche Beratung und Unterstützung in regelmäßigen Sprechstunden und Hausbesuchen
- diagnostische Abklärung in Einzelfällen
- Begleitung vor, während und nach ärztlicher Behandlung
- Unterstützung in Krisensituationen
- Information über bestehende Angebote und ggf. Weitervermittlung
- Individuelle Bedarfsermittlung und Hilfestellung bei Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten (§67 SGB XII)

Weitere Leistungen des Dienstes:

- Gerontopsychiatrische Beratungs- und Koordinierungsstelle
- Psychiatriekoordination

Die Beratungen sind konfessionsunabhängig, kostenlos und werden vertraulich behandelt.

**Paderborner Bündnis gegen Depression e.V.  
Geschäftsstelle**

**c/o LWL-Klinik Paderborn**  
**Agathastr. 1**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/2955345**  
**E-Mail: elisabeth.meyer@wkp-lwl.org**  
**Internet: www.buendnis-depression.de**

**Ansprechpartnerin: Elisabeth Meyer**

**Mo. – Fr. 8.00 – 9.00 Uhr**

Zweck des Vereins ist die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege und der Fortbildung im Kreis Paderborn. Er soll dazu beitragen, das gesundheitliche Wohl depressiv erkrankter Menschen zu fördern, die Versorgung der Betroffenen zu verbessern und Maßnahmen zu unterstützen, welche die Diagnose und Therapie von Depressionen optimieren. Über diesen Weg soll auch die Häufigkeit von Suiziden und Suizidversuchen gesenkt werden.

Arbeitsgruppen

AG Öffentlichkeitsarbeit

Ansprechpartnerin: Elisabeth Meyer, Tel.: 0179/6541399

AG Fortbildung/Schulung

Ansprechpartnerin: Hildegard Harmeier, Tel.: 05251/8780837

AG Selbsthilfe/Angebote für Betroffene und Angehörige

Ansprechpartnerin: Renate Linn, Tel.: 05251/8782960

Das Paderborner Bündnis lebt von einem breiten Zusammenwirken verschiedener Einrichtungen und Personen. Ideen und Beiträge zur ehrenamtlichen Mitarbeit sind herzlich willkommen.

Vorstand

1. Vorsitzender: PD Dr. Bernward Vieten, Ärztlicher Direktor der LWL Klinik Paderborn  
Stv. Vorsitzende: Iris Pape, Dipl. Pädagogin, Kassenwartin, für die Volkshochschule Paderborn  
Stv. Vorsitzende: Hildegard Harmeier, Dipl. Sozialpädagogin, Schriftführerin  
Beisitzende: Dr. med. Johannes Sprengel, Nervenarzt, für die niedergelassenen Fachärzte;  
Annelie Geuer, Dip. Psychologin; Renate Linn, Dipl. Soz.Arb., Selbsthilfe-Kontaktstelle; Dr. Georg Alles für den Kreis Paderborn

Das „Paderborner Bündnis gegen Depression e.V.“ freut sich auch über Spenden.

**Begleitzentrum Mitarbeit (BZM)**  
**SPI Paderborn e. V.**  
**Klingenderstr. 1-3**  
**33100 Paderborn**  
**Tel.: 05251 89223-200**  
**Fax: 05251 89223-99201**  
**E-Mail: bzm@spi-paderborn.de**  
**Internet: www.spi-paderborn.de**  
Ansprechpartner: Bartholomäus Rymek,

Das Begleitzentrum Mitarbeit (BZM) bietet Maßnahmen zur beruflichen Integration an. In verschiedenen Maßnahmen zur Teilhabe am Arbeitsleben können Menschen erfolgreich auf das Erwerbsleben vorbereitet und in den Arbeitsmarkt integriert werden.

**Bitte beachten Sie: Im 4. Quartal 2019 zieht das BZM in neue Räumlichkeiten. Die Adressänderung wird auf unserer Website [www.spi-paderborn.de](http://www.spi-paderborn.de) bekanntgegeben.**

**Tagesstätte für Menschen mit seelischen Behinderungen**  
**SPI Paderborn e. V.**  
**Ferdinandstr. 4**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251 89223-300**  
**Fax: 05251/89223-99300**  
**E-Mail: [tagesstaette@spi-paderborn.de](mailto:tagesstaette@spi-paderborn.de)**  
**Internet: [www.spi-paderborn.de](http://www.spi-paderborn.de)**  
**Ansprechpartner: Herr Müller**  
**Öffnungszeiten: Mo. – Do. 8.00 – 16.00 Uhr, Fr. 8.00 – 14.00 Uhr**

Die Tagesstätte gibt Menschen mit chronischen psychischen Erkrankungen den Rahmen für eine sinnvolle und erfüllende Tages- und Wochenstruktur. Die Tagesstätte bietet verbindliche Angebote, die der Alltagsbewältigung und Alltagsgestaltung dienen:

- Ergotherapie (Beschäftigungs- und Arbeitstherapie)
- Arbeitstraining
- Kochen und Hauswirtschaft
- Freizeitangebote
- Spiele, Bewegung, Entspannung
- Einzel- und Gruppengespräche
- Projekte und themenzentrierte Kleingruppenangebote.

Zielsetzung ist die Verbesserung der Lebensqualität der Tagesstättenbesucher\*innen sowie die Vermeidung, Verringerung bzw. Verkürzung von Klinikaufenthalten. Gezielt gefördert werden unter anderem die lebenspraktischen und kognitiven Fähigkeiten, die Auseinandersetzung mit der eigenen Krankheitsgeschichte und die Wiedereingliederung in einen möglichen Wohn- und Arbeitsbereich.

**Praxis für Ergotherapie**  
**SPI Paderborn e. V.**  
**Ferdinandstr. 4**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251 89223-350**  
**Fax: 05251 89223-99300**  
**E-Mail: [tagesstaette@spi-paderborn.de](mailto:tagesstaette@spi-paderborn.de)**  
**Internet: [www.spi-paderborn.de](http://www.spi-paderborn.de)**

Ansprechpartnerin: Ida Peitz

In der Praxis für Ergotherapie werden Patient\*innen mit krankheitsbedingten körperlichen und seelischen Funktionsstörungen behandelt. Sie ist Mitglied im Verband deutscher Ergotherapeuten (DVE) und für alle Krankenkassen zugelassen. Bei Fragen zur Behandlung, den Angeboten oder der Verordnung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

**SPI Jugendhilfe – Wohngruppe B.I.G. BEN**  
**SPI Paderborn e. V.**  
**Eggestr. 98**  
**33100 Paderborn**

**Tel.: 05251 89223-700**  
**Fax: 05251 89223-99700**  
**E-Mail: bigben@spi-paderborn.de**  
**Internet: www.spi-paderborn.de**

Ansprechpartner: Horst Goldscheck

Die SPI Jugendhilfe ist ein rehabilitatives/pädagogisches wohnortnahes Intensiv- und Regelangebot sowie Verselbständigungsbereich für Jugendliche und junge Erwachsene mit einer psychischen Erkrankung.

Aufgenommen werden Jugendliche und junge Erwachsene jeden Geschlechts im Alter von 14 bis 21 Jahren mit bestehender oder drohender seelischer Behinderung.

Die SPI Jugendhilfe in Paderborn bietet an zwei Standorten in Paderborn-Benhausen insgesamt 13 Betreuungsplätze.

Der Aufbau von Alltags- und Sozialkompetenzen, die Auseinandersetzung mit der psychischen Erkrankung und die Entwicklung einer beruflichen Lebensperspektive werden gezielt unterstützt.

#### **Betreutes Wohnen**

**SPI Paderborn e. V.**

**Riemekestr. 84**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251 89223-400**

**Fax: 05251 89223-99400**

**E-Mail: betreutes.wohnen@spi-paderborn.de**

**Internet: www.spi-paderborn.de**

**Ansprechpartnerin: Hildegard Bange**

**Sprechzeiten: Mo. – Do. 9.00 – 10.30 Uhr und nach Vereinbarung**

Das Betreute Wohnen ist ein individuell ausgerichtetes Hilfeangebot für Menschen mit psychischen Erkrankungen und Behinderungen, die ohne professionelle Hilfe nicht dauerhaft außerhalb stationärer Einrichtungen leben können.

Das Betreute Wohnen bietet ambulante psychosoziale Beratung und Begleitung im Alltag. Es unterstützt den Einzelnen in seinem eigenen Wohnumfeld mit dem Ziel, weiterhin dort leben zu können und den Alltag angemessen zu bewältigen.

Das ambulant Betreute Wohnen umfasst Einzelberatung und ergänzende Gruppenangebote.

Die Hilfestellung erfolgt im Rahmen von Gesprächen, Begleitungen, Assistenz und Anleitung. Sofern erforderlich und gewünscht, können Gespräche mit Bezugspersonen aus dem privaten und/oder beruflichen Umfeld Teil der Betreuungsleistung sein.

#### **Rehabilitationshaus (RPK Paderborn)**

**SPI Paderborn e. V.**

**Neuhäuser Str. 66**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251 89223-600**

**Fax: 05251 89223-99600**

**E-Mail: rehabilitationshaus@spi-paderborn.de**

**Internet: www.spi-paderborn.de**

Ansprechpartner: Ulrich Saur

Das Behandlungsangebot ist ausgerichtet für

- Menschen mit psychischen Erkrankungen wie Psychosen, Neurosen, Persönlichkeitsstörungen, nach stationären Aufenthalten in Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie
- Menschen mit besonderen sozialen und psychischen Schwierigkeiten, um einer evtl. Aufnahme in Kliniken oder Krankenhäusern vorzubeugen.

Das Angebot der Einrichtung richtet sich an Menschen mit psychischen Erkrankungen, die noch nicht in der Lage sind, ihr Leben in Eigenverantwortung selbstständig zu organisieren, insbesondere unter dem Aspekt der Wiedereingliederung in das Erwerbsleben.

Rehabilitationsziele sind die Heilung, Besserung und Verhütung einer Verschlimmerung von psychischen Erkrankungen, die Teilhabe am Arbeitsleben und die Soziale Teilhabe.

Vor der Antragstellung beim Leistungsträger und der Aufnahme in den vollstationären Bereich kann eine dreitägige stationäre Hospitation stattfinden.

**Bitte beachten Sie: Im 4. Quartal 2019 zieht die RPK Paderborn in neue Räumlichkeiten. Die Adressänderung wird auf unserer Website [www.spi-paderborn.de](http://www.spi-paderborn.de) bekanntgegeben.**

#### Integrierte Versorgung

SPI Paderborn e. V.

Nordstr. 27

33102 Paderborn

Tel.: 05251 89223-501

Fax: 05251 89223-99501

24h Krisenhotline für Patient\*nnen der Integrierten Versorgung 05251 89223-500

E-Mail: [integrierte.versorgung@spi-paderborn.de](mailto:integrierte.versorgung@spi-paderborn.de)

Internet: [www.spi-paderborn.de](http://www.spi-paderborn.de)

Ansprechpartnerin: Irmgard Alboth



Integrierte Versorgung – Netzwerk psychische Gesundheit für Patient\*innen im Kreis und in der Stadt Paderborn.

Mit der Leistung der Integrierten Versorgung bietet der SPI Paderborn e. V. in Kooperation mit der LWL Klinik in Paderborn Menschen mit psychischen Erkrankungen im Kreis Paderborn ein weiteres ambulantes Unterstützungsangebot.

Ziel ist es, Menschen in psychischen Krisen eine Alternative zur stationären Behandlung zu bieten. Der SPI Paderborn e. V. ist Mitglied der Gesellschaft für psychische Gesundheit in Nordrhein-Westfalen gemeinnützige GmbH (GpG NRW), die mit den verschiedenen Krankenkassen Verträge zur Integrierten Versorgung schließt. Erster Vertragspartner ist die Techniker Krankenkasse.

Für die Versicherten ist die Teilnahme freiwillig. Die Finanzierung erfolgt gemäß den gesetzlichen Grundlagen über die §§ 140a ff. SGB V.

**Bitte beachten Sie: Im 4. Quartal 2019 zieht die Integrierte Versorgung in neue Räumlichkeiten. Die Adressänderung wird auf unserer Website [www.spi-paderborn.de](http://www.spi-paderborn.de) bekanntgegeben.**

#### Intensiv Ambulante Betreuung (IAB)

Trägerkooperation: SPI Paderborn e. V., KIM – Soziale Arbeit e. V., Bethel.region

IAB-Treffpunkt

Ferdinandstr. 14

33102 Paderborn

Ansprechpartner\*innen:

- Hildegard Bange (SPI Paderborn e. V.), Tel: 05251 89223-400, Mail: [hildegarde.bange@spi-paderborn.de](mailto:hildegarde.bange@spi-paderborn.de)

- Roman Wilhelms (KIM – Soziale Arbeit e.V.) Tel.: 0176 24178718, Mail: [r.wilhelms@kim-paderborn.de](mailto:r.wilhelms@kim-paderborn.de)
- Corinna Werner (Bethel.regional), Tel.: 05252 9896824, Mail: [corinna.werner@bethel.de](mailto:corinna.werner@bethel.de)

Die Intensiv Ambulante Betreuung (IAB) ist ein Angebot, das trägerübergreifend ein inklusiv und sozialraumorientiertes Betreuungskonzept bereithält. Kooperationspartner sind die Träger Bethel.regional, KIM – Soziale Arbeit e. V., und der SPI Paderborn e. V.

Es gibt insgesamt 12 Betreuungsplätze. Das Angebot richtet sich an Menschen mit einer psychischen und/oder Suchterkrankung, die grundsätzlich einer stationären Hilfe bedürfen, aber diese nicht annehmen oder aushalten können und in ihrer eigenen Wohnung verbleiben möchten.

Die IAB bietet folgende Leistungen an:

- Klärung des individuellen Unterstützungsbedarfs
- Individuelle Teilhabeplanung
- Bedarfsbezogene Unterstützungsleistungen
- Intensive und spezielle Fördermaßnahmen
- Motivation zur Teilhabe an und Mitwirkung an Angeboten
- Gruppenaktivitäten
- 24-Stunden-Rufdienst

**Caritasverband Paderborn e.V.  
Psychosozialer Beratungsdienst  
– Lebens- und Trauerbegleitung –  
Kilianstr. 28  
Tel.: 05251/122133  
Fax: 05251/122110  
E-Mail: [Willemse@caritas-pb.de](mailto:Willemse@caritas-pb.de)  
Internet: [www.caritas-pb.de](http://www.caritas-pb.de)**

Vgl. ausführlich Kapitel 4.1 „Frauen und Mädchen in Not/Finanzielle, materielle und psychische Notlagen“

**Das Mutter-Kind-Haus  
KIM-Soziale Arbeit e.V.  
Teilstationäre Betreuung  
Friedrichstr. 21  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251/280024  
Fax: 05251/280845  
E-Mail: [Mutter-Kind-Haus@kim-paderborn.de](mailto:Mutter-Kind-Haus@kim-paderborn.de)  
Internet: [www.kim-paderborn.de](http://www.kim-paderborn.de)**

Das Mutter-Kind-Haus ist eine teilstationäre sozialtherapeutische Einrichtung für schwangere und alleinstehende Frauen, die sich von Schwangerschaft, bevorstehender Geburt oder Erziehungssituation überfordert fühlen und sich damit in besonderen persönlichen und sozialen Schwierigkeiten befinden. Es stehen 8 Plätze zur Verfügung. Der Schwerpunkt des Mutter-Kind-Hauses liegt im konkreten Lebensvollzug der Frauen und nicht in der psychotherapeutischen Aufarbeitung ihrer Vergangenheit.

Angesprochen sind Frauen, die

- mindestens 18 Jahre alt sind (in Absprache mit dem Jugendamt auch jünger)
- gezielte Hilfe wünschen, da sie aus sozialen und/oder persönlichen Gründen nicht für sich selbst und ihr Kind sorgen können
- nicht an ihrem jetzigen Wohnort bleiben können oder sich nach einem Heimaufenthalt auf eigene Füße stellen wollen
- ihre psychische Erkrankung mit einer gut abgestimmten Medikation psychiatrisch behandeln lassen
- suchtkrank sind, sich bereits in einer erfolgversprechenden, ärztlich begleiteten Substitutionsbehandlung befinden und die damit verbundenen Chancen für sich und ihr Kind nutzen wollen.

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.1.1 „Schwangerschaft, Schwangerschaftskonflikte, Geburt/Beratungsstellen“ und 2.2.2 „Beratung, Unterstützung, Anlaufstellen, Informationen für Frauen mit Kindern“**

**Mirabell**  
**KIM Soziale Arbeit e.V.**  
**Leostraße 29**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/25100**

**Ansprechpartnerin: Nicole Wiggers**

#### **Wer kann zu uns kommen?**

Die Betreuung im Rahmen der Intensivwohngruppe ist für Mädchen und junge Frauen im Alter zwischen 12 und 21 geeignet, die aufgrund ihrer psychischen und sozialen Probleme einen Lebensort außerhalb der Herkunfts familie benötigen. Das Angebot richtet sich an Mädchen und junge Frauen mit besonderem Unterstützungsbedarf in den Bereichen Bindungsfähigkeit und psychischer Entwicklung, dem Umgang mit psychosomatischen Störungen, der Verarbeitung von Traumata und der Überwindung von selbst- und fremdgefährdenden Verhaltensweisen.

#### **Wir bieten:**

- Einen kleinen Rahmen mit sechs Wohnplätzen und Betreuung rund um die Uhr
- Tiergestützte Pädagogik
- 1 zu 1 Betreuung im Sinne des Bezugspädagogensystems
- Förderung der emotionalen Entwicklung und Stabilisierung
- Gestaltung sinnvoller Freizeitbeschäftigungen, Sicherstellung eines klar strukturierten Tagesablaufes
- Stärkung von Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl
- Sozialtraining lebenspraktischer Fertigkeiten, Förderung und Entwicklung von Konfliktlösungsstrategien
- Intensive Betreuung und Förderung bei Schulschwierigkeiten durch enge Zusammenarbeit mit Schulen und Ausbildungsträgern
- Neues Erleben von Beziehungsstrukturen, um wieder Vertrauen zu anderen Menschen fassen zu können
- Schaffung eines Geborgenheit und Sicherheit vermittelnden Lebensraumes
- Entwicklung einer realistischen Lebens- und Berufsplanung
- therapeutische Versorgung und Erstellung geeigneter Förderpläne

**Sexualberatung**  
**Diakonie Paderborn-Höxter e.V.**  
**Riemekestr. 12**

**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/54018-40**  
**Fax: 05251/54018-50**  
**E-Mail: riemeke@diakonie-pbx.de**  
**Internet: www.diakonie-pbx.de**

**Ansprechpartnerin: Andrea Rottmann**  
**Tel.: 05251/54018-46**  
**E-Mail: rottmann@diakonie-pbx.de**

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.4 „Verheiratete Frauen/Frauen in Partnerschaft“**

## **5.2.2 Psychische Gesundheit des Kindes**

**Schulbezogene Sozialarbeit**  
**Jugendamt der Stadt Paderborn**  
**Am Hoppenhof 33**  
**33104 Paderborn**  
**Tel.: 05251/88-11640**  
**E-Mail: w.zenses@paderborn.de**

Ansprechpartner: Willi Zenses

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.2.2 „Beratung, Unterstützung, Anlaufstellen, Informationen für Frauen mit Kindern“**

**Jugendamt – Präventionsarbeit**  
**Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz**  
**Maike Dannewald**  
**Am Hoppenhof 33**  
**33104 Paderborn**  
**Tel.: 05251/88-11940**  
**Fax: 05251/88-2051**  
**E-Mail: jugendschutz@paderborn.de**  
**Internet: www.paderborn.de**

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.2.2 „Beratung, Unterstützung, Anlaufstellen, Informationen für Frauen mit Kindern“**

**Psychologische Beratungsstelle für Schule, Jugend und Familie des Kreises Paderborn**  
**Regionale Schulberatungsstelle**  
**Riemekestr. 51 (gegenüber der Polizei)**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/308-7710**  
**Fax: 05251/308897710**  
**E-Mail: schulberatungsstelle@kreis-paderborn.de**  
**Internet: www.kreis-paderborn.de**

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.2.2 „Beratung, Unterstützung, Anlaufstellen, Informationen für Frauen mit Kindern“**

**SPI Jugendhilfe – Wohngruppe B.I.G. BEN**

**SPI Paderborn e. V.**

**Eggestr. 98**

**33100 Paderborn**

**Tel.: 05251 89223-700**

**Fax: 05251 89223-99700**

**E-Mail: bigben@spi-paderborn.de**

**Internet: www.spi-paderborn.de**

Ansprechpartner: Horst Goldscheck

Die SPI Jugendhilfe ist ein rehabilitatives/pädagogisches wohnortnahe Intensiv- und Regelangebot sowie Verselbständigungssangebot für Jugendliche und junge Erwachsene mit einer psychischen Erkrankung.

Aufgenommen werden Jugendliche und junge Erwachsene jeden Geschlechts im Alter von 14 bis 21 Jahren mit bestehender oder drohender seelischer Behinderung.

Die SPI Jugendhilfe in Paderborn bietet an zwei Standorten in Paderborn-Benhausen insgesamt 13 Betreuungsplätze.

Der Aufbau von Alltags- und Sozialkompetenzen, die Auseinandersetzung mit der psychischen Erkrankung und die Entwicklung einer beruflichen Lebensperspektive werden gezielt unterstützt.

**LWL-Tagesklinik Paderborn**  
**Kinder- und jugendpsychiatrische Tagesklinik**  
**Karl-Schoppe-Weg 4a**  
**33100 Paderborn**  
**Tel.: 05251/146528**  
**Fax: 05251/146533**

**Ansprechpartnerin:**

**Anja Schröder, Oberärztin**

**Tel.: 05251/1465-0**

**E-Mail: anja.schroeder@lwl.org**

In der kinder- und jugendpsychiatrischen LWL-Tagesklinik stehen 10 Behandlungsplätze zur Behandlung von Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 – 18 Jahren zur Verfügung. Kostenträger für die teilstationäre Behandlung sind die Krankenkassen. Zum Behandlungsteam gehören Ärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychologen/ Psychologinnen/ Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten/-innen, ein Ergotherapeut, eine Heilpädagogin sowie eine Motortherapeutin. Bei den Mitarbeiter\*innen des Pflege- und Erziehdienstes handelt es sich um Krankenschwestern bzw. Erzieherinnen und Erzieher. Zwei Lehrerinnen stellen während der teilstationären Behandlung der Kinder und Jugendlichen den Schulunterricht in den sogenannten Kernfächern sicher, dies in enger Zusammenarbeit mit der Heimatschule.

Die Öffnungszeiten der Tagesklinik sind montags bis freitags von 07.30 bis 17.30 Uhr.

Krankheitsbilder, die in der Tagesklinik bei ausreichender Motivation gut behandelt werden können, sind:

- Anpassungsstörungen
- Depressive Störungen
- Angststörungen, Posttraumatische Belastungsstörungen
- ADHS
- Störungen des Sozialverhaltens

- Schulvermeidung
- Störungen aus dem autistischen Formenkreis
- Bindungsstörungen
- Familiäre Interaktionsstörungen

Krankheitsbilder, die in der Tagesklinik aufgrund des recht offenen Charakters einer solchen Einrichtung nicht behandelt werden können, sind:

- Akute Selbstmordgefahr
- Akute Psychosen
- Ausgeprägte Störungen des Sozialverhaltens insbesondere mit Delinquenz oder aggressiven Impulsdurchbrüchen
- Suchterkrankungen
- Akute Essstörungen

Das Behandlungsangebot setzt sich zusammen aus:

- Medizinischer Grundversorgung
- Psychiatrischer Behandlung inklusive Psychopharmakotherapie
- Psychotherapie (tiefenpsychologisch/verhaltenstherapeutisch orientiert) in Einzel- bzw. Gruppentherapien
- Familientherapie
- Soziotherapie (Einzel- und Gruppenmaßnahmen)
- Heilpädagogik
- Ergotherapie
- Bewegungstherapie, Psychomotorik
- Reittherapie

Die Zuweisung der Kinder und Jugendlichen erfolgt durch niedergelassene Fachärzte, durch unsere kinder- und jugendpsychiatrischen Ambulanzen und durch den vollstationären Bereich unserer Klinik zur Nachbehandlung. Die durchschnittliche Behandlungsdauer liegt bei etwa 60 Tagen, d.h. die Patientinnen und Patienten befinden sich etwa drei Monate in unserer teilstationären Behandlung. Unser Einzugsgebiet besteht aus Stadt und Kreis Paderborn sowie den angrenzenden Regionen.

Zu Fragen über unsere Arbeit in der Tagesklinik oder zu speziellen Krankheitsbildern aus dem Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie stehen wir für interessierte Eltern und Fachleute nach telefonischer Terminabsprache unter o.g. Nummer gerne zur Verfügung.

**LWL-Institutsambulanz Marsberg**  
**Kinder- und jugendpsychiatrische Institutsambulanz**  
**Bredelarer Str. 33**  
**34431 Marsberg**  
**Tel.: 02992/6013152**

Ansprechpersonen: Oberärztin Frau Dr.<sup>in</sup> Götte, Psychologin Frau Fabel-Ickler, Oberärztin Frau Fuchs (diese ist ebenfalls Ansprechpartnerin für unsere Ambulanz in Meschede, telefonische Anfragen für Termine ebenfalls über unsere Ambulanz in Marsberg).

**LWL-Ambulanz Paderborn**  
**Kinder- und jugendpsychiatrische Ambulanz**  
**Karl-Schoppe-Weg 4a**  
**33100 Paderborn**  
**Tel.: 05251/1465-0**

Ansprechpartner: Oberarzt Herr Fischer, Frau Dipl. Psychologin Pritzel

Die kinder- und jugendpsychiatrischen Ambulanzen in Paderborn, Marsberg und Meschede gehören zur LWL-Klinik Marsberg (Kinder- und Jugendpsychiatrie). Dort wird Hilfe angeboten für Kinder und Jugendliche mit folgenden Problembereichen: Verhaltensauffälligkeiten, Aufmerksamkeits- und Konzentrationsprobleme (ADS), emotionale Störungen wie Ängste, Depressivität und Zwänge, psychische Störungen mit körperlicher Symptomatik wie Essstörungen, Einnässen, Einkoten und Tics, Schulschwierigkeiten und Lernstörungen, Entwicklungsstörungen, Autismus, Psychosen, Suchtprobleme sowie Störungen der Persönlichkeitsentwicklung. In unseren Ambulanzen bieten wir Leistungs- und Entwicklungsdiagnostik, Persönlichkeitsdiagnostik, neurologische Untersuchungen sowie Sprachdiagnostik an, wobei ein Teil der Angebote nur in unserer Ambulanz in Marsberg angeboten werden kann.

Zu den therapeutischen Angeboten gehören Einzel- und Gruppentherapien, Familientherapie und Elternberatung, bei Bedarf medikamentöse Therapie sowie Indikationsstellung für eine stationäre und teilstationäre Behandlung.

Das Team setzt sich zusammen aus Ärztinnen und Ärzten, Psychologinnen, Arzthelferinnen sowie weiteren TherapeutInnen.

#### **Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Caritasverband Paderborn e.V.**

**Geroldstr. 50  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/889-1020  
E-Mail: eb-paderborn@caritas-pb.de**

**Offene Sprechstunde:  
Mo. 16.00 – 17.00 Uhr  
für Kinder, Jugendliche und Eltern**

Öffnungszeiten: Mo. – Do. 8.30 – 16.30 Uhr u. Fr. 8.30 – 13.00 Uhr

**Online-Beratung: [www.caritas-pb.de](http://www.caritas-pb.de)**

**Marstallstr. 5  
33104 Paderborn-Schloß Neuhaus  
Tel.: 05251/889-1040  
E-Mail: eb-neuhaus@caritas-pb.de**

**Offene Sprechstunde:  
Mo. 8.30 – 9.30 Uhr  
für Kinder, Jugendliche und Eltern**

#### **Fachkräfte**

Die Fachkräfte (Diplom-PsychologInnen, Diplom-PädagogInnen, Diplom-SozialpädagogInnen, Diplom-SozialarbeiterInnen, Verwaltungskräfte) arbeiten mit unterschiedlichen methodischen Ansätzen im Team zusammen.

#### **Rechtsgrundlage**

Erziehungsberatung ist ein Angebot der Jugendhilfe, das seine gesetzlichen Grundlagen im SGB VIII hat. Sie wendet sich an Eltern, Kinder, Jugendliche und ihre Bezugspersonen. Eltern, Kinder und Jugendliche können sich unabhängig von ihrer Religionszugehörigkeit, Nationalität, ihres Familienstandes und ihrer Lebenssituation an die Beratungsstelle wenden.

Kinder und Jugendliche haben einen Rechtsanspruch auf Beratung und können sich auch selbst bei der Beratungsstelle melden.

#### **Aufgaben**

Zu den Aufgaben der Erziehungsberatung gehört die Unterstützung von Eltern und anderen Erziehungsberechtigten bei der Wahrnehmung ihrer Erziehungsverantwortung, Beratung in all-

gemeinen Fragen der Erziehung und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, Beratung bei familiären Problemen, Hilfe bei der Bewältigung von Trennung und Scheidung sowie Beratung bei umschriebenen Symptomen oder komplexeren Problemlagen. Die Problemstellungen reichen von auffälliger Angst, motorischer Unruhe, Aggressivität, Einnässen, Essstörungen, Leistungsschwäche, Suizidalität u. ä. bis hin zu Problemen im Zusammenhang mit Sorgerechtsregelungen, sexuellem Missbrauch, Gewalt in der Familie, Erziehungsunsicherheiten, besonderen Schwierigkeiten allein Erziehender oder besonderer Problemkonstellationen bei ausländischen Familien.

### **Angebote**

Diagnostik, Beratung und Prävention werden durchgeführt in Form von Einzelgesprächen mit Kindern, Jugendlichen, Eltern oder anderen Erziehungsverantwortlichen, in Form von Eltern- oder Familiengesprächen oder in verschiedenen Gruppen. Zur Arbeit im sozialen Umfeld gehört die Zusammenarbeit mit Kindergärten, Schulen, Jugendamt, Bildungseinrichtungen und den Pfarrgemeinden.

### **Standards**

- Alle MitarbeiterInnen der Beratungsstelle unterliegen der Schweigepflicht.
- Wir arbeiten auf der Basis der Freiwilligkeit.
- Unsere Beratungen und therapeutischen Angebote sind kostenlos.

Die Beratungsstelle bietet eine Vielzahl von Gruppen für Kinder an:

- "Neues in Sicht": Gruppe für Kinder, deren Eltern sich getrennt haben
- "KisuFa": Gruppe für Kinder suchtblasteter Familien
- "Flutterby": Gruppe für Kinder psychisch erkrankter Eltern
- "Ich bin ich": Integrative Gruppe zur Stärkung der Selbstwertkompetenz
- "Ich-Du-Wir": Gruppe für Soziales Kompetenztraining
- "Mittendrin": Gruppe für Kinder, die Gewalt erlebt haben

Die Teilnahme an den Gruppen ist kostenlos und ist eingebettet in einen Beratungsprozess.

**Entwicklungspsychologische Beratung (EPB) in der Schwangerschaftsberatung des SkF Paderborn e.V.**  
**Kilianstrasse 26**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/12196/25**  
**E-Mail: storm@skf-paderborn.de**

Öffnungszeiten:

Mo. – Do. 8.30 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr, Fr. 8.30 – 12.30 Uhr

Termine nach telefonischer Absprache

Ein Baby teilt sich durch sein Verhalten von Anfang an seiner Umwelt mit und ist auf die Feinfühligkeit der Eltern angewiesen. Manchmal ist es ganz einfach, die Signale des Kindes zu erkennen. Es gibt aber auch Situationen im täglichen Miteinander, die zu Unsicherheit und Belastung der Mütter/ Väter führen können.

Mit dem Angebot möchten wir Sie unterstützen

- die Signale des Babys zu erkennen und zu verstehen
- Sicherheit im Umgang mit dem Baby zu erlangen
- die Bindung zwischen Eltern und Kind zu stärken.

**Hilfepunkte für Kids**

**Eine kleine Geste mit großer Wirkung**

**Marina Seipel, Mitarbeiterin im städtischen Jugendamt**

**Tel.: 05251/88-11567**

**E-Mail: m.seipel@paderborn.de**

**Internet: www.hilfepunkte-fuer-kids.de**

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.2.2 „Beratung, Unterstützung, Anlaufstellen, Informationen für Frauen mit Kindern“**

**Keinen Bock auf Schule?!**

Schulabsentismus hat sich zu einem dauerhaften und evidenten Problem der Pädagogik entwickelt. Ein Ansatz gegen das Problem ist deswegen so schwierig, weil die Gründe äußerst vielfältig und individuell sind. Es erfordert daher viel unkonventionelle Hilfe und Unterstützung verschiedenster Personen und Institutionen.

**Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!**

**Sie finden uns im MultiCult der Stadt Paderborn, Haxthausenhof 18, 33098 Paderborn**

**Unsere Schul- und Beratungszeiten: Mi. und Do., 08.00 – 13.00 Uhr, Fr. 8.00 – 11.30 Uhr sowie nach Vereinbarung**

**Schule Haus Widey**

**Intermezzo**

**Am Haxthausenhof 16-18**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 0179/1407063**

**E-Mail: intermezzo@widey.com**

**Internet: www.widey.com**

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.7.4.2 „Mädchen. Anlaufstellen weiterer Institutionen“**

**5.3 Frauen mit Behinderung/Frauen mit behinderten Kindern**

**Sozialamt der Stadt Paderborn**

**Fachstelle Behinderte Menschen im Beruf, Behindertenkoordinator**

**Norbert Liekmeier**

**Am Hoppenhof 33**

**33104 Paderborn**

**Tel.: 05251/88-11253**

**Fax: 05251/88-2050**

**E-Mail: n.liekmeier@paderborn.de**

**Internet: www.paderborn.de**

Die Fachstelle berät Menschen, die behindert oder von Behinderung bedroht sind. Zudem erhalten Betroffene wertvolle Informationen zu vielen weiteren Anlaufstellen und Hilfsangeboten im Stadtgebiet.

Die Fachstelle unterstützt und berät bei dem Antragsverfahren zur Erlangung eines Schwerbehindertenausweises.

**Öffnungszeiten:**

Mo. 8.00 – 12.30 Uhr  
nachmittags nach Vereinbarung  
Di. geschlossen  
Mi. 8.00 – 12.30 Uhr  
Do. vormittags nach Vereinbarung  
14.00 – 17.00 Uhr  
Fr. geschlossen

Neben den angegebenen Öffnungszeiten sind selbstverständlich Terminvereinbarungen möglich.

Im Internet unter [www.paderborn.de](http://www.paderborn.de) → Bürgerservice → Sozialamt können Sie sich ausführlicher über alle Dienstleistungen des Sozialamtes informieren.

#### **Koordinierungsstelle für Inklusionsfragen**

**Sozialamt der Stadt Paderborn**

**Rainer Zahl**

**Am Hoppenhof 33**

**33104 Paderborn**

**Tel.: 05251/88-11643**

**Fax: 05251/88-2050**

**E-Mail: r.zahl@paderborn.de**

Die Koordinierungsstelle für Inklusionsfragen dient als koordinierende und vernetzende Stelle innerhalb und außerhalb der Verwaltung für das Thema Inklusion. Die Koordinierung des Gesamtprozesses Inklusion umfasst auch die Berichterstattung an den Rat sowie die Öffentlichkeitsarbeit.

#### **Beratungshaus Inklusion**

**Leostr. 1**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/695108**

**Fax: 05251/695166**

**E-Mail: beratungshaus-inklusion@lwl.org**

Das „Beratungshaus Inklusion“ hat im Mai 2015 seine Arbeit aufgenommen. Ein multiprofessionelles Team ist Ansprechpartner für Fragen zur schulischen Inklusion für Eltern, ErzieherInnen, Lehrkräfte, Schulträger und weitere Akteurinnen und Akteure inklusiver Bildung. Wir bieten den Ratsuchenden gern direkte Orientierungshilfe in der Unübersichtlichkeit von Hilfsangeboten, damit sie zielgerichtet weitergehende Beratung, Diagnostik oder Förderung erhalten.

Wir sind kein Ersatz für bereits bestehende Einrichtungen. Wenn Eltern bereits im Arbeits- oder Beratungskontext mit anderen stehen, werden wir diese in Absprache mit den Eltern berücksichtigen und zum Wohl des Kindes einbeziehen. Wir wollen Lotse sein und darüber hinaus beraten wir die Ratsuchenden, dass sie selbst eine gute Entscheidung für sich entwickeln.

Das „Beratungshaus Inklusion“ ist ein Kooperationsvorhaben der Bezirksregierung, des LWL sowie des Kreises Paderborn. Es ist auf Initiative des LWL und als Ergebnis der Leitbildtagung des Bildungs- und Integrationszentrums im November 2013 entstanden, auf der 150 Teilnehmende die Installierung „einer unabhängigen und fachübergreifenden Beratungsstelle als Orientierungshilfe für Betroffene, Angehörige und Pädagogen zu Fragen inklusiver Bildung“ befürworteten.

Bei inklusionsspezifischen Fragen können sich Ratsuchende an uns wenden.

#### **Betreuungsstelle**

**Jugendamt der Stadt Paderborn**  
**Am Hoppenhof 33**  
**33104 Paderborn**  
**Fax: 05251/88-12051**

**Ansprechpersonen:**

Herr Kampmann, Tel.: 05251/88-11646, E-Mail: d.kampmann@paderborn.de  
Frau Reinhardt, Tel.: 05251/88-11350, E-Mail: s.reinhardt@paderborn.de  
Frau Berthold, Tel.: 05251/88-11569, E-Mail: s.berthold@paderborn.de  
Frau Welslau, Tel.: 05251/88-11173, E-Mail: m.welslau@paderborn.de

Kann ein Volljähriger auf Grund einer psychischen Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung seine Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht besorgen, so bestellt das Betreuungsgericht (Teil des Amtsgerichts) für ihn auf seinen Antrag oder von Amts wegen eine Betreuerin/einen Betreuer.

Im Auftrag des Betreuungsgerichts erstellt die Betreuungsstelle einen Sozialbericht über die zukünftig zu Betreuenden und schlägt dem Betreuungsgericht eine Betreuerin/einen Betreuer vor.

Weitere Aufgabenbereiche:

- Suche/Gewinnung geeigneter Betreuer/innen
- Beratung und Unterstützung der Betreuer/innen
- Beratung zur Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung
- Beglaubigung von Unterschriften und Handzeichen unter Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen
- Förderung der Tätigkeit der Betreuungsvereine
- Sicherstellen von Aus- und Fortbildungsangeboten der Betreuer/innen
- Organisation/Mitarbeit in örtl. Arbeitskreisen

**Kreis Paderborn**  
**Pflegestützpunkt**  
**Bahnhofstr. 50**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/308-5028 oder -5029**  
**Fax: 05251/308895028/-5029**  
**E-Mail: pflegeberatung@kreis-paderborn.de**  
**Internet: www.kreis-paderborn.de**

Ansprechpersonen: Christa Kröger, Beate Wippermann

Sprechzeiten: Di. u. Mi. 9.00 – 12.00 Uhr, Do. 14.00 – 18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung. Hausbesuche möglich.

Die Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes Paderborn beraten kostenlos und unabhängig zu allen Fragen rund um das Thema „Pflege und Unterstützungsmöglichkeiten im Alltag“. Auf Wunsch findet auch eine Vermittlung und Organisation der Hilfen statt.

Als zusätzliches Angebot gibt es donnerstags von 14.00 bis 18.00 Uhr gemeinsame Sprechzeiten mit MitarbeiterInnen der AOK und der Barmer/GEK.

Dieses Angebot gilt für alle Ratsuchenden, unabhängig von der Kassenzugehörigkeit.

**Gesundheitsamt des Kreises Paderborn**

**Kinder- und Jugendärztlicher Dienst**  
**Aldegreverstr. 10-14**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/308-5363**

Beratung und Untersuchung behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder und Jugendlicher

**Weitere Angebote und Aufgaben des Kreisgesundheitsamtes vgl. Kapitel 2.2.2 „Beratung, Unterstützung, Anlaufstellen, Informationen für Frauen mit Kindern“**

**Sozialpsychiatrischer Dienst**  
**Gesundheitsamt des Kreises Paderborn**  
**Aldegreverstr. 16**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/308-5360**  
**Fax: 05251/3085398**

Sprechstunden: Mo. – Do. 8.30 – 15.30 Uhr, Fr. 8.30 – 12.30 Uhr

Wir bieten neben vielem anderen auch Hilfen an für Menschen mit geistigen Behinderungen.

**Zu den weiteren Angeboten vgl. ausführlich Kapitel 4.1 „Frauen und Mädchen in Not/Finanzielle, materielle und psychische Notlagen“**

**Tagesschütte für Menschen mit seelischen Behinderungen**  
**SPI Paderborn e. V.**  
**Ferdinandstr. 4**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251 89223-300**  
**Fax: 05251/89223-99300**  
**E-Mail: tagesstaette@spi-paderborn.de**  
**Internet: www.spi-paderborn.de**

Ansprechpartner: Herr Müller

Öffnungszeiten: Mo. – Do. 8.00 – 16.00 Uhr, Fr. 8.00 – 14.00 Uhr

**Vgl. ausführlich Kapitel 5.2.1**

**Bethel.region**  
**Ambulant Unterstütztes Wohnen Bethel**  
**Heinz Vollmer**  
**Bereichsleitung**  
**Westernstr. 42**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/4177720**  
**Mobil: 0171/9778184**  
**E-Mail: heinz.vollmer@bethel.de**

Das Ambulant Unterstützte Wohnen (AUW) ist ein Angebot des Stiftungsbereichs Bethel.region, der zu den v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel gehört.

Unsere Angebote richten sich vor allem an Menschen mit Behinderung, junge Menschen und Familien, Menschen mit psychischer Erkrankung, Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen, Menschen mit chronischer Abhängigkeitserkrankung und Menschen, die wohnungslos oder von Wohnungslosigkeit bedroht sind.

Die Eingliederung richtet sich an Bürgerinnen und Bürger des Kreises Paderborn, die in einer eigenen Wohnung leben oder eine eigene Wohnung beziehen wollen und dabei Hilfe brauchen.

Der AUW hilft, berät und begleitet Menschen im Lebenspraktischen Bereich, bei Behördengängen, Arbeitsplatzsuche, Wohnungssuche und im Freizeitbereich.

Das Angebot orientiert sich an den Bedürfnissen und Kompetenzen der KlientInnen und soll zur Selbsthilfe anregen und befähigen.

Dabei wird das Ziel verfolgt, diesen Menschen die Eingliederung in die Gesellschaft und ein eigenverantwortliches Leben zu ermöglichen.

#### **Beratungsleistungen für Frauen:**

**Begegnungszentrum Pontanus-Carré**

**Pontanusstr. 41-43**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/1842913**

**Ansprechpersonen: Frau Sonja Vogelsang, Herr Stefan Pickartz**

**FuD Königstraße (Familien unterstützender Dienst Paderborn)**

**Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und Angehörige**

**Königstr. 60**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/682420**

**Fax: 05251/6824242**

**E-Mail: info@fud-paderborn.de**

**Internet: www.fud-paderborn.de**

**Ansprechpartnerin: Claudia Hefer (Fachdienstleitung, Dipl. Pädagogin)**

Der Familien unterstützende Dienst Königstraße ist seit 1996 im Kreis Paderborn aktiv. Wir unterstützen individuell und unkompliziert Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen. Als Beratungsstelle informieren wir unverbindlich und kostenfrei über sozialrechtliche Ansprüche, die Finanzierung von Hilfeleistungen und unterstützen bei der Antragstellung und dem Kontakt mit den Kostenträgern.

Unsere Mitarbeiter\*innen leisten individuelle und schnelle Hilfe zur Entlastung und Unterstützung in allen Lebensbereichen (Alltag, Freizeit & Schule). Unser Ziel ist eine kompetente und individuelle Assistenz und Begleitung für Menschen mit Behinderungen. Eine persönliche Assistenz kann einem Menschen mit Behinderung das Ausüben von Hobbies und die Pflege von Kontakten sowie die Teilnahme am kulturellen und öffentlichen Leben erleichtern oder erst ermöglichen, gleichzeitig erfahren die Angehörigen Entlastung.

Die Integrationshelfer\*innen in Regel- und Förderschulen bieten die Möglichkeit einer persönlichen Unterstützung und individuellen Förderung von Schüler\*innen mit einer Behinderung im Unterricht sowie auf dem Schulweg und fördern ihre Integration in den Klassenverband.

Je nach Interessen und Möglichkeiten der Kinder, Jugendlichen & Erwachsenen richten wir Gruppenangebote ein, bieten Ausflüge und organisieren Sommerferienprogramme.

Das Ferienangebot besteht aus zwei Wochen Reiterferien und drei Wochen Gruppenprogramm mit Ausflügen, Spielveranstaltungen und ähnlichen Attraktionen. Die Gruppen- und Ferienange-

bote wecken und fördern die Interessen und Fähigkeiten der Menschen mit Behinderung und sollen vor allem Spaß bereiten.

**Lebenshilfe für Menschen mit geistiger oder anderer Behinderung Kreisverband Paderborn e.V.**

**Familienunterstützender Dienst (FuD)**

**Rolandsweg 47**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/870990**

**Fax: 05251/870991**

**E-Mail: familie@lebenshilfe-paderborn.de**

**Internet: www.lebenshilfe-paderborn.de**

Öffnungszeiten: Mo – Do. 8.00 – 16.30 Uhr, Fr. 8.00 – 15.00 Uhr (individuelle Termine nach Vereinbarung)

Die Lebenshilfe Kreisverband Paderborn e.V. ist ein Verein für Menschen mit einer geistigen oder anderen Behinderung. Familien mit Angehörigen, die eine Behinderung haben, sind täglich gefordert, häufig sogar rund um die Uhr. Traditionell sind häufig Frauen mit der Versorgung, Betreuung und Pflege beschäftigt und nicht selten auch sehr stark beansprucht.

Der Familienunterstützende Dienst der Lebenshilfe bietet den betreuenden Angehörigen und den Menschen mit Behinderung „Zeit für Freiräume“ sowie ein großes Angebot an Hilfen, Unterstützung im häuslichen und außerhäuslichen Bereich, um Selbstständigkeit und gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

**Unsere Angebote:**

- Beratung über finanzielle Hilfen, Unterstützung bei Anträgen gegenüber Ämtern und Pflegekassen etc.
- Übernahme der Pflegepflichteinsätze nach § 37,3 SGB XI
- Stundenweise Betreuung eines Angehörigen in der Familie tagsüber, abends, am Wochenende und in den Schulferien
- Begleitung bei Freizeitaktivitäten wie Kino-, Konzertbesuchen, Kursangeboten etc., individuelle Assistenz
- Inklusive Freizeit- und Gruppenangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Behinderung
- Entlastung und Unterstützung der Familien
- Unterstützung in alltäglichen Bereichen der selbstständigen Wohnform (Ambulant Unterstütztes Wohnen) und Wohntraining
- Schulbegleitung für Kinder und Jugendliche in Regelschulen mit integrativen Klassen, Förderschulen und Berufskollegs
- Begleitung während eines Studiums an einer Universität/Hochschule

Das halbjährlich erscheinende Programmheft kann bei der Lebenshilfe angefordert oder auf der Homepage heruntergeladen werden.

**Integrationsfachdienst Paderborn/Höxter**

**Bahnhofstr. 1**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/8735610**

**Fax: 05251/8735619**

**E Mail: markus.deppe@ifd-westfalen.de**

Zeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 15.00 Uhr

Träger: Integrations- und Beratungszentrum Paderborn und Höxter gGmbH

Aufgabengebiete:

Vermittlung und Beratung von Schwerbehinderten im Arbeitsleben

Zielsetzung:

Der Erhalt von Arbeitsplätzen, die Vermittlung und die Eingliederung von schwerbehinderten Menschen in den Arbeitsmarkt sind die Zielsetzungen der Integrationsfachdienste gemäß § 109 ff SGB IX.

Aufgaben des Integrationsfachdienstes:

- den schwerbehinderten Menschen im Arbeitsleben zu begleiten
- die Agentur für Arbeit, die Jobcenter, das Integrationsamt und die sonstigen Reha-Träger bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zur beruflichen Eingliederung Schwerbehinderter in das Arbeitsleben zu unterstützen
- den Betrieben und Verwaltungen mit Informationen zur Seite stehen
- beim Übergang von Schwerbehinderten aus Werkstätten für Behinderte tätig werden
- den Übergang von schwer behinderten SchulabgängerInnen in ein Beschäftigungsverhältnis auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt erleichtern und
- im Auftrag eines Trägers der beruflichen Bildung auch tätig werden für Behinderte, die nicht Schwerbehinderte sind

**Interdisziplinäre Frühförderstelle  
für Kinder von der Geburt bis zum Schuleintritt**  
Warburger Str. 99  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/6811010  
Fax: 05251/6811016  
E-Mail: [fruehfoerderung@caritas-pb.de](mailto:fruehfoerderung@caritas-pb.de)  
Internet: [www.caritas-pb.de](http://www.caritas-pb.de)

Träger: Caritasverband Paderborn e.V., Kilianstr. 26 – 28, 33098 Paderborn

Leiterin: Claudia Fechner

Anlaufstelle – Beratung – Therapie

**Frühförderung**

Ein Angebot an Familien, die Fragen bezüglich der Entwicklung ihres Kindes haben und Hilfe oder Unterstützung suchen.

Angebote der Frühförderung umfassen Beratung und Therapie in unterschiedlichen Bereichen:

- Ergotherapie
- Heilpädagogik
- Kinderärztin
- Logopädie/Sprachheilpädagogik
- Physiotherapie
- Psychologie

Informationen zum Verfahren

Die Beratungs- und Therapieangebote erfolgen ambulant oder mobil.  
Für Ergotherapie, Physiotherapie und Sprachtherapie sind ärztliche Verordnungen notwendig.

### **Beratungsstelle für Hörgeschädigte**

**Bleichstr. 70  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251/33359  
Fax: 05251/310836  
Internet: [www.hgh-pb.de](http://www.hgh-pb.de)**

Die Beratungsstelle für Hörgeschädigte bietet schwerhörigen, ertaubten und gehörlosen Menschen aller Altersstufen und deren Angehörigen, sowie sonstigen Personen aus ihrem Umfeld unterschiedliche Hilfen an.

Die allgemeine Beratung berät, unterstützt und begleitet bei allen Fragen des täglichen Lebens. Das kann z.B. bei Anträgen, Behördengängen, Ärzten, finanziellen Schwierigkeiten und Wohnungssuche sein.

Die Familienhilfe berät bei Problemen von Familien mit hörgeschädigten Mitgliedern. Sie bietet Unterstützung für Eltern, aber auch für Kinder und Jugendliche, wenn es Schwierigkeiten in der Familie gibt. Das kann z.B. bei Fragen zur Erziehung, Anträgen für Kindergeld/Erziehungsgeld, Anmeldungen im Kindergarten/Schule, Problemen mit Kindern/PartnerIn, Fragen zur Trennung/Scheidung sein.

Das Jugendprojekt macht Angebote für hörgeschädigte Kinder und Jugendliche im Freizeitbereich und im schulischen Bereich.

Die Beratungsstelle übernimmt außerdem Maßnahmen der Sozialpädagogischen Familienhilfe und des Betreuten Wohnens.

### **Gehörlosenfrauentreff „Raupe“**

**Ansprechpartnerin: Frau Bärbel Anna Kleinemeier (gehörlos)  
E-Mail: [ba-hg-2010@web.de](mailto:ba-hg-2010@web.de)**

**Für weitere Informationen stehen Ihnen auch die Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle zur Verfügung:**

**Hörgeschädigtenzentrum  
Bleichstr. 70  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251/33359**

Die Frauengruppe „Raupe“ besteht aus ca. 23 überwiegend hörgeschädigten Frauen.

Die Gruppe trifft sich mittwochs in der Zeit von 18.00 – 20.15 Uhr im Hörgeschädigtenzentrum. Ziel der Gehörlosenfrauengruppe ist, ein Gesprächs- und Austauschforum für hörgeschädigte Frauen zu bieten.

Die Kommunikationsform ist die Gebärdensprache.

Es finden bei den Treffen unterschiedliche Angebote wie Sport, Basteln, Kochkurse, Grillen, Ausflüge, Vorträge, Diskussionen, etc. statt.

**Frauencafé  
Hörgeschädigtenzentrum  
Bleichstr. 70  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251/33359  
Fax: 05251/310836  
E-Mail: [info@hgh-pb.de](mailto:info@hgh-pb.de)**

Ansprechpartnerin: Frau Bonefeld

Veranstalter: VHS in Zusammenarbeit mit dem Verein für Hörgeschädigtenhilfe Paderborn e.V.

Termine: Do. 09.30 – 11.00 Uhr, außer in den Ferien

Anmeldung ausschließlich über die Beratungsstelle für Hörgeschädigte

Treffpunkt für Frauen, die hörgeschädigt sind oder sich für hörgeschädigte Menschen und deren Lebenswelt interessieren.

Nach einem gemeinsamen Frühstück werden je nach Wunsch der Teilnehmerinnen Kreativangebote gemacht oder entsprechend dem aktuellen Zeitgeschehen bestimmte Themen gemeinsam aufgearbeitet.

**KIM-Soziale Arbeit e.V.**

**Wohnberatung für Ältere und Menschen mit Behinderungen**

**Widukindstr. 2a**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/282718**

**Fax: 05251/8729299**

**E-Mail: [wohnberatung@kim-paderborn.de](mailto:wohnberatung@kim-paderborn.de)**

**Internet: [www.kim-paderborn.de](http://www.kim-paderborn.de)**

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.9 „Seniorinnen“**

**Malteser Stadtgeschäftsstelle**

**Besuchs- und Begleitungsdiest**

**Karl-Schurz-Str. 30**

**33100 Paderborn**

**Tel.: 05257/5489**

**Fax: 05251/704619**

**E-Mail: [besuchsdienste@malteser-paderborn.org](mailto:besuchsdienste@malteser-paderborn.org)**

**Internet: [www.malteser-paderborn.org](http://www.malteser-paderborn.org)**

Die MitarbeiterInnen des Malteser Besuchs- und Begleitungsdiestes Paderborn widmen sich regelmäßig älteren, kranken, behinderten und/oder einsamen Menschen, gleich welcher Religion, aus dem Geist christlicher Nächstenliebe.

**Vgl. ausführlich Kapitel 8.1.4 „Frauen in der Gesellschaft/Ehrenamt“**

**Ambulante Wohn- und Betreuungsformen**

**Fachbereich Ambulante Wohn- und Betreuungsformen der Caritas Wohnen im Erzbistum Paderborn gem. GmbH**

**Merschweg 1a**

**33104 Paderborn**

**Tel.: 05254/996010**

**Fax: 05254/996080**

**Kontakt:**

**Britta Gallner, Diplom-Pädagogin, Leiterin**

**E-Mail: [b.gallner@cww-paderborn.de](mailto:b.gallner@cww-paderborn.de)**

Ambulante Wohn- und Betreuungsformen sind ambulante Unterstützungsformen für Menschen mit Behinderung.

Menschen mit Behinderung sollen über ihr Leben und die Unterstützung, die sie dafür benötigen, selber bestimmen können. Gesellschaftliche Teilhabe und selbstbestimmte Lebensführung gehören zur Würde eines jeden Menschen – mit und ohne Behinderung. Sie werden so ein Stück mehr Realität.

Damit das gelingt, bietet der Geschäftsbereich Wohnen des Caritas Wohn- und Werkstätten e.V. Paderborn ein Netzwerk ambulanter Wohn- und Betreuungsformen in den Kreisen Paderborn und Höxter an.

Dieses Netzwerk ist aus verschiedenen Diensten zusammengesetzt:

- Onlineberatung
- Kontakt- und Beratungsstelle
- Ambulant Betreutes Wohnen
- Betreutes Wohnen in Gastfamilien/ Familienpflege

Das Ziel der Ambulanten Wohn- und Betreuungsformen ist es, Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen in ihrem sozialen Umfeld individuell zu unterstützen.

#### **Fachdienst Teilhabe**

#### **Familienunterstützender Dienst**

**Caritas Wohnen im Erzbistum Paderborn gem. GmbH**

**Merschweg 1a**

**33104 Paderborn**

**Tel.: 05254/996015**

**Fax: 05254/996080**

**E-Mail: fachdienst-teilhabe@cww-paderborn.de**

**Internet: www.cww-paderborn.de**

Ansprechpersonen: Uschi Schräer-Drewer, Schirin Brunner

Sprechzeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung

Der Familienunterstützende Dienst bietet ambulante, flexible & individuelle Angebote für Familien mit behinderten Angehörigen.

Vorrangiges Ziel des Familienunterstützenden Dienstes ist es, den Menschen mit Behinderung darin zu unterstützen, am gesellschaftlichen, kulturellen, politischen, sportlichen... Leben teilzunehmen und gleichzeitig die Familie, bzw. die Betreuungspersonen zu entlasten.

Der Schwerpunkt der Angebote liegt dabei in der Freizeitbegleitung und Freizeitgestaltung in Einzel- oder Gruppenbetreuung.

Familien mit einem behinderten Angehörigen sind von vielfältigen Anforderungen und Belastungen betroffen. Selten ergeben sich Gelegenheiten für nötige Freiräume. Hier kann der Familienunterstützende Dienst durch eine schnelle, flexible und bedarfsorientierte Hilfe einen Ausgleich schaffen. Die Unterstützung ist nicht nur auf die betroffene Person, sondern auf das gesamte familiäre System ausgerichtet.

Die Inhalte werden gemeinsam mit Familien abgestimmt und schriftlich festgehalten. Zu unseren Leistungen zählen z.B.

- Betreuung am Abend, an den Wochenenden oder in den Ferien
- Freizeitangebote/Gruppenangebote, Freizeitbegleitung
- Begleitung außer Haus, z.B. zu Arzt- oder Therapietermine
- Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung

Die Angebote des Familienunterstützenden Dienstes können je nach Bedarf stundenweise oder tageweise Hilfen umfassen.

**Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)**  
**Der Paritätische Kreisgruppe Paderborn**  
**Bleichstr.39a**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251 87 29 611**  
**E-Mail: teilhabeberatung-paderborn@paritaet-nrw.org**  
**Homepage: www.teilhabeberatung-paderborn.de**

Beratungszeiten:  
Dienstag bis Freitag, 9:00 bis 12:00 Uhr, Mittwoch, 14:00 bis 17:00 Uhr und nach Vereinbarung

Ansprechpartnerinnen: Alexandra Mader, Annabelle Korn und Erika Sobek  
Wir beraten kostenlos zu individuellen Teilhabeleistungen, die für Sie wichtig sind.

Zum Beispiel zu folgenden Themen:

- Wohnen
- Gesundheitsversorgung
- Hilfsmittel
- Assistenz in allen zentralen Lebensbereichen
- Mobilität
- Kommunikation und Information
- Freizeitgestaltung
- Bildung
- Arbeit und Beruf
- Sexualität und Partnerschaft
- Elternschaft

Die EUTB berät:

- Menschen mit (drohender) Behinderung
- deren Angehörige und
- sonstige Personen im Unterstützungssystem von Menschen mit (drohender) Behinderung

**Hausnotruf**  
**Deutsches Rotes Kreuz**  
**Neuhäuser Str. 62 – 64**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/13093-0**  
**Fax: 05251/13093-50**  
**E-Mail: info@drk-paderborn.de**  
**Internet: www.drk-paderborn.de**

Vgl. ausführlich Kapitel 2.9 „Seniorinnen“

**Beratungsstelle des Deutschen Roten Kreuzes**  
**für Seniorinnen und Senioren und Behinderte**  
**Frau Regina Seiler**  
**Neuhäuser Str. 64**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/13093-23**

**Fax: 05251/13093-50**  
**E-Mail: r.seiler@drk-paderborn.de**

**Bahnhofsmission Paderborn**  
**Hauptbahnhof, Gleis 1**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/26341**  
**Fax: 05251/1809152**  
**E-Mail: paderborn@bahnhofsmission.de**  
**Internet: www.diakonie-pbx.de und www.invia-paderborn.de**  
**Träger: Diakonie Paderborn-Höxter e.V. und IN VIA Paderborn e.V.**

**Bahnhofsmission Altenbeken**  
**Bahnhofstr. 13, Gleis 21**  
**33184 Altenbeken**  
**Tel.: 05255/7145**  
**Fax: 05255/930460**  
**E-Mail: altenbeken@bahnhofsmission.de**  
**Internet: www.diakonie-pbx.de**  
**Träger: Diakonie Paderborn-Höxter e.V.**

**Die Bahnhofsmission bietet Ein-, Aus- und Umsteigehilfen an.**

**Fachstelle für Gewaltprävention und Gewaltschutz für Mädchen und junge Frauen mit Behinderung/chronischer Erkrankung - Mädchen sicher inklusiv**  
**Renteistraße 6 (rolligerecht)**  
**33602 Bielefeld**  
**Tel.: 05 21 91 45 99 97**  
**E-Mail: gewaltschutz-behinderung@maedchenhaus-bielefeld.de**  
**Internet: www.maedchensicherinklusiv-nrw.de/**

**Ansprechperson: Maya Goltermann**

Die „Fachstelle zur Gewaltprävention und Gewaltschutz für Mädchen und junge Frauen mit Behinderung/chronischer Erkrankung – Mädchen sicher inklusiv“ richtet sich sowohl an Mädchen und junge Frauen ab 12 Jahren mit verschiedenen Behinderungsformen, z.B. körperliche, sogenannte geistige, psychische, Lern-, Sprach-, Seh- oder Hörbehinderung sowie Verhaltensauffälligkeiten - als auch an Angehörige, Fachpersonen sowie andere Interessierte aus ganz NRW.

Ziel der landesweiten Fachstelle ist ein verbesserter Gewaltschutz für Mädchen und junge Frauen mit Behinderung.

Das Angebot umfasst:

- Informations- und Beratungsplattform, die zudem „Hilfe in NRW“ beinhaltet
- Beratung: telefonisch, persönlich und online – auch in Leichter Sprache
- Weitervermittlung an bedarfsspezifische Fach- und Schutzangebote
- Präventions-Workshops für Mädchen zum Thema „Mädchen Stärken“ – bedarfsspezifisch und kostenfrei
- Infoveranstaltungen für Fach- und Vertrauenspersonen
- Kooperation und Netzwerk aus Einrichtungen und Angeboten unterschiedlicher Hilfesysteme - z.B. Jugend-, Eingliederungshilfe, „Behindertenhilfe“ und Netzwerke gegen Gewalt

Die Fachstelle wird vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert. Der Trägerverein der Fachstelle ist das Mädchenhaus Bielefeld e.V.

#### **5.4 Frauen und Sucht**

##### **Suchtkrankenhilfe im Caritasverband Paderborn e.V.**

**Leitung: Dominik Neugebauer**

**Ükern 13**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/87722-0**

**Fax: 05251/87722-18**

**E-Mail: dominik.neugebauer@caritas-pb.de**

Die Suchtkrankenhilfe in Paderborn bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Information, Beratung, Vermittlung, Betreuung und Behandlung im Bereich illegaler und legaler Suchtmittel an. Wir arbeiten in Einzelgesprächen und bieten viele verschiedene Gruppenangebote an.

##### **Zur Suchtkrankenhilfe gehören:**

- BASS – Beratungsstelle für Alkohol und sonstige Suchtfragen**

**Ükern 13**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/889-1120**

**Fax: 05251/889-1178**

**E-Mail: bass@caritas-pb.de**

**Internet: www.caritas-pb.de**

**Öffnungszeiten: Mo. – Do. 8.30 – 12.30 Uhr u. 14.00 – 16.30 Uhr, Fr. 8.30 – 13.00 Uhr**

**Offene Sprechstunden: Di. 9.00 – 10.00 Uhr, Do. 14.00 – 16.00 Uhr**

Die Beratungsstelle für Alkohol und sonstige Suchtfragen BASS bietet Informationen, Beratungs- und Vermittlungsdienst an, wenn Sie

- sich über Suchtmittel und deren Auswirkungen informieren möchten
- Beratung bei einer drohenden oder bestehenden Abhängigkeitserkrankung benötigen
- sich um eine nahestehende Person aufgrund deren süchtig machenden Verhaltensweise Sorgen machen
- mit dem Rauchen aufhören möchten
- in eine Therapie, Entgiftung oder Selbsthilfegruppe vermittelt werden möchten

In Absprache bieten wir Einzel-, Paar- und Gruppengespräche an.

- Jugend- und Drogenberatungsstelle (DROBS)**

**Am Haxthausenhof 14 – 16**

**Tel.: 05251/889-1140**

**E-Mail: drobs@caritas-pb.de**

**Internet: www.caritas-pb.de**

**Sprechstunden: Mo., Di. 14.00 – 16.00 Uhr, Do. 11.30 – 13.00 Uhr**

Angehörige nach Vereinbarung

**Öffnungszeiten:** Mo. – Do. 8.30 – 12.30 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr, Fr. 8.30 – 13.00 Uhr

Die Drogenberatung richtet sich mit ihrem ressourcenorientierten Angebot sowohl an Drogengefährdete (KonsumentInnen) als auch an Familienangehörige und das soziale Umfeld. Unter der Bedingung der freiwilligen Kontaktaufnahme und der Berücksichtigung und Akzeptanz der kulturellen, sozialen und persönlichen Lebenssituation ist es unser Ziel, den Hilfesuchenden bei der Entwicklung von realisierbaren Lösungsstrategien zur Wiedererlangung bzw. Verbesserung des physischen und psychischen Wohlbefindens und deren Umsetzung beratend, unterstützend und begleitend zur Seite zu stehen.

Der Veränderungsprozess zielt auf die Erweiterung der Handlungskompetenzen und auf die Stärkung der Selbsthilfe und Selbstheilungskräfte ab.

Psychosoziale Begleitung (PSB) der Substitutionsbehandlung unter kontinuierlicher Einbeziehung der/des substituierenden Ärztin/Arztes durch eine spezielle Fachkraft ist ein weiteres Hilfsangebot der DROBS.

Des Weiteren bieten DROBS und die Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche das Mütter-Unterstützungs-Training „MUT“ für suchtkranke Mütter von minderjährigen Kindern an.

- **Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche in Konfliktsituationen – LOBBY**

**Am Haxthausenhof 14 – 16**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/889-1160 und 0170/2269451 (Anruf, SMS/WhatsApp)**

**E-Mail: lobby@caritas-pb.de**

**Internet: www.caritas-pb.de**

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 11.00 – 19. 00 Uhr

Offene Sprechstunde: Mo. u. Do. 16.00 – 17.30 Uhr

Zielgruppe der Einrichtung sind Kinder und Jugendliche, die sich in allgemeinen und akuten Konfliktsituationen, wie z.B. in familiären Krisensituationen bei Gewalterleben, sexuellem Missbrauch, Schulproblemen, Trennungs- und Verlusterfahrungen u.a. befinden.

Es finden Kinder und Jugendliche Hilfe, die einen riskanten oder bereits abhängigen Konsum im Bezug auf Drogen, Alkohol, Tabak Medien oder Glücksspiel haben oder eine Essstörung entwickeln. Des Weiteren wird Unterstützung.

Auf Wunsch des Kindes oder Jugendlichen können auch die Eltern oder die gesamte Familie in Beratung kommen.

Die MitarbeiterInnen der LOBBY suchen mit den Jugendlichen gemeinsam nach Lösungen. Dabei unterstützen sie die Mädchen und Jungen direkt und flexibel. Sie suchen die Jugendlichen vor Ort im Rahmen von Streetwork im Stadt- und Kreisgebiet auf und begleiten sie bei anstehenden Aufgaben wie beispielsweise Arztbesuchen und Ämtergängen.

Auf Wunsch der Jugendlichen werden die Eltern oder die gesamte Familie in den Hilfeprozess miteinbezogen. Eine separate Elternberatung besteht für Eltern und Angehörige, die Fragen zum Konsum ihrer Kinder haben oder nicht mehr wissen, wie es weitergehen kann.

Das LOBBY-Team bietet:

- Einzelfallhilfe und Case Management
- Begleitung und Weitervermittlung
- Beratung (mädchen- und jungenorientiert)
- Elternberatung
- Streetwork und aufsuchende Arbeit im Stadt- und Kreisgebiet

- Themen- und suchtspezifische Gruppenangebote
- Schulveranstaltungen und andere Präventionsangebote
- Vermittlung alkohol- und drogenabhängiger Jugendlicher in Entzugsbehandlungen und stationäre Entwöhnungsmaßnahmen
- Krisenintervention

Unsere Arbeitsprinzipien:

- Anonymität
- Schweigepflicht
- Kostenfreiheit
- Freiwilligkeit

- **Ambulante Rehabilitation Sucht**

**Ansprechpartnerin: Isabel Kaul**

**Ükern 13**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/87722-0**

**Fax: 05251/87722-18**

**E-Mail: ambulante-reha@caritas-pb.de**

**Internet: www.caritas-pb.de**

Offene Sprechstunde: Di. 9.00 – 10.00 Uhr (BASS), Do 14.00 – 16.00 Uhr (BASS)

Die ambulante Rehabilitation für Suchtkranke bietet Alkohol, Medikamenten- und Drogenabhängigen sowie Glücksspielabhängigen die Möglichkeit, neben ihrer Arbeit und in ihrem gewohnten Lebensumfeld eine ambulante Behandlung wahrzunehmen. Sie werden bei uns von therapeutisch ausgebildeten Sozialarbeiter\*innen, Psycholog\*innen und Mediziner\*innen begleitet. Voraussetzung ist die grundsätzliche Bereitschaft, nicht mehr konsumieren zu wollen bzw. spielfrei zu sein

Zudem ist die ambulante Rehabilitationseinrichtung eingebunden in einen Therapieverbund, in dem verschiedene Maßnahmen (ambulant und stationär) miteinander kombinieren werden können.

- **Suchtprävention und Gesundheitsfürsorge**

**Ansprechpartnerin: Valentina Beckin**

**Ükern 13**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/87722-0**

**Fax: 05251/87722-18**

**E-Mail: valentina.beckin@caritas-pb.de**

**Internet: www.caritas-pb.de**

Suchtprävention für Kinder und Jugendliche:

Die Fachkraft für Suchtprävention und Gesundheitsförderung unterstützt die Planung, Durchführung und Auswertung von Präventionsprojekten. Sie leitet Fortbildungen und bietet Informationsveranstaltungen für Eltern, LehrerInnen, ErzieherInnen und andere Bezugspersonen von Kindern und Jugendlichen an. Unsere Mitarbeiterin coacht BeraterInnen, die in der Prävention an Schulen tätig sind. Sie moderiert Arbeitskreise und führt Informationsveranstaltungen zum Thema Sucht durch.

- **BeWo – Betreutes Wohnen Sucht**

**Ansprechpartnerin: Alexandra Lutz**  
**Ükern 13**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/87722-0**  
**Fax: 05251/87722-18**  
**E-Mail: betreutes-wohnen@caritas-pb.de**  
**Internet: www.caritas-pb.de**

Unser Angebot „Ambulant Betreutes Wohnen Sucht“ möchte Menschen, die bereits langjährig abhängig sind, Hilfe, Begleitung und Versorgung im eigenen Wohn- und Lebensraum anbieten. Ziel ist, die eigene Wohnung behalten zu können, Selbstständigkeit zu fördern und eine Fremdunterbringung so lange es geht zu vermeiden. Vielleicht schaffen Sie es nicht mehr, unsere Beratungsangebote aufzusuchen und für sich zu nutzen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des „Ambulant Betreuten Wohnens Sucht“ kommen deshalb zu Ihnen nach Hause und begleiten Sie in Ihrem ganz persönlichen Alltag.

**B2. Streetwork**  
**Kontakt-Café, Notübernachtung & Beratung**  
**KIM-Soziale Arbeit e.V.**  
**Busdorfwall 2**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/27298**  
**Fax: 05251/205683**  
**E-Mail: b2.streetwork@kim-paderborn.de**  
**Internet: www.kim-paderborn.de**

Bürozeiten:  
Mo. – Mi. u. Fr. 8.30 – 14.00 Uhr, Do. 8.30 – 9.30 Uhr u. 12.00 – 16.00 Uhr  
Täglich: 18.00 – 20.00 Uhr

Unser Ziel:  
Im Rahmen der Straßensozialarbeit suchen wir wohnungslose und/oder suchtmittelabhängige Menschen auf, um mit einem möglichst breiten Spektrum an Angeboten Verelendung zu vermeiden und konkrete Hilfe bei Alltagsproblemen zu leisten.

Wir bieten:

- spontane Beratung und Anonymität, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht
- Beratungsgespräche und Kontaktarbeit im sozialen Umfeld
- Unterstützung suchtmittelabhängiger Menschen in ihren jeweiligen Lebenssituationen
- Information zu Ausstiegshilfen, Hilfestellung bei Vermittlung von Entgiftungen, Therapien und andere Hilfsangeboten
- Hilfe bei der Wohnungs- und Arbeitssuche
- Beratung und Begleitung bei Behördenangelegenheiten
- vorübergehende Übernachtungsmöglichkeit in unserem Haus am Busdorfwall 2 (B2)
- Kontakte, Gespräche und Freizeitangebote im Café
- Betreutes Wohnen
- Möglichkeiten zum Wäsche waschen und Duschen
- Safer-Use-Beratung
- Spritzentausch und Ausgabe von Alkoholtupfern, steriles Wasser, Venensalbe und Kondomen
- medizinische Beratung
- Alltagsbegleitung bei Substitution

**Regelmäßige Termine:**

Do. ab 14.00 Uhr DVD-Nachmittag  
Sa. 9.00 – 11.00 Uhr Frühstück (kostet 1,70 €, BewohnerInnen umsonst)

**Café-Öffnungszeiten:**

Mo. – Mi. u. Fr.	08.30 – 14.00 Uhr
Do.	08.30 – 09.30 Uhr u. 12.00 – 16.00 Uhr
Sa.	09.00 – 11.00 Uhr

Mittagessen Mo. – Fr. 12.00 – 13.45 Uhr

**Spritzentausch:**

Täglich während der Café-Öffnungszeiten und Mo. – So. 18.00 – 20.00 Uhr

Aufnahme Not-Übernachtung: Täglich: 18.00 – 19.45 Uhr

In den Übernachtungsetagen des B2 gibt es eine separate Frauenetage mit 8 Schlafplätzen, verteilt auf 4 Einzelzimmer und 2 Doppelzimmer, sowie eigene sanitäre Anlagen für die Frauen. Die Aufnahmekriterien des B2 sind so gestaffelt, dass Wohnungslose von 18 bis 27 Jahren bis zu sechs Wochen aufgenommen werden können. Personen ab 28 Jahren werden nur aufgenommen, wenn sie PaderbornerInnen sind, harte Drogen konsumieren, substituiert oder szeneangehörig sind und keinen festen Wohnsitz haben. Eine schwerwiegende psychische Erkrankung ist ein Ausschlusskriterium.

**• SPIELFREI – Fachstelle Glücksspielsucht**

**Ükern 13**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/889-1120**

**Fax: 05251/889-1178**

**E-Mail: [spielfrei@caritas-pb.de](mailto:spielfrei@caritas-pb.de)**

**Internet: [www.spielfrei-paderborn.de](http://www.spielfrei-paderborn.de)**

Ansprechperson: Eva Engelkamp

Öffnungszeiten: Mo. – Do. 8.30 – 12.30 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr, Fr. 8.30 – 13.00 Uhr

Offene Sprechstunden: Di. 9.00 – 10.00 Uhr, Do. 14.00 – 16.00 Uhr

Die Fachstelle Glücksspielsucht bietet Informationen, Präventionsangebote, Beratungs- und Vermittlungsdienste an, wenn Sie:

- sich über die Suchtthematik und deren Auswirkungen informieren möchten
- Präventionsveranstaltungen für Ihre Schule oder Ihren Betrieb wünschen
- sich Sorgen machen über Ihr eigenes Glücksspielverhalten oder das eines nahestehenden Menschen
- die Konsequenzen Ihres Glücksspielverhaltens oder das Ihres Partners/Ihrer Partnerin bzw. eines/einer Verwandten nicht mehr allein bewältigen können (Schulden, familiäre Krisen, existenzielle Bedrohung)
- Vermittlung in ambulante oder stationäre Reha wünschen
- Anschluss nach stationärer Behandlung wünschen

In Absprache bieten wir Einzel-, Paar- und Gruppengespräche an.

**Das Mutter-Kind-Haus**  
**KIM-Soziale Arbeit e.V.**  
**Teilstationäre Betreuung**  
**Friedrichstr. 21**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/280024**  
**Fax: 05251/280845**  
**E-Mail: Mutter-Kind-Haus@kim-paderborn.de**  
**Internet: www.kim-paderborn.de**

Das Mutter-Kind-Haus ist eine teilstationäre sozialtherapeutische Einrichtung für schwangere und alleinstehende Frauen, die sich von Schwangerschaft, bevorstehender Geburt oder Erziehungssituation überfordert fühlen und sich damit in besonderen persönlichen und sozialen Schwierigkeiten befinden.

Angesprochen sind u.a. auch Frauen, die suchtkrank sind, sich bereits in einer erfolgversprechenden, ärztlich begleiteten Substitutionsbehandlung befinden und die damit verbundenen Chancen für sich und ihr Kind nutzen wollen.

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.1.1 „Schwangerschaft, Schwangerschaftskonflikte, Geburt/Beratungsstellen“**

**Der Landrat als Kreispolizeibehörde Paderborn**  
**Kriminalkommissariat Kriminalprävention/Opferschutz**  
**Bielefelder Str. 1**  
**33104 Paderborn**  
**Tel.: 05251/306-3900**  
**E-Mail: kvb@polizei-paderborn.de**  
**Internet: www.polizeipaderborn.de**

Peter Gall, Kriminalhauptkommissar  
Mo. – Fr. 7.30 – 15.30 Uhr

Die Kreispolizeibehörde Paderborn, Kriminalkommissariat Kriminalprävention/Opferschutz, bietet kostenlos fachkundige und individuelle Beratungen zur Verhütung von Straftaten an; Ratsuchende können sich darüber informieren, was sie für die eigene Sicherheit und die der Mitmenschen tun können.

Zum Beratungsangebot gehören auch neben vielem anderen Informationen zur Sucht- und Drogenproblematik.

**Vgl. ausführlich die Kapitel 4.2 „Frauen und Arbeitslosigkeit“ und 2.9 „Seniorinnen“**

**Jugendamt – Präventionsarbeit**  
**Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz**  
**Maike Dannewald**  
**Am Hoppenhof 33**  
**33104 Paderborn**  
**Tel.: 05251/88-11940**  
**Fax: 05251/88-2051**  
**E-Mail: jugendschutz@paderborn.de**  
**Internet: www.paderborn.de**

Gefährdung von Kindern und Jugendlichen soll vorgebeugt und durch Informationen, Beratung und erzieherische Impulse positive Akzente in der Sozialisation gesetzt werden.

Zielgruppen sind Kindergärten, Schulen, Jugendeinrichtungen sowie die allgemeine Öffentlichkeit.

Der erzieherische Kinder- und Jugendschutz bietet u.a. zu den Themen Suchtprävention, Gewaltprävention und Jugendmedienschutz Auskunft und allgemeine Informationen, MultiplikatorInnenschulungen, Aktionen, Projekte, Gremienarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Einzelberatung.

#### **Fachberatungsstelle für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten**

**SKM – Kath. Verein für soziale Dienste in Paderborn e.V.**

**Kapellenstr. 6**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/1316-0**

**Fax: 05251/1316-299**

**Internet: [www.skm-relum.de](http://www.skm-relum.de)**

Ansprechpersonen:

Günter Lintemeier (Dipl.-Sozialarbeiter), Tel.: 05251/1316-15

Isabell Heinrich (Dipl.-Sozialarbeiterin), Tel.: 05251/1316-28

Bernhard Gölle (Dipl.-Sozialarbeiter) Tel.: 05251/1316-16

Das Beratungsangebot richtet sich an Menschen, bei denen besondere Lebensverhältnisse und soziale Schwierigkeiten, wie u.a. auch die Suchtmittelabhängigkeit in einem komplexen Wirkungszusammenhang stehen, so dass die Hilfesuchenden alleine zur Überwindung dieser Schwierigkeiten außerstande sind.

**Vgl. ausführlich Kapitel 4.1 „Frauen und Mädchen in Not/Finanzielle, materielle und psychische Notlagen“**

#### **LWL-Klinik Paderborn**

**Agathastr. 1**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/295-0**

**Fax: 05251/295-100**

**E-Mail: [bernward.vieten@wkp-lwl.org](mailto:bernward.vieten@wkp-lwl.org)**

**Internet: [www.lwl-klinik-paderborn.de](http://www.lwl-klinik-paderborn.de)**

Mutter-Kind-Behandlung:

Auf den Allgemeinpsychiatrischen Sektorstationen (B, E und H) sowie auf der Station zur qualifizierten Drogenentgiftung (L – „Nadelöhr“) findet bei Bedarf Mutter-Kind-Behandlung im Rahmen der stationären Therapie statt. In der Regel handelt es sich um die Aufnahme von Müttern mit ihren kleinen (1- bis 3-jährigen) Kindern. Dies kommt besonders in der Abteilung Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie Patientinnen mit postpartaler Depression zugute, darüber hinaus Patientinnen mit einer schizophrenen Störung, die im Rahmen der Schwangerschaft und/oder nach der Entbindung akut behandlungsbedürftig sind. Darüber hinaus werden bei Bedarf Frauen im Rahmen der qualifizierten Drogenentgiftung mit Kleinkind auf der Station L aufgenommen.

Ansprechpersonen:

Oberärztin Dr. D.-T. Hupe-Windmeier

Oberarzt Stefan Kühnhold (Station L)

Die LWL-Klinik Paderborn beachtet auf sämtlichen Stationen die spezifischen Aspekte der Psychopharmakotherapie bei Frauen.

**LWL-Ambulanz**  
**Agathastr. 1**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/295-5114**  
**E-Mail: anja.hoerstmann@lwl.org**

Vgl. ausführlich Kapitel 4.1 „Frauen und Mädchen in Not/Finanzielle, materielle und psychische Notlagen“

**LWL-Wohnverbund Paderborn**  
**Agathastr. 1**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/295-0**

Vgl. ausführlich Kapitel 4.1 „Frauen und Mädchen in Not/Finanzielle, materielle und psychische Notlagen“

**Bethel.regional**  
**Ambulant Unterstützes Wohnen Bethel**  
**Heinz Vollmer**  
**Bereichsleitung**  
**Westernstr. 42**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/4177720**  
**Mobil: 0171/9778184**  
**E-Mail: heinz.vollmer@bethel.de**

Das Ambulant Unterstützte Wohnen (AUW) ist ein Angebot des Stiftungsbereichs Bethel.regional, der zu den v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel gehört.

Unsere Angebote richten sich vor allem an Menschen mit Behinderung, junge Menschen und Familien, Menschen mit psychischer Erkrankung, Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen, Menschen mit chronischen Abhängigkeitserkrankungen und Menschen, die wohnungslos oder von Wohnungslosigkeit bedroht sind.

#### **Beratungsleistungen für Frauen:**

**Begegnungszentrum Pontanus-Carré**  
**Pontanusstr. 41-43**  
**Ansprechpersonen: Frau Sonja Vogelsang, Herr Stefan Pickartz**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/1842913**

Vgl. ausführlich Kapitel 5.3 „Frauen mit Behinderung/Frauen mit behinderten Kindern“

**Beratungsstelle Wilhelmsberg**  
**AWO & Diakonie**  
**Am Wilhelmsberg 18**  
**33104 Paderborn**

**Tel.: 05254/13824 und 05254/806334**  
**Fax: 05254/806333**  
**E-Mail: wib@awo-paderborn.de**  
**Internet: www.awo-paderborn.de**

**Ansprechpersonen: Anna Regenbrecht, Hermann Herzberg, Seher Bozduman**

Sprechzeiten: Mo., Di., Do. 9.00 – 12.00 Uhr, Mi. 14.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beratungsstelle Wilhelmsberg beraten Menschen bei Problemen mit der Integration, dem Umgang mit Behörden, bei sozialen und persönlichen Schwierigkeiten. Wir sind seit 1989 als eine Einrichtung des AWO Kreisverbandes Paderborn e.V. und der Diakonie Paderborn-Höxter e.V. tätig.

Die Fachkräfte der Sozialberatungsstelle Wilhelmsberg bieten Menschen professionelle Beratung und Unterstützung bei:

- Problemen mit der Erlangung von Sozialleistungen (dem Ausfüllen von Anträgen, bei Behördengängen, ...)
- Persönlichen und familiären Anliegen (Schul- und Erziehungsfragen, finanziellen Sorgen, Gesundheitsfragen, ...)
- Fragen hinsichtlich der Berufswahl und Arbeitsaufnahme (der Erstellung von Bewerbungen und Lebensläufen, Stellensuche, ...)
- Der bedarfsgerechten Vermittlung an andere Fachdienste und Institutionen (Schuldner-, Suchtberatungsstelle, Sprachpaten, ...)

Ergänzende Angebote sind:

- Rentenberatung
- Freizeitaktivitäten

Die Beratungen und Hilfen sind kostenlos und vertraulich.  
Rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne weiter.

**Intensiv Ambulante Betreuung (IAB)**

**Trägerkooperation: SPI Paderborn e. V., KIM – Soziale Arbeit e. V., Bethel.regional**

**IAB-Treffpunkt**

**Ferdinandstr. 14  
33102 Paderborn**

Ansprechpartner\*innen:

- Hildegard Bange (SPI Paderborn e. V.), Tel: 05251 89223-400, Mail: hildegard.bange@spi-paderborn.de
- Roman Wilhelms (KIM – Soziale Arbeit e.V.) Tel.: 0176 24178718, Mail: r.wilhems@kim-paderborn.de
- Corinna Werner (Bethel.regional), Tel.: 05252 9896824, Mail: corinna.werner@bethel.de

Die Intensiv Ambulante Betreuung (IAB) ist ein Angebot, das trägerübergreifend ein inklusiv und sozialraumorientiertes Betreuungskonzept bereithält. Kooperationspartner sind die Träger Bethel.regional, KIM – Soziale Arbeit e. V., und der SPI Paderborn e. V.

Es gibt insgesamt 12 Betreuungsplätze. Das Angebot richtet sich an Menschen mit einer psychischen und/oder Suchterkrankung, die grundsätzlich einer stationären Hilfe bedürfen, aber diese nicht annehmen oder aushalten können und in ihrer eigenen Wohnung verbleiben möchten.

Die IAB bietet folgende Leistungen an:

- Klärung des individuellen Unterstützungsbedarfs
- Individuelle Teilhabeplanung
- Bedarfsbezogene Unterstützungsleistungen
- Intensive und spezielle Fördermaßnahmen
- Motivation zur Teilhabe an und Mitwirkung an Angeboten
- Gruppenaktivitäten
- 24-Stunden-Rufdienst

## **5.5 HIV und AIDS**

**Beratungsstelle in Fragen zu HIV und Aids; Testberatung des Kreises Paderborn**  
**Aldegreverstr. 16**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/308-5330**

Angebote

- Information und Beratung zum Thema Aids
- Beratung für VirusträgerInnen, erkrankte VirusträgerInnen und ihre Angehörigen
- HIV-Antikörper-Suchtest
- Beratung und Information zum Thema Aids für Betriebe und Institutionen, MultiplikatorInnen

**Aidshilfe Paderborn e.V.**  
**Riemekestr. 12**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/280298**  
**Fax: 05251/280751**  
**E-Mail: info@paderborn.aidshilfe.de**  
**Internet: www.paderborn.aidshilfe.de**

**Ansprechpartnerin für Frauen: Lena Arndt**  
**Tel.: 05251/280298, E-Mail: lena.arndt@paderborn.aidshilfe.de**

**Anonymes Beratungstelefon: 0700-44533525**

**Öffnungszeiten: Di. u. Do. 9.00 – 12.00 Uhr, Mi. 15.00 – 18.00 Uhr, Fr. 10.00 – 13.00 Uhr**  
und nach Vereinbarung

Was macht die Aidshilfe Paderborn?

- HIV-Prävention für verschiedene Zielgruppen (u.a. Frauen)
- Beratung, Begleitung und Betreuung HIV-positiver und an Aids erkrankter Menschen und deren An- und Zugehörigen
- Kostenlose und anonyme Beratung zu HIV und Aids und Infektionsrisiken
- Kostenlose und anonyme HIV Testberatung
- Öffentlichkeitsarbeit zum Thema HIV und Aids

Wer arbeitet in der Aidshilfe Paderborn?

- Ein fünfköpfiger ehrenamtlicher Vorstand
- Zwei Dipl. Sozialarbeiterinnen in Teilzeit; Schwerpunkt Beratung
- Ein Dipl. Sozialarbeiter in Vollzeit; Schwerpunkt Prävention

- Viele engagierte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit unterschiedlichen Schwerpunkten in der Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit.

Wir freuen uns auch auf IHRE ehrenamtliche Mitarbeit.

## B2. Streetwork

**Kontakt-Café, Notübernachtung & Beratung**

**KIM-Soziale Arbeit e.V.**

**– B2. Streetwork –**

**Busdorfwall 2**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/27298**

**Fax: 05251/205683**

**E-Mail: b2.streetwork@kim-paderborn.de**

**Internet: www.kim-paderborn.de**

Bürozeiten: Mo. – Mi. u. Fr. 8.30 – 14.00 Uhr, Do. 8.30 – 9.30 Uhr u. 12.00 – 16.00 Uhr  
Täglich 18.00 – 20.00 Uhr

Unser Ziel:

Im Rahmen der Straßensozialarbeit suchen wir wohnungslose und/oder suchtmittelabhängige Menschen auf, um mit einem möglichst breiten Spektrum an Angeboten Verelendung zu vermeiden und konkrete Hilfe bei Alltagsproblemen zu leisten.

Wir bieten:

- spontane Beratung und Anonymität, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht
- Beratungsgespräche und Kontaktarbeit im sozialen Umfeld
- Unterstützung suchtmittelabhängiger Menschen in ihren jeweiligen Lebenssituationen
- Information zu Ausstiegshilfen, Hilfestellung bei Vermittlung von Entgiftungen, Therapien und anderen Hilfsangeboten
- Hilfe bei der Wohnungs- und Arbeitssuche
- Beratung und Begleitung bei Behördenangelegenheiten
- vorübergehende Übernachtungsmöglichkeit in unserem Haus am Busdorfwall 2 (B2)
- Kontakte, Gespräche und Freizeitangebote im Café
- Betreutes Wohnen
- Möglichkeiten zum Wäsche waschen und Duschen
- Safer-Use-Beratung
- Spritzentausch und Ausgabe von Alkoholtupfern, steriles Wasser, Venensalbe und Kondomen
- medizinische Beratung
- Alltagsbegleitung bei Substitution

Regelmäßige Termine:

Do. ab 14.00 Uhr DVD-Nachmittag

Sa. 09.00 – 11.00 Uhr Frühstück (kostet 1,70 €, BewohnerInnen umsonst)

Café-Öffnungszeiten:

Mo. – Mi. u. Fr. 08.30 – 14.00 Uhr

Do. 08.30 – 09.30 Uhr u. 12.00 – 16.00 Uhr

Sa. 09.00 – 11.00 Uhr

Mittagessen Mo. – Fr. 12.00 – 13.45 Uhr

Spritzentausch: Täglich während der Café-Öffnungszeiten und Mo. – So. 18.00 – 20.00 Uhr  
Aufnahme Not-Übernachtung: Täglich 18.00 – 19.45 Uhr

In den Übernachtungsetagen des B2 gibt es eine separate Frauenetage mit 8 Schlafplätzen, verteilt auf 4 Einzelzimmer und 2 Doppelzimmer, sowie eigene sanitäre Anlagen für die Frauen. Die Aufnahmekriterien des B2 sind so gestaffelt, dass Wohnungslose von 18 bis 27 Jahren bis zu sechs Wochen aufgenommen werden können. Personen ab 28 Jahren werden nur aufgenommen, wenn sie PaderbornerInnen sind, harte Drogen konsumieren, substituiert oder szeneangehörig sind und keinen festen Wohnsitz haben. Eine schwerwiegende psychische Erkrankung ist ein Ausschlusskriterium.

## **5.6 Sport und Prävention**

### **Paderborner Sportservice**

Alle Informationen zum Thema „Sport in Paderborn“ können stets aktuell aus dem Internet [www.paderborn.de](http://www.paderborn.de) unter der Rubrik Sport & Freizeit eingeholt werden.

Darüber hinaus bietet der Paderborner Sportservice kostenlos die Broschüre „Sport- & Freizeit-Angebote in Paderborn“ an. In diesem Info-Heft sind sämtliche Sportvereine in Paderborn und deren Angebote aufgeführt, sowie die Bereiche Gesundheitssport, Sportanbieter, Lauftreffs, Sportstätten, Sportverbände und -verwaltung etc.

Die Broschüre „Kinder in den Sport“ (für das Stadt- bzw. Kreisgebiet) erhalten Sie bei „Pro Leistungssport e.V.“, darin befinden sich Sportangebote für Kinder nach Sportart, Verein und Alter aufgelistet. (Tel. 05251/3988430 oder [www.proleistungssport.de](http://www.proleistungssport.de)).

**Weitere Informationen und Auskunft: Tel.: 05251/88-11513 oder [sportservice@paderborn.de](mailto:sportservice@paderborn.de)**

**Die Paderborner Hallenbäder bieten Kurs- und Schwimmangebote speziell für Frauen und Familien:**

### **Residenzbad, Am Schlossgarten 7, 33104 Schloss Neuhaus**

Eltern-Kleinkinderschwimmen: Di. 14.00 – 16.00 Uhr

Damenschwimmen: Di. 19.00 – 21.00 Uhr

**Informationen unter Tel.: 05254/2888**

### **Schwimmoper, Schützenweg 1b, 33102 Paderborn**

**Baby-Wassergewöhnung bis 1 Jahr (8 Stunden)**

Mo. 10.00 – 10.45 Uhr, Do. 10.15 – 11.00 Uhr, Fr. 11.00 – 11.45 Uhr

### **Kleinkinderschwimmen von 1 – 3 Jahren (8 Stunden)**

Fr. 10.00 – 10.45 Uhr, Di. 11.00 – 11.45 Uhr

Alle 8 Wochen werden neue Kurse angeboten!

### **Wassergymnastik für werdende Mütter (8 Stunden)**

Mo. 19.00 – 19.45 Uhr

### **Anmeldung und Informationen:**

**Schwimmschule Arnicke, Auf der Sühle 19a, 33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/56465 u. 0151/14570260**

**E-Mail: [ArnickeSchwimmen@aol.com](mailto:ArnickeSchwimmen@aol.com)**

Weitere Information erhalten Sie unter der Bäder-Hotline: 05251/1487-80 oder im Internet:  
[www.paderbaeder.de](http://www.paderbaeder.de)

**Volkshochschule Paderborn**  
**Am Stadelhof 8**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/87586-10**  
**Fax: 05251/87586-11**  
**E-Mail: [vhs@paderborn.de](mailto:vhs@paderborn.de)**  
**Internet: [www.vhs-paderborn.de](http://www.vhs-paderborn.de)**

Ansprechpartnerin: Petra Hensel-Stolz, Leiterin der Volkshochschule  
Tel.: 05251/87586-20, E-Mail: [p.hensel-stolz@paderborn.de](mailto:p.hensel-stolz@paderborn.de)

Öffnungszeiten: Mo. 10.00 – 13.00 Uhr u. 16.00 – 17.00 Uhr; Di. u. Do. 10.00 – 12.00 Uhr u.  
16.00 – 18.00 Uhr; Mi. u. Fr. 10.00 – 12.00 Uhr

**KreisSportBund Paderborn e.V.**  
**Präsidium**  
**Am Bischofsteich 42**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/545501-0**  
**Fax: 05251/545591-9**  
**E-Mail: [info@ksb-paderborn.de](mailto:info@ksb-paderborn.de)**  
**Internet: <http://www.ksb-paderborn.de>**

Ansprechpartner ist das Präsidium des Kreissportbundes Paderborn e.V.

Der Kreissportbund Paderborn e.V. fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern.

Er wirkt mit gezielter Mädchen- und Frauenförderung auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin und verpflichtet sich, bei allen Maßnahmen und auf allen Ebenen die Strategie des Gender Mainstreamings anzuwenden, um Chancengleichheit im Sport zu sichern.

Gender Mainstreaming und Chancengleichheit im Sport als Querschnittsaufgabe des Kreissportbundes ist als Kernaufgabe dem Präsidium des KSB Paderborn zugeordnet.

Die grundsätzlichen Belange der Frauen im Sport werden auch im Landessportbund NRW e.V. von der Kommission Gender Mainstreaming und Chancengleichheit entsprechend der in der Satzung festgeschriebenen Kernaufgabe in Abstimmung mit dem Präsidium wahrgenommen.

## **5.7 Kur**

**Deutsches Rotes Kreuz**  
**Beratungsangebote für Mütter im Rahmen des Müttergenesungswerkes**  
**Kreisverband Paderborn e.V.**  
**Neuhäuser Str. 64**  
**33102 Paderborn**  
**Kreisgeschäftsführer: Ulrich Brüll**

**Ansprechpartnerin:**

**Regina Seiler**

**Tel.: 05251/13093-23**

**Fax: 05251/13093-50**

**E-Mail: R.Seiler@drk-paderborn.de**

**Internet: www.drk-paderborn.de**

Das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Paderborn bietet im Rahmen des Müttergenesungswerkes Beratungen zur Durchführung einer Mutter-Kur bzw. Mutter-Kind-Kur in Einrichtungen des Müttergenesungswerkes an.

**Informationen zur Antragstellung einer Mutter-Vater-Kind-Kur**

**Ann-Kristin Kiewitt-Schäfer**

**Mutter-Kind Kurberaterin**

**Heinestr. 31**

**33142 Büren**

**Tel.: 02951/936429 oder 0160/92802120**

**E-Mail: ak.kiewitt@t-online.de**

Diese Informationsveranstaltung für Mütter und Väter zur Antragstellung einer Mutter-Kind-Maßnahme beinhaltet zum Beispiel die Beantwortung folgender Fragen:

- Wie gehe ich vor?
- Wo bekomme ich Unterlagen?
- Wie fülle ich die Unterlagen richtig aus, Info für den Arzt?
- Wer reicht den Antrag ein?
- Welche Klinik passt zu welcher Indikation?

sowie

- Rechtliches nach dem Sozialgesetzbuch V über Rehabilitationsmaßnahmen und Vorsorge
- Information über die Zuzahlung und Befreiung
- Hilfe und rechtliche Info beim Widerspruch

Die Informationsveranstaltung ist kostenlos.

## **6. Tod und Trauer**

**Ambulanter Hospizdienst St. Johannisstift e.V.**  
**Reumontstr. 32**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/291909**  
**Fax: 05251/142209**  
**E-Mail: buero@hospizdienst-paderborn.de**  
**Internet: www.hospizdienst-paderborn.de**

Koordinatorinnen: Reinhild Wode, Heike Bade

Bürozeiten: Mo., Di., Do. 10.00 – 12.00 Uhr

Der Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört, wir rufen baldmöglichst zurück.

Wer wir sind

Der Ambulante Hospizdienst St. Johannisstift wurde im August 1999 als gemeinnütziger Verein gegründet. Wir sind Menschen aus verschiedenen Berufen, Altersgruppen und Konfessionen, die sich intensiv mit den Lebensthemen Krankheit, Sterben, Tod und Trauer befassen.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, schwerkrank und sterbende Menschen, ihre Angehörigen und Freunde zu begleiten. Wir übernehmen keine Krankenpflege, sondern arbeiten ergänzend zu den schon behandelnden und begleitenden Diensten. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind speziell für die vielfältigen Aufgaben in der Hospizarbeit ausgebildet und stehen unter Schweigepflicht.

Wir begleiten Menschen unabhängig von ihrer Religionszugehörigkeit, Nationalität oder Art der Erkrankung. Unser Dienst ist kostenfrei und ehrenamtlich.

Was wir für Sie tun können

- Begleiten von schwerkranken und sterbenden Menschen zu Hause, im Heim oder auch im Krankenhaus
- Eingehen auf die körperlichen, seelischen und spirituellen Bedürfnisse der Schwerkranken und Sterbenden
- Palliative Beratung
- Unterstützen und Entlasten der Angehörigen bei den anfallenden Aufgaben und beim Erfüllen letzter Wünsche
- Helfen bei der Regelung und Organisation „letzter Dinge“
- Begleiten trauernder Angehöriger

### **Ambulanter Kinderhospizdienst Paderborn/Höxter**

**Dessauerstr. 4**  
**33106 Paderborn**  
**Tel.: 05251/3988798**  
**Fax: 05251/3988799**  
**E-Mail: paderborn@deutscher-kinderhospizverein.de**

Ansprechpersonen: Odilia Wagener (Koordinatorin), Stefanie Traub (Koordinatorin), Gunda Köster (Koordinatorin), Susanne Hardi (Öffentlichkeitsarbeit)

Unter der Trägerschaft des Deutschen Kinderhospizvereins e.V. wurde 2006 der Ambulante Kinderhospizdienst Paderborn/Höxter mit Sitz in Paderborn eröffnet.

Wir bieten Begleitung und Unterstützung für Kinder mit lebensverkürzenden Erkrankungen und ihre Familien im häuslichen Umfeld – von der Diagnose an bis über den Tod hinaus. Die Begleitung wird durch geschulte ehrenamtliche MitarbeiterInnen geleistet und ist für die Familien kostenfrei. Das heißt im Einzelnen:

Für die erkrankten Kinder z.B.:

- wir unternehmen im Rahmen der vorhandenen Fähigkeiten gemeinsame Aktivitäten wie Vorlesen, Spielen, Spaziergänge, Ausflüge, Kino...
- wir bieten uns dem Kind als GesprächspartnerIn an für alle Fragen, die das Kind bewegen
- wir sind manchmal einfach nur da, an der Seite des Kindes
- wir unterstützen die Lebensqualität auf allen Sinnes- und Wahrnehmungsebenen

Für die Eltern z.B.:

- wir entlasten von alltäglichen Dingen (Versorgung im Haus, Fahrdienste...)
- wir stehen für Gespräche bereit, z.B. zum Thema Leben, Sterben und Tod, bei familiärer Belastung durch Stress und Überforderung
- wir informieren, vermitteln und stehen unterstützend zur Seite in Fragen der Symptombehandlung des Kindes bei Schmerzen, Ernährungsproblemen... und vermitteln Kontakte zu anderen betroffenen Eltern, zu stationären Kinderhospizen und/oder Institutionen

Für Geschwister z.B.:

- wir begleiten die Geschwister, indem wir z.B. bei Hausaufgaben helfen, etwas mit ihnen unternehmen, mit ihnen spielen, einfach Zeit für sie haben
- wir sind für die Kinder da, wenn sie in ihrer Trauer Begleitung wollen, wenn sie mit jemandem neben Mutter und Vater sprechen wollen

**Caritasverband Paderborn e.V.**  
**Psychosozialer Beratungsdienst**  
– Lebens- und Trauerbegleitung –  
Kilianstr. 28  
Tel.: 05251/122133  
Fax: 05251/122110  
E-Mail: [Willemse@caritas-pb.de](mailto:Willemse@caritas-pb.de)  
Internet: [www.caritas-pb.de](http://www.caritas-pb.de)

Ansprechpartnerin: Lydia Willemse

In dem Psychosozialen Beratungsdienst im Caritasverband Paderborn e.V. hat sich die Lebens- und Trauerbegleitung als Schwerpunkt entwickelt.

Die Trauerbegleitung wird von Menschen aufgesucht, die den Tod eines geliebten Menschen (Ehemann/Ehefrau, Kind, Enkel, Vater/Mutter, Partner, Freundin) zu betrauern haben.

Ebenso können Angehörige, Freunde, aber auch ehren- und hauptamtliche MitarbeiterInnen unsere Beratung und Begleitung in Anspruch nehmen. Die Begleitung findet in Form von Einzelgesprächen, Gruppen- und Seminarangeboten statt.

Die Regenbogenkinder-Gruppe (Gruppe von trauernden Kindern im Alter von 8-12 Jahren) und die Gruppe der Seelenvögel (trauernde Jugendliche im Alter von 13-16 Jahren) sowie die Gruppe der „verwaisten Mütter“ und der „verwaisten Väter“ werden regelmäßig von der Lebens- und Trauerbegleitung angeboten.

Ebenso gehören zum Aufgabengebiet die Fortbildung von MultiplikatorInnen – etwa von ErzieherInnen und LehrerInnen – und die Durchführung von Vortragsabenden/Workshops.

Die Grundsätze unserer Beratung sind Schweigepflicht und Wahrung der Anonymität.  
Der Beratungsdienst ist kostenfrei.

**Missionshaus Neuenbeken**  
**Trauerbegleiterin**  
**Schwester Martino Machowiak cps**  
**Alte Amtsstr. 64**  
**33100 Paderborn**  
**Tel.: 05252/9650500**  
**E-Mail: kontakt@trauerbegleitung-srmartino.de**  
**Internet: www.trauerbegleitung-srmartino.de**

### **Gesprächscafé für Trauernde im Missionshaus Neuenbeken**

Treffen: Jeden 3. Donnerstag im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr. Termine werden über die Tagespresse bekanntgegeben. Es kann auch unverbindlich ein INFO-Blatt angefordert werden.

Das Gesprächs-Café – Treffpunkt für Menschen in Trauer – wendet sich an Menschen, die nach einer schweren Verlusterfahrung auf der Suche sind. Es ist offen für jeden – konfessionsübergreifend! Es bietet die Möglichkeit zum Gespräch, zum Zuhören, zum Austausch, zum Kennenlernen von Menschen in ähnlich schwierigen Situationen. Es lädt ein, in geschützter Atmosphäre, die eigenen Trauer- und Verlusterfahrungen auszusprechen und nach Hilfen zu suchen auf dem Weg durch die Zeit der Trauer.

**„Dem Leben so nah“ Trauergruppen nach einer Fehl- oder Totgeburt**  
**Schwangerschaftsberatung – Sozialdienst kath. Frauen e.V.**  
**Kilianstr. 26**  
**33098 Paderborn**

**Ansprechpersonen:**  
**Elisabeth Hake, Dipl. Sozialpädagogin**  
**Tel.: 05251/12196-13, E-Mail: hake@skf-paderborn.de**  
**Helena Jonat, Dipl. Sozialarbeiterin, Tel.: 05251/12196-25**  
**E-Mail: ssb@skf-paderborn.de**

Eine Fehl- oder Totgeburt und auch der Tod eines Kindes in den Tagen oder Wochen nach der Geburt überrollt und überfordert Mütter und Väter sehr häufig. Wir möchten Eltern, die dies erleben mussten, miteinander in Kontakt bringen, um sich gegenseitig zu unterstützen. Der Erinnerung an die Kinder Raum geben und miteinander auf den Weg machen, um neue Perspektiven für das eigene Leben zu entwickeln.

**Gräberfeld für Tot- und Fehlgeburten**  
**Amt für Umweltschutz und Grünflächen der Stadt Paderborn**  
**Pontanusstr. 55**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/88-11489**  
**Ansprechpersonen: Frau Claes, Frau Schmidt**

**Bestattungsunternehmen Voss, Tel.: 05251/1059-0**

Tot- und Fehlgeburten sind für Eltern sehr schmerzhafte Ereignisse, denen angesichts der sehr sensiblen Lebenssituation durch die Möglichkeit von Bestattungen Rechnung getragen werden sollte.

Falls die Eltern es wünschen, können Tot- und Fehlgeburten auf den Friedhöfen der Stadt Paderborn in Grabstätten bestattet werden. Diese Möglichkeit wird auch immer wieder wahrgenommen.

Des Weiteren werden in Abstimmung zwischen den Bestattungsunternehmen und der Friedhofsverwaltung Tot- und Fehlgeburten bei Erdbestattungen Erwachsener mit beigesetzt.

Seit 2005 ist auf dem Friedhof „Auf dem Dören“ ein Totgeburtenfeld eingerichtet worden. Auf dieser Grabfläche setzen Paderborner Krankenhäuser Tot- oder Fehlgeburten gebührenfrei bei.

Mit Abstimmung der Friedhofsverwaltung der Stadt Paderborn kann auch individuell auf dieser Grabfläche beigesetzt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter den o.g. Kontaktadressen.

**donum vitae e.V. Paderborn**

Paderborn

Bahnhofstr. 23

33102 Paderborn

Tel.: 05251/3982750

E-Mail: [paderborn@donumvitae.org](mailto:paderborn@donumvitae.org)

Internet: [www.donumvitae-paderborn.de](http://www.donumvitae-paderborn.de)

Ansprechpersonen/Beraterinnen: Beate Marchetti, Tanja Dehnen

Öffnungszeiten: Mo. – Do. 09.00 – 12.00 Uhr, Mo. 14.00 – 16.30 Uhr

Weitere Termine (auch abends) nach telefonischer Absprache.

Wir beraten Sie unter anderem nach einer Fehl- oder Totgeburt oder einem Schwangerschaftsabbruch.

Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg zu einer eigenverantwortlichen Entscheidung.

Die Beratung ist kostenlos und unabhängig von Konfession und Nationalität.

Gerne können Sie eine Person Ihres Vertrauens zum Gespräch mitbringen.

Wir unterliegen der Schweigepflicht.

**Diakonie Paderborn-Höxter e.V.**

Riemekestr. 12

33102 Paderborn

Tel.: 05251/54018-3

Fax: 05251/54018-50

E-Mail: [riemeke@diakonie-pbx.de](mailto:riemeke@diakonie-pbx.de)

Internet: [www.diakonie-pbx.de](http://www.diakonie-pbx.de)

**Ansprechpersonen:**

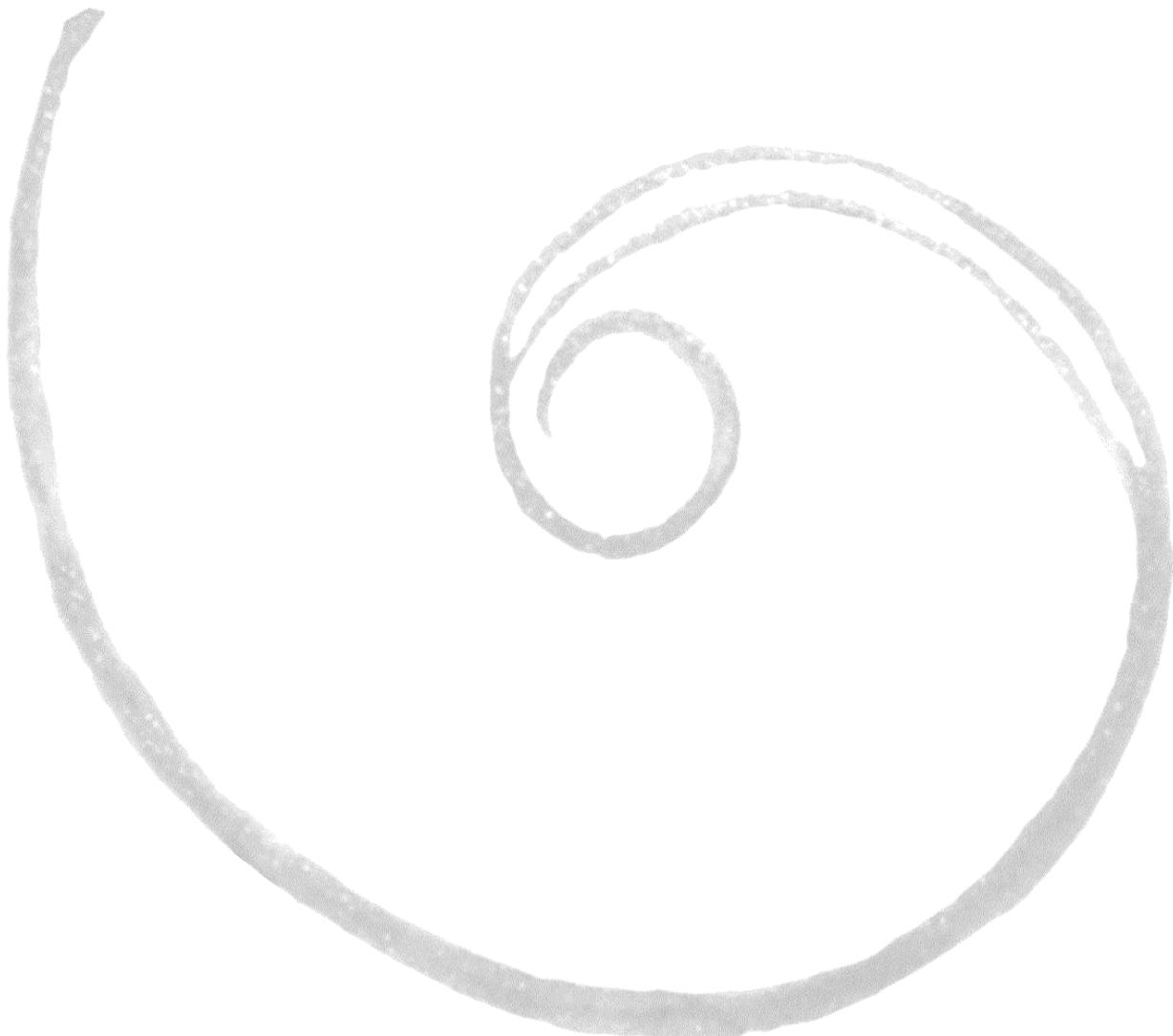
**Andrea Rottmann, Tel.: 05251/54018-46, E-Mail: [rottmann@diakonie-pbx.de](mailto:rottmann@diakonie-pbx.de)**

**Alexandra Nodzynski, Tel.: 05251/54018-45, E-Mail: [nodzynski@diakonie-pbx.de](mailto:nodzynski@diakonie-pbx.de)**

Sprechzeiten: Di. 9.00 – 12.00 Uhr, Di. 16.00 – 18.00 Uhr und Termine nach Vereinbarung

Die Beratung ist kostenfrei, unabhängig von Nationalität und Religionszugehörigkeit und unterliegt der gesetzlichen Schweigepflicht.

**Unterstützung in Krisensituationen in der Familie, bei Verlust eines Kindes durch Fehl- oder Totgeburt oder durch plötzlichen Kindestod**



## **7. Eigeninitiative und Selbsthilfe**

**Selbsthilfe-Kontaktstelle**  
**Der Paritätische**  
**Kreis Paderborn**  
**Bleichstr. 39a**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/8782960**  
**Fax: 05251/8782958**  
**E-Mail: [selbsthilfe-paderborn@paritaet-nrw.org](mailto:selbsthilfe-paderborn@paritaet-nrw.org)**  
**Internet [www.selbsthilfe-paderborn.de](http://www.selbsthilfe-paderborn.de)**

Sprechzeiten: Mo. – Mi. 9.30 – 12.30 Uhr, Do 15.00 – 18.00 Uhr

Ansprechpersonen:  
Dipl.-Sozialarbeiterin Renate Linn  
Dipl.-Sozialarbeiterin Ute Mertens  
Verwaltung Claudia Penkalla

Wir sind für Sie da

- wenn Sie Kontakt zu einer bestehenden Selbsthilfegruppe suchen als Betroffene/r oder Angehörige/r
- wenn Sie eine neue Selbsthilfegruppe gründen möchten
- wenn Ihre Selbsthilfegruppe Unterstützung braucht, sei es bei der Öffentlichkeitsarbeit, sei es bei Krisen im Gruppengeschehen oder sei es bei Fragen der finanziellen Förderung durch die Krankenkassen oder zur Kooperation mit Fachleuten
- wenn Sie Fachfrau/-mann im Sozial- und Gesundheitswesen sind und Informationen über die Arbeitsweise von Selbsthilfegruppen benötigen und/oder Fragen zu Kooperationsmöglichkeiten haben

Sie können sich mit allen Fragen zur Selbsthilfe an uns wenden.

Unser Angebot ist kostenfrei.

Ihr Anliegen wird selbstverständlich vertraulich behandelt.

**Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband e.V.**  
**Kreisgruppe Paderborn**  
**Bleichstr. 39a**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/33660**  
**Fax: 05251/8782958**  
**E-Mail: [paderborn@paritaet-nrw.org](mailto:paderborn@paritaet-nrw.org)**  
**Internet: [www.paderborn.paritaet-nrw.org](http://www.paderborn.paritaet-nrw.org)**

Geschäftsführerin: Kathrin Jäger

Der PARITÄTISCHE in NRW ist ein anerkannter Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege. Ihm gehören rechtlich selbstständige Träger freier, gemeinnütziger und sozialer Arbeit an.

Die Aufgaben des PARITÄTISCHEN sind u. a.:

- Anregung und Unterstützung neuer Initiativen im sozialen Bereich
- Förderung und Fortbildung ehrenamtlicher und hauptberuflicher MitarbeiterInnen
- Förderung der fachlich methodischen Sozialarbeit
- Förderung der Selbsthilfe

Die Kreisgruppe des PARITÄTISCHEN ist der örtliche Zusammenschluss der Verbandsmitglieder aus den Bereichen: Alten- und Behindertenhilfe, Jugend- und Familienhilfe, Gesundheits- und Selbsthilfe, Kindertagesangebote, Bildungswerke und Soziale Unterstützung.  
Seine Mitglieder behalten ihre Autonomie, sie gestalten ihre soziale Arbeit nach eigenen Ideen und Konzeptionen.

### **Paderborner Arbeitslosenzentrum PadAlz e.V.**

**Grunigerstr. 5**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/1843667**

**Fax: 05251/6998307**

**E-Mail: [info@padalz.de](mailto:info@padalz.de)**

**Internet: [www.padalz.de](http://www.padalz.de)**

#### **Öffnungszeiten:**

Mo. – Do. 9.00 – 12.30 Uhr u. 14.00 – 16.30 Uhr, Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Beratungstermine nach Vereinbarung, gerne telefonisch oder per E-Mail

Montags offene Beratung (ohne Termin)

#### **Gruppenangebote:**

Offenes Frühstück

Di. 10.00 – 12.30 Uhr

Kennenlernen, klönen, diskutieren, miteinander lachen.

Während des Frühstücks besteht die Möglichkeit, die ehrenamtlichen sowie hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zentrums kennen zu lernen und sich über die Arbeit des Vereins zu informieren.

#### **Stellenbörse:**

Mo. 14.30 – 16.00 Uhr

Gemeinsam durchforsten wir den Stellemarkt der Samstagszeitungen.

#### **Frauengruppe:**

Jeden 1. Freitag im Monat

Erfahrungen austauschen, Kontakte aufbauen, sich gegenseitig unterstützen

Unter dem Motto „Wissen macht Mut“ treffen sich erwerbslose, alleinerziehende und Frauen mit Migrationshintergrund in geselliger Runde.

Besucherinnen und Besucher des Arbeitslosenzentrums können für Bewerbungen einen Computerarbeitsplatz mit Internetzugang und Drucker nutzen. Terminabsprache ist nötig.

#### **Wir sind**

- eine offene Einrichtung für alle, die arbeitslos sind oder die einer Arbeit nachgehen
- ein offener Treff für Betroffene
- unabhängig und überparteilich
- den Interessen der Erwerbslosen verpflichtet

#### **Ein paar gute Gründe, warum Sie bei uns mitarbeiten sollten:**

- weil wir Ihr politisches und soziales Engagement brauchen.
- weil es guttut, gemeinsam für sich und andere etwas zu tun.
- weil Solidarität mit sozial Benachteiligten wichtig ist.

#### **Angebote:**

Informationen

- bei bevorstehender Arbeitslosigkeit
- zum Bezug von Alg I oder Alg II
- zum Bezug von Sozialgeld
- zum Bezug von Grundsicherung
- zum ergänzenden Alg II

#### Hilfe und Beratung

- beim Ausfüllen von Anträgen (Alg I und II, Wohngeld etc.)
- beim Prüfen der Leistungsbescheide
- beim Berechnen von Freibeträgen, z.B. bei Nebenverdienst und Schonvermögen
- beim Widerspruchsverfahren
- bei Schulden

#### Unterstützung bei der Stellensuche

- Hilfe bei der Internet-Recherche
- Hilfe beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen am PC
- Hilfe bei Online-Bewerbungen
- Hilfe beim Ausfüllen des Antrags auf Gewährung von Bewerbungskosten

#### Auskünfte und Tipps bei

- Rente
- Kindergeld
- Elterngeld und Erziehungsgeld
- Wohngeld
- GEZ-Befreiung und Sozialtarif u.a.
- Bildungspaket

Bei Bedarf vermitteln wir gerne den Kontakt zu anderen Beratungsstellen, Einrichtungen und Rechtsanwälten.

#### Gehörlosenfrauentreff „Raupe“

Ansprechpartnerin: Frau Bärbel Anna Kleinemeier (gehörlos)

E-Mail: ba-hg-2010@web.de

Für weitere Informationen stehen Ihnen auch die Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle zur Verfügung:

Hörgeschädigtenzentrum

Bleichstr. 70

33102 Paderborn

Tel.: 05251/33359

Vgl. ausführlich Kapitel 5.3 „Frauen mit Behinderung/Frauen mit behinderten Kindern“

#### Frauencafé

Hörgeschädigtenzentrum

Bleichstr. 70

33102 Paderborn

Tel.: 05251/33359

Fax: 05251/310836

E-Mail: info@hgh-pb.de

Vgl. ausführlich Kapitel 5.3 „Frauen mit Behinderung/Frauen mit behinderten Kindern“

**Das Mehrgenerationenhaus AWO Leo  
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.  
Leostr. 45  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/2906615  
Fax: 05251/2906629  
E-Mail: leo@awo-paderborn.de  
Internet: www.awo-paderborn.de; www.mehrgenerationenhaeuser.de/paderborn**

Das Mehrgenerationenhaus AWO Leo unterstützt die Entwicklung neuer Angebote.

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.9 „Seniorinnen“**



## **8. Frauen in Gesellschaft, Kultur, Freizeit**

### **8.1 Frauen in der Gesellschaft**

#### **8.1.1 Politische Parteien**

##### **Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen**

**AsF Kreisverband Paderborn**

**Kilianstr. 2**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/121930**

**Fax: 05251/1219321**

**E-Mail: kv.paderborn@spd.de**

**Internet: www.spd-pb.de**

Ansprechpartnerin: Ursula Schramm, Kilianstr. 34, 33098 Paderborn (05251/21638)

Treffen: Einmal im Monat

Der AsF gehören die weiblichen Mitglieder der SPD an.

Die Arbeitsgemeinschaft setzt sich die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen in der Partei und Gesellschaft zum Ziel.

Frauen werden auf dem Arbeitsmarkt nach wie vor gravierend benachteiligt. Sie haben weitaus häufiger als Männer eine unsichere und nicht Existenz sichernde Arbeit. Sie erzielen im Durchschnitt ein um ein Viertel geringeres Einkommen als Männer. Sie sind stärker von Langzeitarbeitslosigkeit betroffen und profitieren nicht im gleichen Maße wie Männer von arbeitsmarktpolitischen Instrumenten.

Damit Frauen eigenständig und selbst bestimmt leben können, brauchen sie in jeder Lebenslage ihre persönliche, soziale und finanzielle Sicherung – unabhängig davon, ob sie alleine, in einer Partnerschaft, in einer Ehe mit oder ohne Kindern leben. Frauen werden allzu oft als Ehefrauen, Hausfrauen, als Mütter und als Zuverdienerinnen gesehen, nicht aber als unabhängig und selbstständig agierende Personen. Die Gleichstellung von Frauen und Männern im Erwerbsleben ist in Deutschland auch 60 Jahre nach Einführung des Grundgesetzes mit dem Artikel 3 Absatz 2 „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“ lange nicht erreicht. Die AsF setzt sich ein für eine Modernisierung des Geschlechterbildes.

Die AsF bietet regelmäßige Treffen, Diskussionsrunden und Veranstaltungen zu frauenpolitischen Themen. Alle interessierten Frauen, auch Nichtmitglieder, sind uns herzlich willkommen.

##### **CDU-Frauen-Union Stadtverband Paderborn**

##### **Kontaktadressen:**

**Helga Gelhar**

**Alderichstr. 19**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/73855 (Vorsitzende)**

##### **CDU-Kreisgeschäftsstelle**

**Liboriberg 21**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/2832-0**

Die CDU-Frauen-Union arbeitet entsprechend der Parteistruktur auf Bundes-, Landes-, Bezirks-, Kreis- und Stadtbene. Der Frauen-Union gehören alle weiblichen Mitglieder der Partei an.

Die CDU-Frauen-Union will durch Vorträge, Seminare und Arbeitsgemeinschaften die Frauen weiterbilden und sie ermutigen, aktiv am politischen Leben teilzunehmen.

Erste und vorrangige Aufgabe der Frauen-Union ist es, für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau in Familie, Beruf und Politik zu arbeiten. Die FU setzt sich dafür ein, dass die äußeren Umstände geschaffen werden, Familie und Beruf in Einklang zu bringen. Frauen sollen selbst entscheiden, ob sie Beruf und Familie vereinbaren wollen. Es müssen Rahmenbedingungen geschaffen werden, damit dies (ohne Nachteile und guten Gewissens) möglich ist. Ein weiterer Schwerpunkt liegt im kommunal-politischen Engagement.

Wir freuen uns über Frauen, die politisch interessiert sind und uns mit ihren Ideen unterstützen.

#### **DIP – Demokratische Initiative Paderborn**

**DIP Büro**

**Forum Ferdinandstraße**

**Ferdinandstr. 17**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/2986426**

**E-Mail: info@di-paderborn.de**

**Internet: www.di-paderborn.de**

Zeiten und Treffen: Ankündigungen auf der Homepage

Die Demokratische Initiative ist eine freie und unabhängige Wählervereinigung, die sich in der Kommunalpolitik engagiert und im Paderborner Stadtrat vertreten ist. Wir sind der Meinung: Es lässt sich etwas tun gegen den Abbau der Selbstverwaltung vor Ort. Mehr kommunale Demokratie, mehr Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Gestaltung der Zukunft unserer Stadt: Das ist unsere Perspektive. Wir setzen uns ein für die enge Verbindung von Bürgerinitiativen mit der Politik in der Stadt, für eine beständige öffentliche Debatte über kommunale Probleme und Entscheidungen. Besonders wichtig ist uns dabei die enge Verbindung mit Gruppen und Initiativen, die sich für eine solidarische Sozialpolitik engagieren und deren Engagement in kirchlichen und sozialen Verbänden, in Arbeitslosen-, Flüchtlings-, Ökologie-, Friedens- und globalisierungskritischen Initiativen zum Ausdruck kommt.

Die Gleichstellung von Frauen mit dem Ziel gesellschaftlicher Geschlechtergerechtigkeit, z.B. gleicher Lohn, Vereinbarkeit von Kindererziehung und Berufstätigkeit, frauengemäße Stadtplanung, ist uns ein besonderes Anliegen. Das spiegelt sich auch in unserer politischen Arbeit: Derzeit sind mehr als die Hälfte unserer aktiven FunktionsträgerInnen weiblich.

Interessierte sind herzlich willkommen!

#### **FDP-Frauen**

##### **Kontaktadressen:**

**FDP Paderborn**

**Rathenaustr. 16**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/871180**

**Monika Walter**

**Seydlitzstr. 7**

**33104 Paderborn**

**E-Mail:** walter.monika@gmx.de

**Elke Zinn**  
**Am Rippinger Weg 5**  
**33098 Paderborn**  
**E-Mail:** elke.zinn@paderborn.com

Zeiten und Treffen: Es erfolgen Einladungen

Frauenfragen betreffen nach Meinung der FDP die ganze Gesellschaft und nicht nur die Frauen allein. Bei den Liberalen arbeiten die Frauen deshalb in allen Gremien und auf allen Ebenen engagiert und gleichberechtigt mit. Es ist liberale Tradition, bei der Besetzung von Mandaten und bei der Übertragung von Funktionen Frauen als gleichberechtigte Kandidatinnen vorzuschlagen und zu wählen.

Die Liberalen haben sich schon früh mit dem Problem der Gleichberechtigung auseinandergesetzt und dabei wesentliche Voraussetzungen zur Wahrnehmung der gleichen Rechte geschaffen, wie sie im Grundgesetz garantiert sind.

Auch auf kommunaler Ebene wird die Politik der FDP in vielen Bereichen von Frauen mitgetragen und mitgeprägt. In den Räten auf Stadt- und Kreisebenen genauso wie in Arbeitskreisen und Parteiarbeit, in denen Informationen und Diskussionen zu aktuellen Problemen stattfinden. Dabei freuen wir uns besonders über Anregungen und Fragen von Frauen zu Themen, die für Frauen von starkem Interesse sind.

Formen der Mitarbeit: Interessierte Frauen sind herzlich willkommen. Wir freuen uns über jede, die sich einbringen und mitmachen will. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns!

**Bündnis 90/Die Grünen**  
Hillebrandstr. 5  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251/26549  
**E-Mail:** Gruene.paderborn@t-online.de

**Ansprechpartnerin:**  
Brigitte Tretow-Hardt  
Memelstr. 19  
33104 Paderborn  
Tel.: 05254/3183  
**E-Mail:** briggietretow-hardt@freenet.de

Ziel bündnisgrüner Politik ist die Gleichberechtigung von Frau und Mann in allen Lebensbereichen: eine geschlechtergerechte Gesellschaft.

Entsprechend haben die Grünen in ihrer Satzung im Frauenstatut z.B. Frauenplätze bei den Wahllisten (Quotierung) und die paritätische Besetzung von Gremien festgeschrieben und innerparteiliche Strukturen (Bundesfrauenkonferenz, Frauenrat) aufgebaut, die die Beteiligung und den Einfluss von Frauen innerhalb der Partei garantieren.

Grüne Frauenpolitik heißt, alle Politikbereiche aus feministischer Perspektive zu untersuchen, überall die unterschiedliche Situation von Frauen und Männern in unserer Gesellschaft zu erkennen und Veränderungen einzufordern, die über bestehende Gesellschaftsmodelle hinausweisen und Frauen ein selbstbestimmtes und selbstbewusstes Leben ermöglichen.

Wir setzen uns ein für:

- frauengerechte Stadtplanung

- frauengerechte Beteiligung am kulturellen Leben
- Frauenförderung am Arbeitsplatz
- Vereinbarkeit von Kindererziehung und Beruf
- Verbesserungen zum Schutz von Frauen vor Gewalt

Wir freuen uns über jede Anregung, Interesse und Zusammenarbeit.  
Also einfach mal anrufen oder mailen!

### **8.1.2 Gewerkschaften**

#### **Deutscher Gewerkschaftsbund**

Der DGB und seine Einzelgewerkschaften haben sich in ihren Satzungen verpflichtet, den Grundsatz der Gleichstellung von Frauen und Männern (...) in allen Bereichen zu fördern und zu stärken. Gewerkschaftliche Frauenarbeit soll aus dem Grunde dazu beitragen, Arbeits- und Lebensbedingungen von Frauen zu verbessern, z.B. durch Lohn-, Eingruppierungs- und Arbeitszeitgestaltung.

In den DGB-Kreisfrauenausschüssen arbeiten Kolleginnen aus den jeweiligen Einzelgewerkschaften im Gesamtprojekt. Diese sind Bestandteile der jeweiligen DGB-Kreisverbände. Sie können eigenständig Anträge in die nächsthöheren Gremien geben und arbeiten auch hier als Delegierte ihres jeweiligen Kreisfrauenausschusses bzw. Kreisverbandes mit.

Frauenausschüsse im Bereich Paderborn/Höxter gibt es bei den Einzelgewerkschaften IG Metall, ver.di, BCE und EVG. Auf DGB-Ebene arbeitet seit einiger Zeit der Kreisfrauenausschuss Paderborn/Höxter.

Jede Frau, die Mitglied einer Gewerkschaft ist und Interesse an frauenpolitischer Arbeit hat, kann in den jeweiligen Ausschüssen mitarbeiten. Selbstverständlich haben auch bisher nicht organisierte Frauen die Möglichkeit, einfach mal „reinzuschnuppern“.

#### **Deutscher Gewerkschaftsbund**

##### **Region Ostwestfalen-Lippe, Geschäftsstelle Paderborn**

**Bahnhofstr. 16**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/29037-0**

**E-Mail: paderborn@dgb.de**

**Internet: www.ostwestfalen-lippe.dgb.de**

#### **IG Metall**

**Bahnhofstr. 16**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/2016-0**

**E-Mail: paderborn@igmetall.de**

**Internet: www.paderborn.igmetall.de**

#### **ver.di Bezirk Bielefeld/Paderborn**

**Bahnhofstr. 16**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/2004-0**

**E-Mail: gst.paderborn@verdi.de**

**Internet: www.bielefeld.verdi.de**

#### **Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG), Detmold-Paderborn**

**Marktstr. 8**

**33602 Bielefeld**

**Tel.: 0521/98629-0**

E-Mail: [region.owl@ngg.net](mailto:region.owl@ngg.net)  
Internet: [www.ngg-owl.et](http://www.ngg-owl.et)

**Gew. für Erziehung und Wissenschaft (GEW), Kreisverband Paderborn**  
**Susanne Schüssler**  
**Am Langen Hahn 23**  
**33100 Paderborn**  
**Tel.: 05293/6866**  
**E-Mail: [susanne.schuessler@gpnetz.de](mailto:susanne.schuessler@gpnetz.de)**  
**Internet: [www.gew-paderborn.de](http://www.gew-paderborn.de)**

**EVG Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft**  
**Ortsverband Paderborn**  
**Bahnhofstr. 16**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/22292**  
**E-Mail: [hamm@evg-mail.org](mailto:hamm@evg-mail.org)**  
**Internet: [www.evg-online.org](http://www.evg-online.org)**

**IG Bauen Agrar Umwelt, Bezirksverband OWL**  
**Marktstr. 8**  
**33602 Bielefeld**  
**Tel.: 0521/93840-0**  
**E-Mail: [bielefeld@igbau.de](mailto:bielefeld@igbau.de)**  
**Internet: [www.igbau.de](http://www.igbau.de)**

**IG Bergbau, Chemie, Energie**  
**Willy-Brandt-Platz 7**  
**59065 Hamm**  
**Tel.: 02381/92117-0**  
**E-Mail: [bezirk.hamm@igbce.de](mailto:bezirk.hamm@igbce.de)**  
**Internet: [www.hamm.igbce.de](http://www.hamm.igbce.de)**

**Gewerkschaft der Polizei, Kreisgruppe Paderborn**  
**Riemekestr. 60 – 62**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/306-0**  
**E-Mail: [gdp-paderborn@web.de](mailto:gdp-paderborn@web.de)**  
**Internet: [www.gdp.de](http://www.gdp.de)**

**DBSH – Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.**  
**Bezirksverband Paderborn**  
**Christa Lütkehaus**  
**Bodelschwinghstr. 38**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/34463**  
**E-Mail: [christa.luetkehaus@dbsh-nrw.de](mailto:christa.luetkehaus@dbsh-nrw.de)**

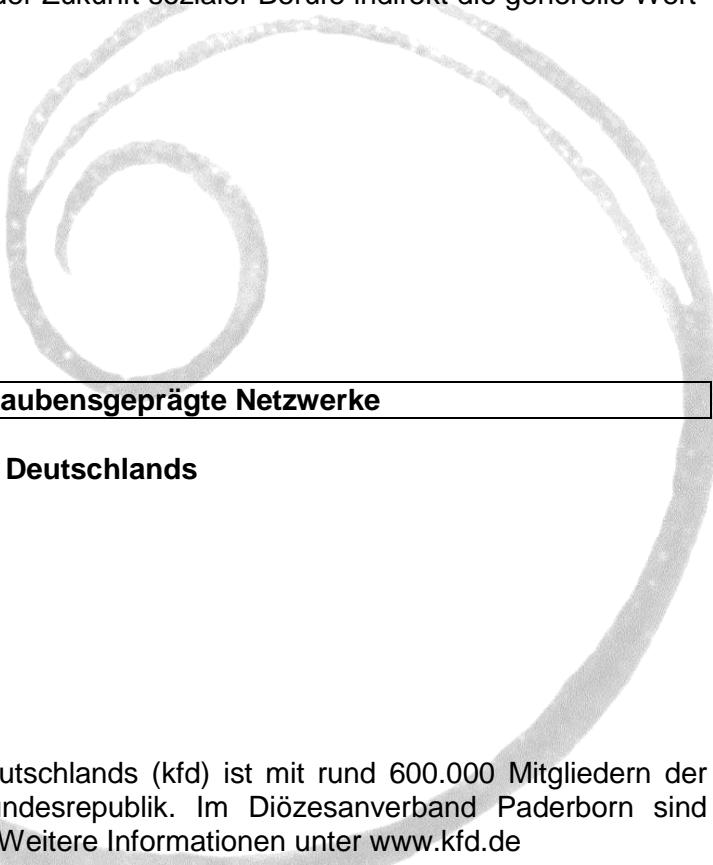
Zeiten und Treffs in Paderborn: In der Regel einmal im Monat zum fachlichen und kollegialen Informationsaustausch beim Stammtisch

Motto: Damit nicht die durchs soziale Netz fallen, die es knüpfen sollen.

Der DBSH ist als Bundesverband in das Vereinsregister in Berlin eingetragen.

Der Bundesverband gliedert sich in Landesverbände, in NRW zusätzlich in Bezirksverbände. Die Untergliederungen bilden ehrenamtliche Vorstände, sind aber keine juristischen Personen. Der DBSH ist Fachverband für soziale Berufe und gleichzeitig tariffähige Gewerkschaft. Er bietet seinen Mitgliedern über die dbb tarifunion Arbeitsrechtsschutz und gewerkschaftliche Vertretung bei den Tarifverhandlungen. Er verschafft Fachservice über die viermal im Jahr erscheinende Fachzeitschrift „Forum Sozial“ und Landesrundbriefe, über fachlichen und kollegialen Kontakt und Austausch zu engagierten BerufskollegInnen im Rahmen von Fachtagungen sowie fachpolitischen Informationen auf Homepages auf und Internetforen. Der DBSH versteht sich als Mitmachverband. Für die Wahrnehmung von Aufgaben gibt es auf Landes- und Bundesebene Projekt- wie auch Fachgruppen zu berufsspezifischen Angelegenheiten wie z.B. der Supervision, der Fort- und Weiterbildung, der Ausbildungspolitik, der Qualitätssicherung, der Schulsozialarbeit, der Kinder- und Jugendhilfe, der Einmischung in Sozial- und Gesellschaftspolitik. Da Soziale Arbeit immer noch weiblich ist, stärkt der DBSH durch seine Einflussnahme auf die Berufspolitik im Sozialbereich neben der Zukunft sozialer Berufe indirekt die generelle Wertschätzung von Frauenarbeit.

**DBSH Bundesgeschäftsstelle**  
**Michaelkirchstr. 17/18**  
**10179 Berlin**  
**Tel.: 030/288756310**  
**Fax: 030/288756329**  
**E-Mail: info@dbsh.de**  
**Internet: <http://www.dbsh.de>**



### **8.1.3 Glaubenszusammenhänge und glaubensgeprägte Netzwerke**

**kfd – Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands**  
**Diözesanbüro**  
**Giersmauer 21**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/54392-10**  
**Fax: 05251/54392-20**  
**E-Mail: mail@kfd-paderborn.de**  
**Internet: [www.kfd-paderborn.de](http://www.kfd-paderborn.de)**

Die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) ist mit rund 600.000 Mitgliedern der größte katholische Verband in der Bundesrepublik. Im Diözesanverband Paderborn sind 130.000 Frauen zusammengeschlossen. Weitere Informationen unter [www.kfd.de](http://www.kfd.de)

Die kfd bündelt und vernetzt das Engagement von Frauen. Sie bezieht Position für die Interessen und Rechte von Frauen. Sie bietet Mitgliedern und interessierten Frauen vielfältige Möglichkeiten, Gemeinschaft zu pflegen, sich zu qualifizieren und sich in Kirche und Gesellschaft zu engagieren.

Die kfd bietet:

- Treffpunkte für kfd-Frauen
- Bildungsangebote für Frauen
- Spirituelle und geistliche Angebote für Frauen
- Urlaubsangebote für Frauen
- Interessenvertretung in kirchlichen und gesellschaftspolitischen Gremien
- Serviceangebot Praxisbegleitung für Vorstände: beraten – befähigen – begleiten
- Ein Schwerpunkt ist die Qualifizierung der Verantwortlichen in ihrem ehrenamtlichen Engagement.

Das Diözesanbüro befindet sich in Paderborn. Im Frauen-Bildungsprogramm des Diözesanverbandes gibt es etliche Veranstaltungen, die in Paderborn stattfinden. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.kfd-paderborn.de](http://www.kfd-paderborn.de) oder bei der kfd-Bezirkssprecherin.

Im Bezirk Paderborn gibt es 31 pfarrliche Gemeinschaften mit 7.300 Mitgliedern.

kfd-Bezirkssprecherin ist: Dorothee Brünger, Amselweg 4, 33104 Paderborn. Tel.: 05254/7627, [dorothee.bruenger@googlemail.com](mailto:dorothee.bruenger@googlemail.com)

### **Caritas-Konferenzen im Dekanat Paderborn**

#### **Kontaktadressen:**

**Theresia Brinkmann (1. Vors.)**

**Elke Maria Kickum (2. Vors.)**

Die Caritas-Konferenzen im Erzbistum Paderborn e.V. sind ein katholischer Verband ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Gemeinden und Einrichtungen.

Sie tragen dazu bei, den Auftrag der Kirche zu solidarischer Hilfe zu verwirklichen. Als Gemeinschaft von Gleichgesinnten ist es ihre Aufgabe, Menschen in Not wahrzunehmen und gemeinsam mit ihnen zu handeln, indem sie ihre Selbsthilfekräfte unterstützen, Hilfen vermitteln, persönliche Hilfe leisten und andere zum Helfen anregen. Sie begründen diese Aufgabe aus dem Evangelium: von Jesus beauftragt zu Gottes- und Nächstenliebe, in der Hoffnung, zu einem Leben in Solidarität und Gerechtigkeit für andere Menschen beizutragen.

Viele Caritas Mitarbeiterinnen betreuen einen Bezirk, ein paar Straßen, in denen sie die Menschen regelmäßig besuchen, aber es werden auch immer wieder neue Formen der Hilfe entwickelt. Projektarbeit, Kleiderkammern, Vermittlung von Lebensmitteln oder Schulbedarf für finanziell Schwache, Integration von behinderten Menschen, Fortbildungen, Arbeit in Netzwerken und politische Anwaltschaft sind Aspekte, die ein zukunftsfähiges Engagement kennzeichnen.

### **Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V.**

#### **Bezirksverband Paderborn**

**c/o Frau Irene Glaschick-Schimpf**

**Mentropstr. 84**

**33106 Paderborn**

**Tel.: 05254/6238**

**Fax: 05254/953335**

**E-Mail: [irene@glaschick-pb.de](mailto:irene@glaschick-pb.de)**

Ansprechpartnerin: Irene Glaschick-Schimpf

Die Evangelische Frauenhilfe ist eine Gruppierung von Frauen, die auf der Grundlage der biblischen Botschaft Verantwortung in Kirche und Gesellschaft übernehmen will. Wir fühlen uns verpflichtet, für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung einzutreten.

Wir bieten Frauen aller Altersgruppen eine geistliche und geistige Heimat an, in der sie ihre eigene Kreativität einbringen können. Wir ermutigen Frauen, soziale Verantwortung zu übernehmen und bieten vielfältige Bildungsveranstaltungen an. Wir nehmen uns Zeit für die Not unserer Mitmenschen. Wir pflegen die Gemeinsamkeit und die Geselligkeit. Unsere Treffen sind den Gemeindebriefen der jeweiligen Kirchengemeinde zu entnehmen.

**Diakonie Paderborn-Höxter e.V.**  
**Vorstand/Geschäftsführung**  
**Klingenderstr. 13**  
**33100 Paderborn**  
**Tel.: 05251/5002-35**  
**E-Mail: [info1@diakonie-pbx.de](mailto:info1@diakonie-pbx.de)**  
**Internet: [www.diakonie-pbx.de](http://www.diakonie-pbx.de)**

Die Diakonie als Wohlfahrtsverband der evangelischen Kirche nimmt sich besonders der Menschen in leiblicher Not, seelischer Bedrängnis und sozial ungerechten Verhältnissen an. Unser Handeln orientiert sich an den Leitsätzen des christlichen Glaubens.

Die Diakonie Paderborn-Höxter e.V. begleitet und berät Menschen in allen Lebenslagen. Außerdem tritt sie besonders für die Menschen ein, deren Stimmen kaum Gehör finden. Die Diakonie trägt so dazu bei, eine sozial gerechte Gesellschaft zu gestalten.

Die offene Sozialarbeit der Diakonie Paderborn-Höxter ist vielfältig: Bei Schulden, Familienkonflikten, besonderen Problemen von MigrantInnen, Suchtkrankheit, Arbeitslosigkeit und vielem mehr wird geholfen.

Die Angebote der Diakonie Paderborn-Höxter e.V. werden in einzelnen, themenorientierten Porträts detailliert dargestellt.

**FrauenNetzwerk Bildung + Seelsorge**  
**Bildungsstätte Liborianum**  
**Dr. <sup>in</sup> Annegret Meyer**  
**An den Kapuzinern 5 – 7**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/121-4448**  
**Fax: 05251/121-4555**  
**E-Mail: [frauen@erzbistum-paderborn.de](mailto:frauen@erzbistum-paderborn.de)**  
**Internet: [www.liborianum.de](http://www.liborianum.de)**

Das „FrauenNetzwerk Bildung + Seelsorge“ bündelt katholische Einrichtungen und Verbände des Erzbistums, die die Anliegen von Frauen vertreten und spezielle Bildungs-, Beratungs- und Seelsorgeangebote für Frauen organisieren. Neben der Frauenbildung der Hauptabteilung Pastorale Dienste im Erzbischöflichen Generalvikariat in der Bildungsstätte Liborianum und den fünf Katholischen Bildungsstätten im Erzbistum sind dies die Diözesan-Verbände der kfd (Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands), des KDFB (Katholischer Deutscher Frauenbund), Kolping und Familienbund, die Katholische Landvolkshochschule Hardehausen, das christliche Bildungswerk „Die Hegge“ sowie das Exerzitien- und Bildungshaus Maria Immaculata der Schwestern der Christlichen Liebe. Ziel des Netzwerkes ist es vor allem, durch Kommunikation zwischen den Einrichtungen und Kooperationen untereinander ein breit gefächertes Angebot für Frauen bereitstellen zu können.

**Familienbund der Katholiken**  
**Kilianstr. 26**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/8795205**  
**E-Mail: [info@familienbund-paderborn.de](mailto:info@familienbund-paderborn.de)**  
**Internet: [www.familienbund-paderborn.de](http://www.familienbund-paderborn.de)**

Der Familienbund der Katholiken ist die Interessengemeinschaft zur Vertretung und Koordinierung familienbezogener Anliegen in Kirche, Staat, Gesellschaft und Politik. Er besteht aus Diözesan- und Landesverbänden und wird mitgetragen von Mitgliedsverbänden. Er basiert auf christlichen Wertvorstellungen.

Die Ziele des Familienbundes der Katholiken sind:

- die Familie als auf gleichberechtigter Partnerschaft der Eltern gegründete Lebens- und Verantwortungsgemeinschaft und als unentbehrlichen Pfeiler der Gesellschaft anzuerkennen
- die eigenständige und zugleich in die Gesellschaft integrierte Familie zu fördern
- die Erziehungsfähigkeit der Familie zu stärken
- die gesellschaftliche und wirtschaftliche Situation der Familie zu sichern und ihre Benachteiligungen in der Gesellschaft zu beseitigen

Der Familienbund der Katholiken sieht in der Familie den Ort, an dem am ehesten Glaubens- und Lebenswelt, Spiritualität und profane Alltäglichkeit, Lehre und Leben zusammenkommen können. Hieraus ergibt sich der besondere Auftrag des Familienbundes der Katholiken, für den Schutz und das Gelingen von Familie einzutreten; hier nimmt er seinen spezifischen Auftrag wahr.

**Frauentreff St. Hedwig**  
**Auf der Lieth**  
**Josef-Spiegel-Platz 7**  
**33100 Paderborn**  
**Internet: [www.sthedwig-paderborn.de](http://www.sthedwig-paderborn.de)**

Ansprechpersonen:

Frau Gisela Schlegel, Tel.: 05251/66394  
Frau Barbara Tusek, Tel.: 05251/61778  
Gemeindereferentin Sabine Heßbrügge, Tel.: 05251/1609112

An jedem ersten Dienstag im Monat (außer in den Ferien!) um 9.15 Uhr treffen sich im Pfarrheim St. Hedwig Frauen zum gemeinsamen Frühstück. Es gibt frische Brötchen, heißen Kaffee und jede Menge Gesprächsstoff rund um Lieth, Kaukenberg und Goldgrund!

Es ist ein offenes Angebot wie auch die Einstimmung in den Tag, die vor dem Frühstück (9.00 Uhr!) in der Kirche stattfindet. Spirituelle Angebote (Gottesdienste, besonders gestaltete Gebete, Pilgertage) sind immer wieder im Programm der Frauen, welches halbjährlich erstellt wird, zu finden. Aber auch Themen rund um Frau sein, Ökumene, Gesundheit, Beruf, Partnerschaft und Familie, Trends, Beratung in Krisenzeiten, Freizeit, Kultur und vieles mehr.

Das aktuelle Programm mit kurzen Infos und Kontaktpersonen sind zu finden auf der Internetseite unter Termine bzw. Gruppen/Frauen.

**Aramäischer Frauenverein Turo Dislo e.V.**  
**Enzianweg 6**  
**33100 Paderborn**  
**Tel.: 05251/65340 (Frau Gazali Demir – Vorsitzende)**  
**E-Mail: [sabrina.yanik@web.de](mailto:sabrina.yanik@web.de) (Sabrina Retthofer)**

**Ansprechpartnerin: Sabrina Retthofer (stv. Vorsitzende), Tel: 0179/9093068**

Sprechzeiten: Keine fest vereinbarten Tage oder Stunden, je nach Bedarf/Vereinbarung, Treffen finden allerdings mindestens zwei- bis dreimal im Quartal statt.

Frauenabend: Bei Interesse samstags von 18.00 Uhr bis ca. 21.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Diakonie „Anlaufstelle Regenbogen“, Kaukenberg 23, 33100 Paderborn, direkt über dem Jibi-Markt und jeden Montag (außer an Feiertagen) von 09.00 Uhr bis ca. 12.00 Uhr im Jugendzentrum No. 1, Auenhauser Weg 1, 33100 Paderborn.

Der aramäische Frauenverein Turo Dislo e.V. ist ein gemeinnütziger und mildtätiger Verein. Der Verein wird schwerpunktmäßig in Paderborn-Ost (Auf der Lieth, Kaukenberg und Goldgrund) tätig. Ziel der Vereinsarbeit ist es, u.a. Frauen mit Migrationshintergrund zur Unabhängigkeit und Selbstständigkeit im Leben zu verhelfen. Dies erfolgt z.B. durch die Teilnahme an Computerkursen, Fahrradkursen, Besuch von Museen, Theaterbesuche etc. Gleichzeitig werden die Frauen in die Gesellschaft integriert.

Eine weitere Aufgabe ist die Jugendarbeit, z.B. durch den Besuch eines Freizeitparks oder die Durchführung von Kinoabenden. Ferner werden Kinder bei der Durchführung des Kindflohmarktes (zweimal im Jahr) unterstützt. Auch die SeniorInnen werden je nach Interesse zu Kaffee- und Kuchennachmittagen eingeladen und haben so die Möglichkeit, sich mit anderen SeniorInnen z.B. über kulturelle Themen auszutauschen. Turo Dislo e.V. sorgt bei Veranstaltungen wie etwa dem Liethfest für das leibliche Wohl.

#### **Frauengemeinschaft St. Aho e.V.**

**Miriam Ercan (Vors.)**

**Nasse Wenne 51**

**33102 Paderborn**

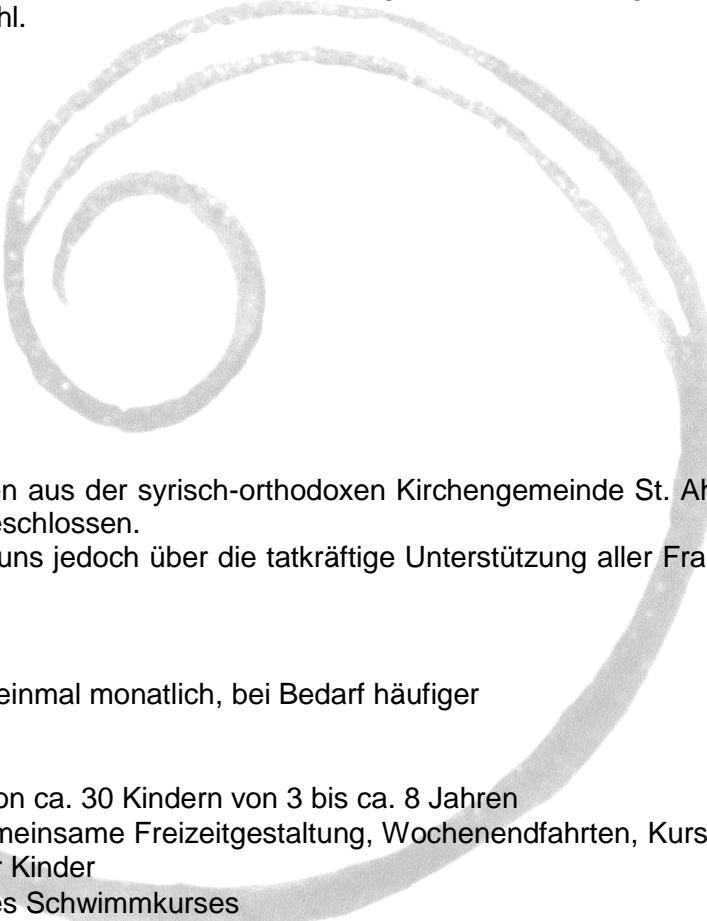
**Tel.: 05251/40602**

#### **Auch erreichbar über:**

**Caritasverband Paderborn**

**Beratungsstelle für Aramäer**

**Tel.: 05251/1221-49**



Seit 1999 haben sich engagierte Frauen aus der syrisch-orthodoxen Kirchengemeinde St. Aho unter dieser Bezeichnung zusammengeschlossen.

Wir haben 24 aktive Mitglieder, freuen uns jedoch über die tatkräftige Unterstützung aller Frauen, wenn Hilfe erforderlich ist.

#### **Treffen**

- Wir treffen uns in der Regel einmal monatlich, bei Bedarf häufiger

#### **Aktivitäten**

- Jeden Sonntag Betreuung von ca. 30 Kindern von 3 bis ca. 8 Jahren
- Kulturelle Weiterbildung, gemeinsame Freizeitgestaltung, Wochenendfahrten, Kurse, Vorträge und Programme für Kinder
- Jeden Mittwoch Besuch eines Schwimmkurses
- Alle 14 Tage ehrenamtliche Betreuung im Veronika Altenheim

#### **Ziele**

- Bereicherung der Vielfalt in der Stadt Paderborn
- Intensivierung der Kontakte zu anderen Frauenvereinigungen
- Transparenz aramäischer Kultur
- Förderung der Frauen-, Kinder- und Jugendarbeit in der St. Aho Gemeinde
- Stärkung des Selbstbewusstseins unserer Mitglieder
- Wir legen besonders Wert auf Kooperation mit anderen Vereinigungen und Einrichtungen, die sich für und mit Frauen engagieren

**Der Landrat als Kreispolizeibehörde Paderborn**  
**Kontaktbeamte für muslimische Institutionen**  
**Riemekestr. 60 – 62**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/306-4302**  
**E-Mail: KMI.Paderborn@polizei.nrw.de**  
**Internet: www.polizeipaderborn.de**

Dirk Cramer, Polizeihauptkommissar  
Sevsu Bulu, Kriminaloberkommissarin

Die Kontaktbeamten der Kreispolizeibehörde sind Ansprechpartner für Frauen und Männer in muslimischen Institutionen aber auch ansprechbar für Einzelpersonen.  
Ihre Aufgabe ist es, durch Kontakte zu den islamischen Institutionen und Einrichtungen eine Vertrauensbasis aufzubauen und zu pflegen.

Zu dem Angebot der Kontaktbeamten gehören

- Besuch von Institutionen
- Teilnahme an Gesprächskreisen
- Unterstützung von Integrationsprojekten
- Vorträge zu polizeilich relevanten Themen, z.B. Kriminalprävention

#### **8.1.4 Ehrenamt**

##### **Anlaufstelle für ehrenamtliches Engagement**

**Am Hoppenhof 33**  
**33104 Paderborn**  
**Herr Kramps / Frau Tröster**  
**Tel.: 05251/88-11823/ -11255**  
**Fax: 05251/88-2050**  
**E-Mail: seniorenbuero@paderborn.de**

Im Internet gibt es unter <https://www.paderborn.de/wohnen-soziales/ehrenamt-senioren/buergerengagement/index.php> ein eigenes Portal der Stadt Paderborn zum Thema.

##### **Öffnungszeiten**

Mo. 08.00 – 12.30 Uhr  
14.00 – 16.00 Uhr  
Di. geschlossen  
Mi. 08.00 – 12.30 Uhr  
Do. 08.00 – 12.30 Uhr  
14.00 – 18.00 Uhr  
Fr. 08.00 – 12.00 Uhr

Die Anlaufstelle für ehrenamtliches Engagement unterstützt Sie gerne bei den folgenden Fragestellungen:

Ein Projekt oder eine Idee warten auf ihre Verwirklichung? Ein neues Thema reizt Sie oder Sie haben ein Spezialgebiet, das Sie gemeinsam mit anderen bearbeiten möchten? Sie sind bereit Wissen weiterzugeben?

Die Anlaufstelle berät Sie bei der Entwicklung Ihrer Projektidee oder bei der Vermittlung in bestehende Projekte.

Darüber hinaus können Sie zu den verschiedenen Themen kostenlose Broschüren und Flyer erhalten. Einige Publikationen sind auch im Internet zu finden.

### **Marktplatz für ehrenamtliches Engagement**

**in Paderborn**

**Historisches Rathaus Paderborn**

**(Barriere freier Zugang von der Scharnegasse)**

**Postanschrift: Am Abdinghof 11, 33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/88-12053**

**E-Mail: [info@ehrenamt-pb.de](mailto:info@ehrenamt-pb.de)**

**Internet: [www.ehrenamt-pb.de](http://www.ehrenamt-pb.de)**

### **Ansprechpartner: Team Marktplatz**

Öffnungszeiten: Mi. 10.00 – 12.00 Uhr u. 15.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Als Plattform und Anlaufstelle für alle Fragen zum bürgerschaftlichen Engagement in Paderborn berät das ehrenamtlich tätige Marktplatz-Team interkulturell und Generationen übergreifend in persönlichen Gesprächen und vermittelt Freiwillige in passgerechte Angebote, je nach Begabung, Fähigkeiten und Freude an der Tätigkeit.

Der Marktplatz für ehrenamtliches Engagement in Paderborn berät interessierte Bürgerinnen und Bürger, Organisationen, Vereine, Initiativen und Unternehmen der Wirtschaft über die vielfältigen Angebote und Möglichkeiten bürgerschaftlichen Engagements in Paderborn. Er fördert die Vernetzung zwischen InteressentInnen, Projektangeboten und Einrichtungen und unterstützt die Umsetzung neuer Projektideen. Zudem koordiniert der „Marktplatz“ Bildungsangebote und ist ein maßgeblicher Partner für die Öffentlichkeitsarbeit des ehrenamtlichen Engagements in Paderborn und geht somit in seiner Bedeutung über den Wirkungskreis einer Vermittlungsagentur hinaus.

Als Plattform für verschiedenste ehrenamtliche Angebote mit einer Datenbank von fast 100 Angeboten in 9 verschiedenen Tätigkeitsfeldern bietet das Marktplatz-Team persönliche Beratung u.a. zum Thema Phasenwechsel Berufseinstieg – Phasenwechsel Familienzeit – Phasenwechsel Ruhestand.

Der Engagementnachweis des Landes NRW belegt den Erwerb sozialer Kompetenzen und kann vom Marktplatz ausgestellt werden.

### **ZEITSPENDE**

**Büro für Bürger-Engagement**

**im Historischen Rathaus Paderborn**

**Rathausplatz**

**Postanschrift: Am Abdinghof 11, 33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/88-11320**

**Fax: 05251/88-12050**

**Internet: [www.zeitspende-paderborn.de](http://www.zeitspende-paderborn.de)**

**E-Mail: [info@zeitspende-paderborn.de](mailto:info@zeitspende-paderborn.de)**

Ansprechpersonen: Anna Boxberger, Sabine Paus, Gudrun Timmermann, Cornelia Wapelhorst

Öffnungszeiten: Mo. 15.00 – 17.00 Uhr

Die Initiative ZEITSPENDE ist im Rahmen des Bürger-Engagement der Stadt Paderborn entstanden. Sie richtet ihre Unterstützung an alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt, unabhängig von Alter, Religionszugehörigkeit, Nationalität und sozialem Status.

Ziel der ZEITSPENDE ist es, Menschen, die im Alltag kleine Hilfen benötigen, mit Menschen, die Zeit für andere spenden möchten, zusammenzuführen.

Die ZEITSPENDE hat es sich zur Aufgabe gemacht, kostenlos und unbürokratisch Hilfen anzubieten. Über diese Unterstützung bei alltäglichen Dingen hinaus will die ZEITSPENDE helfen, die Lebensqualität zu verbessern. Außerdem will sie dazu beitragen, Notsituationen zu entschärfen, für eine erste Entlastung zu sorgen und, wenn notwendig, an professionelle Dienste weiter zu vermitteln.

## **OBOLUS**

**Paderborner Taschengeldbörse**  
**Historisches Rathaus Paderborn**  
**Rathausplatz 1**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/88-11671**  
**E-Mail: [info@obolus-paderborn.de](mailto:info@obolus-paderborn.de)**  
**Internet: [www.obolus-paderborn.de](http://www.obolus-paderborn.de)**

Erreichbarkeit: Do. 14.00 - 17.00 Uhr

Ansprechpersonen: Petra Lockmann

OBOLUS – Paderborner Taschengeldbörse – ist im Rahmen des ehrenamtlichen Engagements der Stadt Paderborn entstanden.

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.7.4.2**

**Koordination Flüchtlingshilfe**  
**Stadt Paderborn**  
**Dezernat IV**  
**Am Hoppenhof 33**  
**33104 Paderborn**  
**Tel.: 05251/88-11358**  
**E-Mail: [v.kopp@paderborn.de](mailto:v.kopp@paderborn.de)**

Ansprechpartnerin: Verena Kopp

Die Koordinationsstelle der Flüchtlingsarbeit ist als Stabsstelle dem Sozialdezernat angegliedert. Diese Stelle impliziert sowohl verwaltungsinterne Koordinationsprozesse als auch insbesondere die externe Koordination, Begleitung und Unterstützung des Ehrenamtes.

Zu den Aufgaben im Kontext der Koordinierungsarbeit zählen unter anderem:

- Netzwerkarbeit: Aufbau eines stadtweiten, sozialräumlich gegliederten Unterstützungsnetzwerkes für Flüchtlinge und die Organisation und Durchführung von Flüchtlingskonferenzen.
- Die Mitwirkung bei der konzeptionellen und strategischen Ausrichtung der städtischen Flüchtlingsarbeit und Politik, was auch die Beteiligung bei Fragen nach der Unterbringung von Flüchtlingen innerhalb und außerhalb der Verwaltung betrifft.
- Übernahme einzelfallbezogener Hilfeleistungen für Flüchtlinge: Vermittlerinstanz bei individuellen Problemlagen von Flüchtlingen und ehrenamtlich Tätigen.
- Berichterstattung in Gremien.

Neben der hausinternen Vernetzung besteht das Ziel, in der Stadt Paderborn Strukturen zu schaffen, in denen der Zugang zu Hilfsangeboten für die Adressaten transparent und flächen-deckend greifbar wird, sodass die Synergieeffekte gelungener Vernetzung zwischen Haupt- und Ehrenamt für die Betroffenen greifbar werden.

### **Projekt EULE – Schüler unterrichten Senioren**

EULE nennt sich das Gemeinschaftsprojekt des Ludwig-Erhard-Berufskollegs des Kreises Paderborn und des Caritasverbandes Paderborn e.V.

Der Name des Generationen-verbindenden Projektes EULE steht für Erleben, Unterrichten, Lernen und Experimentieren. Für die einen heißt das, in entspannter Atmosphäre zu lernen, für die anderen Anerkennung zu bekommen, Selbstbewusstsein zu erwerben und Kompetenzen zu erlernen, die ihnen auch im Alltag und Beruf weiterhelfen: freies Reden, Teamarbeit, Verantwortung, Toleranz und Durchhaltevermögen.

Jugendliche werden hier zu LehrerInnen und unterrichten SeniorInnen ab 55 Jahren in verschiedenen Kursen. Dabei gehören Computerkurse für AnfängerInnen und Fortgeschrittene ebenso dazu wie Sprachkurse.

Die SchülerlehrerInnen, die sich in kleinen Teams auf die Kurse vorbereiten, arbeiten auf ehrenamtlicher Basis.

Im Café EULE besteht für alle Beteiligten (SeniorInnen, SchülerInnen und BetreuerInnen) die Möglichkeit, sich nach den einzelnen Kursen bei einer Tasse Kaffee, Plätzchen und gelegentlich auch selbstgebackenem Kuchen zu treffen und sich zwanglos zu unterhalten. Auf diese Weise unterstützt auch das Café EULE die Bemühungen, die Begegnungen zwischen den Generationen zu vertiefen.

Das EULE-Kursjahr beginnt stets nach den Sommerferien mit einer Informationsveranstaltung, auf der sich das Team sowie die BetreuerInnen vorstellen und ihr Kursangebot bekanntgeben (bitte Vorankündigungen in den Tageszeitungen beachten).

Die Kurse finden dann immer donnerstags (außer in den Schulferien) von 15.00 bis 16.00 Uhr in den Räumen des Ludwig-Erhard-Berufskollegs, Schützenweg 4 (Nähe Schwimmoper) in Paderborn statt.

**Bei Fragen zum Projekt EULE können Sie sich gerne an Herrn Hoischen (Ludwig-Erhard-Berufskolleg), Tel.: 05251/730453 oder an Herrn Hentschel (Caritasverband), Tel.: 05251/889-2040 wenden.**

**Einen kurzen Einblick in die Arbeit der einzelnen Teams sowie weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie auch im Internet unter <http://www.projekt-eule-paderborn.de.vu>.**

**Bildungsbüro Kind & Ko  
Anlauf- und Beratungsstelle  
zur frühkindlichen Bildung (Kinder 0 – 10 Jahren)  
in der Stadtverwaltung Paderborn  
Am Hoppenhof 33  
33104 Paderborn  
Tel.: 05251/88-11576  
Fax: 05251/2881576  
E-Mail: [g.mikus@paderborn.de](mailto:g.mikus@paderborn.de)  
Internet: [www.kindundko-paderborn.de](http://www.kindundko-paderborn.de)**

Die zentrale Aufgabe des Bildungsbüros ist die Begleitung, Weiterentwicklung und Etablierung von neuen Bildungsangeboten, die die Kinder- und Familienfreundlichkeit in der Stadt Paderborn unterstützen und die Chancengleichheit aller Kinder von Geburt an stärken. Dabei ist die

Zusammenarbeit mit Müttern (Eltern) und die Vernetzung aller „Akteure“ rund ums Kind ein großes Anliegen des Bildungsbüros.

Zum Thema „ehrenamtliches Engagement“ seien zwei Angebote besonders hervorgehoben:

- **KOSIAN**

KOSIAN (**Komm sicher an!**) bietet Frauen die Möglichkeit, sich ehrenamtlich zu engagieren. Das KOSIAN-Team besteht zurzeit aus 20 ehrenamtlichen Familienbegleiterinnen. Diese begrüßen alle Familien mit Neugeburten in Form eines Hausbesuchs, überreichen ihnen das Elternbegleitbuch, geben dazu interessante Tipps und vermitteln gegebenenfalls an andere Fachdienste weiter. Begleitung, Beratung, Austausch und Qualifizierung erfahren die Frauen durch regelmäßige Treffen zum Erfahrungsaustausch und Fortbildungsangebote. Die Familienbegleiterinnen entscheiden die Anzahl und den Zeitpunkt der Besuche.

Eine entsprechende Aufwandsentschädigung wird vierteljährlich ausgezahlt.

- **Eltern MitWirkung**

Weitere Angebote zielen auf ElternvertreterInnen bzw. interessierte Mütter und Väter ab. Jährlich findet zu dem Thema der Eltern MitWirkung ein Workshop statt, in dem Kindergarten, Grundschule und Eltern sich austauschen, Ideen entwickeln und Erziehungspartnerschaften vorantreiben. Eine Planungsgruppe, die aus Fachleuten und interessierten Eltern besteht, sorgt im Vorfeld für die Organisation und plant die Inhalte der Veranstaltung. Eine Informationsbrochure für ElternvertreterInnen in Kindergarten und Grundschule erhalten Sie im Bildungsbüro Kind & Ko.

#### **Koordination Ehrenamt**

**Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.**

**Leostr. 45**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/2906618 (Frau Kulik-Grabosch)**

**Fax: 05251/2906629**

**E-Mail: ke@awo-paderborn.de**

Koordination Ehrenamt ist eine Einrichtung zur Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements in den Ortsvereinen und AWO-Einrichtungen. Sie dient als Anlaufstelle für sozial engagierte Menschen, die ihre Fähigkeiten bei der AWO aktiv einsetzen möchten. Hier erhalten Sie Informationen über Programme, Aktionen, ehrenamtliche Tätigkeitsbereiche und persönliche Gespräche zur Planung Ihres Einsatzbereiches. Ehrenamtliche Arbeit bedeutet, dass MitbürgerInnen ihre Zeit, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten anderen Menschen zur Verfügung stellen. Zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiterinnen engagieren sich in den AWO-Einrichtungen und den Ortsvereinen.

Wir bieten

- dauerhafte Unterstützung und Spaß in einem starken Team
- Teamtreffen und Fortbildungen
- Entscheidungs- und Handlungsspielräume
- flexible Einsatzorte und -zeiten
- Möglichkeiten, eigene Ideen umzusetzen
- Erprobung sozialer Berufe
- eine sinnvolle Beschäftigung und Erleben von Gemeinschaft.

Wenn auch Sie sich sozial engagieren möchten, sind Sie bei uns genau richtig. Wir freuen uns auch über neue Ideen und Konzepte.

**Das Mehrgenerationenhaus AWO Leo**  
**Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.**  
**Leostr. 45**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/2906615**  
**Fax: 05251/2906629**  
**E-Mail: leo@awo-paderborn.de**  
**Internet: www.awo-paderborn.de; www.mehrgenerationenhaeuser.de/paderborn**

Ansprechpartnerin: Frau U. Hoentgesberg

Im Haus findet Sozialberatung und die Vermittlung von familienentlastenden Diensten, sowie die Vermittlung und Begleitung von Ehrenamtlichen statt. Es ist eine Anlaufstelle für Fragen und Aktionen im Gemeinwesen und unterstützt die Entwicklung neuer Angebote.

Das Mehrgenerationenhaus bietet viele Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren. Ein Besuch im Mehrgenerationenhaus lohnt sich wegen der Vielfalt der Angebote für Jung & Alt.

**Deutsches Rotes Kreuz**  
**Servicestelle Ehrenamt**  
**Kreisverband Paderborn e.V.**  
**Neuhäuser Str. 62 – 64**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/13093-0**  
**Fax: 05251/13093-50**  
**E-Mail: info@drk-paderborn.de**  
**Internet: www.drk-paderborn.de**

Leitung der ehrenamtlichen Arbeit im Kreis Paderborn: Irmgard Janßen

Geschäftszeiten: Mo. – Mi. 8.30 – 16.00 Uhr, Do. 8.30 – 18.00 Uhr, Fr. 8.00 – 12.00 Uhr

International – National – Regional zeigt sich die Rot-Kreuz-Arbeit in vielfältiger Weise und unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern.

Als Hilfs- und Wohlfahrtsorganisation steht das DRK Jugendlichen, Männern und Frauen offen, die einen Teil ihrer Freizeit mit ehrenamtlichem Engagement sinnvoll füllen wollen.

Dazu bieten sich im DRK verschiedene Aufgabenfelder an:

- Sanitäts- und Betreuungsdienst
- Sozial- und Blutspendedienst
- Jugendarbeit und AusbilderInnentätigkeit

Formen der Mitarbeit

Was gibt Ihnen das DRK:

- eine qualifizierte Ausbildung vor Ort und in landesverbands-eigenen Bildungsstätten
- regelmäßige Fortbildungsangebote und Erfahrungsaustausch
- eine Aufgabe und eine Gemeinschaft
- ein gutes Gefühl, helfen zu können und Sinnvolles zu tun

Was können Sie dem DRK geben:

- Mithilfe beim Sanitäts- und Betreuungsdienst vor Ort
- Mithilfe bei den Blutspendeterminen
- Betreuung älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger in den Begegnungsstätten

- Tätigkeit als Schwesternhelferin im DRK
- Führungs- und AusbilderInnentätigkeiten
- Ihr Wissen und Ihre Lebenserfahrung
- einen kleinen Teil Ihrer Freizeit
- Jugendarbeit

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

**Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband e.V.**

**Kreisgruppe Paderborn**

**Bleichstr. 39a**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/33660**

**Fax: 05251/8782958**

**E-Mail: paderborn@paritaet-nrw.org**

**Internet: www.paderborn.paritaet-nrw.org**

Geschäftsführerin: Kathrin Jäger

Der PARITÄTISCHE in NRW ist ein anerkannter Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege. Ihm gehören rechtlich selbstständige Träger freier, gemeinnütziger und sozialer Arbeit an.

Zu den Aufgaben des PARITÄTISCHEN gehört u.a. auch die Förderung und Fortbildung ehrenamtlicher und hauptberuflicher MitarbeiterInnen.

**Vgl. ausführlich Kapitel 7 „Eigeninitiative und Selbsthilfe“**

**www.ehrenamt-caritas-paderborn.de**

Die virtuelle Ehrenamtsbörse der Caritas

Klar, dass persönliche Ansprache die beste Art ist, um Menschen für ein Ehrenamt zu begeistern. Doch dieser Weg reicht heute nicht mehr aus. Auch im Ehrenamt brauchen „Angebot und Nachfrage“ neue Formen des Zueinander-Findens. Die Caritas hat daher eine virtuelle Ehrenamtsbörse entwickelt: [www.ehrenamt-caritas.de](http://www.ehrenamt-caritas.de).

Das Portal kann von allen katholischen Kirchengemeinden und kirchlich-caritativen Initiativen für ihre Suche nach Ehrenamtlichen genutzt werden. Es bietet Leiterinnen und Leitern von Projekten die Möglichkeit, die Anforderungen an die ehrenamtliche Tätigkeit detailliert zu beschreiben.

Für Interessierte am Ehrenamt bietet die Ehrenamtsbörse die Chance, gezielt nach einem passgenauen Einsatzfeld zu suchen. Das Suchergebnis benennt klar und deutlich die Bedingungen der ehrenamtlichen Mitarbeit (z.B. Einsatzzeiten, Versicherungsschutz, Fortbildung). Das Internet-Portal versteht sich auch als Plattform für ehrenamtliches Engagement. Hier gibt es viele weitere Infos rund um das Caritas-Ehrenamt.

**Kontakt:**

**Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e.V.**

**Ursula Steiner**

**Tel.: 05251/209-302**

**E-Mail: u.steiner@caritas-paderborn.de**

**DIE JOHANNITER**

**Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.**  
**Geschäftsstelle Paderborn**  
**Wollmarktstr.101**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/89777-0**  
**Fax: 05251/897777**  
**E-Mail: info.ostwestfalen@johanniter.de**  
**Internet: www.johanniter.de/ostwestfalen**  
**Service-Hotline: 08002990900 (kostenfrei)**

**Beschäftigungsstelle für ein Freiwilliges Soziales Jahr und den Bundes Freiwilligen Dienst**

Die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. ist in den unterschiedlichsten sozialen und karitativen Bereichen aktiv, ob in der Kinder- und Jugendarbeit oder bei internationalen Hilfsprojekten. Und immer steht dabei der Mensch im Mittelpunkt.

**Malteser Stadtgeschäftsstelle**  
**Besuchs- und Begleitungsdienst**  
**Karl-Schurz-Str. 30**  
**33100 Paderborn**  
**Tel.: 05257/5489**  
**Fax: 05251/704619**  
**E-Mail: besuchsdienste@malteser-paderborn.org**  
**Internet: www.malteser-paderborn.org**

Ansprechpartnerin: Monika Klein-Franze

Die MitarbeiterInnen des Malteser Besuchs- und Begleitungsdienstes Paderborn widmen sich regelmäßig älteren, kranken, behinderten und/oder einsamen Menschen, gleich welcher Religion, aus dem Geist christlicher Nächstenliebe.

Mit regelmäßigen Besuchen oder gemeinsamen Unternehmungen möchten wir diesen Menschen ein Stück mehr Lebensqualität und Lebensfreude schenken, oder ihre Angehörigen entlasten. Wir freuen uns über neue MitarbeiterInnen jeden Alters, die nach einer sinnvollen Aufgabe suchen. Sie können mitmachen, wenn Sie möchten, dass Andere etwas davon haben, dass es Sie gibt, wenn Sie Idealismus mitbringen, ein wenig Zeit zu verschaffen haben und neugierig auf neue Menschen sind.

Neben den Besuchen treffen sich die MitarbeiterInnen regelmäßig, um in entspannter Atmosphäre ihre Erfahrungen auszutauschen. Hierbei lernen Sie viele engagierte und nette Leute kennen. Außerdem können Sie sich bei unseren umfangreichen Fortbildungsangeboten über viele interessante Themen informieren und dazulernen.

**Caritas-Konferenzen im Dekanat Paderborn**  
**Kontaktadressen:**  
**Theresia Brinkmann (1. Vors.)**  
**Elke Maria Kickum (2. Vors.)**

Die Caritas-Konferenzen im Erzbistum Paderborn e.V. sind ein katholischer Verband ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Gemeinden und Einrichtungen. Sie tragen dazu bei, den Auftrag der Kirche zu solidarischer Hilfe zu verwirklichen.

**Vgl. ausführlich Kapitel 8.1.3 „Glaubenszusammenhänge und glaubensgeprägte Netzwerke“**

**EKH – Evangelische und ökumenische Krankenhaus- und Altenheimhilfe am St. Johannisstift Evangelisches Krankenhaus Paderborn**  
**Reumontstr. 28**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/401-593**  
**Internet: [www.johannisstift.de](http://www.johannisstift.de)**

Ansprechpartnerin: Sigrid Hamann  
Organisationsform: Eingetragener Verein  
Zeiten und Treffen: Ein Arbeitstreffen findet alle 4 Wochen statt

Die Evangelische und ökumenische Krankenhaus- und Altenheimhilfe sieht ihre Aufgabe darin, mit ehrenamtlichen Helferinnen zusätzlich Dienste in der Betreuung von kranken Menschen wahrzunehmen, die über die medizinische und pflegerische Versorgung hinausgehen und die den Aufenthalt in einem Krankenhaus für den Patienten/die Patientin etwas leichter und freundlicher gestalten.

Im Vordergrund unserer Aufgaben steht der Besuchsdienst und das Gespräch mit den Kranken, aus dem sich vielfältige kleinere und größere Dienste entwickeln, z.B. Erledigung von Einkäufen, Benachrichtigung von Angehörigen, Behördengänge etc.

Ein regelmäßiger Bücherdienst hilft Langeweile zu vertreiben. Den Kranken ist die „Grüne Dame“ meist eine willkommene Gesprächspartnerin.

Formen der Mitarbeit:

In der Regel macht jede Helferin an einem festen Wochentag für ca. 3 Stunden Dienst. Wer Einfühlungsvermögen in die Mentalität von Kranken besitzt, Geduld zum Zuhören und Fähigkeiten zur Teamarbeit hat, kann gerne bei uns mithelfen.

Die Arbeit ist ehrenamtlich, Versicherungsschutz ist gegeben.

**Katholische Krankenhaus- und Altenheimhilfe Paderborn**  
**Kontaktaufnahme unter:**  
**Caritas-Konferenzen im Erzbistum Paderborn e.V.**  
**Frau Elisabeth Jakobsmeier**  
**Uhlenstr. 7**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/209-280**

Kontaktpersonen:

Cornelia Rappe für das Brüderkrankenhaus  
Schwester Bernadette Putz für das St. Vinzenz-Krankenhaus

Der ehrenamtliche Krankenhaus- und Altenheimbesuchsdienst hat die Rechtsform eines Vereins und ist als korporatives Mitglied im Dekanatsverband der Caritas-Konferenzen in Paderborn eingebunden.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfüllen in ihrem ehrenamtlichen Einsatz einen Dienst christlicher Nächstenliebe. Sie besuchen in den Krankenhäusern PatientInnen, denen sie im überschaubaren Rahmen, im Einvernehmen mit der Leitung, wenn dieses erwünscht ist, kleine Handreichungen erweisen.

Im Vordergrund steht ein freies Gesprächsangebot, PatientInnen in der augenblicklichen Lage durch einfühlsames Verständnis und ohne Zeitdruck zu begegnen. Dabei ist es ein besonderes Anliegen, Ermutigung und Hoffnung auf Genesung zu vermitteln und PatientInnen in der begrenzten Zeit ihres stationären Aufenthaltes das Gefühl der Zuwendung zu geben.

Der Einsatz im Altenheim umfasst vorwiegend eine über längere Zeit beständige Kontaktbegleitung zu den Seniorinnen und Senioren, die keine Angehörigen haben und daher einen persönlichen Kontakt sehr dankbar annehmen. Dabei bieten sich unterschiedliche Interessensbereiche an, die durch den Besuchsdienst aufgenommen werden – z.B. Spaziergänge, Gesellschaftsspiele, Vorlesen, Besorgungen, kleine Unternehmungen etc.

#### Form der Mitarbeit:

Die Mitarbeit versteht sich als ehrenamtliches Engagement auf dem Hintergrund christlichen Handelns, der Nächstenliebe und Barmherzigkeit. Kranke, Alte und Einsame zu besuchen, ist ein Anspruch, zu dem im Evangelium aufgerufen wird. Der Dienst richtet sich nach den Gegebenheiten der einzelnen Häuser und wird nach Absprache wöchentlich wahrgenommen. Frauen wie Männer sind immer wieder erwartet und finden entsprechend ihren individuellen Fähigkeiten einen interessanten Einsatzbereich.

Die Gruppe trifft sich monatlich zu einem allgemeinen Erfahrungsaustausch und pflegt die Gemeinschaft als Gemeinschaft. Angebote zur Weiterbildung bestehen.

#### Einsatzbereiche:

Die kath. Krankenhäuser im Stadtbereich von Paderborn: drei St. Vinzenz-Krankenhäuser, das Brüderkrankenhaus St. Josef.

#### Sonstiges:

Es besteht die Regelung, dass die in der Erfüllung des ehrenamtlichen Dienstes entstehenden Kosten als Aufwandsentschädigung erstattet werden.

### **Christliche Krankenhaushilfe**

**im Westf. Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie Paderborn e.V.**

**Sylvia Richard (1. Vors.)**

**Bergheimer Weg 24**

**33100 Paderborn**

**Tel.: 05251/65952**

Organisationsform: Fachverband der Caritas-Konferenzen

Zeiten und Treffen: Unter Kontaktadressen erfragen

Die Christliche Krankenhaushilfe hat das Ziel, psychisch kranken Menschen zu helfen und ihnen nahe zu sein.

#### Wege zu diesem Ziel sind:

- Besuche machen auf einer Station oder Besuche einzelner PatientInnen, die besonderer Zuwendung bedürfen
- gemeinsames Feiern von Festen
- gemeinsam Singen und Spielen
- Gedächtnistraining
- Spazierengehen
- gemeinsam den Gottesdienst besuchen
- miteinander beten

Formen der Mitarbeit: Ehrenamtlicher Dienst in der Westf. Klinik für Psychiatrie

Alle, die regelmäßig etwas Zeit aufbringen können

- für den Besuchsdienst
- für die Cafeteria, die täglich von 14.00 – 18.00 Uhr geöffnet ist
- für die Begleitung der PatientInnen zum sonntäglichen Gottesdienst

sind willkommen.

#### **kfd – Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands**

**Diözesanbüro**

**Giersmauer 21**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/54392-10**

**Fax: 05251/54392-20**

**E-Mail: mail@kfd-paderborn.de**

**Internet: www.kfd-paderborn.de**

Vgl. ausführlich Kapitel 8.1.3 „Glaubenszusammenhänge und glaubensgeprägte Netzwerke“

#### **Perthes-Haus**

**Altenhilfeeinrichtung und Tagespflege**

**Neuhäuserstr. 8-10**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/188960**

**Fax: 05251/18896510**

**E-Mail: pertheshaus.paderborn@pertheswerk.de**

Wir suchen Seniorinnen:

- Ehrenamtliche Mitarbeit im Besuchsdienst
- Tiergestützte Arbeit
- Mitarbeit in der Hospizgruppe

#### **Offene Soziale Altenarbeit**

**Claudia Balkhausen Dipl. Rehabilitationspädagogin**

**Caritasverband Paderborn e.V.**

**Kilianstr. 72**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/1221-19**

**E-Mail: Claudia.Balkhausen@caritas-pb.de**

**Internet: www.caritas-pb.de**

Wir begleiten ehrenamtliche MitarbeiterInnen in der Offenen Sozialen Altenarbeit, führen eine Seniorenbegegnungsstätte und bieten einen Sonntagstreß unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ an.

#### **Patenschaftsprojekt**

**des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Paderborn e.V.**

**Deutscher Kinderschutzbund**

**Kreisverband Paderborn e.V.**

**Nordstr. 8**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/150954**  
**E-Mail: dksb-pb@fbz-pb.de**

Ansprechpersonen: Monika Grobe, Christiane Frank

Öffnungszeiten: Mo. – Do. 9.00 – 16.00 Uhr, Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Ziele:

- Entlastung bei der Bewältigung des Erziehungsalltags für psychosozial belastete Familien
- frühe Hilfen als Prävention

Kennzeichnend für das aufsuchende Hilfsangebot sind Hausbesuche der ehrenamtlichen Patinnen bei den Familien und Kindern. Es soll Entlastung bei der Bewältigung im Erziehungsalltag und eine Strukturierung des Tagesablaufs angeboten werden. Eine weitere Unterstützungsmöglichkeit liegt in der Durchführung von Freizeitaktivitäten mit Kindern. Darüber hinaus kann die Patin Kontakte und Hilfsmöglichkeiten vermitteln und Hilfen bei der Pflege und Erziehung geben.

Die ehrenamtlichen Familienpatinnen treffen sich einmal monatlich zu Schulungen und werden zusätzlich durch die Projektleiterinnen beraten und durch Gruppensupervision unterstützt.

**Freies Beratungszentrum Paderborn e.V.**  
**Bildung, Erziehung & Familienplanung**  
**Nordstr. 6-8**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/150950**  
**Fax: 05251/150956**

Bürozeiten:

Mo. – Do. 9.00 – 16.00 Uhr, Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Fr. 12.00 – 16.00 Uhr u. Sa. 10.00 – 12.00 Uhr für Schwangerschaftskonfliktberatungen zusätzliche telefonische Erreichbarkeit der Beratungsstelle über das Bereitschaftshandy.

In Kooperation mit dem Kinderschutzbund Kreisverband Paderborn führt das Freie Beratungszentrum Paderborn das Projekt für ehrenamtliche Familienpatenschaften (s.o.) durch.

**Paderborner Bündnis gegen Depression e.V.**  
**Geschäftsstelle**  
**c/o LWL-Klinik Paderborn**  
**Agathastr. 1**  
**33098 Paderborn**  
**Ansprechpartnerin: Elisabeth Meyer**  
**Tel.: 05251/2955345**  
**E-Mail: elisabeth.meyer@wkp-lwl.org**  
**Internet: www.buendnis-depression.de**

Das Paderborner Bündnis lebt von einem breiten Zusammenwirken verschiedener Einrichtungen und Personen. Ideen und Beiträge zur ehrenamtlichen Mitarbeit sind herzlich willkommen.

**Vgl. ausführlich Kapitel 5.2 „Psychische Gesundheit“**

## **ZONTA Club Paderborn**

Der ZONTA Club Paderborn ist Teil von ZONTA International, einem weltweiten Zusammenschluss berufstätiger Frauen, die sich zum Dienst am Menschen verpflichtet haben. Vorrangig ist es das Ziel, die Stellung der Frau im rechtlichen, politischen, wirtschaftlichen und beruflichen Bereich zu verbessern. Dabei gilt der Grundsatz der Überparteilichkeit, Überkonfessionalität und neutralen Weltanschauung. ZONTA setzt sich für die Achtung der Menschenrechte, Gerechtigkeit sowie das Grundrecht auf Freiheit ein und unterstützt Friedensbemühungen. Ein weiterer wesentlicher Aspekt ist die Pflege von Freundschaft und gegenseitiger Hilfe. Dafür steht das Motto „ZONTA ist Begegnung – weltweit“. Die Mitglieder leisten auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene vielfache Hilfe. ZONTA ist als nichtstaatliche Organisation u.a. beim Europarat, bei der UNO, der UNESCO und der UNICEF sowie bei UNIFEM, dem Entwicklungsfonds für Frauen, vertreten.

ZONTA wurde 1919 in den USA als erste weibliche Serviceorganisation gegründet. Weltweit bestehen in 63 Ländern auf allen Kontinenten 1.200 Clubs mit ca. 33.000 Mitgliedern. Der erste deutsche Club entstand 1931 in Hamburg. Derzeit gibt es bundesweit 128 ZONTA Clubs mit rund 4.600 Mitgliedern.

Die Mitglieder eines Clubs kommen aus unterschiedlichen Berufsgruppen. Über den eigenen beruflichen Horizont zu schauen und Einblick in andere Berufe zu bekommen, ist für jedes Mitglied ein persönlicher Gewinn und fördert die gegenseitige Toleranz. In der beruflichen Vielfalt liegt auch die Stärke der Service-Arbeit, zu der Mitglieder mit ihrem Können, Wissen, ihren finanziellen Mitteln und Verbindungen beitragen.

Im Paderborner ZONTA Club sind zurzeit 36 Mitglieder aus den verschiedensten Berufsgruppen aktiv. ZONTA ist gelebtes bürgerschaftliches Engagement; in moderner Terminologie kann man sagen: „ZONTA will den Status der Frau lokal und global verbessern.“

Der Paderborner ZONTA Club hat seit seiner Gründung im Jahr 1999 über 260.000 Euro für die verschiedensten internationalen und lokalen Projekte gegeben.

Einige Beispiele:

- „Schultüte“ – ein Hilfsprojekt für benachteiligte Grundschulkinder, die aus dem an der Schule installierten ZONTA-Fonds unmittelbare Zuwendungen wie beispielsweise Schulmaterialien, Essenzuschuss, Unterstützung bei kulturellen und sportlichen Angeboten u.v.m. erhalten
- Prävention gegen sexuellen Kindesmissbrauch mit dem Theaterstück „Mein Körper gehört mir“ und dem Puppenspiel „Ich sag's Lissi“
- „Regenbogenkinder“ und „Seelenvögel“ – Unterstützung der Trauerarbeit mit Kindern, die einen nahen Angehörigen verloren haben
- „Paderborn zum Sehen und Fühlen“ – Stiftung einer Bronzeplastik, die die historischen Gebäude und die Paderborner Innenstadt plastisch veranschaulichen und von sehbehinderten Menschen ertastet werden können
- Hilfe für Grundschulkinder in Äthiopien – Den Kindern wird das tägliche Mittagessen finanziert, sodass sie die Möglichkeit des Schulbesuchs haben
- Unterstützung internationaler ZONTA-Bildungsprojekte für Mädchen und Frauen in Afghanistan, Bolivien und Niger
- Unterstützung internationaler medizinischer und sozialer ZONTA-Hilfsprojekte wie u.a. das Liberia Fistula Programm (Behandlung von Frauen in Liberia, die an schweren Folgen einer Geburtsfistel leiden)

Mit einem eigenen Preis, dem „Young Women in Public Affairs Award“, honoriert der Club das soziale Engagement junger Mädchen und in Kooperation mit der Universität Paderborn werden herausragende Leistungen junger Naturwissenschaftlerinnen mit dem ZONTA-Preis geehrt.

Die verschiedensten Benefiz-Veranstaltungen des ZONTA Clubs Paderborn haben bereits seit Jahren ihren festen Platz im Paderborner Veranstaltungskalender. So präsentiert der Club beispielsweise im Frühsommer das ZONTA-Kabarett und im Herbst das ZONTA-Cinema, Konzerte oder Musikabende.

**Informationen unter [www.zonta-paderborn.de](http://www.zonta-paderborn.de)**

**Amnesty International – Gruppe 1216 Paderborn**

**c/o Frau Barbara Speer**

**Klöcknerstr. 24**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/296580**

**E-Mail: [barbara@amnesty-paderborn.de](mailto:barbara@amnesty-paderborn.de)**

**Internet: [www.amnesty-paderborn.de](http://www.amnesty-paderborn.de)**

Amnesty International ist eine weltweit tätige, politisch und religiös unabhängige Menschenrechtsorganisation, die auf der Grundlage der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen für deren Durchsetzung arbeitet.

Jede/r, die/der sich für die Einhaltung der Menschenrechte einsetzen will, kann ehrenamtlich mitarbeiten.

**Vgl. ausführlich Kapitel 8.1.6 „Frauen in der Gesellschaft – Interessenvertretungen und Netzwerke“**

**UNICEF**

**c/o UNICEF Arbeitsgruppe**

**Ferdinandstr. 17**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/760606**

**Fax: 05251/730717**

**Privat: 05251/64384 (keine regelmäßigen Bürozeiten)**

**Vgl. ausführlich Kapitel 8.1.6 „Frauen in der Gesellschaft – Interessenvertretungen und Netzwerke“**

**attac Paderborn**

**Forum Ferdinandstraße**

**Ferdinandstr. 17**

**33102 Paderborn**

**E-Mail: [attac-paderborn@gmx.de](mailto:attac-paderborn@gmx.de)**

**Internet: [www.attac.de](http://www.attac.de)**

**Vgl. ausführlich Kapitel 8.1.6 „Frauen in der Gesellschaft – Interessenvertretungen und Netzwerke“**

**Soroptimist International Deutschland (SI) Club Paderborn**

**Förderverein Soroptimist International Paderborn e.V.**

**Präsidentin SI Club Paderborn**

**Brakenberg 23**

**33100 Paderborn**

**Tel.: 05293/212**

**E-Mail: [dorothee.kronlage@gmx.de](mailto:dorothee.kronlage@gmx.de); [info@si-club-pb.de](mailto:info@si-club-pb.de)**

**Internet: [www.si-club-pb.de](http://www.si-club-pb.de)**

Ansprechpartnerin: Dr. Dorothee Kronlage

Clubinterne Treffen: an jedem 2. Donnerstag des Monats  
Ort: Gut Ringelsbruch bei Paderborn

Soroptimist International ist mit rund 90000 Mitgliedern und ca. 3170 Clubs in 125 Ländern das größte internationale Netzwerk berufstätiger Frauen mit gesellschaftspolitischem Engagement. SI Deutschland umfasst zurzeit rund 200 Clubs mit mehr als 6000 aktiven Mitgliedern. Der Name „Soroptimist“ ist vom Lateinischen „sorores optimae“, „die besten Schwestern“, abgeleitet und wird von den Mitgliedern als Anspruch an das eigene Verhalten im Leben und im Beruf und als mitmenschliche Verpflichtung verstanden.

Soroptimistinnen sind aktiv in Fragen der rechtlichen, sozialen und beruflichen Sicherung der Frau und bringen ihre Stellungnahme in die öffentliche Diskussion ein. So ist beispielsweise SI Deutschland Mitglied im Deutschen Frauenrat und viele Clubs arbeiten in Landes- und örtlichen Frauenräten mit. Neben diesem gesellschaftspolitischen Engagement agieren Soroptimistinnen als Netzwerk für und von Frauen im Berufs- und auch im Privatleben.

Seit dem 18. März 2006 besteht der SI Club Paderborn. Die aktuell 30 Mitglieder haben bereits mit Spenden das Kinderhospiz, die Erich-Kästner-Schule, das Mütterzentrum und ein Alphabetisierungsprojekt von IN VIA in Paderborn sowie ein Trinkwasserprojekt in Bolivien, ein Schulprojekt in Namibia und ein Ausbildungszentrum für junge Frauen an der Goldküste in Ghana unterstützt. Insbesondere Ferienschwimmkurse für bedürftige Kinder liegen den Paderborner Soroptimistinnen sehr am Herzen. Mittlerweile konnte rund 80 Kindern aus dem Raum Paderborn das Erreichen des „Seepferdchens“ ermöglicht werden.

**Ladies` Circle 114 Paderborn i.Gr.**  
**E-Mail:** [info.lc114@ladiescircle.de](mailto:info.lc114@ladiescircle.de)  
**Facebook:** <https://www.facebook.com/ladiescircle114/>

**Ansprechperson: Tanja Pawlak, Karolina Egeler (E-Mail: s.o.)**

Ladies' Circle bietet jungen, interessierten Frauen, verschiedener Berufe, Nationalitäten und Konfessionen die Möglichkeit, nationale und internationale Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen, Meinungen und Gedanken auszutauschen und sich aktiv für soziale Projekte zu engagieren. Wir agieren aus Freude und Verantwortung unter dem Motto „Freundschaft und Service“ und unterstützen mit unserem ehrenamtlichen Engagement Projekte in der Region Paderborn, deutschlandweit und international.

Dabei werden Spendengelder eingesammelt, Verkaufserlöse erzielt oder Hands-on-Aktionen durchgeführt.

Ladies' Circle ist vielfältig und einzigartig – einfach der beste Serviceclub der Welt. Ob Du unterstützen, spenden oder selbst mitmachen möchtest: wir bieten Dir die Chance, etwas zu bewegen.

Unser offizieller Circleabend findet immer am 1. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr in wechselnden Lokalitäten statt. Jeden 3. Donnerstag im Monat treffen wir uns zu den inoffiziellen Circleabenden und nutzen diese zum Vertiefen der Freundschaften untereinander.

**Die Möglichkeit zu ehrenamtlichem Engagement besteht in sehr vielen der in diesem FrauenHandbuch dargestellten Institutionen, Gruppen und Vereinen. Bitte werfen Sie einen Blick in die Portraits.**

### **8.1.5 Weiterbildungsmöglichkeiten zu gesellschaftlichen Fragen**

**Volkshochschule Paderborn**

**Am Stadelhof 8**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/87586-10**

**Fax: 05251/87586-11**

**E-Mail: vhs@paderborn.de**

**Internet: www.vhs-paderborn.de**

Ansprechpartnerin: Petra Hensel-Stolz, Leiterin der Volkshochschule

Tel.: 05251/87586-20, E-Mail: p.hensel-stolz@paderborn.de

Öffnungszeiten: Mo. 10.00 – 13.00 Uhr u. 16.00 – 17.00 Uhr; Di. u. Do. 10.00 – 12.00 Uhr u. 16.00 – 18.00 Uhr; Mi. u. Fr. 10.00 – 12.00 Uhr

Die Volkshochschule ist eine städtische Weiterbildungseinrichtung für Erwachsene, finanziert sich aus öffentlichen Mitteln und kann deshalb hochwertige Bildung günstig anbieten. Das Kurs- und Vortragsangebot umfasst die Bereiche: IT/ EDV, Sprachen, Gesundheit, Wirtschaft, Beruf, Gesellschaft, Politik, Kultur, Kreativität und Studienreisen. Besondere Zielgruppen unterstützt sie u.a. mit Angeboten in den Bereichen Integration, Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Alphabetisierung und Inklusion. Zudem hält sie auch über ihren Fachbereich „Junge VHS“ ein Angebot für Kinder und Jugendliche bereit. Sie ist Beratungsstelle für den Bildungsscheck NRW und die Bildungsprämie des Bundes und führt Bildungsberatungen zur beruflichen Entwicklung als auch Sprachstandserhebungen im Bereich Deutsch als Zweit- bzw. Fremdsprache durch.

Das VHS-Programm erscheint zweimal jährlich im Januar und im Juli kostenlos als Printversion. Darüber hinaus ist das Programm über die Internetseiten der VHS sowie die VHS-Paderborn-App für Smartphone online verfügbar. Tagesaktueller Informationen zu Bildungsveranstaltungen und News aus dem Weiterbildungsmarkt veröffentlicht die VHS über Facebook. Die Volkshochschule ist nach der Qualitätsnorm DIN EN ISO 9001 zertifiziert und verbessert durch ein entsprechendes Qualitätsmanagement kontinuierlich ihre Leistungsstandards. Die Volkshochschule Paderborn unterhält Zweigstellen in den Städten und Gemeinden Altenbeken, Bad Lippspringe, Borcheln und Lichtenau.

**Weiterbildungskonferenz im Kreis Paderborn**

**Weitere Informationen zum Thema „Weiterbildung“ erhalten Sie bei der Paderborner Weiterbildungskonferenz unter [www.weiterbildung-paderborn.de](http://www.weiterbildung-paderborn.de).**

**Die Weiterbildungskonferenz im Kreis Paderborn ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Weiterbildungseinrichtungen im Kreisgebiet Paderborn. Wesentliche Ziele sind der Informationsaustausch sowie die Realisierung gemeinsamer Projekte und Vorhaben. Die Mitgliedschaft ist kostenlos. Die Geschäftsführung obliegt der Volkshochschule der Stadt Paderborn. Sie sind interessiert und möchten Mitglied werden? Dann nehmen Sie Kontakt über die Volkshochschule auf!**

**Katholische Bildungsstätte für Erwachsenen- und Familienbildung Paderborn  
(KBS Paderborn)**

**Giersmauer 21  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/24612  
Fax: 05251/207459  
E-Mail: [info@kbs-paderborn.de](mailto:info@kbs-paderborn.de)  
Internet: [www.kbs-paderborn.de](http://www.kbs-paderborn.de)**

Die KBS Paderborn ist eine Bildungseinrichtung. Unsere Kurse sind offen für alle, die Bildung und Begegnung suchen. Wir unterstützen mit unseren Kursen die einzelnen Lebensphasen der Menschen. Mit unseren Kursen möchten wir dazu beitragen, dass Partnerschaft, Familie, Beruf und das Leben gelingt, auch gerade unter den schnell wandelnden Bedingungen in der Gesellschaft.

**Vgl. ausführlich Kapitel 3.1.3 „Bildung, Ausbildung und Beruf, Wiedereinstieg, Existenzgründung, Studium und Wissenschaft/Weiterbildung“**

**Universität Paderborn – Vereinbarkeit von Studium/Beruf und Familie  
Dipl.- Päd. Irmgard Pilgrim  
Gleichstellungsbeauftragte der Universität Paderborn  
Warburger Str. 100  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/60-3724  
E-Mail: [irmgard.pilgrim@uni-paderborn.de](mailto:irmgard.pilgrim@uni-paderborn.de)**

**Vgl. ausführlich Kapitel 3.1.1 „Bildung, Ausbildung und Beruf, Wiedereinstieg, Existenzgründung, Studium und Wissenschaft/Institutionen und Bildungseinrichtungen – öffentlich und privat“**

**FrauenNetzwerk Bildung + Seelsorge  
Bildungsstätte Liborianum  
Dr. <sup>in</sup> Annegret Meyer  
An den Kapuzinern 5 – 7  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/121-4448  
Fax: 05251/121-4555  
E-Mail: [frauen@erzbistum-paderborn.de](mailto:frauen@erzbistum-paderborn.de)  
Internet: [www.liborianum.de](http://www.liborianum.de)**

**Vgl. ausführlich Kapitel 8.1.3 „Glaubenszusammenhänge und glaubensgeprägte Netzwerke“**

**Das Mehrgenerationenhaus AWO Leo  
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.  
Leostr. 45  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/2906615  
Fax: 05251/2906629  
E-Mail: [leo@awo-paderborn.de](mailto:leo@awo-paderborn.de)  
Internet: [www.awo-paderborn.de; www.mehrgenerationenhaeuser.de/paderborn](http://www.awo-paderborn.de; www.mehrgenerationenhaeuser.de/paderborn)**

Ansprechpartnerin: Frau U. Hoentgesberg

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.9 „Seniorinnen“**

**Arbeitskreis Unternehmerfrauen im Handwerk Paderborn e.V.**

**c/o Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe**

**Frau Birgit Peters**

**Waldenburger Str. 19**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/700-120**

**Fax: 05251/700-209**

**Vgl. ausführlich Kapitel 3.1.3 „Bildung, Ausbildung und Beruf, Wiedereinstieg, Existenzgründung, Studium und Wissenschaft/Weiterbildung“**

**Zentrum für Geschlechterstudien / Gender Studies der Universität Paderborn (ZG)**

**Fakultät für Kulturwissenschaften**

**Universität Paderborn**

**Warburger Str. 100**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/60-2730**

**E-Mail: genderzentrum@upb.de**

**Internet: www.uni-paderborn.de/zentrum-gender**

**Ansprechpartnerin: Dr. Claudia Mahs, Zimmer H5.206**

Das Zentrum für Geschlechterstudien/Gender Studies (ZG) ist eine Gründung der Universität Paderborn und angesiedelt am Institut für Erziehungswissenschaft/Fakultät für Kulturwissenschaften. Seine Aufgaben sind die universitäts-, bundesweite sowie internationale Netzwerkbildung, die Durchführung von geschlechterbezogenen Veranstaltungen und Aktivitäten sowie die Unterstützung von Forschungsprojekten im Bereich der Geschlechterforschung.

Studierende können sich bei uns über Geschlechterforschung informieren, sich bei wissenschaftlichen Arbeiten und Projekten beraten und unterstützen lassen und das vielfältige Lehrangebot von Seminaren in den Geschlechterstudien nutzen. Weiterhin besteht die Möglichkeit, den Master(teil)studiengang „Geschlechterstudien/Gender Studies“ zu studieren oder das Zertifikat „Geschlechterstudien/Gender Studies“ zu erwerben.

Lehrende werden darin bestärkt, Frauen- und Geschlechterfragen in ihre Lehre und Forschung als Querschnittsthema aufzunehmen. Sie haben die Möglichkeit, sich in gendersensibler Lehre fortzubilden und können bei ihren Forschungsprojekten im Bereich der Geschlechterforschung unterstützt werden. Des Weiteren organisiert das ZG Tagungen, Vortragsreihen, Ringvorlesungen und Workshops und hat eigene Forschungsprojekte wie das von 2012 bis 2015 vom BMBF geförderte Projekt „Sexualisierte Übergriffe und Schule – Prävention und Intervention“. Darüber hinaus gestalten die Mitarbeiterinnen auch selbst Fortbildungen oder Workshops außerhalb der Universität.

Das ZG ist Mitglied in der Fachgesellschaft Gender e.V., der Konferenz der Einrichtungen zur Geschlechterforschung im deutschsprachigen Raum (KEG) und engagiert sich im Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung, Sie sind bei uns im Zentrum auf H5 im Raum 206 herzlich willkommen. Gerne können Sie sich auch in unseren E-Mail-Verteiler eintragen lassen oder sich bei Facebook über uns informieren.

## **8.1.6 Frauen in der Gesellschaft – Interessenvertretungen und Netzwerke**

### **MagNet F**

**Netzwerk für Unternehmerinnen und weibliche Führungskräfte der öffentlichen und privaten Wirtschaft im Raum Paderborn**

**E-Mail:** [info@pro-factura.de](mailto:info@pro-factura.de)

**Internet:** [www.magnetf.de](http://www.magnetf.de)

MagNet F ist ein Netzwerk für Unternehmerinnen und weibliche Führungskräfte aus dem Wirtschaftsraum Paderborn. Durch den Austausch von Informationen und Erfahrungen profitieren die Mitglieder von MagNet F in Form von neuen Geschäftskontakten und Ideen für den unternehmerischen Alltag. Gleichzeitig unterstützt MagNet F Projekte, die einen Beitrag zur Verbesserung der Sichtbarkeit und Positionierung von Frauen in der Wirtschaft leisten (MagNet F: **Magnet für Frauen in Führungsverantwortung mit Netzwerkambitionen**).

### **Arbeitskreis Unternehmerfrauen im Handwerk Paderborn e.V.**

c/o Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe

**Frau Ulrike Rhode**

**Waldenburger Str. 19**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/700-120**

**Fax: 05251/700-209**

**Vgl. ausführlich Kapitel 3.1.3 „Bildung, Ausbildung und Beruf, Wiedereinstieg, Existenzgründung, Studium und Wissenschaft/Weiterbildung“**

### **ZONTA Club Paderborn**

Der ZONTA Club Paderborn ist Teil von ZONTA International, einem weltweiten Zusammenschluss berufstätiger Frauen, die sich zum Dienst am Menschen verpflichtet haben. Vorrangig ist es das Ziel, die Stellung der Frau im rechtlichen, politischen, wirtschaftlichen und beruflichen Bereich zu verbessern.

**Informationen unter [www.zonta-paderborn.de](http://www.zonta-paderborn.de)**

**Vgl. ausführlich Kapitel 8.1.4 „Ehrenamt“**

### **Gehörlosenfrauentreff „Raupe“**

**Ansprechpartnerin: Frau Bärbel Anna Kleinemeier (gehörlos)**

**E-Mail: ba-hg-2010@web.de**

**Für weitere Informationen stehen Ihnen auch die Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle zur Verfügung:**

**Hörgeschädigtenzentrum**

**Bleichstr. 70**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/33359**

**Vgl. ausführlich Kapitel 5.3 „Frauen mit Behinderung/Frauen mit behinderten Kindern“**

### **Frauencafé**

**Hörgeschädigtenzentrum**

**Bleichstr. 70**

**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/33359**  
**Fax: 05251/310836**  
**E-Mail: info@hgh-pb.de**

**Vgl. ausführlich Kapitel 5.3 „Frauen mit Behinderung/Frauen mit behinderten Kindern“**

**Karibuni Paderborn e.V.**  
**Ansprechpartnerin:**  
**Marietraut Otte**  
**Tel.: 05251/91236**  
**E-Mail: info-karibuni-paderborn@gmx.de**

Der Verein Paderborner Weltladen „Karibuni“ e.V. hat den Laden in der Ferdinandstraße schließen müssen wegen Mangel an willigen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen. Danach ist der Verein umgestaltet worden in: Karibuni Paderborn e.V. Ein gemeinnütziger Verein zur Förderung des fairen Handels. Vorstand: Mirjam Vogt und Martin Heinklein.

Der Verein nimmt seine Arbeit wahr u.a. mit dem „Eine Welt Wagen auf den Märkten“:  
In Schloß Neuhaus: Donnerstag von 7.00 – 13.00 Uhr  
auf dem Bio-Markt Wewer: Samtags von 8.30 – 12.30 Uhr  
(auf dem Parkplatz hinter der Kirche)

**FrauenNetzwerk Bildung + Seelsorge**  
**Bildungsstätte Liborianum**  
**Dr.<sup>in</sup> Annegret Meyer**  
**An den Kapuzinern 5 – 7**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/121-4448**  
**Fax: 05251/121-4555**  
**E-Mail: frauen@erzbistum-paderborn.de**  
**Internet: www.liborianum.de**

Das „FrauenNetzwerk Bildung + Seelsorge“ bündelt katholische Einrichtungen und Verbände des Erzbistums, die die Anliegen von Frauen vertreten und spezielle Bildungs-, Beratungs- und Seelsorgeangebote für Frauen organisieren. Neben der Frauenbildung der Hauptabteilung Pastorale Dienste im Erzbischöflichen Generalvikariat in der Bildungsstätte Liborianum und den fünf Katholischen Bildungsstätten im Erzbistum sind dies die Diözesan-Verbände der kfd (Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands), des KDFB (Katholischer Deutscher Frauenbund), Kolping und Familienbund, die Katholische Landvolkshochschule Hardehausen, das christliche Bildungswerk „Die Hegge“ sowie das Exerzitien- und Bildungshaus Maria Immaculata der Schwestern der Christlichen Liebe. Ziel des Netzwerkes ist es vor allem, durch Kommunikation zwischen den Einrichtungen und Kooperationen untereinander ein breit gefächertes Angebot für Frauen bereitstellen zu können.

**Deutsches Rotes Kreuz**  
**Kreisverband Paderborn e.V.**  
**Neuhäuser Str. 62 – 64**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/13093-0**  
**Fax: 05251/13093-50**  
**E-Mail: info@drk-paderborn.de**

## **Internet: [www.drk-paderborn.de](http://www.drk-paderborn.de)**

Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) ist die nationale Rotkreuzgesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland. Mit 19 Landes-, 494 Kreisverbänden, 4655 Ortsvereinen und den 34 Schwesternschaften ist das DRK Teil der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, zu der Gesellschaften in 189 Ländern gehören.

Entstanden ist das Rote Kreuz 1863 aus der Hilfe für Kriegsopfer. Das Rote Kreuz und der Rote Halbmond sind die einzigen durch internationale Verträge anerkannten Schutzzeichen. Das DRK widmet sich als nationale Rotkreuzgesellschaft und als Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege einem breiten Aufgabenspektrum der humanitären und sozialen Arbeit im In- und Ausland. Schwerpunkte sind neben der Blutversorgung und den Rettungsdiensten, der Katastrophenschutz und die Schulung der Bevölkerung in Erster Hilfe sowie die soziale Arbeit nach ethischen Prinzipien. Die DRK-Sozialarbeit reicht von verschiedensten Hilfen für Kinder, Jugendliche und Eltern über Migrationsarbeit bis Altenhilfe und umfasst sozialarbeiterische, (sozial-)pädagogische, psychologische, erzieherische und pflegerische Aktivitäten.

## **Amnesty International – Gruppe 1216 Paderborn**

**c/o Frau Barbara Speer**

**Klöcknerstr. 24**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/296580**

**E-Mail: [barbara@amnesty-paderborn.de](mailto:barbara@amnesty-paderborn.de)**

**Internet: [www.amnesty-paderborn.de](http://www.amnesty-paderborn.de)**

Ansprechpartnerin: Frau Barbara Speer

Organisationsform:

Gruppe des Vereins Amnesty International, Sektion der Bundesrepublik Deutschland e.V.

Hauptsitz der Internationalen Organisation ist das Internationale Sekretariat in London

Zeiten und Treffen

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr in der Universität Paderborn, Raum E2.304.

Amnesty International ist eine weltweit tätige, politisch und religiös unabhängige Menschenrechtsorganisation, die auf der Grundlage der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen für deren Durchsetzung arbeitet.

Amnesty fordert:

- Freiheit für politische Gefangene, die ihre Ziele gewaltlos durchsetzen wollen
- faire und zügige Gerichtsverfahren
- Abschaffung der Folter
- Abschaffung der Todesstrafe und anderer grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Bestrafung von Gefangenen
- die Durchsetzung wirtschaftlicher, kultureller und sozialer Menschenrechte

Beispiele für Aktionen von Amnesty International

- Jeden 1. oder 2. Samstag im Monat Informationsstand in der Fußgängerzone in Paderborn. Dabei werden Unterschriften gesammelt, die an Regierungen der Länder geschickt werden, in denen Menschenrechtsverletzungen begangen wurden.

- Einzelfallarbeit für bestimmte politische Gefangene oder Teilnahme an Kampagnen, bei denen Öffentlichkeitsarbeit und Unterschriftensammlungen zu bestimmten Themen durchgeführt wird.
- Eilaktionen, wenn z.B. Folter oder Hinrichtungen drohen.
- Menschenrechtsbildung durch Teilnahme am Unterricht in Schulen.

Jede/r, die/der sich für die Einhaltung der Menschenrechte einsetzen will, kann ehrenamtlich mitarbeiten.

**pro grün e.V.**  
**c/o Dieter Dubisch**  
**Hohefeld 7**  
**33100 Paderborn-Dahl**  
**Tel.: 05293/1048**  
**E-Mail: Dieter.Dubisch@gmx.de**

Eingetragener gemeinnütziger Umweltschutzverein (offen für Nichtmitglieder)

Zeiten und Treffen:

Offenes Treffen: Jeden zweiten Dienstag im Monat um 20.00 Uhr (außer in den Ferien) im Forum Ferdinandstraße, Ferdinandstr. 17, 33102 Paderborn

Ziele und Inhalte:

- Information über aktuelle ökologische Themen
- Einmischung in kommunale Entscheidungen
- Praktischer Umweltschutz (Pflege von Biotopen, Obstbaumwiesen etc.)
- Projekt- und Arbeitsgruppen: spontan, themenunabhängig
- Pflege und Ernte unserer Obstbaumwiese an der Uni
- Theoretische und praktische Obstbaumschneideseminare
- Anschließung von urbanen Gartenprojekten
- Mitmachgarten im Riemekepark
- Jährliche Ausstellung zu naturnahen Projekten mit heimischen KünstlerInnen, z.B. KünstlerInnen und ihre Rabatten, Stadtbäume
- Klimaschutz + Energie sparen
- Aktuell:
  - „Rettet die Innenstadtbäume“
  - Verbesserung des Radverkehrs in Stadt und Kreis PB
    - + Projektgruppe „Initiative für Radfahrer in Paderborn“
    - + Mitarbeit in verschiedenen Gremien (AG Radsicherheit, Runder Tisch Radverkehr)
  - Vorsorgende Grünflächenpolitik (Klimawandel)
  - Mobilfunkantennen und Gesundheit
  - Lärmschutz
  - Luftreinhalteplan

Formen der Mitarbeit:

Mitarbeit in einer der Projekt-/Arbeitsgruppen (nicht an Mitgliedschaft gebunden)  
 Gründung einer neuen Projektgruppe möglich!

**UNICEF**  
**c/o UNICEF Arbeitsgruppe**

**Ferdinandstr. 17  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251/760606  
Tel. privat: 05251/64384 (keine regelmäßigen Bürozeiten)  
Fax: 05251/730717**

Zeiten und Treffen

2. Montag im Monat (Januar bis August), 2. u. 4. Montag (September bis Dezember)  
jeweils ab 18.00 Uhr

Die UNICEF-Arbeitsgruppe hat das Ziel, über die Arbeit des Weltkinderhilfswerks durch Informationsstände und Veranstaltungen aufzuklären.

Durch den Verkauf von Grußkarten und durch Spendeneinnahmen bei Benefizveranstaltungen unterstützen wir die weltweite Arbeit von UNICEF.

Frauen und Männer, die sich für die Arbeit bei UNICEF interessieren, können ehrenamtlich in der Arbeitsgruppe mitarbeiten. Dabei bestimmen Sie selbst Umfang und Art Ihres Einsatzes.

**Kreislandfrauenverband Paderborn-Büren  
Verband für Frauen aus Stadt und Land  
Geschäftsführerin: Walburga Kuck  
Bleichstr. 41, 33102 Paderborn  
Tel.: 05251/1354-55  
E-Mail: [Walburga.Kuck@lwk.nrw.de](mailto:Walburga.Kuck@lwk.nrw.de)  
Internet: [www.wlv.de/paderborn](http://www.wlv.de/paderborn)**

Die Gremien und Ausschüsse des Landfrauenverbandes engagieren sich für die Gestaltung der Lebensverhältnisse im ländlichen Raum. Mit politischen Entscheidungsträgern wie auch gesellschaftlich gut Vernetzt vertreten sie frauenspezifische, berufsbezogene, gesellschafts- und umweltpolitische Interessen der Frauen und Familien im Ländlichen Raum.

**Die Stärke unseres Verbandes liegt in der Vielfalt:**

Bäuerinnen und Frauen mit vielfältigen Kompetenzen und Berufen sind in unserem Verband willkommen und auf allen Verbandsebenen aktiv und mit Gleichgesinnten vernetzt. Wir sind offen für Jedermann.

Eine effektive Interessensvertretung, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit wird durch die Struktur von Orts-, Kreis- & Bezirksverbänden ermöglicht, so dass jedes einzelne Mitglied immer ein Sprachrohr und wirkungsvolle Gestaltungsmöglichkeiten findet.

**attac Paderborn  
Forum Ferdinandstraße  
Ferdinandstr. 17  
33102 Paderborn  
E-Mail: [attac-paderborn@gmx.de](mailto:attac-paderborn@gmx.de)  
Internet: [www.attac.de](http://www.attac.de)**

Die Ortsgruppe attac Paderborn ist Teil des großen attac Netzwerks. attac ist die französische Abkürzung für "Vereinigung zur Besteuerung von Finanztransaktionen im Interesse der Bürgerinnen und Bürger". Ausgehend von der ursprünglichen Forderung, die so genannte Tobin-Steuer (eine Steuer zur Eindämmung kurzfristiger Börsenspekulation) international einzuführen, befasst sich attac inzwischen mit der gesamten Bandbreite der Probleme neoliberaler Globalisierung.

Auch hier vor Ort beschäftigen wir uns mit diesen Problemen. Global denken – Lokal handeln! ist dabei unser zentrales Motto. Bei uns ist jede(r) herzlich zur Mitarbeit willkommen und bei

Interesse auch einfach mal bei uns reinzuschauen. Wir verstehen uns als Gruppe, die zusammen über die zahlreichen Herausforderungen der Globalisierung lernen und für eine gerechtere und solidarischere Welt arbeiten will, sodass wir uns über Jede/n freuen, die/der kommt, völlig unabhängig von ihrem/seinem Vorwissen.

Wir treffen uns wöchentlich im Forum Ferdinandstraße.

Weitere Infos rund um attac und unsere Gruppe auch unter: <http://www.attac-paderborn.de/>

**Aramäischer Frauenverein Turo Dislo e.V.**

**Enzianweg 6**

**33100 Paderborn**

**Tel.: 05251/65340 (Frau Gazali Demir – Vorsitzende)**

**E-Mail: sabrina.yanik@web.de (Sabrina Retthofer)**

**Ansprechpartnerin: Sabrina Retthofer (stellvertretende Vorsitzende), Tel.: 0179/9093068**

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.10.2 „Frauen und Integration/ Gruppen, Vereine etc.“**

**Frauengemeinschaft St. Aho e.V.**

**Miriam Ercan (Vors.)**

**Nasse Wenne 51**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/40602**

**Auch erreichbar über:**

**Caritasverband Paderborn**

**Beratungsstelle für Aramäer**

**Tel.: 05251/1221-49**

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.10.2 „Frauen und Integration/ Gruppen, Vereine etc.“**

**Der Landrat als Kreispolizeibehörde Paderborn**

**Kontaktbeamte für muslimische Institutionen**

**Riemekestr. 60 – 62**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/306-4302**

**E-Mail: KMI.Paderborn@polizei.nrw.de**

**Internet: www.polizeipaderborn.de**

Dirk Cramer, Polizeihauptkommissar

Sevda Bulu, Kriminaloberkommissarin

Die Kontaktbeamten der Kreispolizeibehörde sind Ansprechpartner für Frauen und Männer in muslimischen Institutionen aber auch ansprechbar für Einzelpersonen.

Ihre Aufgabe ist es, durch Kontakte zu den islamischen Institutionen und Einrichtungen eine Vertrauensbasis aufzubauen und zu pflegen.

Zu dem Angebot der Kontaktbeamten gehören

- Besuch von Institutionen
- Teilnahme an Gesprächskreisen
- Unterstützung von Integrationsprojekten
- Vorträge zu polizeilich relevanten Themen, z.B. Kriminalprävention

## **8.2 Frauen und Kultur**

### **8.2.1 Frauen und Kultur – Allgemein**

#### **Stadtbibliothek Paderborn**

Die Stadtbibliothek Paderborn verfügt über ein breites Angebot an Medien und Informationen zum Alltagsmanagement, zum lebenslangen Lernen, zur kreativen Freizeitgestaltung und zum Schmöckern.

Die Stadtbibliothek fördert mit ihrem Angebot das lebenslange Lernen und den Erwerb von Schlüsselqualifikationen. Berufstätige, Wiedereinsteigerinnen, Arbeitssuchende, Menschen in der Beruflichen Orientierung, Existenzgründerinnen finden hier die Möglichkeit, berufliche Chancen zu verbessern. Auch für Fragen in der Alltagsorganisation bietet die Stadtbibliothek eine breite Auswahl an Ratgebern an, angefangen von Büchern oder CD-ROMs zum Lohnsteuerjahresausgleich über Produkttests für die private Altersvorsorge bis hin zu medizinischen Ratgebern.

#### **Unser Angebot**

Ca. 115.000 Bücher, CD-ROM, CD, DVD, Hörbücher, Zeitungen, Zeitschriften

Internet- und PC-Arbeitsplätze

Cafeteria

Familiensonntage

Veranstaltungen zur Leseförderung und Medienkompetenzvermittlung

Online-Katalog inklusive Kontofunktionen

E-Books, Hörbücher, E-Paper sowie E-Videos bequem und rund um die Uhr von Zuhause aus ausleihen und herunterladen

#### **Stadtbibliothek Paderborn**

[www.stadtbibliothek-paderborn.de](http://www.stadtbibliothek-paderborn.de)

[www.ebibliothek-paderborn.de](http://www.ebibliothek-paderborn.de)

#### **Zentralbibliothek**

**Am Rothoborn 1**

**33098 Paderborn**

**Verlängerungshotline:**      Tel.: 05251/88-11110

**Auskunft:**                        Tel.: 05251/88-11112

Mo. geschlossen

Di. – Fr. 10.30 – 18.00 Uhr, Sa. 10.30 – 14.00 Uhr

#### **Kinderbibliothek und Computerbibliothek**

**Rosenstr. 13 – 15 (Rathauspassage)**

**33098 Paderborn**

**Verlängerungshotline:**      Tel.: 05251/88-11110

**Auskunft:**                        Tel.: 05251/88-11145

Mo. geschlossen

Di. – Fr. 10.30 – 18.00 Uhr, Sa. 10.30 – 14.00 Uhr

#### **Schloßbibliothek**

**Im Schloßpark 20**

**33104 Paderborn**

**Verlängerungshotline:**      Tel.: 05251/88-11110

**Auskunft:**                        Tel.: 05251/88-11016

Mo. geschlossen

Di., Mi., Fr. 10.00 – 17.00 Uhr, Do. 10.00 – 18.00 Uhr, Sa. 10.00 – 13.00 Uhr

**Artothek der Stadtbibliothek**

**Schloßbibliothek**

**Im Schloßpark 20**

**33104 Paderborn**

**Verlängerungshotline:**      Tel.: 05251/88-11110

**Auskunft**                          Tel.: 05251/88-11152

Fr. 14.00 – 17.00 Uhr, 1. Samstag im Monat 10.00 – 13.00 Uhr

**Bibliothek Elsen**

**Am Schlengerbusch 27**

**33106 Paderborn**

**Verlängerungshotline:**      Tel.: 05251/88-11110

**Auskunft:**                          Tel.: 05254/97873577

Mo. geschlossen

Di., Mi. 11.00 – 17.00 Uhr, Do., Fr. 15.00 – 18.00 Uhr

**Theater Paderborn – Westfälische Kammerspiele GmbH**

**Neuer Platz 6**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/2881100/-102**

**Fax: 05251/1881202**

**Internet: [www.theater-paderborn.de](http://www.theater-paderborn.de)**

**Theaterkasse:**

**Di. – Sa. 10.00 – 13.30 Uhr, Di. – Fr. 14.30 – 18.00 Uhr**

**Tel.: 05251/2881100**

**E-Mail: [kartenservice@theater-paderborn.de](mailto:kartenservice@theater-paderborn.de)**

**theateraktiv – Theaterpädagogik:**

**Tel.: 05251/2881209**

**E-Mail: [theaterpaedagogik@theater-paderborn.de](mailto:theaterpaedagogik@theater-paderborn.de)**

Frauen! Sie beleben das Theater. Zunächst als schillernde Figuren dramatischer Texte, die sie seit dem 16. Jahrhundert mit dem Auftreten der Commedia dell'arte selbst auf der Bühne als Schauspielerinnen verkörpern durften, haben sie in der Moderne zunehmend auch auf leitender Ebene das Theater für sich erobert. Frauen im Theater sind heute Regisseurinnen, Gewandmeisterinnen, Theaterpädagoginnen, Tontechnikerinnen, Dramaturginnen, Maskenbildnerinnen, Autorinnen und Intendantinnen. Ein Trend, der sich auch in der Belegschaft vieler Theater widerspiegelt. So sind am Theater Paderborn derzeit in den verschiedenen Gewerken auch mehr weibliche als männliche Angestellte tätig. Der Anteil der Frauen, die als Zuschauerinnen das Theater bevölkern, ist ebenfalls immer groß gewesen.

Für all diejenigen, die sich nicht nur an einem Theaterabend von den Figuren und ihren Geschichten auf der Bühne berühren, verstören und unterhalten lassen möchten, sondern sich selbst aktiv mit den Inszenierungen des Theater Paderborn auseinandersetzen wollen, für eine bestimmte Zeit in eine andere Welt eintauchen und in eine andere Rolle schlüpfen wollen, ist das theateraktiv des Theater Paderborn genau der richtige Platz. Hier gewinnen Sie in unseren stückbegleitenden Workshops zu Inszenierungen der laufenden Spielzeit durch theaterpraktische Spiele und Übungen, neue Sichtweisen auf den Text und können Figuren und die Situationen, in denen sie sich befinden, neu auslegen. Lernen Sie im „Grundlagenworkshop Theaterpädagogik“ theaterpraktische Aufwärmübungen aus dem Bereich Körper, Stimme, Bewegung und Raum. Oder entwickeln Sie gemeinsam in der Gruppe und in Zusammenarbeit mit den

TheaterpädagogInnen und der Dramaturgie des Theater Paderborn das Konzept für Ihr eigenes Stück. Wofür Sie sich entscheiden, seien Sie aktiv, eben theateraktiv!

Termine entnehmen Sie dem Monatslebereillo oder unter [www.theater-paderborn.de](http://www.theater-paderborn.de).

**Volkshochschule Paderborn**

**Am Stadelhof 8**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/87586-10**

**Fax: 05251/87586-11**

**E-Mail: [vhs@paderborn.de](mailto:vhs@paderborn.de)**

**Internet: [www.vhs-paderborn.de](http://www.vhs-paderborn.de)**

Ansprechpartnerin: Petra Hensel-Stolz, Leiterin der Volkshochschule

Tel.: 05251/87586-20, E-Mail: [p.hensel-stolz@paderborn.de](mailto:p.hensel-stolz@paderborn.de)

Öffnungszeiten: Mo. 10.00 – 13.00 Uhr u. 16.00 – 17.00 Uhr; Di. u. Do. 10.00 – 12.00 Uhr u. 16.00 – 18.00 Uhr; Mi. u. Fr. 10.00 – 12.00 Uhr

**Vgl. ausführlich Kapitel 3.1.3 „Weiterbildung“**

**Tourist Information Paderborn**

**Verkehrsverein Paderborn e.V.**

**Marienplatz 2a (Fußgängerzone)**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/88-12980**

**Fax: 05251/88-2990**

**E-Mail: [tourist-info@paderborn.de](mailto:tourist-info@paderborn.de)**

**Internet: [www.paderborn.de/tourismus](http://www.paderborn.de/tourismus)**



**Lebenswege herausragender Frauen**

**Namhafte „Paderbornerinnen“ vom Mittelalter bis heute – Stadtführung für Erwachsene und SchülerInnen ab Klasse 10**

Dieser Rundgang führt Sie zu Stationen in der Stadt, wo berühmte Frauen lebten und wirkten. Der Bogen spannt sich vom Mittelalter über das 17. und 19. Jahrhundert bis in unsere Zeit. Sie hören von Frauen, die sich als Kaiserin, Bildhauerin, Schul- und Ordensgründerin, Malerin, Dichterin und Schriftstellerin einen Namen gemacht haben: Gertrud Gröniger, Pauline von Mallinckrodt, Johanna Pelizaeus, Luise Hensel oder Jenny Aloni sind nur ein paar Beispiele von vielen.

Die Führung „Lebenswege herausragender Frauen“ ist für Gruppen zu ihrem Wunschtermin buchbar. Der Preis für die zweistündige Führung liegt bei 65,00 € pro Gruppe (max. 25 Personen). Buchungen nimmt die Tourist Information, Marienplatz 2a, Paderborn, Tel.: 05251/88-12980 entgegen.

Die Führung wird darüber hinaus zweimal jährlich als öffentliche Führung angeboten. Die Termine erfahren Sie bei der Tourist Information oder im Faltblatt „Öffentliche Führungen“. Die Teilnahme kostet 5,00 € und ist spontan und ohne Anmeldung möglich – sofern es freie Plätze gibt. Sichern Sie sich Ihren Platz durch vorherige Buchung: Tel.: 05251/88-12980 oder [www.paderborn.de/fuehrungen](http://www.paderborn.de/fuehrungen).

**Zum weiteren Service der Tourist Information vgl. Kapitel 8.5 „Frauen und Freizeit“**

**PaderHalle**  
**Paderborner Stadthallen-Betriebs GmbH**  
**Heiersmauer 45 – 51**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/10394-0**  
**Fax: 05251/10394-88**  
**E-Mail: [info@paderhalle.de](mailto:info@paderhalle.de)**  
**Internet: [www.paderhalle.de](http://www.paderhalle.de)**

Bereits seit 1981 hat die PaderHalle mit ihrem vielseitigen Programmangebot und ihrer ausgereiften Technik die Herzen der ZuschauerInnen erobert und hat sich schnell als Ausrichter unterschiedlichster Veranstaltungen in Paderborn etabliert. Mitten im Herzen der Stadt, ganz nah bei den Menschen, lädt die PaderHalle zu einem einzigartigen Freizeiterlebnis ein. BesucherInnen aus Stadt und Region erwarten ein Unterhaltungsprogramm für die ganze Familie mit echten Highlights, internationalen KünstlerInnen, spannenden Theater- und Musikabenden und einem bunten Kinderprogramm. Erleben Sie es selbst. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sie möchten Tickets für die PaderHalle oder andere regionale Veranstaltungsorte erwerben oder benötigen Informationen über unser Programm? Nichts leichter als das: Setzen Sie sich einfach mit einer unserer Vorverkaufsstellen in Verbindung. Unsere hauseigene Vorverkaufsstelle, das Paderborner Ticket-Center, finden Sie neben dem Verkehrsverein in der Paderborner Innenstadt.

**Paderborner Ticket-Center**  
**Marienplatz 2a**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/29975-0**  
**Fax: 05251/29975-29**  
**E-Mail: [ticket@paderhalle.de](mailto:ticket@paderhalle.de)**  
**Internet: [www.paderhalle.de](http://www.paderhalle.de)**

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10.00 – 18.30 Uhr, Sa. 9.30 – 14.00 Uhr  
Erweiterte Öffnungszeiten in der Weihnachtszeit!

**Stadtverwaltung Paderborn**  
**Amt für Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing**  
**Am Abdinghof 11**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/88-11261 (Presseangelegenheiten und allgemeine Anfragen)**  
**Tel.: 05251/88-11006 (Veranstaltungen)**  
**Tel.: 05251/88-11319 (Volksfeste und Märkte)**  
**E-Mail: [presse@paderborn.de](mailto:presse@paderborn.de)**

Das Amt für Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing initiiert Kampagnen, Veranstaltungen und Aktionen. Großveranstaltungen wie Libori und der Weihnachtsmarkt werden federführend organisiert und durchgeführt. Zum Aufgabenbereich gehört ebenfalls die Planung und Betreuung der Wochenmärkte.

Mit dem Einzelhandel kooperiert das Amt im Sinne einer attraktiven Innenstadt und verantwortet das Citymanagement. Im Rahmen des Städtewettbewerbs schärft es das Image der Stadt Paderborn und vermarktet dieses.

**Katholische Bildungsstätte für Erwachsenen- und Familienbildung Paderborn  
(KBS Paderborn)**  
Giersmauer 21  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/24612  
Fax: 05251/207459  
E-Mail: [info@kbs-paderborn.de](mailto:info@kbs-paderborn.de)  
Internet: [www.kbs-paderborn.de](http://www.kbs-paderborn.de)

**Vgl. ausführlich Kapitel 3.1.3 „Bildung, Ausbildung und Beruf, Wiedereinstieg, Existenzgründung, Studium und Wissenschaft/Weiterbildung“**

## **8.2.2 Frauen und Kultur – Interessenvertretungen, Netzwerke, Veranstaltungsorte**

**Der Paderborner Arbeitskreis „FrauenKultur“  
Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn**  
Christa Mertens  
Am Abdinghof 11  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/88-11212  
Fax: 05251/88-2007  
E-Mail: [c.mertens@paderborn.de](mailto:c.mertens@paderborn.de)

Der Paderborner Arbeitskreis „FrauenKultur“ wurde von der Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn ins Leben gerufen.

Initialzündung für die Gründung des Arbeitskreises war das im Jahr 2000 gegründete frauenkunstforum-owl, ein Netzwerk für Künstlerinnen und kunst- und kulturinteressierte Frauen aus Ostwestfalen-Lippe. Die FrauenKulturTage 2001 boten eine optimale Plattform, das Thema Vernetzung und Förderung der Paderborner Künstlerinnen in den Blickpunkt der Betrachtung zu rücken. Der Paderborner Arbeitskreis „FrauenKultur“ gründete sich.

Er darf als ein Beispiel gelungener Netzwerkarbeit von Künstlerinnen in Paderborn und Umgebung betrachtet werden. In ihm sind Vertreterinnen zahlreicher Sparten organisiert: vor allem Malerinnen, Literatinnen und Bildhauerinnen, Sängerinnen, aber auch mindestens eine Puppenspielerin, eine singende Schmiedin und eine Flamencotänzerin. Neben den 20 bis 40 aktiven Mitgliedern gibt es ca. 160 Interessierte, die sich durch den Rundbrief auf dem Laufenden halten.

Seit seiner Gründung hat der von der Gleichstellungsstelle koordinierte Arbeitskreis „FrauenKultur“ durch eine Vielzahl interessanter und überaus kreativer Projekte auf sich aufmerksam gemacht und damit das kulturelle Leben Paderborns um eine bunte Nuance erweitert: Ausstellungen, Performances, FrauenKulturTage, „Künstlerinnenportraits“ und eine Wanderausstellung in Zusammenarbeit mit den Künstlerinnen verschiedener Paderborner Partnerstädte markieren die Eckpunkte eines erfolgreichen Miteinanders.

Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen!

**Deutsch-Französische Gesellschaft Paderborn e.V.  
Königsbuscher Weg 8**

**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/71549**  
**Fax: 05251/740981**  
**Internet: [www.dfg-paderborn.de](http://www.dfg-paderborn.de)**

Zeiten und Treffen:

Die Monatstreffen finden in der Regel am ersten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im KOL-PING-FORUM, Am Busdorf, statt. Vorträge und ähnliche Veranstaltungen fangen um 20.00 Uhr an.

Die DFG Paderborn wurde 1952 gegründet und ist als gemeinnützig anerkannt. Sie unterstützt alle Initiativen, die der deutsch-französischen Verständigung dienen und fördert die Verbreitung der französischen Sprache und Kultur durch die Veranstaltung von Vorträgen, Theateraufführungen, Konzerten, Chanson- und Gedichtabenden, Stammtischen in französischer Sprache sowie durch die Organisation von Studienfahrten und von Begegnungen geselliger Art.

Die Deutsch-Französische Gesellschaft Paderborn e.V., Mitglied der Vereinigung Deutsch-Französischer Gesellschaften für Europa e.V. und kooptiertes Mitglied des Kreisverbandes Paderborn der Europa-Union, ist im Partnerschaftskomitee der Stadt Paderborn vertreten und pflegt ihrerseits vielseitige Kontakte zur Paderborner Partnerstadt Le Mans.

In Zusammenarbeit mit dem Paderborner Filmtheater Cineplex wird die Möglichkeit geboten, französische Originalfilme zu sehen bzw. an der jährlichen Cinéfête (Festival des französisch-sprachigen Films für Schulen) teilzunehmen.

Entsprechend der aktuellen Entwicklung werden informelle Vorträge zu speziell europapolitischen Themen angeboten.

Die DFG Paderborn wird von ihren Mitgliedern getragen, ist aber offen für alle, die sich für unser Nachbarland Frankreich interessieren und die deutsch-französische Freundschaft festigen wollen.

Der Jahresbeitrag beträgt 22 €, Ehepaare und Familien bezahlen 33 €. Die Ermäßigung für SchülerInnen und StudentInnen beträgt 10 €.

**Deutsch-Spanische Gesellschaft e.V.**  
**Vorsitzender: Dr. Pablo Rivero**  
**Husener Str. 87a**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/2989834**  
**Fax: 05251/2989833**  
**E-Mail: [p.rivero@gmx.de](mailto:p.rivero@gmx.de), [dsg@paderborn.com](mailto:dsg@paderborn.com)**  
**Internet: [www.deutsch-spanische-gesellschaft.de](http://www.deutsch-spanische-gesellschaft.de)**

Eingetragener Verein mit gemeinnütziger Anerkennung

Zeiten und Treffen: Jeweils am letzten Freitag eines Monats um 20.00 Uhr im Vereinslokal „El Toro“, Geroldstr. 10, Paderborn

Die Deutsch-Spanische Gesellschaft wurde 1978 gegründet. Sie will dazu beitragen, die menschlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Spanien und den spanisch sprechenden Ländern zu vertiefen.

- Wir betreuen Gäste aus dem spanisch sprechenden Sprachraum.

- Wir bemühen uns, die spanische Sprache sowohl im schulischen als auch im Weiterbildungsbereich fest zu installieren.
- Wir organisieren Exkursionen zu Ausstellungen, Bildungsfahrten und Ausflüge.
- Wir veranstalten Konzerte, Lieder- und Prosaabende sowie Vorträge im kulturellen, ökonomischen und politischen Bereich.
- Wir bieten literarische Abende.
- Wir zeigen Filme und ermöglichen Dia- und Video/DVD-Vorträge.
- Wir beteiligen uns an Veranstaltungen anderer Institutionen und Firmen.
- Wir unterstützen ein Siedlungsprojekt in Bolivien für arme, kinderreiche Familien.
- Wir planen und führen Fahrten nach Spanien durch und pflegen enge Kontakte zu Paderborns Partnerstadt Pamplona.
- Wir unterstützen andere Vereine bei der Kontaktaufnahme zu ähnlichen Vereinen unserer Partnerstadt Pamplona.
- Wir fördern den Schüleraustausch zwischen Paderborn und Pamplona.
- Wir bieten am letzten Dienstag im Monat einen Spanisch-Stammtisch an. Kontaktaufnahme per E-Mail über unsere Homepage.

#### **Deutsch-Amerikanischer Freundeskreis e.V.**

**Bernd Broer**  
**Piepenturmweg 57**  
**33100 Paderborn**  
**Tel.: 05251/527024**

#### **Deutsch-Ungarischer Freundeskreis e.V.**

**Margit Keikutt**  
**Jahnplatz 6**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/26951**  
**Fax: 05251/8783070**  
**E-Mail: keikutt@t-online.de**  
**Internet: www.deutsch-ungarischer-freundeskreis.de**

Ziele des Vereins sind die Verständigung und die Kontaktpflege zwischen den beiden Völkern. Dabei hat Paderborns Partnerstadt Debrecen im Nordosten Ungarns eine besondere Bedeutung. Gesprächsabende, teils auch in ungarischer Sprache, Konzerte und Studienfahrten nach Ungarn unterstützen dieses Vorhaben. Aufgrund der wissenschaftlichen Kontakte zwischen den Universitäten Paderborn und Debrecen bemüht sich der Freundeskreis auch um die Betreuung der ungarischen Studierenden in Paderborn.

#### **Deutsch-Englischer Club e.V.**

**Präsident Heinz Köhler**  
**Dietrichstr. 64**  
**33104 Paderborn**  
**Tel.: 05254/13987**  
**Internet: www.dec-paderborn.de**

Der Deutsch-Englische Club ist seit fast 50 Jahren das Bindeglied zwischen dem britischen und deutschen Kulturkreis in Paderborn. Besondere Verbindung hält der Club zur Paderborner Partnerstadt Bolton und zu den Angehörigen der in Paderborn stationierten britischen Streitkräfte. Mit ihren Familien umfasst der Verein 270 Mitglieder, etwa ein Drittel davon sind britische Staatsbürger und Staatsbürgerinnen. Wir treffen uns regelmäßig zu wechselnden Veranstaltun-

gen und gemeinsamen Unternehmungen. Dabei sind wir bestrebt den Anliegen beider Kulturreiche gerecht zu werden. Unsere Treffen sind grundsätzlich zweisprachig. Wenn Sie uns näher kennen lernen möchten, kommen Sie doch einfach zu einer unserer nächsten Veranstaltungen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Verein für Deutsch Chinesische Freundschaft Paderborn e.V. (VDCF- Paderborn e.V.)**

**Vorsitzende: Sigrid Tenge-Erb**

**Benhauser Str. 23**

**D-33100 Paderborn**

**Tel./Fax: 05251/55992**

**Mobil: 0170/3535 562**

**E-Mail: sigrid@tenge-erb.de**

**Schriftführer: Ulrich Wibbeke**

**Schlehdornweg 8**

**D-33106 Paderborn**

**Tel.: 05254-933710**

**E-Mail: u.wibbeke@freenet.de**

Zweck des VDCF-Paderborn e.V. ist die Förderung der deutsch-chinesischen Freundschaft auf ausschließlich gemeinnütziger Grundlage unter anderem durch die Pflege und Förderung einer Städtefreundschaft oder späteren Städtepartnerschaft Paderborn-Qingdao im Sinne des Gedankens der Völkerverständigung.

Der VDCF-Paderborn e.V. will einen Beitrag zur Völkerverständigung leisten, insbesondere durch die Information über die Geschichte Chinas, die kulturellen und wissenschaftlichen Leistungen Chinas, die Innen- und Außenpolitik Chinas, die Rolle Chinas in der heutigen Welt.

Er will persönliche Kontakte zwischen den Menschen und den kulturellen Austausch zwischen den beiden Ländern fördern.

Der VDCF-Paderborn e.V. initiiert, unterstützt und führt Vorhaben durch, die den direkten Kontakt zwischen Bürgerinnen und Bürgern von Paderborn und China ermöglichen.

Darüber hinaus unterstützt und berät er Paderborner Institutionen im Rahmen seiner Möglichkeiten bei der Kontaktanbahnung zu Institutionen in China und bei der Durchführung von Partnerschaftsprojekten.

**Türkische Frauengruppe**

**Arbeiterwohlfahrt in Paderborn**

**Fachdienste für Migration und Integration**

**Integrationsagentur in Trägerschaft der AWO OWL**

**Leostr. 45**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/8784638**

**E-Mail: mfd.celik@awo-owl.de**

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.10.1 „Frauen und Integration/ Beratungsstellen und Interessenvertretungen“**

**Internationale Frauengruppe**

**Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.**

**Frau Fathi-Weiß**  
**Interkulturelles Zentrum**  
**Königstr. 9**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/26832**

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.10.1 „Frauen und Integration/ Beratungsstellen und Interessenvertretungen“**

**Zentrum für Geschlechterstudien / Gender Studies der Universität Paderborn (ZG)**  
**Fakultät für Kulturwissenschaften**  
**Universität Paderborn**  
**Warburger Str. 100**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/60-2730**  
**E-Mail: genderzentrum@upb.de**  
**Internet: [www.uni-paderborn.de/zentrum-gender](http://www.uni-paderborn.de/zentrum-gender)**  
**Ansprechpartnerin: Dr.in Claudia Mahs, Raum H5.206**

Das Zentrum für Geschlechterstudien/Gender Studies (ZG) ist eine Gründung der Universität Paderborn und am Institut für Erziehungswissenschaft/Fakultät für Kulturwissenschaften angesiedelt. Es ist an die Netzwerkprofessur Schulpädagogik mit dem Schwerpunkt Geschlechterforschung angebunden. Die wissenschaftliche Leitung hat seit 2018 Prof. Dr. Antje Langer inne, Geschäftsführerin ist Dr. Claudia Mahs.

Aufgaben des Zentrums sind die universitäts-, bundesweite sowie internationale Netzwerkbildung, die Durchführung von geschlechterbezogenen Veranstaltungen und Aktivitäten sowie die Unterstützung von Forschungsprojekten im Bereich der Geschlechterforschung.

Studierende können sich über Geschlechterforschung informieren, sich bei wissenschaftlichen Arbeiten und Projekten sowie im Rahmen der vielfältigen Lehrangebote in den Geschlechterstudien beraten und unterstützen lassen. Studienbegleitend kann das Zertifikat „Geschlechterstudien/Gender Studies“ erworben werden, außerdem koordiniert das Zentrum den Teilstudiengang „Geschlechterstudien/Gender Studies“ im Master „Kultur und Gesellschaft“.

Lehrende werden darin bestärkt, Fragen der Geschlechterstudien bzw. Gender Studies in ihre Lehre und Forschung als Querschnittsthema aufzunehmen. Sie haben die Möglichkeit, sich in gendersensibler Lehre fortzubilden und können bei ihren Forschungsprojekten im Bereich der Geschlechterforschung unterstützt werden.

Als Servicestelle bündelt das Zentrum zudem Informationen zu Stellenausschreibungen, Veröffentlichungen, Veranstaltungen, Stipendien und Studiengängen mit Gender-Bezug. Des Weiteren organisiert das ZG Tagungen, Vortragsreihen, Ringvorlesungen und Workshops. Darüber hinaus gestalten die Mitarbeiterinnen auch selbst Fortbildungen oder Workshops außerhalb der Universität (z.B. für pädagogische MitarbeiterInnen in Schulen oder Kindertagesstätten).

Das ZG ist Mitglied in der Fachgesellschaft Gender e.V., der Konferenz der Einrichtungen zur Geschlechterforschung im deutschsprachigen Raum (KEG), dem internationalen Forschungsverbund RINGS (The International Research Association of Institutions of Advanced Gender Studies) und engagiert sich im Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung, Sie sind bei uns im Zentrum auf H5 im Raum 206 herzlich willkommen. Gerne können Sie sich auch in unseren E-Mail-Verteiler eintragen lassen oder sich bei Facebook über uns informieren.

**„KLANGKULT-Interkultureller Chor Paderborn“**  
**Ansprechpartner: Baris Güldali**  
**Musikalische Leitung: Babylonia Borrero**  
**E-Mail: [klangkult@gmx.de](mailto:klangkult@gmx.de)**  
**Internet: [www.paderborn.de/klangkult](http://www.paderborn.de/klangkult)**

Der Chor „Klangkult“ ist 2011 unter dem Dach des „KOMM-IN“-Projektes der Stadt Paderborn ins Leben gerufen worden. Ziel ist es unter anderem, das Miteinander von Menschen verschiedener kultureller Herkunft zu fördern.

Mit großer Freude singen Frauen und Männer aus verschiedenen Kulturkreisen in ebenso vielen verschiedenen Sprachen (z.B. türkisch, französisch, polnisch, chinesisch, deutsch, sanskrit, spanisch, englisch, griechisch, assyrisch, italienisch, armenisch, hebräisch...).

Sprachliche Vorkenntnisse sind hierfür nicht erforderlich!

Wer sich angesprochen fühlt, uns stimmlich oder instrumental zu begleiten, ist ganz herzlich eingeladen!

**Gender- und Frauenprojektbereich MIA**  
**Universität Paderborn**  
**Warburger Str. 100**  
**33098 Paderborn**  
**E-Mail: [info@mia.upb.de](mailto:info@mia.upb.de)**  
**Internet: [www.uni-paderborn.de/mia](http://www.uni-paderborn.de/mia)**

Sprechstunden Mi. 13.00 – 15.00 Uhr

„MIA“, der Gender- und Frauenprojektbereich der Uni Paderborn, ist eine seit 1984 aktive Gruppe von Student\*innen, die sich für die Gleichstellung von Frauen und den Dialog zwischen den Geschlechtern stark macht.

MIA bietet: Beratung und Unterstützung von und für StudentInnen, kulturelle Events zu genderspezifischen Themen, Selbstbehauptungs- und -verteidigungskurse für Frauen, eine eigene Bibliothek zu Gender Studies und Feminismus, regelmäßige Treffen zum Diskutieren aktueller Themen, zum Austauschen von Ideen und Organisieren neuer Projekte wie Frauenfrühstück, Filmabende oder Kleidertauschbörsen.

**Paderborner Frauenchor e.V.**  
**Chorleiterin: Sabine Hoppe**  
**Vorsitzende Sabine Lohmann**  
**Tel.: 05251/61273**  
**Internet: [www.paderborner-frauenchor.de](http://www.paderborner-frauenchor.de)**

Zeiten und Treffen: Mi. 19.30 – 21.15 Uhr  
im Pfarrheim St. Heinrich, Nordstr. 3, 33098 Paderborn

Der Chor wurde am 06.06.1990 mit 26 sangesfreudigen Damen gegründet. Zurzeit sind es etwa 80 Sängerinnen im Alter von 16 bis 60 Jahren. Der Chor steht unter der Schirmherrschaft von Frau Dagmar Wansleben. Das Repertoire reicht von klassischen Volksliedern aus aller Welt bis hin zu Opernmelodien, Operetten, Musicals und Popsongs. Regelmäßige Stimm- und Atemschulungen und Schulungen „Chor in Bewegung“ finden mehrmals jährlich statt.

Die Damen pflegen den Chorgesang als Kulturgut, veranstalten regelmäßig Konzerte und Benefizveranstaltungen in und um Paderborn, gestalten musikalisch Feste und Feiern, treten in Krankenhäusern und Altenheimen auf.

Natürlich kommt auch das Vereinsleben nicht zu kurz. Regelmäßige Unternehmungen und Chorfahrten gehören zum Chorjahr selbstverständlich dazu. Denn: Beim Chorgesang ist das harmonische Miteinander so wichtig wie die Musikalität und die stimmliche Qualität einer jeden Sängerin.

**Frauentreff St. Hedwig**  
**Auf der Lieth**  
**Josef-Spiegel-Platz 7**  
**33100 Paderborn**  
Internet: [www.sthedwig-paderborn.de](http://www.sthedwig-paderborn.de)

Ansprechpersonen:

Frau Gisela Schlegel, Tel.: 05251/66394  
Frau Barbara Tusek, Tel.: 05251/61778  
Gemeindereferentin Sabine Heßbrügge, Tel.: 05251/1609112

An jedem ersten Dienstag im Monat (außer in den Ferien!) um 9.15 Uhr treffen sich im Pfarrheim St. Hedwig Frauen zum gemeinsamen Frühstück. Es gibt frische Brötchen, heißen Kaffee und jede Menge Gesprächsstoff rund um Lieth, Kaukenberg und Goldgrund!

Es ist ein offenes Angebot wie auch die Einstimmung in den Tag, die vor dem Frühstück (9.00 Uhr!) in der Kirche stattfindet. Spirituelle Angebote (Gottesdienste, besonders gestaltete Gebete, Pilgertage) sind immer wieder im Programm der Frauen, welches halbjährlich erstellt wird, zu finden. Aber auch Themen rund um Frau sein, Ökumene, Gesundheit, Beruf, Partnerschaft und Familie, Trends, Beratung in Krisenzeiten, Freizeit, Kultur und vieles mehr.

Das aktuelle Programm mit kurzen Infos und Kontaktpersonen ist zu finden auf der Internetseite unter Termine bzw. Gruppen/Frauen.

**Aramäischer Frauenverein Turo Dislo e.V.**  
**Enzianweg 6**  
**33100 Paderborn**  
Tel.: 05251/65340 (Frau Gazali Demir – Vorsitzende)  
E-Mail: [sabrina.yanik@web.de](mailto:sabrina.yanik@web.de) (Sabrina Retthofer)

Ansprechpartnerin: Sabrina Retthofer (stv. Vorsitzende), Tel: 0179/9093068

Vgl. ausführlich Kapitel 2.10.2 „Frauen und Integration/ Gruppen, Vereine etc.“

**Frauengemeinschaft St. Aho e.V.**  
**Miriam Ercan (Vors.)**  
**Nasse Wenne 51**  
**33102 Paderborn**  
Tel.: 05251/40602

Auch erreichbar über:  
**Caritasverband Paderborn**  
**Beratungsstelle für Aramäer**  
Tel.: 05251/1221-49

Vgl. ausführlich Kapitel 2.10.2 „Frauen und Integration/ Gruppen, Vereine etc.“

**Kreislandfrauenverband Paderborn-Büren**  
**Verband für Frauen aus Stadt und Land**  
**Geschäftsführerin: Walburga Kuck**  
**Bleichstr. 41**  
**Tel.: 05251/1354-55**  
**Fax.: 05251/31541**  
**E-Mail: [Walburga.Kuck@lwk.nrw.de](mailto:Walburga.Kuck@lwk.nrw.de)**  
**Internet: [www.wllv.de/paderborn](http://www.wllv.de/paderborn)**

Landfrauen engagieren sich für den Erhalt zeitgemäßer kultureller Werte unserer Gesellschaft. Durch kulturelle Angebote, Aktionen und Projekte fördern sie die Lebensqualität, das Miteinander in unseren Dörfern, Städten und Gemeinden.

Unter dem Motto „Unser Dorf hat Zukunft“ tragen sie darüber hinaus im engen Schulterschluss mit anderen ortansässigen Vereinen zu dem Gemeinwohl der Dorfgemeinschaften bei und zeigen stets Interesse an effizienter kooperativer Zusammenarbeit zur Umsetzung neuer Projektideen.

### **8.2.3 Frauen und Kultur – Frauen und Geschichte**

**Stadt- und Kreisarchiv Paderborn**  
**Pontanusstr. 55 (Technisches Rathaus)**  
**33102 Paderborn**

**Briefanschrift: 33095 Paderborn (ohne Straßenangabe)**

**Tel.: 05251/88-11593**

**Fax.: 05251/88-2042**

**E-Mail: [stadt-und-kreisarchiv@paderborn.de](mailto:stadt-und-kreisarchiv@paderborn.de)**

**Internet: [www.archive.nrw.de](http://www.archive.nrw.de)**

**Öffnungszeiten: Di. – Di. 8.00 – 16.00 Uhr, Fr. 8.00 – 12.00 Uhr**  
**sowie nach Vereinbarung**

Wenn Sie sich über frauenspezifische Themen in Geschichte und Zeitgeschehen der Stadt Paderborn informieren oder eigene Forschungen betreiben wollen, können Sie auf die reichhaltigen Bestände der Abteilung Stadtarchiv zurückgreifen. Die Abteilung Stadtarchiv verwahrt die amtliche Schriftgutüberlieferung (Urkunden, Akten, Protokolle, etc.) der Stadt Paderborn und ihrer Stadtteile vom 13. Jahrhundert bis zur Gegenwart sowie nichtamtliches Archivgut zahlreicher Vereine (darunter die Arbeitsgemeinschaft Paderborner Frauenverbände), Firmen und Privatpersonen. Ergänzt werden diese Bestände durch umfangreiche zeitgeschichtliche Sammlungen (Fotos, Ansichtskarten, Plakate, Flugblätter, Zeitungen ab 1849, sachsystematische Zeitungsauschnittsammlung), eine große Dienstbibliothek zur Geschichte Paderborns und des Umlandes, die aber auch zahlreiche Titel zum Themenbereich Frauengeschichte, Frauenförderung, Gleichstellung enthält und eine stadtgeschichtliche Bibliographie.

Die Abteilung Kreisarchiv verwahrt die historische Überlieferung des Kreises Paderborn und seiner Rechtsvorgänger, der Altkreise Büren und Paderborn. Darüber hinaus wird auch nichtamtliches Schriftgut wie Fotografien, Plakate oder Zeitungen gesammelt. In einer umfangreichen Bibliothek ist Literatur zur Kreishistorie zusammengetragen. Kurz und gut: Im Kreisarchiv Paderborn finden sich eine Menge Dokumente und Unterlagen zur Geschichte des Kreises und seiner BewohnerInnen.

**Jenny-Aloni-Archiv**  
**Nachlass der Schriftstellerin im Universitätsarchiv Paderborn**

**Warburger Str. 100  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/60-2026 oder 60-2138  
E-Mail: [aniko.szabo@upb.de](mailto:aniko.szabo@upb.de)  
Internet: [go.upb.de/JennyAloniGermlInst](http://go.upb.de/JennyAloniGermlInst) sowie [go.upb.de/JennyAloniUA](http://go.upb.de/JennyAloniUA)**

Ansprechpartnerin: Dr.<sup>in</sup> Anikó Szabó

Das Jenny-Aloni-Archiv der Universität Paderborn enthält den Nachlass von Jenny Aloni, geborene Rosenbaum (1917-1993). Sie war die bedeutendste deutschsprachige Schriftstellerin Israels und eine der wichtigsten Autorinnen Westfalens im 20. Jahrhundert.

Die in Paderborn geborene Schriftstellerin besuchte 1924 bis 1935 das „St. Michaels Kloster“, seit Ende 1939 lebte sie in Palästina/Israel. 1955 besuchte sie Paderborn zum ersten Mal nach der Shoah, in der Folgezeit mehrfach bis zu ihrem Tod.

Erlebnisse und Begegnungen im Paderborn der nationalsozialistischen und der Nachkriegszeit verarbeitete sie in verschiedenen ihrer Werke. Für diese Erzählungen, Romane und Gedichte erhielt Jenny Aloni den Kulturpreis der Stadt Paderborn (1967), den Internationalen Droste-Preis der Stadt Meersburg (1991) und den Großen Westfälischen Literaturpreis (Droste-Preis, 1991).

1992 gründete der Paderborner Literaturwissenschaftler Prof. Dr. Hartmut Steinecke das Jenny-Aloni-Archiv. Es erhielt als Schenkung des Ehemanns der Dichterin, Esra Aloni (1922-2003), ihren gesamten Nachlass. Dieser besteht aus inzwischen mehr als 1.200 Nummern literarischer Texte, 550 Briefen von und an Jenny Aloni sowie zahlreichen Lebensdokumenten: Zeugnisse, Ausweise, Auswanderungspapiere etc. sowie über 200 Fotos. Viele Texte sind noch unveröffentlicht. Ein wichtiger Bestandteil des Archivs ist das von Jenny Aloni von 1935 bis zu ihrem Tod 1993 geführte Tagebuch, das in 12 Heften insgesamt mehr als 1.900 Seiten umfasst.

Ein Verzeichnis der Bestände des Archivs sowie eine Reihe von Bildern und Schriftproben sind in einer Datenbank erfasst und öffentlich zugänglich: [www.juedischeliteraturwestfalen.de](http://www.juedischeliteraturwestfalen.de) (unter Jenny Aloni: Archive/Sammlungen). Materialien aus dem Nachlass wurden in der zehnbändigen Ausgabe ihrer „Gesammelten Werke“ (1990-1997) sowie in drei Taschenbüchern (1995, 2000, 2011) veröffentlicht. Als wichtigste Nachlass-Publikation ist die kommentierte Ausgabe der Tagebücher anzusehen (2006). Die Veröffentlichung der Korrespondenz Jenny Alonis mit Heinrich Böll (110 Briefe) erfolgte 2013. Anlässlich ihres 100. Geburtstages verfasste Prof. Dr. Hartmut Steinecke 2017 eine Biographie, die unter dem Titel „Um zu erleben, was Geschichte ist, muss man Jude sein“. Jenny Aloni – eine deutsch-jüdische Schriftstellerin“ das Leben der Literatin nachzeichnet und ihr Werk erläutert. Das Universitätsarchiv erinnerte an den Geburtstag mit einer Ausstellung und Broschüre unter dem Titel „Jenny Aloni. Deutschland – Palästina – Israel“. Der Nachlass ist öffentlich zugänglich und kann sowohl von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern als auch von literarisch oder historisch interessierten Bürgerinnen und Bürgern sowie von Schülerinnen und Schülern eingesehen werden.

An Jenny Aloni erinnern in Paderborn mittlerweile: das „Jenny Aloni Gästehaus“ der Universität, ein Gedenkstein an der Stelle des Elternhauses in der Bachstraße und eine dort beginnende Straße im Paderquellgebiet.

**Archiv für Philosophinnen  
Universität Paderborn  
Lehrstuhl für Praktische Philosophie  
Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Ruth Hagengruber  
E-Mail: [ruth.hagengruber@upb.de](mailto:ruth.hagengruber@upb.de)  
Internet: [www.uni-paderborn.de/philosophie/history-women-philosophers](http://www.uni-paderborn.de/philosophie/history-women-philosophers)  
[facebook.de/history-women-philosophers](http://facebook.de/history-women-philosophers)**

Das Archiv für Philosophinnen ist ein 2005 initiiertes Lehr- und Forschungsprojekt zur Erforschung der Werke von Philosophinnen. Obwohl die Geschichte der Philosophinnen ebenso

lange währt wie die Geschichte der Philosophie, erfuhren nur wenige Philosophinnen Anerkennung zu Lebzeiten, vielen blieb die Tradierung ihrer Werke verwehrt.

Das Archiv für Philosophinnen arbeitet diese Schriften von Philosophinnen für die Philosophiegeschichte wieder auf, um eine Aufnahme dieser Werke in den philosophischen Kanon zu ermöglichen. Ziel des Projektes ist es, den Schriften und ihren Kommentaren an der Universität einen Ort zu geben, physisch und digital. Damit hat sich hier ein in Deutschland in dieser Form einmaliges Projekt entwickelt, das international vernetzt ist. Darüber hinaus bietet das Archiv zahlreiche Veranstaltungen an, die der Öffentlichkeit zugänglich sind bzw. für diese veranstaltet werden.

#### **Lebenswege herausragender Frauen**

**Namhafte „Paderbornerinnen“ vom Mittelalter bis heute – Stadtführung für Erwachsene und SchülerInnen ab Klasse 10**

**Tourist Information Paderborn**  
**Verkehrsverein Paderborn e.V.**  
**Marienplatz 2a (Fußgängerzone)**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/88-12980**  
**Fax: 05251/88-2990**  
**E-Mail: tourist-info@paderborn.de**  
**Internet: www.paderborn.de/tourismus**

Vgl. ausführlich Kapitel 8.2.1 „Frauen und Kultur – Allgemein“

**Stadtbibliothek Paderborn**  
[www.stadtbibliothek-paderborn.de](http://www.stadtbibliothek-paderborn.de)  
[www.ebibliothek-paderborn.de](http://www.ebibliothek-paderborn.de)

**Zentralbibliothek**  
**Am Rothoborn 1**  
**33098 Paderborn**  
**Verlängerungshotline:**      Tel.: 05251/88-11110  
**Auskunft:**                        Tel.: 05251/88-11112  
Mo. geschlossen  
Di. – Fr. 10.30 – 18.00 Uhr, Sa. 10.30 – 14.00 Uhr

Vgl. ausführlich Kapitel 8.2.1 „Frauen und Kultur – Allgemein“

**Schulmuseum Paderborn**  
**Jühenplatz 1**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05254/5040 (Herr Clemens Schäfers) oder**  
**Tel.: 05251/1275 (Schöningh-Verlagshaus)**  
**E-Mail: schulmuseum-kontakt@paderborn.com**

Öffnungszeiten: Di. – Do. 10 – 12 Uhr u. nach Vereinbarung  
Eintritt frei  
Führungen vermittelt das Museum

Der Verein richtete ein und unterhält seinem Vereinszweck entsprechend ein Schulumuseum im Interesse der Stadt, der Schulen und der BesucherInnen aus dem In- und Ausland.

Darin werden Gegenstände aus dem Bereich „Schule“ (seit über 100 Jahren) gesammelt, um sie der Nachwelt zu erhalten. Die Gegenstände werden in thematisierten Ausstellungen der Öffentlichkeit präsentiert, sie stehen allen Interessierten zur Verfügung. Das Schulumuseum ist im Sinne eines Begegnungszentrums konzipiert worden.

Mit seiner Arbeit will der Verein den kultur- und sozialgeschichtlichen Hintergrund der Paderborner Region erhalten, aufarbeiten und öffentlich machen.

Die Mitarbeit beim weiteren Ausbau des Paderborner Schulumuseums ist interessant und vielseitig. Der Verein freut sich sowohl über aktive als auch passive Mitgliedschaft von Bürgern und Bürgerinnen aus Paderborn, aber auch über Paderborn hinaus, über Sach- und Finanzunterstützung zur Gestaltung und Erhaltung des Schulumuseums.

### **8.3 Frauen, Wohnen, Umwelt und Stadt**

**Stadt Paderborn**

**Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen**

**Abteilung Liegenschaften**

**Stadt Paderborn**

**Pontanusstr. 55**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/88-11559**

**Fax: 05251/88-12023**

**E-Mail: g.sander@paderborn.de**

**Die Abteilung Liegenschaften ist Ihr Ansprechpartner in folgenden Angelegenheiten:**

- Grunderwerb- und Veräußerungen
- Verkauf von Wohnbau- und Gewerbegrundstücken
- Verpachtung von städtischen Flächen
- Vorkaufsrechte für Grundstücke

**Stadt Paderborn**

**Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen**

**Abteilung Wohnungswesen**

**Pontanusstr. 55**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/88-11657**

**Fax: 05251/88-12064**

**E-Mail: v.liebelt@paderborn.de**

**Die Abteilung Wohnungswesen ist Ihr Ansprechpartner in folgenden Angelegenheiten:**

- Wohnungsaufsicht
- Wohnungsmarktbeobachtung
- Mietpreisüberwachung

**Stadt Paderborn**

**Sozialamt**  
**Am Hoppenhof 33**  
**33104 Paderborn**  
**Tel.: 05251/88-0**

Das Sozialamt ist Ihr Ansprechpartner zum Thema Wohngeld. Wohngeld soll dazu beitragen, die Wohnkosten für einkommensschwächere Haushalte tragbar zu gestalten.

Wohngeld wird gewährt als:

- Mietzuschuss für MieterInnen von Wohnraum
- Lastenzuschuss für EigentümerInnen eines Eigenheims oder einer Eigentumswohnung

**Verbraucherzentrale NRW e.V.**  
**Beratungsstelle Paderborn**  
**Grunigerstr. 2**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/6834901**  
**Fax: 05251/6834908**

**Umweltberatung der Verbraucherzentrale:**  
**Tel.: 05251/6834905**  
**Fax.: 05251/6834908**

**Informationen im Internet unter: [www.verbraucherzentrale.nrw/paderborn](http://www.verbraucherzentrale.nrw/paderborn)**

Sprechzeiten der Beratungsstelle:  
Mo. und Di. 8.30 – 16.00 Uhr  
Do. 8.30 – 12.30 und 15.00 – 18.00 Uhr  
Fr. 8.30 – 12.30 Uhr

**Wir bieten aktuelle Informationen u.a. zu folgenden Themen:**

Bauen und Wohnen  
Altersvorsorge  
Geldanlage  
Versicherungen

Persönliche und individuelle Rechtsberatung zu:

- Kaufverträgen
- Werkverträgen (mit HandwerkerInnen und Kundendiensten)
- Dienstverträgen (mit Partnervermittlern, Fitnessstudios etc.)
- Kündigung von Versicherungsverträgen
- Ratenlieferungsverträgen, finanzierten Verträgen
- Darlehens- und Leasingverträgen

Beratung zu Personen- und Sachversicherungen  
Geldanlageberatung  
Mietrechtsberatung

Beratungsangebote sind:

- Rechtsberatung
- Rechtsvertretung
- Rechtsberatung durch Anwalt/Anwältin
- Rechtsvertretung durch Anwalt/Anwältin
- Mietrechtsberatung (15 Min.)

- Versicherungsberatung (je 30 Min.)
- Geldanlageberatung (1,5 Std.)
- Altersvorsorgeberatung (1,5 Std.)
- Baufinanzierungsberatung (1,5 Std.)

Die Preise für die jeweiligen Angebote können bei der Verbraucherzentrale erfragt werden.

### **Beratungen zur Wohnungshygiene bei Innenraumluftbelastungen**

**Kreis Paderborn**

**Gesundheitsamt**

**Aldegreverstr. 10 – 14**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/308-5304**

Ansprechpartner: Herr Wiese

### **Das „Grüne Klassenzimmer“ im Schloß- und Auenpark**

**Schloßpark und Lippesee Gesellschaft mbH**

**Im Schloßpark 10**

**33104 Paderborn**

**Tel.: 05254/80192**

**E-Mail: schlosspark.lippesee@paderborn.de**

**Internet: www.schlosspark-paderborn.de**

Das „Grüne Klassenzimmer“ bietet Schulklassen die Möglichkeit, an mehreren Stationen im Schloß- und Auenpark pädagogisch betreute Unterrichtsveranstaltungen im Freien zu besuchen. Ziele der Kurse im „Grünen Klassenzimmer“ sind, bei den Kindern und Jugendlichen den Spaß am Erforschen der Natur zu wecken, sie zur aktiven Auseinandersetzung mit der Natur aufzufordern, ihnen anschaulich und spielerisch biologische Zusammenhänge aufzuzeigen und sie zu einem bewussten Umgang mit der Natur und zu einem verantwortlichen Handeln anzuregen. Wesentlicher Bestandteil des Unterrichtsangebots ist das eigenständige Forschen und Entdecken. In der aktiven Auseinandersetzung mit der Natur wird das Lernen für die Schülerinnen und Schüler zu einem Erlebnis weitab vom üblichen Alltag der Schule. Darüber hinaus werden durch die Eigenaktivität soziale Kompetenzen gefördert.

Die Kurse finden an Schultagen von Anfang Mai bis Anfang Oktober statt und beschäftigen sich mit den Bereichen Wiese, Gewässer, Bäume, Boden, Totholz, regenerative Energien und Naturerfahrung. Sie beginnen in der Regel um 9.00 und 11.00 Uhr, dauern ca. 90 Minuten, finden grundsätzlich im Freien statt und kosten 4,50 € pro TeilnehmerIn.

Weitere Informationen sind direkt beim Träger zu erfragen.

## **8.4 Frauen und Recht**

### **Ihr Recht**

Die Fülle von für den Laien oft kaum verständlichen Gesetzen erfordert es erfahrungsgemäß immer stärker, den BürgerInnen Rechtsberatungsmöglichkeiten zu eröffnen.

Für viele Bereiche benötigen Sie Rechtsberatung, rechtliche Auskünfte, eine Rechtsanwältin oder einen Rechtsanwalt Ihres Vertrauens.

Wenn Sie fürchten, Ihre Anwaltskosten nicht zahlen zu können, oder wenn Sie nicht wissen, wo Sie Auskünfte erhalten können, wenden Sie sich an die Rechtsantragsstelle beim

**Amtsgericht Paderborn**  
**Am Bogen 2-4**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/126-347**

Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr, Do. 14.00 – 15.00 Uhr

In vielen Fällen kann Ihnen dort durch einen Hinweis oder die Entgegennahme eines Antrages geholfen werden.

Die MitarbeiterInnen der Rechtsantragsstelle selbst erteilen keine Rechtsauskünfte. Es handelt sich um eine Antragsstelle für die Erteilung eines Berechtigungsscheins für eine evtl. kostenlose Rechtsberatung bei einem Rechtsanwalt/einer Rechtsanwältin.

### **Beratungshilfe für BürgerInnen mit geringem Einkommen**

#### **Berechtigungsschein**

Sie können einen Antrag auf Beratungshilfe außerhalb eines bereits anhängigen gerichtlichen Verfahrens direkt beim Amtsgericht stellen (siehe oben) oder Sie suchen eine Rechtsanwältin/einen Rechtsanwalt Ihrer Wahl mit der Bitte um Beratungshilfe auf. Ihr Antrag auf Bewilligung der Beratungshilfe wird dann von der Rechtsanwältin/dem Rechtsanwalt an das Amtsgericht weitergeleitet.

**Die aktuellen Voraussetzungen für die Ausstellung eines Berechtigungsscheines erfragen Sie bitte beim Amtsgericht!**

### **Prozesskostenhilfe/Verfahrenskostenhilfe (in Familiensachen)**

Wenn Sie zur Durchsetzung von Ansprüchen einen Prozess führen müssen, aber die damit verbundenen Kosten nicht aufbringen können, besteht für Sie die Möglichkeit, Prozesskostenhilfe/Verfahrenskostenhilfe (in Familiensachen) zu beantragen. Dies muss bei dem Gericht geschehen, bei dem der Prozess geführt werden muss.

Prozesskostenhilfe/Verfahrenskostenhilfe (in Familiensachen) kann hinsichtlich des gesamten Verfahrensgegenstandes, eines Teils des Verfahrensgegenstandes oder auch unter Festlegung evtl. zu zahlender Raten bewilligt werden.

Wird Ihnen Prozesskostenhilfe/Verfahrenskostenhilfe (in Familiensachen) bewilligt, werden Ihre eigenen Rechtsanwaltskosten und Gerichtskosten voll oder teilweise übernommen. Dies bedeutet jedoch nicht, dass Kosten, die der Gegenseite zu erstatten sind, von der Prozesskostenhilfe/Verfahrenskostenhilfe (in Familiensachen) getragen werden.

**Die aktuellen Voraussetzungen für die Gewährung von Prozesskostenhilfe/Verfahrenskostenhilfe (in Familiensachen) erfragen Sie bitte beim Amtsgericht!**

Vordrucke erhalten Sie bei jedem Amtsgericht oder zum Download unter [www.justiz.nrw.de](http://www.justiz.nrw.de) =>Bürgerservice=> Formulare/Merkblätter.

Im Rahmen der Prozesskostenhilfe/Verfahrenskostenhilfe (in Familiensachen) kann Ihnen ein Rechtsanwalt/eine Rechtsanwältin beigeordnet werden.

**Weitere Hinweise können Sie einem Faltblatt des Justizministeriums des Landes NRW, „Was Sie über Beratungs- und Prozesskostenhilfe wissen sollten“, entnehmen. Das Faltblatt liegt beim Amtsgericht und in den städtischen Bürgerberatungsstellen aus, ferner ist ein Download unter [www.justiz.nrw.de](http://www.justiz.nrw.de) =>Bürgerservice=>Infomaterial/Hilfen möglich.**

**Beratungsstelle Paderborn**  
**Grunigerstr. 2**  
**33102 Paderborn**  
**Tel.: 05251/6834901**  
**Fax: 05251/6834908**

**Umweltberatung der Verbraucherzentrale:**  
**Tel.: 05251/6834905**  
**Fax: 05251/6834908**

**Informationen im Internet unter: [www.verbraucherzentrale.nrw/paderborn](http://www.verbraucherzentrale.nrw/paderborn)**

Sprechzeiten der Beratungsstelle:

Mo. u. Di. 8.30 – 16.00 Uhr, Mi. 8.30 – 12.00 Uhr, Do. 8.30 – 12.00 u. 15.00 – 18.00 Uhr

Wir bieten u.a. persönliche und individuelle Rechtsberatung zu:

- Kaufverträgen
- Werkverträgen (mit HandwerkerInnen und Kundendiensten)
- Dienstverträgen (mit PartnerInnenvermittlern, Fitnessstudios etc.)
- Reiserecht
- Telekommunikation und Multimedia
- Kündigung von Versicherungsverträgen
- Ratenlieferungsverträgen, finanzierten Verträgen
- Darlehens- und Leasingverträgen
- Energierecht

Angeboten werden:

- Rechtsberatung
- Rechtsvertretung
- Rechtsberatung durch Anwalt/Anwältin
- Rechtsvertretung durch Anwalt/Anwältin
- Mietrechtsberatung (15 Min.)

Die Kosten für die verschiedenen Angebote können bei der Verbraucherzentrale erfragt werden.

**Psychosoziale Prozessbegleitung**  
**Sozialdienst katholischer Frauen Paderborn e.V.**  
**Cornelia Schmiegel**  
**Tel.: 05258/987-480**  
**Handy: 01590/4164963**  
**E-Mail: [prozessbegleitung@skf-paderborn.de](mailto:prozessbegleitung@skf-paderborn.de)**

**Psychosoziale Prozessbegleitung**

- hilft, individuelle Belastungen von Opfern zu reduzieren
- fördert die Stabilisierung der Opfer
- fördert deren Aussagefähigkeit

**Wir informieren Sie über**

- den Ablauf eines Ermittlungsverfahrens
- Ihre Rechte und Pflichten als Zeuge/Zeugin
- mögliche finanzielle Leistungen

### **Wir begleiten Sie**

- vor, während und nach der Gerichtsverhandlung
- zu Vernehmungen
- in jedem Stadium des Verfahrens
- bei der Suche nach weitergehenden Hilfen

### **Wir bieten**

- Stärkung und Rückhalt für Sie als Zeugin
- die Möglichkeit, in einem vertrauten Rahmen zu sprechen
- eine umfassende Vorbereitung
- Unterstützung bei der Suche nach weitergehenden Hilfen
- Neutralität im Verfahren

### **Psychosoziale Prozessbegleitung ist**

- Keine rechtliche Beratung oder juristische Vertretung
- Kein Ort für Gespräche über den Tathergang
- Keine Therapie oder psychologische Beratung

### **Wir sind für Sie da als**

- Frauenfachverband in der katholischen Kirche
- Anerkannter Träger der Kinder- und Jugendhilfe mit vielschichtiger Beratungserfahrung
- Eigens für die Psychosoziale Prozessbegleitung fachlich, persönlich und interdisziplinär qualifizierte Anlaufstelle

## **8.5 Frauen und Freizeit**

**Tourist Information Paderborn  
Verkehrsverein Paderborn e.V.  
Marienplatz 2a (Fußgängerzone)  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/88-12980  
Fax: 05251/88-2990  
E-Mail: tourist-info@paderborn.de  
Internet: www.paderborn.de/tourismus**

Unser Service u.a.  
Geführte Genuss-Radtouren  
BesucherInnenprogramme  
Tagungsservice  
Veranstaltungstipps und -übersichten  
Informationsbroschüren und Stadtpläne  
Vermietung von GPS-Geräten für Radfahren, Wandern, Geocaching

### **Lebenswege herausragender Frauen**

### **Namhafte „Paderbornerinnen“ vom Mittelalter bis heute – Stadtführung für Erwachsene und SchülerInnen ab Klasse 10**

Dieser Rundgang führt Sie zu Stationen in der Stadt, wo berühmte Frauen lebten und wirkten. Der Bogen spannt sich vom Mittelalter über das 17. und 19. Jahrhundert bis in unsere Zeit. Sie hören von Frauen, die sich als Kaiserin, Bildhauerin, Schul- und Ordensgründerin, Malerin, Dichterin und Schriftstellerin einen Namen gemacht haben: Gertrud Gröninger, Pauline von

Mallinckrodt, Johanna Pelizaeus, Luise Hensel oder Jenny Aloni sind nur ein paar Beispiele von vielen.  
[www.paderborn.de/fuehrungen](http://www.paderborn.de/fuehrungen).

**PaderHalle**  
**Paderborner Stadthallen-Betriebs GmbH**  
**Heiersmauer 45 – 51**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/10394-0**  
**Fax: 05251/10394-88**  
**E-Mail: [info@paderhalle.de](mailto:info@paderhalle.de)**  
**Internet: [www.paderhalle.de](http://www.paderhalle.de)**

Vgl. ausführlich Kapitel 8.2.1 „Frauen und Kultur – Allgemein“

**Paderborner Ticket-Center**  
**Marienplatz 2a**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/29975-0**  
**Fax: 05251/29975-29**  
**E-Mail: [ticket@paderhalle.de](mailto:ticket@paderhalle.de)**  
**Internet: [www.paderhalle.de](http://www.paderhalle.de)**

Vgl. ausführlich Kapitel 8.2.1 „Frauen und Kultur – Allgemein“

**Stadtverwaltung Paderborn**  
**Amt für Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing**  
**Am Abdinghof 11**  
**33098 Paderborn**  
**E-Mail: [presse@paderborn.de](mailto:presse@paderborn.de)**  
**Tel.: 05251/88-11261 (Presseangelegenheiten und allgemeine Anfragen)**  
**Tel.: 05251/88-11006 (Veranstaltungen)**  
**Tel.: 05251/88-11319 (Volksfeste und Märkte)**

Vgl. ausführlich Kapitel 8.2.1 „Frauen und Kultur – Allgemein“

**FamilienServiceCenter und PaderbornKarte – familienfreundliche Angebote online und im Paderborner Rathaus**

**FamilienServiceCenter im historischen Rathaus**  
**Rathausplatz 1**  
**33098 Paderborn**  
**Tel.: 05251/88-12085**  
**Fax: 05251/88-1207**  
**E-Mail: [info@familienservicecenter.de](mailto:info@familienservicecenter.de)**  
**Internet: [www.familienservicecenter.de](http://www.familienservicecenter.de)**

**Öffnungszeiten**  
Mo. – Do. 10.00 – 12.30 Uhr u. 14.00 – 17.00 Uhr, Fr. u. Sa. 10.00 – 13.00 Uhr

Paderborn bietet mit dem Informationsdienst im FamilienServiceCenter für Familien ein landesweit vorbildliches Projekt. In hellen, freundlichen Räumen im historischen Rathaus der Stadt ist die erste Anlaufstelle für alle Fragen rund um Familien mit Kindern entstanden.

Unter [www.familienservicecenter.de](http://www.familienservicecenter.de) stehen alle gesammelten Informationen rund um die Uhr zur Verfügung. Nahezu alle Institutionen, die zu familienrelevanten Themen wie Erziehung, Gesundheit, Bildung und Betreuung oder Ferien und Freizeit unterstützende Angebote, Veranstaltungen und Beratung anbieten, sind aufgeführt. Alle MitarbeiterInnen im FamilienServiceCenter helfen gerne bei Fragen und vermitteln an die entsprechenden Fachstellen weiter. Auch die Anmeldungen zum Ferienprogramm des Jugendamtes werden hier entgegengenommen.

Einmal im Jahr organisiert das ServiceTeam im Mai einen Familienwandertag mit Spiel- und Spaßaktionen entlang der Wanderroute zum Schloß- und Auenpark.

Darüber hinaus können Paderborner Familien hier auch die PaderbornKarte beantragen.

Mit dieser kommen Familien mit zwei oder mehr Kindern sowie Alleinerziehende mit einem oder mehreren Kindern, die Kindergeldanspruch haben, EmpfängerInnen von Wohngeld, Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in den Genuss zahlreicher Vergünstigungen und besonderer Angebote. Beispielsweise gewähren die städt. Einrichtungen wie Bäder, Museen und Bibliotheken ermäßigte Eintrittsgelder oder einen Nachlass auf die Gebühren.

Insbesondere Kinder profitieren von einem 10% Rabatt bei den Ferienspielen des Jugendamtes.

Die PaderbornKarte kann persönlich im FamilienServiceCenter oder in den Nebenstellen Schloß Neuhaus und Elsen sowie online unter [www.familienservicecenter.de](http://www.familienservicecenter.de) beantragt werden. Auf unserer Homepage finden Sie auch alle weiteren Informationen und die aktuelle Liste aller KooperationspartnerInnen der PaderbornKarte.

### **Paderborner Sportservice**

Alle Informationen zum Thema „Sport in Paderborn“ können stets aktuell aus dem Internet [www.paderborn.de](http://www.paderborn.de) unter der Rubrik Sport & Freizeit eingeholt werden.

Darüber hinaus bietet der Paderborner Sportservice kostenlos die Broschüren „Sport- & Freizeit-Angebote in Paderborn“ an. In diesen Info-Heften sind sämtliche Sportvereine in Paderborn und deren Angebote aufgeführt sowie die Bereiche Gesundheitssport, Sportanbieter, Lauftreffs, Sportstätten, Sportverbände und -verwaltung etc.

Die Broschüre „Kinder in den Sport“ (für das Stadt- bzw. Kreisgebiet) erhalten Sie bei „Pro Leistungssport e.V.“, darin befinden sich Sportangebote für Kinder und Sportart, Verein und Alter aufgelistet. (Tel. 05251/3988430 oder [www.proleistungssport.de](http://www.proleistungssport.de))

**Weitere Informationen und Auskunft: Tel. 05251/88-11513 oder [sportservice@paderborn.de](mailto:sportservice@paderborn.de)**

**Die Paderborner Hallenbäder bieten Kurs- und Schwimmangebote speziell für Frauen und Familien:**

**Residenzbad, Am Schlossgarten 7, 33104 Schloss Neuhaus**

Eltern-Kleinkinderschwimmen: Di. 14.00 – 16.00 Uhr

Damenschwimmen: Di. 19.00 – 21.00 Uhr

**Informationen unter Tel.: 05254/2888**

**Schwimmoper, Schützenweg 1b, 33102 Paderborn**

**Baby-Wassergewöhnung bis 1 Jahr (8 Stunden)**

Mo. 10.00 – 10.45 Uhr, Do. 10.15 – 11.00 Uhr, Fr. 11.00 – 11.45 Uhr

**Kleinkinderschwimmen von 1 – 3 Jahren (8 Stunden)**

Fr. 10.00 – 10.45 Uhr, Di. 11.00 – 11.45 Uhr

Alle 8 Wochen werden neue Kurse angeboten!

**Wassergymnastik für werdende Mütter (8 Stunden)**

Mo. 19.00 – 19.45 Uhr

**Anmeldung und Informationen:**

**Schwimmschule Arnicke, Auf der Sühle 19a, 33102 Paderborn**

Tel.: 05251/56465 u. 0151/14570260

E-Mail: [ArnickeSchwimmen@aol.com](mailto:ArnickeSchwimmen@aol.com)

Weitere Information erhalten Sie unter der Bäder-Hotline: 05251/1487-80 oder im Internet: [www.paderbaeder.de](http://www.paderbaeder.de)

**„KLANGKULT-Interkultureller Chor Paderborn“**

**Ansprechpartner: Baris Güldali**

**Musikalische Leitung: Babylonia Borrero**

E-Mail: [klangkult@gmx.de](mailto:klangkult@gmx.de)

Internet: [www.paderborn.de/klangkult](http://www.paderborn.de/klangkult)

Der Chor „Klangkult“ ist 2011 unter dem Dach des „KOMM-IN“-Projektes der Stadt Paderborn ins Leben gerufen worden. Ziel ist es unter anderem, das Miteinander von Menschen verschiedener kultureller Herkunft zu fördern.

Mit großer Freude singen Frauen und Männer aus verschiedenen Kulturkreisen in ebenso vielen verschiedenen Sprachen (z.B. türkisch, französisch, polnisch, chinesisch, deutsch, sanskrit, spanisch, englisch, griechisch, assyrisch, italienisch, armenisch, hebräisch...).

Sprachliche Vorkenntnisse sind hierfür nicht erforderlich!

Wer sich angesprochen fühlt, uns stimmlich oder instrumental zu begleiten, ist ganz herzlich eingeladen!

**Frauentreff St. Hedwig**

**Auf der Lieth**

**Josef-Spiegel-Platz 7**

**33100 Paderborn**

Internet: [www.sthedwig-paderborn.de](http://www.sthedwig-paderborn.de)

Vgl. ausführlich Kapitel 2.2.4 „Frauen mit Kindern/Alleinerziehende//Treffpunkte/Freizeit“

**Offene Soziale Altenarbeit**

**Claudia Balkhausen Dipl. Rehabilitationspädagogin**

**Caritasverband Paderborn e.V.**

**Kilianstr. 72**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/1221-19**

E-Mail: [Claudia.Balkhausen@caritas-pb.de](mailto:Claudia.Balkhausen@caritas-pb.de)

Internet: [www.caritas-pb.de](http://www.caritas-pb.de)

Ein besonderes Angebot der Offenen Sozialen Altenarbeit ist der Sonntagstreff unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“.

**Das Mehrgenerationenhaus AWO Leo**  
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.  
Leostr. 45  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/2906615  
Fax: 05251/2906629

Vgl. ausführlich Kapitel 2.9 „Seniorinnen“

**Gehörlosenfrauentreff „Raupe“**  
Ansprechpartnerin: Frau Bärbel Anna Kleinemeier (gehörlos)  
E-Mail: ba-hg-2010@web.de

Für weitere Informationen stehen Ihnen auch die Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle zur Verfügung:  
**Hörgeschädigtenzentrum**  
Bleichstr. 70  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251/33359

Vgl. ausführlich Kapitel 5.3 „Frauen mit Behinderung/Frauen mit behinderten Kindern“

**Frauencafé**  
**Hörgeschädigtenzentrum**  
Bleichstr. 70  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251/33359  
Fax: 05251/310836  
E-Mail: info@hgh-pb.de

Vgl. ausführlich Kapitel 5.3 „Frauen mit Behinderung/Frauen mit behinderten Kindern“

**Deutsch-Französische Gesellschaft Paderborn e.V.**  
Königsbuscher Weg 8  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/71549  
Fax: 05251/740981  
Internet: [www.dfg-paderborn.de](http://www.dfg-paderborn.de)

Vgl. ausführlich Kapitel 8.2.2 „Frauen und Kultur – Interessenvertretungen, Netzwerke, Veranstaltungsorte“

**Deutsch-Spanische Gesellschaft e.V.**  
Vorsitzender: Dr. Pablo Rivero  
Husener Str. 87a  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/2989834

**Fax:** 05251/2989833  
**E-Mail:** p.rivero@gmx.de und dsg@paderborn.com  
**Internet:** www.deutsch-spanische-gesellschaft.de

**Vgl. ausführlich Kapitel 8.2.2 „Frauen und Kultur – Interessenvertretungen, Netzwerke, Veranstaltungsorte“**

**Deutsch- Amerikanischer Freundeskreis e.V.**

Bernd Broer  
Piepenturmweg 57  
33100 Paderborn  
Tel.: 05251/527024

**Deutsch-Ungarischer Freundeskreis e.V.**

Margit Keikutt  
Jahnplatz 6  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251/26951  
Fax: 05251/8783070  
E-Mail: keikutt@t-online.de  
Internet: www.deutsch-ungarischer-freundeskreis.de

**Vgl. ausführlich Kapitel 8.2.2 „Frauen und Kultur – Interessenvertretungen, Netzwerke, Veranstaltungsorte“**

**Deutsch-Englischer Club e.V.**

Präsident Heinz Köhler  
Dietrichstr. 64  
33104 Paderborn  
Tel.: 05254/13987  
Internet: www.dec-paderborn.de

**Vgl. ausführlich Kapitel 8.2.2 „Frauen und Kultur – Interessenvertretungen, Netzwerke, Veranstaltungsorte“**

**Verein für Deutsch Chinesische Freundschaft Paderborn e.V. (VDCF- Paderborn e.V.)**

Vorsitzende: Sigrid Tenge-Erb  
Benhauser Str. 23  
D-33100 Paderborn  
Tel./Fax: 05251/55992  
Mobil: 0170/3535 562  
E-Mail: sigrid@tenge-erb.de

**Vgl. ausführlich Kapitel 8.2.2 „Frauen und Kultur – Interessenvertretungen, Netzwerke, Veranstaltungsorte“**

**Türkische Frauengruppe**  
Arbeiterwohlfahrt Paderborn in Paderborn  
Fachdienste für Migration und Integration  
Integrationsagentur in Trägerschaft der AWO OWL

**Leostr. 45  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/8784638  
E-Mail: mfd.celik@awo-owl.de**

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.10.1 „Frauen und Integration/ Beratungsstellen und Interessenvertretungen“**

**Internationale Frauengruppe  
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.  
Frau Fathi-Weiß  
Interkulturelles Zentrum  
Königstr. 9  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/26832**

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.10.1 „Frauen und Integration/ Beratungsstellen und Interessenvertretungen“**

**kfd – Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands  
Diözesanbüro  
Giersmauer 21  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251/54392-10  
Fax: 05251/54392-20  
E-Mail: mail@kfd-paderborn.de  
Internet: www.kfd-paderborn.de**

**Vgl. ausführlich Kapitel 8.1.3 „Glaubenszusammenhänge und glaubensgeprägte Netzwerke“**

**Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V.  
Bezirksverband Paderborn  
c/o Frau Irene Glaschick-Schimpf  
Mentropstr. 84  
33106 Paderborn  
Tel.: 05254/6238  
Fax: 05254/953335  
E-Mail: irene@glaschick-pb.de**

**Vgl. ausführlich Kapitel 8.1.3 „Glaubenszusammenhänge und glaubensgeprägte Netzwerke“**

**Gender- und Frauenprojektbereich MIA  
Universität Paderborn  
Warburger Str. 100  
33098 Paderborn  
E-Mail: info@mia.upb.de  
Internet: www.uni-paderborn.de/mia**

**Vgl. ausführlich Kapitel 8.2.2 „Frauen und Kultur – Interessenvertretungen, Netzwerke, Veranstaltungsorte“**

**Stammtisch für lesbische Frauen**

**Ansprechperson: Frau Sabine Hahn**

**E-Mail: sabine.hahn2@gmx.net**

**Tel.: 0151/11559932**

Unser Treffen findet an jedem 3. Dienstag im Monat ab 19.00 Uhr im Kump, Am Westerntor 1 in Paderborn, statt. Wir treffen uns, um gemeinsam etwas zu unternehmen, z.B. Motorradfahren, Tanzen gehen, Essen gehen u.v.m., das Ganze in einer lockeren Atmosphäre. Jede ist herzlich willkommen.

**Aramäischer Frauenverein Turo Dislo e.V.**

**Enzianweg 6**

**33100 Paderborn**

**Tel.: 05251/65340 (Frau Gazali Demir – Vorsitzende)**

**E-Mail: sabrina.yanik@web.de (Sabrina Retthofer)**

**Ansprechpartnerin: Sabrina Retthofer (stv. Vorsitzende), Tel: 0179/9093068**

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.10.2 „Frauen und Integration/ Gruppen, Vereine etc.“**

**Frauengemeinschaft St. Aho e.V.**

**Miriam Ercan (Vors.)**

**Nasse Wenne 51**

**33102 Paderborn**

**Tel.: 05251/40602**

**Auch erreichbar über:**

**Caritasverband Paderborn**

**Beratungsstelle für Aramäer**

**Tel.: 05251/1221-49**

**Vgl. ausführlich Kapitel 2.10.2 „Frauen und Integration/ Gruppen, Vereine etc.“**

## **9. Finanzielle Förderungsmöglichkeiten für Maßnahmen, die die Gleichstellung von Frauen und Männern zum Ziel haben**

Frauengruppen bzw. Selbsthilfegruppen von und für Frauen werden zum größten Teil von unentgeltlicher Arbeit der Mitglieder und Mitwirkenden getragen.

Bei der Finanzierung von Projekten, bei der Suche nach Räumen für Gruppentreffen und zur Durchführung von Arbeiten sowie bei allgemeinen organisatorischen Fragen können Ihnen in Paderborn folgende Einrichtungen weiterhelfen:

- Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn
- Kulturamt der Stadt Paderborn (bei kulturellen Projekten)
- Sozialamt der Stadt Paderborn
- Selbsthilfe-Kontaktstelle Paderborn

(vgl. Kapitel 7. Eigeninitiative und Selbsthilfe)

Die **Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn** bietet u.a. Vermittlung und Unterstützung bei Fragen und Anliegen von Frauengruppen an die Verwaltung an. Sie berät dazu bei organisatorischen Problemen.

Die Gleichstellungsstelle kann finanzielle Förderung für Maßnahmen, die die Gleichstellung von Frauen und Männern zum Ziel haben, leisten.

Organisationen, Projekte sowie Initiativen, die im Sinne der Richtlinie eine finanzielle Förderung ihrer Arbeit und Maßnahmen beantragen möchten, können sich im Vorfeld an die Gleichstellungsstelle wenden. Dort erhalten sie die Förderrichtlinie für deren Beantragung.

Nähtere Informationen erhalten Sie in der

### **Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn**

**Am Abdinghof 11**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/88-11950, -11650, -11212, -11938, -128782, -11631**

Das **Kulturamt der Stadt Paderborn** kann den in ihrem Stadtgebiet ansässigen kulturtreibenden Vereinen und Vereinigungen etc. im Rahmen der Kulturförderrichtlinien Zuschüsse gewähren. Unterstützt werden können alle regelmäßigen Aktivitäten, die das Kulturangebot in der Stadt bereichern und sich an die Allgemeinheit wenden. Über die Förderung von Vereinen innerhalb und außerhalb der Richtlinien entscheidet der Kulturausschuss. Als Zuschüsse kommen in Frage:

- Pauschalzuschüsse
- Zweckgebundene Zuschüsse für Allgemeine Veranstaltungen, Jubiläumsveranstaltungen und Veranstaltungen mit überregionaler Bedeutung
- Zuschüsse für Lehrgänge, Workshops und Notenbeschaffungen
- Investitionszuschüsse

Nähtere Informationen erhalten Sie im

### **Kulturamt der Stadt Paderborn**

**Frau Kaiser**

**Mühlenstr. 15**

**33098 Paderborn**

**Tel.: 05251/88-11281**

**Fax: 05251/88-2041**

**E-Mail: d.kaiser@paderborn.de**

Das **Sozialamt der Stadt Paderborn** verwaltet auch Zuschüsse.  
Folgende Tätigkeitsfelder werden gefördert:

- Selbsthilfegruppen
- MigrantInnenselbstorganisationen

In beiden Bereichen können auch frauenspezifische Vereine oder Gruppen nach den Richtlinien mit finanziellen Mitteln unterstützt werden.

Nähere Informationen erhalten Sie im

**Sozialamt der Stadt Paderborn**

**Herr Thöne**

**Am Hoppenhof 33**

**33104 Paderborn**

**Tel.: 05251/88-11491**

**Fax: 05251/88-2050**

**E-Mail: r.thoene@paderborn.de**

**Öffnungszeiten**

- |     |                               |
|-----|-------------------------------|
| Mo. | 08.00 – 12.30 Uhr             |
|     | nachmittags nach Vereinbarung |
| Di. | geschlossen                   |
| Mi. | 08.00 – 12.30 Uhr             |
| Do. | vormittags nach Vereinbarung  |
|     | 14.00 – 17.00 Uhr             |
| Fr. | vormittags nach Vereinbarung  |

## **10. Wichtige Telefonnummern**

Polizei 110  
Feuerwehr 112  
Rettungsdienst/Notarzt 112  
Giftnotrufzentrale 0228/19240

Frauenhaus Paderborn 05254/9 322 366  
Frauenhaus Salzkotten 05258/987480

Mädchenhaus Bielefeld, Zufluchtsstätte: 0521/21010  
(24 Std. Erreichbarkeit und Aufnahmemöglichkeit)

Jugendschutzstelle für Mädchen und junge Frauen  
Jederzeit erreichbar: Notfall-Nummer 05258/9873

Porto Amäl, Clearinghaus für unbegleitete minderjährige Flüchtlingsmädchen: 0521/92632440  
(24 Std. Erreichbarkeit und Aufnahmemöglichkeit)

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: 08000/116 016

Bundesweites Hilfetelefon „Schwangere in Not – anonym und sicher“: 0800/40 40 020

Die Pille danach / Info-Telefon: 01805/776326  
Zuverlässige Information rund um die Uhr in vier Sprachen  
(deutsch, türkisch, russisch, englisch)

„Nummer gegen Kummer“  
Kinder- und Jugendtelefon 0800 1 11 03 33  
[www.nummergegenkummer.de](http://www.nummergegenkummer.de)  
(gebührenfrei, Deine/Ihre Nummer wird dort nicht angezeigt)

„Nummer gegen Kummer“  
Elterntelefon 0800 1 11 05 50  
[www.nummergegenkummer.de](http://www.nummergegenkummer.de)  
(gebührenfrei, Ihre Nummer wird dort nicht angezeigt)

Telefonseelsorge 0800 1110 111 / 800 1110 222  
(gebührenfrei, Ihre Nummer wird dort nicht angezeigt, rund um die Uhr)

MobbingLine NRW 0211/8371911  
Beratungsservice rund um das Thema Mobbing

WEISSER RING e.V., Opfertelefon 116 006  
(gebührenfrei aus Fest- und Mobilfunknetz)

## **11. Überregionale Adressen**

### **Ministerien**

**Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**  
Glinkastr. 24  
**10117 Berlin**  
**Servicetelefon: 0180/1907050**  
**E-Mail: poststelle@bmfsfj.bund.de**  
**Internet: www.bmfsfj.de**

**Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen**  
Jürgensplatz 1  
40219 Düsseldorf  
Tel.: 0211/8618-50  
Fax: 0211/8618-54444  
E-Mail: poststelle@mhkbg.nrw.de  
Internet: www.mhkbg.nrw

**Thema: Wiedereinstieg/Berufsrückkehr**

Internet: [www.wiedereinstieg.nrw.de](http://www.wiedereinstieg.nrw.de)

**Thema: Frauenforschung**

**FrauenStudien**  
Fakultät für Erziehungswissenschaft  
Universität Bielefeld  
Universitätsstr. 25  
33615 Bielefeld  
Tel.: 0521/106-3120  
Fax: 0521/106-6028  
E-Mail: [verwaltungfs@uni-bielefeld.de](mailto:verwaltungfs@uni-bielefeld.de)  
Internet: [www.uni-bielefeld.de/fstudien/](http://www.uni-bielefeld.de/fstudien/)

Weiterbildendes Studium FrauenStudien, Universität Bielefeld  
-Akademische Weiterbildung für pädagogische und soziale Handlungsfelder-

Das Studium bietet Ihnen eine fundierte pädagogische Weiterbildung in Teilzeit. Es bietet eine fächerübergreifende Orientierung und vermittelt erziehungswissenschaftliches Fachwissen und praxisbezogene Kompetenzen. Aufgrund der flexiblen Studienplanung sowie des Teilzeitcharakters ist die Vereinbarkeit des Weiterbildenden Studiums mit Teilzeiterwerbsfähigkeit und/oder Familie möglich.

Nach einer Orientierungsphase entscheiden Sie sich für eines der folgenden erziehungswissenschaftlichen Profile:

- Beratung
- Bildung und Bildungsarbeit
- Heterogenität und Inklusion

Zielgruppe:

Personen, die

- sich beruflich neu oder umorientieren wollen
- sich beruflich weiter entwickeln und auf akademischem Niveau weiterbilden wollen
- in die Erwerbstätigkeit zurückkehren wollen
- einen Quereinstieg in pädagogische/soziale Handlungsfelder anstreben
- sich für ein Bachelorstudium interessieren und sich darauf vorbereiten wollen

Bei Interesse oder Fragen können Sie schriftlich, per E-Mail oder telefonisch mit uns in Kontakt treten. Gerne vereinbaren wir mir Ihnen ein individuelles Beratungsgespräch.

**Thema: Gewalt gegen Frauen/Prostitution/Zwangsheirat/Menschenhandel**

**Online-Beratung zum Schutz vor Zwangsheirat**

Tel.: 0521/5216879

Internet: [www.zwangsheirat-nrw.de](http://www.zwangsheirat-nrw.de)

**TERRE DES FEMMES – Menschenrechte für die Frau e.V.**

Brunnenstr. 128

13355 Berlin

Tel.: 030/40504699-0

Fax: 030/40504699-99

E-Mail: [info@frauenrechte.de](mailto:info@frauenrechte.de)

Internet: [www.frauenrechte.de](http://www.frauenrechte.de)

Gemeinnützige Menschenrechtsorganisation für Frauen und Mädchen

Schwerpunkte:

- Genitalverstümmelung (FGM)
- Gewalt im Namen der Ehre/Zwangsverheiratung
- Frauenhandel und Prostitution
- Häusliche und sexualisierte Gewalt
- Mythos Jungfräulichkeit

**SOLWODI- Solidarity With Women In Distress / Solidarität mit Frauen in Not**

Internet: [www.solwodi.de](http://www.solwodi.de)

Anlaufstelle für Frauen in Not, die durch Sextourismus, Menschenhandel oder Heiratshandel nach Deutschland gekommen sind.

**NADESCHDA**

**Frauenberatungsstelle für Opfer von Menschenhandel**

Bielefelder Str. 25

32051 Herford

Tel.: 05221/840200

Fax: 05221/840201

E-Mail: [info@nadeschda-owl.de](mailto:info@nadeschda-owl.de)

Spezialisierte Beratungsstelle für Opfer von Menschenhandel

**THEODORA**  
**Prostituierten- und Ausstiegsberatung**  
**für Mädchen und Frauen**  
**Bielefelder Str. 25**  
**32051 Herford**  
**Tel.: 05221/3427111**  
**Fax: 05221/3469483**  
**E-Mail: info@theodora-owl.de**  
**Internet: www.theodora-owl.de**

Prostituierten- und Ausstiegsberatung für Mädchen und Frauen in Ostwestfalen-Lippe

**TAMAR**  
**Prostituierten- und Ausstiegsberatung für Frauen**  
**Feldmühlenweg 17**  
**59494 Soest**  
**Tel.: 02921/371244**  
**Fax: 02921/371248**  
**E-Mail: info@tamar-hilfe.de**  
**Internet: www.tamar-hilfe.de**

Prostituierten- und Ausstiegsberatung für Frauen in Südwestfalen und im Münsterland - in den Kreisen Hochsauerlandkreis, Märkischer Kreis, Olpe, Soest, Siegen-Wittgenstein, der Stadt Hamm und in den Kreisen Coesfeld, Steinfurt, Borken, Warendorf, sowie der Stadt Münster - an. Die Mitarbeiterinnen beraten und begleiten Frauen, die in Clubs, Bars, Appartements, Wohnungen, Wohnwagen und Kneipen sexuelle Dienstleistungen anbieten.

**Dortmunder Mitternachtsmission e.V.**  
**Dudenstr. 2**  
**44137 Dortmund**  
**Tel.: 0231/144491**  
**Fax: 0231/145887**  
**E-Mail: mitternachtsmission@gmx.de**  
**Internet: www.standort-dortmund.de/mitternachtsmission**

Schwerpunkte: Hilfe für Prostituierte, ehemalige Prostituierte und Opfer von Menschenhandel

**Fach- und Beratungsstelle NachtFalter**  
**Für Frau in der Prostitution und Betroffene von Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung**  
**Caritasverband für die Stadt Essen e.V.**  
**Niederstr. 12 – 16**  
**45141 Essen**  
**Tel.: 0201/632569921, -22 und 0201/632569920 (Zentrale mit AB)**  
**Fax: 0201/3200356**  
**E-Mail: nachtfalter@caritas-e.de**  
**Internet: www.nachtfalter-essen.de**

**agisra e.V.**  
**Arbeitsgemeinschaft gegen internationale sexuelle und rassistische Ausbeutung**  
**Martin Str. 20a**  
**50667 Köln (Heumarkt)**

**Tel.: 0221/124019 u. 1390392**

**E-Mail: info@agisra.org**

**Internet: www.agisra.de**

Informations- und Beratungsstelle für Migrantinnen\* und Flüchtlingsfrauen\*

**Frauenberatungsstelle Alraune e.V.**

**Wall 5**

**32756 Detmold**

**Tel.: 05231/20177**

**E-Mail: info@alraune-frauenberatung.de**

**Internet: www.alraune-frauenberatung.de**

Bürozeiten: Mo., Di., Do., Fr. 9.30 – 11.30 Uhr

Offene Sprechzeiten: Di. 16.00 – 18.00 Uhr, Do. 10.00 – 12.00 Uhr

**Angebote/Themen:**

**Allgemeine Beratung für Frauen**

Zu den Themen:

- Psychische Probleme/Lebenskrisen
- Konflikte mit dem Partner/der Partnerin
- Trennung/Scheidung
- Essstörungen/Sucht
- Lesbisch leben
- Migration
- Muttersein
- Schwierigkeiten bei der Arbeit/Ausbildung

**Fachberatung zu Beziehungsgewalt**

- Für Frauen, Fachkräfte, Institutionen

**Fachberatung zu sexualisierter Gewalt**

- Für Frauen und Mädchen ab 14 Jahren, Fachkräfte, Institutionen

Frauen können sich persönlich, telefonisch oder per Email an die Frauenberatungsstelle wenden. Sie können mit oder ohne Anmeldung in die offenen Sprechzeiten kommen. Beratungen sind kostenfrei. Die Beraterinnen unterliegen der Schweigepflicht.

**Weitere Angebote:**

- Intervention bei akuter Gewalt
- Therapeutische Begleitung
- Gruppen / selbstorganisierte Gruppen / Kurse
- Vorträge / Veranstaltungen / offene Angebote
- Angebote zur Gewaltprävention
- Fortbildungen
- Beratung bei Antragstellung zum „Fonds Sexueller Missbrauch“

**Unabhängiger Beauftragter für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs**  
**Telefonische Anlaufstelle für Betroffene sexuellen Missbrauchs**  
**Tel.: 0800/2255530 (kostenfrei)**  
**Internet: [www.beauftragter-missbrauch.de](http://www.beauftragter-missbrauch.de)**

**Antidiskriminierungsstelle des Bundes, Hotline: 03018 555 1865**  
**Internet: [www.antidiskriminierungsstelle.de](http://www.antidiskriminierungsstelle.de)**



## **12. Gewerblich, aber gut zu wissen**

### **Geld & Rosen GbR**

**Unternehmensberatung für Frauen und soziale Einrichtungen**

**Iversheimer Str. 17**

**53894 Mechernich**

**Tel.: 02256/9598768**

**Fax: 0151/700 74 262**

**E-Mail: info@geld-und-rosen.de**

**Internet: www.geld-und-rosen.de**

### **Ansprechpersonen**

**Marie Sichtermann, Tel.: 02252/839509, E-Mail: marie.sichtermann@geld-und-rosen.de**

**Brigitte Siegel, Tel.: 02256/9595768, E-Mail: brigitte.siegel@geld-und-rosen.de**

### **Beratung**

- zur Existenzgründung, Unternehmensberatung, Betriebsberatung für Verbände und soziale Einrichtungen
- Moderation von Veranstaltungen
- Supervision, Coaching und Berufswegeplanung

### **Seminare**

- zur Gründung, auch für Teilzeitselbständige, Buchführung, Betriebsführung, Marketing und zur Persönlichkeitsentwicklung

### **Publikationen**

- Bücher, Artikel, Vorträge

### **Frauenfinanzdienst – unabhängige Beratung mit spezifischem Profil**

**Heide Härtel-Herrmann**

**Diplomökonomin, Finanzökonomin**

**Im Klapperhof 33**

**50670 Köln**

**Tel.: 0221/912807-0**

**Fax: 0221/912807-90**

**E-Mail: info@frauenfinanzdienst.de**

Frauen haben ihre eigene Sicht auf die Welt der Finanzen, der Vermögensgestaltung und der persönlichen Absicherung. Frauen sind keine „defizitären“ Wesen, die endlich lernen müssten, es so zu machen, wie die Männer. Sie sind Vorreiterinnen für ein zeitgemäßes Herangehen an die private Finanzplanung. Das ist das Grundverständnis des 1986 gegründeten Frauenfinanzdienstes in Köln, einem unabhängigen Beratungs- und Vermittlungsbüro für Frauen.

Neben der individuellen Beratung vermittelt der Frauenfinanzdienst auf Wunsch persönlich passende Finanzprodukte und kümmert sich anschließend um die Betreuung. Das A & O dabei ist die Unabhängigkeit. Der Frauenfinanzdienst ist wirtschaftlich absolut eigenständig. Es gibt keine „stillen“ oder offenen AnteilseignerInnen an der Gesellschaft oder andere Abhängigkeiten, die Weisungsbefugnisse rechtfertigten. Niemand anderes als die Inhaberin und die Mitarbeiterinnen entwickeln in der Auseinandersetzung mit ihrer anspruchsvollen Kundschaft das Konzept und die Produktempfehlungen. Die Mitarbeiterinnen des Frauenfinanzdienstes unterliegen deshalb auch keinerlei Verkaufsdruck. Sie können die Finanzprodukte empfehlen, die zur Kundin passen und die ihnen selbst gut gefallen.

Das Profil, Frauen eigenständig zu beraten und sie nicht als vom Mann abhängige und „abgeleitete“ Kundinnen zu betrachten, wird von Frauen sehr geschätzt. Dieses Selbstverständnis ist auch heute immer noch keine Selbstverständlichkeit in der Finanzberatung.

**LandfrauenService Paderborn-Höxter e.V.**

**LandfrauenService-Büro:**

**Andrea Lenzmeier, Tel.: 05258/3865**

**E-Mail: Lenzmeier@t-online.de**

**LandService Beratung:**

**Walburga Kuck, Tel.: 05251/1354-55**

**E-Mail: Walburga.Kuck@lwk.nrw.de**

**Internet: www.landfrauenservice-pb-hx.de**

Der LandfrauenService Paderborn ist ein Zusammenschluss selbständiger Unternehmerinnen im Ländlichen Raum. Dienstleisterinnen jeglicher Art und Landgasthäuser sind herzlich willkommen.

Neben regionalen Serviceleistungen vermarktet, vermittelt, plant und koordiniert das Servicebüro auch Fachfrauen für Schulen und Kindergärten sowie heimische bäuerliche Produkte seiner Mitgliedsbetriebe.

### **13. Hinweis**

Die Beschreibung der Frauen-, Frauenselbsthilfegruppen und -beratungseinrichtungen sind Selbstdarstellungen, für deren Inhalt die Gruppen selbst verantwortlich sind.

Im Handbuch findet sich zudem eine Anzahl von Beratungseinrichtungen, die nicht frauenspezifisch ausgerichtet, aber mit ihrem Beratungs- und Hilfsangebot für Frauen von besonderem Interesse sind.

Viele der dargestellten Bereiche stehen in einem inhaltlichen Zusammenhang oder überschneiden sich. Der schnellen Orientierung dienen das Inhaltsverzeichnis, die Einleitung zu den Kapiteln, das alphabetische Register aller aufgeführten Einrichtungen sowie das Stich- und Schlagwortregister.

Bei nicht-gendergerechten Bezeichnungen von Institutionen und Gruppen handelt es sich um Eigennamen, die sich einer Änderung durch die Redaktion entzogen.

Die von der Gleichstellungsstelle eigens verfassten Inhalte sind mit dem sog. „Gender-Stern“ versehen. Dieser dient als symbolischer Platzhalter für alle Personen, die sich nicht oder nur zum Teil mit dem männlichen oder dem weiblichen Geschlecht identifizieren. Da es sich bei den verschiedenen Einträgen der Informations- und Anlaufstellen um individuelle und teilweise spezialisierte Angebote handelt, wurden keine redaktionellen Eingriffe bezüglich des Gender-Sterns vorgenommen. Interessierte können sich an die jeweilige Organisation wenden und sich dort erkundigen, ob diese auch Beratungen und Hilfeleistungen für queere Menschen anbieten.

Das Frauenhandbuch wurde nach bestem Wissen verfasst. Dennoch kann keine Haftung für die Vollständigkeit und Richtigkeit aller Informationen übernommen werden. Gerade Ansprechpersonen oder Telefonnummern können sich kurzfristig ändern. Hinweise auf fehlende Informationen nimmt die Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn gerne entgegen.

Die allgemeinen rechtlichen Informationen ersetzen keine rechtliche und persönliche Einzelberatung.

## **14. Alphabetisches Verzeichnis der Institutionen, Organisationen, Interessenvertretungen, Gruppen, Vereine, Anlaufstellen, Hotlines etc.**

### **A**

Abendgymnasium – Kolleg, Westfalen-Kolleg Paderborn  
Abendrealschule der Stadt Paderborn  
Abteilung Verwaltung – Wirtschaftliche Erziehungshilfen, Jugendamt der Stadt Paderborn  
ADA – Servicestelle Antidiskriminierungsarbeit, MiCado Caritasverband Paderborn e.V.  
Adoptionsvermittlung & Pflegekinderdienst, Jugendamt der Stadt Paderborn  
Adoptions- und Pflegekinderdienst, Sozialdienst katholischer Frauen e.V.  
Agentur für Arbeit Paderborn, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Bundesagentur für Arbeit  
Agentur für Arbeit Paderborn, Bundesagentur für Arbeit  
agisra e.V. arbeitsgemeinschaft gegen internationale sexuelle und rassistische ausbeutung, Köln  
Aidshilfe Paderborn e.V.  
AktiWO, Servicewohnen Zuhause, Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.  
Alleinerziehende, Verband alleinerziehender Mütter und Väter-Ortsgruppe in Gründung  
Allgemeiner Sozialer Dienst, ASD, Jugendamt der Stadt Paderborn  
Allgemeiner Sozialer Dienst, ASD, Jugendamt der Stadt Paderborn, Trennungs- und Scheidungsberatung  
Alraune e.V. Frauenberatungsstelle, Detmold  
Ambulant Betreutes Wohnen, Die Johanniter, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
Ambulant Unterstütztes Wohnen Bethel, Bethel.regional  
Ambulante Hilfen Paderborn, Sozialpsychiatrische Initiative Paderborn e.V. (SPI Paderborn e.V.)  
Ambulante Rehabilitation Sucht, Suchtkrankenhilfe im Caritasverband Paderborn e.V.  
Ambulante Wohn- und Betreuungsformen, Caritas Wohnen im Erzbistum Paderborn gem. GmbH, Ambulant Betreutes Wohnen  
Ambulant betreute Senioren-Wohngemeinschaften, Caritasverband Paderborn e.V.  
Ambulanter Hospizdienst St. Johannisstift e.V.  
Ambulanter Kinderhospizdienst Paderborn/Höxter  
Ambulanz Paderborn, LWL, Kinder- und jugendpsychiatrische Ambulanz  
Ambulanz, LWL, Müttergruppe  
Amnesty International – Gruppe 1216 Paderborn  
Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen, Abteilung Liegenschaften, Stadt Paderborn  
Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen, Abteilung Wohnungswesen, Stadt Paderborn  
Amt für Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing der Stadt Paderborn  
Amt für Umweltschutz und Grünflächen der Stadt Paderborn, Gräberfeld für Tot- und Fehlgeburten  
Amtsgericht Paderborn  
Amtsvormundschaften, -pflegschaften, Beistandschaften, Jugendamt der Stadt Paderborn  
Angeleitete Selbsthilfegruppe für allein erziehende Frauen, Familienzentrum St. Liborius  
Anlaufstelle für ehrenamtliches Engagement  
Anlaufstelle für Jugendliche „Unter dem Regenbogen“, Mobile Jugendsozialarbeit, Diakonie Paderborn-Höxter e.V.  
Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche in Konfliktsituationen LOBBY, Suchtkrankenhilfe im Caritasverband Paderborn e.V.  
Anlauf- und Beratungsstelle zur frühkindlichen Bildung (Kinder von 0-10 Jahren) in der Stadtverwaltung Paderborn, Bildungsbüro Kind & Ko  
Anonyme Kriseneinrichtung für Mädchen und junge Frauen mit Migrationshintergrund, PA-PATYA, Jugendnotdienst Berlin  
Anonyme Spurensicherung nach sexueller Gewalt, Arbeitskreis Anonyme Spurensicherung

Anonymes Beratungstelefon, Aidshilfe  
Antidiskriminierungsstelle des Bundes, Hotline  
Aramäer, Beratungsstelle für -, Caritasverband Paderborn  
Aramäischer Frauenverein Turo-Dislo e.V.  
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.  
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V., AktiWO, Servicewohnen Zuhause  
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V., Beratungsstelle für Senioren, Kranke und deren Angehörige  
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V. und Diakonie Paderborn-Höxter e.V., Beratungsstelle Wilhelmsberg  
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V., Das Mehrgenerationenhaus AWO Leo  
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V., Eltern-Kind-Café BaLi im Jugendtreff Haus Hartmann  
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V., Jugendcafé InScene Interkulturelles Zentrum  
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V., Jugendmigrationsdienst  
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V., Jugendtreff Haus Hartmann  
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V., Kinder- und Familiencentrum Riemekepark  
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V., Kinder-, Jugend- und Sprachreisen  
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V., Koordination Ehrenamt  
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V., Migrationsberatung  
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V., MigrationsErstberatung (MBE)  
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V., Offene Ganztagschule  
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V., Seniorenreisen  
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V., Sozialpädagogische Familienhilfe  
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V., Sozialstation „Pflegeservice Zuhause“  
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V., Trennungs- und Scheidungsberatung  
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V., Interkulturelles Zentrum, Internationale Frauengruppe  
Arbeiterwohlfahrt in Paderborn, Fachdienste für Migration und Integration, Integrationsagentur in Trägerschaft der AWO OWL, Türkische Frauengruppe  
Arbeitsagentur Paderborn, Bundesagentur für Arbeit  
Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen, AsF Kreisverband Paderborn  
Arbeitskreis „Anonyme Spurensicherung“  
Arbeitskreis „Frauengesundheit“ der Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn  
Arbeitskreis „FrauenKultur“ der Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn  
Arbeitskreis „Gewalt gegen Frauen“, Paderborn  
Arbeitskreis „Mädchen und junge Frauen“  
Arbeitskreis „Sexuelle Gewalt gegen Kinder“, Paderborn  
Arbeitslosenzentrum Paderborn PadAlz e.V.  
Archiv der Stadt Paderborn  
Archiv des Kreises Paderborn  
Archiv, Jenny-Aloni-, Universität Paderborn  
Archiv für Philosophinnen, Universität Paderborn, Lehrstuhl für Praktische Philosophie  
AsF Kreisverband Paderborn, Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen  
Asylbewerberleistungen, Stadt Paderborn, Sozialamt  
attac Paderborn  
Ausbildungsstätte Haus Widey, Sozialdienst kath. Frauen e.V. Paderborn  
Automatische Externe Defibrillation, Die Johanniter, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
AWO Kinder- und Familiencentrum Riemekepark  
AWO Leo, Das Mehrgenerationenhaus, Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.

## B

Baby Fenster „Moses“ Paderborn e.V.  
b.i.b. International College  
Bibliothek der Stadt Paderborn

B.I.G. BEN Wohngruppe, Sozialpsychiatrische Initiative Paderborn e.V., SPI Jugendhilfe Ostwestfalen

B2. Streetwork Kontakt-Café, Notübernachtung & Beratung, KIM Soziale Arbeit e.V.

Bahnhofsmission Altenbeken Diakonie Paderborn-Höxter e.V.

Bahnhofsmission Paderborn, Diakonie Paderborn-Höxter e.V. und IN VIA Paderborn e.V.

BASS – Beratungsstelle für Alkohol und sonstige Suchtfragen, Suchtkrankenhilfe im Caritasverband Paderborn e.V.

Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt des Jobcenters Kreis Paderborn

Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Bundesagentur für Arbeit, Agentur für Arbeit Paderborn

Begleitzentrum Mitarbeit (BZM), Sozialpsychiatrische Initiative Paderborn e.V. (SPI Paderborn e.V.)

Behindertenkoordinator, Fachstelle für Behinderte Menschen im Beruf, Sozialamt der Stadt Paderborn

Beistandschaften, Amtsvormundschaften, -pflegschaften, Jugendamt der Stadt Paderborn

BELLADONNA – Beratungsstelle gegen sexuelle und häusliche Gewalt, Sozialdienst katholischer Frauen e.V.

Beratung für Prostituierte, Kreis Paderborn, Gesundheitsamt

Beratung und Hilfe in Fragen zum Thema Tuberkulose, Kreis Paderborn Gesundheitsamt

Beratungen zur Wohnungshygiene bei Innenraumluftbelastungen, Kreis Paderborn, Gesundheitsamt

Beratungsangebote für Mütter im Rahmen des Müttergenesungswerkes, Kreisverband Paderborn e.V., Deutsches Rotes Kreuz

Beratungshaus Inklusion

Beratungsstelle des Deutschen Roten Kreuzes für Seniorinnen und Senioren und Behinderte

Beratungsstelle für Aramäer, Caritasverband Paderborn e.V., Frauengemeinschaft St. Aho

Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Katholische Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Caritasverband Paderborn e.V.

Beratungsstelle für Familienplanung und Schwangerschaftskonflikte des Kreises Paderborn

Beratungsstelle für Familienplanung und Schwangerschaftskonflikte des Kreises Paderborn, Gruppe für junge Schwangere

Beratungsstelle für Flüchtlinge, MiCado Fachdienst für Integration und Migration, Caritasverband Paderborn e.V.,

Beratungsstelle für Frauen und Mädchen Lilith

Beratungsstelle für Mädchen und junge Frauen, Mädchenhaus Bielefeld e.V.

Beratungsstelle für Hörgeschädigte

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und Angehörige, Familien unterstützender Dienst FUD Paderborn

Beratungsstelle für Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Diakonie Paderborn-Höxter e.V.

Beratungsstelle für Senioren, Kranke und deren Angehörige, Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.

Beratungsstelle gegen sexuelle und häusliche Gewalt „BELLADONNA“, Sozialdienst katholischer Frauen e.V.

Beratungsstelle in Fragen zu HIV und Aids, Testberatung des Kreises Paderborn, Kreis Paderborn, Gesundheitsamt

Beratungsstelle Nadeschda, Frauenberatungsstelle für Opfer von Menschenhandel, Herford

Beratungsstelle Wilhelmsberg, Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V. und Diakonie Paderborn-Höxter e.V.

Berliner Ring, Jugendtreff

Besuchsdienst, Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein Paderborn e.V.

Besuchs- und Begleitungsdienst, Malteser Stadtgeschäftsstelle

Bethel.regional, Ambulant Unterstütztes Wohnen Bethel

Bethel.regional, Intensiv Ambulante Betreuung (IAB), Trägerübergreifendes Betreuungskonzept mit SPI Paderborn e.V., KIM – Soziale Arbeit e.V.  
Betreute Senioren-Wohngemeinschaften (ambulant), Caritasverband Paderborn e.V.  
Betreutes Wohnen, Sozialpsychiatrische Initiative Paderborn e.V. (SPI Paderborn e.V.)  
Betreuungsangebote an den Schulen der Stadt Paderborn  
Betreuungsstelle, Jugendamt, Stadt Paderborn  
BeWO – Betreutes Wohnen Sucht, Suchtkrankenhilfe im Caritasverband Paderborn e.V.  
Bildung + Seelsorge, FrauenNetzwerk  
Bildungsbüro Kind & Ko Anlauf- und Beratungsstelle zur frühkindlichen Bildung (Kinder von 0 – 10 Jahren) in der Stadtverwaltung Paderborn  
Bildungsstätte für Erwachsenen- und Familienbildung Paderborn, Katholische (KBS)  
„Boys‘Day“ – Jungen-Zukunftstag  
Bündnis 90/Die Grünen  
Bündnis gegen Depression e.V.  
Büro für Bürger-Engagement, ZEITSPENDE  
Bundesagentur für Arbeit, Agentur für Arbeit Paderborn  
Bundesagentur für Arbeit, Agentur für Arbeit Paderborn, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt  
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend  
Bundesweites Hilfetelefon „Schwangere in Not – anonym und sicher“

## C

Café del Mar, Jugendtreff Marienloh  
Caritas-Konferenz-Wewer, Kleiderkammer  
Caritas-Konferenzen im Dekanat Paderborn  
Caritas Konferenzen im Erzbistum Paderborn e.V., Katholische Krankenhaus- und Altenheimhilfe Paderborn  
Caritas-Konferenzen St. Heinrich, St. Stephanus, St. Bonifatius, Kleiderkammer im Pastoralverbund Paderborn Nord-Ost  
Caritasverband Büren e.V.  
Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e.V., Virtuelle Ehrenamtsbörse der Caritas  
Caritasverband Paderborn e.V. und Ludwig-Erhard-Berufskolleg, Projekt EULE – Schüler unterrichten Senioren  
Caritasverband Paderborn e.V., Ambulant betreute Senioren-Wohngemeinschaften  
Caritasverband Paderborn e.V., Anlaufstelle für Kinder- und Jugendliche in Konfliktsituationen  
LOBBY der Suchtkrankenhilfe  
Caritasverband Paderborn e.V., Beratungsstelle für Aramäer, Frauengemeinschaft St. Aho  
Caritasverband Paderborn e.V., Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche  
Caritasverband Paderborn e.V., Demenzsprechstunde  
Caritasverband Paderborn e.V., Interdisziplinäre Frühförderstelle für Kinder von der Geburt bis zum Schuleintritt  
Caritasverband Paderborn e.V., Integrationsagentur  
Caritasverband Paderborn e.V., Lebens- und Trauerbegleitung, Psychosozialer Beratungsdienst  
Caritasverband Paderborn e.V., MiCado Fachdienst für Integration und Migration  
Caritasverband Paderborn e.V., MiCado Fachdienst für Integration und Migration, Beratungsstelle für Flüchtlinge  
Caritasverband Paderborn e.V., MiCado Fachdienst für Integration und Migration, Integrationsagentur  
Caritasverband Paderborn e.V., MiCado Fachdienst für Integration und Migration, Migrationsberatung für Neuzuwanderer (MBE)  
Caritasverband Paderborn e.V., MiCado Fachdienst für Integration und Migration, Psychosoziales Zentrum für Flüchtlinge  
Caritasverband Paderborn e.V., Micado Fachdienst für Integration und Migration, Servicestelle Antidiskriminierung

Caritasverband Paderborn e.V., MiCado Fachdienst für Integration und Migration, Sprachmittlerpool CariLingua  
Caritasverband Paderborn e.V., MUT, Unterstützungstraining für suchtkranke Mütter von minderjährigen Kindern der Suchtkrankenhilfe  
Caritasverband Paderborn e.V., MUT.ich - Jungenberatungsstelle  
Caritasverband Paderborn e.V., Offene Soziale Altenarbeit  
Caritasverband Paderborn e.V., Psychosozialer Beratungsdienst, Lebens- und Trauerbegleitung  
Caritasverband Paderborn e.V., Schuldner- und Insolvenzberatung  
Caritasverband Paderborn e.V., Suchtkrankenhilfe  
Caritasverband Paderborn e.V., Suchtkrankenhilfe, Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche in Konfliktsituationen LOBBY  
Caritasverband Paderborn e.V., Suchtkrankenhilfe, BASS – Beratungsstelle für Alkohol und sonstige Suchtfragen  
Caritasverband Paderborn e.V., Suchtkrankenhilfe, Jugend- und Drogenberatungsstelle DROBS  
Caritasverband Paderborn e.V., Suchtkrankenhilfe, Suchtprävention und Gesundheitsfürsorge  
Caritas Wohnen im Erzbistum Paderborn gem. GmbH, Ambulante Wohn- und Betreuungsformen, Ambulant Betreutes Wohnen  
Caritas Wohnen im Erzbistum Paderborn gem. GmbH, Fachdienst Teilhabe, Familienunterstützender Dienst  
CDU-Frauen-Union, Stadtverband Paderborn  
Chor, Interkultureller Chor KLANKULT  
Christliche Krankenhaushilfe im Westf. Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie Paderborn e.V.

## D

Das „Grüne Klassenzimmer“ im Schloß- und Auenpark, Schloßpark- und Lippeseegesellschaft mbH  
das HEFT Zeitschriftenverlag  
Das Mehrgenerationenhaus AWO Leo, Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.  
Das Mutter-Kind-Haus, KIM Soziale Arbeit e.V.  
DBSH – Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V., Bezirksverband Paderborn  
„Dem Leben so nah“, Trauergruppen nach einer Fehl- oder Totgeburt, Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Paderborn, Schwangerschaftsberatung  
Demenzsprechstunde, Caritasverband Paderborn e.V.  
Demokratische Initiative Paderborn (DIP)  
Der Landrat als Kreispolizeibehörde Paderborn, Kriminalkommissariat Kriminalprävention/Opferschutz  
Der Landrat als Kreispolizeibehörde Paderborn, Kriminalkommissariat Kriminalprävention/Opferschutz, Kontaktbeamtin  
Der Paritätische Wohlfahrtsverband e.V. Kreisgruppe Paderborn  
Der Paritätische, Selbsthilfe-Kontaktstelle  
Deutsch-Amerikanischer Freundeskreis e.V.  
Deutsch Chinesische Freundschaft Paderborn e.V., Verein für  
Deutsch-Englischer Club e.V.  
Deutscher Gewerkschaftsbund DGB  
Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Paderborn e.V., Patenschaftsprojekt  
Deutsches Rotes Kreuz DRK, Beratungsangebote für Mütter im Rahmen des Müttergenesungswerkes, Kreisverband Paderborn e.V.  
Deutsches Rotes Kreuz DRK, Beratungsstelle für Seniorinnen und Senioren und Behinderte  
Deutsches Rotes Kreuz DRK, Hausnotruf  
Deutsches Rotes Kreuz, Jugendrotkreuz  
Deutsches Rotes Kreuz DRK, Kreisverband Paderborn e.V.  
Deutsches Rotes Kreuz DRK, Kreisverband Paderborn e.V., Interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe

Deutsches Rotes Kreuz DRK, Kreisverband Paderborn e.V., Kleiderkammer  
Deutsches Rotes Kreuz DRK, Kreisverband Paderborn e.V., Servicestelle Ehrenamt  
Deutsches Rotes Kreuz DRK, Migrationsdienst  
Deutsches Rotes Kreuz DRK, Ortsverein Paderborn e.V., DRK-Besuchsdienst  
Deutsch-Französische Gesellschaft Paderborn e.V.  
Deutsch-Spanische Gesellschaft Paderborn e.V.  
DGB Deutscher Gewerkschaftsbund  
Deutsch-Ungarischer Freundeskreis e.V.  
Diakonie Paderborn-Höxter e.V.  
Diakonie Paderborn-Höxter e.V. und Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V., Beratungsstelle Wilhelmsberg  
Diakonie Paderborn-Höxter e.V. und IN VIA Paderborn e.V., Bahnhofsmission Paderborn  
Diakonie Paderborn-Höxter e.V., Anlaufstelle für Jugendliche „Unter dem Regenbogen“  
Diakonie Paderborn-Höxter e.V., Bahnhofsmission Altenbeken  
Diakonie Paderborn-Höxter e.V., Beratungsstelle für Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung  
Diakonie Paderborn-Höxter e.V., Familien- und Lebensberatung  
Diakonie Paderborn-Höxter e.V., Geschäftsstelle  
Diakonie Paderborn-Höxter e.V., Integrationsagentur  
Diakonie Paderborn-Höxter e.V., Migrantenberatung, Nachholende Integration (Kaukenberg)  
Diakonie Paderborn-Höxter e.V., Migrantenberatung, Nachholende Integration (Lieth)  
Diakonie Paderborn-Höxter e.V., Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE)  
Diakonie Paderborn-Höxter e.V., Mobile Jugendsozialarbeit, Anlaufstelle für Jugendliche „Unter dem Regenbogen“  
Diakonie Paderborn-Höxter e.V., Psychosoziale Krebsberatung  
Diakonie Paderborn-Höxter e.V., Schuldner- und Insolvenzberatung  
Diakonie Paderborn-Höxter e.V., Schulmaterialienkammer  
Diakonie Paderborn-Höxter e.V., Sexualberatung  
Diakonie Paderborn-Höxter e.V., Sexualpädagogik  
Diakonie Paderborn-Höxter e.V., Sozialpädagogische Familienhilfe  
Diakonie Paderborn-Höxter e.V., Trennungs- und Scheidungsberatung  
Die Grünen/ Bündnis 90  
Die Johanniter, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
Die Johanniter, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Ambulant Betreutes Wohnen  
Die Johanniter, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Beschäftigungsstelle für ein Freiwilliges Soziales Jahr und den Bundes Freiwilligen Dienst  
Die Johanniter, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Ausbildung; Fahrdienst  
Die Johanniter, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Automatische Externe Defibrillation  
Die Johanniter, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Erste-Hilfe-Ausbildung  
Die Johanniter, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Fahrdienst  
Die Johanniter, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Geschäftsstelle Paderborn  
Die Johanniter, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Hausnotruf  
Die Johanniter, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Menüservice  
Die Johanniter, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Mobiler Sozialer Dienst  
Die PaderbornKarte  
Die Pille danach / Info-Telefon  
die Sprachwerkstatt – Privates Institut für Kommunikation, Wirtschaft und Sprache GmbH  
„Die VILLA“ Schloß Neuhaus, Kinder- und Jugendzentrum  
DIP – Demokratische Initiative Paderborn  
donum vitae e.V. Paderborn, Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle  
Dortmunder Mitternachtsmission e.V.  
DROBS Jugend- und Drogenberatungsstelle, Suchtkrankenhilfe im Caritasverband Paderborn e.V.

Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Katholische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen  
Ehrenamtsbörse (virtuell) der Caritas, Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e.V.  
Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft EVG  
Eltern-Kind-Café BaLi im Jugendtreff Haus Hartmann, Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.  
Elterngeldstelle, Kreis Paderborn  
Elterntelefon  
Elterntreff des Ev. Krankenhauses St. Johannisstift  
Entwicklungspsychologische Beratung (EPB), Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Paderborn,  
Schwangerschaftsberatung  
Ergotherapie, Praxis für Ergotherapie, Sozialpsychiatrische Initiative Paderborn e.V. (SPI Paderborn e.V.)  
Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB), Der Paritätische Kreisgruppe Paderborn  
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Präventionsarbeit, Jugendamt der Stadt Paderborn  
EULE-Projekt – Schüler unterrichten Senioren, Ludwig-Erhard-Berufskolleg und Caritasverband  
Paderborn e.V.  
Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V., Bezirksverband Paderborn  
Evangelische Kinder- und Jugendhilfe, Evangelisches Krankenhaus St. Johannisstift  
Evangelische und ökumenische Krankenhaus- und Altenheimhilfe am St. Johannisstift  
Evangelisches Krankenhaus St. Johannisstift, Evangelische Kinder- und Jugendhilfe  
Evangelisches Krankenhaus St. Johannisstift, Elterntreff  
EVG Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft

## F

Fachberatung für Teilzeitausbildung IN VIA Paderborn e.V. Kath. Verband für Mädchen- und  
Frauensozialarbeit  
Fachberatungsstelle für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten SKM – Kath. Ver-  
ein für soziale Dienste in Paderborn e.V.  
Fachberatungsstelle gegen Zwangsheirat; Mädchenhaus Bielefeld e.V.  
Fachdienst Teilhabe, Familienunterstützender Dienst, Caritas Wohnen im Erzbistum Paderborn  
gem. GmbH  
Fachdienst für Integration und Migration im Caritasverband Paderborn MiCado  
Fachdienste für Migration und Integration, Integrationsagentur in Trägerschaft der AWO OWL,  
Arbeiterwohlfahrt in Paderborn, Türkische Frauengruppe  
Fachseminar für Altenpflege IN VIA Akademie/Meinwerk-Institut gGmbH  
Fachstelle für Behinderte Menschen im Beruf, Behindertenkoordinator, Sozialamt der Stadt Pa-  
derborn  
Fachstelle für Gewaltprävention und Gewaltschutz für Mädchen und junge Frauen mit Behinde-  
rung/chronischer Erkrankung, „Mädchen sicher inklusiv“, Bielefeld  
Fach- und Beratungsstelle NachtFalter für Prostituierte und Opfer von Menschenhandel, Essen  
Fahrdienst, Die Johanniter, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
Familien- und Lebensberatung, Diakonie Paderborn-Höxter e.V.  
Familien unterstützender Dienst Paderborn, Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und  
Angehörige  
Familienunterstützender Dienst, Fachdienst Teilhabe, Caritas Wohnen im Erzbistum Paderborn  
gem. GmbH  
Familienunterstützender Dienst (FuD), Lebenshilfe für Menschen mit geistiger oder anderer  
Behinderung, Kreisverband Paderborn e.V.  
Familienbund der Katholiken  
Familienkasse Detmold  
Familien-Service-Büro der Universität Paderborn  
FamilienServiceCenter der Stadt Paderborn  
Familienzentren in Paderborn

Familienzentrum NRW Schloss Neuhaus, Verbundseinrichtung der vier städtischen Tageseinrichtungen für Kinder „Am Schlosspark“, „Lippekinder“, „Spielwiese“, „Hubertusweg“  
Familienzentrum NRW, Städt. Kita Heidehaus  
Familienzentrum St. Liborius  
Familienzentrum St. Liborius, Angeleitete Selbsthilfegruppe für allein erziehende Frauen  
Familienzentrum Wewer NRW, Städt. Tageseinrichtung „Hinter den Höfen“  
FDP-Frauen  
Feuerwehr  
Forum Jungenarbeit  
Förderverein Paderborner Klinik-Clownarbeit e.V.  
Frauenanlaufstelle, Wohngemeinschaft für Frauen in besonders schwierigen Lebenslagen, KIM Soziale Arbeit e.V.  
Frauenberatungsstelle Alraune e.V., Detmold  
Frauenberatungsstelle Nadeschda, für Opfer von Menschenhandel, Herford  
Frauencafé/Hörgeschädigtenzentrum  
Frauenchor  
Frauenfinanzdienst  
Frauengemeinschaft St. Aho e.V.  
Frauengesundheit, Arbeitskreis der Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn  
Frauenhaus – Zufluchtsstätte für Frauen und Kinder in Not, Sozialdienst kath. Frauen e.V.  
Frauenhaus Paderborn e.V.  
FrauenKultur, Arbeitskreis der Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn  
FrauenNetzwerk „Bildung + Seelsorge“  
Frauenstudien, Universität Bielefeld  
Frauentreff St. Hedwig  
Frauen-Union CDU, Stadtverband Paderborn  
Frauen- und Genderprojektbereich MIA, Universität Paderborn  
Frauen- und Mädchenberatungsstelle Lilith e.V.  
Frauenwohngemeinschaft, KIM Soziale Arbeit e.V.  
FreiesBeratungsZentrum Paderborn e.V., Bildung, Erziehung & FamilienPlanung  
FuD Familien unterstützender Dienst Paderborn, Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und Angehörige

## G

Gehörlosenfrauentreff „Raupe“, Hörgeschädigtenzentrum  
Geld & Rosen GbR, Unternehmensberatung für Frauen und soziale Einrichtungen  
Gender Studies der Universität Paderborn, Zentrum für Geschlechterstudien (ZG)  
Gender- und Frauenprojektbereich MIA, Universität Paderborn  
Gesprächscafé für Trauernde, Missionshaus Neuenbeken  
Gesundheitsamt, Kreis Paderborn, Beratung für Prostituierte  
Gesundheitsamt, Kreis Paderborn, Beratung und Hilfe in Fragen zum Thema Tuberkulose  
Gesundheitsamt, Kreis Paderborn, Beratungen zur Wohnungshygiene bei Innenraumluftbelastungen  
Gesundheitsamt, Kreis Paderborn, Beratungsstelle in Fragen zu HIV und Aids, Testberatung  
Gesundheitsamt, Kreis Paderborn, Hebammen, Liste der Paderborner Hebammen  
Gesundheitsamt, Kreis Paderborn, Kinder- und jugendärztlicher Dienst  
Gesundheitsamt, Kreis Paderborn, Sozialpsychiatrischer Dienst  
Gewalt gegen Frauen, Arbeitskreis Paderborn  
Gewerkschaft der Polizei, Kreisgruppe Paderborn  
Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft GEW, Kreisverband Paderborn  
Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten, NGG Detmold-Paderborn  
Giftnotruf  
Girls'Day – Mädchenzukunftstag  
Gleichstellungsbeauftragte an der Universität Paderborn  
Gleichstellungskommission an der Katholischen Hochschule NRW, Abteilung Paderborn

Gleichstellungskommission der Stadt Paderborn  
Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn  
Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn, Arbeitskreis Frauengesundheit  
Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn, Arbeitskreis „FrauenKultur“  
Gleichstellungsstellen im Kreis Paderborn  
Gräberfeld für Tot- und Fehlgeburten, Amt für Umweltschutz und Grünflächen der Stadt Paderborn  
Grünes Klassenzimmer im Schloss- und Auenpark, Schloss Neuhaus, Schlosspark- und Lippe-seegesellschaft mbH  
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Stadt Paderborn, Sozialamt  
Gruppe für junge Schwangere, Beratungsstelle für Familienplanung und Schwangerschaftskonflikte des Kreises Paderborn  
„Guter Start ins Leben“ Prager Eltern Kind Programm (PEKIP)

## H

Hallenbäder  
Hannah, Mädchenwohnen, Mädchenhaus Bielefeld e.V.  
Haus Hartmann, Jugendtreff, Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.  
Haus Hartmann, Eltern-Kind-Café, Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.  
Haus Widey, Intermezzo, Schule  
Häusliche Gewalt, Kooperationsprojekt Paderborn  
Hausnotruf, Deutsches Rotes Kreuz  
Hausnotruf, Die Johanniter, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
Hebammen, Liste der Paderborner Hebammen, Kreis Paderborn, Gesundheitsamt  
Hedda, Mädchenwohnen, Mädchenhaus Bielefeld e.V.  
HEFT Zeitschriftenverlag  
Heimwegtelefon  
Hilfe zum Lebensunterhalt, Stadt Paderborn, Sozialamt  
Hilfepunkte für Kids  
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“  
Hilfetelefon „Schwangere in Not – anonym und sicher“, bundesweit  
Hilfsfonds „Frauen in Not“, Stadt Paderborn, Sozialamt  
Hilfsfonds „Hilfe in besonderen sozialen Schwierigkeiten“, Stadt Paderborn, Sozialamt  
HerCentury Germany e.V., Paderborn  
Historisches Rathaus, Obolus  
Hochschule, Katholische, NRW, Abteilung Paderborn, Fachbereich Soziale Arbeit / Fachbereich Theologie  
Hochschule, Katholische, NRW, Abteilung Paderborn, Kommission für Gleichstellung  
Hörgeschädigtenzentrum/Frauencafé  
Hörgeschädigtenzentrum/Gehörlosenfrauenreff „Raupe“  
Hospizdienst, Ambulanter -, St. Johannisstift e.V.

## I

IG Bauen Agrar Umwelt, Bezirksverband OWL  
IG Bergbau, Chemie, Energie  
IG Metall  
Informationsportal Kinderwunsch  
Inklusion, Beratungshaus  
Inklusionsfragen, Koordinierungsstelle für -, Sozialamt der Stadt Paderborn  
Inklusive Anonyme Zufluchtstätte, Mädchenhaus Bielefeld e.V.  
IN VIA Akademie, Fort- und Weiterbildung im Sozial- und Gesundheitswesen  
IN VIA Akademie/Meinwerk-Institut gGmbH, Fachseminar für Altenpflege  
IN VIA Paderborn e.V. Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit  
IN VIA Paderborn e.V. Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit, Fachberatung für Teilzeitausbildung

IN VIA Paderborn e.V. und Diakonie Paderborn-Höxter e.V., Bahnhofsmission Paderborn  
Institutsambulanz Marsberg, LWL, Kinder- und jugendpsychiatrische Institutsambulanz  
Integrationsagentur, Diakonie Paderborn-Höxter e.V.  
Integrationsagentur, MiCado Fachdienst für Integration und Migration, Caritasverband Paderborn e.V.  
Integrationsagentur in Trägerschaft der AWO OWL, Fachdienste für Migration und Integration, Arbeiterwohlfahrt in Paderborn, Türkische Frauengruppe  
Integrationsbüro der Stadt Paderborn/ Geschäftsstelle des Integrationsrates  
Integrationsfachdienst Paderborn/Höxter  
Integrationsrat Paderborn, Geschäftsstelle/ Integrationsbüro der Stadt Paderborn  
Integrationszentrum, Kommunales -, Kreis Paderborn  
Integrierte Versorgung, Sozialpsychiatrische Initiative Paderborn e.V. (SPI Paderborn e.V.)  
Intensiv Ambulante Betreuung (IAB), Trägerübergreifendes Betreuungskonzept Bethel.region, SPI Paderborn e.V., KIM – Soziale Arbeit e.V.  
Interdisziplinäre Frühförderstelle für Kinder von der Geburt bis zum Schuleintritt, Caritasverband Paderborn e.V.  
Interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe, Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Paderborn e.V.  
Interkultureller Chor KLANKULT Paderborn  
Interkultureller Mädchentreff, Jugendrotkreuz, Kreisverband Paderborn  
Interkulturelles Zentrum, Jugendcafé InScene, Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.  
Interkulturelles Zentrum, Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V., Internationale Frauengruppe  
Intermezzo, Schule Haus Widey  
Internationale Frauengruppe, Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V., Interkulturelles Zentrum  
Internationales Institut für Europäische Bildung

## J

Jenny-Aloni-Archiv der Universität Paderborn  
Jobcenter Kreis Paderborn  
Jobcenter Kreis Paderborn, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt  
Johannes-Jugendzentrum (JJZ)  
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Die Johanniter  
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Die Johanniter, Ambulant Betreutes Wohnen  
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Die Johanniter, Ausbildung  
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Die Johanniter, Automatische Externe Defibrillation  
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Die Johanniter, Beschäftigungsstelle für ein Freiwilliges Soziales Jahr und den Bundes Freiwilligen Dienst  
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Die Johanniter, Erste Hilfe-Ausbildung  
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Die Johanniter, Fahrdienst  
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Die Johanniter, Geschäftsstelle Paderborn  
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Die Johanniter, Hausnotruf  
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Die Johanniter, Menüservice  
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Die Johanniter, Mobilier Sozialer Dienst  
Jugend- und Drogenberatungsstelle DROBS, Suchtkrankenhilfe im Caritasverband Paderborn e.V.  
Jugendamt der Stadt Paderborn  
Jugendamt der Stadt Paderborn, Abteilung Verwaltung – Wirtschaftliche Erziehungshilfen  
Jugendamt der Stadt Paderborn, Allgemeiner Sozialer Dienst ASD  
Jugendamt der Stadt Paderborn, Allgemeiner Sozialer Dienst ASD, Trennungs- und Scheidungsberatung  
Jugendamt der Stadt Paderborn, Amtsvormundschaften, -pflegschaften, Beistandschaften  
Jugendamt der Stadt Paderborn, Betreuungsstelle  
Jugendamt der Stadt Paderborn, Hilfspunkte für Kids  
Jugendamt der Stadt Paderborn, Kinderbüro

Jugendamt der Stadt Paderborn, Kindertagespflege  
Jugendamt der Stadt Paderborn, Kinder- und Jugendtreffs  
Jugendamt der Stadt Paderborn, Nachbarschaftstreff Abbestraße  
Jugendamt der Stadt Paderborn, Pflegekinderdienst & Adoptionsvermittlung  
Jugendamt der Stadt Paderborn, Präventionsarbeit/Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz  
Jugendamt der Stadt Paderborn, Schulbezogene Sozialarbeit  
Jugendamt der Stadt Paderborn, Trennungs- und Scheidungsberatung, Allgemeiner Sozialer Dienst  
Jugendamt des Kreises Paderborn  
Jugendcafé InScene, Interkulturelles Zentrum, Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.  
Jugendtreff Haus Hartmann, Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.  
Jugendhilfe, Ambulante Hilfen Paderborn, Sozialpsychiatrische Initiative Paderborn e.V. (SPI Paderborn E.V.)  
Jugendmigrationsdienst, Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.  
Jugendrotkreuz, Kreisverband Paderborn, Interkultureller Mädchentreff  
Jugendschutzstelle für Mädchen und junge Frauen  
Jugend- und Kindertreffs: Nachbarschaftstreff Abbestraße; AWO Jugendcafé InScene; Jugendtreff Berliner Ring; Johannes-Jugendzentrum (JJZ); JuKiz Jugend- und Kinderzentrum; Jugendkulturzentrum Multicult; Jugendtreff No.1; Jugendtreff Stadtheide; Jugendtreff Dahl; Jugendtreff Elsen; Café del Mar Jugendtreff Marienloh; Jugendtreff Neuenbeken; Kinder- und Jugendzentrum „Die VILLA“ Schloß Neuhaus; Jugendtreff Sande; Jugendtreff Wewer  
Jungenberatungsstelle MUT.ich, Caritasverband Paderborn e.V.  
Jungen-Zukunftstag – „Boys‘Day“

## K

Karibuni Paderborn e.V.  
Katholische Bildungsstätte für Erwachsenen- und Familienbildung Paderborn KBS  
Katholische Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen  
Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, Abteilung Paderborn, Fachbereich Soziale Arbeit / Fachbereich Theologie  
Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, Abteilung Paderborn, Kommission für Gleichstellung  
Katholische Krankenhaus- und Altenheimhilfe Paderborn, Caritas-Konferenzen im Erzbistum Paderborn e.V.  
kfd – Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands  
Kiliansbad  
KIM – Rat & Tat e.V. MännerBeratung  
KIM Soziale Arbeit e.V., B2. Streetwork Kontakt-Café, Notübernachtung & Beratung  
KIM Soziale Arbeit e.V., Das Mutter-Kind-Haus  
KIM Soziale Arbeit e.V., Frauenwohngemeinschaft  
KIM Soziale Arbeit e.V. Intensiv Ambulante Betreuung (IAB), Trägerübergreifendes Betreuungskonzept mit Bethel.region und SPI Paderborn e.V.  
KIM Soziale Arbeit e.V., Mirabell, Intensivwohngruppe für Mädchen und junge Frauen  
KIM Soziale Arbeit e.V., Wohnberatung für Ältere und Menschen mit Behinderungen  
KIM Soziale Arbeit e.V., Wohngemeinschaft für Frauen in besonders schwierigen Lebenslagen (Frauenanlaufstelle)  
Kind & Ko, Bildungsbüro, Anlauf- und Beratungsstelle zur frühkindlichen Bildung (Kinder von 0-10 Jahren) in der Stadtverwaltung Paderborn  
Kinderbüro, Jugendamt der Stadt Paderborn  
Kinder-, Jugend- und Sprachreisen, Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.  
Kindertagespflege, Jugendamt der Stadt Paderborn  
Kinder- und Familiencentrum Riemekepark, Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.  
Kinder- und jugendärztlicher Dienst, Gesundheitsamt, Kreis Paderborn  
Kinder- und Jugendhilfe (Ev.), St. Johannisstift Evangelisches Krankenhaus Paderborn

Kinder- und jugendpsychiatrische Ambulanz, LWL-Ambulanz Paderborn  
Kinder- und jugendpsychiatrische Institutsambulanz, LWL-Institutsambulanz Marsberg  
Kinder- und jugendpsychiatrische Tagesklinik, LWL-Tagesklinik  
Kinder- und Jugendschutz, Erzieherischer -, Präventionsarbeit, Jugendamt der Stadt Paderborn  
Kinder- und Jugendtelefon, Nummer gegen Kummer  
Kinder- und Jugendtreffs  
Kinderschutzbund, Kreisverband Paderborn e.V.  
Kinderwunsch, Informationsportal  
KLANGKULT-Interkultureller Chor Paderborn  
Kleiderkammer, Caritas-Konferenz-Wewer  
Kleiderkammer, Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Paderborn e.V.  
Kleiderkammer im Pastoralverbund Nord-Ost, Caritas Konferenzen St. Heinrich, St. Stephanus,  
St. Bonifatius  
Klinik-Clowns  
Kolleg – Abendgymnasium, Westfalen-Kolleg Paderborn, Weiterbildungskolleg des Landes  
NRW  
Kommission für Gleichstellung an der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen, Abteilung  
Paderborn  
Kommunale Gleichstellungsstellen im Kreis Paderborn  
Kommunales Integrationszentrum des Kreises Paderborn  
Kompetenzzentrum Frau und Beruf OWL  
Kontaktbeamte für muslimische Institutionen, Kreispolizeibehörde Paderborn  
Kooperationsprojekt „Häusliche Gewalt“ Paderborn  
Koordination Ehrenamt, Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Paderborn e.V.  
Koordination Flüchtlingshilfe, Stadt Paderborn  
Koordinierungsstelle für Inklusionsfragen, Sozialamt der Stadt Paderborn  
Koordinierungsstelle gegen Verschleppung und Zwangsheirat, Papatya, Berlin  
KOSIAN, Bildungsbüro Kind & Ko, Anlauf- und Beratungsstelle zur frühkindlichen Bildung (Kin-  
der von 0-10 Jahren)  
Krankenhaus- und Altenheimhilfe am St. Johannisstift Evangelisches Krankenhaus Paderborn  
Krebsberatung, Psychosoziale -, Diakonie Paderborn-Höxter e.V.  
Kreisarchiv Paderborn  
Kreis Paderborn  
Kreis Paderborn, Elterngeldstelle  
Kreis Paderborn, Gesundheitsamt, Beratung für Prostituierte  
Kreis Paderborn, Gesundheitsamt, Beratung und Hilfe in Fragen zum Thema Tuberkulose  
Kreis Paderborn, Gesundheitsamt, Beratungen zur Wohnungshygiene bei Innenraumluftbelas-  
tungen  
Kreis Paderborn, Gesundheitsamt, Beratungsstelle für Familienplanung und Schwangerschafts-  
konflikte  
Kreis Paderborn, Gesundheitsamt, Beratungsstelle für Familienplanung und Schwangerschafts-  
konflikte, Gruppe für junge Schwangere  
Kreis Paderborn, Gesundheitsamt, Beratungsstelle in Fragen zu HIV und Aids, Testberatung  
Kreis Paderborn, Gesundheitsamt, Kinder- und Jugendärztlicher Dienst  
Kreis Paderborn, Gesundheitsamt, Liste der Paderborner Hebammen  
Kreis Paderborn, Gesundheitsamt, Sozialpsychiatrischer Dienst  
Kreis Paderborn, Jugendamt  
Kreis Paderborn, Kommunale Gleichstellungsstellen  
Kreis Paderborn, Kommunales Integrationszentrum  
Kreis Paderborn, Psychologische Beratungsstelle für Schule, Jugend und Familie, Regionale  
Schulberatungsstelle  
Kreis Paderborn, Pflegestützpunkt  
Kreisarchiv Paderborn  
Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe, Arbeitskreis Unternehmerfrauen im Handwerk Pader-  
born e.V.

Kreislandfrauenverband Paderborn-Büren, Verband für Frauen aus Stadt und Land  
Kreispolizeibehörde Paderborn, Kriminalkommissariat Kriminalprävention/Opferschutz  
Kreispolizeibehörde Paderborn, Kontaktbeamte für muslimische Institutionen  
KreisSportBund Paderborn e.V. Präsidium  
Kulturamt der Stadt Paderborn

## L

Ladies`Circle 114 Paderborn  
Landfrauen Service Paderborn-Höxter e.V:  
Landesministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW  
Landrat als Kreispolizeibehörde  
Lebens- und Trauerbegleitung, Psychosozialer Beratungsdienst, Caritasverband Paderborn e.V.  
Lebenshilfe für Menschen mit geistiger oder anderer Behinderung, Kreisverband Paderborn e.V. Familienunterstützender Dienst (FUD)  
Lebenswege herausragender Frauen – Stadtführung  
Lehrstuhl für Praktische Philosophie, Universität Paderborn, Archiv für Philosophinnen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Stadt Paderborn, Sozialamt  
Lilith – Beratungsstelle für Frauen und Mädchen  
Linah, Mädchenwohnen, Mädchenhaus Bielefeld e.V.  
LINGUA MASTERS  
LINGUA MASTERS, Deutsch als Fremdsprache  
LOBBY Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche in Konfliktsituationen, Suchtkrankenhilfe im Caritasverband Paderborn e.V.  
Ludwig-Erhard-Berufskolleg und Caritasverband Paderborn e.V., Projekt EULE – Schüler unterrichten Senioren  
LWL-Ambulanz  
LWL-Ambulanz Paderborn, Kinder- und jugendpsychiatrische Ambulanz  
LWL-Ambulanz, Müttergruppe  
LWL-Institutsambulanz Marsberg, Kinder- und jugendpsychiatrische Institutsambulanz  
LWL-Klinik Paderborn  
LWL-Klinik Paderborn, Mutter-Kind-Behandlung  
LWL-Tagesklinik Paderborn, Kinder- und jugendpsychiatrische Tagesklinik  
LWL-Trauma-Ambulanz  
LWL-Wohnverbund Paderborn

## M

Mädchenhaus Bielefeld e.V. Geschäftsführung und Verwaltung  
Mädchenhaus Bielefeld e.V., Beratungsstelle für Mädchen und junge Frauen  
Mädchenhaus Bielefeld e.V., Fachberatungsstelle gegen Zwangsheirat  
Mädchenhaus Bielefeld e.V., Inklusive Anonyme Zufluchtstätte  
Mädchenhaus Bielefeld e.V., Mädchenwohnen Linah  
Mädchenhaus Bielefeld e.V., Mädchenwohnen Hannah  
Mädchenhaus Bielefeld e.V., Mädchenwohnen Hedda  
Mädchenhaus Bielefeld e.V., Munah - Mädchen unterstützende ambulante Hilfen  
Mädchen sicher inklusiv, Fachstelle für Gewaltprävention und Gewaltschutz für Mädchen und junge Frauen mit Behinderung/chronischer Erkrankung, Bielefeld  
Mädchenzukunftstag – Girls'Day  
Mädchen und junge Frauen, Arbeitskreis  
MagNet F, Netzwerk für Unternehmerinnen und weibliche Führungskräfte der öffentlichen und privaten Wirtschaft im Raum Paderborn  
Malteser Stadtgeschäftsstelle, Besuchs- und Begleitungsdienst  
MännerBeratung, KIM – Rat & Tat e.V.  
Marktplatz für ehrenamtliches Engagement in Paderborn  
Mehrgenerationenhaus AWO Leo, Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.

Meinwerk-Institut gGmbH/IN VIA Akademie, Fachseminar für Altenpflege  
Menüservice, Die Johanniter, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
MIA, Gender- und Frauenprojektbereich, Universität Paderborn  
MiCado – Fachdienst für Integration und Migration im Caritasverband Paderborn e.V.  
Migrantenberatung, Nachholende Integration, Kaukenberg, Diakonie Paderborn-Höxter e.V.  
Migrantenberatung, Nachholende Integration, Lieth, Diakonie Paderborn-Höxter e.V.  
Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE), Diakonie Paderborn-Höxter e.V.  
Migrationsberatung für Neuzuwanderer (MBE), MiCado – Fachdienst für Integration und Migration im Caritasverband Paderborn e.V.  
Migrationsberatung, Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.  
MigrationsErstberatung (MBE), Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.  
Migrationsdienst, Deutsches Rotes Kreuz  
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen  
Mirabell, Intensivwohngruppe für Mädchen und junge Frauen, KIM Soziale Arbeit e.V.  
Mitternachtsmission Dortmund e.V.  
Missionshaus Neuenbeken, Trauerbegleitung  
MobbingLine NRW  
Möbellager/Soziales Kaufhaus, SKM – Kath. Verein für soziale Dienste  
Mobile Jugendsozialarbeit, Anlaufstelle für Jugendliche „Unter dem Regenbogen“, Diakonie Paderborn-Höxter e.V.  
Mobiler Sozialer Dienst, Die Johanniter, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
Modellprojekt Gewaltprävention und Gewaltschutz für Mädchen und junge Frauen mit Behinderung/chronischer Erkrankung  
Monolith e.V. – Netzwerk Aussiedler, Verein zur Integration der Aussiedler und Migranten im Kreis Paderborn  
Moses Baby Fenster Paderborn e.V.  
Müttergenesungswerk, Beratungsangebote im Rahmen des Müttergenesungswerkes, Deutsches Rotes Kreuz DRK, Kreisverband Paderborn e.V.  
Munah, Mädchen unterstützende ambulante Hilfen, Mädchenhaus Bielefeld e.V.  
MUT – Unterstützungstraining für suchtkranke Mütter von minderjährigen Kindern der Sucht-krankenhilfe im Caritasverband Paderborn e.V.  
MUT.ich – Jungenberatungsstelle, Caritasverband Paderborn e.V.  
Mutter-Kind-Behandlung, LWL-Klinik Paderborn  
Mutter-Kind-Haus, KIM-Soziale Arbeit e.V.  
Mutter-Vater-Kind-Kur, Informationen zur Antragstellung

## N

Nachbarschaftstreff Abbestraße, Jugendamt der Stadt Paderborn  
NachtFalter, Fach- und Beratungsstelle für Prostituierte und Opfer von Menschenhandel, Essen  
Nummer gegen Kummer, Elterntelefon  
Nummer gegen Kummer, Kinder- und Jugendtelefon  
Notarzt/Rettungsdienst

## O

OBOLUS Paderborner Taschengeldbörse im Historischen Rathaus Paderborn  
Offene Ganztagschule, Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.  
Offene Soziale Altenarbeit, Caritasverband Paderborn e.V.  
Onlineberatung SIBEL, Onlineberatung für Zwangsverheiratung, familiäre Konflikte, Kontrolle, Bedrohung, Gewalt oder Verschleppung, Papatya, Jugendnotdienst Berlin  
Opferschutz/ Kriminalkommissariat Kriminalprävention, Kreispolizeibehörde Paderborn  
Opfer-Notruf, WEISSE RING e.V., Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern und zur Verhütung von Straftaten e.V., Außenstelle Paderborn

## P

PadAlz e.V. Arbeitslosenzentrum Paderborn

Paderborn, Gleichstellungsstelle der Stadt  
PaderbornKarte  
Paderborn, Kommunale Gleichstellungsstellen im Kreis  
Paderborner Arbeitskreis „Frauengesundheit“ der Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn  
Paderborner Arbeitskreis „FrauenKultur“ der Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn  
Paderborner Arbeitskreis „Gewalt gegen Frauen“  
Paderborner Arbeitskreis „Mädchen und junge Frauen“  
Paderborner Arbeitskreis „Sexuelle Gewalt gegen Kinder“  
Paderborner Arbeitslosenzentrum PadAlz e.V.  
Paderborner Bäder  
Paderborner Bündnis gegen Depression e.V.  
Paderborner Forum Jungendarbeit  
Paderborner Frauenchor e.V.  
Paderborner Klinik-Clownarbeit e.V., Förderverein  
Paderborner Kooperationsprojekt „Häusliche Gewalt“  
Paderborner Sportservice  
Paderborner Tafel e.V.  
Paderborner Taschengeldbörse, OBOLUS  
Paderborner Ticket-Center  
Paderborner Weltladen Karibuni Paderborn e.V.  
PaderHalle, Paderborner Stadthallen-Betriebs GmbH  
PAPATYA, Anonyme Kriseneinrichtung für Mädchen und junge Frauen mit Migrationshintergrund, Jugendnotdienst Berlin  
Papatya, Koordinierungsstelle gegen Verschleppung und Zwangsheirat, Jugendnotdienst Berlin  
Papatya, SIBEL, Onlineberatung für Zwangsverheiratung, familiäre Konflikte, Kontrolle, Bedrohung, Gewalt oder Verschleppung, Jugendnotdienst Berlin  
Paritätischer Wohlfahrtsverband e.V. Kreisgruppe Paderborn  
Paritätische(r), Selbsthilfe-Kontaktstelle  
Pastoralverbund Paderborn Nord-Ost, Kleiderkammer der Caritas Konferenzen St. Heinrich, St. Stephanus, St. Bonifatius  
Patenschaftsprojekt des Deutschen Kinderschutzbundes, Kreisverband Paderborn e.V.  
Perthes-Haus, Altenhilfeeinrichtung und Tagespflege  
Pflegefamilien, Vermittlung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen in Westf. Pflegefamilien, Sozialdienst katholischer Frauen e.V.  
Pflegekinderdienst & Adoptionsvermittlung, Jugendamt, Stadt Paderborn  
Pflegestützpunkt, Kreis Paderborn  
Pille danach / Info-Telefon  
Polizei  
Präventionsarbeit/Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Jugendamt, Stadt Paderborn  
Prager Eltern Kind Programm (PEKIP) „Guter Start ins Leben“, Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Paderborn, Schwangerschaftsberatung  
Praxis für Ergotherapie, Sozialpsychiatrische Initiative Paderborn e.V. (SPI Paderborn e.V.)  
pro familia Paderborn e.V. Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle pro grün e.V.  
Projekt EULE – Schüler unterrichten Senioren, Ludwig-Erhard-Berufskolleg und Caritasverband Paderborn e.V.  
Prostituierten- und Ausstiegsberatung TAMAR für Frauen, Soest  
Prostituierten- und Ausstiegsberatung THEODORA für Mädchen und Frauen, Herford  
Psychologische Beratungsstelle für Schule, Jugend und Familie des Kreises Paderborn, Regionale Schulberatungsstelle  
Psychosoziale Krebsberatung, Diakonie Paderborn-Höxter e.V.  
Psychosoziale Prozessbegleitung, Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Paderborn  
Psychosozialer Beratungsdienst, Lebens- und Trauerbegleitung, Caritasverband Paderborn e.V.

Psychosoziales Zentrum für Flüchtlinge, MiCado Fachdienst für Integration und Migration, Caritasverband Paderborn e.V.

## R

Radstation Paderborn

„Raupe“ Gehörlosenfrauentreff

Regionale Schulberatungsstelle, Psychologische Beratungsstelle für Schule, Jugend und Familie des Kreises Paderborn

Rehabilitationshaus, Sozialpsychiatrische Initiative Paderborn e.V. (SPI Paderborn e.V.)

Residenzbad

Rettungsdienst/Notarzt

## S

SBH West GmbH

SBH West GmbH, Radstation Paderborn

Schlosspark- und Lippeseegesellschaft mbH, Das „Grüne Klassenzimmer“ im Schloß- und Außenpark, Schloss Neuhaus

Schüler unterrichten Senioren – EULE-Projekt, Ludwig-Erhard-Berufskolleg und Caritasverband Paderborn e.V.

Schulberatungsstelle (regional), Psychologische Beratungsstelle für Schule, Jugend und Familie des Kreises Paderborn

Schulbezogene Sozialarbeit, Jugendamt der Stadt Paderborn

Schuldner- und Insolvenzberatung, Caritasverband Paderborn e.V.

Schuldner- und Insolvenzberatung, Diakonie Paderborn-Höxter e.V.

Schulmaterialienkammer der Diakonie Paderborn-Höxter e.V.

Schulmuseum Paderborn e.V.

„Schwangere in Not“, Bundesweites Hilfetelefon – anonym und sicher

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung der Diakonie Paderborn-Höxter e.V.

Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle donum vitae e.V. Paderborn

Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle pro familia Paderborn e.V.

Schwangerschaftsberatung, Sozialdienst katholischer Frauen e.V.

Schwangerschaftsberatung, Sozialdienst katholischer Frauen e.V., „Dem Leben so nah“ Trauergruppen nach einer Fehl- oder Totgeburt

Schwangerschaftsberatung, Sozialdienst katholischer Frauen e.V., „Guter Start ins Leben“ Prager Eltern Kind Programm (PEKIP)

Schwangerschaftsberatung, Sozialdienst katholischer Frauen e.V., Entwicklungspsychologische Beratung (EPB)

Schwerbehindertenfürsorge, Stadt Paderborn, Sozialamt

Schwimmoper

Selbsthilfe-Kontaktstelle, Der Paritätische

Seniorenbüro der Stadt Paderborn

Seniorenreisen, Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.

Servicestelle Antidiskriminierung (ADA), MiCado Fachdienst für Integration und Migration, Caritasverband Paderborn e.V.

Servicestelle Ehrenamt, Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Paderborn e.V.

Sexualberatung, Diakonie Paderborn-Höxter e.V.

Sexualpädagogik, Diakonie Paderborn-Höxter e.V.

Sexuelle Gewalt gegen Kinder, Arbeitskreis

SIBEL, Onlineberatung für Zwangsverheiratung, familiäre Konflikte, Kontrolle, Bedrohung, Gewalt oder Verschleppung, Papaya, Jugendnotdienst Berlin

SKM – Kath. Verein für soziale Dienste in Paderborn e.V., Fachberatungsstelle für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten

SKM – Kath. Verein für soziale Dienste in Paderborn e.V., Möbellager/Soziales Kaufhaus

SKM – Kath. Verein für soziale Dienste in Paderborn e.V., Städt. Übernachtungsstelle für wohnungslose Alleinstehende  
SKM – Kath. Verein für soziale Dienste in Paderborn e.V., Tagesstätte für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten  
SOLWODI – Solidarity With Women In Distress  
Soroptimist International Deutschland (SI) Club Paderborn  
Sozialamt der Stadt Paderborn  
Sozialamt der Stadt Paderborn, Asylbewerberleistungen  
Sozialamt der Stadt Paderborn, Fachstelle für Behinderte Menschen im Beruf, Behindertenkoordinator  
Sozialamt, Stadt Paderborn, Geschäftsstelle des Integrationsrates  
Sozialamt, Stadt Paderborn, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung  
Sozialamt, Stadt Paderborn, Hilfe zum Lebensunterhalt  
Sozialamt, Stadt Paderborn, Hilfsfonds „Frauen in Not“  
Sozialamt, Stadt Paderborn, Hilfsfonds „Hilfe in besonderen sozialen Schwierigkeiten“  
Sozialamt, Stadt Paderborn, Integrationsbüro, Zuwanderung und Migration  
Sozialamt, Stadt Paderborn, Koordinierungsstelle für Inklusionsfragen  
Sozialamt, Stadt Paderborn, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz  
Sozialamt, Stadt Paderborn, Schwerbehindertenfürsorge  
Sozialamt, Stadt Paderborn, Seniorenbüro  
Sozialamt, Stadt Paderborn, Sozialhilfe  
Sozialamt, Stadt Paderborn, Sozialversicherungs- und Rentenangelegenheiten  
Sozialamt, Stadt Paderborn, Unterbringung von AussiedlerInnen, AsylbewerberInnen und Flüchtlingen  
Sozialamt, Stadt Paderborn, Unterhaltsvorschussleistungen  
Sozialdienst katholischer Frauen e.V., Adoptions- und Pflegekinderdienst  
Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Paderborn, Ausbildungsstätte Haus Widey  
Sozialdienst katholischer Frauen e.V., „BELLADONNA“ – Beratungsstelle gegen sexuelle und häusliche Gewalt  
Sozialdienst katholischer Frauen e.V., Frauenhaus – Zufluchtsstätte für Frauen und Kinder in Not  
Sozialdienst katholischer Frauen e.V., Paderborn, Psychosoziale Prozessbegleitung  
Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Paderborn, Schwangerschaftsberatung  
Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Paderborn, Schwangerschaftsberatung, „Dem Leben so nah“ Trauergruppen nach einer Fehl- oder Totgeburt  
Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Paderborn, Schwangerschaftsberatung „Guter Start ins Leben“ Prager Eltern Kind Programm (PEKIP)  
Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Paderborn, Schwangerschaftsberatung., Entwicklungspsychologische Beratung (EPB)  
Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Paderborn, Trennungs- und Scheidungsberatung  
Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Paderborn, Vermittlung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen in Westfälische Pflegefamilien  
Soziales Kaufhaus/Möbellager, SKM – Kath. Verein für soziale Dienste in Paderborn e.V.  
Sozialpädagogische Familienhilfe, Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Paderborn e.V.  
Sozialpädagogische Familienhilfe, Diakonie Paderborn-Höxter e.V.  
Sozialpädiatrisches Zentrum an der St. Vincenz GmbH Frauen- und Kinderklinik St. Louise  
Sozialpsychiatrische Initiative Paderborn e.V. (SPI Paderborn e.V.). Ambulante Hilfen Paderborn  
Sozialpsychiatrische Initiative Paderborn e.V. (SPI Paderborn e.V.), Begleitzentrum Mitarbeit (BZM)  
Sozialpsychiatrische Initiative Paderborn e.V. (SPI Paderborn e.V.), Betreutes Wohnen  
Sozialpsychiatrische Initiative Paderborn e.V. (SPI Paderborn e.V.), Integrierte Versorgung  
Sozialpsychiatrische Initiative Paderborn e.V. (SPI Paderborn e.V.), Intensiv Ambulante Betreuung (IAB), Trägerübergreifendes Betreuungskonzept mit Bethel.region, KIM – Soziale Arbeit e.V.

Sozialpsychiatrische Initiative Paderborn e.V. (SPI Paderborn e.V.), Praxis für Ergotherapie  
Sozialpsychiatrische Initiative Paderborn e.V. (SPI Paderborn e.V.), Rehabilitationshaus  
Sozialpsychiatrische Initiative Paderborn e.V., SPI Jugendhilfe Ostwestfalen – Wohngruppe  
B.I.G. BEN  
Sozialpsychiatrische Initiative Paderborn e.V. (SPI Paderborn e.V.), Tagesstätte für Menschen mit seelischen Behinderungen  
Sozialpsychiatrischer Dienst, Gesundheitsamt, Kreis Paderborn  
Sozialstation „Pflegeservice Zuhause“, Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Paderborn e.V.  
Sozialversicherungs- und Rentenangelegenheiten, Stadt Paderborn, Sozialamt  
Spielfrei, Fachstelle Glücksspielsucht, Caritasverband Paderborn e.V.  
Sportservice, Paderborner  
Sprachmittlerpool CariLingua, MiCado Fachdienst für Integration und Migration, Caritasverband Paderborn e.V.  
Sprachwerkstatt – Privates Institut für Kommunikation, Wirtschaft und Sprache GmbH  
St. Aho Frauengemeinschaft  
St. Hedwig Frauentreff  
St. Johannisstift Evangelisches Krankenhaus Paderborn, EKH, Evangelische und ökumenische Krankenhaus- und Altenheimhilfe  
St. Johannisstift Evangelisches Krankenhaus Paderborn, Elterntreff  
St. Johannisstift Evangelisches Krankenhaus Paderborn, Evangelische Kinder- und Jugendhilfe  
St. Louise Frauen- und Kinderklinik, St. Vincenz GmbH  
St. Liborius Familienzentrum  
St. Liborius Familienzentrum, Angeleitete Selbsthilfegruppe für allein erziehende Frauen  
St. Vincenz GmbH Frauen- und Kinderklinik St. Louise  
St. Vincenz GmbH Frauen- und Kinderklinik St. Louise, Sozialpädiatrisches Zentrum  
Stadtarchiv Paderborn  
Stadt Paderborn, Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen, Abteilung Liegenschaften  
Stadt Paderborn, Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen, Abteilung Wohnungswesen  
Stadt Paderborn, Amt für Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing  
Stadt Paderborn, Amt für Umweltschutz und Grünflächen, Gräberfeld für Tot- und Fehlgeburten  
Stadt Paderborn, Archiv  
Stadt Paderborn, Betreuungsangebote an den Schulen  
Stadt Paderborn, Bildungsbüro Kind & Ko, Anlauf- und Beratungsstelle zur fröhkindlichen Bildung (Kinder von 0 – 10 Jahren)  
Stadt Paderborn, Historisches Rathaus, OBOLUS  
Stadt Paderborn, Büro für Bürger-Engagement, ZEITSPENDE  
Stadt Paderborn, FamilienServiceCenter  
Stadt Paderborn, Geschäftsstelle des Migrationsrates/ Integrationsbüro  
Stadt Paderborn, Gleichstellungskommission  
Stadt Paderborn, Gleichstellungsstelle  
Stadt Paderborn, Integrationsbüro/ Geschäftsstelle des Migrationsrates  
Stadt Paderborn, Jugendamt  
Stadt Paderborn, Jugendamt, Abteilung Verwaltung – Wirtschaftliche Erziehungshilfen  
Stadt Paderborn, Jugendamt, Allgemeiner Sozialer Dienst ASD  
Stadt Paderborn, Jugendamt, Amtsvormundschaften, -pflegschaften, Beistandschaften  
Stadt Paderborn, Jugendamt, Kinderbüro  
Stadt Paderborn, Jugendamt, Kinderbüro, Forum Jungenarbeit  
Stadt Paderborn, Jugendamt, Kindertagespflege  
Stadt Paderborn, Jugendamt, Nachbarschaftstreff Abbestraße  
Stadt Paderborn, Jugendamt, Pflegekinderdienst & Adoptionsvermittlung  
Stadt Paderborn, Jugendamt, Präventionsarbeit/Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz  
Stadt Paderborn, Jugendamt, Schulbezogene Sozialarbeit  
Stadt Paderborn, Jugendamt, Trennungs- und Scheidungsberatung  
Stadt Paderborn, Koordination Flüchtlingshilfe  
Stadt Paderborn, Kulturamt

Stadt Paderborn, Marktplatz für ehrenamtliches Engagement in Paderborn  
Stadt Paderborn, OBOLUS Paderborner Taschengeldbörse  
Stadt Paderborn, Seniorenbüro  
Stadt Paderborn, Sozialamt  
Stadt Paderborn, Sozialamt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung  
Stadt Paderborn, Sozialamt, Hilfe zum Lebensunterhalt  
Stadt Paderborn, Sozialamt, Hilfsfonds „Frauen in Not“  
Stadt Paderborn, Sozialamt, Hilfsfonds „Hilfe in besonderen sozialen Schwierigkeiten“  
Stadt Paderborn, Sozialamt, Integrationsbüro/ Geschäftsstelle des Integrationsrates  
Stadt Paderborn, Sozialamt, Koordinierungsstelle für Inklusionsfragen  
Stadt Paderborn, Sozialamt, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz  
Stadt Paderborn, Sozialamt, Schwerbehindertenfürsorge  
Stadt Paderborn, Sozialamt, Seniorenbüro  
Stadt Paderborn, Sozialamt, Sozialhilfe  
Stadt Paderborn, Sozialamt, Sozialversicherungs- und Rentenangelegenheiten  
Stadt Paderborn, Sozialamt, Unterbringung von AussiedlerInnen, AsylbewerberInnen und Flüchtlingen  
Stadt Paderborn, Sozialamt, Unterhaltsvorschussleistungen  
Stadt Paderborn, Wohngeld  
Stadt Paderborn, Sportservice  
Stadt Paderborn, Stadtbibliothek  
Stadt Paderborn, Telefonisches Service-Center  
Stadt Paderborn, Volkshochschule  
Stadt Paderborn, ZEITSPENDE, Büro für Bürger-Engagement  
Städt. Kita Heidehaus/Familienzentrum NRW  
Städt. Kindertageseinrichtung „Hinter den Höfen“, Familienzentrum Wewer  
Städt. Tageseinrichtungen für Kinder „Am Schlosspark“, „Lippekinder“, „Spielwiese“, „Hubertusweg“ Familienzentrum NRW Schloss Neuhaus  
Städt. Übernachtungsstelle für wohnungslose Alleinstehende, SKM – Kath. Verein für soziale Dienste in Paderborn e.V.  
Stadtarchiv Paderborn  
Stadtbibliothek Paderborn  
Stadtführung „Lebenswege herausragender Frauen“  
Suchtkrankenhilfe im Caritasverband Paderborn e.V.  
Suchtkrankenhilfe im Caritasverband Paderborn e.V., Ambulante Rehabilitation Sucht  
Suchtkrankenhilfe im Caritasverband Paderborn e.V., Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche in Konfliktsituationen LOBBY  
Suchtkrankenhilfe im Caritasverband Paderborn e.V., BASS – Beratungsstelle für Alkohol und sonstige Suchtfragen  
Suchtkrankenhilfe im Caritasverband Paderborn e.V., BeWO – Betreutes Wohnen Sucht  
Suchtkrankenhilfe im Caritasverband Paderborn e.V., Jugend- und Drogenberatungsstelle DROBS  
Suchtkrankenhilfe im Caritasverband Paderborn e.V., Suchtprävention und Gesundheitsfürsorge  
Suchtkrankenhilfe im Caritasverband Paderborn e.V., Unterstützungs-Training „MUT“ für suchtkranke Mütter von minderjährigen Kindern

## T

Tafel, Paderborner Tafel e.V.  
Tagesklinik Paderborn, LWL, Kinder- und jugendpsychiatrische Tagesklinik  
Tagesstätte für Menschen mit seelischen Behinderungen, Sozialpsychiatrische Initiative Paderborn e.V. (SPI Paderborn e.V.)  
Tagesstätte für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten, SKM – Kath. Verein für soziale Dienste in Paderborn e.V.  
TAMAR Prostituierten- und Ausstiegberatung für Frauen, Soest

tbz Technologie- und Berufsbildungszentrum Paderborn gGmbH  
Teilhabeberatung, ergänzende unabhängige (EUTB), Der Paritätische Kreisgruppe Paderborn  
Teilzeitausbildung, Fachberatung für -, IN VIA Paderborn e.V., Kath. Verband für Mädchen- und  
Frauensozialarbeit  
Telefonische Anlaufstelle für Betroffene sexuellen Missbrauchs, Unabhängiger Beauftragter für  
Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs  
Telefonisches Service-Center, Stadt Paderborn  
Telefonseelsorge  
TERRE DES FEMMES  
Testberatung des Kreises Paderborn, Beratungsstelle in Fragen zu HIV und Aids, Gesundheits-  
amt des Kreises Paderborn  
Theater Paderborn – Westfälische Kammerspiele  
THEODORA Prostituierten- und Ausstiegseratung für Mädchen und Frauen, Herford  
Ticket-Center Paderborn  
Tourist Information Paderborn, Verkehrsverein Paderborn e.V.  
Trauerbegleitung, Missionshaus Neuenbeken  
Trauergruppen nach einer Fehl- oder Totgeburt „Dem Leben so nah“, Sozialdienst katholischer  
Frauen e.V. Paderborn, Schwangerschaftsberatung  
Trauer- und Lebensbegleitung, Psychosozialer Beratungsdienst, Caritasverband Paderborn  
e.V.  
Trauma-Ambulanz der LWL-Klinik Paderborn  
Trennungs- und Scheidungsberatung, Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.  
Trennungs- und Scheidungsberatung, Diakonie Paderborn-Höxter e.V.  
Trennungs- und Scheidungsberatung, Sozialdienst kath. Frauen e.V. Paderborn  
Trennungs- und Scheidungsberatung, Jugendamt der Stadt Paderborn  
Türkische Frauengruppe, Arbeiterwohlfahrt in Paderborn, Fachdienste für Migration und In-  
tegration, Integrationsagentur in Trägerschaft der AWO OWL  
Turo-Dislo e.V., Aramäischer Frauenverein

## **U**

Übernachtungsstelle für wohnungslose Alleinstehende, Stadt Paderborn  
Umweltberatung der Verbraucherzentrale  
Unabhängiger Beauftragter für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs, Telefonische Anlauf-  
stelle für Betroffene sexuellen Missbrauchs

## **UNICEF**

Universität Paderborn, Gender- und Frauenprojektbereich „MIA“  
Universität Paderborn, Familien-Service-Büro  
Universität Paderborn, Gleichstellungsbeauftragte  
Universität Paderborn, Jenny-Aloni-Archiv  
Universität Paderborn, Lehrstuhl für Praktische Philosophie, Archiv für Philosophinnen  
Universität Paderborn, Vereinbarkeit von Studium/Beruf und Familie, Familien-Service-Büro  
Universität Paderborn, Zentrum für Geschlechterstudien / Gender Studies (ZG)  
Unterbringung von AussiedlerInnen, AsylbewerberInnen und Flüchtlingen, Stadt Paderborn,  
Sozialamt  
Unterhaltsvorschussleistungen, Stadt Paderborn, Sozialamt  
Unternehmerfrauen im Handwerk Paderborn e.V., Arbeitskreis  
Unterstützungs-Training „MUT“ für suchtkranke Mütter von minderjährigen Kindern der Sucht-  
krankenhilfe im Caritasverband Paderborn e.V.

## **V**

Verbraucherzentrale NRW e.V. Beratungsstelle Paderborn  
ver.di Bezirk Bielefeld/Paderborn  
Verein für Deutsch Chinesische Freundschaft Paderborn e.V.  
Verkehrsverein Paderborn e.V., Tourist Information Paderborn

Vermittlung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen in Westfälische Pflegefamilien, Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Paderborn  
Volkshochschule Paderborn  
Virtuelle Ehrenamtsbörse der Caritas, Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e.V.

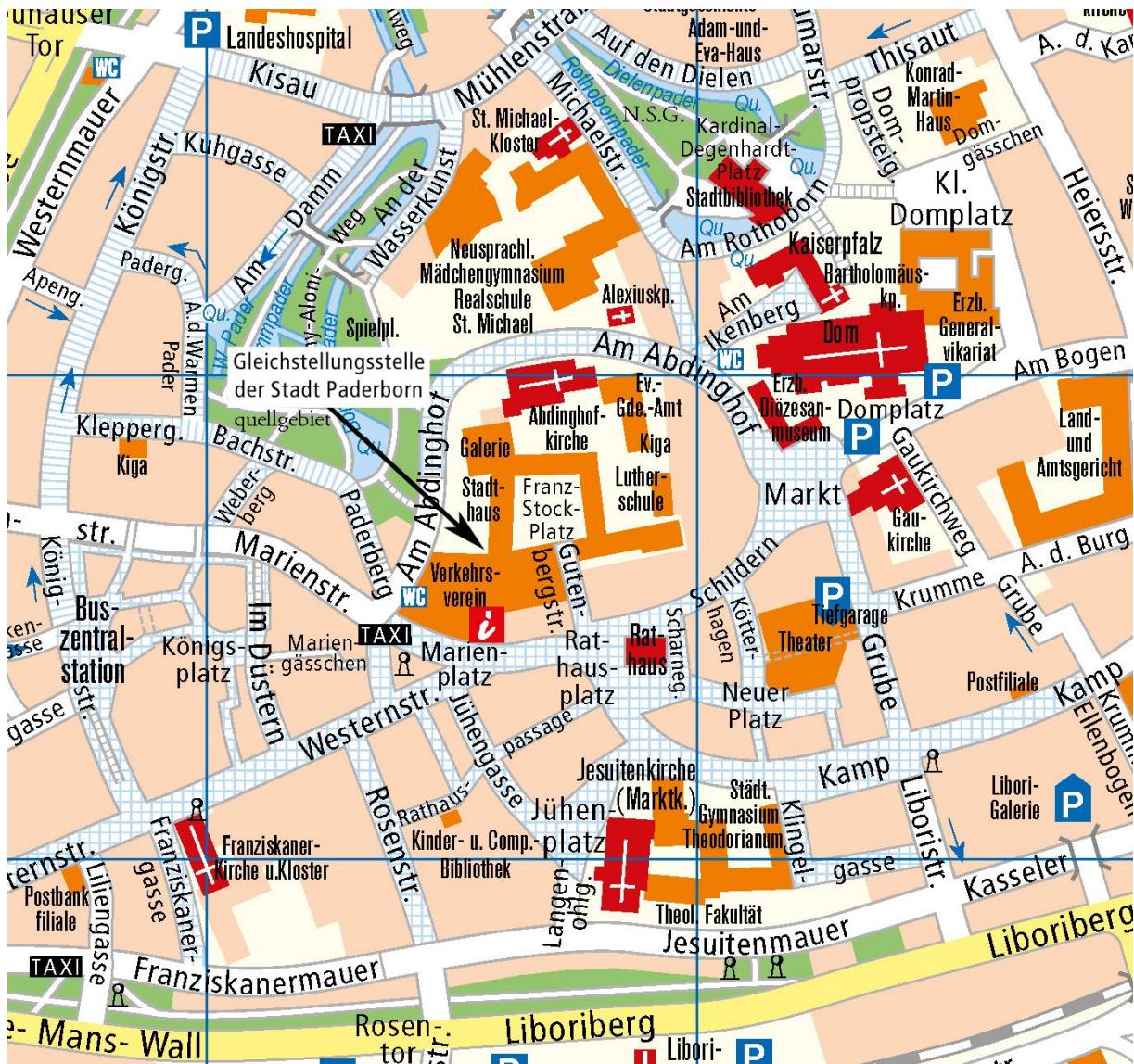
## **W**

WEISSE RING – Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern und zur Verhütung von Straftaten e.V., Außenstelle Paderborn  
WEISSE RING – Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern und zur Verhütung von Straftaten e.V., Opfernotruf  
Weiterbildungskolleg des Landes NRW, Westfalen-Kolleg Paderborn, Kolleg - Abendgymnasium  
Weiterbildungskonferenz im Kreis Paderborn  
Westfälische Kammerspiele – Theater Paderborn  
Westf. Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie Paderborn e.V., Christliche Krankenhaushilfe  
Westfalen-Kolleg Paderborn, Kolleg – Abendgymnasium  
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH (WFG)  
Wohnberatung für Ältere und Menschen mit Behinderungen, KIM Soziale Arbeit e.V.  
Wohngemeinschaft für Frauen in besonders schwierigen Lebenslagen (Frauenanlaufstelle), KIM Soziale Arbeit e.V.  
Wohngeld, Stadt Paderborn, Sozialamt  
Wohngruppe B.I.G. BEN, Sozialpsychiatrische Initiative Paderborn e.V., SPI Jugendhilfe Ostwestfalen  
Wohnverbund Paderborn, LWL

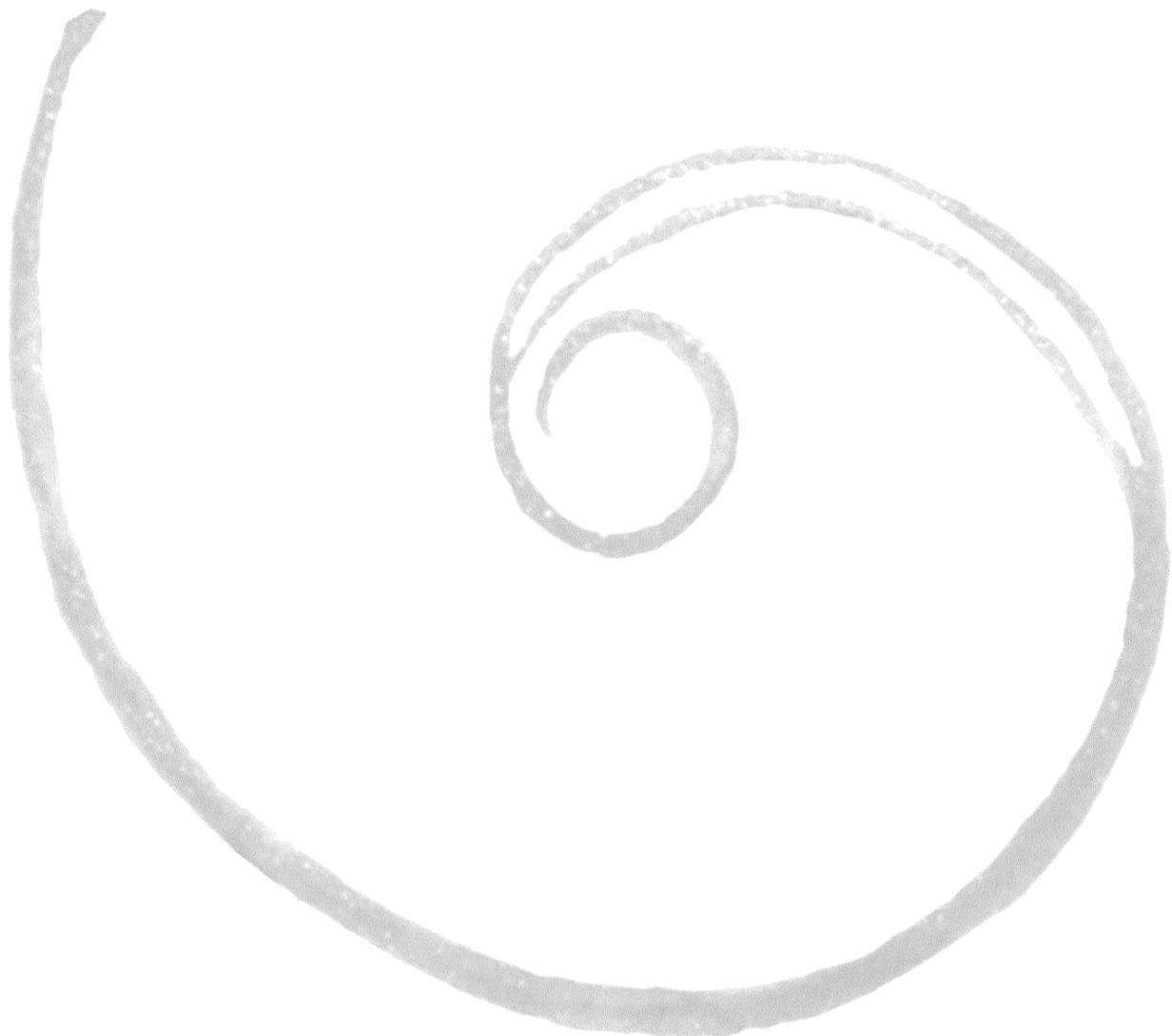
## **Z**

ZEITSPENDE, Büro für Bürger-Engagement  
Zentrum für Geschlechterstudien / Gender Studies der Universität Paderborn (ZG)  
Zonta Club Paderborn  
Zusammen-wachsen. Eltern-Säuglings-/Kleinkind-Beratung (0-6 J.)  
Zwangsheirat, Fachberatungsstelle gegen Zwangsheirat, Mädchenhaus Bielefeld e.V.  
Zufluchtsstätte des Mädchenhauses Bielefeld e.V.

## 15. Stadtplan



**16. Notizen**



## **Impressum**

V.i.S.d.P.  
Stadt Paderborn  
Gleichstellungsstelle  
Dagmar Drücke  
Tel.: 05251/88-11950  
E-Mail: [gleichstellung@paderborn.de](mailto:gleichstellung@paderborn.de)  
Internet: [www.paderborn.de](http://www.paderborn.de)

Hausanschrift:  
Am Abdinghof 11  
33102 Paderborn

Postanschrift:  
Am Hoppenhof 33  
33104 Paderborn

Grafische Gestaltung: KULTUR +DESIGN// Dipl. Designerin Karin Cordes, Paderborn  
Titelbild: „Weiblichkeit“ von Astrid Freitag, Paderborn  
Redaktion: Saskia Albering, Christa Mertens, Gleichstellungsstelle

Erscheinungsjahr: 2020/2021

